UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 00019001 7

Digitized by the Internet Archive
in 2009 with funding from
Ontario Council of University Libraries

http://www.archive.org/details/s1werkediedeutsc09luth

D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

Die Deutsche Bibel

9. Band
Zweite Hälfte

Hermann Böhlaus Nachfolger / Weimar
1955

520665
14.10.55

D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

Die Deutsche Bibel

9. Band
Zweite Hälfte

Hermann Böhlaus Nachfolger / Weimar
1935

620719
17.10.55

BR
330
A2
1883
Suppl. 1
Bd. 9
Hälfte 2

Lizenz Nr. 272 — 140/1/55
Druck: Druckerei „Magnus Poser" Jena, B/10/1
L.-Nr. 619

D. Martin Luthers

Deutsche Bibel

1522–1546

Neunter Band
Zweite Hälfte

Die Übersetzung des Andern Teils des Alten Testaments
(2. Buch der Könige — Esther)

Vorwort.

Ein Jahr nach Band 8 erscheint Band 9^{II} der Abteilung „Deutsche Bibel". Band 10, der die poetischen Bücher des Alten Testaments enthalten wird, befindet sich bereits im Satz, und auch über ihn hinaus ist eine programmmäßige Weiterführung und Beendigung der Abteilung gewährleistet.

Wie schon bei Band 8, so wird auch bei dem vorliegenden und bei allen folgenden Textbänden auf die Beigabe von „Theologisch-exegetischen Erklärungen" verzichtet, wie sie A. Schleiff für die Bücher Josua bis 1. Könige geliefert hatte und wie sie dem Bande 9^{I} am Schluß (S. 495ff.) beigefügt worden waren. Abgesehen von der Frage, ob die Arbeit in der von Schleiff begonnenen Weise weitergeführt werden sollte — durch seinen Tod war jedenfalls der einzige in den Stoff und die Methode eingearbeitete Mitarbeiter ausgefallen. Für die neu mit der Aufgabe Betrauten war es unmöglich, mit dem rasch voranschreitenden Satz des Textes und des textkritischen Apparats Schritt zu halten. Anderseits verbot es sich von selbst, das Erscheinen der Textbände um des Kommentars willen hinauszuzögern. So wurde der Ausweg gewählt, daß der Kommentar am Schluß der Abteilung in einem Sonderband vereinigt werden soll (vgl. Uns. Ausg. DB 8, LXXII).

Tübingen, April 1955. Hanns Rückert.
Am Apfelberg 15.

Inhalt.

Seite

Vorwort. Von Hanns Rückert VII

Johannes Haußleiter †. Von Rudolf Hermann XI

Johannes Luther †. Von Rudolf Hermann XIV

Luthers Überſetzung des Alten Teſtamentes. Von Hans Volz

I. Das Abhängigkeitsverhältnis der einzelnen Drucke . . . XVII

II. Unſere Druckeinrichtung XXXVIII

III. Berichtigungen und Nachträge zu Deutſche Bibel Bd. 9[I] XXXIX

Text des Alten Teſtamentes (2. Buch der Könige bis Buch Eſther) mit Lesarten und Worterklärungen. Von Hans Volz . . . . 1—394

Johannes Haußleiter †.

In den Nekrologen unserer Ausgabe ist noch des im Jahre 1929 verstorbenen Mitarbeiters Prof. D. Dr. Johannes Haußleiter zu gedenken. Er ist der verdienstvolle Herausgeber der zweiten Hälfte des 48. Bandes.

Seiner mühevollen Arbeit liegt die Erforschung besonders eines Gothaer Codex zugrunde, der eine Sammlung von Lutherana des Tischgenossen Luthers aus den 40er Jahren, Hieronymus Bezold, darstellt und selber zum Teil auf einer ähnlichen Sammlung Veit Dietrichs beruht. Haußleiter konnte hier in weitem Maße die Vorlagen für den Teil der Tischreden in der Sammlung Aurifabers aufweisen, für den bisher keine Vorlage bekannt war, d. h. also für den 6. Band unserer Ausgabe. Ein Tischgenosse aus dem Anfang und einer aus dem Ende der Tischredenzeit sind also ihre Hauptträger.

Einen dem Gothaer Codex sehr ähnlichen Hamburger Codex konnte Haußleiter auf Heydenreich, einen weiteren Tischgenossen Luthers zurückführen. — Die Frucht seiner, auch thematisch und inhaltlich, dankenswerten Arbeit bestand neben vielen neuen Tischredentexten in der reichen Ergänzung bisher schon bekannter Versionen; dazu in dem Aufweis, daß die Aufzeichnungen zum Titusbrief nicht eine studentische Nachschrift, sondern Luthers eigene Präparation zur Vorlesung über diesen Brief sind.

Über die Arbeit am 48. Bande hinaus hat aber Haußleiter für die Luther- und Melanchthonforschung erhebliche Verdienste. So gab er heraus und erläuterte eine Werbeschrift des Magisters Meinhardi (aus dem Jahr 1508) für die junge Universität Wittenberg und erhellte deren Bild und Zustände vor Luthers erstem Aufenthalt dort. — Zur Genesisvorlesung Luthers konnte er aus einer Greifswalder Handschrift ein Stück edieren, in dem, verglichen mit dem entsprechenden Teil in unserer Ausgabe, der echtere Luther spricht. — In einer durch vier Folgen gehenden größeren Studie der Allgemeinen Evangelisch-Lutherischen Kirchenzeitung 1917 ging er den großen Sammlungen des 16. Jahrhunderts von Luthers Trostbriefen nach (vgl. auch seine Abhandlung im Archiv für Reformationsgeschichte XII, 1919, S. 190ff.), wobei sich auch ein bisher ungedruckter Trostbrief fand, und stellte durch mehrere Untersuchungen in vorbildlicher Methodik die ursprüngliche Gestalt der biblischen Trostsprüche her, die Luther auf der Coburg (1530) zur Stärkung seiner selbst und vornehmlich seiner damals auf dem Augsburger Reichstag weilenden

Freunde aufzeichnete. Sie sind nicht erst durch Flacius während des Kampfes um das Interim aus Luthers Briefen zusammengestellt.

Besonders bemerkenswert ist sodann Haußleiters Ehrenrettung der Wittenberger Ausgabe von Luthers Werken, die bis in die Gegenwart auf Grund des damaligen Gegensatzes der Gnesiolutheraner gegen Melanchthon und seine Schule in den Schatten der Jenaer Ausgabe zurückgedrängt wurde. Dazu gehört der Nachweis Haußleiters in seiner Abhandlung „Die geschichtliche Grundlage der letzten Unterredung Luthers und Melanchthons über den Abendmahlsstreit" 1546, Leipzig 1899, daß Luthers angebliches Bedauern, in der Abweisung der reformierten Abendmahlslehre zu weit gegangen zu sein, nicht in philippistischem Sinne auf die Wittenberger Ausgabe zurückgewirkt habe. Melanchthon hatte wohl in jener Unterredung eine derartige Erklärung gewünscht, erreichte aber nur, und zwar unter der Bedingung, daß er selber in seinen Lehrbüchern undeutliche und zwischen Luther und Calvin schwankende Stellen verbessern solle, die Streichung einer scharf polemischen Stelle gegen Martin Bucer im druckfertigen zweiten Bande der Wittenberger Ausgabe. In deren zweite Auflage wurde sie aber wieder aufgenommen.

Haußleiter stellte die Wittenberger Ausgabe als das Dokument der Zusammenarbeit Luthers und Melanchthons bis zu Luthers Tode heraus. Sie allein enthält nämlich (im ersten lateinischen Bande, erschienen 1545) Luthers und Melanchthons akademische Disputationsthesen in der Gestalt, daß je die einen unter dem Zeichen eines sie einleitenden Briefes des anderen standen. Die Briefe selbst gingen zwar nicht verloren. Wohl aber ließ die Geringachtung gegenüber der Wittenberger Ausgabe das anschauliche Bild ihrer Zusammengehörigkeit vergessen.

So wurden auch 33 Reihen Melanchthonischer Thesen über philosophische, politisch-juristische Fragen und über solche der Naturerkenntnis völlig vergessen. Haußleiter gab sie aus der Wittenberger Ausgabe, zusammen mit einigen bekannt gebliebenen, in seinem „Melanchthon-Kompendium" (Greifswald 1902) heraus und arbeitete den doppelten Gesichtspunkt, einmal der Selbständigkeit der Theologie gegenüber diesem weltlichen Erkennen, sodann aber des positiven Verhältnisses zwischen Protestantismus und Wissenschaft, heraus, wie es ja Melanchthon als dem Praeceptor Germaniae am Herzen liegen mußte.

Weiter gelang es ihm, auf Grund einer Wernigeroder Handschrift, eine, bisher dem Datum nach unbekannte, Thesenreihe Melanchthons über die Rechtfertigungslehre auf das Jahr 1531 zu datieren. Leise Änderungen des Ausdrucks gegenüber der ersten Gestalt der Apologie schienen ihm bereits auf das spezifisch Melanchthonische Verständnis des Verhältnisses von Rechtfertigung und Heiligung zu deuten. Das 16. Jahrhundert dachte eben noch nicht so historisch, daß man Bedenken getragen hätte, spätere bessere, oder vermeintlich bessere, Erkenntnis in den ursprünglichen Text auch bedeutsamer Dokumente

ausdrucksmäßig zurückzutragen. — Die spätere Herausgestaltung des Melanchthonischen Verständnisses von Rechtfertigung und Heiligung gab Haußleiter in Thesenreihen „Aus der Schule Melanchthons“ (1897) heraus.

Auch über das katholische Lutherbild hat er gearbeitet und die Luther feindlichen großen Werke von Denifle und Grisar unter den Gesichtspunkt einer Wellenbewegung gestellt, in der sich im Laufe der Jahrhunderte Ablehnung und Ehrerbietung Luther gegenüber in der katholischen Literatur folgen.

Wir besitzen von ihm ferner gute Beobachtungen über den „Ausgleich des deutschen Sprachgutes“ durch Luthers Bibelübersetzung. Worterklärungsanhänge zu deutschen Bibeln, die in manchen deutschen Sprachgebieten im 16. Jahrhundert noch nötig waren (Straßburger und Breslauer Drucke), konnten nachher fortfallen.

Zu erwähnen wäre noch, daß Haußleiter aus Rigaer Handschriften Varianten zu den von P. Drews (1895) herausgegebenen Disputationen beibringen konnte — ferner ein feinsinniger Aufriß von Luthers Katechismus („Luthers Katechismusausgabe“ 1918) sowie ein Vortrag über die „Bedeutung des lutherischen Bekenntnisses für die kirchlichen Aufgaben der Gegenwart“ (1918), worin er im Blick auf die heraufziehende Trennung von Kirche und Staat Fragen behandelt, wie sie auch heute bei der Durcharbeitung der kirchlichen Lebensordnungen besprochen werden.

So rundet sich das Bild der reformationsgeschichtlichen Arbeit Haußleiters, die mit großem Gelehrtenfleiß und tiefer innerer Hingabe insbesondere Luther selber gegolten hat. Während des Verlaufs seiner Arbeit am 48. Bande begann bereits die Schwächung seines Augenlichtes, mit der sein letztes Leiden begann. Wenn in diesem Bande auf der Schlußseite des Textes ein Lutherwort über Christus steht: Nobiscum adest, colligit et servat ecclesiam voce evangelii, so hat diesem gewissen Glauben auch Haußleiters gesamte Lebensarbeit gegolten.

An Lebensdaten sei nachgetragen:

Er wurde am 23. Juni 1851 in Löpsingen in Bayrisch-Schwaben geboren. Er war dann Gymnasiallehrer in Nördlingen und Erlangen, wurde 1892 Ordentlicher Professor der Kirchengeschichte in Dorpat, 1893 Ordentlicher Professor für Neues Testament in Greifswald, trat 1921 in den Ruhestand und lebte bis zu seinem Tode in Greifswald.

Seine tief im Glauben gegründete Persönlichkeit, die heilige Begeisterung für seine Aufgabe sowie für die evangelische Kirche und für echtes deutsches Wesen werden allen denen, die als Studenten oder Kollegen mit ihm in Beziehung treten durften, unvergeßlich sein.

Berlin. Rudolf Hermann.

Johannes Luther †.

Am 1. Mai 1954 ſtarb im 93. Lebensjahr in Greifswald der Univerſitäts-bibliotheksdirektor i. R. Profeſſor D. Dr. Johannes Luther[1]). Selber von einem Bruder Martin Luthers in der Ahnenreihe abſtammend, hat er wohl den größten Teil ſeines wiſſenſchaftlichen Lebenswerkes den Schriften Martin Luthers und der Lutherforſchung gewidmet. Insbeſondere iſt er maßgeblich an der Arbeit für unſere Ausgabe beteiligt geweſen.

Geboren am 12. Oktober 1861 in Seehauſen in der Altmark, ſtudierte er, vornehmlich in Berlin, Germaniſtik und Romaniſtik und promovierte in Halle 1887 zum Dr. phil. mit einer Arbeit über die „Sprache Luthers in der Septemberbibel". Er wurde Bibliothekar an der Berliner Staatsbibliothek, ſpäter (1908) an der Greifswalder Univerſitätsbibliothek und leitete ſie als Direktor von 1921 bis zu ſeiner Emeritierung (1927).

Schon im Jahre 1891 wurde er von der Kommiſſion unſerer Ausgabe mit dem Auftrage betraut, den Lutherdrucken in den größeren Bibliotheken nachzugehen, ſie zu verzeichnen und bibliographiſch zu bearbeiten. In unermüdlicher Forſcherarbeit, die ihn vielfach auf längere Reiſen führte, iſt er, nicht ohne zunächſt auf Widerſtände zu ſtoßen, der führende Bibliograph der Lutherdrucke geworden und hat die Bände 10—54 unſerer Ausgabe bibliographiſch betreut. Seine wiſſenſchaftlichen Grundſätze legte er 1910 in der Abhandlung: „Neue Wege der Lutherbibliographie" nieder. Vgl. Bd. 30, 3 Unſerer Ausgabe S. IX ff. Die Erkundung des Druckortes, und damit des Verbreitungszentrums „heimatloſer" Drucke, ſowie die Aufhellung der Fragen um die „Zwitterdrucke" erſchließen neue Quellen für die Kenntnis der Verbreitung von Luthers Schriften und der Nachfrage nach ihnen.

Nicht weniger iſt er den Titeleinfaſſungen und dem Buchſchmuck der Reformationszeit, insbeſondere bei den Lutherſchriften, in vorbildlich präziſer Arbeit nachgegangen. Seine Bibliographie der Lutherdrucke in ihrer Geſamtheit, über das hinausgehend, was in unſerer Ausgabe davon erſchienen iſt, harrt noch der Veröffentlichung.

Auch zur direkten Lutherforſchung hat er beigetragen. Seine größere Arbeit über Johannes Luther (Luthers älteſten Sohn „Hänſichen") iſt nicht bis zum Druck gediehen. Doch hat er eine Studie über ihn in den „Greifswalder Studien zur Lutherforſchung und neuzeitlichen Geiſtesgeſchichte" (1930), herausgegeben von der Greifswalder Gelehrten Geſellſchaft gleichen Namens, deren eifriges Mitglied er war, veröffentlicht; ebenſo dort eine Schrift über „Vorbereitung und Verbreitung von Martin Luthers 95 Theſen" (1933) und über „Legenden

[1]) Vgl. über ihn beſonders Ernſt Zunker: Johannes Luther zum 90. Geburtstag (mit ausführlicher Bibliographie) in Theol. Lit. Zeitung 1951, Nr. 10, ſowie desſelben Aufſatz in der Lutheriſchen Kirchenzeitung 1951.

über Luther" (1933). In der letztgenannten Schrift behandelte er den Tintenfleck auf der Wartburg (und an anderen Orten) — den Vers: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang" usw. sowie die Worte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders" usw. In der anderen Studie entwickelt und begründet er die These, daß die bekannte erstaunlich schnelle Verbreitung von Luthers Thesen bald nach dem Anschlag sich nicht sowohl auf die gelehrt gehaltenen 95 Thesen selbst, sondern auf den „Sermon von dem Ablaß und Gnade" beziehe, in dem Luther in 20 ausführlichen Thesen den Hauptinhalt der gelehrten 95 Thesen umreißt. Joh. Luther sagt das auf Grund einer subtilen Untersuchung der außerordentlich verwickelten Datierungsfragen und unter Rückgang auf die gesamte alte und neue Forschung darüber, wie denn auch Joh. Luther aus seiner profunden Sachkennerschaft der Druckverhältnisse in der damaligen Zeit schon im Jahre 1894 als ersten Drucker von Luthers 95 Thesen Melchior Lotther in Leipzig ausgemacht hatte (Festzeitung zum 200jährigen Universitätsjubiläum Halle, S. 36 f u. 52). Das ist der „Plakatdruck A", der auch besser in Leipzig als in Wittenberg gedruckt wurde, weil Luther die auf Sonntag, den 1. November, angesetzte — freilich nicht ausgeführte — öffentliche Disputation bis zuletzt geheimhalten wollte. (Ihre Planung ist von der Erörterung der Thesen im engeren Theologenkreise der Universität, die an einem dafür üblichen Freitag stattgefunden hat, zu unterscheiden.)

Zu erwähnen ist ferner ein auf wissenschaftlicher Grundlage beruhendes, zugleich für weitere Kreise berechnetes Gedenkbuch „Luther" (Berlin 1917) sowie die in den „Bibliographien und Studien" als Nr. 2 erschienene, als Dank für die Greifswalder theologische Ehrendoktorwürde geschriebene, Arbeit: „Martin Luthers Auslegung des 90. Psalms. Ein literarischer Festgruß der Wittenberger Theologen an die Königin Dorothea von Dänemark im Jahre 1548." Berlin 1920.

Eine Ergänzung zu seiner früheren Schrift über Luthers „Verbrennung der Bannbulle" in den Sitzungsberichten der Preußischen Akademie der Wissenschaften" (1907), insbesondere über die Worte, die Luther dabei gesprochen hat, erscheint posthum. Noch auf seinem Sterbelager war ihm das (wohl gesicherte) Erscheinen dieser (und einer anderen) Abhandlung ein dringendes Anliegen.

Das alles ist aber nur ein Ausschnitt aus der Fülle seiner Arbeiten sowohl über das Thema Luther wie überhaupt über das Buchwesen im Reformationszeitalter und über mancherlei andere germanistisch-historische Themen.

Johannes Luther war nicht nur Gelehrter und Bibliothekar. Er hatte auch Ämter und Ehrenämter im öffentlichen Leben, zumal während seiner fast ein halbes Jahrhundert währenden Wirksamkeit in Greifswald. Er war ein hochgeschätzter, aufrechter, der Stimme seines Gewissens folgender Charakter, der sich mit dem Protestantismus Lutherscher Herkunft und mit seinem deutschen Vaterlande fest verbunden wußte. Daß der bis in sein Greisenalter von Büchern

und Papieren umgebene Mann in seinen letzten Jahren zwar nicht ganz sein Augenlicht verlor, aber doch nicht mehr lesen konnte, hat er tapfer getragen. Sein Bild gehört fest in die Geschichte der deutschen Gelehrsamkeit und in die Arbeit an Luthers Werken hinein. Die „Komission zur Herausgabe der Werke Martin Luthers“ sowie der unübersehbar große Kreis der Benutzer unserer Ausgabe hat viel Grund dazu, seiner ehrend und dankbar zu gedenken.

Berlin. Rudolf Hermann.

I. Das Abhängigkeitsverhältnis der einzelnen Drucke.

(Wittenberger Sonderausgaben der hiſtoriſchen Bücher des Alten Teſtaments [1524/27] und Vollbibeln [1534/46].)[1]

Im Gegenſatz zu den fünf Büchern Moſe, von denen in dem Zeitraum von 1523 bis 1528 ſieben hochdeutſche Einzeldrucke in Wittenberg erſchienen, wurde dort der offenbar weniger gefragte Zweite Teil des Alten Teſtamentes, der die hiſtoriſchen Bücher von Joſua bis Eſther umfaßt, insgeſamt nur dreimal (in den Jahren 1524 und 1527) geſondert aufgelegt[2].

I. Wittenberger Sonderausgaben des Zweiten Teils des Alten Teſtaments (Hiſtoriſche Bücher):[3]

Erſcheinungsjahr	Bezeichnung der Drucke bei Bindſeil	U. A. Bibel Bd. 2 (Bibliograph.)	U. A. Bibel Bd. 9 (Abdruck)	Drucker	Format	In U. A. Bibel Bd. 9 benutzte Exemplare
1. [1524]	b. 1	*11	24[1]	[Cranach/Döring]	2°	Staats- u. Univ.-Bibl. Göttingen (4° Bibl. II 535 und II 1300)
2. 1524	b. 2	*12	24[2]	Melchior Lotther d. J.	8°	Landesbibl. Stuttgart
3. 1527	b. 3	*27	27	Michael Lotther	8°	Landesbibl. Stuttgart

[1]) Die Vollbibeln ſind in der vorliegenden Einleitung, in die auch U. A. Bibel Bd. 9[1] einbezogen iſt, nur im Hinblick auf die hiſtoriſchen Bücher des Alten Teſtamentes behandelt.

[2]) Über den letzten auswärtigen Nachdruck zu Luthers Lebzeiten (von Melchior Sachſe in Erfurt 1535) vgl. unten S. XXV. — Zur Frage der damaligen Beliebtheit einzelner bibliſcher Bücher vgl. die Zuſammenſtellungen bei H. Volz, Hundert Jahre Wittenberger Bibeldruck 1522—1626 (Göttingen 1954), S. 23 und 149—151.

[3]) Nachtrag zur Bibliographie der Sonderausgaben des Zweiten Teils des Alten Teſtamentes in U. A. Bibel Bd. 2 (betr. Bibliographie der Geſamtbibeln vgl. U. A. Bibel Bd. 7, S. XI):

Es beſitzt:

die Staats- und Univerſitätsbibliothek Göttingen: *11[2] (4° Bibl. II 535 [ohne Titelblatt]); *11[3] (angeb. an 4° Bibl. II 1300),

die Lutherhalle in Wittenberg: *11[3] (2 Exemplare) und 31 (vgl. Jahrbuch der Luther-Geſellſchaft Bd. 1 [1919], S. 152. 154. 156f.).

II. Wittenberger Geſamtbibeln:

Erſcheinungsjahr	Bezeichnung der Drucke bei Binder ſeit	U. A. Bibel Bd. 2 (Bibliograph.)	U. A. Bibel Bd. 9 (Abdruck)	Drucker	Format	In U. A. Bibel Bd. 9 benutzte Exemplare
1. 1534	A	*50	34	Hans Lufft	2°	Landesbibl. Stuttgart
2. 1535	B	*56	35	Hans Lufft	2°	Staats- u. Univ.-Bibl. Göttingen (Mulert 4° 169)
3. 1536	C	*58	36	Hans Lufft	2°	Univ.-Bibl. München (2° Luther 11)
4. 1538/39[4])	D	*63	38	Hans Lufft	2°	Landesbibl. Stuttgart
5. 1540	E	*66	40	Hans Lufft	2°(zweiſpaltig)	
6. 1540/41	F	*68	41[1]	Hans Lufft	2°	
7. 1541	G	*69	41[2]	Hans Lufft	2° (Median)	
8. 1543	H	*74	43[1]	Hans Lufft	2°	
9. 1543	I	*75	43[2]	Hans Lufft	2°(zweiſpaltig)	
10. 1544/45	K	*79	45	Hans Lufft	2° (Median)	Staats- u. Univ.-Bibl. Göttingen (Mulert 2° 115 und 168)
11. 1546	L	*82	46	Hans Lufft	2°	Staats- u. Univ.-Bibl. Göttingen (4° Bibl. II 590)

Sobald Luther im Jahr 1523 ſeine Arbeit am Pentateuch[5]) beendet hatte, begann er mit der Verdeutſchung des Zweiten Teiles des Alten Teſtamentes,

[4]) Über das in der Jenaer Univerſitätsbibliothek aufbewahrte (Geneſis bis Maleachi umfaſſende) Handexemplar Luthers (HE 38) von dieſer Bibelausgabe, das bei der Bibelreviſion 1539/41 und für die Textbeſſerungen der Bibel ſeit 1540 eine entſcheidende Rolle ſpielte, vgl. U. A. Bibel Bd. 4, S. XXXI—XXXVIII; Bd. 8, S. XXXIII—XXXVIII; unten S. XXXI.

[5]) Über dieſen vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXIf. Daß Luther bereits die Überſetzung des Zweiten Teiles des Alten Teſtamentes in Angriff genommen hatte, während er noch im Verein mit Melanchthon und Aurogallus an der Durchſicht ſeiner Pentateuchüberſetzung arbeitete (darüber vgl. ebd. S. XXI), läßt ſich aus dem Gebrauche der Formen: „Philiſtiner" und „Philiſter" erſchließen; denn ebenſo wie im Pentateuch verwandte der Reformator nämlich auch in ſeiner (ab Richter 7, 19 erhaltenen) eigenhändigen Niederſchrift der Übertragung des Zweiten Teiles des Alten Teſtamentes (vgl. unten S. XXIII und Anm. 23) zunächſt die der Vulgata entlehnte Namensform: „Philiſtiner" (bis Richter 16, 30), die aber dann bei der Durchſicht des Pentateuchs bzw. der hiſtoriſchen Bücher grundſätzlich in „Philiſter" abgeändert wurde (1. Moſ. 21, 32 u. 34; 2. Moſ. 13, 17; 15, 14; Joſ. 13, 3; Richter 3, 3 u. 31; 10, 6—16, 30; nur 1. Moſ. 26, 1. 8. 14. 18 blieb verſehentlich „Philiſtiner" ſtehen). Ab 1. Sam. 4, 1ff. erſcheint dann (außer 1. Sam. 18, 30) — als Folge der bei der Pentateuchdurchſicht vorgenommenen grundſätzlichen Korrektur — im Manuſkript ſchon von Anfang an nur die Form: „Philiſter". Man kann aus dieſer Tatſache erkennen, daß Luther die Überſetzung der Bücher Joſua und der Richter bereits im Entwurf fertiggeſtellt hatte, als man noch bei der gemeinſamen Durchſicht des 1. Buches Moſe ſtand. — Andererſeits erfolgte die Reviſion des Buches Ruth erſt nach Drucklegung des Erſten Buches Moſe; denn ſowohl im Urdruck von 1. Moſ. 31, 2 und 5 wie auch in Luthers erſter Niederſchrift von Ruth 2, 11 (ebenſo von 1. Sam. 10, 11;

der — entsprechend seinem Arbeitsplan vom 3. November 1522[6]) — die historischen Bücher („historiae") umfaßte. Über den Fortgang dieser Arbeit im einzelnen sind wir jedoch nicht näher unterrichtet. Wir wissen lediglich, daß der Reformator, wie er am 4. Dezember 1523 dem Zwickauer Pfarrer Nikolaus Hausmann brieflich mitteilte, zu diesem Zeitpunkt das Druckmanuskript fertiggestellt hatte: „iam absoluta altera parte testamenti veteris, quae ad festa proxima [= Weihnachten] edentur, simul ad tertiam me dedo difficillimam et maximam"[7]). Aber wohl erst zu Beginn des Jahres 1524[8]) erschien in Folioformat[9]) „Das ander teyl des alten testaments" (24[1]) — ebenso 24[1]
wie das Septembertestament von 1522 ohne Luthers wie auch des Druckers und Verlegers Namen und auch ohne Jahreszahl (die Ortsangabe findet sich nur in der Schlußschrift: „Gedruckt zu Vuittenbergk")[10]). Wer war aber nun der ungenannte Drucker?

14, 21; 19, 7) findet sich übereinstimmend der Ausdruck: „gistern vnd chegistern", der dann sowohl in der zweiten (wohl bereits im Herbste 1523 hergestellten) Auflage des Pentateuchs wie auch bei der von Luther und seinen Mitarbeitern vorgenommenen Durchsicht des Übersetzungsmanuskriptes des Zweiten Teiles des Alten Testamentes übereinstimmend in „vorhyn" abgeändert wurde (daß der Druck der zweiten Auflage des Pentateuchs sich zeitlich unmittelbar an den der ersten Auflage anschloß, beweist die Tatsache, daß man die im Satz noch stehende [laut Bogensignatur zuletzt gedruckte] Vorder- und Rückseite des Titelblattes unverändert von der ersten Auflage in die zweite, wo der Titelbogen zuerst gedruckt wurde, übernahm [vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 218f.]. — Über die Manuskriptdurchsicht vgl. unten S. XXIII Anm. 23. — Unberücksichtigt ließ Luther 1523 seine aus dem Jahr 1521 stammende Übersetzung von 1. Kön. 3, 5—14 (U. A. Bd. 7, S. 603f.).

[6]) U. A. Briefe Bd. 2, S. 614, 19.

[7]) Ebd. Bd. 3, S. 199, 11f. Über die großen Übersetzungsschwierigkeiten bei dem Buche Hiob vgl. auch ebd. S. 249, 15—19; U. A. Bd. 30^{II}, S. 636, 18—20; Erl. Ausg. Bd. 63, S. 26f. Im übrigen vgl. über den Dritten Teil des Alten Testamentes die Einleitung zu Bibel Bd. 10.

[8]) Spätestens in der zweiten Hälfte Februar 1524 lag der Druck fertig vor; denn bereits am 29. Februar reklamierte in einem Schreiben an Stephan Roth in Wittenberg der Zwickauer Prediger Wolfgang Zeyner (über ihn vgl. U. A. Briefe Bd. 7, S. 123 Anm. 3) von einem ihm übersandten Exemplar „secunde partis veteris testamenti" (unter Rückgabe des doppelten Blattes Dd ij) das dort fehlende Blatt Dd (= Bl. CXLIX mit den von Zeyner zitierten Anfangsworten: „Vnd er beschlieff seyn weyb" = 1. Chron. 8, 23); vgl. Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels Bd. 16 (1893), S. 31. Der erste datierte auswärtige Nachdruck von 24[1] ist der von Silvan Otmar in Augsburg (U. A. Bibel Bd. 2, S. 280f. Nr. 26); er ist „geendet auff den XXVI. tag Aprilis . . . M. D. XXIIII." — Dementsprechend ist U. A. Bibel Bd. 9^{I}, S. IX zu berichtigen.

[9]) U. A. Bibel Bd. 2, S. 272—275 Nr. *11. — Daß dieser (undatierte) Foliodruck und nicht die Oktavausgabe von 1524 (unten S. XXVIf.) den Urdruck darstellt, beweisen eindeutig die Setzermarken in Luthers Druckmanuskript, die nur den Seitenanfängen in 24[1] entsprechen; vgl. auch Neue Kirchliche Zeitschrift Bd. 29 (1918), S. 537 (O. Brenner).

[10]) Am stehenden Satz wurde auf der Rückseite des Titelblattes, enthaltend „Das regyster vber die bucher diszes teylls" (unten S. 1), bei 2. Kön. 5, 8; 8, 10; Esr. 6, 7; Neh. 1, 9 und in der Schlußschrift (auf Bl. Pp 6^{a} = unten S. 392, 9) korrigiert. Die Ortsangabe im Impressum lautete zunächst: „Vuittenbergk" (= $*11^{1}$), dann: „Vuittemberg" (= $*11^{2}$) und

Die Typen[11]), die ganz andere ſind als die von Melchior Lotther d. J. im Urdruck des Pentateuchs[12]) verwandten, zeigen eindeutig, daß es ſich dabei nicht um ein Erzeugnis dieſes Wittenberger Druckers handeln kann. Knaake hat überzeugend nachgewieſen[13]), daß 24[1] ebenſo wie eine größere Zahl von anderen damals erſchienenen Wittenberger Urdrucken Lutherſcher Schriften, die ſämtlich einer Druckerangabe entbehren, aus der wohl im Sommer 1523 errichteten (und bis ſpäteſtens Anfang 1526 nachweisbaren) Preſſe des Wittenberger Verlegerpaares Lukas Cranach d. Ä. und Chriſtian Döring[14]) entſtammt. Indem dieſe beiden Männer die übrigen Wittenberger Drucker damals rückſichtslos beiſeite ſchoben, verſtanden ſie es, ſich für die nächſte Zeit auf dem Gebiet des Erſtdruckes Lutherſcher Schriften eine ausgeſprochene Monopolſtellung zu ſichern, ſo daß im Jahre 1524, dem Hauptjahr der Cranach-Döringſchen Druckertätigkeit, die meiſten Lutherſchen Urdrucke aus dieſer Werkſtätte hervorgingen[15]), während ſich die anderen Drucker — unter ihnen auch Melchior

ſchließlich: „Wittemberg" (= *11[3]) (U. A. Bibel Bd. 2, S. 274). Auf der Rückſeite des Titelblattes wurde in der Überſchrift das Wort: „regyſter" in: „regiſter" korrigiert, worauf J. Jordan im Jahrbuch der Luther-Geſellſchaft Bd. 1 (1919), S. 154 aufmerkſam machte. Das der Herzog-Auguſt-Bibliothek in Wolfenbüttel gehörige Exemplar von *11[1] (angebunden an AT[1] = 23[1] [*4]) zeigt allerdings auch ſchon die Lesart: „regiſter", ſo daß offenbar die Korrektur: „regyſter" in: „regiſter" vor der und unabhängig von der Änderung von „Wuittenbergk" in: „Wuittemberg" erfolgte. Zu den Stehſatzkorrekturen am Bibeltext vgl. den Apparat.

[11]) Vgl. A. von Dommer, Lutherdrucke auf der Hamburger Stadtbibliothek 1516—1523 (Leipzig 1888), S. 195 und 201 ſowie A. Götze, Die hochdeutſchen Drucker der Reformationszeit (Straßburg 1905), Tafel 72 (unter den ebd. Tafel 69 reproduzierten Typen der Cranach-Döringſchen Druckerei befindet ſich nur die für die Buch- und Kapitelüberſchriften, Buchanfänge und Seitentitel von 24[1], aber nicht die dort im Text und in den Randgloſſen verwandte Schriftart).

[12]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXII und Anm. 16.

[13]) Centralblatt für Bibliotheksweſen Bd. 7 (1890), S. 196—207, insbeſ. S. 203 (danach ſtimmen die Texttypen von 24[1] mit denen des Cranach-Döringſchen Druckes vom Januar 1524: U. A. Bd. 12, S. 202 [B] überein); vgl. auch Dommer a. a. O., S. 194f. und 201 ſowie Lutherſtudien zur 4. Jahrhundertfeier der Reformation, veröffentlicht von den Mitarbeitern der Weimarer Lutherausgabe (Weimar 1917), S. 277.

[14]) Über dieſe Druckerwerkſtatt, in der faſt ausſchließlich Lutherſchriften gedruckt wurden, vgl. auch U. A. Briefe Bd. 3, S. 109, 19; Götze a. a. O., S. 50f.; Lutherſtudien, S. 275—277; J. Benzing, Buchdruckerlexikon des 16. Jahrhunderts (Frankfurt a. M. 1952), S. 182 Nr. 9; Libri Bd. 4, S. 222f. Anm. 15; über den Wittenberger Goldſchmied, Fuhrwerks- und Gaſthofsbeſitzer und Verleger Chriſtian Döring vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLVIII Anm. 11.

[15]) Im Jahre 1524 ſtellten Cranach und Döring außer drei bibliſchen Erſtdrucken (U. A. Bibel Bd. 2, S. 272—275 Nr. *11 ſowie S. 276—278 Nr. *13 und *14 [irrigerweiſe ſind hier nach alter Überlieferung die beiden letzten Melchior Lotther d. J. zugeſchrieben]) noch die Erſtdrucke von 9 Luther-Schriften und zwei deutſchen Überſetzungen (U. A. Bd. 7, S. 705: a und Bd. 12, S. 202: A) ſowie der unten S. 394 Anm. 1 genannten Flugſchrift her, während Hans Lufft (U. A. Bd. 15, S. 175: A und 283: A) und ebenſo Nikolaus Schirlentz (U. A. Bd. 14, S. 3: A und Bd. 15, S. 64: A) damals nur je zwei Urdrucke herausbrachten (die Brüder Lotther beſchränkten ſich damals völlig auf Nachdrucke).

Lotther d. J. und sein jüngerer Bruder Michael[16]) — im wesentlichen mit dem weniger einträglichen Nachdruck begnügen mußten.

[16]) Michael Lotther (geb. ca. 1499) kam vermutlich im Sommer 1523 aus Leipzig zur Unterstützung seines um etwa neun Jahre älteren Bruders Melchior d. J. nach Wittenberg (über beide vgl. Benzing a. a. O., S. 182 Nr. 6 und 8).

Da in der gleichen Zeit, als die Cranach-Döringsche Werkstatt den Urdruck des Zweiten Teiles des Alten Testaments (24[1]) herstellte, die beiden Brüder Lotther auf ihrer im Cranachschen Hause untergebrachten Presse (vgl. U. A. Briefe Bd. 3, S. 348, 31—33 sowie Bd. 2, S. 101 Anm. 4) im Auftrage des Verlegerpaares Cranach-Döring eine (vermutlich im Frühjahr 1524 erschienene) Folioausgabe des Neuen Testamentes (U. A. Bibel Bd. 2, S. 266f. Nr. *7) herstellten, kann damals noch keine Feindschaft zwischen Cranach-Döring und den Lotthers bestanden haben (daß diese die erwähnte Ausgabe des Neuen Testamentes in Cranach-Döringschem Auftrage und nicht etwa gegen deren Willen auf eigene Rechnung veranstalteten, geht aus der Benutzung der 21 Cranachschen Holzschnitte zur Offenbarung Johannis hervor, die zweifelsohne Cranachs persönliches Eigentum waren, da dieser sie 1527 an Hieronymus Emser veräußerte [vgl. J. M. Krafft, Historische Nachricht von der ... verdeutschten Bibel (Altona 1735), S. 67; M. B. Lindau, Lucas Cranach (Leipzig 1883), S. 196; G. Kawerau, Hieronymus Emser (Halle 1898), S. 66f.]). Zum offenen Bruch zwischen Cranach-Döring und den Lotthers (vgl. dazu vor allem Melchior Lotthers d. A. allerdings einseitig gefärbte Klageschrift an Kurfürst Friedrich den Weisen vom 11. September 1524 [U. A. Briefe Bd. 3, S. 348—351]), zu der damit verbundenen Entfernung der Lottherschen Druckerei aus dem Cranachschen Hause (vgl. ebd. S. 348, 31—33) und dem völligen Entzuge weiterer biblischer (Nach-) Druckaufträge kam es aber offenbar erst im Frühjahr 1524, als Melchior Lotther d. J. unbefugterweise einen Buchbindergesellen folterte und damit eigenmächtig in die städtische Gerichtsbarkeit eingriff — ein schweres Vergehen, das damals mit einer hohen Geldstrafe geahndet wurde (vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLV Anm. 3) und für Cranach wie Döring als Ratsmitglieder besonders schwer wog (sicherlich mußte Melchior Lotther d. J. gerade wegen dieses Vergehens im Frühjahr 1525 Wittenberg endgültig verlassen [seinen letzten dortigen Druck vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 341f. Nr. *15 und S. 345]). Die beiden entscheidenden Phasen: 1. Herstellung der Urdrucke fast ausschließlich durch die Cranach-Döringsche Werkstatt (die in fast gleichem Umfang auch die übrigen Wittenberger Drucker in Mitleidenschaft zog) und 2. Entzug jeglichen Druckauftrages seitens Cranach-Döring als Folge des Lottherschen Deliktes sind in der Klageschrift Melchior Lotthers d. A. überhaupt nicht getrennt, so daß schon dadurch eine ganz schiefe Darstellung entstanden ist; überdies ist (aus verständlichen Gründen) das die Lotthers schwer belastende Delikt mit keiner Silbe erwähnt. Der betreffende Abschnitt der von Melchior Lotther d. A. zugleich im Namen seiner Söhne verfaßten Klageschrift lautet (U. A. Briefe Bd. 3, S. 349, 65—79):

„Dan anfenglich, do myr der Erwirdig vnd hochgelarte herr Doctor Martinus Lutter die deuthsche Biblien zu drucken zugesagt vnd versprochen, Ich auch die angenomen vnd mit grosser darlegung vnd vnkost eyn mergklichen furrath von babir bestelt vnd ander getzeug, dar zcu notturfftig, vorschafft, Seint meyne gutte gunner zugefallen, mich hyndergangen vnd so vil zu wercke getriben, das mir solche zugesagte Bibel wider genomen wurden Vnd ich also mit meynem geschafften furrathe sitzen bliben, daraus myr, wie E. C. F. G. vnd menniglich zu ermessen, nit geringer schade enthstanden, Das ich mit warheyt schreiben mag, kan es auch In erforderung der notturfft nachbringen, das ich von solchem papir noch bey vierzehenhundert gulden schuldig bin, welchs ich verhoffet, so myr solch wergk bliben were, bequemlicher weyse zum teyl wol wolte mich ergetzt [= schadlos gehalten] haben, das nun nicht geschicht, die weyl mir Doctor Martinus sieder [= seit] der zeyt nye eynig blat zu drucken gegeben, So doch vil andere

Der Urdruck des Zweiten Teiles des Alten Teſtamentes weiſt reichen Bildſchmuck[17]) auf: außer 23 verſchieden großen Textbildern[18]) begegnet auch ein Titelholzſchnitt mit Joſua als geharniſchtem Ritter, den Feldherrnſtab in der Hand und auf einem großen Felsblock ſitzend — ein Holzſtock, der dann auch in faſt allen Wittenberger Vollbibeln von 1534 bis 1548 Verwendung gefunden hat[19]). Auf der letzten bedruckten Seite von 24^1 (Bl. CCXVI[a]) folgt dem Schlußkapitel des Buches Eſther ein kurzes Berichtigungsverzeichnis[20]), in welchem drei Druckfehler im Buche Joſua (1, 14; 2, 1; 24, 33) korrigiert ſind und ein Ausdruck im Buche Ruth (2, 1) durch einen beſſeren erſetzt iſt. Am Schluße (auf der gleichen Seite) ſtehen zwei Holzſchnitte, die das (heraldiſch nach rechts gerichtete) Lamm mit Kelch und Kreuzesfahne in einem verzierten Schild und Luthers Wappen[21]) mit den Buchſtaben M L darſtellen, eine Art Schutz-

---

drucker neben myr eynkomen, die alle gefurdert werden, allein ich vnd meyn Sone [Melchior und Michael] ſeint aus der Synagog geworffen."

Vgl. zum Ganzen auch Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 23—30.

[17]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 273f. und Bd. 8, S. XXII Anm. 15 ſowie A. Schramm, Die Illuſtration der Lutherbibel (Leipzig 1923), S. 10—12.

[18]) Schramm a. a. O., Abb. 122—144.

[19]) Schramm a. a. O., Abb. 120. Der Holzſtock iſt (als Titelholzſchnitt des Zweiten Teiles des Alten Teſtamentes bzw. als Textilluſtration am Anfang des Buches Joſua) in den Wittenberger Vollbibeln von 1534, 1536, 1538/39 und 1540/41 bis 1548 verwandt (die U. A. Bibel Bd. 2, S. 640 erwähnte „Verkleinerung" des Holzſtockes wurde durch Entfernung eines ſchmalen Streifens am unteren Rande erzielt; der Holzſtock ſelbſt blieb jedoch der gleiche).

[20]) Unten S. 392. Ferner enthält 24^1 auf der Rückſeite des Titelblattes ein Verzeichnis der hier enthaltenen bibliſchen Bücher (unten S. 1; vgl. auch oben S. XIXf. Anm. 10), jedoch ſteht das Buch Eſther hier irrigerweiſe vor den Büchern Esra und Nehemia. Im Gegenſatz zum Neuen Teſtament und Pentateuch hat Luther dem Zweiten Teil des Alten Teſtamentes keine einzige Vorrede beigegeben. Über Luthers Randgloſſen vgl. unten S. XXIV und XXXVf. Anm. 79.

Während bei dieſem Werke, deſſen Blätter (mit einigen Irrtümern) von Bl. I bis CCXVI durchgezählt ſind, die Druckbogen — insgeſamt ſind es 38 — in der Regel aus je ſechs Blättern beſtehen, umfaſſen fünf von ihnen (mit den Bogenſignaturen: O, H, R, Ff, Ll) nur je vier Blätter. Drucktechniſche Gründe brachten es offenbar mit ſich, daß mehrfach das Ende eines bibliſchen Buches unmittelbar mit einem Bogenſchluß zuſammenfiel. So kam es, daß am Ende des Buches Joſua (Bg. O) ſogar noch drei Seiten, am Schluß des 2. Buches Samuelis (Bg. R) eine Seite freiblieben. Das Buch der Richter ſchließt mit Bl. H 4^b, das 1. Buch der Chronik mit Bl. Ff 4^b. Bg. Ll bezieht, über das 2. Buch der Chronik hinausgreifend, noch anderthalb Kapitel des Buches Esra mit ein. Das 1. Buch Samuelis endet mit Bl. R6^b; die übrigen Bücher (Ruth, 1. und 2. Buch der Könige, 2. Buch der Chronik ſowie die Bücher Esra und Nehemia) ſchließen dagegen innerhalb eines Bogens. Dieſes auffällige Verfahren war vielleicht durch ſtockende Manuſkriptlieferungen bedingt.

[21]) Über Luthers Wappen vgl. U. A. Briefe Bd. 5, S. 444f. und die dort angeführte Literatur (insbeſondere G. Herrmann, Die Lutherroſe, Martin Luthers Wappen [Zwickau 1932]) ſowie J. Luther, Das Lutherſche Familienwappen (Berlin 1954), S. 1—14.

marke bildend, und des Reformators Unterschrift: „Dis zeichen sey zeuge, das solche bucher durch meine hand gangen sind, denn des falschen druckens vnd bucher verderbens, vleyssigen sich ytzt viel“[22]).

Im Gegensatz zum Neuen Testament und Pentateuch, wo Luthers eigenhändige Niederschriften restlos verloren gegangen sind, hat sich vom Zweiten Teil des Alten Testamentes das Druckmanuskript des Reformators (Hs) größtenHs teils erhalten[23]). Wenn sich auch die Setzer der Cranach-Döringschen Druckerei enger als die der anderen Wittenberger Pressen (Rhau-Grunenberg, Lotther, Lufft) an ihre Vorlage hielten[24]), so bestehen doch auch hier zwischen Luthers

---

[22]) Die beiden Holzschnitte mit der Unterschrift vgl. unten S. 392. Über eine angebliche Wittenberger Quartausgabe der Lutherschen Psalmenübersetzung von 1524 mit dieser Echtheitsbezeugung vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 339f.

Über Luthers Kampf gegen die Verfälschung seiner Bücher (insbesondere seiner Predigten) und gegen die Nachdrucker vgl. U. A. Bd. $10^{I, 2}$, S. 211, 18—20 (1526), Bd. 10^{III}, S. 176 (Vorrede an die Buchdrucker vom Jahr 1523), Bd. 12, S. 142, 11f. (Sommer 1523), Bd. 17^{II}, S. 3f. (Vermahnung an die Drucker vom Herbst 1525) und 251, 1—12 (1527), Bd. 21, S. 3, 2—5 (1528), Bd. 35, S. 476, 1—14 (1528) und 477, 20—27 (1545), Bd. 30^{III}, S. 196, 21—23 (1530) sowie Bibel Bd. 6, S. 1 (1530), Bd. 8, S. 32, 3f. (1523) und S. 6—9 (Warnung an die Drucker 1541) und ebd. S. 7 Anm. 1. Vgl. auch U. A. Bd. $10^{I, 2}$, S. 212, 3—9 und Bd. 17^{II}, S. 252, 5f. (Stephan Roth 1526 und 1527).

Über die auf obiger Echtheitsbezeugung beruhende „Schutzmarke“ für Wittenberger Lutherdrucke (meist Urdrucke), die (seit Anfang 1524) vor allem während der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre bei den meisten Wittenberger Druckern in verschiedener Form — in der Titeleinfassung bzw. als bloße Medaillons entweder das Lutherwappen allein (z. T. mit den Monogrammbuchstaben: M L) oder in Verbindung mit dem Lamm (mit Kelch und Kreuzesfahne) — begegnet, vgl. H. Volz, Das Lutherwappen als „Schutzmarke“ (Libri Bd. 4 [1954], S. 216 bis 225 [mit Reproduktion der meisten der in Frage kommenden Wittenberger Titeleinfassungen]) und die in einigen Punkten ergänzenden Ausführungen von J. Luther, Das Lutherschen Familienwappen, S. 7—14 sowie unten S. 392/4. Anm. 1.

[23]) Abgedruckt U. A. Bibel Bd. 1, S. 1—391. Eine farbige Faksimilewiedergabe einer Seite des Lutherschen Manuskriptes (mit seinen roten Korrekturen) (1. Sam. 2, 7—15) ist als Tafel I beigegeben der Untersuchung von A. Freitag, Die Urschrift der Lutherbibel als Dokument für Luthers Benutzung der deutschen Bibel des Mittelalters (Berlin 1929). Von Luthers Niederschrift fehlen der Anfang (Jos. 1, 1—Richt. 7, 19), in der Mitte insgesamt 11 Blätter (2. Kön. 2, 23—9, 12 und 9, 30—10, 11) sowie der Schluß (Esther 9, 1—10, 3). Wenn auch keine direkten Zeugnisse darüber vorliegen, daß Luther (ebenso wie bei dem Ersten und Dritten Teil des Alten Testamentes [vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXI; Archiv für Reformationsgeschichte Bd. 45 (1954), S. 209—211; CR Bd. 11, Sp. 836]) mit seinen gelehrten Freunden Philipp Melanchthon und Matthäus Aurogallus auch das Übersetzungsmanuskript des Zweiten Teiles des Alten Testamentes vor dessen Drucklegung einer gründlichen Durchsicht unterzogen hat, so lassen doch die vom Reformator mit roter Tinte vorgenommenen Korrekturen mit großer Wahrscheinlichkeit auf eine solche Revision schließen.

[24]) Vgl. F. Haubold, Untersuchung über das Verhältnis der Originaldrucke der Wittenberger Hauptdrucker Lutherscher Schriften: Grunenberg, Lother, Döring-Cranach und Lufft zu Luthers Druckmanuskripten (Diss. Jena 1914), S. 96.

Niederschrift und dem Urdruck gewisse Differenzen[25]). Offenbar auf einer grundsätzlichen Anordnung des Reformators beruht es, daß der im Manuskript „herr" geschriebene Gottesname im Druck stets mit „HERR" wiedergegeben ist[26]). Wenn aber der Drucktext (von gelegentlichen Setzerfehlern abgesehen) ziemlich oft vom Wortlaut der Handschrift abweicht[27]), so haben wir darin von Luther bei der Druckkorrektur[28]) vorgenommene Besserungen zu sehen, ebenso wie auch die (im Zweiten Teil des Alten Testaments allerdings nicht häufigen) Randglossen von ihm erst bei der Korrektur eingefügt wurden.

[25]) Vgl. dazu Haubold a. a. O., S. 45—67 ([nicht ganz fehlerfreie] Gegenüberstellung von Abweichungen innerhalb der Bücher der Richter, Ruth und Esra). In orthographischer Hinsicht ist vor allem zu vermerken, daß in der Handschrift verwandtes doppeltes ſ (bzw. ſß), t und l (frissch, laſß, riſß — bettet, hautt, batt, gepott — gestallt, wandellt) außerordentlich häufig durch den einfachen Buchstaben, ferner oft auslautendes t (wart, gellt, gollt) unter Beseitigung der Auslautverhärtung durch d sowie der Diphthong ie durch i (briffe, prister, zihen, schissen, geschriben, getriben) ersetzt ist. Die in der Handschrift ganz selten vorkommenden Umlautsbezeichnungen bei o und u sind im Druck in gewissem Umfange eingesetzt. Kaum noch verwandt hat Luther in 24[1] den im Septembertestament (1522) und im Pentateuch (1523) noch häufig benutzten alten Imperativ: „stand" (Jos. 7, 10 und 13; Richt. 8, 20; 19, 28; aber 1. Sam. 20, 38; 1. Kön. 19, 5; 21, 7 u. ö.: „stehe"; statt „gang" kommt hier nur „gehe" vor: Richt. 11, 38; 1. Sam. 20, 19 und 22; 2. Sam. 15, 9; 1. Kön. 1, 53; 2, 29 u. ö.).

E. Giese, Untersuchungen über das Verhältnis von Luthers Sprache zur Wittenberger Druckersprache (Diss. Halle 1915) hat die Cranach-Döringsche Druckerei nicht in den Kreis seiner Untersuchung einbezogen (ebd. S. 5 Anm. 1 und S. 8).

[26]) Nur an den wenigen Stellen im Zweiten Teil des Alten Testaments (Esra 10, 3; Neh. 1, 11; 4, 14), wo „HErr" zu setzen war (über die von Luther eingeführte Scheidung zwischen „HERR" und „HErr" vgl. U. A. Bd. 48, S. 1f. Anm. 2 sowie Bibel Bd. 8, S. 30, 19—28 und S. 31 Anm. 1, ferner Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 146), hat Luther selbst schon im Manuskript die teilweise Großschreibung angewandt.

[27]) Im Variantenapparat des vorliegenden Bandes sind diese Abweichungen der Handschrift *(Hs)* im Wortlaut vollständig verzeichnet.

[28]) Während Luther in den ersten Jahren seiner schriftstellerischen Tätigkeit nach seinem eigenen Zeugnis von 1520 (U. A. Bd. 6, S. 82, 20—23) noch keine Korrektur las, ist in diesem Punkte offenbar durch seine Bibelübersetzung ein grundlegender Wandel eingetreten. Sicher nachweisbar ist Luthers unmittelbare Einflußnahme auf die Gestaltung des Drucktextes zwar erst bei dem Zweiten Teil des Alten Testamentes, wo oft erhebliche Differenzen zwischen seiner Handschrift und dem Text des Urdruckes 24[1] eindeutig zeigen, daß nur der Reformator selbst hier bessernd eingegriffen haben kann; indessen besteht — gegen E. Thieles Auffassung in den Lutherstudien, S. 252 — keinerlei Anlaß zu der Vermutung, daß Luther erst von jenem Zeitpunkt an selbst Korrektur gelesen hat, sondern wir werden bei der Sorgfalt, die er offensichtlich schon auf die Gestaltung des Septembertestamentes verwandte, — auch ohne ausdrückliches Zeugnis — annehmen dürfen, daß er selbst sowohl bei diesem wie auch bei dem Ersten Teil des Alten Testamentes Korrektur gelesen hat. Im Jahre 1525 erklärte Luther (ohne Beschränkung auf seine Bibelübersetzung): „ym corrigiren mus ich offt selbs endern, was ich ynn meyner handschrifft habe uber sehen und unrecht gemacht, das auff meyner handschrifft exemplar nicht zu trawen ist" (U. A. Bd. 17[II], S. 4, 8—10). Für die Zeit seit der Mitte der dreißiger Jahre ist in dieser Hinsicht bedeutsam das Zeugnis Christoph Walthers, der seit 1535 Unterkorrektor in der Lufftschen Druckerei war; er schreibt 1566 (U. A. Bibel Bd. 6, S. LXXXVI): „Vnd nach

Alsbald nach Erscheinen des Wittenberger Urdruckes des Zweiten Teils des Alten Testamentes (24[1]) bemächtigte sich der auswärtige Nachdruck dieses Objektes. Während die historischen Bücher des Alten Testamentes in Luthers Übersetzung noch im Laufe des Jahres 1524 je zweimal in Augsburg und Basel sowie je einmal in Erfurt, Nürnberg und Straßburg nachgedruckt wurden[29]), ließ in der Folgezeit das Interesse an diesem biblischen Teildruck rasch merklich nach. Den letzten hochdeutschen Nachdruck zu Luthers Lebzeiten veranstaltete im Jahr 1533 Melchior Sachse in Erfurt[30]).

Die niederdeutsche Übertragung der Lutherschen Übersetzung, die bei dem Pentateuch sofort nach Erscheinen des Wittenberger Urdrucks angefertigt worden war[31]), ließ bei den historischen Büchern volle acht Jahre auf sich warten und kam dann seit 1532 auch nur in Magdeburg heraus[32]).

---

dem der Ehrnwirdiger Herr Doctor Martinus Luther . . . alle Drücke vnd Bögen selber gelesen vnd corrigirte, hab ich jm alle Drücke vnd Bögen aus der Drückerey müssen zutragen, das ich offt alle tage etliche mal bey vnd vmb jn gewesen." Das gleiche Zeugnis legt Walther auch in seiner „Antwort auff Sigmund Feyerabends vnd seiner Mitgesellschafft falsches angeben vnd Lügen" (Wittenberg 1571) ab; dort heißt es auf Bl. B ij[b]: „Zum andern, hat der Herr Doctor alle Bögen vnd Drücke, im drücken selber gelesen vnd corrigirt" sowie auf Bl. B iij[b]: „Vnd weil auch der heilige Man alle Drücke vnd Bögen der Dolmetschung vnd aller seiner Bücher, in der Druckerey erstlich selber gelesen vnd corrigirt." Andererseits berichtet auch Walther, daß Luther bei der Bibelausgabe von 1545 nicht Korrektur gelesen hat (U. A. Bibel Bd. 6, S. LVIII und LXI). Ebenso ist wohl auch bei der offenbar ziemlich überstürzt und daher wenig sorgfältig gedruckten Wittenberger Bibel von 1535 (vgl. unten S. XXX) keine persönliche Korrektur Luthers anzunehmen. Zum Ganzen vgl. auch H. Volz, Die Lutherpredigten des Johannes Mathesius (Leipzig 1930), S. 201 und die dort (Anm. 5) verzeichnete einschlägige Literatur; Zeitschrift für den deutschen Unterricht Bd. 31 (1917), S. 518—524 (E. Franke); Theologische Studien und Kritiken Bd. 102 (1930), S. 185; U. A. Bd. 9, S. IX; Bd. 14, S. XIV f.; Bd. 23, S. VIII—X; Bd. 40[III], S. 757; Bd. 48, S. 296; Bibel Bd. 6, S. LXXXVI f.; J. Mathesius, Luthers Leben in Predigten, hrsg. von G. Loesche (2. Aufl. Prag 1906), S. 297, 15 f.; Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 61 f. Anm. 20. — Erkennbar wird diese Druckkorrektur in 24[1] auch durch ein Versehen bei 1. Sam. 1, 16, wo nämlich die Kustode (Bl. J iiij[a]) — entsprechend dem vom Manuskript dargebotenen Text: „vnter die vnnutzen tochter" — noch „vnter" lautet, während abweichend davon die erste Zeile der folgenden Seite (infolge von Luthers Korrektur) mit den Worten: „wie eyn tochter Belial" beginnt. Vgl. auch App. zu 2. Kön. 23, 1 und 1. Chron. 3, 24.

[29]) U. A. Bibel Bd. 2, Nr. 26 (vgl. dazu oben S. XIX Anm. 8). 31. 31x. 35x. 43. 50. 58.

[30]) Ebd. Nr. 165. [31]) U. A. Bibel Bd. 8, S. XXIII Anm. 22.

[32]) Vier niederdeutsche Ausgaben erschienen in Magdeburg (stets in Oktavformat) 1532, 1533, ca. 1535 und ca. 1540; in allen Fällen war Michael Lotther, der Ende 1528 von Wittenberg nach Magdeburg übergesiedelt war (Lutherstudien, S. 275; U. A. Bibel Bd. 8, S. XXVII Anm. 38; Benzing a. a. O., S. 114 Nr. 7), der Drucker; vgl. E. Borchling und B. Claußen, Niederdeutsche Bibliographie Bd. 1 (Neumünster 1931—1936), Nr. 1142. 1171. 1238. 1344. Im gleichen Jahre 1532 brachte Lotther in Magdeburg in niederdeutscher Übertragung in Oktavformat (außer einem Nachdruck des Pentateuchs) auch erst den (gleichfalls schon 1524 in Luthers hochdeutscher Übersetzung in Wittenberg erschienenen) Dritten Teil des Alten Testamentes, den vorher nur Konrad Treffer in Erfurt 1529/30 in niederdeutscher Sprache gedruckt hatte (Borchling-Claußen a. a. O. Bd. 1, Nr. 1057), sowie die Propheten

Während Luther auch noch nach Abſchluß der Drucklegung der Erſtausgabe des Pentateuchs in größerem Umfange an ſeiner Überſetzung beſſerte — Bemühungen, die den folgenden Einzelausgaben zugute kamen[33]) —, wandte er ſofort nach Fertigſtellung der hiſtoriſchen Bücher ſein ganzes Intereſſe den poetiſchen Schriften des Alten Teſtamentes zu, die noch im Herbſt des gleichen Jahres 1524 als Dritter Teil des Alten Teſtamentes erſchienen[34]). Infolgedeſſen findet man in dem Wittenberger Nachdruck vom Zweiten Teil des Alten
24² Teſtamentes, den Melchior Lotther d. J. noch 1524 herausbrachte (24²)[35]), um ſich auf dieſe Weiſe für den ihm entzogenen Urdruck wenigſtens etwas ſchadlos zu halten — und zwar in anſpruchsloſerem Oktavformat und (mit Ausnahme der Titeleinfaſſung)[36]) in derſelben Aufmachung wie die 1523/24 hergeſtellten Sonderdrucke des Neuen Teſtamentes und Pentateuchs[37]) —, nur verſchwindend wenige Änderungen, die wohl auf Luther ſelbſt zurückgehen[38]). Aus der

heraus (ebd. Bd. 1, Nr. 1141. 1143. 1128). Betr. des unbekannten Überſetzers vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXf. Anm. 46.

[33]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXIIIf.

[34]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 276—278 Nr. *13 und Briefe Bd. 3, S. 338, 42f. ſowie die Einleitung zu Bibel Bd. 10.

[35]) U. A. Bibel Bd. 2, S. 275f. Nr. *12.

[36]) Über dieſe wiederum von dem aus Landshut/Bayern gebürtigen Leipziger Künſtler Georg Lemberger angefertigte Titeleinfaſſung (Portal mit zwei ſitzenden Engelknaben) vgl. H. Zimmermann, Beiträge zur Bibelilluſtration des 16. Jahrhunderts (Straßburg 1924), S. 94 Anm. 59 ſowie Schramm a. a. O., Abb. 145. Zum Bildſchmuck der Ausgabe 24² (und 27) vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 275f. ſowie Schramm a. a. O., S. 12 und 15 und Abb. 146—170.

[37]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXVIf. und Anm. 35 ſowie Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 27f.

[38]) Hierher gehört die vorübergehende Erſetzung des Ausdruckes: „die Beche" durch den vermeintlichen hebräiſchen Ortsnamen: „Aſſedoth" (Joſ. 13, 20) ſowie die mehrfache Erſetzung des Wortes: „amptknechte" durch: „amptleute" (Joſ. 1, 10; 3, 2; 8, 33; 23, 2; 24, 1) — einen Ausdruck, den Luther an den vier letzten Stellen auch bei der Reviſion von 1534 unverändert beibehielt, wo er ihn auch 5. Moſ. 1, 15 anſtatt: „ampt knecht" einfügte, während er ihn Joſ. 1, 10 durch den Begriff: „Heubtleute" erſetzte (umgekehrt korrigierte er 1534 in 5. Moſ. 20, 5. 8. 9 „heubtleut" in: „amptleute"). Gerade im Hinblick auf die Änderung von 5. Moſ. 1, 15 erſcheint es (gegen Brenners Theſe in der Neuen Kirchlichen Zeitſchrift Bd. 29 [1918], S. 500) nicht unbedingt notwendig, daß Luther 1534 bei der Reviſion des Textes von 24¹ für Joſ. 3, 2; 8, 33; 23, 2; 24, 1 den Drucktext von 27 (= 24²) zu Rate gezogen haben muß. Es beſteht vielmehr die Möglichkeit, daß der Reviſion von 1534 Luthers eigenhändig durchkorrigiertes (nicht erhaltenes) Handexemplar von 24¹ zugrunde lag, aus dem dann auch Lotther bei der Herſtellung von 24² geſchöpft haben würde. So könnte ſich das Auftauchen gleicher Änderungen in 24² und **34** (ohne Benutzung von 24² oder 27) zwanglos erklären. Vgl. auch Joſ. 8, 23; 2. Kön. 24, 4.

Orthographiſch weicht 24² von ſeiner Vorlage 24¹ nur ganz geringfügig ab, nämlich durch häufigere Anwendung des Umlautszeichens bei o und u ſowie durch gewiſſe Vereinfachungen in der Schreibung (Beſeitigung von Doppelkonſonanten; „flaſche" ſtatt: „pflaſche" [1. Sam. 1, 24; 10, 3]); vgl. dazu Haubold a. a. O., S. 47—60 und Gieſe a. a. O., S. 5. 23f. 29—31.

Tatsache, daß der Reformator einige seiner (wohl in einem Handexemplar verzeichneten) nachträglichen Korrekturen Lotther für seine sicher nicht in Cranach-Dörings Auftrag hergestellte Ausgabe 24^2 zugänglich machte, ergibt sich, daß Luther von diesem Drucker, wenn er und sein Bruder Michael auch in Zukunft vom Erstdruck biblischer Teilausgaben ausgeschlossen blieb[39]), seine Hand nicht ganz abzog[40]). Abgesehen von den wenigen auf den Reformator selbst zurückzuführenden Korrekturen in 24^2 bestehen die übrigen textlichen Abweichungen gegenüber 24^1 fast nur in Druckfehlern oder ganz geringfügigen und nebensächlichen, durch den Setzer oder Korrektor verursachten Änderungen. Während das am Schluß von 24^1 befindliche Berichtigungsverzeichnis in 24^2 in vollem Umfange Berücksichtigung gefunden hat, fiel hier das Inhaltsverzeichnis („Das regyster vber die bucher diszes teylls"), das im Urdruck auf der Titelrückseite steht, fort.

Auf 24^2 fußt dann der von Melchior Lotthers d. J. Bruder Michael im Jahre 1527 hergestellte weitere Wittenberger Oktavdruck (27)[41]), der sich nicht 27

[39]) Zwar ließ der Reformator, der nach Melchior Lotthers d. Ä. Klage vom Herbst 1524 ihm „sieder [= seit] der zeyt nye eynig blat zu drucken gegeben" (vgl. oben S. XXI Anm. 16), 1526 bzw. 1527 von Michael Lotther die Urdrucke seiner mit Auslegungen verbundenen Übersetzungen der drei kleinen Propheten Jona, Habakuk und Sacharja herstellen, für die Lukas Cranach d. Ä. auch neue Titeleinfassungen schuf (WA Bibel Bd. 2, S. 392f. Nr. *21 [nebst 2. Auflage: Nr. *22]; S. 394f. Nr. *23 [nebst 2. Auflage: Nr. *24]; S. 439f. Nr. *31; Zimmermann a. a. O., S. 87f. Anm. 19), und hatte außerdem bereits vorher (1525) wohl aus seinem handschriftlich korrigierten Handexemplar Michael Lotther für eine Sonderausgabe des deutschen Psalters eine größere Zahl von Textänderungen zugänglich gemacht (vgl. Zeitschrift für deutsche Philologie Bd. 73 [1954], S. 302), aber andererseits übertrug Luther seit 1526 den jeweiligen Erstdruck der revidierten Neuauflagen des Neuen Testamentes (in Oktavformat) (U. A. Bibel Bd. 2, S. 389f. Nr. *19 = 1526; ebd. Bd. 6, S. XXIIIf. und LXIV—LXVII = 1527) sowie 1528 den Druck der stark umgearbeiteten Neuauflage des deutschen Psalters und den Erstdruck der Jesajaübersetzung (ebd. Bd. 2, S. 438f. Nr. *29 und *30) dem Drucker Hans Lufft (über ihn vgl. ebd. Bd. 8, S. XXIV Anm. 28). Daß sich aber 1526 Michael Lotthers Beziehungen zum Cranach-Döringschen Verlage wieder normalisiert hatten, ergibt sich nicht nur aus der Tatsache, daß (wie erwähnt) Cranach damals für Lotther neue Titeleinfassungen schuf, sondern auch aus dem Umstand, daß dieser Drucker offenbar in Cranach-Döringschem Auftrage im gleichen Jahre wieder je eine Neuauflage des Neuen Testamentes und des Pentateuchs in Folioformat (ebd. Bd. 2, S. 387f. Nr. *18 und S. 390f. Nr. *20) herstellte; denn da er hierbei die schon in den Jahren 1522/24 benutzten Holzstöcke (einschließlich der Cranachschen Illustrationen zur Apokalypse [vgl. dazu oben S. XXI Anm. 16]) verwandte, kann es sich bei diesen beiden Ausgaben wohl nur um die Ausführung Cranach-Döringscher Druckaufträge gehandelt haben. Vgl. auch Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 29f. und 36—44.

[40]) So hatte Luther am 13. September 1524 — wahrscheinlich von der auch ihm vorgelegten Klageschrift Melchior Lotthers d. Ä. vom 11. (vgl. oben S. XXI Anm. 16) beeindruckt — an den kurfürstlichen Hofkaplan und Geheimsekretär Georg Spalatin die dringende Bitte gerichtet, Melchior d. J. bei dem Kurfürsten in Schutz zu nehmen (vgl. U. A. Briefe Bd. 3, S. 346, 31—36).

[41]) U. A. Bibel Bd. 2, S. 417f. Nr. *27.

nur in der Textform — auch in verſchiedenen Druckfehlern und ſonſtigen Abweichungen von 24^1 —, ſondern auch in der Seitenabgrenzung und äußeren Ausſtattung engſtens an 24^2 anſchließt[42]). Mehrere Druckfehler von 24^2 ſind unter Heranziehung von 24^1 richtiggeſtellt, aber andere neue haben ſich dafür in 27 eingeſchlichen[43]).

Genau wie bei dem Pentateuch[44]) griff Luther im Jahre 1534 bei der Her-
34 ſtellung der erſten Wittenberger Geſamtbibel (34)[45]) auch bei den hiſtoriſchen Büchern des Alten Teſtamentes nicht auf den letztvorhergegangenen (Lotther-ſchen) Druck (27) zurück, ſondern legte auch hier — wie zahlreiche charakteriſtiſche Übereinſtimmungen zwiſchen 24^1 und 34 gegenüber 24^2 und 27 beweiſen — ſeiner damals mit ſeinen Wittenberger gelehrten Freunden und Mitarbeitern vorgenommenen Reviſion[46]) den (Cranach-Döringſchen) Urdruck 24^1 zugrunde[47]). Dabei vergaß man jedoch — ebenſo wie bei dem Pentateuch[48]) —, die dem Urdruck beigegebene Berichtigungsliſte zu verwerten. Nicht nur in den Text, ſondern auch in den Beſtand der Randgloſſen griff die Bibelreviſion von 1534 ändernd und beſſernd ein; auf der einen Seite verſchwanden nämlich zehn Gloſſen[49]), während auf der anderen elf neue hinzugefügt wurden[50]). War für den Pentateuch die einſchneidendſte Reviſion die von 1534 geweſen, ſo liegt für die hiſtoriſchen Bücher ein ebenſo großes Schwergewicht auf der im Jahre 1539 begonnenen und 1541 abgeſchloſſenen zweiten Bibelreviſion[51]).

Die Entſtehung der Vollbibel aus einer Zuſammenfaſſung der bereits vorher geſondert erſchienenen Einzelteile zeichnet ſich noch deutlich in der Bibel

---

[42]) In der Orthographie weicht 27 von 24^2 dadurch ab, daß vielfach ey und y durch ei und i ſowie i in der Endung (Gottis, rediſt, vbir) durch e erſetzt iſt; ſtatt „diſer" und „wilcher" begegnet „dieſer" und „welcher". Umlautszeichen kommen in vermehrtem Umfange zur Anwendung.

[43]) Sachlich bedeutſame (aber wohl nicht von Luther veranlaßte) Abweichungen gegenüber 24^1 und 24^2 finden ſich in 27 nur bei 2. Chron. 10, 16 und Neh. 7, 33.

[44]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXIX—XXXIII.

[45]) Über die Orthographie der von Lufft gedruckten Vollbibel 34 vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXII. Zur Sprache der Luffſchen Druckerei vgl. Haubold a. a. O., S. 67—96.

[46]) Über dieſe vgl. U. A. Bibel Bd. 4, S. XVIII—XXV und Bd. 8 S. XXIX Anm. 46.

[47]) Auf dieſe Tatſache wies bereits O. Brenner in der Neuen Kirchlichen Zeitſchrift Bd. 29, S. 500 hin. — An einzelnen Stellen ſtimmt der Text von 27 mit dem von 34 überein: z. B. Joſ. 8, 13 und 23; 21, 33; Richt. 3, 11; 10, 13; 1. Sam. 8, 6; 2. Sam. 5, 2; 17, 13; 20, 10; vgl. dazu oben S. XXVI Anm. 38.

[48]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXIII.

[49]) Zu Joſ. 6, 5; Richt. 7, 13; 12, 4; Ruth 3, 9; 1. Sam. 2, 14; 11, 2; 13, 17; 15, 23 und 32; 1. Chron. 16, 19. Ferner tilgte Luther die Allegorie zu Richt. 15, 11 (vgl. dazu U. A. Bibel Bd. 8, S. XLII und Anm. 4).

[50]) Zu Joſ. 5, 3 und 11; Richt. 2, 1; 17, 2; 18, 7; Ruth 1, 20; 1. Sam. 2, 3 und 29; 4, 1; 1. Chron. 19, 10; 2. Chron. 6, 5.

[51]) Vgl. unten S. XXXI.

von 1534 ab, in der jeder der sechs Teile (Pentateuch, Historische Bücher, Poetische Bücher, Propheten, Apokryphen, Neues Testament) mit einem besonderen Titelblatt und eigener Blatt- und Bogenzählung versehen ist[52]). An Stelle der bisherigen Textillustrationen wurde (laut der auf verschiedenen Holzschnitten angebrachten Jahreszahl) schon seit 1532 von dem (vermutlich in der Cranachschen Werkstätte tätigen) Monogrammisten MS eine neue und einheitliche Bildausstattung von insgesamt 117 Holzschnitten geschaffen[53]), die dann jahrzehntelang in Original oder Kopie in Wittenberger Bibeldrucken immer wiederkehren.

Im Zeitraum von 1534 bis 1546 erschienen in Wittenberg insgesamt 11 hochdeutsche Vollbibeln; deren bereits für die fünf Bücher Mose fest-

---

[52]) Ebenso wie schon im Erstdruck 1532 ist auch in der Bibel von 1534 der Prophetenteil noch in sich in zwei selbständig gezählte (Bl. I—CXIII und I—LIX) und signierte (Bg. a—t und A—K) Teile zerlegt (Jesaja/Hesekiel und Daniel/Maleachi). Da bei diesem Verfahren der Schluß des Propheten Hesekiel nur fünf Blatt des Bogens t füllte, blieb das letzte Blatt t 6 leer.

Weil in der Bibel von 1534 außerdem auch jeder der fünf übrigen Teile eine eigene Blattzählung und Bogensignatur aufweist, war es möglich, diese Stücke auf verschiedenen Pressen getrennt und unabhängig voneinander fertigzustellen (das gleiche Verfahren wandte man auch schon bei dem September- und Dezembertestament von 1522 an [vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 201f. und 206f.; Bd. 6, S. XLVf.]). Die Reihenfolge der Fertigstellung der einzelnen Teile der Bibel von 1534 läßt sich indessen nicht mehr feststellen. Durch besondere Bogensignaturen sind vom übrigen Text völlig getrennt der zuletzt gedruckte Titelbogen (mit Haupttitel, Privileg und Luthers Vorrede zum Alten Testament), das Doppelblatt mit dem Sondertitel zum Zweiten Teil des Alten Testamentes, der Bogen mit dem Sondertitel zum Prophetenteil (mit Luthers Vorreden zu den Propheten und zum Jesaja) sowie der Bogen mit dem Sondertitel zum Neuen Testament (mit Luthers Vorrede zum Neuen Testament) (alle diese Stücke weisen keine Blattzählung auf).

Erst die zweispaltige Bibel von 1540 (**40**) faßte wenigstens den Ersten bis Dritten Teil (vorher nur **35** den Ersten und Zweiten Teil) mit durchgehender Blattzählung und Bogensignatur unter Fortfall der Einzeltitelblätter zu einer Einheit zusammen; in der folgenden Bibel von 1540/41 (**41**[1]) sind dann auch die Apokryphen in der Paginierung und Bogensignatur ohne besonderes Titelblatt unmittelbar an den Prophetenteil angeschlossen worden. Seit der dann folgenden Medianbibel von 1541 (**41**[2]) besteht die Bibel nur noch aus zwei in sich abgeschlossenen und jedesmal fortlaufend durchgezählten und signierten Teilen: dem Ersten bis Dritten Teil des Alten Testamentes (Genesis bis Hohelied) (mit dem Haupttitel) sowie den Propheten, Apokryphen und dem Neuen Testament (mit dem Prophetentitel) — eine Anordnung, die in dieser Form in der folgenden Zeit in Wittenberg unverändert beibehalten wurde. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts schaltete man dann öfters noch einen Sondertitel am Anfange des Neuen Testamentes ein.

[53]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 549—552 und Schramm a. a. O., Abb. 249—365. Spätestens 1548 verkauften die Wittenberger Verleger die Originalstöcke nach Prag (ebd. S. 552); daher enthalten die Lufftschen Bibeln seit 1548 in der Hauptsache von Georg Lemberger angefertigte Illustrationen, die bereits 1536 in der von Michael Lotther in Magdeburg gedruckten niederdeutschen Bibel (Borchling-Claußen a. a. O. Bd. 1, Nr. 1239) und 1540 in Luffts zweispaltiger hochdeutscher Bibel (U. A. Bibel Bd. 2, S. 625 und Schramm a. a. O., Abb. 422—540) begegneten; vgl. Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 88 Anm. 23.

geſtellte Abhängigkeitsfolge[54]) gilt im großen und ganzen auch für die hiſtoriſchen Bücher.

Die offenbar etwas übereilt hergeſtellte und daher mit recht vielen Druckfehlern behaftete Bibel von 1535 (**35**) geht auf **34** zurück, bringt indeſſen — neben ziemlich vielen Eigenmächtigkeiten (z. T. auch ſprachlicher Art) — als Nachleſe zur Bibelreviſion von 1534 noch verſchiedene weſentliche Textänderungen, die zweifelsohne von Luther ſelbſt herrühren[55]). Die im Folgejahr 1536 erſchienene dritte Wittenberger Vollbibel (**36**) legt zwar im allgemeinen **35** zugrunde, greift aber zugleich auf einen Druck der Lottherſchen Gruppe $24^2/27$ (wahrſcheinlich 27) zurück[56]). Die nächſte Vollbibel von 1538/39 (**38**), die ebenſo wie **36** wiederum einzelne neue, ſicher vom Reformator ſelbſt veranlaßte Verbeſſerungen bringt[57]), benutzte als Vorlage den Text von **36**, während die (in Kleinigkeiten öfter ſelbſtändig abweichende) erſte zweiſpaltige Wittenberger Bibel vom Frühſommer 1540 (**40**) — unter gelegentlicher Heranziehung von **36**[58]) — auf **38** fußt[59]).

[54]) Über die verſchiedenen (ſämtlich von Hans Lufft gedruckten) hochdeutſchen Wittenberger Ausgaben der Vollbibeln von 1534 bis 1546 und ihr gegenſeitiges Abhängigkeitsverhältnis vgl. oben S. XVIII und U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXI—XL, über die niederdeutſchen Bibelausgaben vgl. ebd. S. XXIX—XXXI Anm. 46. Die grundſätzliche Bemerkung über Haupt- und Nebenvorlage (ebd. S. XXXIII) gilt auch für den Zweiten Teil des Alten Teſtamentes.

[55]) Beiſpielsweiſe Richt. 1, 20; 2. Sam. 11, 4; 1. Kön. 9, 4 und 6; 10, 28; 11, 34 und 38; 22, 11; 2. Kön. 21, 3 und 15; 2. Chron. 1, 15 und 16/17; 11, 23; 22, 8; 32, 21; 33, 6; 34, 25. — Während **36** die Korrekturen von **35** in 1. Kön. 9, 4 und 6 und in 11, 34 übernahm, ſtellte **36** bei 1. Kön. 3, 14 und 8, 58 und 61 die urſprüngliche Überſetzung, die 24^1—**34** dargeboten hatten, wieder her. Vgl. auch 2. Chron. 1, 15 (alte Faſſung in Kuſtode von **36**).

[56]) Vgl. beiſpielsweiſe Joſ. 10, 24; 12, 3; 13, 32; 1. Sam. 29, 1; 2. Sam. 18, 17; 1. Kön. 1, 11; 18, 21; 2. Kön. 3, 24; 1. Chron. 8, 40; 9, 20; 22, 23; 2. Chron. 26, 9; 30, 11; Eſth. 4, 14. — Das **36** beigegebene Correctorium (für **34** und **35**) vgl. unten S. 393.

[57]) **36**: beiſpielsweiſe Richt. 12, 6; 2. Kön. 6, 5 und 11; 1. Chron. 12, 3; 2. Chron. 5, 2; 23, 13. — **38**: beiſpielsweiſe Joſ. 7, 25; Richt. Gl. 17, 2; 19, 7; 2. Sam. 6, 4; 8, 18; 24, 22; 1. Kön. 12, 25; 1. Chron. 7, 57; 17, 25; 2. Chron. 2, 2; 7, 12; 22, 6; 29, 24; Neh. 12, 44; Eſth. 6, 10.

Über die von dem Bibelkorrektor Georg Rörer ſeit **38** und in vermehrtem Umfange ſeit 41^2 beigeſteuerten Inhaltsangaben und bibliſchen Parallelſtellen (am inneren Rande) ſowie über die auf Luthers Anordnung im Druck (durch Majuskeln bzw. größere Typen) herausgehobenen Kernſtellen des Bibeltextes (vereinzelt **38**, ſpäter vermehrt) vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLIII.

[58]) Beiſpielsweiſe Joſ. 16, 5; Richt. 14, 18; 1. Sam. 6, 9; 2. Kön. 3, 24; 19, 9; 1. Chron. 2, 18; 7, 40; 8, 28; 2. Chron. 2, 6; Esr. 4, 9; Neh. 11, 15; Eſth. 8, 3. Ziemlich häufig geht **40** mit der Gruppe **34—36** (wohl ſtets durch Vermittlung von **36**) zuſammen.

[59]) Auf die Bibel **40** hat innerhalb der hiſtoriſchen Bücher des Alten Teſtamentes — gegen O. Reicherts Behauptung, der ſich dabei nur auf den nicht ganz zuverläſſigen Bindſeilſchen Lesartenapparat ſtützt (G. Koffmane, Die handſchriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers Bd. 1 [Liegnitz 1907], S. 236—238.; vgl. auch U. A. Bibel Bd. 4, S. XXXIX) — die Bibelreviſion nicht mehr einwirken können, da zu jenem Zeitpunkt (Sommer 1540) die

Die Textrezenſion der Vollbibel **38** legte Luther in Geſtalt ſeines Handexemplares (HE 38)[60]) der zweiten großen Bibelreviſion von 1539/41[61]) zugrunde. Nachdem die Reviſionskommiſſion am 16. Februar 1540 die Durchſicht des Fünften Buches Moſe beendet hatte, begann man einen Monat ſpäter, am 18. März — und zwar zunächſt ohne den damals nach Schmalkalden gereiſten Melanchthon[62]) — mit Joſua cap. 1 die Reviſion des Zweiten Teiles des Alten Teſtamentes, die ſich mit längeren (durch Melanchthons, Luthers u. a. zeitweilige Abweſenheit von Wittenberg bedingten) Pauſen bis zum 11. Auguſt[63]) hinzog (bereits am nächſten Tage wurde mit Hiob cap. 1 das Reviſionswerk fortgeſetzt). Der Ertrag dieſer Bibelreviſion, wie er in Luthers Handexemplar von **38** ſeinen Niederſchlag gefunden hat, kam für den Zweiten Teil des Alten Teſtamentes teils noch der auf **38** fußenden Wittenberger Vollbibel von 1540/41 (**41**[1]), die als erſte den Titelvermerk: „Auffs new zugericht" trägt, teils der zweiten (im Herbſt erſchienenen) Bibel des Jahres 1541 (**41**[2]) zugute, die erſtmalig in Medianformat gedruckt wurde und auf **41**[1] zurückgeht. Je weiter der Druck von **41**[1] fortſchritt, um ſo geringer iſt innerhalb der hiſtoriſchen Bücher des Alten Teſtamentes die Zahl der in dieſe Ausgabe aus Luthers HE 38 **41**[1]

Ausgabe **40** bereits erſchienen war (vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXV Anm. 57). Wenn ſich trotzdem in **40** an drei Stellen (Esr. 2, 6; 7, 5; Neh. 8, 9) die gleichen Korrekturen wie in Luthers Handexemplar (U. A. Bibel Bd. 3, S. 464f. und 467) finden, ſo handelt es ſich dabei nur um ſelbſtändige Beſeitigung alter Druckfehler, aber nicht um ein Abhängigkeitsverhältnis. Ebenſo iſt auch die ſowohl in **40** wie in **41**[1]ff. (aber nicht in Luthers Handexemplar begegnende) Änderung in 2. Sam. 10, 11 — Korrektur eines alten Druckverſehens — zu beurteilen. In Joſ. 21, 6 iſt nur eine Auslaſſung von **38** berichtigt.

[60]) Über dieſes bei den folgenden Bibeldrucken immer wieder zur Kontrolle herangezogene Exemplar vgl. oben S. XVIII Anm. 4.

[61]) Über dieſe vgl. ebd. S. XXVI—XLII. Das wieder von Georg Rörer geführte Protokoll iſt U. A. Bibel Bd. 3, S. 338—471 (und Bd. 4, S. 433f. [Berichtigungen]) gedruckt.

[62]) Von Mitte Februar bis Mitte April 1540 war Melanchthon von Wittenberg abweſend. Wenn laut U. A. Bibel Bd. 3, S. 339, 13 bei der Stelle Joſ. 4, 19, die am 18. März 1540 in der Reviſionskommiſſion beſprochen wurde, Melanchthon angeblich in dem von Rörer geführten Reviſionsprotokoll als Debatteredner verzeichnet ſein ſoll, ſo liegt (nach Mitteilung von Dr. Jauernig, Weimar) an dieſer ſchwer zu entziffernden Stelle ſicherlich ein Leſefehler des Bearbeiters Reichert vor. Erſt bei 1. Sam. 5, 1 und 9 (ebd. S. 373, 14 und 20) begegnet Melanchthons Name wieder im Protokoll. Bei Joſ. 10, 2 (vgl. die Protokollnotiz: „relinquamus d[omino] philip[po]" [U. A. Bibel Bd. 3, S. 342, 2f.; Bd. 4, S. 432]) behielt man — ebenſo wie ſchon im Oktober 1539 bei 2. Moſe 29, 18 (ebd. Bd. 3, S. 259f.) — Melanchthon die letzte Entſcheidung vor.

[63]) U. A. Bibel Bd. 3, S. 337f. 469; danach iſt die Sitzungstabelle (ebd. Bd. 4, S. XXIX) zu berichtigen. — Während das Buch Joſua ſchon in der zweiten Märzhälfte 1540 von der Reviſionskommiſſion behandelt wurde, fügte Luther die Randgloſſe zu Joſ. 14, 15 erſt Mitte Juni 1540 ein (U. A. Tiſchreden Bd. 4, Nr. 5065). Da für 2. Kön. 18—25, die beiden Bücher der Chronik ſowie für Esra und Nehemia kein Protokoll vorliegt (U. A. Bibel Bd. 3, S. 447), hat die Kommiſſion dieſe offenbar nicht behandelt; vgl. auch U. A. Briefe Bd. 9, S. 163—165.

41² Handexemplar übernommenen Korrekturen[64]). In der Bibel 41², die an Sorgfalt des Drucks ihre Vorgängerin 41¹ weſentlich übertrifft und manches Verſehen dieſer Ausgabe wieder beſeitigte, begegnen zunächſt nur verſchwindend wenige (und mit Ausnahme einer Gloſſe [zu Joſ. 15, 63] auch ganz unweſentliche) Änderungen, und zwar lediglich ſolche, die nicht durch eigenhändige Eintragungen in Luthers Handexemplar belegt ſind[65]). Deſſen Einfluß macht ſich erſt vom Erſten Buch der Könige[66]) an bemerkbar, und vom Zweiten Buch der Könige an begegnen wir in 41² immer häufiger Änderungen und Randgloſſen, welche Luthers Handexemplar entſtammen[67]).

---

[64]) Da im Titel des zweiten Teiles (= Propheten und Apokryphen) der Vollbibel 41¹ die Jahreszahl 1540 erſcheint und auch deren (das Neue Teſtament umfaſſender) dritter Teil (vgl. dazu oben S. XXIX Anm. 52) ſowohl auf dem Titelblatt wie in der Schlußſchrift die Jahreszahl 1540 trägt, dagegen der erſte Teil (Pentateuch bis Hohelied) in der Schlußſchrift wie auf dem (zuletzt gedruckten) Haupttitelblatt die Jahreszahl 1541 aufweiſt, ergibt ſich, daß der zweite und dritte Teil dieſer Bibelausgabe zuerſt die Preſſe verließ. Auf dieſe Weiſe ſchob man die Fertigſtellung des zuletzt gedruckten erſten Teiles von 41¹ hinaus, um dort noch möglichſt viel von dem Ergebnis der Reviſionsſitzungen verwerten zu können; vgl. Neue Kirchliche Zeitſchrift Bd. 29 (1918), S. 546—548. Doch bezieht Brenner in dem eben zitierten Aufſatz (S. 546f.) Luthers briefliche Notiz vom 7. Dezember 1540, nach der er bereits die (revidierten) Propheten Jeſaja und Jeremia in die Druckerei gegeben habe (U. A. Briefe Bd. 9, S. 289, 33—35), irrigerweiſe auf 41¹; in dieſer Ausgabe ſind vielmehr die Propheten noch unverändert aus 38 abgedruckt. Luthers Bemerkung betrifft alſo vielmehr den Druck von 41².

Innerhalb der Bücher Joſua bis Eſther findet ſich in 41¹ die letzte neue Randgloſſe bei 2. Kön. 18, 4, während Textkorrekturen noch bis einſchließlich Eſther begegnen. Der weitaus überwiegende Teil der Korrekturen in 41¹ iſt durch Eintragungen in Luthers Handexemplar gedeckt, aber auch die übrigen (nicht ſehr zahlreichen) Änderungen — ſoweit ſie von irgendwelcher ſachlichen Bedeutung ſind — werden ebenſo wie verſchiedene neue Gloſſen (Richt. 20, 18 und 23 und 28 und 35; 1. Sam. 2, 33; Zuſatz zu 2. Sam. 5, 6; 2. Sam. 23, 8; 1. Kön. 8, 41; 22, 34) zweifellos auf Luther ſelbſt zurückgehen.

[65]) 1. Sam. 6, 9 (=38); 2. Sam. 7, 19; 15, 35.

[66]) 1. Kön. 13, 11; Gl. 18, 32; 22, 34; Gl. 22, 34 und 38. In dem Correctorium, das dem zweiten Bande von 41² am Ende auf Bl. CCCCXI[a] beigegeben iſt (U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVI und Anm. 67 ſowie S. 675 und 677), wird in Joſ. 24, 32 ein ſchon aus 41¹ übernommener Druckfehler (Einfügung des Wortes „ward" an falſcher Stelle) korrigiert; außerdem ſind dort zu 2. Kön. 23, 11 und 17 neue Formulierungen nachgetragen, die jedoch in den Text von 43¹ dann nicht in dieſer Form übergegangen ſind. Vielmehr wurde dort der (nicht von Luther, ſondern von dem Bibelkorrektor Georg Rörer geſchriebene) Wortlaut von HE 38 (U. A. Bibel Bd. 3, S. 446) zugrunde gelegt (vgl. auch Koffmane, Die handſchriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers, S. 178f. und U. A. Bibel Bd. 4, S. XXXVI). Die ſeit 43¹ auftretende neue Randgloſſe zu 2. Kön. 23, 17 fehlt in Luthers Handexemplar, weicht aber gleichfalls vom Wortlaut des Correctoriums in 41² ab.

[67]) Getilgt wurde entſprechend einer Streichung in HE 38 die Gloſſe zu 1. Kön. 18, 32. — Jedoch fehlt die ſeit 41² begegnende neue Gloſſe zu 2. Kön. 18, 17 in HE 38.

Kommt in Luthers Randgloſſen ſeit 34 zunächſt nur ein einziges (gleichzeitig deutſch wiedergegebenes) lateiniſches Bibelzitat vor (Joſ. 5, 11), ſo enthalten — wie auch ſchon im Pentateuch (U. A. Bibel Bd. 8, S. XLII) — die ſeit 41¹ bzw. 41² vom Reformator neu hinzu-

Die Textkorrekturen, die die nächstfolgende (auf 41^2 zurückgehende) einspaltige Vollbibel vom Frühjahr 1543 (43^1) aus Luthers Handexemplar (43^1
(HE 38) übernahm, sind — im Gegensatz zum Pentateuch[68]) — nicht mehr sehr zahlreich. Unter den Änderungen in 43^1, für die keine handschriftliche Eintragung Luthers in HE 38 die Grundlage bildete, finden sich auch einzelne neue Glossen[69]). Außer 43^1 und im wesentlichen[70]) auf dieser Ausgabe fußend wurde (im Herbst) 1543 auch noch ein zweispaltiger Druck (43^2) hergestellt. Ist die 43^2

gefügten Glossen nicht nur zahlreiche lateinische Ausdrücke, sondern sie sind häufig auch ganz in lateinischer und damit den breiteren Volksschichten unverständlicher Sprache abgefaßt.

[68]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVI.

[69]) Zu Jos. 1, 8; 2. Kön. 23, 17 (vgl. dazu oben S. XXXII Anm. 66); 25, 4.

Zu den seit 43^1 auch innerhalb der historischen Bücher des Alten Testamentes von Rörer je nach dem Inhalt der Textstellen verwandten Anfangsbuchstaben in Fraktur- oder Antiquamajuskeln vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLIII.

Aus der Gruppe **34—40** schlich sich (ebenso wie schon 5. Mos. 28, 59 [U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVII Anm. 69]) versehentlich in 43^1 bei 1. Sam. 2, 20 eine bereits 41^1 aufgegebene Lesart bzw. bei 2. Sam. 4, 4 ein schon in 41^1 und 41^2 korrigierter Druckfehler (vgl. dazu Rörers Richtigstellung in seiner Postfation zu 43^1 [U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXIX, 15—18]) wieder in den Text ein.

[70]) O. Brenner hat in seiner Aufsatzfolge: Zur Geschichte von Luthers Bibelübersetzung (Neue Kirchliche Zeitschrift Bd. 29 [1918]) u. a. (S. 548—551) die gegenseitige Abhängigkeit der beiden Vollbibeln 43^1 und 43^2 untersucht und glaubte dabei nachweisen zu können, daß 43^1 und 43^2 parallel gedruckt seien und „einander gegenseitig benutzten, je nachdem eben H [= 43^1] oder I [= 43^2] weiter fortgeschritten war". Für diese seine These bildete eine entscheidende Beweisstelle eine Variante in 1. Chron. 18, 17, die nach Bindseils (falscher) Angabe bereits in 43^1 (= H) auftreten soll. Da aber in Wirklichkeit erst 43^2 (= I) diese von Rörer in seiner Postfation zu 43^2 (U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXX, 8—11) ausdrücklich als Neuerung zitierte Lesart bietet, erübrigt sich damit auch Brenners Schlußfolgerung: „Wenn aber nun auch H die neue Lesung zeigt, so muß sie H aus der (zuerst korrigierten) Ausgabe I entnommen haben, also auch hier H jünger sein als I". Nicht zu bestreiten ist zwar Brenners Beobachtung, daß des öfteren ein Zusammenhang von 43^2 mit 41^2 gegen 43^1 festzustellen ist. An diesen Stellen, so meint Brenner, sei 43^2 im Druck weiter als seine sonstige Vorlage 43^1 vorangeschritten gewesen und habe daher auf den nächstvorangegangenen Druck 41^2 zurückgreifen müssen. Da sich aber derartige gelegentliche Übereinstimmungen zwischen 43^2 und 41^2 über die ganzen historischen Bücher des Alten Testamentes verstreut finden, müßte man einen (wenig wahrscheinlichen) häufigen Wechsel der Vorlage (43^1 und 41^2) annehmen. Wesentlich einfacher und daher näher liegend ist aber folgende Lösung: 43^1 bildete für den gesamten Text von 43^2 die Hauptvorlage; daneben hat 43^2 — ebenso wie es auch schon bei früheren Bibeldrucken festzustellen war — noch eine andere frühere Ausgabe als Kontrollexemplar zum Vergleich und zu gelegentlicher Korrektur von Fehlern der Hauptvorlage herangezogen. Daß es sich dabei — entgegen Brenners Annahme — nicht um 41^2 handeln kann, zeigen Stellen wie 2. Kön. 14, 9; 19, 3; 1. Chron. 2, 24; 10, 44; Esr. 2 28; denn dort stimmt 41^2 mit 43^1 gegen 43^2 und frühere Texte als 41^2 überein. Vielmehr werden wir diese Nebenvorlage in der gleichfalls zweispaltigen Ausgabe **40** zu suchen haben, da zweimal allein **40** mit 43^2 (2. Kön. 8, 22; 1. Chron. Gl. 23, 9) und dreimal die Gruppe 24^1 (bzw. 24^2)—**40** mit 43^2 (Jos. 13, 4 und 31; 2. Sam. 4, 4) übereinstimmt. Die Stellen, die Brenner aus 41^2 als mit 43^2 zusammengehend anführt und deren Liste sich noch wesentlich erweitern ließe, sind aber durchaus nicht etwa Sonderlesarten von 41^2,

Zahl der Textänderungen, die hier auf Grund von Luthers Eintragungen in ſeinem Handexemplar vorgenommen wurden, auch nur verſchwindend gering[71]), ſo enthält dieſe Ausgabe doch vereinzelte weſentliche Korrekturen, die der Bibelkorrektor Georg Rörer in ſeiner Poſtfation zu 43² ausdrücklich aufführt und als deren Quelle er Luthers (im Auguſt des gleichen Jahres erſchienene)[72]) Schrift „Von den letzten Worten Davids" bezeichnet; es handelt ſich dabei um 2. Sam. 7, 19 und 23, 1—7 (die letzten Worte Davids) nebſt zwei Randgloſſen zu Vers 6 und 1. Chron. 18, 17 nebſt Gloſſe[73]).

ſondern ſie finden ſich auch in allen vorangehenden Drucken und können daher ebenſogut auch dem Drucke 40 entſtammen.

Bei ſeiner Beweisführung über die (angebliche) gegenſeitige Beeinfluſſung hat ſich aber Brenner auf das Lesartenmaterial geſtützt, ohne auch die überlieferten Nachrichten über den Druck von 43¹ und 43² genügend zu berückſichtigen: Daß der Druck von 43¹ bereits im Jahr 1542 begann, beweiſt die Jahreszahl 1542 auf dem (zuerſt gedruckten) Titelblatt einzelner Exemplare des Prophetenteils von 43¹ (vgl. U. A. Bibel Bd. 2, S. 652f. Nr. *73). Die ganze Bibel 43¹ lag bereits am 17. März 1543 fertig vor (vgl. Archiv für Reformationsgeſchichte Bd. 28 [1931], S. 270f.; vgl. auch Rörers Poſtfation zu 43¹: „nach dieſem Druck] Der im 43. jar ausgangen iſt" [U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXIX, 3]). Demgegenüber erſchien 43² laut Rörers Zeugnis (U. A. Bibel Bd. 7, S. XVI) erſt „im anfang des xliiij. jars". Allein auf dieſe Ausgabe bezieht ſich auch Rörers briefliche Notiz vom 11. November 1543 (gegenüber dem Zwickauer Stadtſchreiber Stephan Roth): „Ista habeto pauca de Bibliis, quae iam excuduntur, quod emendatiora prodibunt quam priora. Si legis et summa diligentia legisti hos libellos [= Von den letzten Worten Davids] D. Doctoris, Reuerendi patris nostri, id fateri cogeris multos locos aliter uersos, quam hactenus uersi et editi fuerunt" (Archiv für Geſchichte des Deutſchen Buchhandels Bd. 16, S. 222). Schon aus dieſen chronologiſchen Gründen wird alſo Brenners Theſe von einer Beeinfluſſung von 43¹ durch 43² hinfällig.

[71]) 2. Sam. 2, 8; 6, 19; 1. Chron. 17, 3; Gl. 18, 17; 25, 6; Gl. 29, 11; Eſth. 2, 3 (wohl von Crucigers Hand); Neh. 9, 13. — U. A. Bibel Bd. 4, S. XL Zl. 34f. iſt, wie folgt, zu berichtigen: Die Gloſſen zu Joſ. 1, 8 ſowie 2. Kön. 23, 17 und 25, 4 erſcheinen erſtmalig ſchon in 43¹ (H) (finden ſich aber nicht in HE 38); die Gloſſe zu 1. Kön. 22, 38 begegnet erſtmalig in 41² (G); vgl. auch U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIII Anm. 77. Ein Fehler von 43¹ iſt offenbar durch Heranziehung von HE 38 bei 1. Sam. 2, 20 korrigiert; vgl. auch 2. Sam. 4, 4.

[72]) Vgl. U. A. Bd. 48, S. 256 und Bd. 54, S. 16; CR Bd. 5, Sp. 164.

[73]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXIXf. Nr. 4. Bemerkenswert iſt jedoch die Tatſache, daß nur die von Rörer in ſeiner Poſtfation zitierte neue Überſetzung von 1. Chron. 18, 17 (= U. A. Bd. 54, S. 44, 1f.) in dieſer Form auch ſchon im Text von 43² enthalten iſt, während die von ihm angeführte Textänderung von 2. Sam. 7, 19 (= U. A. Bd. 54, S. 47, 35f. und 54, 28—30) ſich (mit einer kleinen Variante [„der Gott der HERR iſt"]) überhaupt erſt in der Vollbibel von 1545 findet. Den letzten Worten Davids (2. Sam. 23, 1—7) hatte Luther zwar, worauf Rörer in ſeiner Poſtfation hinweiſt, in 43² — im Gegenſatz zu ſeiner bisherigen, auf Sebaſtian Münſters und Santes Pagninus' lateiniſchen Überſetzungen beruhenden Verdeutſchung (U. A. Bd. 53, S. 647, 31—33) — eine neue Formulierung gegeben, aber die mit der Überſetzung in Luthers Schrift: „Von den letzten Worten Davids" (U. A. Bd. 54 S. 31—38 und 94—99) übereinſtimmende Faſſung bringt erſt die Bibel von 1545. Der Druck der Bibel 43² war offenbar ſchon zu weit fortgeſchritten, ſo daß die Lutherſchrift bei 2. Sam. 7, 19 und 23, 1—7 nicht mehr benutzt werden konnte, während dies dann bei 1. Chron. 18, 17 noch möglich war.

Der letzte noch zu Luthers Zeiten erschienene, aber mit recht viel Druckfehlern behaftete (und vom Reformator auch nicht selbst korrigierte)[74]) Bibeldruck von 1544/45 (45)[75]) schließt sich im wesentlichen an 43^1 an; wie weit auch 43^2 auf 45 eingewirkt hat, ist unsicher[76]). Unter den zahlreichen Änderungen, die 45 enthält, sind nur ganz wenige durch Eintragungen in Luthers Handexemplar (HE 38) gedeckt[77]); einzelne weitere sind (nebst neuen Glossentexten) Luthers Schrift „Von den letzten Worten Davids" entnommen[78]). Die übrigen Abweichungen gegenüber der Vorlage 43^1 sind durchweg ziemlich belanglos und wohl auf Eigenmächtigkeiten oder Versehen des Setzers bzw. Korrektors zurückzuführen[79]).

Zum Ganzen vgl. auch U. A. Bd. 54, S. 18—20 sowie Bibel Bd. 3, S. 410 Anm. 2 und 413f. Anm. 1—4.

[74]) Vgl. oben S. XXV Anm. 28.

[75]) Nach Ausweis des Impressums am Schluß des Hoheliedes wurde der erste Band dieser Ausgabe noch 1544 fertiggestellt und auch der zweite laut Jahreszahl auf dem Propheten-titel damals schon in Angriff genommen.

Über die Bibel 45 vgl. auch U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIIf.

[76]) Bei der Änderung von 2. Sam. 2, 8 hat wahrscheinlich Rörers Eintragung in Luthers Handexemplar (HE 38) (U. A. Bibel Bd. 3, S. 393, 11—13) sowohl für 43^2 wie für 45 die gemeinsame Quelle gebildet; denn die gleichartigen Korrekturen in Vers 12 und 29, die in Luthers Handexemplar nicht verzeichnet sind, begegnen nur in 43^2, nicht aber in 45. Ebenso dürften auch die (in 43^2 gleichfalls vorgenommenen) Textänderungen bei 2. Sam. 6, 19; 1. Chron. 17, 3; 18, 17 samt Glosse; Neh. 9, 13 von 45 aus HE 38 entlehnt sein. Die Korrekturen und Lesarten in Jos. 10, 20; 1. Kön. 2, 5 und 7; 8, 64; 2. Chron. 13, 14; Esth. 9, 1 sind zu wenig beweiskräftig, um daraus eine Abhängigkeit von 43^2 herzuleiten. Lediglich 2. Chron. 18, 25 und die Rörersche Inhaltsangabe zu 2. Sam. 13, 2 (die U. A. Bibel Bd. 9^I, S. 335 irrigerweise als angebliche Lutherische Randglosse in den Variantenapparat aufgenommen ist) zeigt ein Zusammengehen von 43^2 und 45 gegenüber den vorhergehenden Bibeldrucken bis einschließlich 43^1 (vgl. dazu auch U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIIf. Anm. 76).

[77]) Richt. 4, 15; 2. Sam. 4, 6 und 7; 6, 20; Gl. zu 2. Kön. 9, 13 und 1. Chron. 18, 17.

[78]) 2. Sam. 7, 19 nebst Glosse (in HE 38 von Rörers Hand; vgl. U. A. Bibel Bd. 3, S. 398 und Anm. 1) (vgl. dazu auch ebd. Bd. 7, S. XVI); 2. Sam. 23, 1—7 nebst Glosse zu Vers 6 (in HE 38 gleichfalls von Rörers Hand; vgl. ebd. Bd. 3, S. 410—414). Vgl. auch oben S. XXXIV Anm. 73.

Wenn bei 2. Sam. 23, 1 in der Wortstellung die Bibel von 1545 („der von dem Messia ... versichert ist") und 1546 („der versichert ist von dem Messia ..." [diese Lesart fehlt in U. A. Bibel Bd. 9^I, S. 380 im Apparat]) differiert, so liegt hier kein Versehen von 46 vor, sondern diese Variante findet sich bereits in der als Vorlage benutzten Lutherschrift „Von den letzten Worten Davids". Die Lesart der Bibel von 1545 entspricht nämlich der Stelle U. A. Bd. 54, S. 94, 1f., die von 1546 dagegen der Stelle ebd. S. 31, 32f.

[79]) Stehsatzkorrekturen finden sich in 45 im Bereich des Zweiten Teiles des Alten Testamentes z. B. bei 2. Kön. 4, 39, 2. Chron. 35, 21 und 22 (nebst Gl.) (= 3 Korrekturen auf Bl. v iij[a] [Bl. CCLV[a]]) sowie Esra 2, 46 (vgl. den Apparat zu diesen Stellen).

Luthers großenteils erst in die Bibelausgaben 41^1 und 41^2 neu eingefügte Randglossen zum Zweiten Teil des Alten Testamentes sind (nach dem Text von 45) gedruckt bei Bindseil-Niemeyer, Dr. Martin Luther's Bibelübersetzung Bd. 7 (Halle 1855), S. 492—500

An zahlreichen Stellen ſchließt ſich die erſt nach Luthers Tod vollendete
46 Bibel 46, die im allgemeinen auf 45 fußt, den Änderungen dieſer Ausgabe an; ein Einfluß von Luthers Handexemplar (HE 38) iſt hier indeſſen kaum feſtzuſtellen[80]). Zwar hat 46 eine Reihe von Druckfehlern und Verſehen von 45 unter Heranziehung früherer Ausgaben korrigiert und greift auch ſonſt — ebenſo wie im Pentateuch[81]) — verſchiedentlich auf ältere Lesarten[82]) zurück; andererſeits begegnen aber in 46 neue Verſehen, Druckfehler und kleine Eigenmächtigkeiten. Daher ſind auch im Bereich der hiſtoriſchen Bücher des Alten Teſtamentes der (unſerm Abdruck zugrunde gelegte) Text von 45 (als Ausgabe letzter Hand) und der von 46 durchaus gleichwertig, und keiner der beiden Ausgaben kann innerhalb dieſes Bibelteiles, was die Textgüte anlangt, eine beſondere Vorzugsſtellung zuerkannt werden.

Auf Grund der voraufgegangenen Darlegungen ergibt ſich für den Druck der Lutherſchen Überſetzung der hiſtoriſchen Bücher des Alten Teſtamentes in den drei Wittenberger Sonderausgaben (1524/27) und den elf Vollbibeln (1534/46) folgendes Abhängigkeitsverhältnis:

ſowie (unter teilweiſer Berückſichtigung von 24[1]) in der Erlanger Ausgabe Bd. 64, S. 42—65 und bei Walch[2] Bd. 8, Sp. 1703—1722. Zu dem unvollſtändigen und unkritiſchen Abdruck bei Walch[1] Bd. 21, Sp. 474*—511* vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XLIII Anm. 8.

Betr. der im Zweiten Teil des Alten Teſtamentes gänzlich fehlenden Vorreden vgl. oben S. XXII Anm. 20.

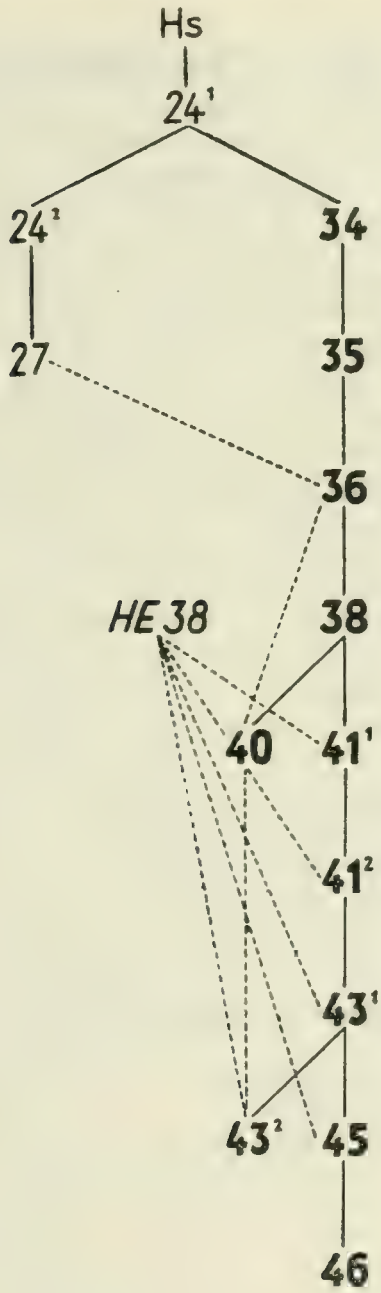
[80]) Vgl. z. B. die Randgloſſe zu 2. Kön. 9, 13 („Hic" gegenüber „Huc" in 41[1] bis 45).

Über das Verhältnis von 45 und 46 im Bereich des Alten Teſtamentes vgl. auch U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIII und Anm. 79.

Einzelne Lutherſche Korrekturen in ſeinem Handexemplar HE 38 fanden erſt nach ſeinem Tode Eingang in die Wittenberger Bibeldrucke: beiſpielsweiſe die Berichtigung der Gloſſe zu Richt. 5, 14 (U. A. Bibel Bd. 3, S. 351, 13f.) in die Bibel von 1548 (über dieſe Ausgabe vgl. auch ebd. Bd. 8, S. LXXXIf.) (vgl. Koffmane, Die handſchriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers Bd. 1, S. 248), ferner die Randgloſſe zu 1. Sam. 16, 14 (U. A. Bibel Bd. 3, S. 381, 15—17) in die kurſächſiſche „Normalbibel" von 1581 (über dieſe Ausgabe vgl. G. W. Panzer, Entwurf einer vollſtändigen Geſchichte der deutſchen Bibelüberſezung D. Martin Luthers vom Jahr 1517 an, bis 1581 [Nürnberg 1783], S. 458—463 und Volz, Wittenberger Bibeldruck, S. 110—114) (vgl. Koffmane a. a. O., S. 248).

[81]) Vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXXVIII Anm. 81.

[82]) Vgl. z. B. Richt. 16, 29; 19, 20; Ruth 3, 9 und 18; 2. Sam. 6, 20; 7, 19; 1. Chron. 1, 50; 12, 34f.; Gl. 17, 3; Gl. 22, 16; 28, 8; Neh. 3, 11; 4, 2.


Hs
24¹
24²
34
27
35
36
HE 38
38
40
41¹
41²
43¹
43²
45
46

II. Unsere Druckeinrichtung.

Für die Einzelheiten der Druckeinrichtung des vorliegenden Bandes sowie für die hier im Apparat benutzten Abkürzungen und Sigel wird grundsätzlich auf die Ausführungen in U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXI—LXXVI verwiesen.

Unserem Textabdruck liegt in Bd. 9^{I} und 9^{II} die Erstausgabe des Zweiten Teiles des Alten Testamentes 24^{1} sowie (ebenso wie bei dem Pentateuch) die letzte zu Luthers Lebzeiten erschienene Vollbibel 45 zugrunde.

Eine Neuerung gegenüber den Bibelbänden 6—8 stellt die erstmalig im Apparat von Bd. 9^{I} und 9^{II} erfolgte Berücksichtigung des (von Richter 7, 19 an großenteils[1]) erhaltenen) Lutherschen Übersetzungs- und Druckmanuskriptes dar. Soweit es sich dabei nicht um regelmäßig wiederkehrende lautliche Erscheinungen[2]) handelt, sind sowohl sprachliche wie sachliche Abweichungen der Handschrift gegenüber dem Urdruck im Apparat unter dem Sigel: *Hs* verzeichnet. Wo nicht ausdrücklich etwas Gegenteiliges vermerkt ist, stimmt die Handschrift mit dem Urdruck überein und ist bei Angaben wie: „›27" stets mit einbegriffen.

Der (U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXV dargebotenen) Tabelle über die Reihenfolge der Drucke des Pentateuchs entspricht für den Zweiten Teil des Alten Testamentes folgende Übersichtstafel, aus der in Verbindung mit den Angaben des Apparates zu entnehmen ist, welcher Wittenberger Druck erstmalig eine neue Lesart enthält:

Luthers Manuskript:	Ausgaben des Zweiten Teils des Alten Testamentes:	Vollbibeln:
Hs	24^{1} 24^{2} 27	**34 35 36 38 40 41^{1} 41^{2} 43^{1} 43^{2} 45 46**

Vgl. auch die ausführliche tabellarische Übersicht oben S. XVII f.

[1]) Über die Lücken des Manuskriptes im Bereich des Zweiten Teiles des Alten Testamentes vgl. oben S. XXIII Anm. 23.

[2]) Über diese vgl. oben S. XXIV Anm. 25.

III. Berichtigungen und Nachträge zu Deutſche Bibel Bd. 9[I].

1. Berichtigungen und Nachträge zur Einleitung:

S. IX *Zl. 2—5:* J. Matheſius, Luthers Leben in Predigten, hrsg. von G. Loeſche (2. Aufl. Prag 1906), S. 30, 4—6.
Zl. 13: im April] Anfang (vgl. oben S. XIX und Anm. 8)
S. X *Zl. 8:* = CR Bd. 6, Sp. 161.
Zl. 13: Langue] la Langue
Zl. 21: *lies:* Lexicon Hebraicon
Zl. 22: me] mea
Zl. 24: aliquando] aliquando enim
Zl. 35: *lies:* 1. sociavit, 2. incantavit.
Zl. 36: = U. A. Bd. 56, S. 141, 16—18 (vgl. auch U. A. Bibel Bd. 4, S. 206, 20f.).
Zl. 39: *lies:* עִפָּה
S. XI *Zl. 1:* *lies:* sacrificio nostro impositum retinuimus
Zl. 2: appellatur] appelletur
Zl. 5: *lies:* Josue . . . poteritis
Zl. 6: *lies:* 2. R[eg.] 7
Zl. 7: *lies:* sibi?
Anm. 1 Zl. 6: Matheſius, Luthers Leben, hrsg. von Loeſche, S. 27, 13—15.
S. XII *Zl. 8:* erſten] arſten
Zl. 9: *lies:* (Chronik des Johan Oldecop
Anm. 1 Zl. 6f., S. XIV Anm. 1 Zl. 5, S. XXV Anm. 2 und 3, S. XXVI Anm. 1: Zur Literatur über Johann Cochläus, Konrad Pellican, Matthias Flacius Illyricus, Caſpar Cruciger und Johann Forſter vgl. auch K. Schottenloher, Bibliographie zur deutſchen Geſchichte im Zeitalter der Glaubensſpaltung 1517—1585 Bd. 1 (Leipzig 1933), S. 123f. und Bd. 5 (Leipzig 1939), S. 49f.; Bd. 2 (Leipzig 1935), S. 128 und Bd. 5, S. 216; Bd. 1, S. 257—259 und Bd. 5, S. 90f.; Bd. 1, S. 144f. und Bd. 5, S. 57; Bd. 1, S. 262 und Bd. 5, S. 91f.
Anm. 2: Zu dem hebräiſchen Pſalterdruck von 1516 mit Capitos Institiuncula vgl. auch J. Ficker, Hebräiſche Handpſalter Luthers (Heidelberg 1919).
S. XIII *Zl. 40:* *lies:* gemeinem
S. XIV *Zl. 4:* *lies:* im . . . hoher
Zl. 18: 1522] 1523
Zl. 25: = U. A. Briefe Bd. 10, S. 681, 49f.
Zl. 28: *lies:* Pellicanus iacent prostrati
Zl. 29: 1332] 1232
S. XV *Zl. 1:* fährt] reiſt
Zl. 2: auf der Durchreiſe durch Nürnberg] in Augsburg
Zl. 5: *lies:* feylisch
Zl. 7: *lies:* Nurmbergae mutuum
Zl. 11: tuo] tuo domino
Zl. 17: *lies:* est,

(*S. XV*) *Zl. 18:* modico] modicae et (*2.*)] ei

Anm. 1 Zl. 20: lies: 212f.). Über Joh. Böſchenſtein vgl. auch L. Geiger, Das Studium der hebräiſchen Sprache in Deutſchland (Breslau 1870), S. 48ff. und 89f.; derſ. in der Allgemeinen Deutſchen Biographie Bd. 3 (1876), S. 184—186; K. Hartfelder, Melanchthoniana paedagogica (Leipzig 1892), S. 205f.; W. Friedensburg, Geſchichte der Univerſität Wittenberg (Halle 1917), S. 122f.; W. Friedensburg, Urkundenbuch der Univerſität Wittenberg Bd. 1 (Magdeburg 1926), S. 88—90; U. A. Briefe Bd. 1, S. 211f. Anm. 18 und S. 298 Anm. 3.

S. XVI *Zl. 10:* habemus] habeamus

Zl. 11: multas] multa *lies:* 44f.

Zl. 14: lies: Caesareae

Zl. 27: lies: iactet

S. XVII *Zl. 1: lies:* Bötschenstein

Zl. 2: lies: sed et in

Zl. 8: fallor] fallar

Zl. 20: lectionis] lectioni

Zl. 27: multa] nulla

Zl. 32: poste] peste

Zl. 36: lies: occurrat

Zl. 39: lies: Bössensteinius

Zl. 42: lies: pollicetur

S. XVIII *Zl. 23: lies:* Hebraeum istum vestrum

Zl. 35: lies: elementa ἐβραϊκά, et

Zl. 36: lies: eius auctionatam princeps

Zl. 37: mediocriter] mediocris

Zl. 40: lies: Interim enim ego

S. XIX *Zl. 6: lies:* expectans), si

Zl. 12: Über das Isagogicon des Johannes Cellarius und ſeinen Verfaſſer vgl. O. Clemen, Melanchthons Briefwechſel Bd. 1 (Leipzig 1926), S. 35f.

Zl. 32: annum] ante (vgl. Clemen a. a. O., S. 74) *lies:* auspicatus

Anm. 1 Zl. 3: Über Joh. Cellarius vgl. vor allem Theol. Studien und Kritiken Bd. 78 (1905), S. 402—412.

S. XX *Zl. 2:* im] am 28.

Zl. 11: fama] famam

Zl. 14: eidem] ei dem

Zl. 16: lies: quid scripserim

Zl. 17: remitto] remitte

Zl. 22: lies: intelliges . . . 568f.).

Zl. 35: lies: litteratulum

Zl. 36: lies: supra. Precibus

Zl. 38: lies: S. 728).

Zl. 39: tilge: hier

S. XXI *Zl. 8: lies:* florenos . . . tota hac re

Zl. 11: lies: sollicitarunt

Zl. 12: lies: putant

Zl. 13: lies: Eclipsim

Zl. 15: lies: est, ut

Zl. 17: lies: 82f.).

(*S. XXI*) *Zl. 18/20:* *lies:* Am 27. April (zum Datum vgl. Clemen, Melanchthons Briefwechſel Bd. 1, S. 98f.) ſchreibt Melanchthon
Zl. 22: ſpäter] früher
Zl. 23: *lies:* doceat
Anm. 1 Zl. 4: *lies:* contigerit
ebd. Zl. 6: *lies:* Chaldaeae
S. XXII *Zl. 10:* *lies:* oboriri
Zl. 14: *lies:* Viennensi, ut habetur Clementina
Zl. 16: scripturarum] scriptarum
Zl. 17: *lies:* hallucinetur oportet aut
Zl. 18: licet] libet
Zl. 19: qui] Sin
Zl. 20: haec] hac
Zl. 35: coepi] coepit
Zl. 40: gravere] gravare
S. XXIII *Zl. 3:* liberis] libris
Zl. 4: *lies:* scripseramus
Zl. 14: *lies:* me docere Euangelium
Zl. 23: 297] 279
Zl. 29: *lies:* homine
Zl. 35: nichts] nicht
Zl. 40: *lies:* latina,
Zl. 41: probemur] probemus
Zl. 42: et] ac
Zl. 46: *lies:* 362f.).
S. XXIV *Zl. 1:* *lies:* subindicare“ (U. A. Briefe Bd. 2, S. 289). Da
Zl. 16: *lies:* Philips, Aurogallus
Zl. 29—S. XXV Zl. 16: Den richtigen Wortlaut dieſes modernisierten Textes vgl. Matheſius, Luthers Leben, hrsg. von Loeſche, S. 315, 31—316, 27 (abgedr. auch U. A. Bibel Bd. 3, S. XV).
Anm. 1 Zl. 14: Über Aurogallus vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. XXI Anm. 10.
S. XXV *Zl. 20:* *lies:* adspernandam
Zl. 25: = U. A. Briefe Bd. 10, S. 460f.
Zl. 39: *lies:* Salveldensi
S. XXVI *Zl. 1:* *lies:* quadriennio
Zl. 2: *lies:* Bornero
Zl. 3: et] ut,
Zl. 7: *lies:* ipsi, non
Zl. 33: *lies:* Magiſtro
Zl. 36: ich *(2.)*] ichs
Zl. 37: yhm] yhn
Zl. 38: *lies:* vleyſſigſt, frümeſt,
Zl. 44: *lies:* 54, 44 und Bd. 53, 647
S. XXVII *Zl. 8:* *lies:* hamphoras *(ebenso S. XXVIII Zl. 45 und S. XXXI Zl. 12)*
S. XXVIII *Zl. 1:* = U. A. Briefe Bd. 10, S. 460f.
Zl. 2: geworden] worden
Zl. 8: *lies:* Ebreiſten
Zl. 9: chriſtlich] Chriſtiſch ſehet] ſihet
Zl. 11: *lies:* zur Ebreiſchen

(*S. XXVIII*) *Zl. 21:* 108] 608
Zl. 30: *lies:* sollicitam
Zl. 34: *lies:* Lyra an, der ein guter Ebreiſt
Zl. 44/45: *lies:* des Landes Sprache

S. XXIX *Zl. 1/2:* discedendae] discendae
Zl. 3: *lies:* aperiet
Zl. 4: *lies:* literam
Zl. 5: *lies:* Facessent iam tot
Zl. 7: leridum] lucidum
Zl. 8: *lies:* perfundemur
Zl. 17: da iſt] iſt hie
Zl. 18: die] ſie
Zl. 22: *lies:* leicht wider zu ſtopffen
Zl. 38: *tilge:* man

S. XXX *Zl. 13:* *lies:* zuvor auch Moſen ... auch noch heuts
Zl. 14: ſehen] erſehen
Zl. 31: deß] das

S. XXXI *Zl. 1:* sont] sunt
Zl. 13: 646] 647
Zl. 15: *lies:* leguntur, eaedem
Zl. 18: volent] volunt
Zl. 30: crebro] cerebro
Zl. 44: von] an *lies:* Unterrichtung

S. XXXII *Zl. 6:* Biblium] Biblia
Zl. 7: *lies:* attentatum, qui profiteretur nomen suum“
Zl. 14: *lies:* grammatica quam decet Theologiae
Zl. 28: rem] res
Zl. 31: Unter „nostra translatio“ verſteht Luther nicht ſeine eigene (1519 noch gar nicht vorliegende) Bibelüberſetzung, ſondern die Vulgata.
Zl. 36/37: anbruch] abbruch

S. XXXIII *Zl. 5:* Die drei erſten vorlutheriſchen deutſchen Bibeldrucke (vor 1475 [Zainer]) haben tatſächlich: „alrum“; zur Sache vgl. auch U. A. Bibel Bd. 8, S. 125 (Randgloſſe zu 1. Moſ. 30, 14).
Zl. 13: wer] war
Zl. 18: *lies:* zwar haben
Zl. 20: machet] gemacht
Zl. 25: *lies:* deutſch zu reden
Zl. 47: *lies:* hertzlichem
Zl. 48: Matheſius, Luthers Leben, hrsg. von Loeſche, S. 18, 22—24 und 314, 31—34.

S. XXXV *Zl. 5:* *lies:* ſein ſolt
Zl. 35: *lies:* est in historijs
Zl. 39: *lies:* sermone?

S. XXXVI *Zl. 23:* grammaticae] Grammatica exacta] certa
Zl. 25: *lies:* necessaria
Zl. 31: *lies:* frigidius
Zl. 33: *lies:* 87 f.).
Zl. 37: *lies:* intelligerent

S. XXXVII Zl. 4: Rabbinen] rabinis
Zl. 8: die] de
Zl. 11: lies: warzu
Zl. 13: anderen] dritten,
Zl. 14: lies: mit der gantzen... die rabini
Zl. 22: lies: tandem nos summa
Zl. 27: lies: Ebreiſten
Zl. 28: und] oder
Zl. 30: lies: Ebreiſchem

2. Berichtigungen zum Text:

S. 1 Zl. 7: 1524/1545] 1524/1527
S. 9 cap. 3. 1: lies: frũe
S. 69 cap. 21, 33: aller] alle
S. 134 am Rand: Flu.] Nu.
S. 193 Gl. 2, 33: mortentur] morientur
S. 221 cap. 12, 12: vor Gott *fehlt der Hinweisbuchstabe a (auch in* 45*)*
S. 224 Gl. 13, 17: vm] ym
S. 333 Kolumnentitel: 29] 31
S. 383 Gl. Zl. 2: Hefur] He fur
S. 394 cap. 1, 32: hyneyn] eynhyn
S. 489 cap. 22, 9: Die Verszahl [8] *ist in* [9] *zu korrigieren*

3. Berichtigungen zum Apparat:[1])

S. 4 Zl. 3 (1, 14): *berichtigt (vgl. unten S. 392, 1)*
Zl. 4 (1, 14): || diſſeid 24[2] 27 || ...
S. 5 Zl. 1 (1, 15): *tilge den Strich hinter: Druckf.*
Zl. 2 (2, 1): *berichtigt (vgl. unten S. 392, 2)* || Sitim **34 35** || lagen...
S. 7 Zl. 1 (2, 13): retet **45** *Druckf.*
Zl. 2 (2, 14): *tilge den Strich hinter: Druckf.*
S. 8 Zl. 3 (3, 4): *4* ſollt euch >27| **34**< ſolt
S. 11 Zl. 4 (Gl. 4, 3): *4, 3* **41[1]**< *(HE 38 = 3, 338f.)*
S. 15 Zl. 1 (Gl. 5, 3): *3* Araloth) das iſt Vorhaut **34—43[2] 46**
S. 16 Zl. 3 (6, 5): *5* des Halliars **46** ſtad maurn...
Zl. 4 (6, 5): *tilge den Strich hinter:* **41[1]—43[1] 45**
Zl. 6 (6, 9): *tilge den Strich hinter: Druckf.*
S. 20 Zl. 1 (7, 8): *8* rück **45** *9* v. a. ein=...
S. 22 Zl. 1 (7, 11): *7, 11* yhr geredte >**40**|**41[1]**< jre gerete
S. 25 Zl. 2 (8, 8): Sehet >**35** || **36** Sihet || ...
S. 27 Zl. 1 (8, 22): künde *23* zu Ai 24[2]<
S. 28 Zl. 1 (8, 31): *31 Klammer* **36**< daruber *bis* fur...
S. 29 Zl. 1 (9, 4): >27| **34**< ſchickten
S. 31 Zl. 2 (9, 13): ſeer || reyſe] reyſen 27 ||
S. 32 Zl. 1 (10, 2): *10, 2 Klammer* **36**< d. reych...
S. 34 Zl. 6 (10, 20): feſte ſtedte >27|**34 43[2] 45**< feſten ſtedten || ...
S. 35 Zl. 1 (10, 20): **36—40** feſte Stedten|| *(HE 38...*

[1]) Vgl. auch die Berichtigungen in U. A. Bibel Bd. 9[I], S. 571.

S. 36 Zl. 4 (10, 35): desſelbigen *37* alle *(1.)* 24¹—38 46| 40—45 allen
S. 37 Zl. 1 (WE. 10, 34): *34* beſtreyt
S. 38 Zl. 2 (11, 8): *8* nicht eyner >27 ‖ 34 36—40 niemand vber *Druckf.* ‖ 35 41¹< n. vnter j.
S. 40 Zl. 2 (11, 15): *15* ‖ thet] thets 36—40 ‖ ...
Zl. 3 (11, 16): felde >27 ...
S. 44 Zl. 1 (13, 4): *4* Maara >40 43²|41¹—43¹ 45< Meara ...
S. 46 Zl. 3 (13, 31): *31* Og >40 43²|41¹—43¹ 45< Ogs
S. 47 Zl. 2 (14, 2): 41¹< zehendhalben ...
S. 48 Zl. 1 (14, 7): *7* da mich >41² 43²|43¹ 45< das mich
Zl. 4 (14, 10): 10 ſihe *fehlt* >27 *11* heutiges 46
S. 51 Zl. 1 (WE. 15, 13): WE.: *15, 13* befalh ...
S. 52 Zl. 3 (15, 42): *42* Aſen >27 38 ‖ 34—36 40 ...
S. 53 Zl. 2 (Gl. 15, 63): ernach v. ‖ 45< D. h. ernach ...
S. 54 Zl. 1 (16, 5): *16, 5* vom auffgang >36 40|38 41¹< von a.
S. 55 Zl. 1 (17, 1): Vnd] VVnd 24¹ *Druckf.*
Zl. 2 (17, 3): *tilge: 3* Hagla] Hagl 45 *Druckf.*
S. 56 Zl. 1 (17, 4): *17, 4* ſollt >43²|45< ſol *gehört auf S. 55*
Zl. 3 (17, 11): ... vnter 38 40 ‖ *(HE ...*
S. 58 Zl. 2 (18, 7): *7* ‖ yhr *(1.)*] ein 27 ‖
Zl. 3 (18, 8): *8* da *(2.)* >27 43²|34—43¹ 45< das *(2.)* *12* Auen] Aauen 45 *Druckf.* *13* von ...
S. 60 Zl. 3 (18, 19): meeris 24¹ 24² *28* iſt das Jeruſalem 46 *19, 7* ſind ...
S. 63 Zl. 1 (19, 28): 45< Rebob *Druckf.*
S. 64 Zl. 2 (19, 43): *43* Thimnath 34 35 46 *47* ‖ denſelben ...
S. 68 Zl. 1 (21, 16): vorſtedt 45 *20* kindern 38—45 *Druckf.* *21* freye
Zl. 2 (21, 21): freieſtad *30/31* Miſeal ...
S. 69 Zl. 2 (21, 33): *33* alle 24²< ‖ des geſchlechts ...
S. 75 Zl. 1/2 (22, 34): *34* vnd das] vnd, Das 43¹ 45<
S. 78 Zl. 1 (24, 1): *24, 1* amptknecht 24¹|24²< amptleut
Zl. 2 (24, 8): >27|34< jenſeid dem J.
S. 80 Zl. 1 (24, 14): ynn Egypto >43²|45< in Egypten
S. 81 Zl. 1 (24, 25): *25* Alſo] Aſo 24¹ *Druckf.*
S. 82 Zl. 2 (24, 32): *32* ‖kaufft ward von 41¹‖kaufft von ward 41² *Druckf.*‖ pfennige ...
S. 83 Zl. 1 (24, 32): *fehlt* 41¹ 41² ‖ *(in* 41² *am Schluß von Teil II* [*Bl. CCCCXI*ᵃ] *korrig.; vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. 677)*
Zl. 2 (24, 33): ‖ jm] yhn 24² 27 ‖ *(vgl. dazu das Berichtigungsverzeichnis in* 24¹ [*unten S. 392, 3f.*]*)*
S. 86 Zl. 2 (1, 22): Desſelbigen 46
S. 87 Zl. 1 (WE. 1, 17): WE.: *1, 17* mit jrer ...
S. 88 Zl. 2 (2, 2): zubrechen 45<
S. 90 Zl. 1 (2, 11): *2, 11* ‖ Iſrael *fehlt* 34 35 *Druckf.*‖
Zl. 2 (2, 14): *fehlt* die *(1.) Druckf.*
S. 92 Zl. 1 (3, 1): Helden die nicht] vnd nicht 46 *2* nur ...
S. 94 Zl. 3 (3, 22): ſchwert *Klammer* 34< dreck ...
S. 95 Zl. 1 (Gl. 3, 23): ordinate >43²|45< ordinati et
S. 97 Zl. 1 (4, 15): 45< allen ſeinen W. ...
S. 98 Zl. 2 (4, 19): trincken *(2.) fehlt* 46 *20* ‖ yhr
Zl. 3 (4, 21): *21* ‖ zur] zu 27 ‖ *22* ſtack 46 *23* ‖ fur den ...

S. 100 Zl. 2 (5, 11): *11* Schepffen **45** *Druckf.* gerechtikeyt ...
Zl. 5 (5, 14): ſind Regenten k. *15* ſich] ſie **45** *16* da du ...
S. 101 Zl. 3 (Gl. 5, 16): *5, 16* bleibſt] bliebeſt **43[1] 45**‹
S. 102 Zl. 4 (5, 28): bleybt ... ſo lange auſſen ›**40**|**41[1]**‹
Zl. 6 (5, 29): *29* Die weyſeſt (weiſeſte **34—40**)
S. 103 Zl. 1 (5, 29): *bis* yhr ›**40**|**41[1]**‹ D. weiſeſten (weiſſeſten **41[1]**| weiſeſte **43[2]**) *bis* widerholet ...
Zl. 2 (5, 31): *31* hatt (hatte ...
Zl. 3 (6, 2): *6, 2* die kinder *(1.) fehlt* **34**‹
S. 106 Zl. 1 (6, 21): *6, 21* ‖ vngeſeurt *(2.)*] das v. **41[1]** ‖
S. 108 Zl. 3 (7, 4): *4* iſt] iſts **45** ſie *(1.)* ...
S. 109 Zl. 1 (Gl. 6, 38): *6, 38* **41[1]**‹ *(HE 38* ...
S. 112 Zl. 4 (8, 6): *tilge eckige Klammer hinter:* furſten
S. 114 Zl. 6 (8, 20): **34**‹ Stehe *(ebenso 21)* denn *bis* war ...
S. 125 Zl. 1 (10, 4): *4* heiſſen] hieſſen **46**
S. 126 Zl. 1 (10, 14): *14* trübſals] trübſal **46**
S. 132 Zl. 1 (12, 1): *12, 1* haſt ›**43[2]**|**45**‹ haſtu
S. 133 Zl. 4 (12, 8): *tilge: 8* ‖ hatte] hat **41[1]** ‖
S. 134 Zl. 2 (13, 8): *8* HErre] HERR **27 41[1] 45** zu ...
S. 137 Zl. 2 (14, 2): *2* die ſelben ›**35**|**36—45** die ſelbige|dieſelbe **46** *3* Weib *(1.)*] Weibe **45** *Druckf.* den Philiſtern]
S. 138 Zl. 5 (14, 11): *11* zu *fehlt Hs* *14* retzle ›**40 41[2]—43[2]**|**41[1] 45**‹ Retzel
S. 140 Zl. 1 (14, 18): *14, 18 WSt* Er aber ›**36 40**|**38 41[1]**‹ Aber er
S. 142 Zl. 5 (15, 19): **34**‹ erquicket heutiges **46** d.
S. 144 Zl. 1 (16, 3): bergs **43[2]** ‖ *4* gwan **45** *Druckf.* *5* ‖ der Ph. ...
Zl. 4 (16, 9): wart ›**43[2]**|**45**‹ war
S. 147 Zl. 2 (16, 29): *29* die ander ›**43[2] 46**|**45** vnd d. a.
S. 148 Zl. 4 (17, 5): (**43[2]** das Heiligthum| **46** Heiligthum)
S. 149 Zl. 2 (Gl. 17, 2): gefallen *(2.)*] gefaallen **45** *Druckf.*
Zl. 3 (Gl. 17, 5): *17, 5* **41[1]—45** *(in* **46** *cap. 18, 17 zugeordnet) (HE 38 = 3, 362 zu 18, 18)* *5* **24[1]**‹ *StW* (fullet) *fehlt* **36**‹ Exo. 29. **24[1]—27 35**| **34 36**‹
S. 153 zwischen Zl. 4 und 5 (Gl. 18, 17): **Gl.:** *18, 17* **46** *(= die Glosse, die in* **41[1]—45** *bei cap. 17, 5 steht)*
S. 156 Zl. 2 (11, 12): *(HE 38 = 3, 363)* *13* oder Rama **46** ‖ Ramath **36—40** ‖ *15* wichen ...
S. 157 Zl. 1 (19, 20): *WSt* vber nacht nicht ›**43[2] 46**|**45** nicht vber nacht
S. 158 Zl. 3 (19, 26): *fehlt* ›**27** *27* er aus gieng **41[1]—45** *28* ſtand ...
S. 160 Zl. 3 (20, 13): *(HE 38 = 3, 364)* *15* der kinder **46** *17 Klammer* **34**‹ man *(1.) fehlt* **34**‹
S. 167 Zl. 3/4 (21, 19): des Gottis haus ›**40**|**41[1]**‹ gegen (gegen *fehlt* **45**‹) BethEl *(HE 38 = 3, 364)*
S. 173 Zl. 2 (2, 1): *berichtigt (vgl. unten S. 392, 5)*
S. 178 Zl. 1 (3, 9): *3, 9* deinen flügel] deine fl. **36 43[2] 46** Nachman ...
Zl. 5 (3, 18): brings *Hs* zum **41[2] 46**|**43[1]—45** zu *4, 1* Nachman ...
S. 185 Zl. 2 (1, 9): gegeſſen *Hs* *Klammer* **36**‹ *10* voll ...
S. 186 Zl. 2 (1, 16): Belial (**24[1]** *Kustode:* vnter; *vgl. dazu oben S. XXV Anm. 28*)‖**34**‹ ...
S. 187 Zl. 2 (1, 24): Epha pflaſſche *Hs* **24[1]** aber *fehlt Hs*
S. 190 Zl. 3 (2, 20): gebeten haſt ‖ **41[1] 41[2] 43[2]**‹ v. d. bitte

S. 193 Zl. 4 (Gl. 2, 29): 2, 29 34< StW (Leckeſtu) 46 33 41¹< 3, 1 41¹< (HE 38 = 3, 372) gnug da 46 etc. fehlt 46
S. 196 Zl. 5 (4, 3): elteſten 45< Druckf.
Zl. 6 (4, 6): 6 ſprachen 45 Druckf. ſolchs gr.
S. 197 Zl. 1/2 (4, 6): groſſen >27 46|34—45 groſſens 10 floh >35 41¹ 46|36—40 41²—45 floch aus Iſr.] ...
S. 199 Zl. 1 (Gl. 4, 14): die ienigen ...
S. 202 Zl. 2 (6, 8): Keſtlein 9 den weg >36 40 41¹|38 41²< dem w.
S. 208 Zl. 4 (8, 18): 18 || derſelben (derſeelben 45 Druckf.)] derſelbigen 41¹—43² || 20 WSt
S. 209 Zl. 4 (9, 4): funden (1.)] fun=
S. 213 Zl. 4 (10, 3): de Hs pflaſſchen Hs 24¹ 4 freundlich ...
S. 217 Zl. 1 (11, 7): 45< grentze J.
Zl. 4 (Gl. 11, 2): 11, 2 >27
S. 220 Zl. 3 (12, 9): Moab Hs 10 Vnd]
S. 221 Zl. 1 (12, 10): Vnd ſie Hs
S. 222 Zl. 1 (12, 20): 12, 20 nicht (2.)] nich 45 Druckf.
S. 223 Zl. 3 (WE. 13, 3): die (2.) in 34< ver-
S. 225 Zl. 2 (13, 22): || woffen] waffen 38 40 || (HE 38 ...
S. 226 Zl. 3 (14, 1): drüben] droben 46 ligt ...
S. 228 Zl. 5 (14, 16): (HE 38 = 3, 379) 18 Klammer 40< 19 hub ...
S. 231 Zl. 1 (14, 39): ob fehlt 46
Zl. 2 (14, 41): ebenso 42 43 ynn fehlt 46 45 ynn
S. 232 Zl. 3 (14, 49): 49 erſtgeporne >35 46|36—45 erſte geborne
S. 235 Zl. 1 (15, 22): 22 opffer(2.) >41² 43²|43¹ 45< Opffern
Zl. 3 (Gl. 15, 23): ist auf S. 237 zu setzen
S. 236 Zl. 6 (16, 1): 45 Druckf. Bethlemiter 36< Druckf.
S. 239 Zl. 4 (WE. 16, 14): vnrügig
S. 248 Zl. 2 (18, 1): ſ. e. hertz, ebenso 3
S. 250 Zl. 2 (18, 21): m. d. andern 24 wort] mort 45
S. 252 Zl. 3/4 (19, 18): 18 Ramath >34 36—40|35 41¹< Rama (HE 38 = 3, 385)
S. 259 Zl. 1 (Gl. 20, 30): Gl.: 20, 30 41¹< (vgl. HE 38 = 3, 385)
S. 272 Zl. 1/2 (25, 4): 4 Nabal] Nabel 45 Druckf.
S. 274 Zl. 3 (25, 25): || meyns herrn] meines Herr 38 || (HE 38 =
S. 286 Zl. 4 (29, 1): Jesrael Hs 24¹ || 24² 27 36—40 Jſrael || 34 35 41¹< ...
S. 309 Zl. 1 (4, 4): Hs 24¹ || 24²—40 43¹ (vgl. dazu U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXIX, 17) Jſrael || 41¹ 41² 43²< Jeſreel (HE 38 = 3, 394) 6 ſtochen] ſtachen 45<,
S. 310 Zl. 2 (5, 6): (HE 38 = 3, 395) Klammer 41¹< 8 ſchlecht >27 ...
Zl. 3 (5, 16): 16 Eliada, E.] El. E. 45< Druckf.
S. 312 Zl. 3 (5, 24): dann >27|34< denn Geba] Gibea 46 6, 1 drey ...
S. 314 Zl. 1 (6, 14): 14 war] ward 43¹ 45<
Zl. 5 (6, 19): 43²< Nöſſel weins (wein 45<) (HE 38 ...
S. 315 Zl. 1 (6, 20): 20 jm (2.) fehlt >43² 46 (HE 38 ...
S. 318 Zl. 3 (7, 19): haſt (haſt auch Hs) dem >41¹ 46|41²—45 haſtu dem
Zl. 4 (7, 19): Menſchen? || 45< Das
S. 319 Zl. 1 (7, 23): (HE 38 = 3, 399) 28 HErr] Herr 45 Druckf. HERR (2.) ...
Zl. 2 (7, 28): 36 38 41¹ 41² || 29 werden fehlt 46
Zl. 3/4 (Gl. 7, 19): ... dich ... deine ... 43²|45< Das ...

S. 321 Zl. 3 (WE. 8, 4): *machte lahm, s. WE. zu Josua 11, 9*
S. 324 Zl. 1 (10, 1): *10, 1* ſeyne] ſein **45**‹
Zl. 2 (10, 9): er die *Hs* iunger **46** *11* ſein ...
S. 332 Zl. 2 (12, 30): **45**‹ Edel ge=
S. 334 Zl. 2 (13, 9): *9* laſt] Las **45**‹
S. 335 Zl. 1/2 (Gl. 13, 2): *tilge beide Zeilen, da es sich um keine Luthersche Randglosse, sondern nur um eine Rörersche Inhaltsangabe handelt*
S. 340 Zl. 1 (14, 9): *14, 9* auff *(2.) fehlt* **45**‹
S. 342 Zl. 2 (14, 26): *26 Klammer* **38**‹ koniglichem ...
Zl. 3 (15, 2): *15, 2* alſo *Hs* **35 40** || **27** alls || alſt 24^1 24^2 **34 36 38** 41^1‹
S. 344 Zl. 4 (15, 14): ſp. aber *15* der *fehlt* **46**
S. 348 Zl. 2 (16, 1): *16, 1* eyn legel ›**27** 43^1‹ || eine legel **34—**41^2 ||
S. 349 Zl. 2 (16, 10): *10* Laſſt] Las *Hs* 24^1
S. 352 Zl. 2 (17, 11): vnd v. D. **34—40**||*(HE 38 = 3, 404)*
Zl. 3 (17, 13): *13* die ſelbe ›24^2 **46**|**27—45** die ſelbige
S. 354 Zl. 3 (17, 26): *26* ynn] im **45**
Zl. 4 (17, 29): *Druckf.* 43^1‹ zu eſſen ...
S. 357 Zl. 1 (Gl. 18, 9): Eſſtige] Eſſtrige **45**‹ *Druckf.*
S. 360 Zl. 1 (18, 33): auff *(2.) fehlt* **45**‹ *Druckf.*
Zl. 2 (19 Überschr.): *19 Überschrift* neuntzehend ...
S. 368 Zl. 3 (20, 22): *fehlt* **45**‹ *Druckf.*
S. 378 Zl. 2 (22, 38): **34**‹ vmbbracht (bracht **46**) habe
S. 379 Zl. 1 (22, 45): horen werden ›**27** || **34—40** Die ...
S. 380 Zl. 4 (23, 1): der von *bis* Jſ | **46** *WSt (vgl. dazu oben S. XXXV Anm. 78)* der verſichert iſt von dem Meſſia des Gottes Jacob lieblich mit Pſalmen Iſrael *(HE 38 ...*
Zl. 5 (23, 2): **45**‹ ſ. Rede
Zl. 8 (23, 3): ein Herr 43^2 || **45**‹
Zl. 11 (23, 4): morgens || **45**‹ Vnd ...
Zl. 12 (23, 4): wechſt || des morgens
Zl. 13 (23, 4): wechſt 43^2 || **45**‹ d. m. on. ...
Zl. 19 (23, 5): heiſſen 43^2 || **45**‹ Denn m. Haus ...
Zl. 23 (23, 6): 43^2 || **45**‹ Aber ...
S. 381 Zl. 2 (23, 7): ort 43^2 || **45**‹ Sondern ...
Zl. 6 (Gl. 23, 3): Menſchen 43^2 *4* b (On
Zl. 7 (Gl. 23, 4): ſcheinet **34**‹ *StW* || (Keine wolcken) 43^2 || *5* c (Nichts wachſen [wechſt **45**‹]) Kein *bis* ewiglich) **34**‹ *Glosse fehlt* 43^2 *6* d (Be=
Zl. 10 (Gl. 23, 6): 43^2|**45**‹ b (Belial) ...
Zl. 16 (Gl. 23, 7): Harcken 43^2 (Thron) Die Jüden meineten ...
Zl. 20 (Gl. 23, 8): *8* e (Jaſabeam) 41^1‹
S. 386 Zl. 5 (24, 22): *22* wie es jm gefelt *fehlt* ›**36**
S. 391 Zl. 2 (1, 11): *11* Nathan **45** *Druckf.* Salomos ...
S. 394 Zl. 1 (1, 32): *1, 32* eynhin 24^1—**27** *(kein Druckf.; vgl. Dietz I, S. 508)* | *Hs* **34**‹ hyneyn
S. 396 Zl. 1 (1, 47): König *bis* lager *48* gelaſſen **45** *53* yhm] ...
S. 397 Zl. 1 (2, 5): menner] Feldheubtmennern **27—**41^1 43^1 **46** Iſrael ...
Zl. 2 (2, 7): ›43^1|43^2‹ des
S. 400 Zl. 1 (2, 26): *26* Anathoth] Anathot **45**‹ *Druckf.*
Zl. 2 (2, 27): *27* || das er *(2.)*] das **34 36** || *Druckf.*

(S.400)Zl. 4 (2, 32): 32 ſeyn heubt *Hs* || 24² 27 35—43² ſeynem kopff || 24¹ 34 45‹
S. 410 Zl. 3 (5, 9): 3, 418)|| 45‹ *WSt* daſelbs a.
S. 412 Zl. 2 (5, 18): 18 Bawleute *(2.)*] Bawlete 45
Zl. 4 (6, 1): || 36—43² auszug || 45‹ Ausgang
S. 414 Zl. 3 (6, 16): *Druckf.* 17 *Klammer* 34‹ 22 vnd ...
S. 422 Zl. 1 (7, 45): *tilge:* zum] znm 45 *Druckf.*
S. 425 Zl. 2 (8, 25): 43¹ 45 *Druckf.*
S. 428 Zl. 2 (8, 41): 38 41¹‹ 44 ich deynem] ich (ich ich 45 *Druckf.*) deinen 43¹ 45‹
S. 431 Zl. 2 (8, 64): 64 Des ſelben ›43¹ 46|43² 45 Deſſelbigen
S. 439 Zl. 3 (11, 4): 4 Dauid ›27 40|34—38 41¹‹ Dauids
S. 442 Zl. 1 (11, 25): widerſacher] J., w. 45‹ *Druckf.* 26 Datzu] Datzu auch *Hs* Widwe 43² 46
S. 449 Zl. 1 (12, 33): gemach; 45 *Druckf.*
S. 460 Zl. 3 (15, 30): 30 erden 45 *Druckf.* 33 vber] vbe 45 *Druckf.*
S. 462 Zl. 1 (16, 5): 5 || der *(1.) fehlt* 35 36 ||
S. 467 Zl. 1 (17, 10): eine W. *(HE 38 = 3, 427)* 12 keyn ...
Zl. 2 (17, 12): 35|34 36‹ öle
S. 470 Zl. 2 (18, 13): 13 HERRN *(1.)*] NERRN 45 *Druckf.*
S. 471 Zl. 1 (18, 21): 21 beyde ſeitten *Hs* 24¹ 34 35|24² 27 36‹ beyden ſ.
Zl. 2 (18, 23): *Hs* 24¹|24²‹ nu
S. 474 Zl. 4 (19, 3): 429) 5 vnter den 46 6 geroſtet ...
S. 478 Zl. 3/4 (20, 15): 15 des gantzen (gantze 36 40) volcks *Hs* 24¹ 34—36 40|24² 27 38 41¹‹ das gantz volcks (volck 43¹‹)
S. 480 Zl. 4 (20, 30): e. Kamer i. d. a *(HE 38 ...*
S. 484 Zl. 2 (21, 10): f. yhm ›41² 43²|43¹ 45‹ f. jn
Zl. 3 (21, 11): 11 ſeiner ſtad*(1.)*] in ſ. Stad 45 *Druckf.*
S. 486 Zl. 1 (21, 18): *fehlt Hs* *Klammer* 38‹ 19 ſo ſ. d. H. ...
S. 490 Zl. 1 (22, 17): 17 H. ſprach ›35 40|36 38 41¹‹ H. der ſp.

4. Nachträge zu den Theologiſch-exegetiſchen Erklärungen:

S. 502 *zwischen Zl. 20 und 21 füge ein:*
Joſ. 14,15 Zur Gloſſe vgl. U. A. Tiſchreden Bd. 4, Nr. 5065.
S. 511 Zl. 29 (Ri. 9, 21): Matheſius behandelt in ſeiner 7. Lutherpredigt „Jothans Mehrlein" (Matheſius, Luthers Leben, hrsg. von Loeſche, S. 137f.; vgl. auch ebd. S. 140,9; 142, 28f.; 146, 5; 147, 7; 148, 5).
S. 544 Zl. 26 *lies:* 2. S. 4, 6.
S. 556 Zl. 13/15 (2. S. 23, 8): Vgl. dazu auch U. A. Briefe Bd. 9, S. 165—167.
S. 568 Zl. 15/16 (1. K. 21, 10): Es kommen auch in Betracht die Stellen Hiob 1, 5 und 11 (vgl. Luthers Randgloſſe zu dieſer Stelle: „(Segenen) Das iſt, fluchen vnd leſtern") und 2, 5.

5. Nachweis der in den Randgloſſen zitierten Bibelſtellen:

Jos. 5, 2: Ps. 89, 44
15, 63: 2. Sam. 5, 6f.
Richt. 7, 13: Röm. 4, 15; 7, 7
13, 5: 4. Mos. 6, 5
17, 5: 2. Mos. 28, 41; 29, 9. 33. 35 *(cap. 39 ist ein Druckfehler)*

Ruth 3, 9: *5. Mos. 25, 5f.*
1. Sam. 2, 18: *2. Mos. 28, 6*
2, 29: *Apg. 9, 5*
4, 14: *2. Tim. 3, 9*
21, 5: *Apg. 9, 15; Tit. 1, 15*
28, 6: *2. Mos. 28, 30*
28, 13: *2. Mos. 22, 8; 28, 6*
2. Sam. 23, 6: *Jer. 23, 32; Ps. 1, 4—6*
23, 7: *Röm. 9, 4; Luk. 1, 52*
23, 8: *1. Chron. 11, 11*
1. Kön. 2, 11: *2. Sam. 5, 4*
6, 2: *2. Chron. 3, 4*
6, 4: *1. Kor. 2, 15*
18, 26: *2. Mos. 12, 12; 1. Kön. 18, 21; Eph. 4, 14*
18, 32: *Matth. 13, 33*
21, 10: *Hiob 1, 5 und 11; 2, 5 und 9.*

Das Ander teyl des alten teſtaments.

[1524/1527]

Biblia: das iſt: Die gantze Heilige Schrifft: Deudſch. D. Mart. Luth. Wittemberg.

[1534/1546]

Die Wittenberger Vollbibeln **34—46** *tragen auf dem Titelblatt den Vermerk:* „Begnadet mit Kürfurſtlicher zu Sachſen freiheit", *die Wittenberger Vollbibeln* **41**[1]**—46** *außerdem den Vermerk:* „Auffs new zugericht".

Das Alte Teſtament 1524. Regiſter.

[Bl. A[b]] Das regyſter vber die bucher diſzes teylls.

i. Joſua
ij. Die Richter
iij. Ruth
iiij. Samuel
v. Die Könige
vi. Chronica
vij. Eſther.
viij. Esras vnd Nehemias.

1/9 fehlt 24[2] 27 **34**‹; *das Register wäre in Bd.* 9[I], *S. 1 abzudrucken gewesen und wird hier nachgetragen* 1 regyſter *(so U. A. Bibel Bd. 2, S. 272) im Stehsatz von* 24[1] *korrigiert in:* regiſter *(so Göttingen UB [Bibl. II 1300]; Stuttgart, Landesbibl.; Wittenberg, Lutherhalle [Jahrbuch der Luther-Gesellschaft Bd. 1, 1919, S. 154]; Wolfenbüttel, Herzog-August- Bibl.)* 8/9 *Die hier angegebene Reihenfolge beruht auf einem Versehen*

[1524.]

[Bl. y iij]

Das ander teyl des buchs von den konigen.

Das erst Capitel.

52 Ahasia der son Ahab ward konig vber Jsrael zu Samaria ym siebenzehenden iar Josaphat des konigs Juda, vnd regirte vber Jsrael zwey iar, 53vnd thett das dem HERRN vbel gefiel, vnd wandelt ynn dem wege seynes vaters vnd seyner mutter, vnd ynn dem wege Jerobeam des sons Nebat, der Jsrael sundigen machet, 54Vnd dienet Baal vnd betet yhn an, vnd erzurnet den HERRN den Gott Jsrael, wie seyn vater thett. 1Auch fielen die Moabiter ab von Jsrael, da Ahab todt war.

2Vnd Ahasia fiel durchs gitter ynn seynem saal zu Samaria vnd ward kranck, vnd sandte boten vnd sprach zu yhnen, gehet hyn vnd fragt Baalsebub den Gott zu Ekron, ob ich von diser kranckheyt genesen werde, 3Aber der engel des HERRN redet mit Elia dem Thisbiten, Auff, vnd begegne den boten des konigs zu Samaria vnd sprich zu yhnen, Jst denn nu keyn Gott ynn Jsrael das yhr hyn gehet zu fragen den Gott Ekron? 4Darumb, so spricht der HERR, du sollt nicht von dem bette komen, darauff du dich gelegt hast, sondern sollt des tods sterben, Vnd Elia gieng weg.

5Vnd da die boten widder zu yhm kamen, sprach er zu yhnen, warumb kompt yhr widder? 6Sie sprachen zu yhm, Es kam vns ein man erauff entgegen vnd sprach zu vns, gehet widerumb hyn zu dem konige der euch gesand hat, vnd sprecht zu yhm, So spricht der HERR, Jst denn keyn Gott ynn Jsrael, das du hyn sendest zu fragen Baalsebub, den Gott Ekron? darumb solltu nicht komen von dem bette, darauff du dich geleget hast, sondern sollt des tods sterben, 7Er sprach zu yhnen, wie war der man gestalt der euch begegenet vnd

Überschrift: Das ander teyl des buchs von den konigen >40 *1, 2* viel 24^{1}—27 *Druckf.* sall 24^{1} 24^{2} *Druckf.* von *fehlt Hs* 3 BaalSebub den Gott 41^{1}<

Das Ander Buch: von den Konigen.

I.

52 AHasia der son Ahab ward König vber Jsrael zu Samaria im siebenzehenden jar Josaphat des königs Juda, vnd regierte vber Jsrael zwey jar. 53Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd wandelt in dem wege seines Vaters vnd seiner Mutter, vnd in dem wege Jerobeam des sons Nebat, der Jsrael sündigen machet. 54Vnd dienete Baal vnd betet jn an, Vnd erzürnete den HERRN den Gott Jsrael, wie sein Vater thet. 1Auch fielen die Moabiter abe von Jsrael da Ahab tod war.

Ahasia 2. jar König vber Jsrael.

2VND Ahasia fiel durchs gitter in seinem Saal zu Samaria, vnd ward kranck, Vnd sandte Boten, vnd sprach zu jnen, Gehet hin vnd fragt BaalSebub den Gott zu Ekron, Ob ich von dieser kranckheit genesen werde? 3Aber der Engel des HERRN redet mit Elia dem Thisbiten, Auff vnd begegene den Boten des königs zu Samaria, vnd sprich zu jnen, Jst denn nu kein Gott in Jsrael, das jr hin gehet zu fragen BaalSebub, den Gott Ekron? 4Darumb, so spricht der HERR, Du solt nicht von dem Bette komen darauff du dich gelegt hast, sondern solt des tods sterben. Vnd Elia gieng weg.

BaalSebub.

5VND da die Boten wider zu jm kamen, sprach er zu jnen, Warumb kompt jr wider? 6Sie sprachen zu jm, Es kam vns ein Man er auff entgegen, vnd sprach zu vns, Gehet widerumb hin zu dem Könige, der euch gesand hat, vnd sprecht zu jm, So spricht der HERR, Jst denn kein Gott in Jsrael, das du hin sendest zu fragen BaalSebub, den Gott Ekron? Darumb soltu nicht komen von dem bette, darauff du dich gelegt hast, sondern solt des tods sterben. 7Er sprach zu jnen, Wie war der Man gestalt der euch begegenet, vnd solchs zu euch

---

(HE 38 = 3, 432) zu Ekron *Hs* 4 || von dem] vom **40** || 6 zu yhm *fehlt Hs* *(ebenso 8. 9)*

ſolchs zu euch ſaget? [8]Sie ſprachen zu yhm, er hatte eyne rauche haut an, vnd eynen leddern gurtel vmb ſeyne lenden, Er aber ſprach, es iſt Elia der Thisbiter.

[9]Vnd er ſandte hyn zu yhm eynen heubtman vber funffzig, ſampt den ſelbigen funffzigen, vnd da der zu yhm hynauff kam, ſihe, da ſas er oben auf dem berge, Er aber ſprach zu yhm, Du man Gottis, der konig ſagt, du ſollt erab komen, [10]Elia antwort dem heubtman vber funffzig vnd ſprach zu yhm, bin ich ein man Gottis, ſo fall feur vom hymel vnd freſſe dich vnd deyne funffzige, Da fiel feur vom hymel vnd fraſs yhn vnd ſeyne funffzige, [11]Vnd er ſandte widderumb eynen andern heubtman vber funffzig zu yhm ſampt ſeynen funffzigen, der antwort vnd ſprach zu yhm, Du man Gottis, So ſpricht der konig kom eylend erab. [12]Elia antwortet vnd ſprach, byn ich eyn man Gottis, ſo falle feur vom hymel vnd freſſe dich vnd deyne funffzige, Da fiel das feur Gottis vom hymel vnd fraſs yhn vnd ſeyne funffzige.

[13]Da ſandte er widderumb den dritten heubtman vber funffzig ſampt ſeynen funffzigen, da der zu yhm hynauffkam, beuget er ſeyne knye gegen Elia vnd flehet yhm vnd ſprach zu yhm, Du man Gottis, las meyne ſeele vnd die ſeele deyner knechte diſer funffzigen fur dyr etwas gelten, [14]Sihe, das feur iſt vom hymel gefallen, vnd hat die erſten zween heubtmenner vber funffzig mit yhren funffzigen freſſen, Nu aber las meyne ſeel etwas gelten fur dyr. [15]Da ſprach der engel des HERRN zu Elia, gehe mit yhm hynab vnd furcht dich nicht fur yhm, Vnd er macht ſich auff vnd gieng mit yhm hynab zum konige.

[16]Vnd er ſprach zu yhm, ſo ſpricht der HERR, darumb das du haſt botten hyn geſand vnd laſſen fragen Baalſebub den Got zu Ekron als were keyn Gott ynn Iſrael, des wort man fragen mochte, ſo ſoltu von dem bett nicht komen darauff du dich gelegt haſt, ſondern ſollt des tods ſterben, [17]Alſo ſtarb er nach dem wort des HERRN, das Elia geredt hatte, vnd Joram ward konig an ſeyne ſtat ym andern iar Joram des ſons Joſaphat des konigs Juda, Denn er hatte keynen ſon. [18]Was aber mehr von Ahaſia zu ſagen iſt, das er gethan hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael

Das ander Capitel.

[1]DA aber der HERR wollt Elia ym wetter gen hymel holen, gieng Elia vnd Eliſa von Gilgal, [2]Vnd Elia ſprach zu Eliſa, lieber bleyb hie, denn der HERR hatt mich gen Bethel geſand, Eliſa aber ſprach, ſo war der HERR lebt vnd deyne ſeele, ich verlaſs dich nicht, Vnd da ſie hynab gen Bethel kamen,

---

1, 9 ‖ er *(1.) fehlt* **40** ‖ den ſelben *Hs* *11* kom 24[1] *nur in der Kustode Bl.* ℨ iij[a] eylend >27 *12* von hymel *(1.)* 24[1] *Druckf.* *14* freſſen >**40** *(HE 38*

ſaget? [8]Sie ſprachen zu jm, Er hatte eine rauche Haut an, vnd einen leddern Gürtel vmb ſeine lenden. Er aber ſprach, Es iſt Elia der Thisbiter.

[9]VND er ſandte hin zu jm einen Heubtman vber funffzig, ſampt denſelbigen funffzigen. Vnd da der zu jm hin auff kam, Sihe, da ſas er oben auff dem berge, Er aber ſprach zu jm, Du man Gottes, der König ſagt, du ſolt er abe komen. [10]Elia antwortet dem Heubtman vber funffzig, vnd ſprach zu jm, Bin ich ein man Gottes, So falle fewr vom Himel vnd freſſe dich vnd deine funffzige, Da fiel fewr vom Himel, vnd fras jn vnd ſeine funffzige. Luc. 9.

Elia. gebeut das fewr vom Himel falle etc.

[11]VND er ſandte widerumb einen andern Heubtman vber funffzig zu jm, ſampt ſeinen funffzigen. Der antwortet, vnd ſprach zu jm, Du man Gottes, ſo ſpricht der König, Kom eilends er ab. [12]Elia antwortet, vnd ſprach, Bin ich ein man Gottes, So falle fewr vom Himel, vnd freſſe dich vnd deine funffzige. Da fiel das fewr Gottes vom Himel, vnd fraſs jn vnd ſeine funffzige.

[13]DA ſandte er widerumb den dritten Heubtman vber funffzig, ſampt ſeinen funffzigen. Da der zu jm hin auff kam, beuget er ſeine knie gegen Elia vnd flehet jm, vnd ſprach zu jm, Du man Gottes, Las meine ſeele vnd die ſeele deiner Knechte dieſer funffzigen fur dir etwas gelten. [14]Sihe, das Fewr iſt vom Himel gefallen, vnd hat die erſten zween Heubtmenner vber funffzig mit jren [Bl. I 6] funffzigen gefreſſen, Nu aber las meine ſeele etwas gelten fur dir. [15]Da ſprach der Engel des HERRN zu Elia, Gehe mit jm hin ab, vnd furchte dich nicht fur jm.

VND er macht ſich auff, vnd gieng mit jm hin ab zum Könige, [16]vnd er ſprach zu jm, So ſpricht der HERR, Darumb, das du haſt Boten hin geſand vnd laſſen fragen BaalSebub den Gott zu Ekron, als were kein Gott in Iſrael, des wort man fragen möchte, So ſoltu von dem Bette nicht komen, darauff du dich gelegt haſt, ſondern ſolt des todtes ſterben. [17]Alſo ſtarb er nach dem wort des HERRN, das Elia geredt hatte. Vnd Joram ward König an ſeine ſtat, im andern jar Joram des ſons Joſaphat des königs Juda, Denn er hatte keinen Son. [18]Was aber mehr von Ahaſia zu ſagen iſt, das er gethan hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. 2. nſtr. 11.

Joram.

II.

[1]DA aber der HERR wolt Elia im wetter gen Himel holen, gieng Elia vnd Eliſa von Gilgal. [2]Vnd Elia ſprach zu Eliſa, Lieber bleibe hie, denn der HERR hat mich gen BethEl geſand. Eliſa aber ſprach, So war der HERR lebt, vnd deine ſeele, ich verlas dich nicht. Vnd da ſie hin ab gen BethEl kamen,

---

= 3, 432) 16 || er *fehlt* 41[1] || botten *fehlt Hs* 18 das er] vnd was er *Hs*
das *(2.) fehlt Hs*
2, 2 || Eliſa *(2.)*] Elia 27 || *(ebenso 19)*

(Von deynen heubten) Zun heubten ſeyn, heyſt meyſter vnd lerer ſeyn, Zun fuſſen ſeyn, heyſt ſchuler vnd vnterthan ſeynn, denn wenn der lerer leret, ſitzt er hoher denn der ſchuler, das er ſie zun fuſſen vnd ſie yhn zun heubten haben. Alſo ſagt S. Paulus act. 22. Er hab zun fuſſen Gamaliel das geſetz gelernet, Vnd iſt faſt eyn gemeyne weyſe der ſchrifft alſo zu reden auff Ebreiſch.

[3]giengen der propheten kinder die zu Bethel waren eraus zu Eliſa vnd ſprachen zu yhm, weyſſiſtu auch das der HERR wird deynen herrn heutte von deynen heubten nemen? Er aber ſprach, Ich weys es auch wol, ſchweyget nur ſtill.

[4]Vnd Elia ſprach zu yhm, Eliſa lieber bleyb hie, denn der HERR hat mich gen Jeriho geſand, Er aber ſprach, So war der HERR lebt vnd deyne ſeele, ich verlaſs dich nicht, Vnd da ſie gen Jeriho kamen, [5]tratten der propheten kinder die zu Jeriho waren zu Eliſa vnd ſprachen zu yhm, weyſſeſtu auch das der HERR wird deynen herrn heutte von deynen heubten nemen? Er aber ſprach, Ich weys auch wol, ſchweygt nur ſtille, [6]Vnd Elia ſprach zu yhm, lieber bleybe hie, denn der HERR hat mich geſand an den Jordan, Er aber ſprach, So war der HERR lebt vnd deyne ſeele, ich verlaſſe dich nicht, Vnd giengen die beyde miteynander, [7]Aber funfftzig menner vnter der propheten kinder giengen hyn vnd tratten gegen vber von fernen, Aber die beyde ſtunden am Jordan.

[Bl. Yiiij] [8]Da nam Elia ſeynen mantel, vnd wickelt yhn zu ſamen vnd ſchlug yns waſſer, das teylet ſich auff beyde ſeytten, das die beyde trucken durch hyn giengen, [9]Vnd da ſie hynvber kamen, ſprach Elia zu Eliſa, Bitte, was ich dyr thun ſoll ehe ich von dyr genomen werde, Eliſa ſprach, das deyn geyſt auff myr ſey zwey mal ſo viel zu reden, [10]Er ſprach, du haſt eyn hartts gepeten, Doch ſo du mich ſehen wirſt wenn ich von dyr genomen werde, ſo wirtts ia ſeyn, Wo nicht, ſo wirtts nicht ſeyn, [11]Vnd da ſie miteynander giengen vnd er redet, ſihe, da kam eyn feuriger wagen mit feurigen roſſen, vnd ſcheydeten die beyde von eynander, Vnd Elia fur alſo ym wetter gen hymel, [12]Eliſa aber ſahe es vnd ſchrey, Meyn vater, meyn vater, Fur man Iſrael vnd ſeyn reutter, vnd ſahe yhn nicht mehr.

Nicht wollt Eliſa zwyfeltigen geyſt Elia haben, ſo es doch eyn geyſt iſt. 1. Corin. 12. ynn allen heyligen, ſondern eyn zwyfeltigen mund des ſelbigen geyſtis das er ſterker vnnd mehr predigen kund denn Elia, als er auch thet.

Vnd er faſſet ſeyne kleyder vnd zureyſs ſie ynn zwey ſtuck, [13]vnd hub auff den mantel Elia der yhm entfallen war, vnd keret vmb vnd tratt an den vfer des Jordans, [14]vnd nam den ſelben mantel Elia der yhm entfallen war, vnd ſchlug yns waſſer vnd ſprach, Wo iſt nu der HERR der Gott Elia? Vnd ſchlug yns waſſer, da teylet ſichs auff beyde ſeytten, vnd Eliſa gieng hyndurch, [15]Vnd da yhn ſahen der propheten kinder, die zu Jeriho kegen yhm waren, ſprachen ſie, Der geiſt Elia ruget auff Eliſa, vnd giengen yhm entgegen, vnd betten an zur erde, [16]Vnd ſprachen zu yhm, Sihe, es ſind vnter deynen knechten funfzig menner redliche leut, die las gehen, vnd deynen herrn ſuchen, villeicht hat yhn der geyſt des HERRN genomen, vnd yrgent auff eynen berg odder yrgent ynn eyn tal geworffen, Er aber ſprach, laſt nicht gehen, [17]Aber ſie nottigeten yhn,

---

2, 8 auff beiden **46** trucken >**27** | *Hs* **34**< *9* auff myr *bis* reden >**40** *(HE =3, 432)* *12* Fur man (Eyn wage *Hs*) >**40** *(HE 38 = 3, 433)* *14* beyde >**35** *15* kegen *Hs* 24¹ *16* || deynen *(1.)*] denen **27** || redliche >**40** *(HE 38 = 3, 433)*

Gl.: *2, 3 StW* || deynem **27** || Zun heubten *(1.)* 24¹ **34—36** 43² **45**<|| Zum

3giengen der Propheten kinder die zu BethEl waren er aus zu Eliſa, vnd ſprachen zu jm, Weiſſeſtu auch, das der HERR wird deinen Herrn heute a von deinen Heubten nemen? Er aber ſprach, Ich weis es auch wol, ſchweiget nur ſtille.

4VND Elia ſprach zu jm, Eliſa, Lieber bleib hie, denn der HERR hat mich gen Jeriho geſand. Er aber ſprach, So war der HERR lebt, vnd deine ſeele, ich verlas dich nicht. Vnd da ſie gen Jeriho kamen, 5tratten der Propheten kinder die zu Jeriho waren zu Eliſa, vnd ſprachen zu jm, Weiſſeſtu auch, das der HERR wird deinen Herrn heute von deinen Heubten nemen? Er aber ſprach, Ich weis auch wol, ſchweigt nur ſtille. 6Vnd Elia ſprach zu jm, Lieber bleib hie, denn der HERR hat mich geſand an den Jordan. Er aber ſprach, So war der HERR lebt, vnd deine ſeele, ich verlaſſe dich nicht. Vnd giengen die beide mit einander. 7Aber funffzig Menner vnter der Propheten kinder giengen hin vnd tratten gegen vber von fernen, Aber die beide ſtunden am Jordan.

8DA nam Elia ſeinen Mantel, vnd wickelt jn zuſamen, vnd ſchlug ins Waſſer, das teilet ſich auff beide ſeiten, das die beide trocken durch hin giengen. 9Vnd da ſie hinüber kamen, ſprach Elia zu Eliſa, Bitte, was ich dir thun ſol, ehe ich von dir genomen werde. Eliſa ſprach, Das dein Geiſt bey mir ſey a zwifeltig. 10Er ſprach, Du haſt ein hartes gebeten, Doch, ſo du mich ſehen wirſt, wenn ich von dir genomen werde, ſo wirds ja ſein, Wo nicht, ſo wirds nicht ſein.

11VND da ſie mit einander giengen, vnd er redet, ſihe, da kam ein fewriger Wagen mit fewrigen Roſſen, vnd ſcheideten die beide von einander, vnd Elia fur alſo im wetter gen Himel. 12Eliſa aber ſahe es, vnd ſchrey, Mein Vater, mein Vater, Wagen Iſrael vnd ſein Reuter. Vnd ſahe jn nicht mehr, Vnd er faſſet ſeine Kleider vnd zureis ſie in zwey ſtück.

13VND hub auff den mantel Elia der jm entfallen war, vnd keret vmb vnd trat an den vfer des Jordans, 14vnd nam den ſelben mantel Elia der jm entfallen war, vnd ſchlug ins waſſer, vnd ſprach, Wo iſt nu der HERR der Gott Elia? Vnd ſchlug ins waſſer, Da teilet ſichs auff beiden ſeiten, vnd Eliſa gieng hin durch.

15VND da jn ſahen der Propheten kinder, die zu Jeriho gegen jm waren, ſprachen ſie, Der geiſt Elia ruget auff Eliſa, vnd giengen jm entgegen, vnd betten an zur erden. 16Vnd ſprachen zu jm, Sihe, Es ſind vnter deinen Knechten funffzig Menner ſtarcke Leute, die las gehen, vnd deinen Herrn ſuchen, Vieleicht hat jn der Geiſt des HERRN genomen, vnd jrgend auff einen Berg oder jrgend in ein Tal geworffen. Er aber ſprach, Laſſt nicht gehen. 17Aber ſie

a (Von deinen Heubten) Zum Heubten ſein heiſt Meiſter vnd Lerer ſein. Zum füſſen ſein, heiſſt Schüler vnd vnterthan ſein. Denn wenn der Lerer leret, ſitzt er höher denn der Schüler das er ſe zum füſſen, vnd ſie jn zum heubten haben. Alſo ſagt S. Paulus Act. 22. Er hab zum füſſen Gamaliel das Geſetz gelernet. Vnd iſt faſt ein gemeine weiſe der Schrifft, alſo zu reden auff Ebreiſch.

Elia
nimpt Gott hin weg.

a Nicht wolt Eliſa zwifeltigen Geiſt Elia haben, ſo es doch ein geiſt iſt. 1. Cor. 12. in allen Heiligen, Sondern ein zwifeltigen mund deſſelbigen geiſts das er ſtercker vnd mehr predigen kundte, denn Elia, Als er auch thet.

Hiſtoria
von Eliſa.

---

hewbten 24² 27 38—43¹ ‖ 9 ‖ *fehlt* 41¹ ‖ *(HE 38 = 3, 432)*

WE.: *2, 8* durch hyn = *hindurch* *13* vfer: *das Geschlecht schwankt bei Luther (Franke II, 85)*

Gl. 2, 3: Apgesch. 22, 3 *9: 1. Kor. 12, 4*

bis er ſich ſchemet vnd ſprach, laſt hyn gehen, Vnd ſie ſandten hyn funfftzig menner, vnd ſuchten yhn drey tage, aber ſie funden yhn nicht, [18]vnd kamen widder zu yhm, Vnd er bleyb zu Jeriho vnd ſprach zu yhnen, Sagt ich euch nicht, yhr ſoltet nicht hyn gehen?

[19]Vnd die menner der ſtad ſprachen zu Eliſa, Sihe, es iſt gut wonen ynn diſer ſtad, wie meyn herr ſihet, aber es iſt boſe waſſer vnd das land vnfruchtbar, [20]Er ſprach, bringt myr her eyn new kandel vnd thut ſaltz dreyn, vnd ſie brachtens yhm, [21]Da gieng er hynaus zu der waſſer quell, vnd warff das ſaltz dreyn vnd ſprach, So ſpricht der HERR, Ich hab dis waſſer geſund gemacht, Es ſoll hynfurt keyn todt noch vnfruchtbarkeyt da her komen, [22]Alſo ward das waſſer geſund bis auff diſen tag, nach dem wort Eliſa, das er redet.

[23]Vnd er gieng hynauff gen Bethel, vnd als er auff dem wege hynan gieng, kamen kleyne knaben zur ſtad eraus, vnd ſpotteten yhn vnd ſprachen zu yhm, kalkopff kom erauff, kalkopff kom erauff, [24]Vnd er wand ſich vmb, vnd da er ſie ſahe, flucht er yhnen ym namen des HERRN, Da kamen zween beren aus dem wald, vnd zu riſſen der kinder zwey vnd vierzig, [25]Von dannen gieng er auff den berg Carmel vnd keret vmb von dannen gen Samaria.

Das dritte Capitel.

[1]IJoram der ſon Ahab ward konig vber Iſrael zu Samaria ym achtzehenden iar Joſaphat des konigs Juda, vnd regirt zwelff iar, [2]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, doch nicht wie ſeyn vater vnd ſeyne mutter, Denn er thett weg die ſeulen Baal, die ſeyn vater machen lies, [3]Aber er bleyb hangen an den ſunden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen machet, vnd lies nicht dauon.

[4]Meſa aber der Moabiter konig hatte viel ſchaff, vnd zinſet dem konig Iſrael wolle von hundert tauſent lemmern, vnd von hundert tauſent widder, [5]Da aber Ahab tod war, fiel der Moabiter könig ab vom konig Iſrael, [6]Da zoch zur ſelben zeyt aus der konig Joram von Samaria vnd ordenet das gantz Iſrael, [7]vnd ſandte hyn zu Joſaphat dem konige Juda vnd lies yhm ſagen, der Moabiter konig iſt von mir ab gefallen, kom mit myr zu ſtreytten widder die Moabiter, Er ſprach, ich will hynauff komen, ich byn wie du, vnd meyn volck wie deyn volck, vnd meyne roſs wie deyne roſs, [8]Vnd ſprach, durch wilchen weg wöllen wyr hynauff zihen? Er ſprach, durch den weg ynn der wüſten Edom.

2, 17 bis (bis das **34—40**) er ſich ſchemet **>40** | bis (bis das **41[2]—43[2]**) er ſich vngeberlich (vngeberdig [*so HE*] **41[2]**<) ſtellet **41[1]**< *(HE 38 = 3, 433)* *20* kandel **>40** *(HE 38 = 3, 433)* *23* kum *(l.) Hs* *23* (erauff [*l.*]) — *9, 12* (myr) *fehlt Hs*

nötigeten jn, bis er ſich vngeberdig ſtellet, vnd ſprach, Laſſt hin gehen. Vnd ſie ſandten hin funffzig Menner, vnd ſuchten jn drey tage, Aber ſie funden jn nicht, [18]vnd kamen wider zu jm. Vnd er bleib zu Jeriho, vnd ſprach zu jnen, Sagt ich euch nicht, jr ſoltet nicht hin gehen.

[19]VND die Menner der ſtad ſprachen zu Eliſa, Sihe, es iſt gut wonen in dieſer Stad, wie mein Herr ſihet, Aber es iſt böſe Waſſer, vnd das Land vnfruchtbar. [20]Er ſprach, Bringet mir her ein newe Schale, vnd thut Saltz drein, Vnd ſie brachtens jm. [21]Da gieng er hinaus zu der waſſerquell, vnd warff das Saltz drein, vnd ſprach, So ſpricht der HERR, Ich hab dis waſſer geſund gemacht, Es ſol hinfurt kein tod noch vnfruchtbarkeit daher komen. [22]Alſo ward das Waſſer geſund bis auff dieſen tag, nach dem wort Eliſa, das er redet.

[23]VND er gieng hin auff gen BethEl, Vnd als er auff dem wege hin an gieng, kamen kleine Knaben zur Stad er aus, vnd ſpotteten jn, vnd ſprachen zu jm, Kalkopff kom er auff, kalkopff kom er auff. [24]Vnd er wand ſich vmb, Vnd da er ſie ſahe, flucht er jnen im Namen des HERRN, Da kamen zween Beeren aus dem walde, vnd zuriſſen der Kinder zwey vnd vierzig. [25]Von dannen gieng er auff den berg Carmel, vnd keret vmb von dannen gen Samaria.

der von riſſen.

III.

[1]JOram der ſon Ahab ward König vber Jſrael zu Samaria im achzehenden jar Joſaphat des königs Juda, vnd regiret zwelff jar. [2]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, Doch nicht wie ſein Vater vnd ſein Mutter, Denn er thet weg die ſeulen Baal, die ſein Vater machen lies. [3]Aber er bleib hangen an den ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Jſrael ſündigen machet, vnd lies nicht dauon.

Joram
12. jar König vber Jſrael.

[4]MEſa aber der Moabiter könig hatte viel Schaf, Vnd zinſet dem könig Jſrael wolle von hundert tauſent Lemmern, vnd von hundert tauſent [Bl. m] Widdern. [5]Da aber Ahab tod war, fiel der Moabiter könig abe vom könige Jſrael. [6]Da zoch zur ſelben zeit aus der könig Joram von Samaria, vnd ordenet das gantz Jſrael. [7]Vnd ſandte hin zu Joſaphat dem könige Juda, vnd lies jm ſagen, Der Moabiter könig iſt von mir abgefallen, Kom mit mir zu ſtreitten wider die Moabiter. Er ſprach, Ich wil hin auff komen, Ich bin wie du, vnd mein Volck wie dein Volck, vnd meine roſs wie deine roſs. [8]Vnd ſprach, Durch welchen weg wöllen wir hin auff ziehen? Er ſprach durch den weg in der wüſten Edom.

Meſa
felt abe vom König Jſrael.

Joram.

---

25 Carr [*statt:* Car=]|*(Zeilenschluß)*mel 24[1] *Druckf.*

WE.: *2, 20* kandel = *Kanne (am Rand der Hs gestrichen:* ſuſſel = *Schüssel)*

9Alſo zog hyn der konig Iſrael, der konig Juda vnd der konig Edom, Vnd da ſie ſieben tage reyſe vmbzogen, hatte das heer vnd das vieh, das vnter yhn war keyn waſſer, 10Da ſprach der konig Iſrael, O we, der HERR hat diſe drey konige geladen das er ſie ynn der Moabiter hende gebe, 11Joſaphat aber ſprach, Iſt keyn prophet des HERRN hie, das wyr den HERRN durch yhn radfragten? Da antwort eyner vnter den knechten des konigs Iſrael vnd ſprach, Hie iſt Eliſa der ſon Saphat, der Elia waſſer auff die hende goſs, 12Joſaphat ſprach, des HERRN wort iſt bey yhm, Alſo zogen zu yhm hynab der konig Iſrael vnd Joſaphat vnd der konig Edom.

13Eliſa aber ſprach zum konige Iſrael, was haſtu mit myr zu ſchaffen? gehe hyn zu den propheten deyns vaters vnd zu den propheten deyner mutter, Der konig Iſrael ſprach zu yhm, Neyn, Denn der HERR hat diſe drey konige geladen, das er ſie ynn der Moabiter hend gebe, 14Eliſa ſprach, So war der HERR Zebaoth lebt, fur dem ich ſtehe, wenn ich nicht Joſaphat den konig Juda anſehe, ich wollt dich nicht anſehen noch achten, 15So bringt myr nu eynen ſpielman, Vnd da der ſpielman auff der seyten ſpielet, kam die hand des HERRN auff yhn, 16vnd er ſprach, So ſpricht der HERR, macht graben an diſem bach, 17Denn ſo ſpricht der HERR, yhr werdet keynen wind noch regen ſehen, dennoch ſoll der bach voll waſſers werden, das yhr vnd ewr geſind vnd ewr vieh trinckt, 18Dazu iſt das eyn ge-[Bl. y 5]rings fur dem HERRN, Er wird auch die Moabiter ynn ewre hende geben, 19das yhr ſchlahen werdet, alle feſte ſtedte vnd alle auſerwelte ſtedte, vnd werdet fellen alle gutte bewme, vnd werdet verſtopffen alle waſſer brunnen, vnd werdet allen gutten acker mit ſteynen wuſt machen.

20Des morgens aber wenn man ſpeyſopffer opffert, ſihe, da kam eyn geweſſer des wegs von Edom, vnd fullet das land mit waſſer.

21Da aber die Moabiter horeten das die konige erauff zogen widder ſie zu ſtreytten, berieffen ſie alle geruſtete vnd yhr vbirſten vnd tratten an die grentze, 22Vnd da ſie ſich des morgens frue auff machten vnd die ſonne auff gieng auff das geweſſer, dauchte die Moabiter das geweſſer gegen yhn rod ſein wie blut, 23vnd ſprachen, Es iſt blut, die konige haben ſich mit dem ſchwerd verderbet, vnd eyner wird den andern geſchlagen haben, Hui Moab mach dich nu zur ausbeutte, 24Aber da ſie zum lager Iſrael kamen, machten ſich Iſrael auff vnd ſchlugen die Moabiter, vnd ſie flohen fur yhnen, Aber ſie kamen hyneyn vnd ſchlugen Moab, 25die ſtedte zu brochen ſie, vnd eyn iglicher warff ſeyne ſteyne auff alle gute ecker, vnd machten ſie voll, vnd verſtopfften alle waſſer brunnen, vnd felleten alle gute bewme, bis das nur die ſteyne

---

3, 9 vmbzogen >**40** *(HE 38 = 3, 433)* *11* ‖ iſt *(2.)*] ich 24³ 27 *Druckf.* ‖ *16* Macht hie vnd da **41**¹< *(HE 38 = 3, 433)* *19* wuſt machen >**40** *(HE 38 = 3, 433)* *21* die Moabiter >**40** *(HE 38 = 3, 433)* geruſtete vnd yhr vbirſten >**40** *(HE 38 =*

9 ALſo zoch hin der könig Iſrael, der könig Juda, vnd der könig Edom, Vnd
da ſie ſieben Tagreiſe zogen, hatte das Heer vnd das Vieh, das vnter
jnen war kein Waſſer. 10 Da ſprach der könig Iſrael, O weh, Der HERr hat
dieſe drey Könige geladen, das er ſie in der Moabiter hende gebe. 11 Joſaphat
aber ſprach, Iſt kein Prophet des HERRN hie, das wir den HERRN durch jn
rat fragten? Da antwortet einer vnter den knechten des königs Iſrael vnd
ſprach, Hie iſt Eliſa der ſon Saphat, der Elia waſſer auff die hende gos. 12 Joſa- Eliſa.
phat ſprach, Des HERRN wort iſt bey jm. Alſo zogen zu jm hin ab der könig
Iſrael vnd Joſaphat vnd der könig Edom.

13 ELiſa aber ſprach zum könige Iſrael, Was haſtu mit mir zu ſchaffen?
Gehe hin zu den Propheten deines Vaters, vnd zu den Propheten deiner
Mutter. Der könig Iſrael ſprach zu jm, Nein, Denn der HERR hat dieſe drey
Könige geladen, das er ſie in der Moabiter hende gebe. 14 Eliſa ſprach, So war
der HERR Zebaoth lebt, fur dem ich ſtehe, wenn ich nicht Joſaphat den könig
Juda anſehe, Ich wolt dich nicht anſehen noch achten.

15 SO bringet mir nu einen Spielman. Vnd da der Spielman auff der
ſeiten ſpielet, kam die hand des HERRN auff jn, 16 vnd er ſprach, So ſpricht
der HERR, Macht hie vnd da graben, an dieſem bach, 17 Denn ſo ſpricht der
HERR, Jr werdet keinen wind noch regen ſehen, dennoch ſol der Bach vol
waſſers werden, das jr vnd ewer Geſinde, vnd ewr Vieh trinckt. 18 Dazu iſt das
ein geringes fur dem HERRN, Er wird auch die Moabiter in ewre hende geben,
19 das jr ſchlahen werdet, alle feſte Stedte, vnd alle auſſerwelte Stedte, vnd
werdet fellen alle gute Bewme, vnd werdet verſtopffen alle Waſſerbrünnen, vnd
werdet allen guten Acker mit ſteinen verderben.

20 DES morgens aber wenn man Speisopffer opffert, Sihe, da kam ein
Geweſſer des weges von Edom, vnd füllet das Land mit waſſer.

21 DA aber alle Moabiter höreten, das die Könige er auff zogen wider ſie
zu ſtreitten, berieffen ſie alle die zur Rüſtung alt gnug vnd drüber
waren, vnd tratten an die Grentze. 22 Vnd da ſie ſich des morgens frue auff-
macheten, vnd die Sonne auffgieng auff das Geweſſer, dauchte die Moabiter
das Geweſſer gegen jnen rot ſein wie Blut, 23 vnd ſprachen, Es iſt blut, Die
Könige haben ſich mit dem Schwert verderbet, vnd einer wird den andern ge-
ſchlagen haben, Hui Moab, mach dich nu zur ausbeute. 24 Aber da ſie zum Moabiter geſchlagen.
Lager Iſrael kamen, machte ſich Iſrael auff, vnd ſchlugen die Moabiten, Vnd
ſie flohen fur jnen. Aber ſie kamen hin ein vnd ſchlugen Moab, 25 Die Stedte
zubrochen ſie, vnd ein jglicher warff ſeine ſteine auff alle gute Ecker, vnd machten
ſie vol, vnd verſtopfften alle Waſſerbrünnen, vnd felleten alle gute Bewme, bis

---

3, 433) *23* nu] nur **45** *Druckf.* *24* machten >**27 36 40** | **34 35 38 41**1< Moa-
biter >**27 43**1 | **34—43**1 **45**< *25* || felleten] fülleten **38 40** *Druckf.* || *(HE 38 =3, 433)*

WE.: *3, 23* ausbeutte = *Beute*

an den zigel mauren vberblieben, vnd ſie vmbgaben ſie mit ſchleudern vnd ſchlugen ſie.

[26]Da aber der Moabiter konig ſahe, das yhm der ſtreyt zu ſtarck war, nam er ſieben hundert man zu ſich, die das ſchwerd auszogen eraus zu reyſſen widder den konig Edom, aber ſie kunden nicht, [27]Da nam er ſeynen erſten ſon, der an ſeyne ſtat ſollt konig werden, vnd opffert yhn zum brandopffer auff der mauren, Da kam eyn groſſer zorn vber Iſrael das ſie von yhm abzogen vnd kereten widder zu land.

Das vierde Capitel.

[1]VNd es ſchrey eyn weyb vnter den weybern der kinder der propheten zu Eliſa vnd ſprach, Deyn knecht meyn man iſt geſtorben, ſo weyſtu das er deyn knecht den HERRN furchtet, Nu kompt der ſchuldherr vnd wil meine beyde kinder nehmen zu eygen knechten. [2]Eliſa ſprach zu yhr, was ſoll ich dyr thun? Sage mir, was haſtu ym hauſe? Sie ſprach, deine magd hat nichts ym hauſe, denn einen ôle krug. [3]Er ſprach, gehe hyn vnd bitte drauſſen von allen deynen nachparynnen leere gefeſs, vnd der ſelben nicht wenig, [4]vnd gehe hyneyn, vnd ſchleus die thur hynder dyr zu mit deynen ſonen, vnd geus ynn alle gefeſs, vnd wenn du ſie gefullet haſt, ſo gib ſie hyn.

[5]Sie gieng hyn, vnd ſchlos die thur hynder yhr zu ſampt yhren ſonen, die brachten yhr die gefeſs zu, ſo goſs ſie eyn, [6]vnd da die gefeſs voll waren, ſprach ſie zu yhrem ſon, lange myr noch eyn gefeſs her, Er ſprach zu yhr, Es iſt keyn gefeſs mehr hie, Da ſtund das ôle, [7]Vnd ſie gieng hyn vnd ſagts dem man Gotis an, Er ſprach, gehe hyn, verkeuff das ôle, vnd bezale deynen ſchuldherren, Du aber vnd deyne ſone neeret euch von dem vbrigen.

[8]Vnd es begab ſich zur zeyt, das Eliſa gieng gen Sunem, daſelbs war eyn reich weyb, die hielt yhn auff, das er bey yhr aſs, Vnd als er nu offt da ſelbs durch zoch, gieng er zu yhr eyn, vnd aſs bey yhr, [9]Vnd ſie ſprach zu yhrem man, ſihe, ich mercke, das diſer man Gottis heylig iſt, der ymer dar hie durch gehet, [10]las vns yhm eyn kleyn brettern ſaal machen, vnd eyn bett, tiſch, ſtuel vnd leuchter hyneyn ſetzen, auff das, wenn er zu vns kompt, dahyn ſich thue.

[11]Vnd es begab ſich zur zeyt, das er hyneyn kam, vnd legt ſich ynn den ſaal vnd ſchlieff drynnen, [12]Vnd ſprach zu ſeynem knaben Gehaſi, ruff der Sunamityn, Vnd da er yhr rieff, tratt ſie fur yhn, [13]Er ſprach zu yhm ſage yhr, ſihe, du haſt vns alle diſen dienſt gethan, was ſoll ich dyr thun? haſtu eyne ſach an den konig, odder an den feldheubtman? Sie ſprach, Ich wone vnter

(Ich wone) Das iſt, ich hab zu hoffe nichts zu ſchaffen, ich wone vnter den leutten alleine.

3, 26 || er aus zureiſen 43[2] || *27* brandooffer 24[1] *Druckf.* Da kam *bis* Iſrael >40 *(HE 38 = 3, 433)*

4, 8 reich *bis* auff >40 *(HE 38 = 3, 434)* *10* kleyn *bis* machen >40 *(HE 38 =*

das nur die ſteine an den Ziegelmauren vberblieben, vnd ſie vmbgaben ſie mit Schleudern, vnd ſchlugen ſie.

[26]DA aber der Moabiter könig ſahe, das jm der ſtreit zu ſtarck war, nam er ſieben hundert Man zu ſich, die das Schwert auszogen, eraus zu reiſſen wider den könig Edom, Aber ſie kundten nicht. [27]Da nam er ſeinen erſten Son, der an ſeine ſtat ſolt König werden, vnd opffert jn zum Brandopffer auff der mauren. Da ward Iſrael [a] ſeer zornig, das ſie von jm abzogen, vnd kereten wider zu Land.

[a] Vel, quod ipſi Iſrael offenſi, iſta abominatione timuerunt, ne Deus in ipſos quoque iraſceretur.

IIII.

[1]VND es ſchrey ein Weib vnter den weibern der kinder der Propheten zu Eliſa, vnd ſprach, Dein Knecht mein Man iſt geſtorben, So weiſtu, das er, dein Knecht, den HERRN fürchtet, Nu kömpt der Schuldherr vnd wil meine beide kinder nemen zu eigen Knechten. [2]Eliſa ſprach zu jr, Was ſol ich dir thun? Sage mir, was haſtu im hauſe? Sie ſprach, Deine Magd hat nichts im hauſe, denn einen Olekrug. [3]Er ſprach, Gehe hin vnd bitte drauſſen von allen deinen Nachbarinnen lere Gefeſs, vnd derſelben nicht wenig, [4]vnd gehe hin ein, vnd ſchleus die thür hinder dir zu mit deinen Sönen, vnd geus in alle Gefeſs. Vnd wenn du ſie gefüllet haſt, ſo gib ſie hin.

[5]SJE gieng hin, vnd ſchloſs die thür hinder jr zu ſampt jren Sönen die brachten jr die Gefeſs zu, ſo gos ſie ein. [6]Vnd da die gefeſs vol waren, ſprach ſie zu jrem Son, Lange mir noch ein gefeſs her. Er ſprach zu jr, Es iſt kein gefeſs mehr hie. Da ſtund das öle. [7]Vnd ſie gieng hin vnd ſagts dem man Gottes an. Er ſprach, Gehe hin, verkeuffe das öle, vnd bezale deinen Schuldherrn, Du aber vnd deine Söne neeret euch von dem vbrigen.

Sunamitin
Eliſa Wirtin.

[8]VND es begab ſich zur zeit, das Eliſa gieng gen Sunem, Daſelbs war ein reiche Fraw, die hielt jn, das er bey jr aſs, Vnd als er nu offt daſelbs durchzoch, gieng er zu jr ein, vnd aſs bey jr. [9]Vnd ſie ſprach zu jrem Man, Sihe, Ich mercke, das dieſer man Gottes heilig iſt, der jmerdar hie durchgehet. [10]Las vns jm ein kleine brettern Kamer oben machen, vnd ein Bett, Tiſch, Stuel, vnd Leuchter hin ein ſetzen, Auff das, wenn er zu vns kompt, da hin ſich thue.

[11]VND es begab ſich zur zeit, das er hin ein kam, vnd legt ſich oben in die Kamer vnd ſchlieff drinnen. [12]Vnd ſprach zu ſeinem knaben Gehaſi, Ruff der Sunamitin. Vnd da er jr rieff, trat ſie fur jn. [13]Er ſprach zu jm, Sage jr, Sihe, Du haſt vns alle dieſen dienſt gethan, Was ſol ich dir thun? Haſtu eine ſache an den König, oder an den Feldheubtman? Sie ſprach, Ich

---

3, 434) *11* ynn den ſaal >**40** *(HE 38 = 3, 434)* *13* ‖ allen **40** ‖ ſach >**41**[2] *(HE 38 = 3, 434)*

Gl.: *3,27* **41**[2]< *(HE 38 = 3, 433)* *4,13 StW* wone. 24[1] *Druckf.* allene 24[1] *Druckf.*

meynem volck. [14]Er ſprach, was iſt yhr denn zu thun? Gehaſi ſprach, Ach ſie hat keynen ſon, vnd yhr man iſt allt, [15]Er ſprach, ruff yhr, vnd da er yhr rieff, tratt ſie ynn die thur, [16]vnd er ſprach, vmb diſe zeyt, ſo die frucht leben kan, ſoltu eynen ſon hertzen, Sie ſprach, ach nicht meyn herr, du man Gottis, leug deyner magd nicht, [17]Vnd das weyb ward ſchwanger vnd gepar eynen ſon vmb die ſelben zeyt, da die frucht leben kund, wie yhr Eliſa geredt hatte.

[18]Da aber das kind gros ward, begab ſichs, das es hynaus zu ſeynem vater zu den ſchnittern gieng, [19]vnd ſprach zu ſeynem vater, O meyn heubt, meyn heubt, Er ſprach zu ſeynem knaben, bringe yhn zu ſeyner mutter, [20]vnd er nam yhn vnd bracht yhn hyneyn zu ſeyner mutter, vnd ſie ſatzt yhn auff yhren ſchos, bis an den mittag, da ſtarb er, [21]Vnd ſie gieng hynauff vnd legt yhn auffs bette des mans Gottis, ſchlos zu vnd gieng hynaus [22]vnd rieff yhrem man vnd ſprach ſende myr der knaben eynen vnd eyn eſelyn, ich will zu dem man Gottis vnd widder komen, [23]Er ſprach, warumb wiltu zu yhm? iſt doch heutte nicht new mond noch ſabbath, Sie ſprach, wol, [24]Vnd ſie ſattelt die eſelyn vnd ſprach zum knaben, treybe fort vnd ſeume mich nicht mit dem reytten, wie ich dyr ſage.

[25]Alſo zoch ſie hyn vnd kam zu dem man Gottis auff den berg Carmel, Als aber der man Gottis ſie gegen yhm ſahe, ſprach er zu ſeynem knaben Gehaſi, Sihe, die Sunamityn iſt da, [26]ſo lauff yhr nu entgegen vnd frage ſie, obs yhr vnd yhrem man vnd ſon wol gehe, Sie ſprach, wol, [27]Da ſie aber zu dem man Gottis auff den berg kam, hielt ſie yhn [Bl. y 6] bey ſeynen fuſſen, Gehaſi aber tratt erzu das er ſie abſtieſſe. Aber der man Gottis ſprach, las ſie, denn yhr ſeele iſt betrubt, vnd der HERR hat myrs verborgen vnd nicht angezeygt, [28]Sie ſprach, wenn hab ich eynen ſon gepeten von meynem herrn? ſagt ich nicht, du ſoltiſt mich nicht ſpotten?

[29]Er ſprach zu Gehaſi, gurt deyne lenden, vnd nym meynen ſtab ynn deyne hand, vnd gehe hyn, ſo dyr yemand begegenet, ſo gruſſe yhn nicht, vnd gruſſet dich yemand, ſo danck yhm nicht, vnd lege meynen ſtab auff des knaben antlitz. [30]Die mutter aber des knaben ſprach, So war der HERR lebt vnd deyne ſeele, ich laſſe nicht von dyr, Da macht er ſich auff vnd gieng yhr nach. [31]Gehaſi aber gieng fur yhn hyn, vnd legt den ſtab dem knaben auffs antlitz, da war aber keyn ſtym noch fulen, Vnd er gieng widderumb yhm entgegen vnd zeyget yhm an vnd ſprach, der knabe iſt nicht auffgewacht.

[32]Vnd da Eliſa yns haus kam, ſihe, da lag der knabe todt auff ſeynem bette, [33]vnd er gieng hyneyn vnd ſchlos die thur zu fur ſie beyde, vnd bettet

---

4, 14 ‖ yhr *(1.)*] dir **35** ‖ Ach >27 *(ebenso 16)* *16* ſo die frucht leben kan >**41**¹ *(HE 38 = 3, 434)* Sie] Sihe 24¹ *Druckf.* *17* das weyb >**40** *(HE 38 = 3, 434)* da die frucht leben kund >**41**¹ *(HE 38 = 3, 434)* ge|*(Zeilenſchluß)*ebt 24¹ *Druckf.* *19* ‖ zu *(3.)* fehlt **40** ‖ *22* yhrem >**35** *23* ‖ Newmonden **40** ‖ wol >**40** *(HE 38 = 3, 434)* *25* ‖ auff dem **36—40** ‖ *(HE 38*

[a]wone vnter meinem Volck. [14]Er ſprach, Was iſt jr denn zu thun? Gehaſi ſprach, Ah, ſie hat keinen Son, vnd jr Man iſt alt. [15]Er ſprach, Ruff jr. Vnd
n. 18. da [Bl. m ij] er jr rieff, trat ſie in die thür. [16]Vnd er ſprach, Vmb dieſe zeit, vber ein jar, ſoltu einen Son hertzen. Sie ſprach, Ah nicht, mein Herr, du man Gottes, leug deiner Magd nicht. [17]Vnd die Fraw ward ſchwanger, vnd gebar einen Son vmb die ſelben zeit, [a]vber ein jar, wie jr Eliſa geredt hatte.

[18]DA aber das Kind gros ward, begab ſichs, das es hin aus zu ſeinem Vater zu den Schnittern gieng, [19]vnd ſprach zu ſeinem Vater, O mein heubt, mein heubt. Er ſprach zu ſeinem Knaben, Bringe jn zu ſeiner Mutter. [20]Vnd er nam jn vnd bracht jn hin ein zu ſeiner Mutter, Vnd ſie ſatzt jn auff jren ſchos, bis an den mittag, da ſtarb er. [21]Vnd ſie gieng hin auff vnd leget jn auffs Bette des mans Gottes, ſchlos zu, vnd gieng hin aus [22]vnd rieff jren Man, vnd ſprach, Sende mir der Knaben einen vnd ein Eſelin, Ich wil zu dem man Gottes, vnd widerkomen. [23]Er ſprach, Warumb wiltu zu jm? Iſt doch heute nicht Newmond noch Sabbath. Sie ſprach, Es iſt gut. [24]Vnd ſie ſattelt die Eſelin, vnd ſprach zum Knaben, Treibe fort vnd ſeume mich nicht mit dem reiten, wie ich dir ſage.

[25]ALſo zoch ſie hin, vnd kam zu dem man Gottes auff den berg Carmel. Als aber der man Gottes ſie gegen jm ſahe, ſprach er zu ſeinem knaben Gehaſi, Sihe, die Sunamitin iſt da. [26]So lauff jr nu entgegen vnd frage ſie, Obs jr vnd jrem Man vnd Son wol gehe? Sie ſprach, Wol. [27]Da ſie aber zu dem man Gottes auff den Berg kam, hielt ſie jn bey ſeinen füſſen, Gehaſi aber trat erzu, das er ſie abſtieſſe. Aber der man Gottes ſprach, Las ſie, Denn jre ſeele iſt betrübt, vnd der HERR hat mirs verborgen vnd nicht angezeiget. [28]Sie ſprach, Wenn hab ich einen Son gebeten von meinem Herrn? Sagt ich nicht, du ſolteſt mich nicht teuſſchen?

[29]ER ſprach zu Gehaſi, Gürte deine Lenden, vnd nim meinen Stab in
ıc. 10. deine hand, vnd gehe hin (So dir jemand begegenet, ſo grüſſe jn nicht, vnd grüſſet dich jemand, ſo dancke jm nicht) Vnd lege meinen Stab auff des Knaben andlitz. [30]Die Mutter aber des knaben ſprach, So war der HERR lebt vnd deine ſeele, ich laſſe nicht von dir. Da macht er ſich auff vnd gieng jr nach. [31]Gehaſi aber gieng fur jnen hin, vnd legt den Stab dem Knaben auffs andlitz, Da war aber keine ſtim noch fülen. Vnd er gieng widerumb jm entgegen, vnd zeiget jm an, vnd ſprach, Der Knabe iſt nicht auffgewacht.

[32]VND da Eliſa ins haus kam, Sihe, da lag der Knabe tod auff ſeinem Bette, [33]Vnd er gieng hin ein vnd ſchlos die thür zu fur ſie beide,

[a] (Ich wone) Das iſt, Ich habe zu Hofe nichts zu ſchaffen, ich wone vnter den Leuten alleine.

[a] Id est, More anni currentis, quo uinitur a cunctis animantibus.

= 3, 434) (ebenso 27) *27* den 24[1] *Druckf.* *28* ſpotten >40 *(HE 38 = 3, 434)* *29 Klammern* 38<

Gl.: *4, 17* 41[2]< *(HE 38 = 3, 434)*

WE.: *4, 16* leug: *lüge (mit Dativ der Person)*

zu dem HERRN, [34]Vnd ſteyg hynauff, vnd legt ſich auff das kind, vnd legt ſeynen mund auff des kinds mund, vnd ſeyne augen auff ſeyne augen, vnd ſeyne hende auff ſeyne hende, vnd breyttet ſich alſo vber yhn, das des kinds leyb warm ward, [35]Er aber ſtund wyder auff, vnd gieng ym haus eyn mal hieher vnd daher, vnd ſteyg hynauff vnd breyttet ſich vber yhn. Da ſchnaubet der knabe ſieben mal, darnach thet der knabe ſeyne augen auff. [36]Vnd er rieff Gehaſi vnd ſprach, ruff der Sunamityn, vnd da er yhr rieff, kam ſie hyneyn zu yhm, Er ſprach, da nym hyn deynen ſon, [37]Da kam ſie vnd fiel zu ſeynen fuſſen vnd bettet an zur erden, vnd nam yhren ſon vnd gieng hynaus.

[38]Da aber Eliſa widder gen Gilgal kam, ward theurung ym land, vnd die kinder der Propheten woneten fur yhm, Vnd er ſprach zu ſeynem knaben, ſetz zu eyn gros topffen, vnd koch eyn gemüſe fur die kinder der propheten, [39]Da gieng eyner auffs feld, das er kraut leſe, vnd fand eyn kurbis ſtrauch vnd las dauon wilde korbis ſeyn kleyd voll. Vnd da er kam, ſchneyt ers yns topffen zum gemüs, denn ſie kandtens nicht, [40]Vnd da ſie es ausſchutten fur die menner zu eſſen, vnd ſie von dem gemüs aſſen, ſchryen ſie vnd ſprachen, O man Gottis, der tod ym topffen, denn ſie kundtens nicht eſſen, [41]Er aber ſprach, bringet melh her, vnd er thets ynn das topffen vnd ſprach, ſchutte es dem volck fur, das ſie eſſen, da war nichts bitter ynn dem topffen.

[42]Es kam aber ein man von BaalSaliſa vnd bracht dem man Gotis erſtling brod, nemlich zwentzig gerſten brod, vnd new getreyd ynn ſeynem kleyd, Er aber ſprach, gibs dem volck, das ſie eſſen, [43]Seyn diener ſprach, was ſoll ich hundert man an dem geben? Er ſprach, gib dem volck das ſie eſſen, Denn ſo ſpricht der HERR, man wird eſſen vnd wird vberbleyben, [44]Vnd er legts yhn fur, das ſie aſſen, vnd bleyb noch vber, nach dem wort des HERRN.

Das funfft Capitel.

[1]NAeman der feldheubtman des konigs zu Syrien, war eyn trefflicher man fur ſeynem herrn, vnd angeſehen, denn durch yhn gab der HERR heyl ynn Syrien, vnd er war eyn gewalltiger man vnd auſſetzig, [2]Die kriegsleut aber ynn Syrien waren eraus gefallen, vnd hatten eyn kleyne dyrne weggefurt aus dem land Iſrael, die war am dienſt des weybs Naeman, [3]die ſprach zu yhrer frawen, Ach das meyn herr were bey dem propheten zu Samaria, der wurde yhn von ſeynem auſſatz loſs machen, [4]Da gieng er hyneyn zu ſeynem herrn, vnd ſagts yhm an vnd ſprach, So vnd ſo hat die dyrne aus dem land

---

4, 38 ‖ kinder Propheten *(2.)* 38 *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 435)* *39* eyn kurbis ſtrauch *bis* wilde korbis (kürbis 34—40) ›40 | wilde *bis* Kolquinten (Colochinten 41^2‹) 41^1‹ *(HE 38 = 3, 435)* da *(2.)*] dd 45 *Druckf. (im Göttinger Expl. Mulert 2° 168 durch Stehsatzkorrektur berichtigt)* *41* ‖ jnen das 38 *Druckf.* ‖ *(HE 38 =3, 435 [hier irrig:* j‹n›n *statt:* j‹ne›n]) bitter ›40 *(HE 38 = 3, 435)* *43* vberbleyben 24^1 *Druckf.*

vnd betet zu dem HERRN. 34Vnd ſteig hin auff, vnd legt ſich auff das Kind, vnd legt ſeinen Mund auff des Kindes mund, vnd ſeine Augen auff ſeine augen, vnd ſeine Hende auff ſeine hende, vnd breitet ſich alſo vber jn, das des kinds Leib warm ward. 35Er aber ſtund wider auff, vnd gieng im Haus ein mal hie her vnd da her, vnd ſteig hin auff vnd breitet ſich vber jn, Da ſchnaubet der Knabe ſieben mal, Darnach thet der Knabe ſeine augen auff. 36Vnd er rieff Gehaſi, vnd ſprach, Ruff der Sunamitin. Vnd da er jr rieff, kam ſie hin ein zu jm. Er ſprach, Da nim hin deinen Son, 37Da kam ſie vnd fiel zu ſeinen füſſen, vnd betet an zur erden, Vnd nam jren Son, vnd gieng hin aus.

Eliſa macht einen todten lebendig.

38DA aber Eliſa wider gen Gilgal kam, ward Thewrung im Lande, Vnd die kinder der Propheten woneten fur jm. Vnd er ſprach zu ſeinem Knaben, Setz zu ein gros Töpffen, vnd koch ein Gemüſe fur die kinder der Propheten. 39Da gieng einer auffs feld, das er Kraut leſe, vnd fand wilde Rancken, vnd las dauon Colochinten ſein kleid vol, vnd da er kam, ſchneit ers ins Töpffen zum Gemüſe, denn ſie kandtens nicht. 40Vnd da ſie es ausſchutten fur die Menner zu eſſen, vnd ſie von dem Gemüſe aſſen, ſchrien ſie, vnd ſprachen, O man Gottes, Der Tod im töpffen, Denn ſie kundtens nicht eſſen. 41Er aber ſprach, Bringet melh her, Vnd er thets in das töpffen, vnd ſprach, Schütte es dem Volck für, das ſie eſſen, Da war nichts böſes in dem töpffen.

Thewrung zu Eliſa zeiten.

42ES kam aber ein man von BaalSaliſa, vnd bracht dem man Gottes Erſtling brot, nemlich, zwenzig gerſten Brot, vnd new Getreid in ſeinem kleid. Er aber ſprach, Gibs dem volck das ſie eſſen. 43Sein Diener ſprach, Was ſol ich hundert Man an dem geben? Er ſprach, Gib dem volck, das ſie eſſen, Denn ſo ſpricht der HERR, Man wird eſſen, vnd wird vberbleiben. 44Vnd er legts jnen fur, das ſie aſſen, Vnd bleib noch vber, nach dem wort des HERRN.

V.

uc. 4. 1NAeman der Feldheubtman des königes zu Syrien, war ein trefflicher Man fur ſeinem Herrn, vnd hoch gehalten, Denn durch jn gab der HERR heil in Syrien, Vnd er war ein gewaltiger Man vnd auſſetzig.

Naeman vom Auſſatz gereiniget etc.

2DJe Kriegsleute aber in Syrien waren er aus gefallen, vnd hatten eine kleine Dirne weggefürt aus dem lande Iſrael, die war am dienſt des weibs Naeman, 3Die ſprach zu jrer Frawen, Ah, das mein Herr were bey dem Propheten zu Samaria, der würde jn von ſeinem Auſſatz los machen. 4Da gieng er hin ein zu ſeinem Herrn, vnd ſagets jm an, vnd ſprach, So vnd ſo

---

44 vber nach/dem 24[1] *Druckf.*

5, 1 angeſehen >40 *(HE 38 = 3, 435)* *3* Ach >27 *4* ‖ *Neuer Absatz* 41[1] 41[2] *(HE 38 = 3, 435)*‖

WE.: *4, 38/41* topffen: *vgl. WE. zu 3. Mos. 6, 28* *39* Colochinten: *Bibelrevisionsprotokoll (U. A. Bibel Bd. 3, S. 435, 5)*: „Coloquinten: ſind wilde kürbis".

Iſrael geredt, [5]Der konig zu Syrien ſprach, ſo zeuch hyn, ich will dem konige Iſrael eynen brieff ſchreyben.

Vnd er zoch hyn vnd nam mit ſich zehen centener ſylbers vnd ſechs tauſent gulden, vnd zehen feyer kleyder, [6]vnd bracht den brieff dem konige Iſrael der lautt alſo, Wenn diſer brieff zu dir kompt, ſihe, ſo wiſſe, ich habe meynen knecht Naeman zu dyr geſand, das du yhn von ſeynem auſſatz los machſt, [7]Vnd da der konig Iſrahel den brieff las, zureys er ſeyne kleyder vnd ſprach, bin ich denn Got, das ich tödten vnd lebendig machen kunde, das er zu mir ſchicket, das ich den man von ſeynem auſſatz los mache? merckt vnd ſehet, wie ſucht er vrſach zu myr, [8]Da das Eliſa der man Gottis horet, das der konig Iſrael ſeyne kleyder zuriſſen hatte, ſandte er zu yhm vnd lies yhm ſagen, warumb haſtu deyne kleyder zuriſſen? las yhn zu mir komen, das er ynnen werde Iſrael das eyn prophet ynn Iſrael iſt.

[9]Alſo kam Naeman mit roſſen vnd wagen, vnd hielt fur der thur am hauſe Eliſa, [10]Da ſandte Eliſa eynen boten zu yhm vnd lies yhm ſagen, gehe hyn vnd waſſche dich ſieben mal ym Jordan, ſo wird dyr deyn fleyſſch widder ſtattet vnd reyn werden, [11]Da erzurnet Naeman, vnd zoch weg vnd ſprach, ich meynet, er ſolt zu mir eraus komen, vnd her tretten, vnd den namen des HERRN ſeyns Gottis anruffen, vnd mit ſeyner hand vber die ſtett faren vnd den auſſatz alſo abthun, [12]Sind nicht die waſſer Amana vnd Pharphar zu Damaſcon beſſer denn alle waſſer ynn Iſrael, das ich mich drynne wuſſche vnd reyn wurde? vnd wand ſich, vnd zoch weg mit zorn, [13]Da machten ſich ſeyne knechte zu yhm vnd redten mit yhm vnd ſprachen, Vater, wenn dich der prophet etwas groſſis hette geheyſſen, ſolltiſtu es nicht thun? Wie viel mehr, ſo er zu dyr ſagt, waſſche dich ſo wirſtu reyn, [Bl. Z][14]Da ſteyg er ab vnd teuffet ſich ym Jordan ſieben mal, wie der man Gottis geredt hatte, vnd ſeyn fleyſch ward widder ſtattet, wie eyn fleyſch eyns iungen knaben, vnd ward reyn.

[15]Vnd er keret widder zu dem man Gottis ſampt ſeynem gantzen heer, vnd da er hyneyn kam, tratt er fur yhn vnd ſprach, Sihe, ich weys das keyn Gott iſt ynn allen landen on ynn Iſrael, So nym nu den ſegen von deynem knecht, [16]Er aber ſprach, So war der HERR lebt fur dem ich ſtehe, ich nems nicht. Vnd er nottiget yhn das ers neme, aber er wolt nicht, [17]Da ſprach Naeman, mocht denn deynem knecht nicht geben werden diſer erden eyne laſt, ſo viel zwey meuler tragen? Denn deyn knecht wil nicht mehr andern Gottern opffern vnd brandopffer thun, ſondern dem HERRN, [18]Das der HERR deynem knecht darynnen wolt gnedig ſein, wo ich anbete ym hauſe Rimmon

---

5, 7 den 24¹ *Druckf.* *8 Neuer Absatz* 41¹‹ *(HE 38 = 3, 435)* Iſrael *(2.) fehlt* 34‹ Iſrae liſt 24¹ *Druckf. (im Göttinger Expl. 4° Bibl. II 1300 durch Stehsatzkorrektur beseitigt)* *12* ‖ drin 43² ‖ *13 Neuer Absatz* 41¹—43¹ 45‹

hat die Dirne aus dem lande Jſrael geredt. 5Der König zu Syrien ſprach, So zeuch hin, Jch wil dem könige Jſrael einen brieff ſchreiben.

VND er zoch hin, vnd nam mit ſich zehen Centner ſilbers, vnd ſechs tauſent gülden, vnd zehen Feierkleider, 6vnd bracht den brieff dem könige Jſrael, der laut alſo, Wenn dieſer brieff zu dir kompt, Sihe, ſo wiſſe, Jch hab meinen knecht Naeman zu dir geſand, das du jn von ſeinem Auſſatz los machſt. 7Vnd da der könig Jſrael den brieff las, zureis er ſeine Kleider, vnd ſprach, Bin ich denn Gott, das ich tödten vnd lebendig machen kündte, das er zu mir ſchicket, das ich den Man von ſeinem Auſſatz los mache? Mercket vnd ſehet, wie ſucht er vrſach zu mir.

8DA das Eliſa der man Gottes höret, das der könig Jſrael ſeine Kleider zuriſſen hatte, ſandte er zu jm, vnd lies jm ſagen, Warumb haſtu deine Kleider zuriſſen? Las jn zu mir komen, das er innen werde, das ein Prophet in Jſrael iſt. 9Alſo kam Naeman mit roſſen vnd wagen, vnd hielt fur der thür am hauſe Eliſa. 10Da ſandte Eliſa einen Boten zu jm, vnd lies jm ſagen, Gehe hin vnd waſſche dich ſieben mal im Jordan, So wird dir dein Fleiſch widerſtattet vnd rein werden. 11Da erzürnet Naeman, vnd zoch weg, vnd ſprach, Jch meinet, er ſolt zu mir er aus komen, vnd her tretten, vnd den Namen des HERRn ſeines Gottes anruffen, vnd mit ſeiner hand vber die ſtet faren, vnd den Auſſatz alſo abthun. 12Sind nicht die waſſer Amana vnd Pharphar zu Damaſcon beſſer, denn alle waſſer in Jſrael, das ich mich drinne wüſſche vnd rein würde? Vnd wand ſich, vnd zoch weg mit zorn.

13DA machten ſich ſeine Knechte zu jm, redten mit jm, vnd ſprachen, Lieber Vater, Wenn dich der Prophet etwas groſſes hette geheiſſen, ſolteſtu es nicht thun? Wie viel mehr, ſo er zu dir ſaget, Waſſche dich, ſo wirſtu rein. 14Da ſteig er ab, vnd teuffet ſich im Jordan ſieben mal, wie der man Gottes geredt hatte, vnd ſein Fleiſch ward widerſtattet, wie ein fleiſch eines jungen Knabens, vnd ward rein.

15VND er keret wider zu dem man Gottes, ſampt ſeinem gantzen Heer, Vnd da er hin ein kam, trat er fur jn, vnd ſprach, Sihe, Jch weis, das kein Gott iſt in allen Landen, on in Jſrael. So nim nu den Segen von deinem Knecht. 16Er aber ſprach, So war der HERR lebt, fur dem ich ſtehe, ich nems nicht. Vnd er nötiget jn das ers neme, Aber er wolt nicht. 17Da ſprach Naeman, Möcht denn deinem Knechte nicht gegeben werden dieſer erden eine Laſt, ſo viel zwey Meuler tragen? Denn dein Knecht wil nicht mehr andern Göttern [Bl. m iij] opffern, vnd Brandopffer thun, ſondern dem HERRN. 18Das der HERR deinem Knecht darinnen wolt gnedig ſein, wo ich anbete im hauſe Rim-

Rimmon.

(HE 38 = 3, 435) ‖ vnd redten mit yhm *fehlt* **36** ‖ vnd *(1.) fehlt* **38**‹ lieber Vater **41**1‹ *(HE 38 = 3, 435)*

WE.: *5, 10 u. 14* widder ſtattet = *wiedererſtattet, wiederhergeſtellt*

wenn meyn herr yns haus Rimmon geht daſelbs anzubeten, vnd er ſich an meyne hand lehnet. [19]Er ſprach zu yhm, zeuch hyn mit friden.

(hand lehnet) Das iſt Ebreiſch geredt, wye myr deutſchen ſagen, Er iſt myr zur hand das iſt, er iſt vmb mich, thutt vnd richtet aus was ich yhm befelh vnd ich mich auff yhn verlaſſe.

Vnd als er von yhm weg gezogen war eyn felldwegs auff dem land, [20]gedacht Gehaſi der knabe Eliſa des mans Gottis, ſihe, meyn herr hat diſem Syrer Naeman verſchonet das er nichts von yhm hatt genomen das er bracht hat, ſo war der HERR lebt, ich will yhm nach lauffen vnd etwas von yhm nemen, [21]Alſo iaget Gehaſi dem Naeman nach, vnd da Naeman ſahe, das er yhm nachlieff, ſteyg er vom wagen yhm entgegen vnd ſprach, gehet es recht zu? [22]Er ſprach, ia, aber meyn herr hat mich geſand vnd leſt dyr ſagen, Sihe, itzt ſind zu mir komen vom gepirge Ephraim zween knaben aus der propheten kinder, gib yhn eyn centener ſylbers vnd zwey feyr kleider. [23]Naeman ſprach, heb an, nym zween centener, Vnd er nöttiget yhn vnd band zween centener ſylbers ynn zween beuttel vnd zwey feyer kleyder, vnd gabs ſeynen zween knaben die trugens fur yhm her, [24]Vnd da er kam yns tunckel, nam ers von yhren henden, vnd legts beſeyt ym hauſe, vnd lies die menner gehen.

[25]Vnd da ſie weg waren, tratt er fur ſeynen herrn, Vnd Eliſa ſprach zu yhm, Wo her Gehaſi? Er ſprach, deyn knecht iſt widder hyr noch daher gangen, [26]Er aber ſprach zu yhm, wandelt nicht meyn hertz, da der man vmbkeret von ſeynem wagen dyr entgegen? Nu du haſt das ſilber vnd die kleyder genomen, öle gartten, weynberge, ſchaff, rinder, knecht vnd megde, [27]Aber der auſſatz Naeman wird dyr anhangen vnd deynem ſamen ewiglich, Da gieng er von yhm hynaus auſſetzig wie ſchnee.

(wandelt nicht) Das iſt, haſtu nyrgent hyn gewandelt, wie gehets denn zu das mein hertz wandelt, vnd war bey dem wagen. etc.

Das ſechſt Capitel.

[1]DJe kinder der propheten ſprachen zu Eliſa, Sihe der rawm da wyr fur dyr wonen iſt vns zu enge, [2]las vns an den Jordan gehen, vnd eyn iglichen daſelbs holtzer holen, das wyr vns daſelbs eyne ſtett bawen, da wyr wonen, Er ſprach, gehet hyn, [3]Vnd eyner ſprach, ſo heb an vnd gehe mit deynen knechten, Er ſprach, ich will mit gehen, [4]Vnd er gieng mit yhnen. Vnd da ſie an den Jordan kamen, hieben ſie holtz ab. [5]Vnd da eyner eyn holtz fellet, fiel das eyſen yns waſſer, vnd er ſchrey vnd ſprach, Awe meyn herr, vnd es iſt entlehnet. [6]Aber der man Gottis ſprach, Wo iſts entfallen? vnd da er yhm den ortt zeygt, ſchneyt er eyn holtz ab, vnd ſties daſelbs hyn da ſchwamm das eyſen, [7]Vnd er ſprach, hebs auff, da recket er ſeyne hand aus vnd nams.

[8]Vnd der konig aus Syrien furet eyn krieg widder Iſrael, vnd berad-ſchlagt ſich mit ſeynen knechten vnd ſprach, Wyr wollen vns lagern da vnd da.

5, 19 VVD 45 *Druckf.* *23* heb an >40 *(HE 38 = 3, 435)* *24* yns tunckel >40 *(HE 38 = 3, 436)* *25* hyr 24[1] || hye 24[2] 27|| hieher 34< *26* Nu *bis* genomen >40 *(HE 38 = 3, 436)*

6, 2 || eyn iglicher 24[2] 27 || holtzer >27 *3* ſo heb an vnd >40 *(HE 38 =*

mon, wenn mein Herr ins haus Rimmon gehet, daſelbs an zu beten, vnd er ſich an meine hand lehnet. [19]Er ſprach zu jm, Zeuch hin mit Frieden.

(Hand lehnen) Das iſt Ebreiſch geredt, Wie wir Deudſchen ſagen, Er iſt mir zur hand, das iſt, Er iſt vmb mich, thut vnd richtet aus, was ich jm befelh, vnd ich mich auff jn verlaſſe.

VND als er von jm weg gezogen war ein feldwegs auff dem lande, [20]gedacht Gehaſi der knabe Eliſa des mans Gottes, Sihe, mein Herr hat dieſem Syrer Naeman verſchonet, das er nichts von jm hat genomen, das er gebracht hat, So war der HERR lebt, Ich wil jm nachlauffen, vnd etwas von jm nemen. [21]Alſo jaget Gehaſi dem Naeman nach. Vnd da Naeman ſahe, das er jm nachlieffe, ſteig er vom wagen jm entgegen, vnd ſprach, Gehet es recht zu? [22]Er ſprach, Ja. Aber mein Herr hat mich geſand, vnd leſſt dir ſagen, Sihe, jtzt ſind zu mir komen vom gebirge Ephraim zween Knaben aus der Propheten kinder, Gib jnen ein Centner ſilbers, vnd zwey Feierkleider. [23]Naeman ſprach, Lieber, nim zween Centner. Vnd er nötiget jn, vnd band zween Centner ſilbers in zween Beutel, vnd zwey Feierkleider, vnd gabs ſeinen zween Knaben, die trugens fur jm her. [24]Vnd da er kam gen Ophel, nam ers von jren henden, vnd legts beſeit im hauſe, vnd lies die Menner gehen, [25]Vnd da ſie weg waren, trat er fur ſeinen Herrn.

VND Eliſa ſprach zu jm, Wo her Gehaſi? Er ſprach, Dein Knecht iſt wider hie her noch da her gegangen. [26]Er aber ſprach zu jm, Wandelt nicht mein hertz, da der Man vmbkeret von ſeinem wagen dir entgegen? War das die zeit Silber vnd Kleider zu nemen, Olegarten, Weinberge, Schafe, Rinder, Knecht vnd Megde? [27]Aber der Auſſatz Naeman wird dir anhangen vnd deinem Samen ewiglich. Da gieng er von jm hin aus Auſſetzig, wie ſchnee.

(Wandelt nicht) Das iſt, Haſtu nirgend hin gewandelt, Wie gehets denn zu, das mein hertz wandelt, vnd war bey dem wagen etc.

VI.

[1]DJE kinder der Propheten ſprachen zu Eliſa, Sihe, der raum, da wir fur dir wonen, iſt vns zu enge. [2]Las vns an den Jordan gehen, vnd einen jglichen daſelbs Holtz holen, das wir vns daſelbs eine Stete bawen, da wir wonen. Er ſprach, Gehet hin. [3]Vnd einer ſprach, Lieber gehe mit deinen Knechten. Er ſprach, Ich wil mit gehen. [4]Vnd er gieng mit jnen. Vnd da ſie an den Jordan kamen, hieben ſie holtz abe. [5]Vnd da einer ein holtz fellet, fiel das eiſen ins waſſer, Vnd er ſchrey, vnd ſprach, Awe, mein Herr, Dazu iſts entlehnet. [6]Aber der man Gottes ſprach, Wo iſts entfallen? Vnd da er jm den ort zeiget, ſchneit er ein holtz ab, vnd ſties daſelbs hin, da ſchwam das eiſen, [7]Vnd er ſprach, Hebs auff. Da recket er ſeine hand aus vnd nams.

Eliſa.

[8]VND der könig aus Syrien füret einen Krieg wider Iſrael, vnd beratſchlaget ſich mit ſeinen Knechten, vnd ſprach, Wir wöllen vns lagern,

---

3, 437) 5 vnd es iſt >35

Gl.: *5, 18 StW* lehnet >36 41[1] hand *(2.)*] band 24[1] *Druckf.* ‖ verlaſſen 27 ‖

WE.: *5,23 und 6,3* heb an = *fang an (vgl. Dietz I, 86)*

9Aber der man Gottis ſandte zum konige Iſrael vnd lies yhm ſagen, Hutt dich, das du nicht an den ortt ziheſt, denn die Syrer rugen daſelbs. 10So ſandte denn der konig Iſrael hyn an den ort den yhm der man Gottis ſagt, verwaret yhn, vnd huttet daſelbs, vnd thett das nicht eyn mal odder zwey mal alleyn.

11Da ward das hertz des konigs zu Syrien vnſtumig daruber, vnd rieff ſeynen knechten vnd ſprach zu yhn, Wollt yhr myr denn nicht anſagen, Wer iſt aus den vnſern zu dem konige Iſrael geflohen? 12Da ſprach ſeyner knecht eyner, Nicht alſo meyn herr konig, ſondern Eliſa der prophet ynn Iſrael ſagets alles dem konige Iſrael was du ynn der kamer rediſt da deyn lager iſt. 13Er ſprach, ſo gehet hyn vnd ſehet wo er iſt, das ich hyn ſende vnd las yhn holen, Vnd ſie zeygten yhm an vnd ſprachen, Sihe, er iſt zu Dothan, 14Da ſandte er hyn roſs vnd wagen vnd eyn groſſe macht, Vnd da ſie bey der nacht hyn kamen vmgaben ſie die ſtad.

15Vnd der diener des mans Gottis ſtund frue auff, das er ſich auff mecht vnd auſzoge, vnd ſihe, da lag eyne macht vmb die ſtad mit roſſen vnd wagen. Da ſprach ſeyn knabe zu yhm, Awe, meyn herr, wie wollen wyr nu thun? 16Er ſprach, furcht dich nicht, denn der iſt mehr, die bey vns ſind, denn der, die bey yhnen ſind, 17Vnd Eliſa bettet vnd ſprach, HERR offene yhm die augen, das er ſehe, da offenet der HERR dem knaben ſeyne augen das er ſahe, vnd ſihe, da war der berg voll feuriger roſs vnd wagen vmb Eliſa her. 18Vnd da ſie zu yhm hynab kamen, batt Eliſa vnd ſprach, HERR ſchlage dis volck mit blindheyt, Vnd er ſchlug ſie mit blindheit nach dem wort Eliſa, 19Vnd Eliſa ſprach zu yhnen, Dis iſt nicht der weg noch die ſtad, folget mir nach ich will euch furen zu dem man den yhr ſuchet, Vnd furet ſie gen Samaria.

20Vnd da ſie gen Samaria kamen, ſprach Eliſa, HERR offene diſen die augen das ſie ſehen, Vnd der HERR offenet yhn die augen [Bl. Z ij] das ſie ſahen, vnd ſihe, da waren ſie mitten ynn Samaria, 21vnd der konig Iſrael, da er ſie ſahe, ſprach er zu Eliſa, meyn vater, ſoll ich ſie ſchlahen? 22Er ſprach, Du ſollt ſie nicht ſchlahen, wilche du mit deynem ſchwerd vnd bogen feheſt, die ſchlage, Setze yhnen brod vnd waſſer fur das ſie eſſen vnd trincken vnd las ſie zu yhrem HERRN zyhen, 23Da ward eyn gros mal zugericht, Vnd da ſie geſſen vnd getruncken hatten, lies er ſie gehen, das ſie zu yhrem herrn zogen, Sind des kamen die kriegsleut der Syrer nicht mehr yns land Iſrael.

24Nach diſem begab ſichs, das Benhadad der konig zu Syrien all ſeyn heer verſamlet, vnd zoch erauff vnd belageret Samaria, 25vnd es war eyn groſſe theurung zu Samaria, Sie aber belagerten die ſtad, bis das eyn eſels-kopff acht ſylberlinge, vnd eyn vierteyl Kab dauben miſt funff ſylberlinge gallt.

6, 11 vnſtumig >35 *19* ſie *fehlt* 43¹ 45 *22* HERRN 24¹< *Druckf. (v. 23 richtig in Minuskeln)* *25* eſelskoff 24¹ *Druckf.*

da vnd da. [9]Aber der man Gottes sandte zum könige Israel, vnd lies im sagen, Hüte dich, das du nicht an den ort zieheſt, Denn die Syrer rugen daſelbs. [10]So sandte denn der könig Israel hin an den ort, den im der man Gottes saget, verwaret jn vnd hütet daſelbs, vnd thet das nicht ein mal oder zwey mal allein.

[11]DA ward das hertz des Königes zu Syrien vnmuts darüber, Vnd rieff seinen Knechten, vnd sprach zu jnen, Wolt jr mir denn nicht ansagen, Wer iſt aus den vnsern zu dem könige Israel geflohen? [12]Da sprach seiner Knecht einer, Nicht alſo, mein Herr könig, Sondern Eliſa der Prophet in Israel sagets alles dem könige Israel, was du in der Kamer redeſt, da dein Lager iſt. [13]Er sprach So gehet hin vnd sehet, wo er iſt, das ich hin sende vnd las jn holen. Vnd sie zeigeten im an, vnd sprachen, Sihe, er iſt zu Dothan. [14]Da sandte er hin Ros vnd Wagen vnd eine groſſe Macht, Vnd da sie bey der nacht hin kamen, vmbgaben sie die Stad.

[15]VND der Diener des mans Gottes stund frue auff, das er sich auffmechte vnd auszöge, Vnd sihe, da lag eine macht vmb die Stad mit roſſen vnd wagen, Da sprach sein Knabe zu im, Awe, mein Herr, wie wöllen wir nu thun? [16]**Er sprach, Fürchte dich nicht, Denn der iſt mehr, die bey vns sind, denn der, die bey jnen sind.** [17]Vnd Eliſa betet vnd sprach, HERR, öffene im die augen, das er sehe. Da öffenet der HERR dem Knaben seine augen das er sahe, Vnd sihe, da war der Berg vol fewriger Roſs vnd Wagen vmb Eliſa her. [18]Vnd da sie zu im hin ab kamen, bat Eliſa, vnd sprach, HERR, Schlahe dis volck mit blindheit. Vnd er schlug sie mit blindheit nach dem wort Eliſa. [19]Vnd Eliſa sprach zu jnen, Dis iſt nicht der weg noch die Stad, Folget mir nach Ich wil euch füren zu dem Man den jr suchet. Vnd füret gen Samaria.

Joha. 4.

[20]VND da sie gen Samaria kamen, sprach Eliſa, HERR, öffene dieſen die augen, das sie sehen, Vnd der HERR öffenet jnen die augen, das sie sahen, Vnd sihe, da waren sie mitten in Samaria. [21]Vnd der könig Israel, da er sie sahe, sprach er zu Eliſa, Mein Vater, sol ich sie schlahen? [22]Er sprach, Du solt sie nicht schlahen, Welche du mit deinem Schwert vnd Bogen feheſt, die schlahe. Setze jnen Brot vnd Waſſer fur, das sie eſſen vnd trincken, vnd las sie zu jrem HERRN ziehen. [23]Da ward ein gros Mal zugericht, Vnd da sie geſſen vnd getruncken hatten, lies er sie gehen, das sie zu jrem Herrn zogen. Sint des kamen die Kriegsleute der Syrer nicht mehr ins Land Israel.

Thewrung zu Samaria zur zeit Eliſa.

[24]NAch dieſem begab sichs, das Benhadad der könig zu Syrien alle sein Heer verſamlet, vnd zoch er auff, vnd belagert Samaria. [25]Vnd es war eine groſſe Thewrung zu Samaria, Sie aber belagerten die Stad, bis das ein Eſelskopff acht ſilberlinge, vnd ein vierteil Kab Daubenmiſt fünff ſilberlinge galt.

WE.: *6, 11* vnſtumig = *unwillig* vnmuts = *Adverb zum Adjektiv:* vnmut = *ärgerlich (D. Wb. XI³, 1201)* *23* Sind des = *Seitdem*

[26]Vnd da der konig Jſrael zur mauren gieng, ſchrey yhn ein weyb an vnd ſprach, hilff mir meyn herr konig, [27]Er ſprach, hilfft dyr der HERR nicht, wo her ſoll ich dyr helffen? von der tennen odder von der kelter? [28]vnd der konig ſprach zu yhr, was iſt dyr? Sie ſprach, Dis weyb ſprach zu myr, gib deynen ſon her, das wyr heutte eſſen, morgen wollen wyr meynen ſon eſſen, [29]So haben wyr meynen ſon gekocht vnd geſſen, vnd ich ſprach zu yhr am andern tage, gib deynen ſon her, vnd las vns eſſen, aber ſie hat yhren ſon verſtackt.

[30]Da der konig die wort des weybs horet, zureys er ſeyne kleyder, ynn dem er zur mauren gieng, Da ſahe alles volck, das er eynen ſack vnden am leybe anhatte, [31]Vnd er ſprach, Gott thu myr dis vnd das, wo das heubt Eliſa des ſons Saphat, heutte auff yhm ſtehen wird. [32]Eliſa aber ſaſs ynn ſeynem hauſe, vnd die Elltiſten ſaſſen bey yhm. Vnd er ſandte eynen man fur yhm her, aber ehe der bote zu yhm kam, ſprach er zu den Elltiſten, habt yhr geſehen, wie er dis mord kind hat her geſand, das er meyn heubt abreyſſe? Sehet zu, wenn der bote kompt, das yhr die thur zuſchlieſſet, vnd klemmet yhn mit der thur, Sihe, das rauſſchen ſeyns herrn fuſſen folget yhm nach. [33]Da er noch alſo mit yhn redet, ſihe, da kam der bott zu yhm hynab vnd ſprach, Sihe, ſolch vbel kömpt von dem HERRN, was ſoll ich mehr von dem HERRN gewartten?

Das ſiebend Capitel.

[1]Eliſa aber ſprach, horet des HERRN wort, So ſpricht der HERR, morgen vmb diſe zeyt wird eyn ſcheffel ſemmel melh eyn ſekel gellten, vnd zween ſcheffel gerſten eynen ſekel, vnter dem thor zu Samaria. [2]Da antworttet ein Ritter auff wilchs hand ſich der konig lehnet, dem man Gottis vnd ſprach Vnd wenn der HERR fenſter am hymel machet, wie kund ſolchs geſchehen? Er ſprach, ſihe da, mit deynen augen wirſtu es ſehen, vnd nicht dauon eſſen.

[3]Vnd es waren vier auſſetzige menner an der thur fur dem thor, vnd eyner ſprach zum andern, was wöllen wyr hie bleyben bis wyr ſterben? [4]Wenn wyr gleich gedechten ynn die ſtad zu komen, ſo iſt theurung ynn der ſtad, vnd müſten doch daſelbs ſterben, Bleyben wyr aber hie, ſo müſſen wyr auch ſterben, So laſſt vns nu hyn gehen, vnd zu dem heer der Syrer fallen, laſſen ſie vns leben, ſo leben wir, tödten ſie vns, ſo ſind wyr todt, [5]Vnd machten ſich ynn der frue auff das ſie zum heer der Syrer kemen, vnd da ſie forn an dem ort des heers kamen, ſihe, da war niemants.

6, 30 vnden >36 || ſeinen ſack 35 || *32* er dis mord kind >41[1] (*HE 38 = 3, 437*) klemmet yhn mit der thur >40 (*HE 38 = 3, 437*)

7, 3 || Was / 34—36 || Was? 38—41[2] || (*HE 38 = 3, 437*) *5* an dem >27

26 VND da der könig Jſrael zur mauren gieng, ſchrey jn ein Weib an, vnd ſprach, Hilff mir mein Herr könig. 27 Er ſprach, Hilfft dir der HERR nicht, wo her ſol ich dir helffen? Von der Tennen oder von der Kelter? 28 Vnd der König ſprach zu jr, Was iſt dir? Sie ſprach, Dis Weib ſprach zu mir, Gib deinen Son her, das wir heute eſſen, Morgen wöllen wir meinen Son eſſen, 29 So haben wir meinen Son gekocht vnd geſſen. Vnd ich ſprach zu jr am andern tage, Gib deinen Son her, vnd las vns eſſen, Aber ſie hat jren Son verſtackt.

30 DA der König die wort des Weibs höret, zureis er ſeine Kleider, in dem er zur mauren gieng. Da ſahe alles volck, das er einen Sack vnten am leibe an hatte. 31 Vnd er ſprach, Gott thu mir dis vnd das, wo das heubt Eliſa des ſons Saphat, heute auff jm ſtehen wird. 32 Eliſa aber ſaß in ſeinem Hauſe, vnd die Elteſten ſaſſen bey im. Vnd er ſandte einen Man fur jm her. Aber ehe der Bote zu jm kam, ſprach er zu den Elteſten, Habt jr geſehen, wie dis Mordkind hat her geſand, das er mein heubt abreiſſe? Sehet zu, wenn der Bote kompt, das jr die Thür zuſchlieſſet, vnd ſtoſſet jn mit der thür weg, Sihe, das rauſſchen ſeins Herrn füſſen folget jm nach. 33 Da er noch alſo mit jnen redet, Sihe, da kam der Bote zu jm hin ab, vnd ſprach, Sihe, ſolch vbel kompt von dem HERRN, Was ſol ich mehr von dem HERRN gewarten?

(Vbel) Ja ſo gehets vns, wenn wir ewrem Gott dienen, jr heilo- ſen Propheten. Wie viel beſ- ſer hatten wirs, da wir Baal dieneten, Jere. 44.

VII.

1 ELiſa aber ſprach, Höret des HERRN wort, So ſpricht der HERR, Morgen vmb dieſe zeit wird ein ſcheffel Semelmelh einen ſekel gelten, vnd zween ſcheffel Gerſten einen ſekel vnter dem Thor zu Samaria. 2 Da ant- wortet ein Ritter, auff welchs hand ſich der König lehnet, dem man Gottes, vnd ſprach, Vnd wenn der HERR fenſter am Himel machet, wie könd ſolchs geſchehen? Er ſprach, Sihe da, mit deinen augen wirſtu es ſehen, vnd nicht dauon eſſen.

[Bl. m iiij] 3 VND es waren vier auſſetzige Menner an der thür fur dem thor, Vnd einer ſprach zum andern, Was wöllen wir hie bleiben, bis wir ſterben? 4 Wenn wir gleich gedechten in die Stad zu komen, ſo iſt Thewrung in der Stad, vnd müſten doch daſelbs ſterben, Bleiben wir aber hie, ſo müſſen wir auch ſterben. So laſſt vns nu hin gehen, vnd zu dem Heer der Syrer fallen, Laſſen ſie vns leben, ſo leben wir, Tödten ſie vns, ſo ſind wir tod. 5 Vnd machten ſich in der frue auff, das ſie zum Heer der Syrer kemen. Vnd da ſie forn an den ort des Heers kamen, Sihe, da war niemands.

Gl.: *6, 33* **41**[1]< *(HE 38 = 3, 437)* Baal vnd der Himel königin **41**[1] *(abweichend von HE)*

WE.: *7, 5* ort = *Spitze (vgl. Vulgata:* principium castrorum)

Gl. 6, 33: Jer. 44, 17

6Denn der HERR hatte die Syrer laſſen horen eyn geſchrey von roſſen, wagen vnd groſſer heer krafft, das ſie vnternander ſprachen, Sihe, der konig Iſrael hat widder vns gedinget die konige der Hethiter vnd die konige der Egypter, das ſie vber vns komen ſollen, 7vnd machten ſich auff vnd flohen ynn der frue, vnd lieſſen yhre hutten, roſs vnd eſell ym lager wie es ſtund, vnd flohen mit yhrem leben dauon.

8Als nu die auſſetzigen an den ortt des lagers kamen, giengen ſie ynn der hutten eyne, aſſen vnd truncken, vnd namen, ſylber, golld vnd kleyder, vnd giengen hyn vnd verborgen es, vnd kamen widder vnd giengen ynn eine ander hutten vnd namen draus, vnd giengen hyn vnd verborgens. 9Aber eyner ſprach zum andern, Laſt vns nicht ſo thun, diſer tag iſt ein tag gutter botſchafft, Wo wir das verſchweygen vnd harren, bis das liecht morgen wird, wird vnſer miſſethat funden werden, So laſt vns nu hyn gehen, das wir komen vnd anſagen dem hauſe des konigs. 10Vnd da ſie kamen, rieffen ſie am thor der ſtad, vnd ſagtens yhn an vnd ſprachen, Wyr ſind zum lager der Syrer komen, vnd ſihe, es iſt niemant da, noch keyn menſchen ſtym, ſondern roſs vnd eſel angebunden, vnd die hutten wie ſie ſtehen.

11Da rieff man den thorhutern, das ſie es dynnen anſagten ym hauſe des konigs, 12Vnd der konig ſtund auff ynn der nacht vnd ſprach zu ſeynen knechten, Laſt euch ſagen, wie die Syrer mit vns vmbgehen, ſie wiſſen, das wyr hunger leyden, vnd ſind aus dem lager gangen, das ſie ſich ym feld verkrochen vnd dencken, Wenn ſie aus der ſtad gehen, wollen wyr ſie lebendig greyffen, vnd ynn die ſtad komen, 13Da antworttet ſeyner knecht eyner vnd ſprach, man neme die funff vbrigen roſſe, die noch drynnen ſind vberblieben (ſihe, die ſind drynnen vberblieben von aller menge ynn Iſrael, wilche alle worden iſt) die laſt vns ſenden vnd beſehen. 14Da namen ſie zween wagen mit roſſen, vnd der konig ſandte ſie dem lager der Syrer nach vnd ſprach, Zihet hyn vnd beſehet. 15Vnd da ſie yhn nach zogen bis an den Jordan, Sihe, da lag der weg voll kleyder vnd geredt, wilche die Syrer von ſich geworffen hatten, da ſie eyleten.

[Bl. 3 iij] Vnd da die boten widder kamen vnd ſagtens dem konige an, 16gieng das volck hynaus vnd beraubet das lager der Syrer, Vnd es gallt eyn ſcheffel ſemmel melh eynen ſekel, vnd zween ſcheffel gerſten auch eynen ſeckel nach dem wort des HERRN, 17Aber der konig beſtellet den ritter, auff des hand er ſich lehnet, vnter das thor, vnd das volck zu tratt yhn ym thor das er ſtarb, wie der man Gottis gered hatte da der konig zu yhm hynab kam, 18Vnd geſchach, wie der man Gottis dem konige ſagte da er ſprach, morgen vmb diſe zeyt werden zween ſcheffel gerſten eynen ſeckel gelten, vnd eyn ſcheffel

---

7, 6 hatte >35 43² ‖ Heers krafft 43² ‖ *7* jrem] jren 45< *Druckf.* *8* ‖ verborgens *(1.)* 43² ‖ *9* ſo *(1.)* >34 *10* am] im 46 *11* dynnen >27 *13*

6DEnn der HERR hat die Syrer laſſen hören ein geſchrey von Roſſen, Wagen vnd groſſer Heerkrafft, das ſie vnternander ſprachen, Sihe, der könig Iſrael hat wider vns gedinget die könige der Hethiter, vnd die Könige der Egypter, das ſie vber vns komen ſollen. 7Vnd machten ſich auff vnd flohen in der frue, vnd lieſſen jre Hütten, roſs vnd eſel im Lager, wie es ſtund, vnd flohen mit jrem leben dauon.

8ALs nu die Auſſetzigen an den ort des Lagers kamen, giengen ſie in der Hütten eine, aſſen vnd truncken, vnd namen Silber, Gold vnd Kleider, vnd giengen hin vnd verborgen es, Vnd kamen wider, vnd giengen in eine ander Hütten, vnd namen draus, vnd giengen hin vnd verborgens.

9DA ſprach zum andern, Laſſt vns nicht alſo thun, Diſer tag iſt ein tag guter Botſchafft, Wo wir das verſchweigen vnd harren, bis das Liecht morgen wird, wird vnſer Miſſethat funden werden. So laſſt vns nu hin gehen, das wir komen vnd anſagen dem hauſe des Königs. 10Vnd da ſie kamen, rieffen ſie am thor der Stad, vnd ſagtens jnen an, vnd ſprachen, Wir ſind zum Lager der Syrer komen, Vnd ſihe, es iſt niemand da, noch kein Menſchenſtim, Sondern roſs vnd eſel angebunden, vnd die Hütten wie ſie ſtehen.

11DA rieff man den Thorhüttern, das ſie es drinnen anſagten im hauſe des Königs. 12Vnd der König ſtund auff in der nacht, vnd ſprach zu ſeinen Knechten, Laſſt euch ſagen, wie die Syrer mit vns vmbgehen, Sie wiſſen, das wir Hunger leiden, vnd ſind aus dem Lager gegangen, das ſie ſich im Felde verkröchen, vnd dencken, Wenn ſie aus der Stad gehen, wöllen wir ſie lebendig greiffen, vnd in die Stad komen.

13DA antwortet ſeiner Knecht einer, vnd ſprach, Man neme die fünff vbrige Roſſe, die noch drinnen ſind vberblieben (ſihe, die ſind drinnen vberblieben, von aller menge in Iſrael, welch alle dahin iſt) die laſſt vns ſenden vnd beſehen. 14Da namen ſie zween Wagen mit Roſſen, vnd der König ſandte ſie dem Lager der Syrer nach, vnd ſprach, Ziehet hin vnd beſehet. 15Vnd da ſie jnen nachzogen bis an den Jordan, Sihe, da lag der weg vol Kleider vnd Gerete, welche die Syrer von ſich geworffen hatten, da ſie eileten. Vnd da die Boten widerkamen, vnd ſagtens dem Könige an, 16Gieng das Volck hin aus vnd beraubete das Lager der Syrer, Vnd es galt ein ſcheffel Semelmelh einen ſekel, vnd zween ſcheffel Gerſten auch einen ſekel, nach dem wort des HERRN.

17DA der König beſtellet den Ritter, auff des hand er ſich lehnet vnter das Thor, Vnd das Volck zutrat jn im thor, das er ſtarb, Wie der man Gottes geredt hatte, da der König zu jm hin ab kam. 18Vnd geſchach, wie der man Gottes dem Könige ſagte, da er ſprach, Morgen vmb dieſe zeit werden zween ſcheffel Gerſten einen ſekel gelten, vnd ein ſcheffel Semelmelh einen ſekel

---

worden >27

WE.: *7,11* dynnen = *drinnen (aus:* da innen; *vgl. Dietz I, 404)*

ſemel melh eynen ſeckel vnter dem thor zu Samaria, [19]Vnd der ritter dem man Gottis antwortet vnd ſprach, Sihe, wenn der HERR fenſter am hymel mechte, wie möcht ſolchs geſcheen? Er aber ſprach, ſihe, mit deynen augen wirſtu es ſehen vnd nicht dauon eſſen, [20]vnd es gieng yhm eben alſo, denn das volck zu tratt yhn ym thor, das er ſtarb.

Das acht Capitel.

[1]ELiſa redet mit dem weybe, des ſon er hatte lebendig gemacht vnd ſprach, mach dich auff vnd gehe hyn mit deynem hauſe vnd ſey fremdling wo du kanſt, denn der HERR wird eyne theurung ruffen, die wird yns land komen ſieben iarlang, [2]das weyb macht ſich auff vnd thet wie der man Gottis ſagt vnd zoch hyn mit yhrem hauſe vnd war fremdling ynn der Philiſter land ſieben iar. [3]Da aber die ſieben iar vmb waren, kam das weyb widder aus der Philiſter land, vnd ſie gieng aus den konig an zu ſchreyen vmb yhr haus vnd acker. [4]Der konig aber redet mit Gehaſi dem knaben des mans Gottis vnd ſprach, Erzele mir alle groſſe thatten die Eliſa than hat, [5]Vnd ynn dem er dem konige erzelet, wie er hette eynen todten lebendig gemacht, Sihe, da kam eben dazu das weyb des ſon er hatte lebendig gemacht, vnd ſchrey den konig an vmb yhr haus vnd acker, Da ſprach Gehaſi, mein herr konig, dis iſt das weyb vnd dis iſt yhr ſon, den Eliſa hat lebendig gemacht, [6]Vnd der konig fragt das weyb, vnd ſie erzelet es yhm, Da gab yhr der konig eynen kamerer vnd ſprach, Schaff yhr widder alles das yhr iſt, dazu alles eynkomen des ackers, ſint der zeyt ſie das land verlaſſen hat bis hieher.

[7]Vnd Eliſa kam gen Damaſcon, da lag Benhadad der konig zu Syrien kranck, Vnd man ſagts yhm an vnd ſprach, der man Gottis iſt her komen, [8]Da ſprach der konig zu Haſael, nym geſchenck mit dir, vnd gehe dem man Gottis entkegen, vnd frage den HERRN durch yhn, vnd ſprich, ob ich von diſer kranckeyt muge geneſen, [9]Haſael gieng yhm entgegen vnd nam geſchenck mit ſich, vnd allerley gutter zu Damaſco, vierzig Camelen laſt, und da er kam trat er fur yhn vnd ſprach, Deyn ſon Benhadad der konig zu Syrien, hat mich zu dir geſand, vnd leſt dir ſagen, kan ich auch von diſer kranckeyt geneſen?

[10]Eliſa ſprach zu yhm, gehe hyn vnd ſage yhm, Du wirſt geneſen, Aber der HERR hat myr gezeygt, das er des tods ſterben wird, [11]Vnd der man Gottis ſahe ernſt vnd ſtellet ſich heſſlich vnd weynet, [12]Da ſprach Haſael, warumb weynet meyn herr? Er ſprach, ich weys was vbels du den kindern Iſrael thun wirſt, du wirſt yhre feſte ſtedte mit feur verprennen, vnd yhre iunge

---

8, 6 kamerer >27 *8* entkegen >27 *10* Ellſa 24¹ *(Kustode Bl. Z iij[a])* *Druckf. (im Göttinger Expl. 4[3] Bibl. II 535 durch Stehsatzkorrektur beseitigt)* *11* heſſlich >40 *(HE 38 = 3, 438)*

vnter dem thor zu Samaria, [19]Vnd der Ritter dem man Gottes antwortet, vnd sprach, Sihe, wenn der HERR fenster am Himel mechte, wie möchte solchs geschehen? Er aber sprach, Sihe, mit deinen augen wirstu es sehen, vnd nicht dauon essen. [20]Vnd es gieng jm eben also, Denn das volck zutrat jn im Thor, das er starb.

VIII.

Sup. 4. [1] ELisa redet mit dem Weibe, des Son er hatte lebendig gemacht, vnd sprach, Mach dich auff, vnd gehe hin mit deinem Hause, vnd sey Frembdling wo du kanst, Denn der HERR wird ein Thewrung ruffen, die wird ins Land komen sieben jar lang. [2]Das Weib macht sich auff vnd thet, wie der man Gottes sagt, vnd zoch hin mit jrem Hause, vnd war frembdling in der Philister lande sieben jar. **Thewrung** 7. jar lang zu Elisa zeiten

[3]DA aber die sieben jar vmb waren, kam das Weib wider aus der Philister lande, Vnd sie gieng aus den König an zu schreien vmb jr Haus vnd Acker. [4]Der König aber redet mit Gehasi dem Knaben des mans Gottes, vnd sprach, Erzele mir alle grosse Thaten, die Elisa gethan hat. [5]Vnd in dem er dem König erzelet, wie er hette einen Todten lebendig gemacht, Sihe, da kam eben dazu das Weib, des Son er hatte lebendig gemacht, vnd schrey den König an vmb jr Haus vnd Acker. Da sprach Gehasi, Mein Herr könig, Dis ist das Weib, vnd dis ist jr Son, den Elisa hat lebendig gemacht. [6]Vnd der König fragt das Weib, Vnd sie erzelet es jm. Da gab jr der König einen Kemerer, vnd sprach, Schaff jr wider alles das jr ist, Dazu alles einkomen des Ackers, sint der zeit sie das Land verlassen hat, bis hie her.

[7]VND Elisa kam gen Damascon, Da lag Benhadad der könig zu Syrien kranck, Vnd man sagts jm an, vnd sprach, Der man Gottes ist her komen. [8]Da sprach der König zu Hasael, Nim Geschenck mit dir, vnd gehe dem man Gottes entgegen, vnd frage den HERRN durch jn, vnd sprich, Ob ich von dieser kranckheit müge genesen? [9]Hasael gieng jm entgegen, vnd nam Geschenck mit sich, vnd allerley güter zu Damasco, vierzig Camelen last. Vnd da er kam, trat er fur jn, vnd sprach, Dein son Benhadad der könig zu Syrien, hat mich zu dir gesand, vnd lesst dir sagen, Kan ich auch von dieser kranckheit genesen? [10]Elisa sprach zu jm, Gehe hin, vnd sage jm, Du wirst genesen, Aber der HERR hat mir gezeigt, das er des tods sterben wird. **Benhadad** sendet zu Elisa etc.

[11]VND der man Gottes sahe ernst vnd stellet sich vngeberdig, vnd weinet. [12]Da sprach Hasael, Warumb weinet mein Herr? Er sprach, Ich weis was vbels du den kindern Jsrael thun wirst, Du wirst jre feste Stedte mit fewr ver-[Bl. m 5]brennen, vnd jre junge Manschafft mit dem Schwert erwürgen, Hasael.

WE.: *8, 11* hesslich = *feindselig*

manſchafft mit dem ſchwerd erwurgen, vnd yhre iunge kinder todten, vnd yhre ſchwanger weyber zureyſſen.

[13]Haſael ſprach, was iſt deyn knecht der hund, das er ſolch gros ding thun ſollt? Eliſa ſprach, der HERR hat myr zeyget das du konig zu Syrien ſeyn wirſt, [14]Vnd er gieng weg von Eliſa vnd kam zu ſeynem herrn, der ſprach zu yhm, Was ſagt dir Eliſa? Er ſprach, Er ſagt myr, du wirſt geneſen, [15]Des andern tags aber nam er den kollter vnd tuncket yhn ynn waſſer, vnd breyttet yhn vber ſich her, da ſtarb er, vnd Haſael ward konig an ſeyne ſtatt.

[16]Im funfften iar Joram des ſons Ahab des konigs Iſrael, war Joram der ſon Joſaphat konig ynn Juda, [17]zwey vnd dreyſſig iar alt war er da er konig ward, vnd regirt acht iar zu Jeruſalem, [18]vnd wandelt auff dem weg der konige Iſrael, wie das haus Ahab thet, denn Ahabs tochter war ſeyn weyb, vnd er thett das dem HERRN vbel gefiel, [19]Aber der HERR wollte Juda nicht verderben vmb ſeyns knechts Dauids willen, wie er yhm geredt hatte yhm zu geben eyn leuchte vnter ſeynen kindern ymer dar.

[20]Zu ſeyner zeyt fielen die Edomiter ab von Juda vnd machten eynen konig vber ſich, [21]das macht, Joram war durch Zaira zogen vnd alle wagen mit yhm, vnd hatte ſich des nachts auff gemacht vnd die Edomiter geſchlagen die vmb yhn her waren, dazu die vberſten vber die wagen, das das volck floh ynn ſeyne hutten, [22]darumb fielen die Edomiter ab von Juda, bis auff diſen tag, Auch fiel zur ſelben zeyt ab Libna.

[23]Was aber mehr von Joram zu ſagen iſt, vnd alles was er than hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, [24]Vnd Joram entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ward begraben mit ſeynen vetern ynn der ſtat Dauid, vnd Ahaſia ſein ſon ward konig an ſeyne ſtat.

[25]Im zwelfften iar Joram des ſons Ahab des konigs Iſrael, ward Ahaſia der ſon Joram konig ynn Juda, [26]zwey vnd zwentzig iar allt war Ahaſia da er konig ward, vnd regirt ein iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Athalia eyn tochter Amri des konigs Iſrael, [27]vnd wandelt auff dem wege des hauſes Ahab, vnd thett das dem HERRN vbel gefiel, wie das haus Ahab, Denn er war ſchwager ym hauſe Ahab, [28]vnd er zoch mit Joram dem ſon Ahab ynn ſtreyt widder Haſael den konig zu Syrien gen Ramoth yn Gilead, aber die Syrer [Bl. 3 iiij] ſchlugen Joram, [29]da keret Joram der konig vmb, das er ſich heylen lieſſe zu Jeſreel von den ſchlegen, die yhm die Syrer geſchlagen hatten zu Rama, da er mit Haſael dem könige zu Syrien ſtreyt, Vnd Ahaſia der ſon Joram der konig Juda, kam hynab zu beſehen Joram den ſon Ahab zu Jeſreel, denn er lag kranck.

8, 12 zureyſſen >40 *(HE 38 = 3, 438)* *15* || jnns waſſer **35** || *16* war (was 24^2 27) >27 *19* eyn leuchte >40 *(HE 38 = 3, 438)* *20* Konig **45** *Druckf.*

vnd jre junge Kinder tödten, vnd jre schwanger Weiber zuhawen. 13Hasael sprach, Was ist dein Knecht der Hund, das er solch gros ding thun solt? Elisa sprach, Der HERR hat mir gezeiget, das du König zu Syrien sein wirst.

14VND er gieng weg von Elisa, vnd kam zu seinem Herrn, Der sprach zu jm, Was sagt dir Elisa? Er sprach, Er saget mir, Du wirst genesen. 15Des andern tags aber nam er den Kolter vnd tuncket jn in wasser, vnd breitet jn vber sich her, Da starb er. Vnd Hasael ward König an seine stat.

Hasael König zu Syrien.

ar. 21. 16IM fünfften jar Joram des sons Ahab des königs Israel, ward Joram der son Josaphat könig in Juda. 17Zwey vnd dreissig jar alt war er da er König ward, vnd regiert acht jar zu Jerusalem. 18Vnd wandelt auff dem weg der könige Israel, wie das haus Ahab thet, Denn Ahabs tochter war sein weib, vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel. 19Aber der HERR wolte Juda nicht verderben, vmb seines knechts Dauids willen, wie er jm geredt hatte, jm zu geben ein Liecht vnter seinen Kindern jmerdar.

Joram 8. jar König in Juda.

20IN seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, vnd machten einen König vber sich. 21Denn Joram war durch Zair gezogen, vnd alle Wagen mit jm, vnd hatte sich des nachts auffgemacht vnd die Edomiter geschlagen, die vmb jn her waren, Dazu die Obersten vber die wagen, das das volck floh in seine hütten. 22Darumb fielen die Edomiter ab von Juda, bis auff diesen tag. Auch fiel zur selben zeit ab Libna.

Edomiter von Juda abgefallen.

ibna.

23WAs aber mehr von Joram zu sagen ist, vnd alles was er gethan hat, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. 24Vnd Joram entschlieff mit seinen Vetern, vnd ward begraben mit seinen Vetern in der stad Dauid, Vnd Ahasja sein son ward König an seine stat.

ar. 22. 25IM zwelfften jar Joram des sons Ahab des königs Israel, ward Ahasja der son Joram könig in Juda. 26Zwey vnd zwenzig jar alt war Ahasja, da er König ward, vnd regierte ein jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Athalja eine tochter Amri des königs Israel. 27Vnd wandelt auff dem wege des hauses Ahab, vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie das haus Ahab, Denn er war Schwager im hause Ahab.

Ahasia 1. jar König in Juda.

28VND er zoch mit Joram dem son Ahab in streit wider Hasael den könig zu Syrien, gen Ramoth in Gilead, Aber die Syrer schlugen Joram. 29Da keret Joram der könig vmb, das er sich heilen liesse zu Jesreel, von den schlegen, die jm die Syrer geschlagen hatten zu Rama, da er mit Hasael dem könige zu Syrien streit. Vnd Ahasja der son Joram der könig Juda, kam hin ab zu besehen Joram den son Ahab zu Jesreel, Denn er lag kranck.

---

21 das macht >40 *(HE 38 = 3, 438)* Zaira >40 *(HE 38 = 3, 438)* *22* || selbigen **40 43²** ||

WE.: *8, 15* kollter = *Bettdecke*

Das neunde Capitel.

1 Elisa aber der prophet rieff der propheten kinder zu eynem, vnd ſprach yhm, gurtt deyne lenden vnd nym diſen ölkrug mit dyr, vnd gehe hyn gen Ramoth ynn Gilead, 2vnd wenn du dahyn komſt, wirſtu daſelbs ſehen Jehu den ſon Joſaphat des ſons Nimſi, vnd gehe hyneyn vnd heys yhn auff ſtehen vnter ſeynen brudern vnd fure yhn ynn die ynnerſte kamer, 3vnd nym den öle krug vnd ſchutts auff ſeyn heubt vnd ſprich, So ſagt der HERR, ich hab dich zum konige vber Iſrael geſalbet, vnd ſollt die thur auff thun vnd fliehen vnd nicht verzihen. 4Vnd der iüngling des propheten der knabe gieng hyn gen Ramoth ynn Gilead, 5vnd da er hyneyn kam, ſihe, da ſaſſen die heubtleut des heers, vnd er ſprach, ich hab dyr heubtman was zu ſagen, Jehu ſprach, welchem vnter vns allen? Er ſprach, dyr heubtman.

6Da ſtund er auff vnd gieng hyneyn, er aber ſchutt das öle auff ſeyn heubt vnd ſprach zu yhm, So ſagt der HERR der Gott Iſrael, ich hab dich zum könige geſalbt vber des HERRN volck Iſrael, 7vnd du ſollt das haus Ahab deynes herrn ſchlahen, das ich das blut der propheten meyner knechte, vnd das blut aller knechte des HERRN reche von der hand Iſebel, 8das das gantze haus Ahab vmb kome, vnd ich will von Ahab ausrotten, den der an die wand piſſet, vnd den verſchloſſen vnd verlaſſen ynn Iſrael, 9vnd will das haus Ahab machen wie das haus Jerobeam des ſons Nebat, vnd wie das haus Baeſa des ſons Ahia, 10vnd die hunde ſollen Iſebel freſſen auff dem acker zu Jeſreel, vnd ſol ſie nimant begraben, Vnd er thett die thur auff vnd floh.

11Vnd da Jehu heraus gieng zu den knechten ſeyns herrn, ſprach man zu yhm, ſtehts wol? warumb iſt diſer raſender zu dir komen? Er ſprach zu yhnen, yhr kennet doch den man wol vnd was er ſaget, 12Sie ſprachen, das iſt nicht war, ſage es vns aber an, Er ſprach, ſo vnd ſo hatt er mit myr gered vnd geſagt, So ſpricht der HERR, ich habe dich zum konige vber Iſrael geſalbet, 13Da eyleten ſie vnd nam ein iglicher ſein kleyd vnd legts vnter yhn bey dem ſonnen ſeyger, vnd bliſen mit der poſaunen vnd ſprachen, Jehu iſt konig wurden, 14Alſo macht Jehu der ſon Joſaphat des ſons Nimſi eynen bund wider Joram, Joram aber lag fur Ramoth ynn Gilead mit gantzem Iſrael widder Haſael den konig zu Syrien, 15Joram aber der konig war widder komen das er ſich heylen lieſſe zu Jeſreel von den ſchlegen, die yhm die Syrer geſchlagen hatten da er ſtreyt mit Haſael dem konige zu Syrien.

9, 1 Eliſa aber aber 24¹ *Druckf.* rieff *bis* zu eynem 24¹ || rieff zu der propheten kinder eynem 24² 27 || 34‹ zu yhm 24²‹ *5* Jehu ›43² *11* heraus ›27 yr 24¹ *Druckf.* *13* bey dem ſonnen ſeyger (Sonnen zeiger 34—40) ›40 | 41¹‹ *(HE 38 = 3, 438)* wurden ›27 | *Hs* 34‹ *15* lieſſe ›41² || da er] das er 27 || || in Syrien 43² ||

Gl.: *9, 11* 41¹‹ *(HE 38 = 3, 438)* *13* 41¹‹ *(HE 38 = 3, 438 f.)* *StW*

IX.

1 ELiſa aber der Prophet rieff der Propheten kinder einem, vnd ſprach zu Jehu.
jm, Gürte deine lenden, vnd nim dieſen Olekrug mit dir, vnd gehe hin
gen Ramoth in Gilead. 2Vnd wenn du da hin kompſt, wirſtu daſelbs ſehen
Jehu den ſon Joſaphat, des ſons Nimſi, Vnd gehe hin ein vnd heis jn auff-
ſtehen vnter ſeinen Brüdern, vnd füre jn in die innerſte Kamer. 3Vnd nim
den Olekrug vnd ſchüts auff ſein Heubt, vnd ſprich, So ſagt der HERR, Jch
hab dich zum Könige vber Jſrael geſalbet, Vnd ſolt die thür auffthun, vnd
fliehen vnd nicht verziehen.

4VND der Jüngling des Propheten, der knabe gieng hin gen Ramoth in
Gilead. 5Vnd da er hin ein kam, Sihe, da ſaſſen die Heubtleute des heers,
Vnd er ſprach, Jch hab dir Heubtman was zu ſagen. Er ſprach, Welchem vnter Jehu.
vns allen? Er ſprach, Dir Heubtman. 6Da ſtund er auff vnd gieng hin ein, Er
aber ſchüttet das Ole auff ſein Heubt, vnd ſprach zu jm, So ſagt der HERR
Reg. 19. der Gott Jſrael, Jch hab dich zum Könige geſalbet vber des HERRN volck
Jſrael. 7Vnd du ſolt das haus Ahab deines Herrn ſchlahen, das ich das blut
der Propheten meiner Knechte, vnd das blut aller Knechte des HERRN reche,
von der hand Jſebel, 8das das gantze haus Ahab vmbkome. Vnd ich wil von
Ahab ausrotten, den der an die wand piſſet vnd den verſchloſſen vnd verlaſſen
in Jſrael. 9Vnd wil das haus Ahab machen, wie das haus Jerobeam des
Reg. 15. 6. ſons Nebat, vnd wie das haus Baeſa des ſons Ahia. 10Vnd die Hunde ſollen
Jſebel freſſen, auff dem acker zu Jeſreel, vnd ſol ſie niemand begraben. Vnd er
thet die thür auff vnd floh.

11VND da Jehu er aus gieng zu den knechten ſeins Herrn, ſprach man zu
jm, Stehets wol? Warumb iſt dieſer Raſender zu dir komen? Er ſprach
zu jnen, Jr kennet doch den Man wol, vnd was er ſaget. 12Sie ſprachen, Das
iſt nicht war, Sage es vns aber an. Er ſprach, So vnd ſo hat er mit mir geredt,
vnd geſagt, So ſpricht der HERR, Jch hab dich zum Könige vber Jſrael ge-
ſalbet. 13Da eileten ſie, vnd nam ein jglicher ſein Kleid, vnd legets vnter jn,
auff die hohe ſtuffen, Vnd bliesen mit der Poſaunen, vnd ſprachen, Jehu iſt
König worden.

Sup. 8. 14ALſo macht Jehu der ſon Joſaphat des ſons Nimſi einen Bund wider
Joram, Joram aber lag fur Ramoth in Gilead, mit gantzem Jſrael, wider
Haſael den könig zu Syrien. 15Joram aber der könig war widerkomen, das er
ſich heilen lies zu Jeſreel, von den ſchlegen, die jm die Syrer geſchlagen hatten,
da er ſtreit mit Haſael dem könige zu Syrien. Vnd Jehu ſprach, Jſts ewer

(Raſender)
Non quod attoniti aut denoti, ut Rabini delirant, Sed quod impij Prophetas uocant furiosos, sicut hodie etc.

(Hohe ſtuffen)
Hic fingendum est fuisse sellam Magistratus, eleuatam in urbe, candidam quasi osseam, Huc posuerunt Iehu. Sed quia pompa regia tam cito non poterat tapetis ornari, suas uestes substernebant, in pompa festinantes scilicet.

(Auff die hohe ſtuffen) 41¹ | (Hohe ſtuffen) 41²< Huc] Hic 46 *(wie HE)* tapetis 41¹ 45< *(wie HE)* || tapetijs 41²—43² ||

WE.: *9, 13* ſonnen ſeyger (Sonnen zeiger) = *Sonnenuhr (D. Wb. X¹, 197f.)*

Vnd Jehu ſprach, Iſts ewer gemuet, ſo ſoll nyemant entrynnen aus der ſtad, das er hyn gehe vnd anſage zu Jeſreel, [16]Vnd er fur auff vnd zoch gen Jeſreel, denn Joram lag da ſelbes, ſo war Ahaſia der konig Juda hynab gezogen Joram zu beſehen. [17]Der wechter aber der auff dem thurm zu Jeſreel ſtund, ſahe den hauffen Jehu komen vnd ſprach, Ich ſehe eynen hauffen, Da ſprach Joram, nym eynen wagen vnd ſend yhnen entgegen, vnd ſprich, Iſts fride? [18]Vnd der furman fur hyn yhm entgegen, vnd ſprach, So ſagt der konig, Iſts fride? Jehu ſprach, was geht dich der frid an? wende dich hynder mich. Der wechter verkundigt vnd ſprach, der botte iſt zu yhnen komen vnd kompt nicht widder.

[19]Da ſandte er eynen andern furman, da der zu yhm kam ſprach er, So ſpricht der konig, Iſts frid? Jehu ſprach, was gehet dich der frid an? wende dich hynder mich, [20]Das verkundigt der wechter vnd ſprach, Er iſt zu yhnen komen vnd kompt nicht widder, vnd es iſt eyn treyben wie das treyben Jehu des ſons Nimſi, denn er treybt wie er vnſynnig were. [21]Da ſprach Joram, ſpannet an, vnd man ſpannet ſeynen wagen an vnd ſie zogen aus, Joram der konig Iſrael vnd Ahaſia der konig Juda eyn iglicher auff ſeynem wagen, das ſie Jehu entgegen kemen, vnd ſie traffen yhn an auffm acker Naboth des Jeſreeliten. [22]Vnd da Joram Jehu ſahe, ſprach er, Jehu iſts fride? Er aber ſprach, was fride? deyner mutter Iſebel hurerey vnd zeuberey iſt noch keyn ende.

[23]Da wand Joram ſeyne hand vnd floh vnd ſprach zu Ahaſia, Es iſt verreterey Ahaſia, [24]Aber Jehu faſſet den bogen vnd ſchos Joram zwiſſchen den armen, das der pfeyl durch ſeyn hertz aus fur, vnd fiel ynn ſeynen wagen, [25]Vnd er ſprach zum ritter Bidekar, nym vnd wyrff yhn auffs ſtuck ackers Naboth des Jeſreeliten, denn ich gedencke, das du mit myr auff eym wagen ſeynem vater nach furen, das der HERR ſolch laſt vber yhn hub, [26]Was gillts ſprach der HERR ich will dyr das blut Naboth vnd ſeyner kinder das ich giſtern ſahe, vergelten auff diſem acker, So nym nu vnd wirff yhn auff den acker nach dem wort des HERRN.

[27]Da das Ahaſia der konig Juda ſahe, flohe er des wegs zum haus des garten, Jehu aber iagt yhm nach, vnd hies yhn auch ſchlagen auff dem wagen gen Gur hynan, die bey Jeblaam ligt, Vnd er floh gen Megiddo vnd ſtarb daſelbs, [28]Vnd ſeine knechte lieſſen yhn furen gen Jeruſalem, vnd begruben yhn ynn ſeynem grabe mit ſeynen vetern ynn der ſtad Dauid. [29]Ahaſia aber regirte vber Juda ym eylfften iar Joram des ſons Ahab.

[Bl. Z 5] [30]Vnd da Jehu gen Jeſreel kam, vnd Iſebel das erfur, ſchmincket ſie yhr angeſicht vnd ſchmucket yhr heubt vnd kuckt zum fenſter aus,

---

9, 16 fur auff (auff *fehlt Hs*) >**40** *(HE 38 = 3, 439)* *17* wagen >**40** *(HE 38.= 3, 439)* *18* furman fur >**40** *(HE 38 = 3, 439)* *19* furman >**40** *(HE 38 = 3, 439)* da der] Da er **46** yhm] yhnn (yhn) 24¹—27 *Druckf.* (yhm *Hs*) *21* || kamen

gemüt, So ſol niemand entrinnen aus der Stad, das er hin gehe vnd anſage zu Jeſreel. [16]Vnd er lies ſich füren, vnd zoch gen Jeſreel, Denn Joram lag daſelbs, So war Ahasja der könig Juda hin ab gezogen Joram zu beſehen.

[17]DEr Wechter aber der auff dem thurm zu Jeſreel ſtund, ſahe den hauffen Jehu komen, vnd ſprach, Ich ſehe einen hauffen. Da ſprach Joram, Nim einen Reuter vnd ſende jnen entgegen, vnd ſprich, Iſts friede? [18]Vnd der Reuter reit hin jm entgegen, vnd ſprach, So ſagt der König, Iſts friede? Jehu ſprach, Was gehet dich der fried an? Wende dich hinder mich. Der Wechter verkündigt, vnd ſprach, Der Bote iſt zu jnen komen, vnd kompt nicht wider. [19]Da ſandte er einen andern Reuter, Da der zu jm kam, ſprach er, So ſpricht der König, Iſts friede? Jehu ſprach, Was gehet dich der fried an? Wende dich hinder mich. [20]Das verkündigt der Wechter, vnd ſprach, Er iſt zu jnen komen vnd kompt nicht wider, Vnd es iſt ein treiben, wie das treiben Jehu des ſons Nimſi, denn er treibet wie er vnſinnig were.

[21]DA ſprach Joram, Spannet an. Vnd man ſpannet ſeinen wagen an, Vnd ſie zogen aus, Joram der könig Iſrael, vnd Ahasja der könig Juda, ein jglicher auff ſeinem wagen, das ſie Jehu entgegen kemen, Vnd ſie traffen jn an, auff dem acker Naboth des Jeſreeliten. [22]Vnd da Joram Jehu ſahe, ſprach er, Jehu, Iſts friede? Er aber ſprach, Was Friede? Deiner mutter Iſebel Hurerey vnd Zeuberey wird jmer gröſſer. [23]Da wand Joram ſeine hand vnd floh, Vnd ſprach zu Ahasja, Es iſt verrheterey Ahasja. [24]Aber Jehu faſſet den Bogen, vnd ſchos Joram zwiſchen den armen, das der pfeil durch ſein hertz ausfur, vnd fiel in ſeinen wagen. [25]Vnd er ſprach zum Ritter Bidekar, Nim vnd wirff jn auffs ſtück ackers Naboth des Jeſreeliten, Denn ich gedencke, das du mit mir auff eim wagen ſeinem Vater nachfuren, das der HERR ſolche Laſt vber jn hub. [26]Was gilts, ſprach der HERR, Ich wil dir das blut Naboth vnd ſeiner Kinder, das ich geſtern ſahe, vergelten auff dieſem acker. So nim nu vnd wirff jn auff den Acker nach dem wort des HERRN.

Joram erſchoſſen von Jehu.

[27]DA das Ahasja der könig Juda ſahe, flohe er des wegs zum hauſe des garten. Jehu aber jagt jm nach, vnd hies jn auch ſchlahen auff dem wagen gen Gur hinan, die bey Jeblaam ligt, vnd er floh gen Megiddo, vnd ſtarb [Bl. m 6] daſelbs. [28]Vnd ſeine knechte lieſſen jn füren gen Jeruſalem, vnd begruben jn in ſeinem Grabe mit ſeinen Vetern in der ſtad Dauid. [29]Ahasja aber regierte vber Juda, im eilfften jar Joram des ſons Ahab.

[30]VND da Jehu gen Jeſreel kam, vnd Iſebel das erfur, ſchmincket ſie jr angeſicht vnd ſchmücket jr heubt, vnd kucket zum fenſter aus. [31]Vnd da

---

35 ‖ auffm >27|ym *Hs* | **34**< *22* Jeſebel *Hs* iſt noch keyn ende >**40** *(HE 38 = 3, 439)* *24* ‖ arm **35** ‖ ſeynen] ſeynem *Hs* *26* giſtern >24² **34—38** | 27 **40**< *27* Jebleam *Hs* *30* (kuckt) — *10, 11* (vom) *fehlt Hs*

WE.: *9, 15* gemuet = *Wille, Verlangen*

31Vnd da Jehu vnter das thor kam ſprach ſie, Jſts Simri wol gangen der ſeynen herrn erwurget? 32Vnd er hub ſeyn angeſicht auff zum fenſter vnd ſprach, Wer iſt bey myr? Da wandten ſich zween odder drey kemerer zu yhm, 33Er ſprach, Stortzt ſie erab, Vnd ſie ſtortzten ſie erab, das die wand vnd die roſs mit yhrem blut beſprenget worden, vnd ſie ward zutretten.

34Vnd da er hyneyn kam vnd geſſen vnd getruncken hatte, ſprach er, Beſehet doch die verfluchte vnd begrabet ſie, denn ſie iſt eyns konigs tochter. 35Da ſie aber hyn giengen ſie zu begraben, funden ſie nichts von yhr, denn den ſcheddel vnd fuſſe vnd yhre flache hende, 36Vnd kamen widder vnd ſagtens yhm an, Er aber ſprach, Es iſts das der HERR geredt hat durch ſeynen knecht Elia den Thesbiten vnd geſagt, auff dem acker Jeſreel ſollen die hund der Jſebel fleyſch freſſen, 37Alſo ward das aſs Jſebel wie eyn dreck auff dem feld ym acker Jeſreel, das man nicht ſagen kund, das iſt Jſebel.

Das zehend Capitel.

1 Ahab aber hatte ſiebenzig ſone zu Samaria, Vnd Jehu ſchreyb brieff vnd ſandte ſie gen Samaria zu den vbirſten der ſtad Jeſreel zu den elltiſten vnd furmunden Ahab, die lautten alſo, 2Wenn diſer brieff zu euch kompt, bey denen ewrs herrn ſone ſind, wagen, roſſe, feſte ſtedte vnd ruſtung, 3ſo ſehet, welcher der beſte vnd der rechteſt ſey vnter den ſonen ewrs herrn, vnd ſetzt yhn auff ſeyns vaters ſtuel, vnd ſtreyttet fur ewrs herrn haus. 4Sie aber furchten ſich faſt ſeer vnd ſprachen, Sihe, zween konig ſind nicht geſtanden fur yhm, wie wollen wyr denn ſtehen? 5Vnd die vber das haus vnd vber die ſtad waren, vnd die Elltiſten vnd furmunden ſandten hyn zu Jehu vnd lieſſen yhm ſagen, Wyr ſind deyne knechte, wyr wollen alles thun was du vns ſageſt, Wyr wollen niemant zum konige machen, thu was dyr gefellet.

6Do ſchreyb er den andern brieff zu yhnen, der lauttet alſo, So yhr meyn ſeyt, vnd meyner ſtym gehorchet, ſo nemet die heubter von den mennern ewrs herrn ſonen, vnd bringt ſie zu myr morgen beyzeyt gen Jeſreel. Der ſone aber des konigs waren ſiebentzig man, vnd die groſſiſten der ſtad zogen ſie auff, 7Da nu der brieff zu yhn kam, namen ſie des konigs ſone vnd ſchlachteten ſiebentzig man, vnd legten yhre heubter ynn korbe, vnd ſchicketen ſie zu yhm gen Jeſreel, 8Vnd da der bote kam, vnd ſagts yhm an vnd ſprach, Sie haben die heubter des konigs kinder bracht, Sprach er, legt ſie auff zween hauffen fur der thur am thor bis morgen.

9, 32 mir hie **41**¹< *(HE 38 = 3, 439)* *36* Thesbiten >**41**¹ *37* eyn dreck >**40** *(HE 38 = 3, 439)*

10, 1 furmunden >27 *(ebenso 5)* *3* rechteſt >**40** *(HE 38 = 3, 439)* ſtreitter

Reg. 16. Jehu vnter das thor kam, sprach sie, Jsts Simri wol gegangen, der seinen Herrn erwürget? 32Vnd er hub sein angesicht auff zum fenster, vnd sprach, Wer ist bey mir hie? Da wandten sich zween oder drey Kemerer zu jm. 33Er sprach, Jsebel.
Störtzet sie herab. Vnd sie stortzten sie er ab, das die wand vnd die Ross mit jrem blut besprenget worden, vnd sie ward zutretten.

34VND da er hin ein kam vnd gessen vnd getruncken hatte, sprach er, Besehet doch die verfluchte, vnd begrabet sie, Denn sie ist eines Königs tochter. 35Da sie aber hin giengen sie zu begraben, funden sie nichts von jr, denn den schedel vnd füsse, vnd jre flache hende. 36Vnd kamen wider, vnd sagtens jm
Reg. 21. an. Er aber sprach, Es ists, das der HERR geredt hat durch seinen knecht Elia den Thisbiten, vnd gesagt, Auff dem acker Jesreel sollen die Hunde der Jsebel fleisch fressen. 37Also ward das ass Jsebel wie kot auff dem felde, im acker Jesreel, das man nicht sagen kund, Das ist Jsebel.

X.

1 VNd Hab aber hatte siebenzig Söne zu Samaria, Vnd Jehu schreib Brieue, vnd sandte sie gen Samaria, zu den Obersten der Stad Jesreel, zu den Eltesten vnd Vormünden Ahab, die lauten also. 2Wenn dieser Brieff zu euch kompt, bey denen ewrs Herrn Söne sind, wagen, rosse, feste stedte vnd rüstung, 3So sehet, welcher der beste vnd der geschickteste sey vnter den Sönen ewrs Herrn, vnd setzt jn auff seines vaters Stuel, vnd streittet fur ewrs Herrn haus.

4SJe aber furchten sich fast seer, vnd sprachen, Sihe, Zween Könige sind nicht gestanden fur jm, Wie wöllen wir denn stehen? 5Vnd die vber das Haus vnd vber die Stad waren, vnd die Eltesten vnd Vormünden sandten hin zu Jehu, vnd liessen jm sagen, Wir sind deine knechte, Wir wöllen alles thun, was du vns sagest, Wir wöllen niemand zum Könige machen, Thu was dir gefellt.
6DA schreib er den andern brieff zu jnen, der lautet also, So jr mein seid, vnd meiner stimme gehorchet, So nemet die Heubter von den Mennern ewrs Herrn sönen, vnd bringet sie zu mir morgen vmb diese zeit, gen Jesreel (Der Söne aber des Königs waren siebenzig Man, vnd die grössesten der Stad zogen sie auff) 7Da nu der brieff zu jnen kam, Namen sie des Königs Söne, vnd schlachteten siebenzig Man, vnd legten jre Heubter in körbe, vnd schickten sie zu jm gen Jesreel. 8Vnd da der Bote kam, vnd sagts jm an, vnd sprach, Sie haben die Heubter des Königs kinder gebracht, sprach er, Legt sie auff zween LXX. Söne Ahabs getödtet.
hauffen, fur der thür am thor bis morgen.

45< *Druckf.* 4 || Sie] Sihe 43¹ *Druckf.* || 5 || vns *fehlt* 41² || 6 Do] Da 24²< beyzeyt >40 *(HE 38 = 3, 439)* *Klammer* 41²—45

9Vnd des morgens da er ausgieng, tratt er dahyn vnd ſprach zu allem volck, Seyt yhr gerecht? Sihe, hab ich widder meynen herrn eynen bund gemacht vnd yhn erwurget, wer hat denn diſe alle geſchlagen? 10So erkennet yhr ia, das keyn wort des HERRN iſt auff die erden gefallen das der HERR geredt hat widder das haus Ahab, vnd der HERR hat gethan, wie er gered hat durch ſeynen knecht Elia. 11Alſo ſchlug Jehu alle vbrigen vom hauſe Ahab zu Jeſreel, alle ſeyne groſſen, ſeyne verwandten vnd ſeyne prieſter, bis das yhm nicht eyner vberbleyb, 12vnd macht ſich auff, zoch hyn vnd kam gen Samaria, Vnter wegen aber war ein hyrtten haus, 13Da traff Jehu an die bruder Ahaſia des konigs Juda vnd ſprach, wer ſeyt yhr? Sie ſprachen, wyr ſind bruder Ahaſia, vnd zihen hynab zu gruſſen des koniges kinder vnd der konigyn kinder, 14Er aber ſprach, greyffet ſie lebendig, Vnd ſie griffen ſie lebendig, vnd ſchlachten ſie bey dem brun am hirtten haus, zween vnd viertzig man, vnd lies nicht eynen von yhn vbrig.

15Vnd da er von dannen zoch, fand er Jonadab den ſon Rechab, der yhm begegent, vnd gruſſet yhn vnd ſprach zu yhm, Iſt deyn hertz richtig, wie mein hertz mit deynem hertzen? Jonadab ſprach, Ja, Iſts alſo, ſo gib myr deyne hand, Vnd er gab yhm ſeyne hand, vnd er lies yhn zu yhm auff den wagen ſitzen, 16vnd ſprach, kom mit mir vnd ſihe meynen eyffer vmb den HERRN, Vnd ſie fureten yhn mit yhm auff ſeynem wagen, 17Vnd da er gen Samaria kam, ſchlug er alles was vbrig war von Ahab zu Samaria bis das er yhn vertilget, nach dem wort des HERRN, das er zu Elia geredt hatte.

18Vnd Jehu verſamlet alles volck, vnd lies zu yhn ſagen, Ahab hat Baal wenig gedienet, Jehu will yhm bas dienen, 19So laſt nu ruffen alle propheten Baal, allen ſeynen knechten, vnd allen ſeynen prieſtern zu myr, das man niemants vermiſſe, denn ich habe eyn gros opffer dem Baal zu thun, Wes man vermiſſen wird, der ſoll nicht leben, Aber Jehu thet ſolchs zu vntertretten, das er die diener Baal vmbbrechte, 20Vnd Jehu ſprach, heyliget dem Baal das feſt, vnd laſt aus ruffen, 21Auch ſandte Jehu ynn gantz Iſrael, vnd lies alle diener Baal komen, das niemant vbrig war, der nicht keme, Vnd ſie kamen ynn das haus Baal, das das haus Baal voll ward an allen enden.

22Da ſprach er zu denen die vber das gewand haus waren, bringt allen dienern Baal kleyder eraus, Vnd ſie brachten die kleyder eraus, 23Vnd Jehu gieng yns haus Baal mit Jonadab dem ſon Rechab, vnd ſprach zu den dienern

---

10, 9 Seyt yhr gerecht >40 *(HE 38 = 3, 439)* eynen] nen 24¹ *Druckf.* *10* vnd der HERR hat gethan, wie er gered hat *durch Versehen des Setzers* 24¹—27 *in v. 11 hinter:* hauſe *eingeschoben (Luthers in v. 11 wieder einsetzende Hs hat richtig:* hauſe Ahab*)* *11* yhm *fehlt Hs* niꝛ | *(Zeilenschluß)* ht 24¹ *Druckf.* *13/14* gruſſen *bis* Er aber ſprach *durch Versehen des Setzers* 24¹ *(gegen Luthers Hs) in v. 13 hinter:* Sie *eingeschoben. Bei der Richtigstellung in* 24² *(und danach 27)* zu gruſſen *irrig in:* zugreyffen *geändert* *14* brun] born *Hs* *16* kom] zeuch *Hs* (kom *gestr.*) ſeinen 45 *Druckf.*

9VND des morgens da er ausgieng, trat er dahin, vnd sprach zu allem Volck, Jr wolt ja recht haben? Sihe, Hab ich wider meinen Herrn einen Bund gemacht, vnd jn erwürget, Wer hat denn diese alle geschlagen? 10So erkennet jr ja, das kein wort des HERRN ist auff die erden gefallen, das der HERR
Reg. 21. geredt hat wider das haus Ahab, Vnd der HERR hat gethan, wie er geredt hat durch seinen knecht Elia. 11Also schlug Jehu alle vbrigen vom hause Ahab zu Jesreel, alle seine Grossen, seine Verwandten, vnd seine Priester, bis das jm nicht einer vberbleib.

XLII. Brüder Ahasja erwürget.

12VND macht sich auff, zoch hin vnd kam gen Samaria, Vnter wegen aber war ein Hirtenhaus, 13Da traff Jehu an die brüder Ahasja des königs Juda, vnd sprach, Wer seid jr? Sie sprachen, Wir sind brüder Ahasja, vnd ziehen hin ab zu grüssen des Königs kinder, vnd der Königin kinder. 14Er aber sprach, Greiffet sie lebendig, Vnd sie grieffen sie lebendig, vnd schlachten sie bey dem brun am Hirtenhaus, zween vnd vierzig Man, vnd lies nicht einen von jnen vbrig.

Jonadab.

Jere. 35. 15VND da er von dannen zoch, fand er Jonadab den son Rechab, der jm begegent, vnd grüsset jn, vnd sprach zu jm, Jst dein hertz richtig, wie mein hertz mit deinem hertzen? Jonadab sprach, Ja. Jsts also, so gib mir deine hand Vnd er gab jm seine hand. Vnd er lies jn zu jm auff den Wagen sitzen, 16vnd sprach, Kom mit mir, vnd sihe meinen eiuer vmb den HERRN. Vnd sie füreten jn mit jm auff seinem Wagen. 17Vnd da er gen Samaria kam, schlug er alles was vbrig war von Ahab zu Samaria, bis das er jn vertilget, Nach dem wort des HERRN, das er zu Elia geredt hatte.

3. Reg. 16. 18VND Jehu versamlet alles Volck, vnd lies zu jnen sagen, Ahab hat Baal wenig gedienet, Jehu wil jm bas dienen. 19So lasst nu ruffen allen Propheten Baal, allen seinen Knechten, vnd allen seinen Priestern zu mir, das man niemands vermisse, Denn ich habe ein gros opffer dem Baal zu thun, Wes man vermissen wird, der sol nicht leben. Aber Jehu thet solchs zu vntertretten, das er die Diener Baal vmbrechte. 20Vnd Jehu sprach, Heiliget dem Baal das Fest, vnd lasst ausruffen. 21Auch sandte Jehu in gantz Jsrael, vnd lies alle Diener Baal komen, das niemand vbrig war, der nicht keme, Vnd sie kamen in das haus Baal, das das haus Baal vol ward an allen enden.

Jd est, Vber die Sacristey.

22DA sprach er zu denen, die vber das [a]Kleiderhaus waren, Bringet allen Dienern Baal kleider er aus, Vnd sie brachten die kleider er aus. 23Vnd Jehu gieng in die Kirchen Baal mit Jonadab dem son Rechab, vnd sprach zu den

---

18 ‖ zu yhm 24² 27 ‖ *19* alle] allen *Hs* **36**‹ allen *(2.)*] alle *Hs* 21 ‖ allen Diener **40** ‖ ‖ das haus *(1.)*] die kirchen **41**¹ ‖ *22* gewand haus ›**40** *(HE 38 = 3, 440)* *23* yns haus ›**40** *(HE 38 = 3, 440)* Rehab 24¹—27 *Druckf.* (Rechab *Hs*)

Gl.: *10, 22* **41**²‹ *(HE 38 = 3, 440)*

WE.: *10, 19* vntertretten = *betrügen (D. Wb. XI³, 1880)*

Baal, forſchet vnd ſehet zu, das nicht hie vnter euch ſey des HERRN diener yemand, ſondern Baals diener alleyne, [24]Vnd da ſie hyneyn kamen opffer vnd brandopffer zuthun, beſtellet yhm Jehu hauſſen achtzig man vnd ſprach, Wenn der menner ye-[Bl. Z 6] mand entrynnet die ich vnter ewre hende gebe, ſo ſoll fur ſeyne ſeel des ſelben ſeel ſeyn.

[25]Da er nu die brandopffer vollendet hatte, ſprach Jehu zu den drabanten vnd rittern, gehet hyneyn, vnd ſchlahet yderman, laſt niemant eraus gehen. Vnd ſie ſchlugen ſie mit der ſcherffe des ſchwerds, vnd die drabanten vnd ritter worffen ſie weg, vnd giengen zur ſtad des haus Baal, [26]vnd brachten eraus die ſeule ym hauſe Baal, vnd verbranten ſie [27]vnd zu brachen die ſeule Baal ſampt dem haus Baal, vnd machten ein heymlich gemach draus bis auff diſen tag, [28]Alſo vertilget Jehu den Baal aus Iſrael, [29]Aber von den ſunden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen machet, lies Jehu nicht, von den gulden kelbern zu Bethel vnd zu Dan.

[30]Vnd der HERR ſprach zu Jehu, Darumb das du willig geweſen biſt zu thun was myr gefallen hat, vnd haſt am hauſe Ahab gethan alles was ynn meynem hertzen war, ſollen dyr auff dem ſtuel Iſrael ſitzen deyne kinder yns vierde gelied. [31]Aber doch hielt Jehu nicht, das er ym geſetz des HERRN des Gottis Iſrael wandelte von gantzem hertzen, denn er lies nicht von den ſunden Jerobeam, der Iſrael hatte ſundigen gemacht.

[32]Zur ſelben zeyt fieng der HERR an vberdruſſig zu werden vber Iſrael, Denn Haſael ſchlug ſie ynn allen grentzen Iſrael [33]vom Jordan gegen der ſonnen auffgang, vnd das gantze land Gilead der Gadditer, Rubeniter vnd Manaſſiter, von Aroer an die am bach bey Arnon ligt, vnd Gilead vnd Baſan.

[34]Was aber mehr von Jehu zu ſagen iſt, vnd alles was er than hat, vnd alle ſeyne macht, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael. [35]Vnd Jehu entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſie begruben yhn zu Samaria, vnd Joahas ſein ſon ward konig an ſeyne ſtat, [36]Die zeyt aber die Jehu vber Iſrael regirt hat, ſind acht vnd zwentzig iar zu Samaria.

Das eylfft Capitel.

[1]Athalia aber Ahaſia mutter, da ſie ſahe, das yhr ſon tod war macht ſie ſich auff vnd bracht vmb allen koniglichen ſamen. [2]Aber Joſeba die tochter des konigs Joram Ahaſia ſchweſter, nam Joas den ſon Ahaſia, vnd ſtal yhn aus des konigs kindern die getodtet wurden mit ſeyner amme ynn der

---

10, 25 ydermann (jederman **34**<>)] ſie *Hs* des haus >**40** *(HE 38 = 3, 440)* *26* ym hauſe >**41**[1] *27* dem haus >**40** *(HE 38 = 3, 440)* *29* ſünndigen **45** *Druckf.* *30* dem ſtuel >27 *31* des Gottis Iſrael *fehlt Hs* *32* ſelben >**36** *33* || gegen den **40** || bey *fehlt Hs* *34* macht] gewallt *Hs* *36* *WSt* hat *bis* Samaria >**41**[2] *(HE 38 = 3, 440)*

Dienern Baal, forſchet vnd ſehet zu, das nicht hie vnter euch ſey des HERRn Diener jemand, ſondern Baals Diener alleine. 24Vnd da ſie hin ein kamen, Opffer vnd Brandopffer zuthun, beſtellet jm Jehu hauſſen achzig Man, vnd ſprach, Wenn der Menner jemand entrinnet, die ich vnter ewre hende gebe, So ſol fur ſeine ſeele desſelben ſeele ſein.

25DA er nu die Brandopffer volendet hatte, ſprach Jehu zu den Drabanten vnd Rittern, Gehet hin ein, vnd ſchlahet jederman, laſſt niemand er aus gehen. Vnd ſie ſchlugen ſie mit der ſcherffe des ſchwerts, vnd die Drabanten vnd Ritter worffen ſie weg, vnd giengen zur ſtad der Kirchen Baals, 26vnd brachten [Bl. n] er aus die Seule in der Kirchen Baal, vnd verbranten ſie, 27Vnd zubrachen die ſeule Baal, ſampt der Kirchen Baal, vnd machten ein heimlich Gemach draus, bis auff dieſen tag. 28Alſo vertilget Jehu den Baal aus Iſrael. 29Aber von den ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte, lies Jehu nicht, von den gülden Kelbern zu BethEl vnd zu Dan.

Propheten
Baal erwürget.

30VND der HERR ſprach zu Jehu, Darumb, das du willig geweſen biſt zu thun was mir gefallen hat, vnd haſt am hauſe Ahab gethan alles was in meinem hertzen war, Sollen dir auff deinem ſtuel Iſrael ſitzen deine Kinder ins vierde Gelied. 31Aber doch hielt Jehu nicht, das er im Geſetz des HERRN des Gottes Iſrael wandelte von gantzem hertzen, Denn er lies nicht von den ſünden Jerobeam, der Iſrael hatte ſündigen gemacht.

Hoſ. 15.

32ZVR ſelbigen zeit fieng der HERR an vberdrüſſig zu werden vber Iſrael, Denn Haſael ſchlug ſie in allen grentzen Iſrael, 33vom Jordan gegen der ſonnen auffgang, Vnd das gantze land Gilead der Gadditer, Rubeniter vnd Manaſſiter, von Aroer an die am bach bey Arnon ligt, vnd Gilead vnd Baſan.

Reg. 19.

Haſael.

34WAS aber mehr von Jehu zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, vnd alle ſeine macht, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. 35Vnd Jehu entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd ſie begruben jn zu Samaria, Vnd Joahas ſein Son ward König an ſeine ſtat. 36Die zeit aber die Jehu vber Iſrael regiert hat zu Samaria, ſind acht vnd zwenzig jar.

Jehu.
28. jar König in Iſrael.

XI.

Par. 22.

1AThalia aber Ahasja mutter, da ſie ſahe, das jr Son tod war, macht ſie ſich auff, vnd bracht vmb allen Königlichen ſamen. 2Aber Joſeba die tochter des königs Joram, Ahasja ſchweſter, nam Joas den ſon Ahasja, vnd ſtal jn aus des Königs kindern die getödtet wurden, mit ſeiner Amme in der

Athalia.

Joas
fur Athalia verborgen etc.

11, 1 kuniglichen *Hs* 2 || des ſon **38—41**[1] || *(HE 38 = 3, 440)* || die da getödtet **40** ||

WE.: *10, 27* heymlich gemach = *Abort*

ſchlaff kamer, vnd ſie verborgen yhn fur Athalia, das er nicht getodtet ward, [3]Vnd er war mit yhr verſteckt ym hauſe des HERRN ſechs iar, Athalia aber war konigyn ym lande.

[4]Im ſiebenden iar aber ſandte hyn Joiada vnd nam die vbirſten vber hundert mit den heubtleuten vnd die drabanten, vnd lies ſie zu ſich yns haus des HErrn komen, vnd macht eynen bund mit yhn, vnd nam ein eyd von yhn ym hauſe des HERRN, vnd zeyget yhn des konigs ſon, [5]vnd gepott yhn vnd ſprach, das iſt das yhr thun ſollt, Ewer eyn dritten teyl die yhr des ſabbaths angehet, ſollet der hut wartten ym hauſe des konigs, [6]Vnd ein dritte teyl ſol ſein am thor Sur, Vnd eyn dritte teyl am thor das hynder den drabanten iſt, vnd ſolt der hutt wartten am hauſe Maſſa, [7]Aber zwey teyl ewr aller die yhr des ſabbaths abgehet, ſollet der hutt warten ym hauſe des HERRN vmb den konig, [8]vnd ſollet ringes vmb den konig euch machen, vnd ein iglicher mit ſeyner were ynn der hand, vnd wer hereyn zwiſſchen die wand komet, der ſterbe, das yhr bey dem konige ſeyt wenn er aus vnd eyngehet.

(des ſabbaths) Das waren die auff des konigs dienſt warten, eyn woch vmb die andern, Wenn eyn teyl abgieng, ſo gieng das ander an.

[9]Vnd die vberſten vber hundert thetten alles wie yhn Joiada der prieſter gepotten hatte, vnd namen zu ſich yhre menner, die des ſabbaths angiengen mit den die des ſabbaths abgiengen, vnd kamen zu dem prieſter Joiada, [10]Vnd der prieſter gab den heubtleuten ſpies vnd ſchilte, die des konigs Dauids geweſen waren, vnd ynn dem hauſe des HERRN waren, [11]vnd die drabanten ſtunden vmb den konig her, eyn yglicher mit ſeyner were ynn der hand, von dem winckel des hauſes zur rechten bis zum winckel zur lincken, zum alltar zu vnd zum hauſe, [12]Vnd er lies des konigs ſon erfur komen, vnd ſetzt yhm eyne kron auff, vnd nam das zeugnis vnd machten yhn zum konige, vnd waren frolich, vnd ſchlugen die hende zu ſamen, vnd ſprachen, gluck zu dem konige.

zeugnis Das war das Buch Moſi das funffte, das dem konige befolhen ward. Deuter .xx.

[13]Vnd da Athalia horet das geſchrey des volcks das zu lieff, kam ſie zum volck ynn das haus des HERRN, [14]vnd ſahe, Sihe, da ſtund der konig an der ſeulen, wie es gewonheyt war, vnd die ſenger vnd drometen bey dem konige, vnd alles volck des lands war frolich, vnd bliesen mit drometen, Athalia aber zureyſs yhre kleyder vnd ſprach, Auffrur, Auffrur. [15]Aber der prieſter Joiada gepot den vbirſten vber hundert, die vber das heer geſetzt waren, vnd ſprach zu yhnen, furet ſie zum hauſe hynaus ynn den hoff, vnd wer yhr folget der ſterbe des ſchwerds, Denn der prieſter hatte geſagt, ſie ſolt nicht ym hauſe des HERRN ſterben, [16]Vnd ſie legten die hend an ſie, vnd ſie gieng hyneyn des wegs da die roſs zum hauſe des konigs gehen, vnd ward daſelbs getodtet.

11, 3 ‖ König **41**[1] *Druckf.* ‖ *4* ſandte *bis* nam] nam Joiada *Hs* *5* iſt 24[1]—27 | *Hs* **34**< dritten >**35** die yhr *bis* ſollet (ſollen **45**<)] ſoll des ſabbaths hyneyn gehen vnd *Hs* *6* ‖ dritten *(1.)* 24[2] 27 ‖ dritten *(2.) Hs* das *fehlt Hs* iſt *fehlt Hs* *7* abgehet] ausgehet *Hs* ſollen **45**< *9* angiengen] eyngiengen *Hs* ‖ abgiengen 24[2] 27 *Druckf.* ‖ abgiengen] ausgiengen *Hs* *10* ſchilte >**31** *11* rechten] zechten **45** *Druckf.* *12* nam *(fehlt Hs)* >**40** *(HE 38 = 3, 440)* *14* volcks 24[1] *Druckf.* ſprach]

Schlaffkamer, vnd ſie verborgen jn fur Athalia, das er nicht getödtet ward. 3Vnd er war mit jr verſteckt im Hauſe des HERRN ſechs jar, Athalia aber war Königin im Lande.

2. Par. 22. 4IM ſiebenden jar aber ſandte hin Joiada, vnd nam die Oberſten vber hundert mit den Heubtleuten vnd die Drabanten, vnd lies ſie zu ſich ins haus des HERRN komen, vnd macht einen Bund mit jnen, vnd nam einen Eid von jnen, im Hauſe des HERRN, vnd zeiget jnen des Königs ſon. 5Vnd gebot jnen, vnd ſprach, Das iſts, das jr thun ſolt, Ewr ein dritte teil, die jr des Sabbaths angehet, ſollen der Hut warten im hauſe des Königs. 6Vnd ein dritte teil ſol ſein am thor Sur, Vnd ein dritte teil am thor das hinder den Drabanten iſt, vnd ſolt der hut warten am hauſe Maſſa. 7Aber zwey teil ewer aller, die jr des Sabbaths abgehet, ſollen der hut warten im Hauſe des HERRN vmb den König, 8Vnd ſollet rings vmb den König euch machen, vnd ein jglicher mit ſeiner Wehre in der hand. Vnd wer her ein zwiſſchen die wand komet, der ſterbe, das jr bey dem König ſeid, wenn er aus vnd ein gehet.

Joiada.

(Des Sabbaths) Das waren, die auff des Königs dienſt warten, eine woche vmb die andern. Wenn ein teil abgieng, ſo gieng das ander an.

9VND die Oberſten vber hundert theten alles, wie jnen Joiada der Prieſter geboten hatte, vnd namen zu ſich jre Menner, die des Sabbaths angiengen, mit denen, die des Sabbaths abgiengen, vnd kamen zu dem Prieſter Joiada. 10Vnd der Prieſter gab den Heubtleuten Spies vnd Schilde, die des königs Dauids geweſen waren, vnd in dem Hauſe des HERRN waren. 11Vnd die Drabanten ſtunden vmb den König her, ein jglicher mit ſeiner Wehre in der hand, von dem winckel des Hauſes zur rechten, bis zum winckel zur lincken, zum
Deut. 17. Altar zu, vnd zum Hauſe. 12Vnd er lies des Königs ſon erfür komen, vnd ſetzet jm eine Kron auff, vnd gab jm das [a]Zeugnis, vnd machten jn zum Könige, vnd waren frölich, vnd ſchlugen die hende zuſamen, vnd ſprachen, Glück zu dem Könige.

a (Zeugnis) Das war das buch Moſe, das fünffte, das dem Könige befolhen ward.

13VND da Athalja höret das geſchrey des volcks das zulieff, kam ſie zum volck in das Haus des HERRN, 14vnd ſahe, Sihe, da ſtund der König an der ſeulen, wie es gewonheit war, vnd die Senger vnd Drometen bey dem Könige, vnd alles volck des Lands war frölich, vnd bliesen mit Drometen, Athalja aber zureis jre Kleider, vnd ſprach, Auffrhur, auffrhur. 15Aber der Prieſter Joiada gebot den Oberſten vber hundert, die vber das Heer geſetzt waren, vnd ſprach zu jnen, Füret ſie zum Hauſe hin aus in den Hof, vnd wer jr folget, der ſterbe des Schwerts, Denn der Prieſter hatte geſagt, ſie ſolte nicht im hauſe des HERRN ſterben. 16Vnd ſie legten die hende an ſie, vnd ſie gieng hin ein, des weges da die Roſs zum hauſe des Königs gehen, vnd ward daſelbs getödtet.

Athalia getödtet.

---

rieff *Hs* 15 hauſſe 24[1] *Druckf.*

Gl.: *11, 9* **36—41**[2] *v. 7,* **43**[1]*< v. 5 zugeordnet* 12 Deuter. rr. *fehlt* **34***< (***38***<* Deu. 17. *am inneren Rand)*

WE.: *11, 5* angehet = *auf Wache zieht*

Gl. 11, 12: 5. Mos. 17 (!), 18

17Da machet Joiada eynen bund zwiſſchen dem HERRN vnd dem konige vnd dem volck, das ſie des HERRN volck ſeyn ſollten, Alſo auch zwiſſchen dem konige vnd dem volck, 18Da gieng alles volck des lands yns haus Baal, vnd brachen ſeyne alltar ab, vnd zu brachen ſeyn bildnis recht woll, Vnd Mathan den prieſter Baal erwurgeten ſie fur den Alltaren, Der prieſter aber beſtellet die empter ym hauſe des HERREN, 19vnd nam die vbirſten vber hundert vnd die heubtleut vnd die drabanten, vnd alles volck des lands, vnd fureten den konig hynab vom hauſe des HERRN, vnd kamen auff dem wege [Bl. Aa] von dem thor der drabanten zum konigs hauſe, vnd er ſatzt ſich auff der konige ſtuel, 20Vnd alles volck ym lande war frolich, vnd die ſtad ward ſtille, Athalia aber tödten ſie mit dem ſchwerd yns konigs hauſe, 21Vnd Joas war ſieben iar allt da er konig ward.

Das zwelfft Capitel.

1IM ſiebenden iar Jehu, ward Joas konig, vnd regirt viertzig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Zibea von Berſaba. 2Vnd Joas thett was recht war vnd dem HERRN wol gefiel ſo lang yhn der prieſter Joiada leret, 3on das ſie die Hohe nicht abthetten, denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen.

4Vnd Joas ſprach zu den prieſtern, alles geld das geheyliget wird da zu, das es an das haus des HERRN gewand werde, nemlich das geld ſo yderman gibt, ynn der ſchetzung, vnd das geld ſo yderman fur ſeyne ſeele gibt, vnd alles geld das yderman von freyem hertzen opffert, da zu, das an des HERRN haus gewand werde, 5das laſt die prieſter zu ſich nemen eynen iglichen ſeyn teyl, dauon ſollen ſie beſſern was bawfellig iſt am hauſe des HERRN, wo ſie finden das bawfellig iſt.

6Da aber die priſter bis yns drey vnd zwentzigſt iar des konigs Joas nicht beſſerten was bawfellig war am hauſe, 7rieff der konig Joas dem prieſter Joiada ſampt den prieſtern vnd ſprach zu yhnen, warumb beſſert yhr nicht was bawfellig iſt am hauſe? ſo ſollt yhr nu nicht zu euch nemen das geld eyn iglicher ſeyns teyls, ſondern ſollts geben zu dem das bawfellig iſt am hauſe. 8Vnd die prieſter bewilligeten, vom volck nicht gelld zu nemen, vnd das bawfellige am hauſe zu beſſern.

9Da nam der prieſter Joiada eyne laden vnd boret oben ein loch dreyn, vnd ſetzt ſie zur rechten hand neben den alltar, da man ynn das haus des HERRN gehet, vnd die prieſter die an der ſchwelle hutteten, thetten dreyn alles

---

11, 18 yns haus >**40** *(HE 38 = 3, 440)*

12, 2 war vnd *fehlt Hs* *3* er die Hohe nicht abthett *Hs* | ſie die Hohe (Höhen **36**<) nicht abthetten 24[1]< *4* da zu, das es an das haus des HERRN gewand (gawand 24[1] *Druckf.*) *bis* gewand werde *(2.)* >**40** | das es *(1.) bis* das es (es *fehlt* **41**[2]) in des HERRN

17DA machet Joiada einen Bund zwiſſchen dem HERRN, vnd dem Könige, vnd dem Volck, das ſie des HERRN volck ſein ſolten, Alſo auch zwiſſchen dem Könige, vnd dem Volck.

18DA gieng alles volck des Lands in die Kirche Baal, vnd brachen ſeine Altar ab, vnd zubrachen ſein Bildnis recht wol, vnd Mathan den Prieſter Baal erwürgeten ſie fur den Altaren. Der Prieſter aber beſtellet die Empter im Hauſe des HERRN. 19Vnd nam die Oberſten vber hundert, vnd die Heubtleute, vnd die Drabanten, vnd alles volck des Lands, vnd füreten den König hin ab vom Hauſe des HERRN, vnd komen auff dem wege von dem thor der Drabanten zum Königs hauſe, vnd er ſatzt ſich auff der Könige ſtuel. 20Vnd alles volck im Lande war frölich, vnd die Stad ward ſtille. Athalja aber tödten ſie mit dem Schwert ins Königs hauſe. 21Vnd Joas war ſieben jar alt, da er König ward. **Mathan.**

XII.

2. Par. 24 1IM ſiebenden jar Jehu, ward Joas König, vnd regierte vierzig jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Zibea von Berſaba. 2Vnd Joas thet was recht war vnd dem HERRN wolgefiel, ſo lang jn der Prieſter Joiada leret. 3On das ſie die Höhen nicht abtheten, Denn das volck opfferte, vnd reucherte noch auff den Höhen. **Joas regiert 40. jar in Juda.**

4VND Joas ſprach zu den Prieſtern, Alles geld, das geheiliget wird, das es in das Haus des HERRN gebracht werde, das genge vnd gebe iſt, das Gelt ſo jederman gibt, in der Schetzung ſeiner Seele, vnd alles Gelt das jederman von freiem hertzen opffert, das es in des HERRN Haus gebracht werde, 5das laſſt die Prieſter zu ſich nemen, einen iglichen von ſeinem bekandten, Dauon ſollen ſie beſſern, was bawfellig iſt am Hauſe des HERRn, wo ſie finden das bawfellig iſt. 6Da aber die Prieſter, bis ins drey vnd zwenzigſt jar des königs Joas, nicht beſſerten was bawfellig war am Hauſe, 7Rieff der könig Joas dem Prieſter Joiada, ſampt den Prieſtern, vnd ſprach zu jnen, Warumb beſſert jr nicht was bawfellig iſt am Hauſe? So ſolt jr nu nicht zu euch nemen das Gelt ein jglicher von ſeinen bekandten, ſondern ſolts geben zu dem das bawfellig iſt am Hauſe. 8Vnd die Prieſter bewilligeten, vom volck nicht Gelt zu nemen, vnd das bawfellige am Hauſe zu beſſern.

9DA nam der Prieſter Joiada eine Laden, vnd borte oben ein loch drein, vnd ſetzt ſie zur rechten hand neben den Altar, da man in das Haus des HERRN gehet, Vnd die Prieſter die an der ſchwelle hüteten, theten drein alles Gelt das

---

Haus gebracht werde 41¹< *(HE 38 = 3, 440f.)* *5 eyn iglicher Hs* *ſeyn teyl* >40 *(HE 38 = 3, 441)* *iſt (1.) fehlt Hs* *HRERN* 24¹ *Druckf.* *6 prieſter Hs* 24²< *7 ſeyns teyls* >40 *(HE 38 = 3, 441)* || *ſollts] ſolt* 27 || *8 WSt nicht vom volck Hs* *nmen* 24¹ *Druckf.* *9 eyn laden Hs*

geld, das zu des HERRN haus bracht ward, [10]Wenn ſie denn ſahen, das viel geld ynn der laden war, ſo kam des konigs ſchreyber er auff mit dem hohen prieſter, vnd bunden das geld zuſamen, vnd zeleten es, was fur des HERRN haus funden ward.

[11]Vnd man gab das geld baruber denen, die da erbeytten vnd beſtellet waren zu dem hauſe des HERRN, vnd ſie gabens eraus den zymmerleuten die da baweten vnd erbeyten am hauſe des HERRN, [12]nemlich den meurern vnd ſteynmetzen, vnd die do holtz vnd gehawen ſteyn kaufften, das das bawfellige am hauſe des HERRN gebeſſert wurde, vnd alles was ſie funden am hauſe zu beſſern not ſein, [13]Doch lies man nicht machen ſylbern ſchalen, becher, becken, drometen, noch yrgent eyn gulden odder ſylbern geredte ym hauſe des HERRN von ſolchem geld, das zu des HERRN hauſe bracht ward [14]ſondern man gabs den erbeytern das ſie damit das bawfellige am hauſe des HERRN beſſerten, [15]Auch durfften die menner nicht berechen den man das gellt thet, das ſie es den erbeytern geben, ſondern ſie handelten auff glauben, [16]Aber das gellt von ſchuldopffern vnd ſundopffern ward nicht zum hauſe des HERRN bracht, denn es war der prieſter.

[17]Zu der zeyt zoch Haſael der konig zu Syrien erauff, vnd ſtreyt widder Gath vnd gewan ſie, Vnd da Haſael ſeyn angeſicht ſtellet zu Jeruſalem hynauff zu zihen, [18]nam Joas der konig Juda alle das geheyligete, das ſeyne veter Joſaphat, Joram vnd Ahaſia die konige Juda geheyliget hatten, vnd was er geheyliget hatte, Dazu alles gold, das man fand ym ſchatz ynn des HERRN hauſe, vnd ynn des konigs hauſe, vnd ſchickets Haſael dem konige zu Syrien, Da zoch er ab von Jeruſalem.

[19]Was aber mehr von Joas zu ſagen iſt, vnd alles was er than hat, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, [20]Vnd ſeyne knechte empo-reten ſich vnd machten eynen bund, vnd ſchlugen yhn ym hauſe Millo, da man hynab geht zu Silla, [21]Denn Joſabar der ſon Simeath vnd Joſabad der ſon Somer ſeyne knechte, ſchlugen yhn todt, vnd man begrub yhn mit ſeynen vetern ynn der ſtad Dauid, vnd Amaz ia ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtatt.

Das dreytzehend Capitel.

[1]IM drey vnd zwentzigſten iar Joas des ſons Ahaſia des konigs Juda, ward Joahas der ſon Jehu konig vber Iſrael zu Samaria ſiebenzehen iar, [2]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd wandelt den ſunden nach Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen machet, vnd lies nicht

---

12, 12 do >24² kauffen *Hs* || kauffen **34** || *13* becher >**40** *(HE 38 = 3, 441)* || becken *fehlt* **36** || *18* ynn *(2.) fehlt Hs* *19* || beſchrieben **27** || *13, 1* ſous **45** *Druckf.* des *(2.) fehlt Hs* ſiebenzig **46** *Druckf.*

zu des HERRN Haus gebracht ward. 10Wenn sie denn sahen, das viel Gelt in der Laden war, so kam des Königs Schreiber er auff mit dem Hohenprieſter, vnd bunden das Gelt zuſamen, vnd zeleten es, was fur des HERRn Haus funden ward. 11Vnd man gab das Gelt bar vber denen, die da erbeiten vnd beſtellet waren zu dem Hauſe des HERRN, Vnd ſie gabens er aus den Zimmerleuten, die da baweten vnd erbeiten am Hauſe des HERRN, 12nem=[Bl. nij]lich, den Meurern vnd Steinmetzen, vnd die da Holtz vnd gehawen Stein kaufften, das das bawfellige am Hauſe des HERRN gebeſſert würde, vnd alles was ſie funden am Hauſe zu beſſern not ſein.

13DOch lies man nicht machen ſilbern ſchalen, Pſalter, becken, drometen, noch jrgend ein gülden oder ſilbern Gerete im Hauſe des HERRN von ſolchem gelt, das zu des HERRN Hauſe gebracht ward. 14Sondern man gabs den Erbeitern, das ſie da mit das bawfellige am Hauſe des HERRN beſſerten. 15Auch durfften die Menner nicht berechen, den man das gelt thet, das ſie es den Erbeitern geben, ſondern ſie handelten auff glauben. 16Aber das gelt von Schuldopffern vnd Sündopffern ward nicht zum Hauſe des HERRN gebracht, denn es war der Prieſter.

17ZV der zeit zoch Haſael der könig zu Syrien er auff, vnd ſtreit wider Gath, Haſael.
vnd gewan ſie. Vnd da Haſael ſein angeſicht ſtellet zu Jeruſalem hin auff zu ziehen, 18nam Joas der könig Juda alle das geheiligete, das ſeine veter Joſaphat, Joram vnd Ahasja die könige Juda geheiliget hatten, vnd was er geheiliget hatte, Da zu alles Gold, das man fand im ſchatz in des HERRN Hauſe, vnd in des Königs hauſe, vnd ſchickets Haſael dem könige zu Syrien, Da zoch er abe von Jeruſalem.

Par. 24 19WAS aber mehr von Joas zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. 20Vnd ſeine Knechte empöreten ſich vnd machten einen Bund, vnd ſchlugen jn im hauſe Millo, da man hin ab gehet zu Silla. 21Denn Joſabar der ſon Simeath vnd Joſabad der ſon Somer ſeine knechte, ſchlugen jn tod, Vnd man begrub jn mit ſeinen Vetern in der ſtad Dauid, Vnd Amazja ſein ſon ward König an ſeine ſtat.

XIII.

1IM drey vnd zwenzigſten jar Joas des ſons Ahasja des königs Juda, Joahas
ward Joahas der ſon Jehu könig vber Jſrael zu Samaria, ſiebenzehen 17. jar König vber Jſrael.
jar. 2Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd wandelt den ſünden nach Jerobeam des ſons Nebat, der Jſrael ſündigen machte, vnd lies nicht

---

WE.: *12, 11* baruber: *vgl. dazu U. A. Bd. 15, S. 814 (zu S. 302, 5); Bd. 51, S. 654, 37 und 702 Nr. 272; Briefe Bd. 9, S. 168, 26* 15 berechen = *Rechnung ablegen*

daruon, [3]Vnd des HERRN zorn ergrymmet vber Iſrael, vnd gab ſie vnter die hand Haſael des konigs zu Syrien vnd Benhadad des ſons Haſael yhr leben lang.

[4]Aber Joahas bat des HERRN angeſicht, vnd der HERR erhoret yhn, Denn er ſahe den iamer Iſrael an, wie ſie der konig zu Syrien treyb, [5]Vnd der HERR gab Iſrael eynen heyland der ſie aus der gewalt der Syrer furet, das die kinder Iſrael ynn yhren hutten woneten wie vorhyn, [6]Doch lieſen ſie nicht von der ſunde des hauſes Jerobeam der Iſrael ſundigen machet, ſondern wandelten drynnen Auch bleyb ſtehen der hayn zu Samaria, [7]Denn es war des volks Joahas nicht mehr vberblieben denn funfftzig reutter, zehen wagen vnd zehen tauſent fuſs volcks, denn der konig zu Syrien hatte ſie vmbracht, vnd hatte ſie gemacht wie dreſſcher ſtaub.

[8]Was aber mehr von Joahas zu ſagen iſt vnd alles was er gethan hat vnd ſeyne macht, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael, [9]Vnd Joahas entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd man begrub yhn zu Samaria, vnd ſeyn ſon Joas ward konig an ſeyne ſtat

[10]Im ſieben vnd dreyſſigſten iar Joas des konigs Juda, ward Joas der ſon Joahas konig vber Iſrael zu Samaria ſechtzehen iar, [11]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd lies nicht von allen ſunden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen machet, ſondern wandelt drynnen.

[Bl. Aa ij] [12]Was aber mehr von Joas zu ſagen iſt, vnd was er gethan hat vnd ſeyne macht, wie er mit Amaz ia dem konige Juda geſtritten hat, ſihe das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael, [13]Vnd Joas entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd Jerobeam ſas auff ſeynem ſtuel, Joas aber ward begraben zu Samar ia bey die konige Iſrael.

[14]Eliſa aber ward kranck daran er auch ſtarb, Vnd Joas der konig Iſrael kam zu yhm hynab vnd weynet fur yhm vnd ſprach. Mein vater, Mein vater, Furman Iſrael vnd ſein reutter, [15]Eliſa aber ſprach zu yhm, nym den bogen vnd pfeyl, Vnd da er den bogen vnd die pfeyle nam, [16]ſprach er zum konige Iſrael, Spanne mit deyner hand den bogen, vnd er ſpannet mit ſeyner hand. Vnd Eliſa legt ſeyne hand auff des konigs hand [17]vnd ſprach, thu das fenſter auff gegen morgen, vnd er thetts auff, Vnd Eliſa ſprach, Scheuſs, vnd er ſchoſs, Er aber ſprach, Ein pfeyl des heyls vom HERRN, ein pfeyl des heyls widder die Syrer, vnd du wirſt die Syrer ſchlahen zu Aphek bis ſie alle werden.

[18]Vnd er ſprach, nym die pfeyle, Vnd da er ſie nam, ſprach er zum konige Iſrael, ſchlage die erden, Vnd er ſchlug drey mal vnd ſtund ſtill, [19]Da ward der man Gottis zornig auff yhn, vnd ſprach, hettiſtu funff odder ſechs mal geſchlagen, ſo wurdeſtu die Syrer geſchlagen haben bis ſie all worden weren, Nu aber wirſtu ſie drey mal ſchlahen.

13, 2 daruon 24¹—27 | *Hs* 34< *3* || hand *fehlt* 40 || *4* treyb >40 *(HE 38 = 3, 441)* *6* des hauſes *fehlt Hs* *12* vnd alles was *Hs* *13* ſeynem] ſeynen *Hs*

Reg. 19. dauon. 3Vnd des HERRN zorn ergrimmet vber Jſrael, vnd gab ſie vnter die hand Haſael des königs zu Syrien, vnd Benhadad des ſons Haſael jr leben lang. Haſael.
4VBer Joahas bat des HERRN angeſicht, Vnd der HERR erhöret jn, Denn er ſahe den jamer Jſrael an, wie ſie der König zu Syrien drenget.
5Vnd der HERR gab Jſrael einen Heiland, der ſie aus der gewalt der Syrer füret, das die kinder Jſrael in jren Hütten woneten, wie vor hin. 6Doch lieſſen ſie nicht von der ſünde des hauſes Jerobeam, der Jſrael ſündigen machte, ſondern wandelten drinnen, Auch bleib ſtehen der Hayn zu Samaria. 7Denn es war des volcks Joahas nicht mehr vberblieben, denn funffzig Reuter, zehen wagen, vnd zehen tauſent fusuolcks, Denn der König zu Syrien hatte ſie vmb gebracht, vnd hatte ſie gemacht, wie dreſſcher ſtaub.

8WAS aber mehr von Joahas zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, vnd ſeine macht, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Jſrael. 9Vnd Joahas entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd man begrub jn zu Samaria. Vnd ſein ſon Joas ward König an ſeine ſtat.

10IM ſieben vnd dreiſſigſten jar Joas des königs Juda, ward Joas der ſon Joahas König vber Jſrael zu Samaria, ſechzehen jar. 11Vnd thet das dem HERRn vbel gefiel, vnd lies nicht von allen ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Jſrael ſündigen machte, ſondern wandelt drinnen. Joas XVI. jar König in Jſrael.

Par. 25. 12WAS aber mehr von Joas zu ſagen iſt, vnd was er gethan hat, vnd ſeine macht, wie er mit Amazja dem könige Juda geſtritten hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Jſrael. 13Vnd Joas entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd Jerobeam ſas auff ſeinem Stuel. Joas aber ward begraben zu Samaria bey die könige Jſrael.

14ELiſa aber ward kranck, daran er auch ſtarb, Vnd Joas der König Jſrael kam zu jm hin ab, vnd weinet fur jm, vnd ſprach, Mein Vater, mein vater, Wagen Jſrael, vnd ſein Reuter. 15Eliſa aber ſprach zu jm, Nim den bogen vnd pfeil. Vnd da er den bogen vnd die pfeil nam, 16ſprach er zum könige Jſrael, Spanne mit deiner hand den Bogen. Vnd er ſpannet mit ſeiner hand. Vnd Eliſa legt ſeine hand auff des Königs hand, 17vnd ſprach, Thu das Fenſter auff gegen morgen. Vnd er thets auff. Vnd Eliſa ſprach, Scheus. Vnd er ſchos. Er aber ſprach, Ein pfeil des heils vom HERRN, ein pfeil des heils wider die Syrer, vnd du wirſt die Syrer ſchlahen zu Aphek, bis ſie auffgerieben ſind.

18VND er ſprach, Nim die pfeile. Vnd da er ſie nam, ſprach er zum könige Jſrael, Schlahe die erden. Vnd er ſchlug drey mal, vnd ſtund ſtille. 19Da ward der man Gottes zornig auff jn, vnd ſprach, Hetteſtu fünff oder ſechs mal geſchlagen, ſo würdeſtu die Syrer geſchlagen haben, bis ſie auffgerieben weren, Nu aber wirſtu ſie drey mal ſchlahen.

---

bey] vnter *Hs* *14* ward] war *Hs* Furman >40 *(HE 38 = 3, 441)* *15* Eliſa] Er *Hs* *16* ſpannet] ſpann *Hs* *17* alle werden >27 *18* pfeyle zu dyr *Hs* ſie zu ſich nam *Hs* *19* all worden >27

20Da aber Eliſa geſtorben war, vnd man yhn begraben hatte, fielen die kriegsleut der Moabiter yns land des ſelben iars, 21Vnd es begab ſich, das ſie eynen man begruben, Da ſie aber die kriegsknecht ſahen, worffen ſie den man ynn Eliſa grab, Vnd da er hyn kam vnd die gebeyne Eliſa anruret, ward er lebendig vnd trat auff ſeyne fuſſe.

22Alſo zwang nu Haſael der konig zu Syrien Iſrael ſo lang Joahas lebt. 23Aber der HERR thet yhm gnade vnd erbarmet ſich yhr, vnd wand ſich zu yhnen vmb ſeins bunds willen, mit Abraham, Iſaac vnd Jacob, vnd wollt ſie nicht verderben, verwarff ſie auch nicht von ſeynem angeſicht bis auff diſe ſtund.

24Vnd Haſael der konig zu Syrien ſtarb, vnd ſeyn ſon Benhadad ward konig an ſeyne ſtat, 25Joas aber keret vmb, vnd nam die ſtedte aus der hand Benhadad des ſons Haſael, die er aus der hand ſeyns vaters Joahas genomen hatte mit ſtreyt, drey mal ſchlug yhn Joas, vnd bracht die ſtedte Iſrael widder.

Das vierzehend Capitel.

1 IM andern iar Joas des ſons Joahas des koniges Iſrael, ward Amaz ia konig der ſon Joas des konigs Juda, 2funff vnd zwentzig iar allt war er da er konig ward, vnd regirt neun vnd zwenzig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Joadan von Jeruſalem, 3vnd er thet was dem HERRN wol gefiel, doch nicht wie ſeyn vater Dauid, ſondern wie ſeyn vater Joas, thett er auch, 4denn die Hohen wurden nicht abgethan, ſondern das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Hohen. 5Da er nu des konigreichs mechtig ward, ſchlug er ſeyne knechte, die ſeynen vater den konig geſchlagen hatten, 6aber die kinder der tödſchleger tödtet er nicht, wie es denn geſchrieben ſteht ym geſetz buch Moſe, da der HERR gepotten hat vnd geſagt, Die veter ſollen nicht vmb der kinder willen ſterben, vnd die kinder ſollen nicht vmb der veter willen ſterben, ſondern eyn iglicher ſoll vmb ſeyner ſund willen ſterben.

7Er ſchlug auch der Edomiter ym ſaltz tal zehen tauſent, vnd gewan die ſtad Sela mit dem ſtreyt, vnd hies ſie Jaktheel bis auff diſen tag.

8Da ſandte Amazia botten zu Joas dem ſon Joahas des ſons Jehu dem konige Iſrael, vnd lies yhm ſagen, kom her las vns miteynander beſehen. 9Aber Joas der konig Iſrael ſandte zu Amazia dem konige Juda vnd lies ihm ſagen, Der dornſtrauch der im Libanon iſt, ſandte zum cedern ym Libanon vnd lies yhm ſagen, gib deyne tochter meynem ſon zum weybe, Aber das wild auff dem feld ym Libanon lieff vber den dornſtrauch vnd zutratt yhn, 10Du

---

13, 20 || man *fehlt* **40** || kriegleut *Hs* || kriegſleut 24¹ *Druckf.* *21* kriegs-knecht >**40** *(HE 38 = 3, 442)* *23* yhm (yhn *Hs*) >**40** *(HE 38 = 3, 442)*

14, 5 er *(1.) fehlt Hs* *7* mit dem >**40** *(HE 38 = 3, 442)* *9* der im >**41**¹

cle. 48. 20 DA aber Eliſa geſtorben war, vnd man jn begraben hatte, fielen die Kriegsleute der Moabiter ins Land, deſſelben jars. 21 Vnd es begab ſich, das ſie einen Man begruben, Da ſie aber die Kriegsleute ſahen, worffen ſie den Man in Eliſa grab. Vnd da er hin kam vnd die gebeine Eliſa anrüret, ward er lebendig, vnd trat auff ſeine füſſe. **Eliſa geſtorben.**

22 ALſo zwang nu Haſael der könig zu Syrien Iſrael, ſo lang Joahas lebt. **Haſael.**
23 Aber der HERR thet jnen gnade, vnd erbarmet ſich jr, vnd wand ſich zu jnen, vmb ſeines Bunds willen, mit Abraham, Iſaac vnd Jacob, vnd wolt ſie nicht verderben, verwarff ſie auch nicht von ſeinem angeſicht, bis auff dieſe ſtund.

24 VND Haſael der könig zu Syrien ſtarb, vnd ſein ſon Benhadad ward König an ſeine ſtat. 25 Joas aber keret vmb, vnd nam die Stedte aus der hand Benhadad des ſons Haſael, die er aus der hand ſeines vaters Joahas genomen hatte mit ſtreit, Drey mal ſchlug jn Joas, vnd bracht die ſtedte Iſrael wider.

XIIII.

ar. 25. 1 IM andern jar Joas des ſons Joahas des königs Iſrael, ward Amazja könig, der ſon Joas des königs Juda. **Amazia 29. jar König vber Juda.**
2 Fünff vnd zwenzig jar alt war er, da er König ward, vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Joadan von Jeruſalem. 3 Vnd er thet was dem HERRN wolgefiel, Doch nicht wie ſein vater Dauid, Sondern wie ſein vater Joas, thet er auch, 4 Denn die Höhen wurden nicht abgethan, Sondern das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen.

5 DA er nu des Königreichs mechtig ward, ſchlug er ſeine Knechte, die ſeinen Vater den König geſchlagen hatten. 6 Aber die Kinder der Todſchleger tödtet
eut. 25. ech. 18. er nicht, Wie es denn geſchrieben ſtehet im Geſetzbuch Moſe, da der HERR geboten hat, vnd geſagt, Die Veter ſollen nicht vmb der Kinder willen ſterben, Vnd die Kinder ſollen nicht vmb der Veter willen ſterben, Sondern ein jglicher ſol vmb ſeiner ſünde willen ſterben.

7 ER ſchlug auch der Edomiter im Saltztal zehen tauſent, vnd gewan die ſtad Sela mit ſtreit, vnd hies ſie Jaktheel bis auff dieſen tag.

8 DA ſandte Amazja Boten zu Joas dem ſon Joahas des ſons Jehu dem könige Iſrael, vnd lies jm ſagen, Kom her, las vns mit einander beſehen. 9 Aber Joas der könig Iſrael ſandte zu Amazja dem könige Juda, vnd [Bl. n iij] lies jm ſagen, Der Dornſtrauch der in Libanon iſt, ſandte zum Cedern im Libanon, vnd lies jm ſagen, Gib deine Tochter meinem Son zum weib. Aber das Wild auff dem felde im Libanon, lieff vber den Dornſtrauch vnd

---

43² | 41² 43¹ 45<

WE.: *14, 8 (und 11)* miteynander beſehen = *miteinander fechten, die Kräfte im Gefecht messen*

haſt die Edomiter geſchlagen, des erhebt ſich dein hertz, habe den rhum vnd bleyb daheymen, warumb ringeſtu nach vngluck das du falleſt vnd Juda mit dyr?

[11]Aber Amazia gehorchet nicht, Da zoch Joas der konig Iſrael erauff, vnd ſie beſahen ſich miteynander, er vnd Amazia der konig Juda zu BethSemes die ynn Juda ligt. [12]Aber Juda ward geſchlagen fur Iſrael, das eyn iglicher floh ynn ſeyne hutten, [13]Vnd Joas der konig Iſrael greyff Amazia den konig Juda den ſon Joas des ſons Ahaſia zu BethSemes, vnd kam gen Jeruſalem, vnd zu reyſs die mauren Jeruſalem von dem thor Ephraim an bis an das Eck thor, vierhundert ellen lang, [14]vnd nam alles gold vnd ſilber vnd geredt das funden ward ym hauſe des HERRN, vnd ym ſchatz des konigs hauſe, dazu die kinder zu pfande vnd zoch widder gen Samaria.

[15]Was aber mehr von Joas zu ſagen iſt, das er gethan hat, vnd ſeyne macht, vnd wie er mit Amazia dem konige Juda geſtritten hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael. [16]Vnd Joas entſchlieff mit ſeynen vetern vnd ward begraben zu Samaria vnter den konigen Iſrael, vnd ſeyn ſon Jerobeam ward konig an ſeyne ſtat.

[17]Amazia aber der ſon Joas des konigs Juda lebt nach dem todt Joas des ſons Joahas des konigs Iſrael funffzehen iar. [18]Was aber mehr von Amazia zu ſagen iſt, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda. [19]Vnd ſie machten eynen bund widder yhn zu Jeruſalem, Er aber floh gen Lachis, vnd ſie ſandten hyn yhm nach gen Lachis vnd tödten yhn daſelbs, [20]vnd ſie brachten yhn auff roſſen vnd ward begraben zu Jeruſalem bey ſeine veter ynn der ſtad Dauid. [Bl. Aaiij] [21]Vnd das gantze volck Juda nam Aſar ia ynn ſeynem ſechzehenden iar vnd machten yhn zum konige an ſtat ſeyns vaters Amazia, [22]Er bawete Eloth vnd bracht ſie widder zu Juda, nach dem der konig mit ſeynen vetern entſchlaffen war.

[23]Im funffzehenden iar Amaz ia des ſons Joas des konigs Juda, ward Jerobeam der ſon Joas konig vber Iſrael zu Samaria eyn vnd vierzig iar, [24]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd lies nicht ab von allen ſunden Jerobeam des ſons Nebat der Iſrael ſundigen machte. [25]Er aber brachte widder erzu die grentze Iſrael von Hemath an bis ans meer das ym blachen felde ligt, nach dem wort des HERRN des Gottis Iſrael, das er geredt hatte durch ſeynen knecht Jona den ſon Amithai den propheten, der von Gath Hepher war, [26]Denn der HERR ſahe an den elenden iamer Iſrael, das auch die verſchloſſen vnd verlaſſen dahyn waren, vnd keyn helffen war ynn Iſrael, [27]Vnd der HERR hatte nicht geredt, das er wollte den namen Iſrael austilgen vnter dem hymel, Vnd halff yhn durch Jerobeam den ſon Joas.

14, 10 erhebt >43[2] *12* ſeinen 46 *13* ſon Jonas 45 *Druckf.* *20* bergraben 45 *Druckf.* *22* Eloth >40 *(IIE 38 = 3, 442)* *25* dem ſon 45< *Druckf.*

zutrat jn. [10]Du haſt die Edomiter geſchlagen, des vberhebt ſich dein hertz. Habe den rhum vnd bleib da heimen, Warumb ringeſtu nach vnglück, das du falleſt vnd Juda mit dir?

[11]ABer Amazja gehorchet nicht, Da zoch Joas der könig Iſrael er auff, vnd ſie beſahen ſich mit einander, er vnd Amazja der könig Juda zu BethSemes die in Juda ligt. [12]Aber Juda ward geſchlagen fur Iſrael, das ein jglicher floh in ſeine Hütten. [13]Vnd Joas der könig Iſrael greiff Amazja den könig Juda den ſon Joas, des ſons Ahaſja zu BethSemes. Vnd kam gen Jeruſalem, vnd zureis die mauren Jeruſalem, von dem thor Ephraim an, bis an das Eckthor, vier hundert ellen lang. [14]Vnd nam alles Gold vnd Silber vnd Gerete das funden ward im Hauſe des HERRN, vnd im ſchatz des Königs hauſe, Da zu die Kinder zu pfande, vnd zoch wider gen Samaria.

[15]WAS aber mehr von Joas zu ſagen iſt, das er gethan hat, vnd ſeine macht, vnd wie er mit Amazja dem könige Juda geſtritten hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. [16]Vnd Joas entſchlieff mit ſeinen Vetern, Vnd ward begraben zu Samaria vnter den königen Iſrael, Vnd ſein ſon Jerobeam ward König an ſeine ſtat.

[17]AMazja aber der ſon Joas des königs Juda lebet nach dem tod Joas des ſons Joahas des königs Iſrael funffzehen jar. [18]Was aber mehr von Amazja zu ſagen iſt, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. [19]Vnd
Par. 25. ſie machten einen Bund wider jn zu Jeruſalem, Er aber floh gen Lachis. Vnd **Amazia getödtet.**
ſie ſandten hin jm nach gen Lachis, vnd tödten jn daſelbs. [20]Vnd ſie brachten jn auff Roſſen, vnd ward begraben zu Jeruſalem bey ſeine Veter in der ſtad Dauid. [21]Vnd das gantze volck Juda nam Aſarja in ſeinem ſechzehenden jar, vnd machten jn zum Könige, an ſtat ſeines vaters Amazja. [22]Er bawete Elath, vnd brachte ſie wider zu Juda, nach dem der König mit ſeinen Vetern entſchlaffen war.

[23]IM funffzehenden jar Amazja des ſons Joas des königs Juda, ward Jerobeam der ſon Joas könig vber Iſrael zu Samaria ein vnd vierzig **Jerobeam 40. jar König vber Iſrael.**
jar. [24]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, vnd lies nicht ab von allen ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte. [25]Er aber brachte wider erzu die grentze Iſrael, von Hemath an, bis ans meer das im Blachenfelde ligt, Nach dem wort des HERRN des Gottes Iſrael, das er geredt hatte durch ſeinen knecht Jona den ſon Amithai den Propheten, der **Jona.**
von GathHepher war. [26]Denn der HERR ſahe an den elenden jamer Iſrael, das auch die verſchloſſen vnd verlaſſen da hin waren, vnd kein Helffer war in Iſrael. [27]Vnd der HERR hatte nicht geredt, das er wolte den namen Iſrael austilgen vnter dem Himel, Vnd halff jnen durch Jerobeam den ſon Joas.

---

26 helffen 24[1]—27 *Druckf.* | helffer *Hs* 34<

[28]Was aber mehr von Jerobeam zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, vnd ſeyne macht wie er geſtritten hat, vnd wie er Damaſcon vnd Hemath widder bracht an Juda ynn Iſrael, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael, [29]Vnd Jerobeam entſchlieff mit ſeynen vetern mit den konigen Iſrael, vnd ſeyn ſon Sachar ia ward konig an ſeyne ſtat.

Das funffzehend Capitel.

[1]IM ſieben vnd zwentzigſten iar Jerobeam des koniges Iſrael ward konig Aſar ia der ſon Amaz ia des konigs Juda, [2]vnd war ſechzehen iar allt da er konig ward, vnd regirte zwey vnd funffzig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Jechal ia von Jeruſalem, [3]Vnd thet was dem HERRN wol gefiel, aller ding wie ſeyn vater Amaz ia, [4]on das ſie die Hohen nicht abe thetten, Denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Hohen [5]Der HERR plagt aber den konig, das er auſſetzig war, bis an ſeynen todt, vnd wonet ynn eynem freyen hauſe, Jotham aber des konigs ſon regirt das haus, vnd richtet das volck ym lande.

[6]Was aber mehr von Aſar ia zu ſagen iſt, vnd alles was er than hat ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, [7]Vnd Aſaria entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd man begrub yhn bey ſeyne veter ynn der ſtad Dauid, vnd ſein ſon Jotham ward konig an ſeyne ſtat.

[8]Im acht vnd dreyſſigſten iar Aſaria des konigs Juda, ward konig Sachar ia der ſon Jerobeam vber Iſrael zu Samar ia ſechs monden, [9]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie ſeyne veter than hatten, Er lies nicht ab von den ſunden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen machte, [10]Vnd Sallum der ſon Jabes macht eynen bund widder yhn, vnd ſchlug yhn fur dem volck, vnd todtet yhn, vnd ward konig an ſeyne ſtat. [11]Was aber mehr von Sachar ia zu ſagen iſt, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael, [12]Vnd das iſts, das der HERR Jehu gered hatte, Dir ſollen kinder ynn vierde gelied ſitzen auff dem ſtuel Iſrael, Vnd iſt alſo geſchehen.

[13]Sallum aber der ſon Jabes ward konig ym neun vnd dreyſſigſten iar Vſia des konigs Juda, vnd regirt eynen monden zu Samaria, [14]Denn Menahem der ſon Gadi zoch erauff von Tirza vnd kam gen Samaria vnd ſchlug Sallum den ſon Jabes zu Samaria vnd tödtet yhn vnd ward konig an ſeyne ſtat. [15]Was aber mehr von Sallum zu ſagen iſt, vnd ſeynen bund den er anrichtet, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael. [16]Dazumal ſchlug Menahem Tiphſa vnd alle die drynnen waren vnd yhre grentze von

---

15, 1 zwentzigſter 24¹ *Druckf.* *2* ſechzehend 24¹ *Druckf.* regirt|*(Zeilenſchluß)*te 24¹ *Druckf.* *3* was >27 *4* ſie . . . abe thetten] er . . . abethett *Hs* || auff der 34—36 || *5* freyen >40 *(HE 38 =3,442)* hauſſe 24¹ *Druckf.* *13* der ſon

28 WAS aber mehr von Jerobeam zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, vnd ſeine macht wie er geſtritten hat, vnd wie er Damaſcon vnd Hemath wider bracht an Juda in Iſrael, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. 29 Vnd Jerobeam entſchlieff mit ſeinen Vetern mit den königen Iſrael. Vnd ſein ſon Sacharja ward König an ſeine ſtat.

XV.

1 IM ſieben vnd zwenzigſten jar Jerobeam des königs Iſrael ward König Aſarja der ſon Amazja des königs Juda. 2 Vnd war ſechzehen jar alt da er König ward, vnd regierte zwey vnd funffzig jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Jechalja von Jeruſalem. 3 Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, aller ding wie ſein vater Amazja. 4 On das ſie die Höhen nicht abtheten, Denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen. 5 Der HERR plagt aber den König, das er auſſetzig war, bis an ſeinen tod, vnd wonet in einem ſondern hauſe, Jotham aber des Königs ſon regiert das Haus, vnd richtet das volck im Lande.

Aſaria
52. jar König in Juda.

Par. 26. 6 WAS aber mehr von Aſarja zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. 7 Vnd Aſarja entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd man begrub jn bey ſeine Veter in der ſtad Dauid, Vnd ſein ſon Jotham ward König an ſeine ſtat.

Sacharja
6 monden König vber Iſrael.

8 IM acht vnd dreiſſigſten jar Aſarja des königs Juda, ward König Sacharja der ſon Jerobeam vber Iſrael zu Samaria ſechs monden. 9 Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie ſeine Veter gethan hatten, Er lies nicht ab von den ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte. 10 Vnd Sallum der ſon Jabes macht einen Bund wider jn, vnd ſchlug jn fur dem volck, vnd tödtet jn, vnd ward König an ſeine ſtat.

Sup. 10. 11 WAS aber mehr von Sacharja zu ſagen iſt, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. 12 Vnd das iſts, das der HERR Jehu geredt hat, Dir ſollen Kinder ins vierde gelied ſitzen auff dem ſtuel Iſrael, Vnd iſt alſo geſchehen.

Sallum
1. monden König vber Iſrael.

13 SAllum aber der ſon Jabes ward König im neun vnd dreiſſigſten jar [a]Aſarja des königs Juda, vnd regiert einen monden zu Samaria. 14 Denn Menahem der ſon Gadi zoch er auff von Thirza vnd kam gen Samaria, vnd ſchlug Sallum den ſon Jabes zu Samaria vnd tödtet jn, vnd ward König an ſeine ſtat.

[a] Alij Vſia.

15 WAS aber mehr von Sallum zuſagen iſt, vnd ſeinem Bund den er anrichtet, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. 16 Da zu mal ſchlug Menahem Tiphſah, vnd alle die drinnen waren, vnd jre grentze von

---

Jabes *fehlt Hs* Vſia >41[1] *(HE 38 = 3, 442)* 15 ſeinem 45<
Gl.: *15, 13* 41[2]< *(HE 38 = 3, 442)*

Tirza, darumb, das ſie yhn nicht wolten eynlaſſen, vnd ſchlug alle yhre ſchwangere vnd zureiſs ſie.

[17]Im neun vnd dreyſſigſten iar Aſaria des konigs Juda, ward konig Menahem der ſon Gadi vber Iſrael zehen iar zu Samaria, [18]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, Er lies ſeyn lebenlang nicht von den ſunden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen machte. [19]Vnd es kam Phul der konig von Aſſyrien yns land, Vnd Menahem gab dem Phul tauſent centener ſilbers, das ers mit yhm hielte vnd bekrefftiget yhm das konigreich, [20]Vnd Menahem ſatzt eyn gellt ynn Iſrael auff die reicheſten, funffzig ſekel ſylbers auff eyn iglichen man, das er dem konige von Aſſyrien gebe, Alſo zoch der konig von Aſſyrien widder heym, vnd bleyb nicht ym lande.

[21]Was aber mehr von Menahem zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael. [22]Vnd Menahem entſchlieff mit ſeinen vetern, vnd Pekahia ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat.

[23]Im funffzigſten iar Aſaria des konigs Juda, ward konig Pekahia der ſon Menahem vber Iſrael zu Samaria zwey iar, [24]vnd thett das dem HERRN vbel gefiel, Denn er lies nicht von der ſunde Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen machte, [25]Vnd es macht Pekah der ſon Remalia ſeins ritters eynen bund widder yhn, vnd ſchlug yhn zu Samaria ym pallaſt des konigs hauſe, mit Argob vnd Arie vnd funffzig man mit yhm von den kindern Gilead, vnd tödtet yhn vnd ward konig an ſeyne ſtat. [26]Was aber mehr von Pekahia zu ſagen iſt, vnd alles was er than hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael.

[27]Im zwey vnd funffzigſten iar Aſaria des konigs Juda, ward konig Pekah der ſon Remalia vber Iſrael zu Samaria zwentzig iar, [28]Vnd thett das dem HERRN vbel gefiel, Denn er lies nicht von der ſunde Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen machte.

[29]Zu den zeytten Pekah des konigs Iſrael, kam Thiglath Pilleſſer der konig zu Aſſyrien, vnd nam Eion, Abel BethMaecha, Janoha, Kedes, Hazor, Gilead, Galilea, vnd das gantze land Naphthali, vnd furet ſie weg ynn Aſſyrien.

[30]Vnd Hoſea der ſon Ela macht eynen bund widder Pekah den [Bl. Aa iiij] ſon Remalia vnd ſchlug yhn tod vnd ward konig an ſeyne ſtat, ym zwenzigſten iar Jotham des ſons Vſia. [31]Was aber mehr von Pekah zu ſagen iſt, vnd alles was er than hatt, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael.

[32]Im andern iar Pekah des ſons Remalia des konigs Iſrael, ward konig Jotham der ſon Vſia des konigs Juda, [33]vnd war funff vnd zwentzig iar allt, da er konig ward, vnd regirte ſechzehen iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies

15, 16 yhnn icht 24¹ *Druckf.* *17* || Gada 36—40 || *(HE 38 = 3, 442)* *25* || *es fehlt* 27 || *26* das *fehlt Hs* *29* Eion >40 *(HE 38 = 3, 442)* maacha *Hs*

Thirza, Darumb, das ſie jn nicht wolten einlaſſen, vnd ſchlug alle jre Schwangere vnd zureis ſie.

17 IM neun vnd dreiſſigſten jar Aſarja des königs Juda ward könig Menahem der ſon Gadi vber Iſrael zehen jar zu Samaria. 18Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, Er lies ſein leben lang nicht von den ſünden Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte. 19Vnd es kam Phul. Phul der könig von Aſſyrien ins Land, Vnd Menahem gab dem Phul tauſent Centner ſilbers, das ers mit jm hielte, vnd bekrefftiget jm das Königreich. 20Vnd Menahem ſatzt ein geld in Iſrael auff die reicheſten funffzig ſekel ſilbers auff einen jglichen Man, das er dem könige von Aſſyrien gebe, Alſo zoch der könig von Aſſyrien wider heim, vnd bleib nicht im Lande.

Menahem
10. jar König vber Iſrael.

21WAS aber mehr von Menahem zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael. 22Vnd Menahem entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd Pekahja ſein ſon ward König an ſeine ſtat.

23 IM funffzigſten jar Aſarja des königes Juda, ward könig Pekahja der ſon Menahem vber Iſrael zu Samaria zwey jar. 24Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, Denn er lies nicht von der ſünde Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte. 25Vnd es macht Pekah der ſon Remalja ſeins Ritters, einen Bund wider jn, vnd ſchlug jn zu Samaria im Pallaſt des Königs hauſe, mit Argob vnd Arie, vnd funffzig Man mit jm von den kindern Gilead, vnd tödtet jn, vnd ward König an ſeine ſtat.

Pekahja
2. jar König vber Iſrael.

26WAS aber mehr von Pekahja zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael.

27 IM zwey vnd funffzigſten jar Aſarja des königs Juda, ward könig Pekah der ſon Remalja vber Iſrael zu Samaria zwenzig jar. 28Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, Denn er lies nicht von der ſünde Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſündigen machte.

Pekah
20. jar König vber Iſrael.

[Bl. n iiij] 29 ZV den zeiten Pekah des königs Iſrael, kam ThiglathPilleſſer, der könig zu Aſſyrien, vnd nam Hion, AbelBethMaecha, Janoha, Kedes, Hazor, Gilead, Galilea, vnd das gantze land Naphthali, vnd füret ſie weg in Aſſyrien.

Thiglath-Pilleſſer.

30VND Hoſea der ſon Ela macht einen Bund wider Pekah den ſon Remalja, vnd ſchluge jn tod, vnd ward König an ſeine ſtat, im zwenzigſten jar Jotham des ſons Vſia.

31WAS aber mehr von Pekah zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Iſrael.

Par. 27. 32 IM andern jar Pekah des ſons Remalja des königs Iſrael, ward könig Jotham der ſon Vſia des königs Juda. 33Vnd war fünff vnd zwenzig jar alt da er König ward, vnd regierte ſechzehen jar zu Jeruſalem, Seine

Jotham
16. jar König in Juda.

---

32 Remelja 45 *Druckf.*

Jeruſa eyn tochter Zadok, [34]Vnd thet das dem HERRN wol gefiel, aller dinge wie ſeyn vater Vſia than hatte, [35]on das er die Hohen nicht abethet, denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den hohen. Er bawete das hohe thor am hauſe des HERRN. [36]Was aber mehr von Jotham zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, ſihe, das iſt geſchriben ynn der Chronica der konige Juda.

[37]Zu der zeyt hub der HERR an zu ſenden ynn Juda, Rezin den konig zu Syrien vnd Pekah den ſon Remalia. [38]Vnd Jotham entſchlieff mit ſeynen vetern vnd ward begraben bey ſeyne veter ynn der ſtad Dauid ſeynes vaters, vnd Ahas ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat.

Das ſechzehend Capitel.

[1]IM ſiebenzehenden iar Pekah des ſons Remalia ward konig Ahas der ſon Jotham des konigs Juda, [2]zwentzig iar war Ahas allt da er konig ward, vnd regirte ſechzehen iar zu Jeruſalem, vnd thet nicht was dem HERRN ſeynem Gott wolgefiel, wie ſeyn vater Dauid, [3]Denn er wandelt auff dem wege der konige Iſrael, dazu lies er ſeynen ſon durchs feur gehen, nach den grewelen der heyden, die der HERR fur den kindern Iſrael vertrieben hatte, [4]Vnd thett opffer vnd reucherte auff den Hohen, vnd auff allen hugeln vnd vnter allen grunen bewmen.

[5]Dazu mal zoch Rezin der konig zu Syrien vnd Pekah der ſon Remalia konig ynn Iſrael, hynauff gen Jeruſalem zu ſtreytten, vnd belagerten Ahas, aber ſie kunden ſie nicht gewynnen. [6]Zur ſelben zeyt bracht Rezin konig zu Syrien, Eloth widder an Syrien, vnd ſties die Juden aus Eloth, Aber die Syrer kamen vnd woneten drynnen bis auff diſen tag.

[7]Aber Ahas ſandte boten zu Tiglath Pilleſſer dem konige zu Aſſyrien vnd lies yhm ſagen, Ich byn deyn knecht vnd deyn ſon, kom erauff vnd hilff myr aus der hand des konigs zu Syrien vnd des konigs Iſrael, die ſich widder mich haben auffgemacht. [8]Vnd Ahas nam das ſylber vnd gollt, das ynn dem hauſe des HERRN vnd ynn den ſchetzen des konigs hauſe funden ward, vnd ſandte dem konige zu Aſſyrien geſchencke, [9]Vnd der konig zu Aſſyrien gehorcht yhm, vnd zoch erauff gen Damaſcon vnd gewan ſie, vnd furet ſie weg gen Kira vnd todtet Rezin.

[10]Vnd der konig Ahas zoch entgegen Thiglath Pilleſſer dem konige zu Aſſyrien gen Damaſcon, Vnd da er eynen alltar ſahe der zu Damaſco war, ſandte der konig Ahas des ſelben alltars ebenbild vnd gleichnis zum prieſter Vria, wie der ſelb gemacht war, [11]Vnd Vria der prieſter bawet eynen alltar,

---

15, 35 er *bis* abethet >40 *(HE 38 = 3, 442)*
16, 4 vnd reucherte *fehlt Hs* 5 ynn *fehlt Hs* 6 ſelben >27 Eloth

mutter hies Jerusa, eine tochter Zadok. [34]Vnd thet das dem HERRN wolgefiel aller dinge wie sein vater Vsia gethan hatte. [35]On das sie die Höhen nicht abetheten, Denn das Volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen, Er bawete das hohethor am Hause des HERRN.

[36]WAS aber mehr von Jotham zu sagen ist, vnd alles was er gethan hat, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda.

[37] ZV der zeit hub der HERR an zu senden in Juda, Rezin den könig zu Syrien, vnd Pekah den son Remalja. [38]Vnd Jotham entschlieff mit seinen Vetern, vnd ward begraben bey seine Veter in der stad Dauid seines vaters, vnd Ahas sein son ward König an seine stat.

XVI.

Par. 28. [1] IM siebenzehenden jar Pekah des sons Remalja ward König Ahas der son Jotham des königs Juda. **Ahas 16. jar König in Juda.** [2]Zwenzig jar war Ahas alt, da er König ward, vnd regierte sechzehen jar zu Jerusalem. Vnd thet nicht was dem HERRN seinem Gott wolgefiel, wie sein vater Dauid, [3]Denn er wandelt auff dem wege der könige Israel. Da zu lies er seinen Son durchs fewr gehen, nach den greweln der Heiden, die der HERR fur den kindern Israel vertrieben hatte. Deut. 18. [4]Vnd thet Opffer vnd reucherte auff den Höhen, vnd auff allen Hügeln, vnd vnter allen grünen Bewmen.

Jsai. 7. [5] DA zumal zoch Rezin der König zu Syrien, vnd Pekah der son Remalja König in Israel, hin auff gen Jerusalem zu streitten, vnd belagerten Ahas, Aber sie kundten sie nicht gewinnen. **Rezin. Pekah.** [6]Zur selbigen zeit bracht Rezin König zu Syrien, Elath wider an Syrien, vnd sties die Jüden aus Elath, Aber die Syrer kamen, vnd woneten drinnen bis auff diesen tag.

[7] VND Ahas sandte Boten zu ThiglathPilleser dem könige zu Assyrien, vnd lies jm sagen, Ich bin dein knecht vnd dein son, Kom er auff vnd hilff mir aus der hand des königs zu Syrien vnd des königs Israel, die sich wider mich haben auffgemacht. **Thiglath-Pilleser.** [8]Vnd Ahas nam das silber vnd gold, das in dem Hause des HERRN, vnd in den schetzen des Königs hause funden ward, vnd sandte dem könige zu Assyrien geschencke. [9]Vnd der König zu Assyrien gehorcht jm, vnd zoch er auff gen Damascon, vnd gewan sie, vnd füret sie weg gen Kir, vnd tödtet Rezin.

[10] VND der König Ahas zoch entgegen ThiglathPilleser dem könige zu Assyrien gen Damascon, Vnd da er einen Altar sahe der zu Damasco war, sandte der König Ahas desselben Altars ebenbild, vnd gleichnis zum Vria. Priester Vria, wie derselb gemacht war. [11]Vnd Vria der Priester bawet einen

---

(zweimal) >40 *(HE 38 = 3, 443)* Sirien *(2.)* 24[1] 24[2] *Druckf.* *9* Kira >40 *(HE 38 = 3, 443)* *10* || desselbigen 40 ||

vnd machet yhn wie der konig Ahas zu yhm geſand hatte von Damaſco, bis der konig Ahas von Damaſcon kam, [12]Vnd da der konig von Damaſco kam vnd den alltar ſahe, opfferte er drauff, [13]vnd zundet drauff an ſeyne brandopffer, ſpeyſopffer, vnd goſs drauff ſeyne trancopffer, vnd lies das blut der todopffer, die er opffert, auff den alltar ſprengen, [14]Aber den ehernen alltar der fur dem HERRN ſtund, thet er er weg, das er nicht ſtunde zwiſſchen dem alltar vnd dem hauſe des HERRN, ſondern ſetzt yhn an die ecke des alltars gegen mitternacht.

[15]Vnd der konig Ahas gepot Vria dem prieſter vnd ſprach, Auff dem groſſen alltar ſolltu anzunden die brandopffer des morgens vnd die ſpeysopffer des abends, vnd die brandopffer des konigs vnd ſeyn ſpeysopffer, vnd die brandopffer alles volcks ym land, ſampt yhrem ſpeysopffer vnd trancopffer, Vnd alles blut der brandopffer, vnd aller ander opffer blut ſoltu drauff ſprengen, Aber mit dem ehernen altar wil ich dencken was ich mache. [16]Vria der prieſter thet alles was yhn der konig Ahas hies.

[17]Vnd der konig Ahas brach ab die ſeytten an den geſtuelen, vnd thet die keſſel oben dauon, vnd das meer thet er von den ehernen rindern die drunder waren, vnd ſetzts auff das ſteynern pflaſter, [18]Dazu den predig ſtuel des ſabbaths, den ſie am hauſe gebawet hatten, vnd den gang des koniges hauſſen wendet er zum hauſe des HERRN vmb des koniges zu Aſſyrien willen.

[19]Was aber mehr von Ahas zu ſagen iſt, das er gethan hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, [20]Vnd Ahas entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ward begraben bey ſeyne veter ynn der ſtad Dauid, vnd Hiskia ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat.

Das ſiebenzehend Capitel.

[1]IM zwelfften iar Ahas des konigs Juda, ward konig vber Iſrael zu Samaria Hoſea der ſon Ela, neun iar, [2]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, doch nicht wie die konige Iſrael, die fur yhm waren. [3]Widder den ſelben zoch erauff Salmanneſſer der konig zu Aſſyrien, vnd Hoſea ward yhm vnterthan, das er yhm geſchenck gab, [4]Da aber der konig zu Aſſyrien ynnen ward, das Hoſea eynen bund anrichtet, vnd botten hatte zu So dem konige ynn Egypten geſand, vnd nicht dar reichet geſchencke dem konige zu Aſſyrien alle iar, belagert er yhn, vnd legt yhn yns gefengnis, [Bl. Aa 5] [5]Vnd der konig zu Aſſyrien zoch auffs gantze land vnd gen Samaria vnd belagert ſie drey iar. [6]Vnd ym neunden iar Hoſea, gewan der konig zu Aſſyrien Samaria,

---

16, 11 Damascon 24[1] 34 35 *13* todopffer >27 *15* aller ander opffer blut >35 || aller ander opffer 36—41[1] || 41[2]< *(HE 38 = 3, 443)* eherne *Hs (Schreibf.)* 24[1]—27 *17* rindern >41[1] *(HE 38 = 3, 443)* drunder >43[2] *18* den predig ſtuel des ſabbaths, den >41[1] *(HE 38 = 3, 443)* vmb des *bis* willen >40 *(HE 38 = 3, 443)* *19* das *(2.) fehlt Hs*

Altar, vnd machet jn, wie der könig Ahas zu jm geſand hatte von Damaſco, bis der könig Ahas von Damaſco kam. 12Vnd da der könig von Damaſco kam, vnd den Altar ſahe, opfferte er drauff, 13vnd zündet drauff an ſeine Brandopffer, Speisopffer, vnd gos drauff ſeine Trancopffer, Vnd lies das blut der Danckopffer, die er opffert, auff den Altar ſprengen. 14Aber den ehrnen Altar der fur dem HERRN ſtund, thet er weg das er nicht ſtünde zwiſchen dem Altar, vnd dem Hauſe des HERRN, ſondern ſetzt jn an die ecke des Altars gegen mitternacht.

15VND der könig Ahas gebot Vria dem Prieſter, vnd ſprach, Auff dem groſſen Altar ſoltu anzünden die Brandopffer des morgens, vnd die Speisopffer des abends, vnd die Brandopffer des Königs vnd ſein Speisopffer, vnd die Brandopffer alles volcks im Lande, ſampt jrem Speisopffer vnd Trancopffer, Vnd alles blut der Brandopffer, vnd das blut aller ander Opffer ſoltu drauff ſprengen, Aber mit dem ehrnen Altar wil ich dencken was ich mache. 16Vria der Prieſter thet alles, was jn der könig Ahas hies.

17VND der könig Ahas brach ab die ſeiten an den Geſtülen, vnd thet die Keſſel oben dauon, vnd das Meer thet er von den ehrnen Ochſen die drunter waren, vnd ſetzts auff das ſteinern pflaſter, 18Da zu die decke des Sabbaths, die ſie am Hauſe gebawet hatten, vnd den gang des Königes hauſſen wendet er zum Hauſe des HERRN, dem könige zu Aſſyrien zu dienſt.

(Decke) Darunter ſie des Sabbaths ſaſſen oder ſtunden, wie jtzt Fürſten vnd Herrn vnter Teppichen oder Geteſeltem ſitzen.

Par. 28. 19WAS aber mehr von Ahas zu ſagen iſt, das er gethan hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. 20Vnd Ahas entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd ward begraben bey ſeine Veter in der ſtad Dauid, Vnd Hiskia ſein ſon ward König an ſeine ſtat.

XVII.

1IM zwelfften jar Ahas des königs Juda, ward König vber Iſrael zu Samaria Hoſea der ſon Ela, neun jar. 2Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, Doch nicht wie die könige Iſrael, die vor jm waren. 3Wider denſelben zoch er auff Salmaneſſer der könig zu Aſſyrien, Vnd Hoſea ward jm vnterthan, das er jm Geſchenck gab.

Hoſea 9. jar König vber Iſrael.

Salmaneſſer.

4DA aber der könig zu Aſſyrien innen ward, das Hoſea einen Bund anSo. richtet, vnd Boten hatte zu So dem könige in Egypten geſand, vnd nicht darreichet Geſchencke dem könig zu Aſſyrien alle jar, belagert er jn, vnd legt jn ins gefengnis. 5Vnd der könig zu Aſſyrien zoch auffs gantze Land, vnd gen SaJnfr. 18. maria, vnd belagert ſie drey jar. 6Vnd im neunden jar Hoſea, gewan der könig

---

17, 2 fur 24[1]—27 | vor *Hs* 34< *3* geſchencke *Hs* *4 WSt* botten geſand hatte *Hs*

Gl.: *16, 18* 41[2]< *(HE 38 = 3, 443)* Sabbaths **45** *Druckf.*

WE.: *Gl. 16, 18* Geteſeltem = *getäfelter Decke, hölzernem Baldachin*

Vnd furet Iſrael weg ynn Aſſyrien vnd ſetzt ſie zu Halah vnd zu Habor am waſſer Goſan vnd ynn den ſtedten der Meder.

[7]Denn da die kinder Iſrael widder den HERRN yhren Gott ſundigeten, der ſie aus Egypten land gefuret hatte aus der hand Pharao des konigs ynn Egypten, vnd ander Götter furchten [8]vnd wandelten nach den ſitten der heyden, die der HERR fur den kindern Iſrael vertrieben hatte, vnd wie die konige Iſrael thetten, [9]Vnd ſie zierten ſich mit ſtucken widder den HERRN yhren Gott, die nicht gut waren, nemlich, das ſie ihn Hohe baweten ynn allen ſtedten, beyde inn ſchlöſſern vnd feſten ſtedten, [10]vnd richteten ſeulen auff, vnd hayne auff allen hohen hugeln, vnd vnter allen grunen bewmen, [11]Vnd reucherten daſelbs auff allen Hohen, wie die heyden die der HERR fur yhnen weg getriben hatte, vnd trieben boſe ſtucke, damit ſie den HERRN erzurneten, [12]vnd dieneten den gotzen, dauon der HERR zu yhn geſagt hatte, yhr ſollt ſolchs nicht thun.

[13]Vnd wenn der HERR bezeuget ynn Iſrael vnd Juda durch alle propheten vnd Schawer vnd lies yhn ſagen, keret vmb von eweren boſen wegen vnd halltet meyne gepott vnd ſitten, nach allem geſetz das ich ewren vetern gepotten habe, vnd das ich zu euch geſand habe durch meine knechte die propheten, [14]So gehorchten ſie nicht, ſondern hertteten yhren nacken wie der nacke yhrer veter, die nicht gleubten an den HERRN yhren Gott, [15]Dazu verachten ſie ſeyne ſitten vnd ſeynen bund, den er mit yhren vetern gemacht hatte, vnd ſeyne zeugnis die er vnter yhn thet, ſondern wandelten yhrer eytelkeyt nach, vnd wurden eytel den heyden nach die vmb ſie her woneten, von welchen yhn der HERR gepotten hatte, ſie ſolten nicht wie ſie thun, [16]Aber ſie verlieſſen alle gepott des HERRN yhres Gottis, vnd machten yhn zwey gegoſſen kelber vnd hayne, vnd betten an alle heer des hymels, vnd dieneten Baal, [17]vnd lieſſen yhre ſone vnd tochter durchs feur gehen vnd giengen mit weyſſagen vnd zeubern vmb, vnd vbergaben ſich zu thun das dem HERRN vbel gefiel yhn zu erzurnen.

[18]Da ward der HERR ſeer zornig vber Iſrael, vnd thett ſie von ſeynem angeſicht, das nichts vber bleib denn der ſtam Juda alleyne, [19]Dazu hielt auch Juda nicht die gepot des HERRN yhres Gottis, vnd wandelten nach den ſitten Iſrael, die ſie than hatten, [20]Darumb verwarff der HERR allen ſamen Iſrael, vnd drenget ſie vnd gab ſie ynn die hende der reuber, bis das er ſie warff von ſeynem angeſicht, [21]Denn Iſrael ward geriſſen vom hauſe Dauid, vnd ſie machten zum konige Jerobeam den ſon Nebat, derſelb wand Iſrael hynden ab vom HERRN, vnd macht das ſie ſchwerlich ſundigeten, [22]Alſo wandelten die kinder Iſrael ynn allen ſunden Jerobeam die er ange-

---

17, 8 nach den ſitten der heyden >27 *9* ſie zierten ſich mit ſtucken >40 *(HE 38 = 3, 443f.)* die doch 41[1]< *(HE 38 = 3, 443f.)* gut] feyn *Hs* *13* wenn ſie der *Hs* ynn Iſrael vnd Juda *fehlt Hs* proopheten *(1.)* 24[1] *Druckf.* ſitten >27 meine

zu Aſſyrien Samaria, Vnd füret Iſrael weg in Aſſyrien, vnd ſetzt ſie zu Halah vnd zu Habor, am waſſer Goſan, vnd in den ſtedten der Meder.

elcher villen Iſrael n

7 DEnn da die kinder Iſrael wider den HERRN jren Gott ſündigeten, der ſie aus Egyptenland gefüret hatte, aus der hand Pharao des königs in Egypten, vnd ander Götter furchten, 8Vnd wandelten nach der Heiden weiſe, die der HERR fur den kindern Iſrael vertrieben hatte, vnd wie die könige Iſrael theten. 9Vnd die kinder Iſrael ſchmückten jr Sachen wider den HERRN jren Gott, die doch nicht gut waren, nemlich, Das ſie jnen Höhe baweten in allen Stedten, beide in Schlöſſern vnd feſten Stedten, 10Vnd richteten Seulen auff, vnd Hayne auff allen hohen Hügeln, vnd vnter allen grünen Bewmen, 11 vnd reucherten daſelbs auff allen Höhen, wie die Heiden, die der HERR fur jnen weggetrieben hatte, Vnd trieben böſe ſtücke, da mit ſie den HERRN erzürneten, 12vnd dieneten den Götzen, dauon der HERR zu jnen geſagt hatte, Jr ſolt ſolchs nicht thun.

(Schmückten) Sie wolten jre ſünde verteidigen als recht vnd wol gethan, Wie alle Ketzer vnd Abgöttiſchen thun.

13VND wenn der HERR bezeuget in Iſrael vnd Juda, durch alle Pro-
ee. 25. pheten vnd Schawer, vnd lies jnen ſagen, Keret vmb von ewren böſen wegen, vnd haltet meine Gebot vnd Rechte, nach allem Geſetz, das ich ewrn Vetern geboten habe, vnd das ich zu euch geſand habe, durch meine Knechte die Propheten, 14So gehorchten ſie nicht, Sondern herteten jren nacken, wie der nacke [Bl. n 5] jrer Veter, die nicht gleubeten an den HERRN jren Gott. 15Dazu verachten ſie ſeine Gebot vnd ſeinen Bund, den er mit jren Vetern gemacht hatte, vnd ſeine Zeugnis die er vnter jnen thet, Sondern wandelten jrer eitelkeit nach, vnd wurden eitel den Heiden nach, die vmb ſie her woneten, Von welchen jnen der HERR geboten hatte, Sie ſolten nicht wie ſie thun. 16Aber ſie verlieſſen alle Gebot des HERRN jres Gottes, vnd machten jnen zwey gegoſſen
eg. 12. Kelber, vnd Hayne, vnd beten an alle Heer des Himels, vnd dieneten Baal, 17vnd lieſſen jre Söne vnd Töchter durchs fewr gehen, vnd giengen mit weiſſagen vnd zeubern vmb, vnd vbergaben ſich zu thun das dem HERRN vbel gefiel jn zu erzürnen.

18 DA ward der HERR ſeer zornig vber Iſrael, vnd thet ſie von ſeinem Angeſicht, Das nichts vberbleib, denn der ſtam Juda alleine 19(Dazu hielt auch Juda nicht die Gebot des HERRN jres Gottes, vnd wandelten nach den Sitten Iſrael, die ſie gethan hatten) 20Darumb verwarff der HERR allen ſamen Iſrael, vnd drenget ſie, vnd gab ſie in die hende der Reuber, bis das er ſie warff von ſeinem Angeſicht. 21Denn Iſrael ward geriſſen vom hauſe
eg. 12. Dauid, Vnd ſie machten zum Könige Jerobeam den ſon Nebat, Derſelb wand Iſrael hinden ab vom HERRN, vnd macht, das ſie ſchwerlich ſündigeten. 22Alſo wandelten die kinder Iſrael in allen ſünden Jerobeam, die er angerichtet

Iſrael in Aſſyrien weggefüret.

---

knechte die] alle meyne *Hs* 15 ſitten >27 eytel vnd den *Hs* 19 *Klammern* 38< 22 ynn der ſunde Jerobeam des ſons Nebat *Hs*

Gl.: *17, 7* ſünde *fehlt* 45 *Druckf.* 9 41²< *(HE 38 = 3, 444)* || *StW* (Schmükken) 43² ||

richt hatte, vnd lieſſen nicht dauon [23]bis der HERR Iſrael von ſeynem angeſicht thet, wie er geredt hatte durch alle ſeyne knechte die propheten, Alſo ward Iſrael aus ſeynem land weg gefurt ynn Aſſyrien bis auff diſen tag.

[24]Der konig aber zu Aſſyrien lies komen von Babel, von Cutha, von Awa, von Hemath, vnd Sepharuaim, vnd beſetzt die ſtedte ynn Samaria an ſtat der kinder Iſrael, Vnd ſie namen Samaria eyn vnd woneten ynn der ſelben ſtedten. [25]Da ſie aber anhuben daſelbs zu wonen vnd den HERRN nicht furchten, ſandte der HERR lewen vnter ſie, die erwurgeten ſie. [26]Vnd ſie lieſſen dem konige zu Aſſyrien ſagen, Die heyden, die du haſt her bracht, vnd die ſtedte Samaria damit beſetzt, wiſſen nichts von der weyſe des Gottis ym lande, darumb hat er lewen vnter ſie geſand, vnd ſihe, die ſelben todten ſie, weyl ſie nicht wiſſen vmb die weyſe des Gottis ym lande.

[27]Der konig zu Aſſyrien gebot vnd ſprach, Bringet dahyn der prieſter eynen, die von dannen ſind weg gefurt, vnd zihet hyn vnd wonet daſelbs, vnd er lere ſie die weyſe des Gottis ym lande. [28]Da kam der prieſter eyner die von Samaria weg gefuret waren, Vnd ſetzt ſich zu Bethel, vnd leret ſie, wie ſie den HERRN furchten ſollten. [29]Aber eyn iglich volck macht ſeynen Got, vnd thetten ſie ynn die heuſer auff den Hohen, die die Samariter machten, eyn iglich volck ynn yhren ſtedten darynnen ſie woneten, [30]Die von Babel machten Sochoth Benoth, Die von Chuth machten Nergel, Die von Hemath machten Aſima, [31]Die von Awa machten Nibehas vnd Tharthak, Die von Sepharuaim verbranten yhre ſone dem Adramelech vnd Anamelech den gotten der von Sepharuaim.

[32]Vnd weyl ſie den HERRN auch furchten, machten ſie yhn prieſter auff den Hohen aus den vnterſten vnter yhn, vnd thetten ſie ynn die heuſer auff den Hohen, [33]Alſo forchten ſie den HERRN, vnd dieneten auch den Gotten, nach eyns iglichen volcks weyſe von dannen ſie her bracht waren, [34]Vnd bis auff diſen tag thun ſie nach der allten weyſe, das ſie widder den HERRN furchten noch yhre ſitten vnd rechte thun, nach dem geſetz vnd gepot, das der HERR gepotten hat den kindern Jacob, wilchem er den namen Iſrael gab, [35]vnd macht eynen bund mit yhnen, vnd gepot yhnen vnd ſprach, furchtet keyn ander gotter, vnd bettet ſie nicht an, vnd dienet yhn nicht, vnd opffert yhn nicht, [36]ſondern den HERRN der euch aus Egypten land gefurt hat, mit groſſer krafft vnd ausgerecktem arm, den furchtet, den bettet an, vnd dem opffert, [37]vnd die ſitten, rechte, geſetz vnd gepot, die er euch hat ſchreyben laſſen, die halltet, das yhr darnach thut allwege vnd nicht ander gotter furchtet, [38]Vnd des bunds den er mit euch ge-[Bl. Aa 6] macht hat, vergeſſet nicht, das yhr nicht ander gotter furchtet, [39]ſondern furchtet den HERRN ewern Gott, der

---

17, 23 angeſiebt 24¹ *Druckf.* *24* Babel] Babylonien *Hs* Awa >40 *(HE 38 = 3, 444) (ebenso 31)* ynn *(1.) fehlt Hs* *26* nicht] nichts *Hs* *27* ‖ leret 24²‖ *28* ‖ ſetzt ſich] ſetzt ſie 24² ‖ *29* volkk *(2.)* 24¹ *Druckf.* *30* Suchoth (Suchot 41¹)

hatte, vnd lieſſen nicht dauon, 23bis der HERR Jſrael von ſeinem Angeſicht thet, wie er geredt hatte durch alle ſeine Knechte die Propheten. Alſo ward Jſrael aus ſeinem Lande weggefürt in Aſſyrien, bis auff dieſen tag.

Samaria mit Heiden beſetzt.

24DEr König aber zu Aſſyrien lies komen von Babel, von Cutha, von Aua, von Hemath, vnd Sepharuaim, vnd beſetzt die Stedte in Samaria an ſtat der kinder Jſrael, Vnd ſie namen Samaria ein, vnd woneten in der ſelben Stedten. 25Da ſie aber anhuben daſelbs zu wonen, vnd den HERRN nicht furchten, ſandte der HERR Lewen vnter ſie, die erwürgeten ſie. 26Vnd ſie lieſſen dem könige zu Aſſyrien ſagen, Die Heiden, die du haſt her gebracht, vnd die Stedte Samaria da mit beſetzt, wiſſen nichts von der Weiſe des Gottes im lande, Darumb hat er Lewen vnter ſie geſand, vnd ſihe, die ſelben tödten ſie, weil ſie nicht wiſſen vmb die Weiſe des Gottes im lande.

27DEr könig zu Aſſyrien gebot, vnd ſprach, Bringet da hin der Prieſter einen die von dannen ſind weggefürt, vnd ziehet hin, vnd wonet daſelbs, vnd er lere ſie die Weiſe des Gottes im lande. 28Da kam der Prieſter einer die von Samaria weggefürt waren, vnd ſetzt ſich zu BethEl, vnd leret ſie, wie ſie den HERRN fürchten ſolten.

Götzen der Samariter.

29VBer ein jglich volck macht ſeinen Gott, vnd theten ſie in die heuſer auff den Höhen, die die Samariter machten, ein jglich volck in jren Stedten, darinnen ſie woneten. 30Die von Babel machten Suchoth Benoth. Die von Chuth machten Nergel. Die von Hemath machten Aſima. 31Die von Aua machten Nibehas vnd Tharthak. Die von Sepharuaim verbranten jre ſöne dem Adramelech vnd Anamelech den Göttern der von Sepharuaim. 32Vnd weil ſie den HERRN auch furchten, machten ſie jnen Prieſter auff den Höhen aus den vnterſten vnter jnen, vnd theten ſie in die heuſer auff den Höhen. 33Alſo furchten ſie den HERRN, Vnd dieneten auch den Göttern, nach eins jglichen Volcks weiſe, von dannen ſie her gebracht waren.

34VND bis auff dieſen tag thun ſie nach der alten weiſe, Das ſie weder den HERRN fürchten, noch jre Sitten vnd Rechte thun, nach dem Geſetz vnd
Gen. 32. Gebot, das der HERR geboten hat den kindern Jacob, welchem er den namen Jſrael gab. 35Vnd macht einen Bund mit jnen, vnd gebot jnen, vnd ſprach, Fürchtet kein ander Götter, vnd bettet ſie nicht an, vnd dienet jnen nicht, vnd opffert jnen nicht, 36Sondern den HERRN der euch aus Egypten land gefürt hat, mit groſſer Krafft vnd ausgerecktem Arm, den fürchtet, den bettet an, vnd dem opffert. 37Vnd die Sitten, Rechte, Geſetz vnd Gebot, die er euch hat beſchreiben laſſen die haltet, das jr darnach thut allwege, vnd nicht ander Götter fürchtet. 38Vnd des Bunds, den er mit euch gemacht hat, vergeſſet nicht, das jr nicht ander Götter fürchtet, 39ſondern fürchtet den HERRN ewrn Gott,

Hs **41**1< *(HE 38 = 3, 444)* *31* ‖ dem] den **35** ‖ gotten (Götten) >27 *33* furchten *Hs* **34**< Gotten (Götten) >**34** *34* ‖ yhre *fehlt* **35** ‖ *37* ſchreyben >27

WE.: *17, 37* beſchreiben = *aufzeichnen*

wird euch erredten von all ewern feynden, [40]Aber diſe gehorchten nicht, ſondern thetten nach yhrer vorigen weyſe, [41]Alſo furchten diſe heyden den HERRN vnd dieneten auch yhren götzen, Alſo thetten auch yhre kinder vnd kinds kinder, wie yhr veter gethan haben bis auff diſen tag.

Das achtzehend Capitel.

[1]IM dritten iar Hoſea des ſons Ela des konigs Iſrael, ward konig Hiskia der ſon Ahas des konigis Juda, [2]vnd war funff vnd zwentzig iar allt, da er konig ward, vnd regirt neun vnd zwentzig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Abi eyn tochter Sachar ia, [3]vnd thet was dem HERRN wolgefiel, wie ſeyn vater Dauid, [4]Er thett ab die Hohen, vnd zubrach die ſeulen vnd rottet die hayne aus, vnd zuſties die eherne ſchlange, die Moſe gemacht hatte, Denn bis zu der zeytt hatten yhm die kinder Iſrael gereuchert, vnd man hies yhn Nehuſthan, [5]Er vertrawete dem HERRN dem Gott Iſrael, das nach yhm ſeyns gleichen nicht war vnter allen konigen Juda, noch fur yhm geweſen, [6]Er hieng dem HERRN an vnd weich nicht hynden von yhm ab, vnd hielt ſeyne gepott, die der HERR Moſe gepotten hatte, [7]Vnd der HERR war mit yhm, Vnd wo er auszog, handelt er kluglich, Dazu ward er abtrunnig vom konige zu Aſſyrien vnd war yhm nicht vnter than, [8]Er ſchlug auch die Philiſter bis gen Gaſa vnd yhre grentze, von den ſchloſſern an bis an die feſte ſtedte.

[9]Im vierden iar Hiskia des konigs Juda, das war das ſiebende iar Hoſea des ſons Ela des königs Iſrael, da zoch Salmaneſſer der konig zu Aſſyrien erauff widder Samaria vnd belagert ſie, [10]vnd gewan ſie nach dreyen iaren ym ſechſten iar Hiskia, das iſt ym neunden iar Hoſea des konigs Iſrael, Da ward Samaria gewunnen. [11]Vnd der konig zu Aſſyrien furet Iſrael weg gen Aſſyrien, vnd ſetzt ſie zu Halah, vnd Habor am waſſer Goſan, vnd ynn die ſtedte der Meder, [12]Darumb das ſie nicht gehorcht hatten der ſtym des HERRN yhres Gottis, vnd vbergangen hatten ſeynen bund, vnd alles was Moſe der knecht des HERRN gepotten hatte, der hatten ſie keins gehorchet noch gethan.

[13]Im vierzehenden iar aber des konigs Hiskia zoch erauff Sanneherib der konig zu Aſſyrien widder alle feſte ſtedte Juda vnd nam ſie eyn, [14]Da ſandte Hiskia der konig Juda zum konige von Aſſyrien gen Lachis vnd lies yhm ſagen, Ich hab mich verſundiget, kere vmb von myr, was du myr aufflegeſt, will ich tragen. Da legt der konig von Aſſyrien auff Hiskia den konig Juda drey hundert centener ſylbers, vnd dreyſſig centener golds. [15]Alſo gab Hiskia alle das ſylber das ym hauſe des HERRN vnd ynn ſchetzen des konigs hauſe

---

18, 3 was] das *Hs* 5 || gleiches **35** || || aller **38—41¹** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 444)* fur >27 6 || von] vor **36** || 9 || des *(1.)*] dies **40** || 14 || zum könige zu Aſſyrien **24²** 27 || den konig Juda *Hs* **24¹ 41²—43²**[**24²—41¹ 45**<
Gl.: *18, 4* **41¹**< *(HE 38 = 3, 444)* war *fehlt* **41¹** *(wie HE)* || verechtiglich

Der wird euch erretten von alle ewrn Feinden. [40]Aber diese gehorchten nicht, sondern theten nach jrer vorigen weise. [41]Also furchten diese Heiden den HERRN, Vnd dieneten auch jren Götzen, Also theten auch jre Kinder vnd kindskinder, wie jre Veter gethan haben, bis auff diesen tag.

XVIII.

Par. 29. [1] IM dritten jar Hosea des sons Ela, des königs Jsrael, ward könig Hiskia, der son Ahas, des königs Juda. [2]Vnd war fünff vnd zwenzig jar alt, da er König ward, vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem, Seine Mutter hies Abi, eine tochter Sacharja. [3]Vnd thet was dem HERRN wolgefiel, wie sein vater Dauid. [4]Er thet ab die Höhen, vnd zubrach die Seulen, vnd rottet die Hayne aus, vnd zusties die ehrne Schlange, die Mose gemacht hatte, Num. 21. Denn bis zu der zeit hatten jm die kinder Jsrael gereuchert, Vnd man hies jn Nehusthan. [5]Er vertrawete dem HERRn dem Gott Jsrael, das nach jm seines gleichen nicht war vnter allen königen Juda, noch vor jm gewesen. [6]Er hieng dem HERRn an, vnd weich nicht hinden von jm abe, vnd hielt seine Gebot, die der HERR Mose geboten hatte. [7]Vnd der HERR war mit jm, vnd wo er auszog, handelt er klüglich. Dazu ward er abtrünnig vom Könige zu Assyrien, vnd war jm nicht vnterthan. [8]Er schlug auch die Philister bis gen Gasa, vnd jre Grentze von den Schlössern an, bis an die feste Stedte.

Hiskia
29. jar König in Juda.

Nehusthan
Ein küner König ist das, der die Schlange, von Gott selber, zu der zeit geboten vnd auffgericht, abbricht, darumb, das sie in misbrauch der Abgötterey geraten war. Vnd verechtlich thar predigen lassen, Es sey Nehusthan, das ist, ein ehrnes Schlenglin, ein gerings stück Ertzs, ein klein Küpfferlinglin, Was solt das fur ein Gott sein?

Salmanesser. [9] IM vierden jar Hiskia des königes Juda, das war das siebende jar Hosea des sons Ela des königs Jsrael, Da zoch Salmanesser der könig zu Assyrien er auff wider Samaria, vnd belagert sie, [10]vnd gewan sie nach dreien jaren, im sechsten jar Hiskia, das ist im neunden jar Hosea des königs Jsrael, Da ward Samaria gewonnen. [11]Vnd der könig zu Assyrien füret Jsrael weg gen Assyrien, vnd setzt sie zu Halah, vnd Habor am wasser Gosan, vnd [Bl. n 6] in die stedte der Meder. [12]Darumb, das sie nicht gehorcht hatten der stimme des HERRN jres Gottes, vnd vbergangen hatten seinen Bund, vnd alles was Mose der knecht des HERRN geboten hatte, der hatten sie keins gehorchet noch gethan.

Par. 32. Jai. 36. Kl. 48. [13] IM vierzehenden jar aber des königs Hiskia, zoch er auff Sanherib der könig zu Assyrien, wider alle feste stedte Juda, vnd nam sie ein. [14]Da sandte Hiskia der könig Juda zum könige von Assyrien gen Lachis, vnd lies jm sagen, Jch hab mich versündiget, Kere vmb von mir, Was du mir aufflegest wil ich tragen. Da legt der könig von Assyrien auff Hiskia dem könig Juda, drey hundert Centner silbers vnd dreissig Centner golds. [15]Also gab Hiskia alle das silber, das im Hause des HERRN vnd in schetzen des königs

---

43[2] ‖ Ertz **41**[1] *(gegen HE)*

WE.: *Gl. 18, 4* Küpfferlinglin = *kleines Kupferstück oder Gegenstand aus Kupfer (D. Wb. V, 2765)*

funden ward. [16]Zur ſelben zeyt zubrach Hiskia der konig Juda die thuren am tempel des HERRN vnd die bleche die er ſelb vberzihen hatte laſſen, vnd gab ſie dem konige von Aſſyrien.

[17]Vnd der konig von Aſſyrien ſandte Tharthan vnd den Ertzkemerer vnd den Ertzſchencken von Lachis zum konige Hiskia mit groſſer macht gen Jeruſalem, vnd ſie zogen erauff, vnd da ſie kamen, hielten ſie an der waſſer gruben bey dem obern teych, der da ligt an der ſtraſſen auff dem acker des walckmullers, [18]vnd rieff dem konige, Da kam eraus zu yhnen El iakim der ſon Hilkia der hoffemeyſter, vnd Sebena der ſchreyber, vnd Joah der ſon Aſſaph der Cantzeler, [19]Vnd der Ertzſchencke ſprach zu yhnen.

Lieber ſagt dem konige Hiskia, So ſpricht der groſſe konig der konig von Aſſyrien, was iſt das fur eyn trotz darauff du dich verleſſiſt? [20]meynſtu es ſey noch rad vnd macht zu ſtreytten? Warauff verleſſiſtu denn nu dich, das du abtrunnig von myr biſt worden? [21]Sihe, verleſſiſtu dich auff diſen zuſtoſſen rhorſtab auff Egypten, wilcher ſo ſich yemand drauff lehnet, wird er yhm ynn die hand gehen vnd ſie durchboren, Alſo iſt Pharao der könig ynn Egypten allen die ſich auff yhn verlaſſen. [22]Ob yhr aber wolltet zu myr ſagen, wyr verlaſſen vns auff den HERRN vnſern Gott, Iſts denn nicht der, des Hohen vnd alltar Hiskia hat abgethan vnd geſagt zu Juda vnd zu Jeruſalem, fur diſem alltar der zu Jeruſalem iſt ſollt yhr anbeten?

[23]So mache nu eynen hauffen meynem herrn dem konige von Aſſyrien, ſo will ich dyr zwey tauſent roſs geben, las ſehen, ob du bey dyr reutter dazu geben mugeſt, [24]wie willtu denn bleyben fur der geringſten graffen eynem meyns herrn vnterthanen? Vnd verleſſiſt dich auff Egypten vmb der wagen vnd reutter willen, [25]Meynſtu aber, ich ſey on den HERRN erauff zogen, das ich diſe ſtett verderbete? Der HERR hat michs geheyſſen, zeuch hynauff ynn dis land vnd verderbe es.

[26]Da ſprach El iakim der ſon Hilkia vnd Sebena vnd Joah zu dem Ertzſchencken, Rede mit deynen knechten auff Syriſch, denn wyr verſtehens, vnd rede nicht mit vns auff Judiſch fur den oren des volcks, das auff der mauren iſt, [27]Aber der Ertzſchenck ſprach zu yhnen, Hat mich denn meyn herr zu deynem herrn odder zu dyr geſand, das ich ſolche wort rede? Ja zu den mennern die auff der mauren ſitzen, das ſie mit euch yhren eygen miſt freſſen vnd yhren harm ſauffen.

[28]Alſo ſtund der Ertzſchenck vnd rieff mit lautter ſtym auff Judiſch vnd redet vnd ſprach, Horet das wort des groſſen konigs des konigs von Aſſyrien, [29]So ſpricht der konig, Laſt euch Hiskia nicht auffſetzen, Denn er vermag euch

---

18, 16 ſelben >27 ſelb >27 *17* Ertzſchencken >27 **41**[1] *(HE 38 = 3, 444)* | **34—40 41**[2]< zu *Hiskia Hs* *19* || der (*fehlt* **41**[1]) Ertzſchencke] RabSake **34—40** || *(HE 38 = 3, 444)* *20* || ein Rat **40** || Warauff >27 *23* So mache *bis* mugeſt >**41**[1] *(HE 38 = 3, 445)* *24* der (den 24[2] 27) geringſten graffen >27 *26* zu

Hauſe funden ward. [16]Zur ſelbigen zeit zubrach Hiskia der könig Juda die Thüren am Tempel des HERRN, vnd die Bleche, die er ſelbs vberziehen hatte laſſen, vnd gab ſie dem Könige von Aſſyrien.

[17]VND der könig von Aſſyrien ſandte Tharthan vnd den Ertzkemerer, vnd den Rabſake von Lachis zum könige Hiskia mit groſſer macht gen Jeruſalem, vnd ſie zogen er auff. Vnd da ſie kamen hielten ſie an der Waſſergruben, bey dem öbern Teich, der da ligt an der ſtraſſen, auff dem acker des Walckmüllers, [18]vnd rieff dem Könige. Da kam er aus zu jnen Eliakim der ſon Hilkia der Hofemeiſter, vnd Sebena der Schreiber, vnd Joah der ſon Aſſaph der Cantzler.

(Rabſake)
Rabſake heiſſt auff Deudſch ein Ertzſchencke.

[19]VND der Ertzſchencke ſprach zu jnen, Lieber ſagt dem könig Hiskia, ſo ſpricht der groſſe König der könig von Aſſyrien, Was iſt das fur ein trotz, darauff du dich verleſſeſt? [20]Meinſtu, es ſey noch rat vnd macht zu ſtreitten? Worauff verleſſeſtu denn nu dich, das du abtrünnig von mir biſt worden? [21]Sihe, verleſſeſtu dich auff dieſen zuſtoſſen Rhorſtab auff Egypten, welcher, ſo ſich jemand drauff lehnet, wird er jm in die hand gehen vnd ſie durchborn, Alſo iſt Pharao der könig in Egypten allen die ſich auff jn verlaſſen. [22]Ob jr aber woltet zu mir ſagen, Wir verlaſſen vns auff den HERRN vnſern Gott, Iſts denn nicht der, des Höhen vnd Altar Hiskia hat abgethan, vnd geſagt zu Juda vnd zu Jeruſalem, Fur dieſem Altar der zu Jeruſalem iſt, ſolt jr anbeten?

[23]NV gelobe meinem Herrn dem könige von Aſſyrien, Ich wil dir zwey tauſent Roſs geben, das du mügeſt Reuter da zu geben. [24]Wie wiltu denn bleiben fur dem geringſten Herrn einem meines Herrn vnterthanen? Vnd verleſſeſt dich auff Egypten vmb der wagen vnd reuter willen. [25]Meinſtu aber, ich ſey on den HERRN er auff gezogen, das ich dieſe Stet verderbete? Der HERR hat michs geheiſſen, Zeuch hin auff in dis Land, vnd verderbe es.

[26]DA ſprach Eliakim der ſon Hilkia, vnd Sebena vnd Joah zum Ertzſchencken, Rede mit deinen Knechten auff Syriſch, denn wir verſtehens, vnd rede nicht mit vns auff Jüdiſch, fur den ohren des volcks, das auff der mauren iſt. [27]Aber der Ertzſchencke ſprach zu jnen, Hat mich denn mein Herr zu deinem Herrn oder zu dir geſand, das ich ſolche wort rede? Ja zu den Mennern die auff der mauren ſitzen, das ſie mit euch jren eigen Miſt freſſen vnd jren Harm ſauffen. [28]Alſo ſtund der Ertzſchencke vnd rieff mit lauter ſtim auff Jüdiſch, vnd redet, vnd ſprach, Höret das wort des groſſen Königes, des königs von Aſſyrien, [29]ſo ſpricht der König, Laſſt euch Hiskia nicht auffſetzen, Denn er

---

dem >27 || zu 34—40 || zum 41¹< || Ertzſchencken] RabSake 34—41¹ || *(HE 38 = 3, 445)* 27 || der Ertzſchenck] RabSake 34—41¹ || *(HE 38 = 3, 445) (ebenso 28)* 28 || vnd *(2.) fehlt* 24² 27 ||

Gl.: *18, 17* 41²<
WE.: *18, 29* auffſetzen = *verleiten (ebenso 19, 10)*

nicht erredten von meyner hand, [30]vnd laſt euch Hiskia nicht vertroſten auff den HERRN, das er ſagt, der HERR wird vns erredten, vnd diſe ſtad wird nicht ynn die hende [Bl. Bb] des konigs von Aſſyrien geben werden, [31]gehorchet Hiskia nicht, Denn ſo ſpricht der konig von Aſſyrien.

Thut an myr den ſegen, vnd kompt zu myr eraus, ſo ſoll yderman ſeyns weynſtocks vnd ſeyns feygenbawms eſſen, vnd ſeyns brunnes trincken, [32]bis ich kome vnd hole euch ynn ein land das ewrem lande gleych iſt, da korn, moſt, brod, weynberge, olebewme, ole vnd honig ynnen iſt, ſo werdet yhr leben bleyben vnd nicht ſterben, Gehorchet Hiskia nicht, denn er verfuret euch, das er ſpricht, der HERR wird vns erredten, [33]Haben auch die gotter der heyden, eyn iglicher ſeyn land erredtet von der hand des konigs von Aſſyrien? Wo ſind die Gotter zu Hemath vnd Arphad? [34]Wo ſind die Gotter zu Sepharuaim Hena vnd Iwa? haben ſie auch Samaria erredtet von meyner hand? [35]Wo iſt eyn Gott vnter aller landen Götter die yhr land haben von meyner hand erredtet? das der HERR ſollt Jeruſalem von meyner hand erredten?

[36]Das volck aber ſchweyg ſtill vnd antwortet yhm nichts, denn der konig hatte gepotten vnd geſagt, antwortet yhm nicht. [37]Da kam El iakim der ſon Hilkia der hoffe meyſter, vnd Sebena der ſchreyber vnd Joah der ſon Aſſaph der Cantzeler zu Hiskia mit zuriſſen kleydern, vnd ſagten yhm an die wort des ertz ſchencken.

Das neunzehend Capitel.

[1]DA der konig Hiskia das horet, zureyſs er ſeyne kleyder vnd legt eynen ſack an vnd gieng ynn das haus des HERRN [2]vnd ſandte El iakim den hoffmeyſter vnd Sebena den ſchreyber ſampt den elltiſten prieſtern mit ſecken angethan zu dem propheten Jeſa ia dem ſon Amoz, [3]vnd ſie ſprachen zu yhm, So ſaget Hiskia, das iſt ein tag der not vnd ſchelltens vnd leſterung, Die kinder ſind komen an die gepurt vnd iſt keyne krafft da zu geberen, [4]Ob villeicht der HERR deyn Gott horen wollt alle wort des ertz ſchencken, den ſeyn herr der konig von Aſſyrien geſand hat, hohn zu ſprechen dem lebendigen Gott, vnd zu ſchellten mit wortten, die der HERR deyn Gott gehoret hat, ſo hebe deyn gebet auff fur die vbrigen die noch fur handen ſind.

[5]Vnd da die knechte des konigs Hiskia zu Jeſa ia kamen, [6]ſprach Jeſa ia zu yhnen, So ſagt ewrem herrn, So ſpricht der HERR, furcht dich nicht fur den wortten die du gehoret haſt, damit mich die knaben des koniges von Aſſyrien geleſtert haben, [7]Sihe, ich will yhm eynen geyſt geben laſſen, das er

---

18, 30 zu Aſſyrien **46** *31* Thut an myr den ſegen >27 || Thut mir zu danck **34—41[1]** || **41[2]**< *(HE 38 = 3, 445)* brunnens *Hs* *32* honnig *Hs* *35* aller >27 **35** || Landengötter **38—41[2]** || *36* nicht *Hs* | nich 24[1] *Druckf.* | nichts 24[2]<

vermag euch nicht erretten von meiner hand. 30Vnd lasst euch Hiskia nicht vertrösten auff den HERRN das er saget, Der HERR wird vns erretten, vnd diese Stad wird nicht in die hende des Königs von Assyrien gegeben werden, 31Gehorchet Hiskia nicht.

DEnn so spricht der König von Assyrien, Nemet an meine gnade, vnd kompt zu mir er aus, so sol jederman seines Weinstocks vnd seins Feigen- Hiskia.
bawms essen, vnd seines Brunnes trincken, 32Bis ich kome vnd hole euch in ein Land, das ewrm Land gleich ist, Da korn, most, brot, weinberge, ölbewm, öle vnd honig innen ist, So werdet jr leben bleiben vnd nicht sterben. Gehorcht Hiskia nicht, Denn er verfüret euch, das er spricht, der HERR wird vns erretten. 33Haben auch die Götter der Heiden, ein jglicher sein Land errettet von der hand des Königs von Assyrien? 34Wo sind die Götter zu Hemath vnd
Jsai. 10. Arphad? Wo sind die Götter zu Sepharuaim, Hena vnd Jwa? Haben sie auch Samaria errettet von meiner hand? 35Wo ist ein Gott vnter allen Landen Götter, die jr Land haben von meiner hand errettet? Das der HERR solt Jerusalem von meiner hand erretten?

36DAS volck aber schweig stille, vnd antwortet jm nichts, Denn der König hatte geboten, vnd gesagt, Antwortet jm nichts. 37Da kam Eliakim der son Hilkia der Hofemeister, vnd Sebena der Schreiber, vnd Joah der son Assaph der Cantzler, zu Hiskia mit zurissen Kleidern, vnd sagten jm an die wort des Ertzschencken.

XIX.

Jsai. 37. 1DA der könig Hiskia das höret, zureis er seine Kleider, vnd legt einen Sack an, vnd gieng in das Haus des HERRN. 2Vnd sandte Eliakim den Hofemeister, vnd Sebena den Schreiber, sampt den elteſten Priestern, mit Secken angethan zu dem Propheten Jesaja dem son Amoz. 3Vnd sie sprachen zu jm, so sagt Hiskia, Das ist ein Tag der not, vnd scheltens vnd lesterns, Die Kinder sind komen an die geburt, vnd ist keine krafft da zu geberen. 4Ob vieleicht der HERR dein Gott hören wolt alle wort des Ertzschencken, den sein Herr, der könig von Assyrien gesand hat, hohn zu sprechen dem lebendigen Gott, vnd zu schelten mit worten, die der HERR dein Gott gehöret hat, So hebe dein Gebet auff fur die Vbrigen die noch fur handen sind.

5VND da die knechte des königs Hiskia zu Jesaja kamen, 6sprach Jesaja zu jnen, So sagt ewrem Herrn, So spricht der HERR, Fürchte dich nicht fur den worten die du gehöret hast, da mit mich die knaben des Königs von Assyrien gelestert haben. 7Sihe, Jch wil jm einen Geist geben, das er ein

---

37 ‖ ertz schencken] RabSake **34—41**[1] ‖ *(HE 38 = 3, 445)*

19, 3 lesterung >27 da zu] dazu **41**[2] **43**[1] **45** *Druckf.* *4* ‖ ertz schencken] RabSake **34—41**[1] ‖ *(HE 38 = 3, 445)* *7* lassen *fehlt Hs* (lassen *gestr.*) **41**[1]< *(HE 38 = 3, 445)*

eyn gerucht horen wird, vnd widder ynn ſein land zihen, vnd will yhn durchs ſchwerd fellen ynn ſeynem lande.

[8]Vnd da der ertzſchenck widder kam, fand er den konig von Aſſyrien ſtreytten widder Libna, Denn er hatte gehoret, das er von Lachis gezogen war. [9]Vnd er horet von Thirhaka dem konige der moren, Sihe, er iſt auszogen mit dyr zu ſtreytten, Da wendet er vmb, vnd ſandte boten zu Hiskia vnd lies yhm ſagen, [10]So ſaget Hiskia dem konige Juda, Las dich deynen Gott nicht auff ſetzen, auff den du dich verleſſiſt vnd ſprichſt, Jeruſalem wird nicht ynn die hand des konigs von Aſſyrien geben werden, [11]Sihe, du haſt gehoret, was die konige von Aſſyrien than haben allen landen, vnd ſie verbannet, vnd du ſolltiſt erredtet werden? [12]Haben der heyden Götter auch ſie erredtet, wilche meyne veter haben verderbet, Goſan, Haran, Rezeph, vnd die kinder Eden die zu Thelaſſar waren? [13]Wo iſt der konig zu Hemath, der konig zu Arphad, vnd der konig der ſtad Sepharuaim, Hena vnd Iwa?

[14]Vnd da Hiskia die briffe von den botten empfangen vnd geleſen hatte, gieng er hynauff zum hauſe des HERRN vnd breyttet ſich aus fur dem HERRN, [15]vnd betet fur dem HERRN vnd ſprach, HERR Gott Iſrael der du vber Cherubim ſitzſt, du biſt alleyne Gott, vnter allen konigreichen auff erden, du haſt hymel vnd erden gemacht, [16]HERR neyge deyn oren vnd hore, thu deyne augen auff vnd ſihe, vnd hore die wort Saneherib, der her geſand hatt hon zu ſprechen dem lebendigen Gott, [17]Es iſt war HERR, die konige von Aſſyrien haben die heyden mit dem ſchwerd vmbracht vnd yhr land, [18]vnd haben yhre Gotter yns fewer geworffen, Denn es waren nicht Götter ſondern menſchen hende werg, holtz vnd ſteyne, Drumb haben ſie ſie vmbracht. [19]Nu aber HERR vnſer Gott hilff vns aus ſeyner hand, auff das alle konigreich auff erden erkennen, das du HERR alleyne Gott biſt.

[20]Da ſandte Jeſa ia der ſon Amoz zu Hiskia vnd lies yhm ſagen, So ſpricht der HERR der Gott Iſrael, Was du zu myr gebettet haſt vmb Saneherib den konig von Aſſyrien, das hab ich gehoret, [21]Das iſts, das der HERR widder yhn gered hat, Die iungfraw die tochter Zion verachtet dich vnd ſpottet deyn, die tochter Jeruſalem ſchuttelt yhr heubt dyr nach, [22]Wen haſtu gehonet vnd geleſtert? vber wen haſtu deyne ſtym erhaben? du haſt deyne augen erhaben widder den heyligen ynn Iſrael, [23]du haſt den HErren durch deyne boten gehonet vnd geſagt, Ich byn durch die menge meyner wagen auff die hohe der berge geſtigen, auff den ſeyten des Libanon, Ich habe ſeyne hohe cedern vnd aus erleſene tannen abgehawen, vnd byn komen an die euſerſte herberge des walds ſeyns Carmels, [24]Ich hab gegraben vnd aus getruncken die frembden waſſer, vnd habe vertrockenet mit meynen fuſsſolen die ſeen.

19, 7 lande] lande **41²**‹ *8* ‖ ertzſchenck] RabSake **34—41¹** ‖ *(HE 38 = 3, 445)* *9* Vnd da er **38**‹ Da *fehlt* **38 41¹**‹ *10* die ſtad Jeruſalem *Hs* *12* Thelaſar *Hs* *14* brieffe *Hs* **24²**‹ breyttet ſich ›**27** (ſich *in Hs korr. aus* ſie) *15* vber den *H*

Gerücht horen wird, vnd wider in sein Lande ziehen, vnd wil jn durchs Schwert fellen in seinem Lande.

8 VND da der Ertzschencke wider kam, fand er den König von Assyrien streitten wider Libna, Denn er hatte gehört, das er von Lachis gezogen
irha- ka. war. 9 Vnd da er höret von Thirhaka dem könige der Moren, Sihe, er ist ausgezogen mit dir zu streitten, wendet er vmb. Vnd sandte Boten zu Hiskia, vnd lies jm sagen, 10 so sagt Hiskia dem König Juda, Las dich deinen Gott nicht auffsetzen, auff den du dich verlessest, vnd sprichst, Jerusalem wird nicht in die hand des Königs von Assyrien gegeben werden. 11 Sihe du hast gehöret, was die Könige von Assyrien gethan haben allen Landen, vnd sie verbannet, Vnd du solltest errettet werden? 12 Haben der Heiden Götter auch sie errettet, welche meine Veter haben verderbet, Gosan, Haran, Rezeph, vnd die kinder Eden, die zu Thelassar waren? 13 Wo ist der könig zu Hemath, der könig zu Arphad, vnd der könig der stad Sepharuaim, Hena vnd Iwa?

Hiskia Gebet.

14 VND da Hiskia die brieue von den Boten empfangen vnd gelesen hatte, gieng er hin auff zum Hause des HERRN, vnd breitet sie aus fur dem HERRN, 15 vnd betet fur dem HERRN, vnd sprach. HERR Gott Israel, der du vber Cherubim sitzest, du bist allein Gott, vnter allen Königreichen auff Erden, Du hast Himel vnd Erden gemacht. 16 HERR neige deine Ohren vnd höre, Thu deine Augen auff, vnd sihe, vnd höre die wort Sanherib, der [Bl. o] her gesand hat hohn zu sprechen dem lebendigen Gott. 17 Es ist war HERR Die Könige von Assyrien haben die Heiden mit dem Schwert vmbgebracht vnd jr Land, 18 vnd haben jre Götter ins fewer geworffen, Denn es waren nicht Götter, sondern menschen hende werck, holtz vnd steine, Darumb haben sie sie vmbgebracht, 19 Nu aber HERR vnser Gott, hilff vns aus seiner hand, Auff das alle Königreiche auff Erden erkennen, das du HERR allein Gott bist.

Jesaja.

20 DA sandte Jesaja der son Amoz zu Hiskia, vnd lies jm sagen, so spricht der HERR der Gott Israel, Was du zu mir gebettet hast vmb Sanherib den könig von Assyrien, das hab ich gehöret. 21 Das ists, das der HERR wider jn geredt hat, Die Jungfraw die tochter Zion verachtet dich vnd spottet dein, die tochter Jerusalem schüttelt jr Heubt dir nach. 22 Wen hastu gehöhnet vnd gelestert? Vber wen hastu deine stimme erhaben? Du hast deine augen erhaben wider den Heiligen in Israel. 23 Du hast den HERRN durch deine Boten gehönet, vnd gesagt, Ich bin durch die menge meiner Wagen auff die höhe der Berge gestiegen, auff den seiten des Libanon, Ich habe seine hohe Cedern vnd ausserlesen Tannen abgehawen, vnd bin komen an die eusserste Herberge des walds seines Carmels, 24 Ich habe gegraben vnd aus getruncken die frembden Wasser, vnd habe vertrockenet mit meinen fussolen die Seen.

---

16 anff 24[1] *Druckf.* *18* henden 24[1]—27 *Druckf.* | *Hs* 34< *19* Königreiche 41[2]< *(HE 38 = 3, 445)* *20* Jsaja 45 *Druckf.* yhm] ym 24[1] *Druckf.* *23* HErren 24[1] 24[2] 34 | herrn *Hs*| 27 35< seyns Carmels] Carmeli *Hs* *24* vnd *(1.) fehlt Hs* || aus getruncken] ausgetrucket 24[2] 27 ||

[25]Haſtu aber nicht gehort, das ich ſolchs lange zu vor gethan habe, vnd von anfang hab ichs bereyt? Nu itzt aber hab ichs komen laſſen, das zenckiſche feſte ſtedte wurden fallen ynn eynen wuſten ſteyn=[Bl. Bb ij] hauffen, [26]vnd die drinnen wonen werden matt ſeyn vnd ſich furchten vnd ſchemen, vnd werden wie das gras auff dem felde, vnd wie das grune kraut zum hew auff den dechern, das verdorret ehe denn es reiff wird, [27]Ich weys dein wonen, dein aus vnd eyn zihen, vnd das du tobeſt widder mich, [28]Weyl du denn widder mich tobeſt, vnd deyn vbermut fur meyne oren erauffkomen iſt, ſo will ich dir eynen rinck an deyne naſen legen, vnd eyn gebiſs an deyne lippen, vnd will dich den weg widderumb furen, da du her komen biſt.

[29]Vnd ſey dyr eyn zeichen, Jn diſem iar iſs was gefallen iſt, ym andern iar was ſelber wechſt, ym dritten iar ſeet vnd erndtet vnd pflantzet weynberge vnd eſſet yhre fruchte, [30]Vnd die tochter Juda die entrunnen vnd vberblieben iſt, wird forder vnter ſich wurtzelen vnd vber ſich frucht tragen, [31]Denn von Jeruſalem werden aus gehen die vbrigen, vnd vom berge Zion die entrunnen ſind, Der eyffer des HERRN Zebaoth wird ſolchs thun.

[32]Darumb ſpricht der HERR vom konige zu Aſſyrien alſo, Er ſoll nicht ynn diſe ſtad komen vnd keynen pfeyl dreyn ſchieſſen, vnd keyn ſchild dafur komen, vnd keynen wal drumb ſchutten, [33]ſondern er ſoll den weg widderumb zihen den er komen iſt, vnd ſoll ynn diſe ſtad nicht komen, der HERR ſagets, [34]vnd ich wil diſe ſtad beſchirmen, das ich yhr helffe vmb meynen willen, vnd vmb Dauid meyns knechtis willen.

[35]Vnd ynn der ſelben nacht fur aus der engel des HERRN, vnd ſchlug ym lager von Aſſyrien, hundert vnd funff vnd achtzig tauſent man, Vnd da ſie ſich des morgens frue auffmachten, ſihe, da lags alles eytel todte leychnam. [36]Alſo brach Saneherib der konig von Aſſyrien auff vnd zoch weg, vnd keret vmb vnd bleyb zu Niniue, [37]Vnd da er anbetet ym hauſe Niſroch ſeyns Gottis, ſchlugen yhn mit dem ſchwerd Adra melech vnd Sarrezer ſeyne ſone, vnd ſie entrunnen yns land Ararat. Vnd ſeyn ſon Aſſarhaddon ward konig an ſeyne ſtat.

Das zwentzigſt Capitel.

[1]Zu der zeyt ward Hiskia tod krank, Vnd der prophet Jeſa ia der ſon Amoz kam zu yhm vnd ſprach zu yhm. So ſpricht der HERR, beſchicke dein haus, denn du wirſt ſterben vnd nicht lebend bleyben, [2]Er aber wand ſeyn antlitz zur wand vnd bettet zum HERRN vnd ſprach, [3]Ach HERR gedenck

---

19, 25 zenckiſche *fehlt* 41[2]< *(HE 38 = 3, 445)* *26* werden (wurden *Hs*) matt *bis* ſchemen (ſchemen müſſen 41[1]) >41[1] *(HE 38 = 3, 445)* werden *(2.)*] wurden *Hs* denn *fehlt* 46 *28* meynen *Hs* an deyne lippen >27 *29* gefallen >27 dritten 24[1] *Druckf.* *30* entrunnen >27 forder >27 || frücht 24[2] 27 || *31* zu Jeruſa=

25 HAſtu aber nicht gehöret, das ich ſolchs lange zuuor gethan habe, vnd von anfang habe ichs bereit? Nu itzt aber habe ichs komen laſſen, das feſte Stedte würden fallen in einen wüſten Steinhauffen. 26 Vnd die drinnen wonen matt werden, vnd ſich fürchten vnd ſchemen müſten, vnd werden wie das Gras auff dem felde, vnd wie das grüne kraut zum Hew auff den Dechern, das verdorret ehe denn es reiff wird. 27 Ich weis dein wonen, dein aus vnd einziehen, vnd das du tobeſt wider mich. 28 Weil du denn wider mich tobeſt, vnd dein vbermut fur meine Ohren er auff komen iſt, So wil ich dir einen Rinck an deine Naſen legen, vnd ein Gebis in dein Maul, vnd wil dich den weg widerumb füren, da du her komen biſt.

29 VND ſey dir ein Zeichen, In dieſem jar iſs was zutretten iſt, Im andern jar was ſelber wechſt, Im dritten jar ſeet vnd erndtet, vnd pflantzet Weinberge, vnd eſſet jre früchte. 30 Vnd die tochter Juda die errettet vnd vberblieben iſt, wird fürder vnter ſich wurtzelen vnd vber ſich frucht tragen. 31 Denn von Jeruſalem werden ausgehen die vberblieben ſind, vnd die erretteten vom berge Zion, Der eiuer des HERRN Zebaoth wird ſolchs thun.

32 DARumb ſpricht der HERR vom könige zu Aſſyrien alſo, Er ſol nicht in dieſe Stad komen, vnd keinen Pfeil drein ſchieſſen vnd kein Schild da fur komen, vnd ſol keinen Wal drumb ſchütten. 33 Sondern er ſol den weg widerumb ziehen den er komen iſt, vnd ſol in dieſe Stad nicht komen, Der HERR ſagts. 34 Vnd ich wil dieſe Stad beſchirmen, das ich jr helffe vmb meinen willen, vnd vmb Dauid meins Knechts willen.

Heer des Königs von Aſſyrien geſchlagen.

35 VND in der ſelben nacht, fuhr aus der Engel des HERRN, vnd ſchlug im Lager von Aſſyrien, hundert vnd fünff vnd achzig tauſent Man, Vnd da ſie ſich des morgens frue auffmachten, Sihe, da lags alles eitel todte Leichnam. 36 Alſo brach Sanherib der könig von Aſſyrien auff vnd zoch weg, vnd keret vmb vnd bleib zu Niniue. 37 Vnd da er anbetet im hauſe Niſroch ſeines Gottes, ſchlugen jn mit dem Schwert AdraMelech vnd SarEzer ſeine Söne, Vnd ſie entrunnen ins land Ararat, Vnd ſein ſon Aſſarhaddon ward König an ſeine ſtat.

XX.

Jeſaia.

1 ZV der zeit ward Hiskia tod kranck, Vnd der Prophet Jeſaja der ſon Amoz kam zu jm, vnd ſprach zu jm, ſo ſpricht der HERR, Beſchicke dein Haus, denn du wirſt ſterben vnd nicht leben bleiben. 2 Er aber wand ſein Andlitz zur wand, vnd bettet zum HERRN vnd ſprach, 3 Ah HERR,

---

lem *Hs* vbrigen *bis* ſind >27 *32* diſe] die 46 vnd keynen *(2.)* >27 *33* || diſe] die 35 || *37* Sarrezer >27 Aſſarhadon *Hs*
20, 1 lebend >34 *3* Ach >27

doch das ich fur dyr trewlich gewandelt habe vnd mit rechtſchaffenem hertzen, vnd hab than das dyr wolgefellet, Vnd Hiskia weynet ſeer.

[4]Da aber Jeſa ia noch nicht zur ſtad halb hynaus gangen war, kam des HERRN wort zu yhm vnd ſprach, [5]kere vmb vnd ſage Hiſkia dem furſten meyns volcks, So ſpricht der HERR der Gott deynes vaters Dauid, Ich habe deyn gebet gehoret vnd deyne threne geſehen, Sihe, ich will dich geſund machen, am dritten tage wirſtu hynauff ynn das haus des HERRN gehen, [6]vnd will funffzehen iar zu deynem leben thun, vnd dich vnd diſe ſtad erredten von dem konige zu Aſſyrien, vnd diſe ſtad beſchirmen vmb meynen willen, vnd vmb meynes knechts Dauids willen, [7]Vnd Jeſaia ſprach, bringt her eyn ſtuck feygen, vnd da ſie die brachten, legten ſie ſie auff die drus vnd er ward geſund.

[8]Hiskia aber ſprach zu Jeſa ia, wilch iſt das zeichen, das mich der HERR wird geſund machen, vnd ich ynn des HERRN haus hynauff gehen werde am dritten tage? [9]Jeſa ia ſprach, das zeichen wirſtu haben vom HERRN, das der HERR thun wird was er geredt hat, Soll der ſchatten zehen ſtuffen forder gehen, odder zehen ſtuffen zu rucke gehen? [10]Hiskia ſprach, Es iſt leicht das der ſchatte zehen ſtuffen nyderwerts gehe, das will ich nicht, ſondern das er zehen ſtuffen hynderſich zu ruck gehe. [11]Da rieff der prophet Jeſa ia den HERRN an, Vnd der ſchatte gieng hynderſich zuruck zehen ſtuffen am ſeyger Ahas, die er war nydderwerts gangen.

[12]Zu der zeyt ſandte Brodach der ſon Baledan des ſons Baledan konig zu Babel, brieffe vnd geſchencke zu Hiskia, denn er hatte gehort, das Hiskia kranck war geweſen, [13]Hiskia aber war frolich mit yhnen vnd zeyget yhn das gantze wurtz haus, ſylber, gold, ſpecerey vnd das beſte ole, vnd das harnſch haus, vnd alles was ynn ſeynen ſchetzen fur handen war, Es war nichts ynn ſeynem hauſe vnd ynn ſeyner gantzen herſchafft das yhn Hiskia nicht zeyget.

[14]Da kam Jeſa ia der prophet zum konige Hiskia vnd ſprach zu yhm, was haben diſe leut geſagt? vnd wo her ſind ſie zu dyr komen? Hiskia ſprach, ſie ſind aus fernen landen zu mir komen von Babel. [15]Er ſprach, was haben ſie geſehen ynn deynem hauſe? Hiskia ſprach, Sie haben alles geſehen, was ynn meynem hauſe iſt, vnd iſt nichts ynn meynen ſchetzen, das ich nicht yhn zeyget hette. [16]Da ſprach Jeſa ia zu Hiskia, hore des HERRN wort, [17]Sihe, es kompt die zeyt, das alles wird gen Babel weg getragen werden aus deynem hauſe, vnd was deyne veter geſamlet haben bis auff diſen tag, vnd wird nichts vber gelaſſen werden, ſpricht der HERR, [18]Dazu der kinder die von dyr komen, die du zeugen wirſt, werden genomen werden, das ſie kemerer ſeyen ym pallaſt des koniges zu Babel, [19]Hiskia aber ſprach zu Jeſa ia, Das iſt gutt das der

---

20, 4 gangen *fehlt Hs (gestr.)* *5* Dauid >27 threne >35 ich mach dich geſund *Hs* *6* vnd diſe ſtad *(1.) fehlt Hs* *10* ſchatte] ſchatten *Hs* *11* ſeyger >27 *13* wurtz haus >40 *(HE 38 = 3, 446)* harnſch (harniſch *Hs* 34—41[1]) haus >41[1] *(HE 38 = 3, 446)* ‖ war *(3.)*] ward 40 ‖ nichts] nicht *Hs* hause 24[1] *Druckf.*

gedenck doch, das ich fur dir trewlich gewandelt habe, vnd mit rechtschaffenem hertzen, vnd habe gethan, das dir wolgefellet. Vnd Hiskia weinet seer.

4 DA aber Jesaja noch nicht zur Stad halb hin aus gegangen war, kam des
HERRn wort zu jm, vnd sprach, 5Kere vmb, vnd sage Hiskia dem
Fürsten meines volcks, so spricht der HERR der Gott deines vaters Dauids,
Ich habe dein Gebet gehöret, vnd deine threnen gesehen. Sihe, Ich wil dich
gesund machen, am dritten tage wirstu hinauff in das Haus des HERRN
gehen. 6Vnd wil funffzehen jar zu deinem Leben thun, vnd dich vnd diese Stad
erretten von dem Könige zu Assyrien, vnd diese Stad beschirmen, vmb meinen
willen, vnd vmb meines knechts Dauids willen. 7Vnd Jesaja sprach, Bringet
her ein stück Feigen, Vnd da sie die brachten, legten sie sie auff die Drüse, Vnd
er ward gesund.

8 HIskia aber sprach zu Jesaja, Welchs ist das Zeichen, das mich der HERR
wird gesund machen, vnd ich in des HERRN Haus hinauff gehen werde
am dritten tage? 9Jesaja sprach, Das Zeichen wirstu haben vom
HERRN, das der HERR thun wird was er geredt hat. Sol der schatten zehen
stuffen forder gehen, oder zehen stuffen zu rücke gehen? 10Hiskia sprach, Es ist
leicht, das der schatte zehen stuffen niderwerts gehe, das wil ich nicht, Sondern
das er zehen stuffen hinder sich zu rücke gehe. 11Da rieff der Prophet Jesaja den
HERRN an, Vnd der schatte gieng hinder sich zu rücke zehen stuffen, am zeiger
Ahas, die er war niderwerts gegangen.

12 ZV der Zeit sandte Brodach, der son Baledan des sons Baledan könig zu **Brodach.**
Babel, brieue vnd geschencke zu Hiskia, Denn er hatte gehöret, das
Jesa. 39. Hiskia kranck war gewesen. 13Hiskia aber war frölich mit jnen, vnd
zeiget jnen das gantze Schatzhaus, silber, gold, Specerey, vnd das beste öle, vnd die
Harnischkamer, vnd alles was in seinen Schetzen furhanden war, Es war nichts
in seinem Hause, vnd in seiner gantzen Herrschafft, das jnen Hiskia nicht zeigete.

14 DA kam Jesaja der Prophet zum könige Hiskia, vnd sprach zu jm, Was
haben diese Leute gesagt? Vnd wo her sind sie zu dir komen? Hiskia
sprach, Sie sind aus fernen Landen zu mir komen von Babel. 15Er sprach,
Was haben sie gesehen in deinem Hause? Hiskia sprach, Sie haben alles ge-
sehen, was in meinem hause ist, vnd ist nichts in meinen Schetzen, das ich nicht
jnen gezeiget hette. 16Da sprach Jesaja zu Hiskia, Höre des HERRN wort,
17Sihe, es kompt die zeit, Das alles wird gen Babel weggefürt werden, aus
deinem Hause, vnd was deine Veter gesamlet haben, bis auff diesen tag, vnd
wird nichts vbergelassen werden, spricht der HERR. 18Da zu der Kinder die
von dir komen, die du zeugen wirst werden genomen werden, das sie Kemerer
seien im Pallast des königes zu Babel. 19Hiskia aber sprach zu Jesaja, Das ist

---

hirschafft *Hs* 14 zu mir *fehlt Hs* 17 weg getragen >40 *(HE 38 = 3, 446)* vber] vbrig *Hs*
WE.: *20, 7* drus = *Geschwür* *11* seyger (zeiger): *vgl. WE. zu 2. Kön. 9, 13*
13 wurtz haus = *Vulg.*: domus aromatum

HERR geredt hat, Vnd ſprach weytter, Es wird doch frid vnd trew ſeyn zu meynen zeytten.

[20]Was mehr von Hiskia zu ſagen iſt, vnd alle ſeyne macht, vnd was er gethan hat, vnd der teych, vnd die waſſer rhoren, damit er waſſer ynn die ſtad geleyttet hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, [21]Vnd Hiskia entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd Manaſſe ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat.

[Bl. Bb iij] Das eyn vnd zwentzigſt Capitel.

[1]MAnaſſe war zwelff iar allt da er konig ward, vnd regirte funff vnd funffzig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Hephziba, [2]vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel, nach den greweln der heyden, die der HERR fur den kindern Iſrael vertrieben hatte, [3]vnd verkeret ſich vnd bawet die Höhen die ſeyn vater Hiskia hatte vmbracht, vnd richtet Baal alltar auff, vnd macht Hayne, wie Ahab der konig Iſrael than hatte, vnd bettet an allerley heer am hymel vnd dienet yhnen, [4]Vnd bawet alltar ym hauſe des HERRN, dauon der HERR geſagt hatte, Ich wil meynen namen zu Jeruſalem ſetzen, [5]Vnd er bawet allen heeren am hymel alltar ynn beyden hoffen am hauſe des HERRN, [6]Vnd lies ſeynen ſon durchs feur gehen, vnd acht auff vogel geſchrey vnd zeichen, vnd hielt warſager vnd zeichen deutter, vnd thet des viel das dem HERRN vbel gefiel, damit er yhn erzurnet.

[7]Er ſetzet auch eynen Hayn gotzen den er gemacht hatte, ynn das haus, von wilchem der HERR zu Dauid vnd zu Salomo ſeynem ſon geſagt hatte, ynn diſem hauſe vnd zu Jeruſalem die ich erwelet habe, aus allen ſtemmen Iſrael, will ich meynen namen ſetzen ewiglich, [8]vnd will den fuſs Iſrael nicht mehr bewegen laſſen vom lande das ich yhren vetern geben habe, ſo doch, ſo ſie halten vnd thun nach allem das ich gepotten habe vnd nach allem geſetze, das meyn knecht Moſe yhnen gepotten hat. [9]Aber ſie gehorchten nicht, ſondern Manaſſe verfuret ſie, das ſie erger thaten, denn die heyden, die der HERRE fur den kindern Iſrael vertilget hatte.

[10]Da redet der HERR durch ſeyne knechte die propheten vnd ſprach, [11]Darumb das Manaſſe der konig Juda hat diſe grewel than, die erger ſind denn alle grewel ſo die Amoriter than haben, die fur yhm geweſen ſind, vnd hat auch Juda ſundigen macht an ſeynen gotzen, [12]Darumb ſpricht der HERR der Gott Iſrael alſo, Sihe, ich wil vngluck vber Jeruſalem vnd Juda bringen, das wer es horen wird, dem ſollen ſeyne beyde oren gellen, [13]vnd wil vber Jeruſalem die mes ſchnur Samaria zihen, vnd das gewichte des hauſes Ahab,

---

20, 20 ſeyne] ſeiner 43¹ 45‹ *21* entſchlieff 45 *Druckf.*

21, 1 Jerſalem 45 *Druckf.* *2* nach den] nach allen *Hs* *3* vmbracht (vmbgebracht) ›34 *4* hatte] hatt *Hs* *7* Hayn gotzen] gotzen aus dem hayn *Hs* HRRN

gut, das der HERR geredt hat, Vnd ſprach weiter, Es wird doch Friede vnd trew ſein zu meinen zeiten.

[20]WAS mehr von Hiskia zu ſagen iſt, vnd alle ſeiner macht vnd was er gethan hat, vnd der Teich vnd die Waſſerrhören, damit er waſſer in die ſtad
ar. 33. geleitet hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. [21]Vnd Hiskia entſchlieff mit ſeinen Vetern, Vnd Manaſſe ſein ſon ward König an ſeine ſtat.

XXI.

Manaſſe 55. jar König in Juda.

[1]MAnaſſe war zwelff jar alt da er König ward, vnd regierte fünff vnd funffzig jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Hephziba. [2]Vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel, nach den greweln der Heiden, die der HERR fur den kindern Iſrael vertrieben hatte. [Bl. o ij] [3]Vnd verkeret ſich, vnd bawet die Höhen die ſein vater Hiskia hatte abgebracht, vnd richtet Baal Altar auff, vnd machet Hayne, wie Ahab der könig Iſrael gethan hatte, vnd bettet an allerley Heer am Himel, vnd dienet jnen. [4]Vnd bawet Altar im Hauſe des HERRN, dauon der HERR geſagt hatte Ich wil meinen Namen zu Jeruſalem ſetzen. [5]Vnd er bawet allen Heeren am himel Altar, in beiden höfen am Hauſe des HERRN. [6]Vnd lies ſeinen Son durchs fewr gehen, Vnd achtet auff Vogel geſchrey vnd Zeichen, vnd hielt Warſager vnd Zeichendeuter, vnd thet des viel, das dem HERRN vbel gefiel, da mit er jn erzürnet.

[7]ER ſetzet auch einen Haynggötzen, den er gemacht hatte, in das Haus von
Reg. 7. welchem der HERR zu Dauid vnd zu Salomo ſeinem Son geſagt hatte, In dieſem Hauſe vnd zu Jeruſalem, die ich erwelet habe, aus allen ſtemmen Iſrael wil ich meinen Namen ſetzen ewiglich. [8]Vnd wil den fus Iſrael nicht mehr bewegen laſſen vom Lande, das ich jren Vetern gegeben habe, So doch ſo ſie halten vnd thun nach allem, das ich geboten habe, vnd nach allem Geſetze das mein knecht Moſe jnen geboten hat. [9]Aber ſie gehorchten nicht, ſondern Manaſſe verfüret ſie, das ſie erger thaten, denn die Heiden, die der HERR fur den kindern Iſrael vertilget hatte.

Weiſſagung wider Jeruſalem vnd Juda

[10]DA redet der HERR durch ſeine Knechte die Propheten, vnd ſprach, [11]Darumb, das Manaſſe der könig Juda hat dieſe Grewel gethan, die
erre. 15. erger ſind, denn alle grewel, ſo die Amoriter gethan haben, die vor jm geweſen ſind, vnd hat auch Juda ſündigen gemacht mit ſeinen Götzen, [12]Darumb, ſpricht der HERR der Gott Iſrael alſo, Sihe, Ich wil vnglück vber Jeruſalem vnd Juda bringen, das wer es hören wird, dem ſollen ſeine beide Ohren gellen. [13]Vnd wil vber Jeruſalem die meſſchnur Samaria ziehen, vnd das gewichte

---

24[1] *Druckf.* *8* ich yhn gepotten *Hs* *11* fur >34 an >41[1] *(HE 38 = 3, 446)*
13 das meſs ſchnur *Hs (Schreibf.)*

vnd will Jeruſalem aus ſchutten, wie man ſchuſſel auſſchuttet, vnd will ſie vmbſturtzen. [14]Vnd ich will ettlich meyns erbteyls vberbleyben laſſen, vnd ſie geben ynn die hende yhrer feynde, das ſie eyn raub vnd reyſſen werden aller yhrer feynde, [15]Darumb das ſie than haben das myr vbel gefellt, vnd haben mich erzurnet von dem tage an, da ich yhre veter aus Egypten furet bis auff diſen tag.

[16]Auch vergoſs Manaſſe ſeer viel vnſchuldig blut, bis das Jeruſalem hie vnd da voll ward, on die ſunde, damit er Juda ſundigen machte, das ſie thetten, das dem HERRN vbel gefiel.

[17]Was aber mehr von Manaſſe zu ſagen iſt vnd alles was er gethan hat vnd ſeyne ſunde die er thet, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda. [18]Vnd Manaſſe entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ward begraben ym gartten an ſeynem hauſe, nemlich ym garten Vſa, vnd ſeyn ſon Amon ward konig an ſeyne ſtat.

[19]Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon da er konig ward, vnd regirte zwey iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Meſulemeth eyn tochter Haruz von Jatba, [20]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie ſeyn vater Manaſſe gethan hatte, [21]vnd wandelt ynn allem wege den ſeyn vater gewandelt hatte vnd dienet den götzen, wilchen ſeyn vater gedienet hatte, vnd bettet ſie an, [22]vnd verlies den HERRN ſeyner veter Gott, vnd wandelt nicht ynn dem wege des HERRN.

[23]Vnd ſeyne knechte machten eynen bund widder Amon, vnd tödten den konig ynn ſeynem hauſe, [24]Aber das volck ym land ſchlug alle die den bund gemacht hatten widder den konig Amon. Vnd das volck ym land machte Joſia ſeynen ſon zum konige an ſeyne ſtat. [25]Was aber Amon mehr gethan hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, [26]vnd man begrub yhn ynn ſeynem grabe ym garten Vſa, Vnd ſeyn ſon Joſia ward konig an ſeyne ſtat.

Das zwey vnd zwenzigſt Capitel.

[1]JOſia war acht iar allt da er konig ward, vnd regirte eyn vnd dreyſſig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Jedida eyn tochter Adaia von Bazkath, [2]vnd thett das dem HERRN wolgefiel, vnd wandelt ynn allem wege ſeyns vaters Dauid vnd weich nicht widder zur rechten noch zur lincken.

[3]Vnd ym achtzehenden iar des konigs Joſia, ſandte der konig hyn Saphan den ſon Azal ia des ſons Meſulam den ſchreyber, ynn das haus des HERRN vnd ſprach, [4]gehe hynauff zu dem hohen prieſter Hilkia, das man yhn gebe das gellt das zum hauſe des HERRN bracht iſt, das die hutter an der ſchwelle

---

21, 13 ſchuſſeln *Hs* *15* ich *bis* furet >34 *16* vnſchuldigs *Hs* *21* ga=

des hauſes Ahab, vnd wil Jeruſalem ausſchütten, wie man Schüſſel ausſchüttet, vnd wil ſie vmbſtürtzen. 14Vnd ich wil etliche meines Erbteils vberbleiben laſſen, vnd ſie geben in die hende jrer Feinde, das ſie ein Raub vnd reiſſen werden aller jrer Feinde. 15Darumb, das ſie gethan haben das mir vbelgefellet, vnd haben mich erzürnet von dem tage an, da jre Veter aus Egypten gezogen ſind, bis auff dieſen tag.

16AVch vergos Manaſſe ſeer viel vnſchüldig Blut, bis das Jeruſalem hie vnd da vol ward, On die ſünde, da mit er Juda ſündigen machte, das ſie theten, das dem HERRN vbelgefiel.

17WAS aber mehr von Manaſſe zu ſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, vnd ſeine ſünde die er thet, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige
Par. 33. Juda. 18Vnd Manaſſe entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd ward begraben im Garten an ſeinem hauſe, nemlich, im garten Vſa, Vnd ſein ſon Amon ward König an ſeine ſtat.

19BWey vnd zwenzig jar alt war Amon da er König ward, vnd regierte zwey jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Meſulemeth eine tochter Haruz von Jatba. 20Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie ſein vater Manaſſe gethan hatte, 21vnd wandelt in allem wege den ſein Vater gewandelt hatte, vnd dienet den Götzen, welchen ſein Vater gedienet hatte, vnd bettet ſie an, 22vnd verlies den HERRN ſeiner veter Gott, vnd wandelt nicht im wege des HERRN. 23Vnd ſeine knechte machten einen Bund wider Amon, vnd tödten den König in ſeinem hauſe. 24Aber das volck im Lande ſchlug alle die den Bund gemacht hatten wider den könig Amon, Vnd das volck im Lande machte Joſia ſeinen Son zum Könige an ſeine ſtat.

Amon. II
jar König in Juda.

25WAS aber Amon mehr gethan hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda. 26Vnd man begrub jn in ſeinem grabe, im garten Vſa, Vnd ſein ſon Joſia ward König an ſeine ſtat.

XXII.

1JOſia war acht jar alt, da er könig ward, vnd regierte ein vnd dreiſſig jar zu Jeruſalem, Seine Mutter hies Jedida eine tochter Adaia von Bazkath. 2Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, vnd wandelt in allem wege ſeines vaters Dauids, vnd weich nicht weder zur rechten noch zur lincken.

3VND im achzehenden jar des königs Joſia, ſandte der König hin Saphan den ſon Azalja, des ſons Meſulam den Schreiber, in das Haus des
up. 12. HERRN, vnd ſprach. 4Gehe hin auff zu dem Hohenprieſter Hilkia, das man jnen gebe das Geld, das zum Hauſe des HERRN gebracht iſt, das die Hüter

---

wandelt 24¹ *Druckf.* 22 ſey/ | *(Zeilenschluß)*ner 24¹ *Druckf.* ynn dem >27
22, 2 Dauid >27 3 || des König 38 || *(HE 38 = 3, 446)* 4 yhn] yhm *Hs*

geſamlet haben vom volck, [5]das ſie es geben den erbeyttern die beſtellet ſind ym haus des HERRN, vnd gebens den erbeytern am hauſe des HERRN, das ſie beſſern was bawfellig iſt am hauſe, [6]nemlich den zymmerleutten vnd bawleutten vnd maurern vnd die da holtz vnd gehawen ſteyn keuffen ſollen, das haus zu beſſern, [7]doch das man keyn rechnung von yhn neme vom gellt das vnter yhre hand gethan wird, ſondern das ſie es auff glauben handeln.

[8]Vnd der hohe prieſter Hilkia ſprach zu dem ſchreyber Saphan, Ich hab das geſetz buch funden ym hauſe des HERRN, Vnd Hilkia gab das buch Saphan das ers leſe, [9]Vnd Saphan der ſchreyber brachts dem konige, vnd ſagt yhm widder vnd ſprach, [Bl. Bb iiij] Deyne knechte haben das gellt zuſamen geſtoppelt, das ym hauſe funden iſt, vnd habens den erbeytern geben die beſtellet ſind am hauſe des HERRN, [10]Auch ſagt Saphan der ſchreyber dem konige vnd ſprach, Hilkia der prieſter gab mir ein buch, Vnd Saphan las es fur dem konige.

[11]Da aber der konig horet die wort ym geſetz buch, zureyſs er ſeyne kleyder, [12]Vnd der konig gepot Hilkia dem prieſter vnd Ahikam dem ſon Saphan vnd Achbor dem ſon Micha ia vnd Saphan dem ſchreyber vnd Aſa ia dem knecht des koniges vnd ſprach, [13]gehet hyn vnd fraget den HERRN fur mich, fur das volck, vnd fur gantzs Juda, vmb die wort diſes buchs das funden iſt, denn es iſt eyn groſſer grym des HERRN der vber vns entbrand iſt, darumb das vnſer veter nicht gehorchet haben den worten diſes buchs, das ſie thetten alles was drynnen geſchrieben iſt.

[14]Da gieng hyn Hilkia der prieſter, Ahikam, Achbor, Saphan, vnd Aſa ia, zu der prophetyn Hulda dem weyb Sallum des ſons Thikwa, des ſons Harham des huters der kleyder, vnd ſie wonet zu Jeruſalem ym andern teyl, vnd ſie redten mit yhr. [15]Sie aber ſprach zu yhnen, So ſpricht der HERR der Gott Iſrael, Sagt dem man der euch zu mir geſand hat, [16]So ſpricht der HERR, Sihe, ich wil vngluck vber diſe ſtette vnd yhr eynwoner bringen, alle wort des geſetzs die der konig Juda hat laſſen leſen, [17]darumb das ſie mich verlaſſen, vnd andern Gotten gereuchert haben, das ſie mich erzurneten mit allen wercken yhrer hende, Darumb wird meyn grym ſich widder diſe ſtette anzunden vnd nicht auſſgeleſſchet werden.

[18]Aber dem konige Juda der euch geſand hat den HERRN zu fragen, ſollt yhr ſo ſagen, So ſpricht der HERR der Gott Iſrael, [19]Darumb das deyn hertz erweicht iſt vber den wortten die du gehoret haſt, vnd haſt dich gedemutiget fur dem HERRN da du hortiſt was ich geredt habe widder diſe ſtett vnd yhre eynwoner, das ſie ſollen eyn verwuſtung vnd fluch ſeyn, vnd haſt deyne kleyder

---

22, 5 || das *(1.)*] Da 43² || iſt *fehlt Hs* *6* maurern >27 *8* er *Hs* *9* bracht das buch *Hs* ſagt >27 *10* konige *(1.)* vom buch vnd *Hs* || Hiskia 38 *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 446)* *13* gantzs (gantzes) >35 *WSt* iſt entbrand *Hs* *14* vnd *(1.)*] vn 24¹ *Druckf.* || yhr] yhn 27 || *16* yhr >41¹ *(HE 38 = 3, 446)* *17*

an der schwelle gesamlet haben vom Volck, 5Das sie es geben den Erbeitern, die bestellet sind im Hause des HERRN vnd gebens den Erbeitern am Hause des HERRN, das sie bessern, was bawfellig ist am Hause, 6nemlich, den Zimmerleuten, vnd Bawleuten, vnd Meurern, vnd die da Holtz vnd gehawen Stein keuffen sollen, das Haus zu bessern. 7Doch das man keine rechnung von jnen neme vom geld, das vnter jre hand gethan wird, sondern das sie es auff glauben handeln.

Gesetzbuch gefunden.

8VND der Hohepriester Hilkia sprach zu dem Schreiber Saphan, Jch habe das Gesetzbuch gefunden im Hause des HERRN. Vnd Hilkia gab das buch Saphan, das ers lese. 9Vnd Saphan der Schreiber brachts dem Könige, vnd sagts jm wider, vnd sprach, Deine knechte haben das Geld zusamen gestoppelt, das im Hause gefunden ist, vnd habens den Erbeitern gegeben, die bestellet sind am Hause des HERRN. 10Auch sagt Saphan der Schreiber dem Könige, vnd sprach, Hilkia der Priester gab mir ein Buch, Vnd Saphan lase es fur dem Könige.

11DA aber der König höret die wort im Gesetzbuch, zureis er seine Kleider. 12Vnd der König gebot Hilkia dem Priester, vnd Ahikam dem son Saphan, vnd Achbor dem son Michaja, vnd Saphan dem Schreiber, vnd Asaja dem knecht des Königs, vnd sprach, 13Gehet hin, vnd fraget den HERRN fur mich, fur das Volck, vnd fur gantz Juda, vmb die wort dieses Buchs das gefunden ist, Denn es ist ein grosser grim des HERRN der vber vns entbrand ist, Darumb, das vnser Veter nicht gehorcht haben den worten dieses Buchs, das sie theten alles was drinnen geschrieben ist.

Hulda Prophetin.

14DA gieng hin Hilkia der Priester, Ahikam, Achbor, Saphan, vnd Asaja, zu der Prophetin Hulda, dem weibe Sallum des sons Thikwa, des sons Harham, des Hüters der kleider, vnd sie wonet zu Jerusalem im andern teil, vnd sie redeten mit jr. 15Sie aber sprach zu jnen, so spricht der HERR der Gott Jsrael, Sagt dem Man der euch zu mir gesand hat, 16so spricht der HERR. Sihe, Jch wil vnglück vber diese Stete vnd jre Einwoner bringen, alle wort des Gesetzs, die der könig Juda hat lassen lesen. 17Darumb, das sie mich verlassen, vnd andern Göttern gereuchert haben, das sie mich erzürneten mit allen wercken jrer hende, Darumb wird mein grim sich wider diese Stete anzünden, vnd nicht ausgelesschet werden.

18ABer dem könig Juda, der euch gesand hat den HERRN zufragen, solt jr so sagen, so spricht der HERr der Gott Jsrael, 19Darumb, das dein hertz erweicht ist vber den worten die du gehöret hast, vnd hast dich gedemütiget fur dem HERRN, da du hortest, was ich geredt habe wider diese Stete vnd jre Einwoner, das sie sollen ein verwüstung vnd fluch sein, vnd hast deine Kleider zu-

---

Gotten (Götten 24^2 27) >27 widder disе stette *fehlt Hs* || Stedte **36—41**[1] || *(HE 38 = 3, 446)* *18* || da er euch 27 || *19* stett (stete) >**38 41**[1]< *(HE 38 = 3, 446 blieb unberücksichtigt)* || Stedte **40** || || yhre *fehlt* **36** ||

zuriſſen, vnd haſt geweynet fur myr, So hab ichs auch erhoret, ſpricht der HERR, [20]Darumb will ich dich zu deynen vetern ſamlen, das du mit friden ynn deyn grab verſamlet werdiſt, vnd deyne augen nicht ſehen alle das vngluck, das ich vber diſe ſtette bringen will, Vnd ſie ſagten es dem konige widder.

Das drey vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd da der konig hyn ſandte, verſamleten ſich zu yhm alle elltiſten ynn Juda vnd Jeruſalem, [2]vnd der konig gieng hynauff yns haus des HERRN, vnd alle man von Juda vnd alle eynwoner zu Jeruſalem mit yhm, prieſter vnd propheten vnd alles volck beyde kleyn vnd gros, vnd man las fur yhren oren alle wort des buchs vom bund, das ym hauſe des HERRN funden war. [3]Vnd der konig trat an eyne ſeule vnd macht eynen bund fur dem HERRN, das ſie ſollten wandeln dem HERRN nach, vnd hallten ſeyne gepott, zeugnis vnd ſitten von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeele, das ſie auff richten die wort diſes bunds, die geſchrieben ſtunden ynn diſem buch. Vnd alles volck trat ynn den bund.

[4]Vnd der konig gepott dem hohenprieſter Hilkia, vnd den prieſtern der ander ordnung, vnd den hüttern an der ſchwelle, das ſie ſollten aus dem tempel thun alles gezeug das dem Baal vnd dem Hayne vnd allem heer des hymels gemacht war, vnd verbranten ſie hauſſen fur Jeruſalem ym tal Kidron, vnd yhr ſtaub ward getragen gen Bethel. [5]Vnd er thet ab die Camarim, welche die konige Juda hatten geſtifftet, zu reuchern auff den Hohen, ynn den ſtedten Juda vnd vmb Jeruſalem her, Auch die reucher des Baal, vnd der Sonnen vnd des Monden vnd der zwelff zeychen, vnd alles heer am hymel, [6]Vnd lies den Hayn aus dem hauſe des HERRN furen hynaus fur Jeruſalem ynn bach Kidron, vnd verbrand yhn ym bach Kidron, vnd macht yhn zu ſtaub, vnd warff den ſtaub auff die greber der gemeynen leutt. [7]Vnd er brach ab die heuſer der Hurer, die an dem hauſe des HERRN waren, darynnen die weyber wirckten heuſer zum Hayn.

Camarim, das waren ſonderliche geyſtliche leutte, wie itzt die aller andechtigſten vnd ſtrengeſtenn monche ſeyn wollen, Darumb haben ſie auch eynen namen Camarim, der lautt als von hitziger groſſer andacht, Vnd das reuchern gallt bey yhnen als bey vns der monche ſingen vnd betten ynn den kirchen, Denn reuchwerg bedeut allenthalben gebet ynn der ſchrifft. Aber wie diſſer gebett iſt, ſo war ihener reucherey, beydes menſchenthant on gottis geyſt vnd wort.

[8]Vnd er lies komen alle prieſter aus den ſtedten Juda, vnd verunreynigt die Hohen, da die prieſter reucherten von Geba an bis gen Berſeba, Vnd brach ab die Hohen ynn den thoren, die ynn der thur des thors waren Joſua des ſtaduogts, wilchs war zur lincken wenn man zum thor der ſtad gehet, [9]Doch hatten die prieſter der Hohen nie geopffert auff dem alltar des HERRN zu Jeruſalem, ſondern aſſen des vngeſeurten brods vnter yhren brudern.

22, 20 verſamleſt 45 *Druckf.*

23, 1 Vnd da *bis* ſich (ſie 34—41[1]) >41[1] *(HE 38 = 3, 446)* zu yhm *fehlt Hs (erst bei der Druckkorrektur eingefügt; daher geringfügige Verschiebung des Seitenschlusses in 24[1] gegenüber der Setzermarkierung in Hs)* 3 ſeyne gepott] die gepott vnd *Hs* ſitten >27 4 Tempel des HERRN 34< 5 der könige 45 *Druckf.* zu reuchern] das

riſſen, vnd haſt geweinet fur mir, So hab ichs auch erhöret, ſpricht der HERR. 20Darumb wil ich dich zu deinen Vetern ſamlen, das du mit frieden in dein Grab verſamlet werdeſt, vnd deine augen nicht ſehen alle das Vnglück, das ich vber dieſe ſtete bringen wil. Vnd ſie ſagten es dem Könige wider.

[Bl. o iij]

XXIII.

1VND der König ſandte hin, vnd es verſamleten ſich zu jm alle Elteſten in Juda vnd Jeruſalem. 2Vnd der König gieng hin auff ins Haus des HERRN, vnd alle Man von Juda, vnd alle Einwoner zu Jeruſalem mit jm, Prieſter vnd Propheten, vnd alles Volck beide klein vnd gros, Vnd man las fur jren ohren alle wort des Buchs vom Bund, das im Hauſe des HERRN gefunden war. 3Vnd der König trat an eine Seule, vnd macht einen Bund fur dem HERRN, Das ſie ſolten wandeln dem HERRN nach, vnd halten ſeine Gebot, Zeugnis vnd Rechte, von gantzem hertzen, vnd von gantzer ſeele, das ſie auffrichten die wort dieſes Bunds, die geſchrieben ſtunden in dieſem Buch, Vnd alles volck trat in den Bund.

4VND der König gebot dem Hohenprieſter Hilkia, vnd den Prieſtern der andern Ordnung, vnd den Hütern an der ſchwelle, Das ſie ſolten aus dem Tempel des HERRN thun alles Gezeug, das dem Baal vnd dem Hayne, vnd allem Heer des Himels gemacht war, Vnd verbranten ſie hauſſen fur Jeruſalem im tal Kidron, vnd jr ſtaub ward getragen gen BethEl. 5Vnd er thet abe die Camarim, welche die könige Juda hatten geſtifftet, zu reuchern auff den Höhen, in den ſtedten Juda vnd vmb Jeruſalem her, Auch die Reucher des Baals, vnd der ſonnen vnd des Monden, vnd der Planeten, vnd alles Heer am Himel. 6Vnd lies den Hayn aus dem Hauſe des HERRN füren hin aus fur Jeruſalem in bach Kidron, vnd verbrand jn im bach Kidron vnd macht jn zu ſtaub, vnd warff den ſtaub auff die Greber der gemeinen Leute. 7Vnd er brach abe die heuſer der Hurer, die an dem Hauſe des HERRN waren, darinnen die Weiber wirckten Heuſer zum Hayn.

Eccl. 49.

8VND er lies komen alle Prieſter aus den ſtedten Juda, vnd verunreinigt die Höhen, da die Prieſter reucherten von Geba an bis gen BerSeba, Vnd brach ab die Höhen in den thoren, die in der thür des thors waren, Joſua des Staduogts, welchs war zur lincken, wenn man zum thor der Stad gehet. 9Doch hatten die Prieſter der Höhen nie geopffert auff dem Altar des HERRN zu Jeruſalem, ſondern aſſen des vngeſeurten brots vnter jren Brüdern.

(Camerim) Das waren ſonderliche geiſtliche Leute, wie jtzt die allerandechtigſten vnd ſtrengeſten Mönche ſein wöllen. Darumb haben ſie auch einen namen Camarim, der lautet als von hitziger groſſer andacht. Vnd das reuchern galt bey jnen, als bey vns der Mönche ſingen vnd beten in der Kirchen, Denn Reuchwerck bedeut allenthalben Gebet in der Schrifft. Aber wie dieſer Gebet iſt, ſo war jener reucherey, beide Menſchenthand on Gottes Geiſt vnd wort.

---

man ſollt reuchern *Hs* Baal >27 zwelff zeychen >27 allem *Hs* 6 ynn] ynn den *Hs* 7 || wircken **35** ||

Gl.: *23, 5 StW* (Camarim) >**41**² **43**² | (Camerim) **43**¹ **45**< ynn den >**41**² **46** | in der **43**¹—**45** beydes **24**¹ **34** **41**¹ **43**¹ **43**² || bey den **24**² **27** || bei (bey) des (**35**) **36** **38** (**40**) **41**² || beide **45**< *(HE 38 = 3, 446 [dort ist:* bey de‹s› *zu lesen])*

[10]Er verunreyniget auch das Thophet ym tal der kinder Hinnom, das niemant ſeynen ſon odder ſeyne tochter dem Molech durchs feur lieſe gehen, [11]Vnd thett abe die roſs, welche die konige Juda hatten der ſonnen geſetzt, ym eyngang des HERRN hauſe zu eym mal Nethan Melech des kemerers der zu Parwarim war, vnd die wagen der ſonnen verbrand er mit feur, [12]vnd die alltar auff dem dach ym ſaal Ahas, die die konige Juda gemacht hatten. Vnd die allter die Manaſſe gemacht hatte ynn den zween hoffen des HERRN hauſes brach der konig abe. Vnd lieff von dannen vnd warff yhren ſtaub ynn den bach Kidron.

Mashith, beyſt verderbung, vnd man helt es ſey der oleberg geweſen da man die vbeltheter hat abethan, den wyr den galgenberg odder raben ſteyn heyſſen.

[13]Auch die Hohen die fur Jeruſalem warn zur rechten am berge Maſhith, die Salomo der konig Iſrael gebawet hatte Aſthoreth dem grewel von Zidon, vnd Camos dem grewel von Moab, vnd Milcom dem grewel der kinder Ammon, verunreyniget der konig, [Bl. Bb 5] [14]vnd zu brach die ſeulen vnd ausrottet die Hayne, vnd fullet yhre ſtette mit menſchen knochen.

[15]Auch den alltar zu Bethel, die Hohe die Jerobeam gemacht hatte der ſon Nebat, der Iſrael ſundigen machet, den ſelben alltar brach er ab vnd die Hohe, vnd verbrand die Hohe vnd macht ſie zu ſtaub vnd verbrand den Hayn. [16]Vnd Joſia wand ſich vnd ſahe die greber die da waren auff dem berge, vnd ſandte hyn vnd lies die knochen aus den grebern holen vnd verbrand ſie auff dem alltar, vnd verunreyniget yhn nach dem wort des HERRN das der man Gottis aufgeruffen hatte, der ſolchs aus rieff.

[17]Vnd er ſprach, was iſt die wartte die ich hie ſehe? Vnd die leutt ynn der ſtad ſprachen zu yhm, Es iſt das grab des mans Gottis der von Juda kam, vnd rieff ſolchs aus, das du than haſt widder den alltar zu Bethel, [18]Vnd er ſprach, laſt yhn ligen, niemant bewege ſeyn gebeyne. Alſo wurden ſeyne gebeyne erredtet mit den gebeynen des propheten der von Samaria komen war.

[19]Er thet auch weg alle heuſer der Hohen ynn den ſtedten Samaria, welche die konige Iſrael gemacht hatten zuerzurnen, vnd thet mit yhnen allerdinge wie er zu Bethel than hatte. [20]Vnd er opfferte alle prieſter der Hohen die daſelbs waren auff den alltarn, vnd verbrand alſo menſchen beyn drauff, vnd kam widder gen Jeruſalem.

[21]Vnd der konig gepott dem volck vnd ſprach, halltet dem HERRN ewrem Gott Oſtern, wie es geſchrieben ſteht ym buch diſes bunds, [22]Denn es war keyn Oſtern ſo gehalten als diſe, von der richter zeyt an die Iſrael

---

23, 10 Thophet 24[1]—27 41[1] 45‹ | Thopheth *Hs* 34—40 41[2]—43[2] ſeinem 45 *Druckf.* *11* zu eym mal ›41[2] || An der Capellen 41[2] *Berichtigungen Teil II Bl. CCCCXI[a]* || 43[1]‹ *(HE 38 = 3, 446 [Rörers Hand])* *12* allter *(1.) Hs* Ahab 24[1]—27 *Druckf.* | Ahas *Hs* 34‹ allter *(2.) Hs* 24[1]—27 *14* || ſtedte 35—40 || *(HE 38 = 3, 446)* *15* den alltar ›27 40 gamacht 24[1] *Druckf.* ſie] yhn *Hs* *17* was iſt *bis* ſehe? ›41[2] || Was iſt Das fur ein Grab, das ich ſehe? 41[2] *Berichtigungen Teil II Bl. CCCCXI[a]* || 43[1]‹ *(HE 38 = 3, 446 [Rörers Hand])* der von Juda kam *fehlt*

10ER verunreiniget auch das Thophet, im tal der kinder Hinnom, das niemand ſeinen Son oder ſeine Tochter dem Molech durchs fewr lieſſe gehen.
11VND thet abe die Roſs, welche die könige Juda hatten der Sonnen geſetzt im eingang des HERRN Hauſe, an der kamer Nethan Melech des Kemerers der zu Parwarim war, Vnd die wagen der Sonnen verbrand er mit fewr.
12Vnd die Altar auff dem dach im ſaal Ahas, die die könige Juda gemacht hatten, Vnd die Altar die Manaſſe gemacht hatte in den zween höfen des HERRN Hauſes, brach der König abe, vnd lieff von dannen, vnd warff jren ſtaub in den bach Kidron.
13AVch die Höhen die fur Jeruſalem waren zur rechten am berge Mashith die Salomo der könig Iſrael gebawet hatte Aſthoreth dem grewel von Zidon, Reg. 11. vnd Chamos dem grewel von Moab, vnd Milkom dem grewel der kinder Ammon, verunreiniget der König. 14Vnd zubrach die Seulen, vnd ausrottet die Hayne, vnd füllet jre ſtete mit Menſchen knochen.

(Mashith) Heiſſt verderbung vnd man helt, es ſey der Oleberg geweſen, da man die Abeltheter hat abgethan, den wir den Galgenberg oder Rabenſtein heiſſen.

15VAch die Altar zu BethEl, die Höhe die Jerobeam gemacht hatte der ſon Nebat, der Iſrael ſündigen machte, den ſelben Altar brach er abe, vnd die Höhe, vnd verbrand die Höhe, vnd macht ſie zu ſtaub, vnd verbrand den Hayn.
16VND Joſia wand ſich, vnd ſahe die Greber die da waren auff dem Berge, Vnd ſandte hin vnd lies die Knochen aus den grebern holen, vnd verbrand ſie auff dem Altar, vnd verunreiniget jn, Nach dem wort des HERRN, Reg. 13. das der man Gottes ausgeruffen hatte, der ſolchs ausrieff.
17VND er ſprach, Was iſt das fur ein Grabmal, das ich ſehe? Vnd die Leute in der Stad ſprachen zu jm, Es iſt das Grab des mans Gottes, der von Juda kam, vnd rieff ſolchs aus, das du gethan haſt wider den Altar zu BethEl.
18Vnd er ſprach, Laſſt jn ligen, niemand bewege ſein gebeine. Alſo wurden ſeine gebeine errettet mit den gebeinen des Propheten, der von Samaria komen war.

(Grabmal) Was aber ſolche Kamer oder Gazophylacia vnd Grabmal oder Grabzeichen ſind, wirſtu in Jeremia vnd Heſekiel wol finden.

19ER thet auch weg alle Heuſer der Höhen in den ſtedten Samaria, welche die könige Iſrael gemacht hatten zu erzürnen, vnd thet mit jnen aller dinge, wie er zu BethEl gethan hatte. 20Vnd er opfferte alle Prieſter der Höhe, die daſelbs waren, auff den Altarn, vnd verbrand alſo Menſchenbeine drauff, vnd kam wider gen Jeruſalem.
Par. 35. 21VND der König gebot dem Volck, vnd ſprach, Haltet dem HERRN ewrem Gott Paſſah, wie es geſchrieben ſtehet im Buch dieſes Bunds.

Paſſah gehalten.

22Denn es war keine Paſſah ſo gehalten als dieſe, von der Richter zeit an, die

---

Hs *20* der Hohen >**36** *21* Oſtern >27 *22* keyn Oſtern >27
Gl.: *23, 13* || den *(2.)*] denn 27 || *17* **43**[1]<; **41**[2] *in den Berichtigungen Teil II Bl. CCCCXI*[a] *mit folgenden Varianten: StW fehlt*; Gazophylatia ... in den Propheten Jeremia vnd Ezechiel Jermia **45** *Druckf.*
Gl. 23, 13: Jer. 8, 1; Hes. 32, 23

gerichtet haben, vnd ynn allen zeytten der konige Iſrael vnd der konige Juda,
[23]ſondern ym achtzehenden iar des konigs Joſia ward diſe Oſtern gehallten
dem HERRN zu Jeruſalem.
[24]Auch feget aus Joſia alle warſager, zeichendeuter, bilder vnd götzen vnd
alle grewel, die ym land Juda vnd zu Jeruſalem erſehen worden, auff das er
auffrichtet die wort des geſetzs die geſchrieben ſtunden ym buch, das Hilkia
der prieſter fand ym hauſe des HERRN. [25]Seyn gleiche war fur yhm keyn
konig geweſen, der ſo von gantzem hertzen, von gantzer ſeelen, von allen krefften
ſich zum HERRN bekeret, nach allem geſetz Moſe, vnd nach yhm kam ſeyn
gleiche nicht auff.
[26]Doch keret ſich der HERR nicht von dem grym ſeyns groſſen zorns, da
mit er vber Juda erzurnet war, vmb alle die reytzunge willen, damit yhn
Manaſſe erreytzet hatte, [27]Vnd der HERR ſprach, Ich wil Juda auch von
meynem angeſicht thun, wie ich Iſrael weg gethan habe, vnd will diſe ſtad ver-
werffen, die ich erwelet hatte, nemlich Jeruſalem, vnd das haus dauon ich
geſagt habe, Meyn name ſoll daſelbs ſeyn. [28]Was aber mehr von Joſia zu
ſagen iſt, vnd alles was er than hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica
der konige Juda.
[29]Zu ſeyner zeytt zoch PharaoNecho der konig ynn Egypten erauff widder
den konig von Aſſyrien an das waſſer Phrath, Aber der konig Joſia zoch yhm
entgegen, vnd ſtarb zu Megiddo da er yhn geſehen hatte, [30]vnd ſeyne knechte
fureten yhn tod von Megiddo vnd brachten yhn gen Jeruſalem vnd begruben
yhn ynn ſeynem grabe, vnd das volck ym land nam Joahas den ſon Joſia vnd
ſalbeten yhn vnd machten yhn zum konige an ſeynes vaters ſtat.
[31]Drey vnd zwentzig iar war Joahas alt da er konig ward, vnd regiret
drey monden zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Hamutal eyne tochter Jerem ia
von Libna, [32]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel wie ſeyne veter gethan
hatten. [33]Aber PharaoNecho fieng yhn zu Riblath ym lande Hemath, das
er nicht regiren ſollt zu Jeruſalem, vnd legt eyne ſchetzung auffs land, hundert
centener ſylbers vnd eynen centener golds, [34]Vnd PharaoNecho macht zum konige
Eliakim den ſon Joſia an ſtat ſeynes vaters Joſia, vnd wand ſeynen namen
Joiakim. Aber Joahas nam er vnd bracht yhn ynn Egypten, daſelbs ſtarb er.
[35]Vnd Joiakim gab das ſylber vnd gold Pharao, doch ſchetzet er das land
das er ſolch ſylber gebe nach befelh Pharao. Eynen iglichen nach ſeynem ver-
mugen ſchetzet er am ſylber vnd gold vnter dem volck ym lande, das er dem
Pharao Necho gebe. [36]Funff vnd zwentzig iar allt war Joiakim da er konig
ward, vnd regiret eylff iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Sebida eyne
tochter Pedaia von Ruma, [37]vnd thett das dem HERRN vbel gefiel wie ſeyne
veter gethan hatten.

23, 22 ‖ König Juda **38—41**[1] ‖ *(HE 38 = 3, 447)* *23* diſe Oſtern >27 *24* *WSt* feget aus Joſia (Joſua 27 *Druckf.*) >27 *25* fur >27 kam auch *Hs* *26* ‖ *WSt* da er mit **41**[1] ‖ *30* das volck ym 24[1] *irrig eine Zeile tiefer hinter* machten yhn *gesetzt*

Jſrael gerichtet haben, vnd in allen zeiten der könige Jſrael, vnd der könige Juda, [23]Sondern im achzehenden jar des königs Joſia, ward dis Paſſah gehalten dem HERRN zu Jeruſalem.

[24]VVch feget Joſia aus alle Warſager, Zeichendeuter, Bilder vnd Götzen, vnd alle Grewel, die im lande Juda vnd zu Jeruſalem erſehen wurden, Auff das er auffrichtet die wort des Geſetzs, die geſchrieben ſtunden im buch, das Hilkia der Prieſter fand im Hauſe des HERRN. [25]Sein gleiche war vor jm kein König geweſen, der ſo von gantzem hertzen, von gantzer ſeelen, von allen krefften ſich zum HERRN bekeret, nach allem geſetz Moſe, vnd nach jm kam ſein gleiche nicht auff.

[26]DOch keret ſich der HERR nicht von dem grim ſeines groſſen zorns, da mit er vber Juda erzürnet war, vmb alle die reitzunge willen, da mit jn Manaſſe erreitzet hatte. [27]Vnd der HERR ſprach, Ich wil Juda auch von meinem Angeſicht thun, wie ich Jſrael weggethan habe, vnd wil dieſe Stad verwerffen die ich erwelet hatte, nemlich, Jeruſalem, vnd das Haus, dauon ich geſagt habe, Mein Name ſol daſelbs ſein. [28]Was aber mehr von Joſia zuſagen iſt, vnd alles was er gethan hat, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige Juda.

[29]IN ſeiner zeit zoch PharaoNecho der könig in Egypten er auff, wider den könig von Aſſyrien, an das waſſer Phrath, Aber der könig Joſia zoch jm entgegen, vnd ſtarb zu Megiddo, da er jn geſehen hatte. [30]Vnd ſeine Knechte füreten jn tod von Megiddo vnd brachten jn gen Jeruſalem, vnd begruben jn in ſeinem Grabe. Vnd das volck im Land nam Joahas den ſon Joſia, vnd ſalbeten jn, vnd machten jn zum Könige an ſeines Vaters ſtat. **Pharao Necho.**

[31]DRey vnd zwenzig jar war Joahas alt, da er König ward, vnd regiert drey monden zu Jeruſalem, Seine mutter hies Hamutal eine tochter Jeremja von Libna. [32]Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie ſeine Veter gethan hatten. [33]Aber PharaoNecho fieng jn zu Riblath im lande Hemath, das er nicht regieren ſolt zu Jeruſalem, vnd leget eine ſchatzung auffs Land, hundert Centner ſilbers, vnd einen Centner golds. **Joahas** 3. monden König in Juda.

[34]VND PharaoNecho macht zum könige Eliakim, den ſon Joſia, an ſtat ſeines Vaters Joſia, vnd wand ſeinen namen Joiakim, Aber Joahas nam er vnd bracht jn in Egypten, daſelbs ſtarb er. [35]Vnd Joiakim gab das ſilber vnd gold Pharao, Doch ſchetzet er das Land, das er ſolch ſilber gebe, nach befelh Pharao, Einen jglichen nach ſeinem vermügen, ſchetzet er am ſilber vnd gold vnter dem volck im Lande, das er dem Pharao Necho gebe. **Joiakim.**

[Bl. o iiij] [36]FVnff vnd zwenzig jar alt war Joiakim, da er König ward, vnd regiert eilff jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Sebuda, eine tochter Pedaja von Ruma. [37]Vnd thet das dem HERRN vbelgefiel, wie ſeine Veter gethan hatten.

---

31 muter 24[1] *Druckf.* *33* ſchetzung >41[2] *35* ſche=|*(Zeilenschluß)*etzet *(1.)* 24[1] *Druckf.* *36* Sebida >27

Das vier vnd zwentzigſt Capitel.

1 ZV ſeyner zeyt zoch erauff NebucadNezar der konig zu Babel, vnd Joiakim ward yhm vnterthenig drey iar, vnd er wand ſich vnd ward abtrunnig von yhm, 2Vnd der HERR lies auff yhn kriegs knecht komen aus Chaldea, aus Syrien, aus Moab, vnd aus den kindern Ammon, vnd lies ſie ynn Juda komen, das ſie yhn vmbrechten, nach dem wort des HERRN das er geredt hatte durch ſeyne knechte die propheten. 3Es geſchach aber Juda alſo nach dem wort des HERRN, das er ſie von ſeynem angeſicht thett vmb der ſunde willen Manaſſe, die er gethan hatte, 4Auch vmb des vnſchuldigen bluts willen das er vergoſs, vnd macht Jeruſalem voll mit vnſchuldigem blut, wollt der HERR nicht vergeben.

5Was mehr zu ſagen iſt von Joiakim, vnd alles was er than hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, 6Vnd Joiakim entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſein ſon Joiachin ward konig an ſeyne ſtat. 7Vnd der konig ynn Egypten zoch nicht mehr aus ſeynem lande, Denn der konig zu Babel hatte yhm genomen alles was des konigs ynn Egypten war, vom bach Egypti an bis an das waſſer Phrath.

8Achtzehen iar allt war Joiachin da er konig ward, vnd regirt drey monden zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Nehuſtha eyne tochter Elnathan von Jeruſalem, 9Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie ſeyn vater than hatte.

10Zu der zeyt zogen erauff die knechte Nebucad Nezar des konigs zu Babel gen Jeruſalem vnd kamen an die ſtad mit bolwerck, 11Vnd da [Bl. Bb 6] Nebucad Nezar zur ſtad kam vnd ſeyne knechte, belagert er ſie, 12Aber Joiachin der konig Juda gieng eraus zum konige von Babel mit ſeyner mutter, mit ſeynen knechten, mit ſeynen oberſten vnd kemerern, vnd der konig von Babel nam yhn auff ym achten iar ſeyns konigreichs.

13Vnd nam von dannen eraus alle ſchetze ym hauſe des HERRN vnd ym hauſe des koniges, vnd zuſchlug alle gulden gefeſs die Salomo der konig Iſrael gemacht hatte ym tempel des HERRN, wie denn der HERR gered hatte, 14vnd furet weg das gantz Jeruſalem, alle oberſten, alle geweltigen, zehen tauſent gefangen, vnd alle zymmerleut vnd alle ſchmide, vnd lies nichts vbrig denn gering volck des lands.

15Vnd furet weg Joiachin gen Babel, die mutter des koniges, die weyber des konigs vnd ſeyne kemerer, dazu die mechtigen ym land furt er auch gefangen von Jeruſalem gen Babel 16vnd was der beſten leutt waren, ſieben tauſent, vnd die zymmerleutt vnd ſchmide tauſent, alle ſtarcke kriegs menner, Vnd der konig von Babel bracht ſie gen Babel. 17Vnd der konig von Babel

---

24, 2 || Judea **40** || *3* die] wie *Hs* geth n **45** *Druckf.* *4* || vnd darumb wolt 24² 27 || *5* Chranica **45** *Druckf.* *7* || aus] ynn 27 || Egypti >41²

XXIIII.

Nebucad Nezar.

1 ZV seiner zeit zoch er auff NebucadNezar, der könig zu Babel, vnd Joiakim ward jm vnterthenig drey jar, Vnd er wand sich vnd ward abtrünnig von jm. 2Vnd der HERR lies auff jn Kriegsknecht komen aus Chaldea, aus Syrien, aus Moab, vnd aus den kindern Ammon, vnd lies sie in Juda komen, das sie jn vmbbrechten, nach dem wort des HERRN, das
up. 21. er geredt hatte durch seine knechte die Propheten. 3Es geschach aber Juda also, nach dem wort des HERRN, das er sie von seinem Angesicht thet, vmb der sünde willen Manasse, die er gethan hatte. 4Auch vmb des vnschüldigen Bluts willen das er vergos, vnd machet Jerusalem vol mit vnschüldigem Blut, wolt der HERR nicht vergeben.

5WAS mehr zusagen ist von Joiakim, vnd alles was er gethan hat, Sihe, das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. 6Vnd Joiakim entschlieff mit seinen Vetern, vnd sein son Joiachin ward König an seine stat. 7Vnd der König in Egypten zoch nicht mehr aus seinem Lande, Denn der könig zu Babel hatte jm genomen alles was des Königs in Egypten war, vom bach Egypten an, bis an das wasser Phrath.

Joiach in 3. monden König in Juda.

8 ACHtzehen jar alt war Joiachin, da er König ward, vnd regieret drey monden zu Jerusalem, Seine mutter hies Nehustha, eine tochter Elnathan von Jerusalem. 9Vnd thet das dem HERRN vbelgefiel, wie sein Vater gethan hatte.

Jerusalem belagert.

10 ZV der zeit zogen er auff die knechte NebucadNezar des königs zu Babel gen Jerusalem, vnd kamen an die Stad mit Bolwerg. 11Vnd da NebucadNezar zur Stad kam vnd seine Knechte, belagert er sie. 12Aber Joiachin der könig Juda gieng er aus zum Könige von Babel mit seiner Mutter, mit seinen Knechten, mit seinen Obersten vnd Kemerern, Vnd der könig von Babel nam jn auff im achten jar seines Königreichs, 13Vnd nam von dannen er aus alle schetze im hause des HERRN, vnd im hause des Königs, vnd zuschlug alle gülden Gefesse, die Salomo der könig Israel gemacht hatte im Tempel des HERRN, wie denn der HERR geredt hatte.

Joiachin gen Babel gefangen gefüret etc.

14VND füret weg das gantze Jerusalem, alle Obersten, alle Gewaltigen, zehen tausent gefangen, vnd alle Zimmerleute, vnd alle Schmide vnd lies nichts vbrig, denn gering volck des Lands. 15Vnd füret weg Joiachin gen Babel, die mutter des königs, die Weiber des königs, vnd seine Kemerer, Dazu die Mechtigen im Lande füret er auch gefangen von Jerusalem gen Babel. 16Vnd was der besten Leute waren, sieben tausent, vnd die Zimmerleute vnd Schmide,
. 32. 52. tausent, alle starcke Kriegsmenner, 17Vnd der König von Babel bracht sie gen

---

8 Achtzehen] Acht vnd zwentzig *Hs* *10* kam *Hs* *14* geweltigen >36

macht Mathan ia ſeynen vetter zum konige an ſeyne ſtatt, vnd wandelt ſeynen namen Zidekia.

[18]Eyn vnd zwentzig iar allt war Zidekia da er konig ward, vnd regirt eylff iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Hamital eyne tochter Jerem ia von Libna, [19]Vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel wie Joiakim gethan hatte, [20]Denn es geſchach alſo mit Jeruſalem vnd Juda aus dem zorn des HERRN, bis er ſie von ſeynem angeſicht worffe. Vnd Zidekia ward abtrunnig vom konige zu Babel.

Das funff vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd es begab ſich ym neunden iar ſeins konigreichs, am zehenden tage des zehenden mondes kam Nebucad Nezar der konig zu Babel, mit all ſeyner macht widder Jeruſalem, vnd ſie lagerten ſich widder ſie vnd baweten eynen ſchutt vmb ſie her, [2]Alſo ward die ſtad belagert bis yns eylffte iar des konigs Zidekia. [3]Aber ym neunden monde ward der hunger ſtarck ynn der ſtad, das das volck des lands nicht zu eſſen hatte.

[4]Vnd die ſtad ward zurtrennet, vnd alle kriegs menner flohen bey der nacht des wegs von dem thor zwiſſchen den zwo mauren der zu des königs gartten gehet, Aber die Chaldeer lagen vmb die ſtad.

Vnd er flohe des wegs zum blachen felde, [5]Aber die macht der Chaldeer iagten dem konige nach, vnd ergriffen yhn ym blachen felde zu Jeriho, vnd alle kriegs leutt die bey yhm waren, wurden von yhm zuſtrewet, [6]Sie aber griffen den konig vnd fureten yhn hynauff zum konige von Babel gen Riblath, Vnd ſie redeten mit yhm vom rechten, [7]Vnd ſie ſchlachten die kinder Zidekia fur ſeynen augen, vnd blendeten Zidekia ſeyne augen vnd bunden yhn mit keten vnd fureten yhn gen Babel.

[8]Am ſiebenden tage des funfften monden, das iſt das neunzehende iar Nebucad Nezar des konigs zu Babel, kam Nebuſar Adan der hoffemeyſter des konigs zu Babel knecht gen Jeruſalem [9]vnd verbrand das haus des HERRN, vnd das haus des koniges vnd alle heuſer zu Jeruſalem, vnd alle groſſe heuſer verbrand er mit feur, [10]Vnd die gantze macht der Chaldeer die mit dem hoffemeiſter war, zubrach die mauren vmb Jeruſalem her, [11]Das ander volck aber das vbrig war ynn der ſtad vnd die zum konige von Babel fielen, vnd das ander pubel, furet Nebuſar Adan der hoffemeyſter weg, [12]Vnd von den geringſten ym land lies der hoffemeiſter weyngartener vnd ackerleutte.

[13]Aber die eherne ſeulen am hauſe des HERRN, vnd die geſtuele vnd das eherne meer, das am hauſe des HERRN war, zu brochen die Chaldeer, vnd fureten das ertz gen Babel, [14]Vnd die topffen, ſchauffeln, meſſer, leffel

---

24, 20 bis er >27 worffe >27 ward abtrunnig] fiel ab *Hs* (ward abtrunnig *in Hs gestrichen*)

25, 1 mondes >27 *3* nicht >36 *4* Vnd die ſtad ward zurtrennet >27 bey der nacht *fehlt Hs* *Klammer* 43[1]< *5* kriegs leutt] kriegs menner *Hs* *6*

Babel. Vnd der könig von Babel macht Mathanja ſeinen Vetter zum Könige an ſeine ſtat, vnd wandelt ſeinen namen Zidekia.

Zidekia 11. jar König in Juda.

18 EIn vnd zwenzig jar alt war Zidekia, da er König ward, vnd regieret eilff jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Hamital, eine tochter Jeremja von Libna. 19 Vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel, wie Joiakim gethan hatte, 20 Denn es geſchach alſo mit Jeruſalem vnd Juda aus dem zorn des HERRN, bis das er ſie von ſeinem Angeſicht würffe, Vnd Zidekia ward abtrünnig vom Könige zu Babel.

XXV.

1 VND es begab ſich im neunden jar ſeines Königreichs, am zehenden tag, des zehenden monden, kam NebucadNezar der könig zu Babel, mit alle ſeiner macht wider Jeruſalem, vnd ſie lagerten ſich wider ſie, vnd baweten einen Schut vmb ſie her. 2 Alſo ward die Stad belagert bis ins eilffte jar des königs Zidekia. 3 Aber im neunden monde ward der Hunger ſtarck in der Stad, das das Volck des Lands nichts zu eſſen hatte.

Jeruſalem belagert, erobert, zerſtöret vnd verbrand.

4 DA brach man in die Stad, Vnd alle Kriegsmenner flohen bey der nacht des wegs von dem Thor zwiſſchen den zwo mauren, der zu des Königs garten gehet (Aber die Chaldeer lagen vmb die Stad) Vnd a er flohe des weges zum Blachenfelde. 5 Aber die macht der Chaldeer jagten dem Könige nach, vnd ergriffen jn im Blachenfelde zu Jeriho, vnd alle Kriegsleute die bey jm waren, wurden von jm zuſtrewet. 6 Sie aber griffen den König, vnd füreten jn hinauff zum könig von Babel gen Riblath, Vnd ſie ſprachen ein Vrteil vber jn. 7 Vnd ſie ſchlachten die kinder Zidekia fur ſeinen augen, vnd blendeten Zidekia ſeine augen, vnd bunden jn mit Ketten, vnd füreten jn gen Babel.

Tempel verbrand.

8 AM ſiebenden tage des fünfften monden, das iſt das neunzehende jar NebucadNezar, des königs zu Babel, kam NebuſarAdan der Hofemeiſter des königs zu Babel knecht gen Jeruſalem, 9 Vnd verbrand das Haus des HERRN, vnd das haus des Königs, vnd alle heuſer zu Jeruſalem, vnd alle groſſe heuſer verbrand er mit fewr. 10 Vnd die gantze macht der Chaldeer, die mit dem Hofemeiſter war, zubrach die mauren vmb Jeruſalem her. 11 Das ander Volck aber das vberig war in der Stad, vnd die zum könige von Babel fielen, vnd den andern Pöbel, füret NebuſarAdan der Hofemeiſter weg. 12 Vnd von den geringſten im lande, lies der Hofemeiſter weingartner vnd ackerleute.

13 AVber die eherne Seule am hauſe des HERRN, vnd die Geſtüle vnd das eherne Meer, das am Hauſe des HERRN war, zubrachen die Chaldeer, vnd füreten das ertz gen Babel. 14 Vnd die töpffen, ſchauffeln, meſſer, leffel

---

redeten *bis* rechten >27 7 || fur ſeine 43¹ || 10 || die maur 24² 27 || 11 das ander pubel (pöbel 34<) >40 *(HE 38 = 3, 447)*

Gl.: *25, 4* 43¹<

WE.: *25, 1* ſchutt = *Erdaufwurf* 14 topffen: *vgl. WE. zu 3. Mos 6, 28*

vnd alle eherne gefeſs damit man dienete, namen ſie weg, [15]dazu nam der hoffemeyſter die pfannen vnd becken, was gulden vnd ſylbern war, [16]zwo ſeulen, eyn meer vnd die geſtuele die Salomo gemacht hatte zum hauſe des HERRN, Es war nicht zu wegen das ertz aller diſer gefeſſe. [17]Achtzehen ellen hoch war eyne ſeule, vnd yhr knauff drauff war auch ehern vnd drey ellen hoch, vnd die reyffe vnd granat epffel an dem knauff vmbher war alles ehern, Auff die weyſe war auch die ander ſeule mit den reyffen.

[18]Vnd der hoffemeyſter nam den prieſter Sera ia der erſten ordnung vnd den prieſter Zephan ia der andern ordnung, vnd drey thur hüter, [19]vnd eynen kemerer aus der ſtad, der geſetzt war vber die kriegs menner, vnd funff menner die ſtetts fur dem konige waren, die ynn der ſtad funden wurden, vnd Sopher den feldheubtman, der das volck ym land kriegen leret, vnd ſechtzig man vom volck auff dem lande die ynn der ſtad funden worden, [20]diſe nam Nebuſar Adan der hoffemeyſter vnd bracht ſie zum konige von Babel gen Riblath, [21]Vnd der konig von Babel ſchlug ſie tod zu Riblath ym lande Hemath, Alſo ward Juda weg gefurt aus ſeynem lande.

[22]Aber vber das vbrige volck ym lande Juda das Nebucad Nezar der konig von Babel vber lies, ſetzet er Gedal ia den ſon Ahikam des ſons Saphan. [23]Da nu alle des kriegs volck heubleut vnd die menner horeten, das der konig von Babel Gedal ia geſetzt hatte, kamen ſie zu Gedal ia gen Mizpa, nemlich, Iſmael der ſon Nethan ia, vnd Johannan der ſon Kareah, vnd Sera ia der ſon Thanhumeth der Netophatiter, vnd Jaeſan ia der ſon Maechathi, ſampt yhren mennern. [24]Vnd Gedal ia ſchwur yhnen vnd yhrn mennern vnd ſprach zu yhnen, furcht euch nicht vnterthan zu ſeyn den Chaldeern, bleybt ym lande vnd ſeyt vnterthenig dem konige von Babel, ſo wirtts euch wol gehen.

[25]Aber ym ſiebenden monden kam Iſmael der ſon Nethan ia des ſons [Bl. Ee] Eliſama vom koniglichem geſchlecht vnd zehen menner mit yhm, vnd ſchlugen Gedal ia todt, dazu die Juden vnd Chaldeer die bey yhm waren zu Mizpa. [26]Da machten ſich auff alles volck, beyde kleyn vnd gros, vnd die vberſten des kriegs vnd kamen ynn Egypten, denn ſie furchten ſich fur den Chaldeern.

[27]Aber ym ſieben vnd dreyſſigſten iar, nach dem Joiachin der konig Juda weg gefurt war, ym ſieben vnd zwentzigſten tage des zwelfften monden, hub Euil Merodach der konig zu Babel im erſten iar ſeins konigreichs, das heubt Joiachin des konigs Juda aus dem kerker erfur, [28]vnd redet freuntlich mit yhm vnd ſetzt ſeynen ſtuel vber die ſtuele der konige die bey yhm waren zu Babel, [29]vnd wandelt die kleyder ſeins gefengnis. Vnd er aſs allwege fur yhm ſein leben lang, [30]vnd beſtympt yhm ſeyn teyl das man yhm allwege gab vom konige auff eyn iglichen tag, ſeyn gantz leben lang.

Ende des buchs der konige.

25, 22 der konig von Babel *fehlt Hs* *23* des kriegs (volck *gestrichen*) *Hs* (*wie auch 26)* Johannan >27 Netophatiter >27 41¹ *25* ſons 24¹ *nur in der Kustode Bl. Bb 6ᵇ* vom >41¹ *29* er *fehlt Hs*

vnd alle eherne gefesse da mit man dienete, namen sie weg. 15Dazu nam der Hofemeister die pfannen vnd becken, was gülden vnd silbern war. 16Zwo Seulen, ein Meer, vnd die Gestüle, die Salomo gemacht hatte zum Hause des HERrn Es war nicht zu wegen das ertz aller dieser gefesse. 17Achzehen ellen hoch war [Bl. o5] eine Seule, vnd jr Knauff drauff war auch ehern vnd drey ellen hoch, vnd die Reiffe vnd Granatepffel an dem knauff vmbher war alles ehern, Auff die weise war auch die ander Seule mit den reiffen.

18VND der Hofemeister nam den Priester Seraja der ersten Ordenung, vnd den Priester Zephanja der andern Ordnung, vnd drey Thurhüter. 19Vnd einen Kemerer aus der stad, der gesetzt war vber die Kriegsmenner, vnd fünff Menner die stets fur dem Könige waren, die in der stad funden wurden, vnd Sopher den Feldheubtman, der das volck im Lande kriegen leret, vnd sechzig Man vom volck auff dem Lande, die in der stad funden worden. 20Diese nam NebusarAdan der Hofemeister, vnd bracht sie zum könige von Babel gen Riblath. 21Vnd der könig von Babel schlug sie tod zu Riblath im Lande Hemath. Also ward Juda weggefürt aus seinem Lande.

22VBer vber das vbrige Volck im lande Juda, das NebucadNezar der könig von Babel vberlies, setzet er Gedalja den son Ahikam des sons Saphan. Gedalja.

23Da nu alle des Kriegsuolck, Heubtleute vnd die Menner höreten, das der könig von Babel Gedalja gesetzt hatte, kamen sie zu Gedalja gen Mizpa, nemlich, Jsmael der son Nethanja, vnd Johanan der son Kareah, vnd Seraja der son Thanhumeth der Netophathiter, vnd Jaesanja der son Maechathi, sampt jren Mennern. 24Vnd Gedalja schwur jnen vnd jren Mennern, vnd sprach zu jnen, Fürchtet euch nicht vnterthan zu sein den Chaldeern, bleibt im Lande, vnd seid vnterthenig dem könige von Babel, so wirds euch wol gehen.

25AVber im siebenden monden kam Jsmael der son Nethanja, des sons Elisama von königlichem Geschlecht, vnd zehen Menner mit jm, vnd schlugen Gedalja tod, Dazu die Jüden vnd Chaldeer, die bey jm waren zu Mizpa. 26Da machten sich auff alles Volck, beide klein vnd gros, vnd die Obersten des krieges, vnd kamen in Egypten, Denn sie furchten sich fur den Chaldeern. Jsmael.

27VBer im sieben vnd dreissigsten jar, nach dem Joiachin der könig Juda weggefüret war, im sieben vnd zwenzigsten tage des zwelfften monden, hub EuilMerodach der könig zu Babel im ersten jar seines Königreichs, das heubt Joiachin des königs Juda aus dem Kercker erfür. 28Vnd redet freundlich mit jm, Vnd setzt seinen Stuel vber die Stüele der Könige, die bey jm waren zu Babel. 29Vnd wandelt die Kleider seines gefengnis, Vnd er as allwege fur jm sein leben lang. 30Vnd bestimpt jm sein Teil, das man jm alle wege gab vom Könige auff einen jglichen tag sein gantz leben lang. Joiachin wird wider erhaben.

Ende des Buchs der Königen.

Unterschrift: || buchs der] Andern teils des Buchs der **40** || Andern buchs von den **43**'|| andern Buchs der **46** Königen **38**‹

[Die Chronica.] Das Erſte Teyl.

Das erſt Capitel.

1 Adam, Seth, Enos, 2Kenan, Mahalaleel, Jared, 3Henoch Methuſelah, Lamech. 4Noah, Sem, Ham, Japheth.

5Die kinder Japheth ſind diſe, Gomer, Magog, Madai, Jauan, Thubal, Meſech, Thiras. 6Die kinder aber Gomer ſind Aſcenas, Riphath, Thogarma. 7Die kinder Jauan ſind, Eliſa, Tharſiſa, Chitim, Dodanim.

8Die kinder Ham ſind, Chus, Mizraim, Put, Canaan. 9Die kinder aber Chus ſind, Seba, Heuila, Sabtha Ragema, Sabthecha. Die kinder aber Ragema ſind, Scheba vnd Dedan. 10Chus aber zeuget Nimrod, der fieng an gewaltig zu ſeyn auff erden. 11Mizraim zeuget Ludim, Anamim, Lehabim, Naphthuhim, 12Pathruſſim, Caſluhim, Von wilchen ſind auskomen die Phliſtim vnd Caphthorim. 13Canaan aber zeuget Zidon ſeynen erſten ſon, Heth, 14Jebuſi, Amori, Girgoſi, 15Heui, Arki, Sini, 16Arwadi, Zemari vnd Hemathi.

17Die kinder Sem ſind diſe, Elam Aſſur, Arphachſad, Lud, Arum, Vz, Hul, Gether vnd Maſech. 18Arphachſad aber zeuget Salah, Salah zeuget Eber, 19Eber aber wurden zweene ſone geporen, Der eyne hies Peleg, darumb das zu ſeyner zeyt das land zuteylet ward, vnd ſeyn bruder hies Jaktan. 20Jaktan aber zeuget Almodad, Saleph, Hazarmaueth, Jarah, 21Hadoram, Vſal, Dikla, 22Ebal Abimael, Scheba, 23Ophir, Heuila vnd Jobab, das ſind alle kinder Jaktan.

24Sem, Arphachſad, Salah, 25Eber, Peleg, Regu, 26Serug, Nahor, Tharah, 27Abram, das iſt Abraham. 28Die kinder aber Abraham ſind, Iſaac vnd Iſmael. 29Dis iſt yhre geſchlecht, Der erſte ſon Iſmaels, Nebaioth, Kedar, Adbeel, Mibſam, 30Miſma, Duma, Maſa, Hadad, Thema, 31Jetur, Naphis, Kedma, das ſind die kinder Iſmaels.

32Die kinder aber Ketura des kebsweybs Abraham, die gepar Simran, Jakſan, Medan, Midian, Jesbak, Suah. Aber die kinder Jakſan ſind, Scheba vnd Dedan. 33Vnd die kinder Midian ſind, Epha, Epher, Henoch, Abida, Eldaa, Dis ſind alle kinder der Ketura.

Überſchrift: Das Erſte Teyl 24¹ | Die Chronica Das Erſte Teyl *Hs* || Das Erſt teyl der Chronica 24²—41¹ || 41²‹ *(größtenteils auch ſchon im Kolumnentitel von* 41¹*)*

1, 3 Hanoch *Hs (ebenso 33)* *7* ſind *fehlt Hs* *12* Phliſtim *Hs* 24¹—27

Das Erſte Buch: Der Chronica.

I.

1 ADam, Seth, Enos, 2Kenan, Mahalaleel, Jared, 3Henoch, Adam.
Methuſalah, Lamech 4Noah, Sem, Ham, Japheth.
5 DJE kinder Japheth ſind dieſe, Gomer, Magog, Madai,
Jauan, Thubal, Meſech, Thiras. 6Die kinder aber
Gomer ſind, Aſcenas, Riphat, Thogarma. 7Die kinder
Jauan ſind, Eliſa, Tharſiſa, Chitim, Dodanim.
8 DJE kinder Ham ſind, Chus, Mizraim, Put, Canaan.
9Die kinder aber Chus ſind, Seba, Heuila, Sabtha,
Ragema, Sabthecha. Die kinder aber Ragema ſind, Scheba vnd Dedan. 10Chus
aber zeuget Nimrod, der fieng an gewaltig zu ſein auff Erden. 11Mizraim
zeuget Ludim, Anamim, Lehabim, Naphthuhim, 12Pathruſſim, Casluhim, von
welchen ſind auskomen die Philiſtim vnd Caphthorim. 13Canaan aber zeuget
Zidon ſeinen erſten ſon, Heth, 14Jebuſi, Amori, Girgoſi, 15Heui, Arki, Sini,
16Arwadi, Zemari vnd Hemathi.
17 DJE kinder Sem ſind dieſe, Elam, Aſſur, Arphachſad, Lud, Aram, Vz, Sem.
Hul, Gether vnd Maſech. 18Arphachſad aber zeuget Salah, Salah
zeuget Eber. 19Eber aber wurden zween Söne geboren, der eine hies Peleg,
darumb, das zu ſeiner zeit das Land zurteilet ward, vnd ſein bruder hies
Jaktan. 20Jaktan aber zeuget Almodad, Saleph, Hazarmaueth, Jarah,
21Hadoram, Vſal, Dikla, 22Ebal, Abimael, Scheba, 23Ophir, Heuila vnd
Jobab, Das ſind alle kinder Jaktan. 24Sem, Arphachſad, Salah, 25Eber,
Peleg, Regu, 26Serug, Nahor, Tharah, 27Abram, das iſt Abraham.
28 DJE kinder aber Abraham ſind, Iſaac vnd Iſmael. 29Dis iſt jr Geſchlecht Kinder Abraham.
Der erſte ſon Iſmaels, Nebaioth, Kedar, Adbeel, Mibſam, 30Miſma,
Duma, Maſa, Hadad, Thema, 31Jethur, Naphis, Kedma. Das ſind die kinder
Iſmaels.
32DJe kinder aber Ketura des kebsweibs Abraham, die gebar Simran,
Jakſan, Medan, Midian, Jesbak, Suah. Aber die kinder Jakſan ſind, Scheba
vnd Dedan. 33Vnd die kinder Midian ſind Epha, Epher, Henoch, Abida,
Eldaa. Dis ſind alle kinder der Ketura.

---

17 Arum >27 | *Hs* 34< *29* yhre >27 Iſmmaels **45** *Druckf.* Abdiel *Hs* || Adbeel Mibſam *(ohne Trennungszeichen)* **38—41**[1] || *(HE 38 = 3, 447 [dort ist beide Male:* Adbeel *zu lesen])*

34 Abraham zeuget Iſaac, Die kinder aber Iſaac ſind, Eſau vnd Iſrael.
35 Die kinder Eſau ſind, Eliphas, Reguel, Jeus, Jaelam, Korah [Bl. Cc ij]
36 Die kinder Eliphas ſind, Theman, Omar, Zephi, Gaetham, Kenas, Thimna, Amalek. 37 Die kinder Reguel ſind, Nahath, Serah, Samma vnd Miſa.
38 Die kinder Seir ſind, Lothan, Sobal, Zibeon, Ana, Diſon, Ezer, Diſan.
39 Die kinder Lothan ſind, Hori, Homam, vnd Thimna war eyn ſchweſter Lothan. 40 Die kinder Sobal ſind, Al ian, Manahath, Ebal, Sephi, Onam. Die kinder Zibeon ſind, Aia vnd Ana. 41 Die kinder Ana, Diſon. Die kinder Diſon ſind, Hamran, Esban, Jethran, Chran. 42 Die kinder Ezer ſind, Bilhan, Saewan, Jaekan. Die kinder Diſan ſind, Vz vnd Aran.
43 Dis ſind die könige die regirt haben ym lande Edom ehe denn eyn könig regiret vnter den kindern Iſrael, Bela der ſon Beor, vnd ſeyne ſtad hies Dinhaba. 44 Vnd da Bela ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat Jobab der ſon Sera von Bazra. 45 Vnd da Jobab ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat Huſam aus der Themaniter lande. 46 Da Huſam ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat Hadad der ſon Bedad, der die Midianiter ſchlug ynn der Moabiter feld, vnd ſeyne ſtad hies Awith. 47 Da Hadad ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat Samla von Maſrek.
48 Da Samla ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat Saul von Rehoboth am waſſer.
49 Da Saul ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat BaalHanan der ſon Achbor. 50 Da BaalHanan ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat Hadad, vnd ſeyne ſtad hies Pagi, vnd ſeyn weyb hies Mehetabeel, eyne tochter Matred vnd tochter Meſahab.
51 Da aber Hadad ſtarb, wurden furſten zu Edom, Furſt Thimna, Furſt Alia, Furſt Jetheth, 52 Furſt Ahalibama, Furſt Ela, Furſt Pinon, 53 Furſt Kenas, Furſt Theman, Furſt Mibzar, 54 Furſt Magdiel, Furſt Iram, Das ſind die furſten zu Edom.

Das ander Capitel.

1 Dis ſind die kinder Iſrael, Ruben, Simeon, Leui, Juda, Iſaſchar, Sebulon, 2 Dan, Joſeph, BenJamin, Naphthali, Gad, Aſſer.
3 Die kinder Juda ſind, Er, Onan, Sela, Die drey wurden yhm geporn von der tochter Sua der Cananityn. Er aber der erſte ſon Juda war boſe fur dem HERRN, drumb tödtet er yhn. 4 Thamar aber ſeyne ſchnur gepar yhm, Perez vnd Serah, das aller kinder Juda waren funffe.
5 Die kinder Perez ſind, Hezron vnd Hamul. 6 Die kinder aber Serah ſind, Simri, Ethan, Heman, Chalcol, Dara, der aller ſind funffe.
7 Die kinder Charmi ſind, Achar, wilcher betrubt Iſrael, da er ſich am verbanten vergreiff. 8 Die kinder Ethan ſind Aſaria.

1, 34 Abraham aber *Hs* *36* Der kinder 24¹ *fehlerhafte Kustode (Bl. Cc^b)* *41* Hamran >34 *43* Iſraël 24¹ *Druckf.* Durhaba *Hs* *44* ſtarb ward/ konig 24¹ *Druckf.* *48* || ward] war 24² || *50* Matred >35 | Madreth 36—41² 46 | 43¹—45 || vnd tochter

sau. 5. 36. 34 Abraham zeuget Jſaac, Die kinder aber Jſaac ſind, Eſau vnd Jſrael. Kinder Jſaac.
35 Die kinder Eſau ſind, Eliphas, Reguel, Jeus, Jaelam, Korah. 36 Die kinder Eliphas ſind, Theman, Omar, Zephi, Gaetham, Kenas, Thimna, Amalek. 37 Die kinder Reguel ſind, Nahath, Serah, Samma vnd Miſa.

eir. n. 30. 38 Die kinder Seir ſind, Lothan, Sobal, Zibeon, Ana, Diſon, Ezer, Diſan.
39 Die kinder Lothan ſind, Hori, Homam, Vnd Thimna war ein ſchweſter Lothan.
40 Die kinder Sobal ſind, Alian, Manahath, Ebal, Sephi, Onam. Die kinder Zibeon ſind, Aia vnd Ana. 41 Die kinder Ana, Diſon. Die kinder Diſon ſind, Hamram, Esban, Jethran, Chran. 42 Die kinder Ezer ſind, Bilhan, Saewan, Jaekan. Die kinder Diſan ſind, Vz vnd Aran.

nige n etc. n. 36. 43 Dis ſind die Könige die regieret haben im lande Edom, ehe denn ein König regieret vnter den kindern Jſrael. Bela der ſon Beor, vnd ſeine ſtad hies Dinhaba. 44 Vnd da Bela ſtarb, ward König an ſeine ſtat Jobab der ſon Sera von Bazra. 45 Vnd da Jobab ſtarb, ward König an ſeine ſtat Huſam [Bl. o6] aus der Themaniter lande. 46 Da Huſam ſtarb, ward König an ſeine ſtat Hadad der ſon Bedad, der die Midianiter ſchlug in der Moabiter feld, Vnd ſeine ſtad hies Awith. 47 Da Hadad ſtarb, ward König an ſeine ſtat Samla von Maſrek. 48 Da Samla ſtarb, ward König an ſeine ſtat Saul von Rehoboth am waſſer. 49 Da Saul ſtarb, ward König an ſeine ſtat BaalHanan der ſon Achbor.
50 Da BaalHanan ſtarb, ward König an ſeine ſtat Hadad, vnd ſeine ſtad hies Pagi, vnd ſein weib hies Mehetabeel, eine tochter Madred, vnd tochter Meſahab.
51 Da aber Hadad ſtarb, wurden Fürſten zu Edom, fürſt Thimna, fürſt Alia, fürſt Jetheth, 52 fürſt Ahalibama, fürſt Ela, fürſt Pinon, 53 fürſt Kenas, fürſt Theman, fürſt Mibzar, 54 fürſt Magdiel, fürſt Jram, Das ſind die fürſten zu Edom.

II.

8. 46. 1 Dis ſind die kinder Jſrael, Ruben, Simeon, Leui, Juda, Jſaſchar, Kinder Jſrael.
Sebulon, 2 Dan, Joſeph, BenJamin, Naphthali, Gad, Aſſer.

3 Die kinder Juda ſind Ger, Onan, Sela, Die drey wurden jm geborn von Kinder Juda.
der Cananitin der tochter Suha. Ger aber der erſte ſon Juda, war böſe
ath. 1. fur dem HERRN, Darumb tödtet er jn. 4 Thamar aber ſeine Schnur gebar jm, Perez vnd Serah, Das aller kinder Juda waren fünffe.

5 Die kinder Perez ſind, Hezron vnd Hamul. 6 Die kinder aber Serah ſind Perez.
Simri, Ethan, Heman, Chalcol, Dara, der aller ſind fünffe.

oſu. 7. 7 Die kinder Charmi ſind, Achar, welcher betrübet Jſrael, da er ſich am Verbanten vergreiff. 8 Die kinder Ethan ſind, Aſarja.

Meſahab] die Meſahab tochter war 43^1 43^2 ‖ *(vgl. 1. Mos. 36, 39)* *51* worden *Hs* *2, 3* Er *(zweimal)* >41^1 *WSt* tochter Sua der Cananityn >41^1 *(HE 38 = 3, 447)* *7* verbante 24^1—27 *Druckf.*

9Die kinder aber Hezron die yhm geporn ſind, Jerahmeel, Ram, Chalubai. 10Ram aber zeuget AmmiNadab. AmmiNadab zeuget Naheſſon den furſten der kinder Juda. 11Naheſſon zeuget Salma. Salma zeuget Boas. 12Boas zeuget Obed. Obed zeuget Iſai. 13Iſai zeuget ſeynen erſten ſon Eliab, AbiNadab den andern, Simea den dritten, 14Nethaneel den vierden, Raddai den funfften, 15Ozem den ſechſten, Dauid den ſiebenden. 16Vnd yhre ſchweſtern waren Zeruia vnd Abigail. Die kinder Zeruia ſind Abiſai, Joab, Aſahel die drey. 17Abigail aber gepar Amaſa. Der vater aber Amaſa war Jether eyn Iſmaeliter.

18Chaleb der ſon Hezron zeuget mit Aſuba dem weybe vnd mit Jerigoth. Vnd dis ſind der ſelben kinder, Jeſer, Sobab, vnd Ardon. 19Da aber Aſuba ſtarb, nam Caleb, Ephrath, die gepar yhm Hur. 20Hur gepar Vri. Vri gepar Bezaleel.

21Darnach beſchlieff Hezron die tochter Machir des vaters Gilead, vnd er nam ſie, da er war ſechtzig iar allt, vnd ſie gepar yhm Segub. 22Segub aber gepar Jair, der hatte drey vnd zwentzig ſtedte ym land Gilead. 23Vnd er nam aus den ſelben Geſur vnd Aram die flecken Jair, dazu Ken ath mit yhren tochtern, ſechtzig ſtedte, das ſind alle kinder Machir des vaters Gilead. 24Nach dem tod Hezron ynn Chaleb Ephratha, lies Hezron Abia ſeyn weyb, die gepar yhm, Aſhur den vater Thekoa.

25Jerahmeel der erſte ſon Hezron hatte kinder, Den erſten Ram, Buna, Oren, vnd Ozem, vnd Ahia. 26Vnd Jerahmeel hatte noch ein ander weyb die hies Atara, die iſt die mutter Onam. 27Die kinder aber Ram des erſten ſons Jerahmeel ſind, Maaz, Jamin vnd Eker.

28Aber Onam hatte kinder, Samai vnd Jada. Die kinder aber Samai ſind, Nadab vnd Abiſur. 29Das weyb aber Abiſur hies Abihail die yhm gepar Ahban vnd Molid. 30Die kinder aber Nadab ſind, Seled vnd Appaim. Vnd Seled ſtarb on kinder. 31Die kinder Appaim ſind, Jeſei. Die kinder Jeſei ſind, Seſan. Die kinder Seſan ſind Ahelai. 32Die kinder aber Jada des bruders Samai ſind, Jether, vnd Jonathan. Jether aber ſtarb on kinder. 33Die kinder aber Jonathan ſind, Peleth vnd Saſa, das ſind die kinder Jerahmeel. 34Seſan aber hatte nicht ſöne ſondern töchter, 35vnd Seſan hatte eynen Egyptiſchen knecht der hies Jarha, Vnd Seſan gab Jarha ſeynem knecht ſeyne tochter zum weybe, die gepar yhm Athai. 36Athai zeuget Nathan. Nathan zeuget Sabad. 37Sabad zeuget Ephlal. Ephlal zeuget Obed. 38Obed zeuget Jehu. Jehu zeuget Aſar ia. 39Aſar ia zeuget Halez. Halez zeuget Elleaſa. 40Elleaſa zeuget Siſſemai. Siſſemai zeuget Sallum. 41Sallum zeuget Jekamia. Jekamia zeuget Eliſama.

2, 9 **Calubai** 24[1] *fehlerhafte Kustode (Bl. Cc ij[a]) (danach auch* 24[2] 27 *im Text)* *18* **Chaleb** >36 *(ebenso 24. 42. 46. 48—50)* **mit Aſuba** *bis* **Jerigoth** >41[1] *(HE 38 = 3, 447)* **vnd** *(3.) fehlt Hs* ‖ **Arnon 34—36 40** ‖ *19* ‖ **Ephrat 36—41[1]** ‖ *(HE 38 = 3, 447)* *22* ‖ **gepar** *fehlt* **41[2]** ‖ *23* **nam** >41[1] *(HE 38 = 3, 447)* *24* **in Ephrata**

9 Die kinder aber Hezron die jm geborn sind, Jerahmeel, Ram, Chalubai. Hezron.
ub. 4. 10 Ram aber zeuget AmmiNadab. AmmiNabab zeuget Nahesson den Fürsten
th. 1. der kinder Juda. 11 Nahesson zeuget Salma. Salma zeuget Boas. 12 Boas
zeuget Obed. Obed zeuget Jsai. 13 Jsai zeuget seinen ersten son Eliab, AbiNadab Jsai.
den andern, Simea den dritten, 14 Nethaneel den vierden, Raddai den fünfften,
g. 16. 15 Ozem den sechsten, Dauid den siebenden. 16 Vnd jre Schwestern waren, Zeruja Dauid. Zeruja.
vnd Abigail. Die kinder Zeruja sind, Abisai, Joab, Asahel, die drey. 17 Abigail Abigail.
aber gebar Amasa. Der vater aber Amasa war Jether ein Jsmaeliter.

18 CAleb der son Hezron zeuget Asuba seiner frawen, vnd Jerigoth, Vnd Caleb.
dis sind der selben kinder, Jeser, Sobab vnd Ardon. 19 Da aber Asuba
starb, nam Caleb, Ephrath, die gebar jm Hur. 20 Hur gebar Vri. Vri gebar
Bezaleel.

21 DArnach beschlieff Hezron die tochter Machir, des vaters Gilead, vnd
er nam sie, da er war sechzig jar alt, vnd sie gebar jm Segub. 22 Segub aber
gebar Jair, der hatte drey vnd zwenzig stedte im lande Gilead. 23 Vnd er kriegt
aus denselben Gesur vnd Aram, die flecken Jair. Dazu Kenath mit jren töchtern,
sechzig stedte, Das sind alle kinder Machir des vaters Gilead. 24 Nach dem tod
Hezron in Caleb in Ephrata, lies Hezron Abia sein weib, die gebar jm, Ashur
den vater Thekoa.

25 JErahmeel der erste son Hezron hatte kinder, den ersten Ram, Buna,
Oren, vnd Ozem, vnd Ahia. 26 Vnd Jerahmeel hatte noch ein ander weib, die
hies Atara, die ist die mutter Onam. 27 Die kinder aber Ram des ersten Sons
Jerahmeel sind, Maaz, Jamin vnd Eker.

28 AVer Onam hatte kinder, Samai vnd Jada. Die kinder aber Samai
sind, Nadab vnd Abisur. 29 Das weib aber Abisur hies Abihail, die jm gebar
Ahban vnd Molid. 30 Die kinder aber Nadab sind, Seled, vnd Appaim, vnd
Seled starb on kinder. 31 Die kinder Appaim sind Jesei. Die kinder Jesei sind
Sesan. Die kinder Sesan sind Ahelai. 32 Die kinder aber Jada des bruders
Samai sind Jether vnd Jonathan, Jether aber starb on kinder. 33 Die kinder
aber Jonathan sind, Peleth vnd Sasa. Das sind die kinder Jerahmeel.

34 SEsan aber hatte nicht söne, sondern töchter. Vnd Sesan hatte einen
Egyptischen knecht, der hies Jarha, 35 vnd Sesan gab Jarha seinem knecht
seine Tochter zum weibe, die gebar jm Athai. 36 Athai zeuget Nathan. Nathan
zeuget Sabad. 37 Sabad zeuget Ephlal. Ephlal zeuget Obed. 38 Obed zeuget
Jehu. Jehu zeuget Asarja. 39 Asarja zeuget Halez. Halez zeuget Elleasa. 40 Elle-
asa zeuget Sissemai. Sissemai zeuget Sallum. 41 Sallum zeuget Jekamia.
Jekamia zeuget Elisama.

41[2] **43**[1] **45**< *(HE 38 = 3, 448)* *25* vnd *(1. und 2.) fehlt Hs* *27* vnd *fehlt Hs (ebenso 43)* *29 WSt* gepar yhm *Hs* *30* vnd *(1.) fehlt Hs (ebenso 53)* *31* kinder *(3.)*] der **45** *Druckf. beim Seitenübergang (Kustode Bl. o 6*[a] *richtig)* *32* Jether aber] Vnd Jether *Hs*

42Die kinder Chaleb des bruders Jerahmeel ſind, Meſa ſeyn erſter ſon, der iſt der vater Siph, vnd der kinder Mareſa des vaters He-[Bl. Ee iij] bron. 43Die kinder aber Hebron ſind, Korah, Thapuah, Rekem vnd Sama. 44Sama aber zeuget Raham den vater Jarkaam. Rekem zeuget Samai. 45Der ſon aber Samai hies Maon, vnd Maon war der vater Bethzur.

46Epha aber das kebsweyb Chaleb, gepar Haran, Moza vnd Gaſes. Haran aber zeuget Gaſes. 47Die kinder aber Jahdai ſind, Rekem, Jotham, Geſan, Pelet, Epha vnd Saaph. 48Aber Maecha das kebsweyb Chaleb gepar Seber vnd Thirhena. 49Vnd gepar auch Saaph den vater Madmanna, vnd Sewa den vater Machbena, vnd den vater Gibea. Aber Achſa war Chalebs tochter.

50Dis waren die kinder Chaleb, Hur der erſte ſon von Ephratha, Sobal der vater Kiriath Jearim, 51Salma der vater Bethlehem, Hareph der vater Bethgader. 52Vnd Sobal der vater Kiriath Jearim hatte ſone, nemlich die halbe freundſchafft Manuhoth.

53Die freundſchafften aber zu Kiriath Jearim waren die Jethriter, Puthiter, Sumathiter vnd Miſraiter. Von diſen ſind aus komen die Zaregathiter vnd Esthaoliter. 54Die kinder Salma ſind Bethlehem vnd die Netophathiter die krone des hauſes Joab, vnd die helfft der Manahthiter von dem Zareither. 55Vnd die freundſchafft der ſchreyber die zu Jaebez woneten, ſind, die Thirea-thiter, Simeathiter, Suchathiter, das ſind die Kiniter, die da komen ſind von Hamath des vaters Bethrechab.

Das drit Capitel.

1Dis ſind die kinder Dauid, die yhm zu Hebron geporn ſind, Der erſt Amnon von Ahi noam der Jeſreelityn. Der ander Daniel von Abigail der Carmelityn. 2Der dritt Abſalom der ſon Maecha, der tochter Thalmai des konigs zu Geſur. Der vierde Adonia der ſon Hagith. 3Der funfft Saphat Ja von Abital. Der ſechſt Jethream von ſeynem weybe Egla. 4Diſe ſechs ſind yhm geporn zu Hebron, denn er regiret daſelbs ſieben iar vnd ſechs monden. Aber zu Jeruſalem regiret er drey vnd dreyſſig iar.

5Vnd diſe ſind yhm geporn zu Jeruſalem, Simea, Sobab, Nathan, Salomo, die viere von der tochter Sua der tochter Ammiel, 6Dazu, Jebehar, Eliſama, Eliphalet, 7Noga, Nepheg, Japia, 8Eliſama, Eliada, Eliphelet, die neune, 9Das ſind alles kinder Dauid, on was der kebsweyber kinder waren, Vnd Thamar war yhre ſchweſter.

2, 42 bruder *Hs* *47* Jahtai *Hs* *52* nemlich die halbe freundſchafft >41[1] *(HE 38 = 3, 448)* *53* ‖ freundſchafft 34—36 ‖ Sumahiter 45< *Druckf.* *54* Netophatiter 45< *Druckf.* die kronen ym hauſe *Hs* *55* ‖ Freundſchafften 40 ‖ *3, 5* vier *Hs*

42DJE kinder Caleb des bruders Jerahmeel ſind, Meſa ſein erſter Son, der iſt der vater Siph, vnd der kinder Mareſa des vaters Hebron. 43Die kinder aber Hebron ſind, Korah, Thapuah, Rekem vnd Sama. 44Sama aber zeuget Raham den vater Jarkaam. Rekem zeuget Samai. 45Der ſon aber Samai hies Maon, vnd Maon war der vater Bethzur. Caleb.

46EPha aber das Kebsweib Caleb, gebar Haran, Moza, vnd Gaſes. Haran aber zeuget Gaſes. 47Die kinder aber Jahdai ſind, Rekem, Jotham, Geſan, Peleth, Epha vnd Saaph. 48Aber Maecha das Kebsweib Caleb gebar Seber vnd Thirhena. 49Vnd gebar auch Saaph den vater Madmanna, vnd Sewa den vater Machbena, vnd den vater Gibea. Aber Achſa war Calebs tochter.

50DJS waren die kinder Caleb, Hur der erſte ſon von Ephrata, Sobal der vater Kiriath Jearim, 51Salma der vater Bethlehem, Hareph der vater Bethgader. 52Vnd Sobal der vater Kiriath Jearim hatte Söne, der ſahe die helfft Manuhoth.

(Sahe) Die Propheten heiſſen Seher oder Schawer in der Schrifft, Vnd ſehen, heiſſt leren oder predigen. Alſo iſt dieſer Sobal ein Prophet oder Prediger geweſt in dem halben Manuhoth, das iſt, ein name eines Lendlins, das vieleicht ſtill vnd wol gelegen iſt, Darumb es Manuhoth das iſt, ruge heiſſet.

53DJE Freundſchafften aber zu Kiriath Jearim waren die Jethriter, Puthiter, Sumathiter vnd Miſraiter. Von dieſen ſind auskomen die Zaregathiter vnd Esthaoliter. 54Die kinder Salma ſind Bethlehem vnd die Netophathiter, die Krone des hauſes Joab, vnd die helfft der Manahthiter von dem Zareither. 55Vnd die Freundſchafft der Schreiber, die zu Jaebez woneten, ſind, die Thireathiter, Simeathiter, Suchathiter. Das ſind die Kiniter, die da komen ſind von Hamath des vaters Bethrechab.

III.

1DJS ſind die kinder Dauid, die jm zu Hebron geborn ſind, Der erſt Amnon von Ahinoam der Jeſreelitin. Der ander, Daniel von Abigail der Carmelitin. 2Der dritte, Abſalom der ſon Maecha, der tochter Thalmai des königs zu Geſur. Der vierde, Adonia der ſon Hagith. 3Der fünffte, SaphathJa von Abital. Der ſechſt Jethream von ſeinem weibe Egla. 4Dieſe ſechs ſind jm geborn zu Hebron, Denn er regiert daſelbs ſieben jar vnd ſechs monden. Aber zu Jeruſalem regieret er drey vnd dreiſſig jar. 5Vnd dieſe ſind jm geboren zu Jeruſalem, Simea, Sobab, Nathan, Salomo, die viere, von der tochter Sua der tochter Ammiel. 6Dazu, Jebehar, Eliſama, Eliphalet, 7Noga, Nepheg, Japia, 8Eliſama, Eliada, Eliphaleth, die neune. 9Das ſind alles kinder Dauid, On was der Kebsweiber kinder waren. Vnd Thamar war jre Schweſter.

Dauids Geſchlecht.

(Egla) Dieſe wird allein Dauids weib genennet, vieleicht das ſie die erſte vnd einige iſt geweſt, da er noch der Schafe gehütet hat.

Gl.: *2, 52* **41²<** *(HE 38 = 3, 448)*
Gl.: *3, 3* **41²<** *(HE 38 = 3, 448)* **Schaft 45** *Druckf.*

WE.: *2, 52 (und 53 und 55)* **freundſchafft** = *Gesamtheit der Verwandten*

[10]Salomo ſon war Rehabeam, des ſon war Abia, des ſon war Aſſa, des ſon war Joſaphat, [11]des ſon war Joram, des ſon war Ahaſ ia, des ſon war Joas, [12]des ſon war Amaz ia, des ſon war Aſar ia, des ſon war Jotham, [13]des ſon war Ahas, des ſon war Hiskia, des ſon war Manaſſe, [14]des ſon war Amon, des ſon war Joſia, [15]Joſia ſone aber waren der erſte Johannan, der ander Joiakim, der dritte Zidekia, der vierde Sallum. [16]Aber die kinder Joiakim waren Jechan ia des ſon war Zidekia.

[17]Die kinder aber Jechan ia der gefangen ward, waren Sealthiel, [18]Malchiram, Phadaia, Senneazar, Jekam ia, Hoſama, Nedab ia [19]Die kinder Phadaia waren Zerubabel vnd Simei. Die kinder Zerubabel waren, Meſullam vnd Hanan ia, vnd yhre ſchweſter Selomith, [20]dazu Haſuba, Ohel, Berech ia, Haſad ia, JuſabHeſes, die funffe. [21]Die kinder aber Hanan ia waren, PlatJa vnd Jeſa ia, des ſon war Rephaia. des ſon war Arnan. des ſon war Obad ia. des ſon war Sachan ia. [22]Die kinder aber Sachan ia waren, Semaia. Die kinder Semaia waren, Hatus, Jegeal, Bariah, Near ia, Saphat die ſechſe. [23]Die kinder aber Near ia, waren Elioenai, Hiskia, Aſrikam, die drey. [24]Die kinder aber Elioenai waren Hodaia, Eliaſib, Plaia, Akub, Johannan, Selaia, Anani, die ſieben.

Das vierde Capitel.

[1]Die kinder Juda waren, Perez, Hezron, Charmi, Hur vnd Sobal. [2]Reaia aber der ſon Sobal zeuget Jahath, Jahath zeuget Ahumai vnd Lahad, das ſind die freundſchafften der Zaregathiter [3]vnd Elle der vater Etam, Jeſreel Jeſma, Jedbas, vnd yhre ſchweſter hies Hazelelponi. [4]Vnd Pnuel der vater Gedor, vnd Eſer der vater Huſa, das ſind die kinder Hur des erſten ſons Ephratha des vaters Bethlehem. [5]Aſhur aber der vater Thekoda hatte zwey weyber, Hellea vnd Naera, [6]vnd Naera gepar yhm Ahuſam, Hepher, Themni, Ahaſtari, das ſind die kinder Naera. [7]Aber die kinder Hellea waren Zereth, Jezohar vnd Ethnan. [8]Koz aber zeuget Anub, vnd Hazobeba, vnd die freundſchafft Aharhel des ſons Harum. [9]Jaebez aber war herlicher denn ſeyne brüder, vnd ſeyne mutter hies yhn Jaebez, denn ſie ſprach, ich habe yhn mit kummer geporn. [10]Vnd Jaebez rieff den Gott Iſrael an vnd ſprach, Wo du mich ſegenen wirſt vnd meyne grentze mehren, vnd deyne hand mit myr ſeyn wird, vnd wirſt mit dem vbel ſchaffen das michs nicht bekummer. Vnd Gott lies komen, das er batt. [11]Chalub aber der bruder Suha zeuget Mehir, Der iſt der vater Eſthon. [12]Eſthon aber zeuget Bethrapha, Paſſeah vnd Thehinna den vater der

---

3, 15 ſon aber war *Hs* Johannan >41[2] *(HE 38 = 3, 448) (ebenso 24 [aber nicht HE])* *16* des ſon war Zidekia] vnd Zidekia *Hs* *18* ‖ Jenkam ja **38—41**[1] *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 448)* *20* JuſabHeſes (Heſed *Hs*) >**38 41**[1] | **40 41**[2]< *21* Arnon *Hs* *23* waren *fehlt Hs* *24* Pla=ia 24[1] *Druckf. (als Luther bei der Korrektur das in Hs in v. 23 fehlende Wort:* waren *einfügte, kam das zunächst am Zeilenschluß*

atth. 1.

10 SAlomo ſon war Rehabeam, des ſon war Abia, des ſon war Aſſa, des ſon war Joſaphat, 11 des ſon war Joram, des ſon war Ahasja, des ſon war Joas, 12 des ſon war Amazja, des ſon war Aſarja, des ſon war Jotham, 13 des ſon war Ahas, des ſon war Hiskia, des ſon war Manaſſe, 14 des ſon war Amon, des ſon war Joſia. 15 Joſia ſöne aber waren, der erſte, Johanan, der ander, Joiakim der dritte, Zidekia, der vierde, Sallum. 16 Aber die kinder Joiakim waren, Jechanja, des ſon war Zidekia. Salomos Geſchlecht.

[Bl. p] 17 DJE kinder aber Jechanja, der gefangen ward, waren Sealthiel, 18 Malchiram, Phadaja, Senneazar, Jekamja, Hoſama, Nedabja. Kinder Jechanja.
19 Die kinder Phadaja waren, Zerubabel vnd Simei. Die kinder Zerubabel waren, Meſullam vnd Hananja, vnd jre ſchweſter Selomith, 20 dazu Haſuba, Ohel, Berechja, Haſadja, Juſab, Heſes, die fünffe. 21 Die kinder aber Hananja waren, PlatJa vnd Jeſaja, des ſon war Nephaja, des ſon war Arnan, des ſon war Obadja, des ſon war Sachanja. 22 Die kinder aber Sachanja waren, Semaja. Die kinder Semaja waren, Hatus, Jegeal, Bariah, Nearja, Saphat, die ſechſe. 23 Die kinder aber Nearja waren Elioenai, Hiskia, Aſrikam, die drey. 24 Die kinder aber Elioenai waren, Hodaja, Eliaſib, Plaja, Akub, Johanan, Delaja, Anani, die ſieben.

IIII.

1 DJE kinder Juda waren, Perez, Hezron, Charmi, Hur vnd Sobal. 2 Reaja aber der ſon Sobal zeuget Jahath, Jahath zeuget Ahumai, vnd Lahad, Das ſind die Freundſchafften der Zaregathiter. 3 Vnd dis iſt der ſtam des vaters Etam, Jeſreel, Jeſma, Jedbas, vnd jre ſchweſter hies Hazlelponi. 4 Vnd Pnuel der vater Gedor, vnd Eſer der vater Huſa, Das ſind die kinder Hur des erſten ſons Ephratha des vaters Bethlehem. 5 Aſhur aber der vater Thekoa hatte zwey weiber, Hellea vnd Naera. 6 Vnd Naera gebar jm Ahuſam, Hepher, Themni, Ahaſtari, das ſind die kinder Naera. 7 Aber die kinder Hellea waren Zereth, Jezohar vnd Ethnan. 8 Koz aber zeuget Anub, vnd Hazobeba, vnd die freundſchafft Aharhel des ſons Harum. Kinder Juda.

9 JAebez aber war herrlicher denn ſeine Brüder, vnd ſeine mutter hies jn Jaebez, denn ſie ſprach, Ich habe jn mit kummer geborn. 10 Vnd Jaebez rieff den Gott Iſrael an, vnd ſprach, Wo du mich ſegenen wirſt, vnd meine Grentze mehren, vnd deine Hand mit mir ſein wird, vnd wirſt mit dem vbel ſchaffen das michs nicht bekümmere, Vnd Gott lies komen, das er bat. 11 Chalub aber der bruder Suha zeuget Mehir, der iſt der vater Eſthon. 12 Eſthon aber zeuget Bethrapha, Paſſeah vnd Thehinna den vater der ſtad Nahas, Das ſind die Jaebez.

---

stehende Pla; ohne Beseitigung der Trennungsstriche in die nächste Zeile) Selaia 24¹ || Selaiaz 24² 27 || Delaia *Hs* 34—41¹ | 41²<

4, 3 Elle der vater >41¹ *(HE 38 = 3, 448)* *5* Thekoda 24¹—27 | *Hs* 34< *6* Ahaſthari *Hs* *7* vnd *fehlt Hs* *10* || bekummert 27 || *11* Calub *Hs*

ſtad Rahas, das ſind die menner von Recha. [13]Die kinder Kenas waren Athniel vnd Saraia. Die kinder aber Athniel waren Hathath

[14]Vnd Meonothai zeuget Aphra. Vnd Saraia zeuget Joab den vater Geharaſim, denn ſie waren zymmerleutt. [15]Die kinder aber Chaleb des ſons Jephune waren, Iru, Ela vnd Naam. Die kinder Ela waren Kenas. [16]Die kinder aber Jehaleleel waren Siph, Sipha, Thiria vnd Aſareel. [17]Die kinder aber Eſra waren Jether, Mered, Epher vnd Jalon, vnd Thahar mit MirJam, Samai, Jesbah dem vater Eſthemoa, [18]vnd ſeyn weyb JudiJa gepar Jered den vater Gedor, Heber den vater Socho, Jekuthiel den vater Sa-[Bl. Ee iiij]noah, das ſind die kinder Bith ia der tochter Pharao die der Mared nam. [19]Die kinder des weybs HodiJa der ſchweſter Naham des vaters Kegila, waren Hagarmi vnd Esthomoa der Maechathiter. [20]Die kinder Simon waren, Amnon, Rinna vnd Benhanan, Thiwlon. Die kinder Jeſei waren, Soheth vnd der BenSoheth.

[21]Die kinder aber Sela des ſons Juda waren, Er der vater Lecha. Laeda der vater Mareſa, vnd die freundſchafft der lynweber vnter dem hauſe Asbea, [22]dazu Jokim vnd die menner von Coſebo, Joas, Saraph, die haus herrn waren ynn Moab, vnd woneten zu Lahem vnd Hadebarim Athikim. [23]Sie waren topffer vnd woneten vnter pflantzen vnd zeunen bey dem konige zu ſeynem ge-ſcheffte, vnd kamen vnd blieben daſelbs.

Das funfft Capitel.

[24]DJe kinder Simeon waren, Nemuel, Jamin, Jarib, Serah, Saul, [25]des ſon war Sallum, des ſon war Mibſam, des ſon war Miſma. [26]Die kinder aber Miſma waren Hamuel, des ſon war Zachur, des ſon war Simei. [27]Simei aber hatte ſechtzehen ſone vnd ſechs tochter, vnd ſeine bruder hatten nicht viel kinder. Aber alle yhre freundſchafft mehreten ſich nicht als die kinder Juda. [28]Sie woneten aber zu BerSeba, Molada, HazarSual, [29]Bilha, Ezem, Tholad, [30]Bethuel, Harma, Ziklag, [31]BethMarchaboth, Hazarſuſſim, Beth Birei, Saaraim, dis waren yhre ſtedte, bis auff den konig Dauid. Dazu yhre dorffer [32]bey Etam, Ain, Rimmon, Thochen, Aſan die funff ſtedte, [33]vnd alle dorffer, die vmb diſe ſtedte her waren, bis gen Baal, das iſt yhr wonung vnd yhr ſippſchafft vnter yhnen.

[34] Vnd Meſobab, Jamlech, Joſa der ſon Amazia, [35]Joel, Jehu der ſon Jeſchibia, des ſons Seraia, des ſons Aſiel, [36]Elioenai, Jaecoba, Jeſohaia, Aſaia, Adiel, Iſmeel vnd Benaia, [37]Siſa der ſon Siphei, des ſons Alon, des

---

4, 13 Hathat *Hs* *14* Aphra >40 *(HE 38 = 3, 448)* Geharaſim >41[1] *(HE 38 = 3, 448)* *15* Chaleb >27 Jephune >36 | *Hs* 38< || Dieſe kinder Ela 27 || Kenas] Knas *Hs (korrig. aus* Kenas*)* *16* Vnd Aſareel 45 *Druckf.* *18* der *(2.) fehlt Hs* *19* Hagarmi >40 *(HE 38 = 3, 448)* Esthomoa >27 | *Hs* 34< *20* Amnon >27 43[2] vnd *(1.) fehlt Hs* Thiwlon >40 *(HE 38 = 3, 448)* *21* || Er]

menner von Recha. 13Die kinder Kenas waren Athniel vnd Saraia. Die kinder aber Athniel waren Hathath.

14VND Meonothai zeuget Ophra. Vnd Saraia zeuget Joab den vater des tals der Zimmerleute, denn ſie waren Zimmerleut. 15Die kinder aber Caleb des Caleb. ſons Jephunne waren Iru, Ela vnd Naam. Die kinder Ela waren Kenas. 16Die kinder aber Jehaleleel waren Siph, Sipha, Thiria vnd Aſareel. 17Die kinder aber Eſra waren Jether, Mered, Epher vnd Jalon, vnd Thahar mit MirJam, Samai, Jesbah dem vater Eſthemoa. 18Vnd ſein weib JudiJa gebar Jered den vater Gedor, Heber den vater Socho, Jekuthiel den vater Sanoah. Das ſind die kinder Bithja der tochter Pharao, die der Mared nam. 19Die kinder des weibs HodiJa der ſchweſter Naham des vaters Kegila, waren Garmi vnd Esthemoa der Maechathiter. 20Die kinder Simon waren, Ammon, Rinna vnd Benhanan, Thilon. Die kinder Jeſei waren, Soheth vnd der BenSoheth.

21DJE kinder aber Sela des ſons Juda waren, Er der vater Lecha, Laeda Sela. der vater Mareſa, vnd die Freundſchafft der Linweber vnter dem hauſe Asbea. 22Dazu Jokim, vnd die menner von Coſeba, Joas, Saraph, die Hausueter worden in Moab, vnd Jaſubi zu Lahem, wie die alte rede lautet. 23Sie waren Töpffer vnd woneten vnter pflantzen vnd zeunen bey dem Könige zu ſeinem Geſcheffte, vnd kamen vnd blieben daſelbs.

V.

Gen. 46. 24DJE kinder Simeon waren, Nemuel, Jamin, Jarib, Serah, Saul. Kinder Simeon. 25Des ſon war Sallum, des ſon war Mibſam, des ſon war Miſma. 26Die kinder aber Misma waren Hamuel, des ſon war Zachur, des ſon war Simei. 27Simei aber hatte ſechzehen Söne, vnd ſechs Töchter, vnd ſeine Brüder hatten nicht viel kinder, Aber alle jre Freundſchafft mehreten ſich nicht als die kinder Juda. 28Sie woneten aber zu BerSeba, Molada HazarSual, 29Bilha, Ezem, Tholad, 30Bethuel, Harma, Zigklag, 31BethMarchaboth, HazarSuſſim, BethBirei, Saaraim, Dis waren jre Stedte, bis auff den könig Dauid. Da zu jre Dörffer 32bey Etam, Ain, Rimmon, Thochen, Aſan, Die fünff Stedte, 33vnd alle Dörffer die vmb dieſe ſtedte her waren, bis gen Baal, Das iſt jr wonung vnd jr Sipſchafft vnter jnen.

34VND Meſobab, Jamlech, Joſa der ſon AmazJa, 35Joel, Jehu der ſon JoſibJa, des ſons Seraja, des ſons Aſiel, 36Elioenai, Jaecoba, Jeſohaia, Aſaia, Adiel, Jſmeel, vnd Benaia. 37Siſa der ſon Siphei, des ſons Alon, des

---

Ger 43[3] ‖ 22 Coſebo >40 *(HE 38 = 3, 448)* die haus herrn *bis* Hadebarim (Hadabarim 34 36 | Gadebarim 35 *Druckf.*) Athikim >41[1] *(HE 38 = 3, 448)* 5, 31 Birei] Bieri 45< *Druckf.* dis] Das *Hs* 32 die *fehlt Hs* 35 Jeſchibia >27

ſons Jedaia, des ſons Simri, des ſons Semaia [38]Diſe wurden namhafftige furſten ynn yhren geſchlechten des hauſes yhrer veter, vnd teyleten ſich nach der menge.

[39]Vnd ſie zogen hyn, das ſie gen Gedor kemen, bis gegen morgen, des tals das ſie weyde ſuchten fur yhre ſchaffe, [40]Vnd funden fett vnd gute weyde, vnd eyn land weyt von rawm, ſtill vnd reych, Denn vorhyn woneten daſelbs die von Ham. [41]Vnd die itzt mit namen beſchrieben ſind, kamen zur zeyt Hiskia des konigs Juda, vnd ſchlugen yhener hutten vnd wonunge die daſelbs funden worden vnd verbanten ſie bis auff diſen tag vnd woneten an yhrer ſtat, denn es ware weyde daſelbs fur ſchaffe.

[42]Auch giengen aus yhnen aus den kindern Simeon, funff hundert menner zu dem gepirge Seir, mit yhren oberſten, Plat ia, Near ia, Rephaia vnd Vſiel, den kindern Jeſei, [43]vnd ſchlugen die vbrigen entrunnen der Amalekiter, vnd woneten daſelbs bis auff diſen tag.

Das ſechſt Capitel.

[1]Die kinder Ruben des erſten ſons Iſrael, denn er war der erſte ſon, Aber damit das er ſeyns vaters bette verunreyniget, ward ſeyne erſte gepurt geben den kindern Joſeph des ſons Iſrael, vnd er ward nicht gerechnet zur erſten gepurt, [2]Denn Juda der mechtig war vnter ſeynen brudern, dem ward das furſten thum fur yhm geben, vnd Joſeph die erſte gepurt, [3]So ſind nu die kinder Ruben des erſten ſons Iſrael, Hanoch, Pallu, Hezron vnd Charmi.

[4]Die kinder aber Johel waren, Semaia, des ſon war Gog, des ſon war Simei, [5]des ſon war Micha, des ſon war Reaia, des ſon war Baal, [6]des ſon war Beera, wilchen furet weg gefangen Thigleth Pilneſſer der konig von Aſſyrien, Er aber war ein furſt vnter den Rubenitern, [7]Aber ſeyne bruder vnter ſeynen geſchlechten, da ſie vnter yhre gepurt gerechnet wurden, hatten zu heubtern Jeiel, vnd Sacharia.

[8]Vnd Bela der ſon Aſan, des ſons Sema, des ſons Joel, der wonete zu Aroer, vnd bis gen Nebo vnd Baal Meon, [9]Vnd wonet gegen dem auffgang bis man kompt an die wuſten ans waſſer Phrath, Denn yhres viechs war viel ym lande Gilead.

[10]Vnd zur zeyt Saul fureten ſie krieg widder die Hagariter, das yhene fielen durch yhre hand, vnd woneten ynn ihener hutten gegen dem gantzen morgen ort Gilead.

[11]Die kinder Gad aber woneten gegen yhn ym lande Baſan bis gen Salcha. [12]Joel der furnemiſt, vnd Sapham der ander, Jaenai vnd Saphat

5, 41 yhener] yhre *Hs* *42* oberſten, nemlich *Hs* vnd *fehlt Hs*
6, 1/2 denn er *bis* erſte gepurt *in Klammern Hs* *3* Henoch *Hs (korrig. aus*

ſons Jedaia, des ſons Simri, des ſons Semaja. [38]Dieſe wurden namhafftige Fürſten in jren Geſchlechten des hauſes jrer Veter, vnd teileten ſich nach der menge.

[39]VND ſie zogen hin, das ſie gen Gedor kemen, bis gegen morgen des Tals, das ſie weide ſuchten fur jre Schafe. [40]Vnd funden fett vnd gute weide, vnd ein Land weit von rawm, ſtill vnd reich, Denn vor hin woneten daſelbs die von Ham. [41]Vnd die jtzt mit namen beſchrieben ſind, kamen zur zeit Hiskia des königs Juda, vnd ſchlugen jener hütten vnd wonunge die da ſelbs funden worden, vnd verbanten ſie bis auff dieſen tag, vnd woneten an jrer ſtat, Denn es ware weide daſelbs fur ſchafe. [42]Auch giengen aus jnen, aus den kindern Simeon, fünffhundert Menner zu dem gebirge Seir, mit jren Oberſten, Platja, Nearja, Rephaja vnd Vſiel, den kindern Jeſei, [43]vnd ſchlugen die vbrigen entrunnene der Amalekiter, Vnd woneten daſelbs, bis auff dieſen tag. Hiskia.

VI.

35. 46. [1]DJe kinder Ruben des erſten ſons Jſrael, denn er war der erſte ſon, Aber damit das er ſeins Vaters bette verunreiniget, ward ſeine Erſtegeburt gegeben den kindern Joſeph, des ſons Jſrael, vnd er ward nicht gerechnet zur Erſtengeburt. [2]Denn Juda der mechtig war vnter ſeinen Brüdern, dem ward das Fürſtenthum fur jm gegeben, vnd Joſeph die Erſtegeburt. [3]So um. 26. ſind nu die kinder Ruben des erſten ſons Jſrael, Hanoch, Pallu, Hezron vnd Charmi. Kinder Ruben.

[4]DJe kinder aber Joel waren, Semaia, des ſon war Gog, des ſon war Simei, [5]des ſon war Micha, des ſon war Reaia, des ſon war Baal, [6]des ſon war Beera, welchen füret weg gefangen ThiglathPilneſſer der könig von Aſſyrien, Er aber war ein Fürſt vnter den Rubenitern. [7]Aber ſeine Brüder vnter ſeinen Geſchlechten, da ſie vnter jre geburt gerechnet wurden hatten zu Heubtern Jeiel vnd Sacharja. [8]Vnd Bela der ſon Aſan, des ſons Sema, des ſons Joel, der wonete zu Aroer, vnd bis gen Nebo vnd BaalMeon, [9]vnd wonet gegen dem auffgang, bis man kompt an die wüſten ans waſſer Phrath, Saul. Denn jres viehs war viel im lande Gilead. [10]Vnd zur zeit Saul füreten ſie Krieg wider die Hagariter, das jene fielen durch jre hand, vnd woneten in jener Hütten gegen dem gantzen Morgen ort Gilead. Thi= Pilneſſer. Beera.

[11]DJe kinder Gad aber woneten gegen jnen im lande Baſan bis gen Salcha. [12]Joel der fürnemeſt, vnd Sapham der ander, Jaenai, vnd Saphat Kinder Gad.

Hanoch) vnd *fehlt Hs* 4 Johel >27 | *Hs* 34< 6 Tigleth >41[1] | *Hs* 41[3]< Pilneeſſer *Hs* 8 || des ſons Sema *fehlt* 34 35 || 9 ym lande] ynn *Hs* 12 furnemiſt] erſte ſon *Hs* Saphan *Hs*

zu Baſan, [13]Vnd yhre bruder des hauſes yhrer veter waren, Michael, Meſullam, Seba, Jorai, Jaecan, Sia vnd Eber, die ſieben. [14]Dis ſind die kinder Abihail des ſons Huri, des ſons Jaroah, des ſons Gilead, des ſons Michael, des ſons Jeſiſai, des ſons Jahdo des ſons Bus. [15]Ahi der ſon Abdiel, des ſons Guni war eyn vberſter ym hauſe yhrer veter, [16]vnd woneten zu Gilead ynn Baſan, vnd ynn yhren töchtern vnd ynn allen vorſtedten Saron bis an yhr ende. [17]Diſe wurden alle gerechnet zur zeyt Jotham des konigs Juda vnd Jerobeam des konigs Iſrael.

[18]Der kinder Ruben, der Gadditer vnd des halben ſtams Manaſſe, was ſtreytbar menner waren, die ſchild vnd ſchwerd furen vnd bogen ſpannen kunden, vnd ſtreytkundig waren, der war vier vnd vierzig tauſent vnd ſieben hundert vnd ſechzig, die yns heer zogen. [19]Vnd da ſie ſtritten mit den Hagariter, hulffen yhnen Jetur, Naphes vnd Nodab, [20]vnd gaben die Hagariter ynn yhre hende, vnd alles das mit yhn war, Denn ſie ſchryen zu Got ym ſtreyt, vnd er lies ſich erbitten, denn ſie vertraweten yhm. [21]Vnd ſie fureten weg, yhr vieh, funff tauſent Camel, zwey hundert vnd funffzig tauſent ſchaff, zwey tauſent eſel, vnd hundert tauſent menſchen ſeel, [22]Denn es fielen viel verwundten, denn der ſtreyt war von Gott, Vnd ſie woneten an yhrer ſtat bis zur zeyt, da ſie gefangen wurden.

[Bl. Ee 5] [23]Die kinder aber des halben ſtams Manaſſe woneten ym lande, von Baſan an bis gen BaalHermon vnd Senir vnd den berg Hermon, yhr war viel, [24]Vnd diſe waren die heubter des hauſes yhrer veter, Epher, Jeſei, Eliel, Aſriel, Jeremia, Hodawia, Jahdiel, gewalltige redliche menner vnd berumpte heubter ym haus yhrer veter.

[25]Vnd da ſie ſich an dem Gott yhrer veter vergriffen vnd hureten den Götzen nach der volcker ym lande, die Got fur yhn vertilget hatte [26]erweckt der Gott Iſrael den geyſt Pul des konigs von Aſſyrien, vnd den geyſt Thiglath Pil neſſer des konigs von Aſſyrien, vnd furet weg die Rubeniten, Gadditen, vnd den halben ſtam Manaſſe, vnd bracht ſie gen Halah vnd Habor vnd Hara vnd ans waſſer Goſan bis auff diſen tag.

Das ſiebend Capitel.

[1]Die kinder Leui waren Gerſon, Kahath vnd Merari. [2]Die kinder aber Kahath waren , Amram, Jezehar, Hebron vnd Vſiel, [3]Die kinder Amram waren, Aaron, Moſe, vnd MirJam. Die kinder Aaron waren, Nadab, Abihu, Eleaſar vnd Ithamar.

6, 13 Jerai *Hs* *17* || Diſe] Dieſer 43² || wurden alle zum geſchlecht gerechnet *Hs* *18* || ſtreitkündigen 35 || *19* Naphis *Hs* *20* gaben die Hagariter >41¹ *(HE 38 = 3, 449)* *21* vnd *(2.) fehlt Hs* ſeel >27 *23* vnd jr war 34< *24* dieſe] deiſe 45 *Druckf.* ym] yhm 24¹ *Druckf.* *25* vergriffen >41¹ *(HE 38 =*

zu Baſan. 13Vnd jre brüder des hauſes jrer Veter waren, Michael, Meſullam, Seba, Jorai, Jaecan, Sia vnd Eber, die ſieben. 14Dis ſind die kinder Abihail, des ſons Huri, des ſons Jaroah, des ſons Gilead, des ſons Michael, des [Bl. p ij] ſons Jeſiſai, des ſons Jahdo, des ſons Bus. 15Ahi der ſon Abdiel, des ſons Guni war ein Oberſter im hauſe jrer Veter, 16vnd woneten zu Gilead in Baſan, vnd in jren Töchtern, vnd in allen vorſtedten Saron bis an jr ende. 17Dieſe
tham wurden alle gerechnet zur zeit Jotham des königs Juda vnd Jerobeam des königes Iſrael.

18DEr kinder Ruben, der Gadditer, vnd des halben ſtams Manaſſe, was ſtreitbar Menner waren, die Schild vnd Schwert füren, vnd Bogen ſpannen kundten, vnd ſtreitkündig waren, der war vier vnd vierzig tauſent vnd ſieben hundert vnd ſechzig, die ins Heer zogen. 19Vnd da ſie ſtritten mit den Hagaritern, hulffen jnen Jetur, Naphes vnd Nodab, 20vnd die Hagariter wurden gegeben in jre hende, vnd alles das mit jnen war, Denn ſie ſchrien zu Gott im ſtreit, vnd er lies ſich erbitten, denn ſie vertraweten jm. 21Vnd ſie füreten weg, jr Vieh, fünff tauſent Camel, zwey hundert vnd funffzig tauſent Schaf, zwey tauſent Eſel, vnd hundert tauſent Menſchen ſeelen, 22Denn es fielen viel verwundten, denn der ſtreit war von Gott. Vnd ſie woneten an jrer ſtat bis zur zeit, da ſie [a]gefangen wurden.

(Erbitten) Sihe, wie der glaube alles vermag, wie Chriſtus ſpricht.

a Nemlich, durch Salmanesſer.

23DJe kinder aber des halben ſtams Manaſſe woneten im Lande, von Baſan an bis gen Baal Hermon vnd Senir, vnd den berg Hermon, vnd jr war viel. 24Vnd dieſe waren die Heubter des hauſes jrer Veter, Epher, Jeſei, Eliel, Aſriel, Jeremia, Hodawia, Jahdiel, gewaltige redliche Menner vnd berümbte Heubter im haus jrer Veter. 25Vnd da ſie ſich an dem Gott jrer Veter verſündigten, vnd hureten den Götzen nach der Völcker im Lande, die
hul. lathPil- er. eg. 15. Gott fur jnen vertilget hatte, 26erweckt der Gott Iſrael den geiſt Phul des königs von Aſſyrien, vnd den geiſt ThiglathPilneſſer des königs von Aſſyrien, vnd füret weg die Rubeniten, Gadditen, vnd den halben ſtam Manaſſe, Vnd bracht ſie gen Halah vnd Habor vnd Hara, vnd ans waſſer Goſan, bis auff dieſen tag.

Halbe ſtam Manaſſe.

Rubeniter Gadditer vnd der halbe ſtam Manaſſe in Aſſyrien weg gefurt etc.

VII.

en. 46. Inf. 23. 1DJE kinder Leui waren Gerſon, Kahath, vnd Merari. 2Die kinder aber Kahath waren, Amram, Jezehar, Hebron vnd Vſiel. 3Die kinder Amram waren, Aaron, Moſe vnd MirJam.

Kinder Leui.

DJe kinder Aaron waren, Nadab, Abihu, Eleaſer vnd Ithamar. 4Eleaſer

Kinder Aaron. **Eleaſar.**

3, 449) Götzen] gotten *Hs* *26* halban **45** *Druckf.*

7, 3 Eleaſer **45**‹ *(ebenso 4)*

Gl.: *6, 20* **41**²‹ *(HE 38 = 3, 449)* *22* **41**²‹ *(HE 38 = 3, 449)*

Gl. 6, 20: Matth. 17, 20; 21, 21; Mark. 11, 23; Luk. 17, 6

4Eleaſar zeuget Pinehas. Pinehas zeuget Abiſua. 5Abiſua zeuget Buki. Buki zeuget Vſi. 6Vſi zeuget Serah ia. Serah ia zeuget Meraioth. 7Meraioth zeuget Amar ia. Amar ia zeuget Ahitob. 8Ahitob zeuget Zadok. Zadok zeuget Ahimaaz. 9Ahimaaz zeuget Aſar ia. Aſar ia zeuget Johanan. 10Johanan zeuget Aſar ia, den der prieſter war ym hauſe das Salomo bawete zu Jeruſalem.

11Aſar ia zeuget Amar ia. Amar ia zeuget Ahitob. 12Ahitob zeuget Zadok. Zadok zeuget Sallum. 13Sallum zeuget Hilki ia. Hilki ia zeuget Aſar ia. 14Aſar ia zeuget Sera ia. Sera ia zeuget Jozadak. 15Jozadak aber ward mit weg gefurt da der HERR Juda vnd Jeruſalem durch Nebucad Nezar lies gefangen wegfuren.

16So ſind nu die kinder Leui diſe, Gerſon, Kahath, Merari. 17So heyſſen aber die kinder Gerſon, Libni vnd Simei. 18Aber die kinder Kahath heyſſen, Amram, Jezehar, Hebron vnd Vſiel. 19Die kinder Merari heyſſen, Maheli vnd Muſi, das ſind die geſchlechte der Leuiten vnter yhren vetern.

20Gerſons ſon war Libni, des ſon war Jahath, des ſon war Sima, 21des ſon war Joah, des ſon war Iddo, des ſon war Serah, des ſon war Jeathrai.

22Kahats ſon aber war Amminadab, des ſon war Korah, des ſon war Aſſir, 23des ſon war Elkana, des ſon war Abiaſſaph, des ſon war Aſſir, 24des ſon war Thahath, des ſon war Vriel, des ſon war Vſi ia, des ſon war Saul.

25Die kinder Elkana waren Amaſai vnd Ahimoth, 26des ſon war Elkana, des ſon war Elkana von Zoph, des ſon war Nahath, 27des ſon war Eli iab, des ſon war Jeroham, des ſon war Elkana, 28des ſon war Samuel, des erſtgeporne war, Seni vnd Abi ia.

29Merari ſon war Maheli, des ſon war Libni, des ſon war Simmei, des ſon war Vſa, 30des ſon war Simea, des ſon war Haggi ia, des ſon war Aſa ia.

31Dis ſind aber die Dauid ſtellet zu ſingen ym hauſe des HERRN da die lade ruget 32vnd dieneten fur der wonung der hutten des zeugnis mit ſingen, bis das Salomo das haus des HERRN bawet zu Jeruſalem, vnd ſtunden nach yhrer weyſe an yhrem ampt, 33vnd diſs ſind ſie die da ſtunden vnd yhre kinder. Von den kindern Kahath war Heman der ſenger, der ſon Joel des ſons Samuel, 34des ſons Elkana, des ſons Jeroham, des ſons Eliel, des ſons Thoah, 35des ſons Zuph, des ſons Elkana, des ſons Mahath, des ſons Amaſai, 36des ſons Elkana, des ſons Joel, des ſons Aſar ia, des ſons Zephan ia, 37des ſons Thahath, des ſons Aſſir, des ſons Abi iaſſaph, des ſons Korah, 38des ſons Jezehar, des ſons Kahath, des ſons Leui, des ſons Iſrael.

39Vnd ſeyn bruder Aſſaph ſtund zu ſeyner rechten, vnd er der Aſſaph war

---

7, 6 Serah ia *(zweimal)* >27 *13* zeuget *(1.) fehlt Hs* *15* ‖ ward] war (was **41**[1]) **34—41**[1] ‖ *(HE 38 = 3, 449)* Nezer *Hs* *16* Gerſom *Hs* **43**[1] **43**[2] *20* Gerſons >27 | *Hs* **34**< *22* Kahats >**41**[1] | *Hs* **41**[2]< *23* Ebiaſſaph *Hs* *25* waren

zeuget Pinehas. Pinehas zeuget Abiſua. 5Abiſua zeuget Buki. Buki zeuget Vſi. 6Vſi zeuget Seraja. Seraja zeuget Merajoth. 7Merajoth zeuget Amarja. Amarja zeuget Ahitob. 8Ahitob zeuget Zadok. Zadok zeuget Ahimaaz. 9Ahimaaz zeuget Aſarja. Aſarja zeuget Johanan. 10Johanan zeuget Aſarja, den, **Aſarja.** der Prieſter war im Hauſe das Salomo bawete zu Jeruſalem. 11Aſarja zeuget Amarja. Amarja zeuget Ahitob. 12Ahitob zeuget Zadok. Zadok zeuget Sallum. 13Sallum zeuget Hilkija. Hilkija zeuget Aſarja. 14Aſarja zeuget Seraja. Seraja zeuget Jozadak. 15Jozadak aber ward mit weggefürt, da der HERR Juda vnd **Jozadak.** Jeruſalem durch NebucadNezar lies gefangen wegfüren.

rod. 6. 16SO ſind nu die kinder Leui dieſe, Gerſon, Kahath, Merari. 17So heiſſen aber die kinder Gerſon, Libni vnd Simei. 18Aber die kinder Kahath heiſſen, Amram, Jezehar, Hebron vnd Vſiel. 19Die kinder Merari heiſſen, Maheli vnd Muſi.

DAS ſind die geſchlechte der Leuiten vnter jren Vetern. 20Gerſoms ſon **Geſchlechte der Leuiten etc.** war Libni, des ſon war Jahath, des ſon war Sima, 21des ſon war Joah, des ſon war Jddo, des ſon war Serah, des ſon war Jeathrai. 22Kahaths ſon aber war Amminadab, des ſon war Korah, des ſon war Aſſir, 23des ſon war Elkana, des ſon war AbiAſſaph, des ſon war Aſſir, 24des ſon war Thahath, des ſon war Vriel, des ſon war Vſija, des ſon war Saul.

25DJe kinder Elkana waren Amaſai vnd Ahimoth, 26des ſon war Elkana, des ſon war Elkana von Zoph, des ſon war Nahath, 27des ſon war Elijab, des Reg. 1. ſon war Jeroham, des ſon war Elkana, 28des ſon war Samuel, Des erſt- **Samuel.** geborner war, Vaſni vnd Abija.

29MErari ſon war Maheli, des ſon war Libni, des ſon war Simei, des ſon war Vſa, 30des ſon war Simea, des ſon war Haggija, des ſon war Aſaja.

31DJS ſind aber, die Dauid ſtellet zu ſingen im Hauſe des HERRN, da **Senger von Dauid beſtellt etc.** die Lade ruget, 32vnd dieneten fur der Wonung der Hütten des Stiffts mit ſingen, Bis das Salomo das Haus des HERRN bawet zu Jeruſalem, vnd ſtunden nach jrer weiſe an jrem ampt, 33vnd dis ſind ſie, die da ſtunden, vnd jre kinder. Von den kindern Kahath war Heman der Senger, der ſon Joel, **Heman.** des ſons Samuel, 34des ſons Elkana, des ſons Jeroham, des ſons Eliel, des ſons Thoah, 35des ſons Zuph, des ſons Elkana, des ſons Mahath, des ſons Amaſai, 36des ſons Elkana, des ſons Joel, des ſons Aſarja, des ſons Zephanja, 37des ſons Thahath, des ſons Aſſir, des ſons Abiaſſaph, des ſons Korah, 38des ſons Jezehar, des ſons Kahath, des ſons Leui, des ſons Jſrael.

39VND ſein bruder Aſſaph ſtund zu ſeiner rechten. Vnd er, der Aſſaph **Aſſaph.**

---

auch *Hs* *28* des erſtgeporne (erſtgeborner **36**‹) war] der erſtgeporne vnd *Hs* Seni ›**40** ‖ Vaſin **41**[1] ‖ **41**[2]‹ *(HE 38 = 3, 449)* *29* Simmei ›27 | *Hs* **34**‹ *32* zeugnis ›27 *33* ‖ ſie *fehlt* 24[2] 27 ‖ *37* Korah 24[1]—27 *Druckf.*

eyn ſon Berechia, des ſons Simea, [40]des ſons Michael, des ſons Maeſeia, des ſons Malchiia, [41]des ſons Athni, des ſons Serah, des ſons Adaia, [42]des ſons Ethan, des ſons Sima, des ſons Simei, [43]des ſons Jahath, des ſons Gerſon, des ſons Leui.

[44]Jhre bruder aber die kinder Merari ſtunden zur lincken, nemlich, Ethan der ſon Kuſi, des ſons Abdi, des ſons Malluch, [45]des ſons Haſabia, des ſons Amaz ia, des ſons Hilkia, [46]des ſons Amzi, des ſons Bani, des ſons Samer, [47]des ſons Maheli, des ſons Muſi, des ſons Merari, des ſons Leui.

[48]Jhre bruder aber die Leuiten waren gegeben zu allerley ampt an der wonung des haus des HERRN. [49]Aaron aber vnd ſeyne ſone waren ym ampt an zuzunden auff dem brandopffers alltar vnd auff dem reuchalltar, vnd zu allem geſchefft ym aller heyligſten, vnd zuuerſunen Iſrael, wie Moſe der knecht Gottis gepotten hatte.

[50]Dis ſind aber die kinder Aaron, Eleaſar ſeyn ſon, des ſon war Pinehas, des ſon war Abiſua, [51]des ſon war Buki, des ſon war Vſi, des ſon war Serah ia, [52]des ſon war Meraioth, des ſon war Amaria, des ſon war Ahitob, [53]des ſon war Zadok, des ſon war Ahi maaz.

[54]Vnd dis iſt yhre wonung vnd ſitz ynn yhren grentzen, nemlich der kinder Aaron des geſchlechts der Kahathiter, Denn das los fiel [Bl. Cc 6] yhnen, [55]Vnd ſie gaben yhn Hebron ym land Juda vnd der ſelben vorſtedte vmbher, [56]Aber das feld der ſtad vnd yhre dorffer gaben ſie Caleb dem ſon Jephunne, [57]So gaben ſie nu den kindern Aaron die freyſtedte, Hebron vnd Libna ſampt yhren vorſtedten, Jather vnd Eſthemoa, [58]Hilen, Debir, [59]Aſan vnd Bethſemes, mit yhren vorſtedten. [60]Vnd aus dem ſtam Ben Jamin, Geba, Alemeth vnd Anathoth mit yhren vorſtedten, das aller ſtedte ynn yhrem geſchlechte waren dreyzehen.

[61]Aber den andern kindern Kahath yhres geſchlechtes aus dem halben ſtam Manaſſe, wurden durchs los zehen ſtedte. [62]Den kindern Gerſon yhres geſchlechts wurden aus dem ſtam Iſaſchar, vnd aus dem ſtam Aſſer, vnd aus dem ſtam Naphthali, vnd aus dem ſtam Manaſſe ynn Baſan, dreyzehen ſtedte. [63]Den kindern Merari yhres geſchlechts wurden durchs los, aus dem ſtam Ruben, vnd aus dem ſtam Gad, vnd aus dem ſtam Sebulon, zwelff ſtedte.

[64]Vnd die kinder Iſrael gaben den Leuiten auch ſtedte mit yhren vorſtedten, [65]nemlich durchs loſs, aus dem ſtam der kinder Juda, vnd aus dem ſtam der kinder Simeon, vnd aus dem ſtam der kinder Ben Jamin, die ſtedte, die ſie mit namen beſtympten, [66]Aber den geſchlechten der kinder Kahath wurden ſtedte yhrer grentze aus dem ſtam Ephraim.

[67]So gaben ſie nu yhn dem geſchlecht der andern kinder Kahath, die freyen ſtedte, Sichem auff dem gepirge Ephraim, Geſer, [68]Jakmeam, Bethhoron,

---

7, 40 Mihael **43**[1] **45** *Druckf.* Maeſe ia >27 || Maeſe ja **34** || Maeſa **35 36 40** || **38** **41**[1]< *43* Gerſon 24[1]—27 | *Hs* **34**< *46* ſon *(1.)* **43**[1] **45** *Druckf.* **54** || ſitzt **35 36** ||

war ein ſon Berechja, des ſons Simea, [40]des ſons Michael, des ſons Baeſeja, des ſons Malchija, [41]des ſons Athni, des ſons Serah, des ſons Adaja, [42]des ſons Ethan, des ſons Sima, des ſons Simei, [43]des ſons Jahath, des ſons Gerſom des ſons Leui.

[44]JRe Brüder aber die kinder Merari ſtunden zur lincken, nemlich, Ethan Ethan.
der ſon Kuſi, des ſons Abdi, des ſons Malluch, [45]des ſons Haſabja des ſons Amazja, des ſons Hilkia, [46]des ſons Amzi, des ſons Bani, des ſons Samer, [47]des ſons Maheli, des ſons Muſi, des ſons Merari, des ſons Leui.

[48]JRe Brüder aber die Leuiten waren gegeben zu allerley Ampt an der Wonung des Hauſes des HERRN. [49]Aaron aber vnd ſeine Söne waren im Ampt, an zuzünden auff dem Brandopffersaltar, vnd auff dem Reuchaltar, vnd zu allem geſchefft im Allerheiligſten vnd zu verſünen Iſrael, wie Moſe der knecht Gottes geboten hatte.

[50]DJs ſind aber die kinder Aaron, Eleaſar ſein ſon, Des ſon war Pinehas, Aaron.
des ſon war Abiſua, [51]des ſon war Buki, des ſon war Vſi, des ſon war Serahja, [52]des ſon war Merajoth, des ſon war Amarja, des ſon war Ahitob, [53]des ſon war Zadok, des ſon war Ahimaaz.

[54]VND dis iſt jre Wonung vnd Sitz in jren Grentzen, nemlich, der kinder
um. 15. ſn. 21. Aaron des geſchlechts der Kahathiter, Denn das Los fiel jnen, [55]vnd ſie gaben jnen Hebron im lande Juda, vnd derſelben Vorſtedte vmb her. [56]Aber das feld der Stad vnd jre Dörffer gaben ſie Caleb dem ſon Jephunne. [57]So gaben ſie nu den kindern Aaron die Freiſtedte, Hebron vnd Libna ſampt jren vorſtedten. Jather vnd Eſthemoa mit jren vorſtedten. [58]Hilen, Debir, [59]Aſan, vnd Bethſemes, mit jren vorſtedten. [60]Vnd aus dem ſtam BenJamin, Geba, Alemeth vnd Anathoth mit jren vorſtedten. Das aller Stedte in jrem Geſchlechte waren dreizehen.

[61]ABer den andern kindern Kahath jres Geſchlechtes aus dem halben ſtam Manaſſe, wurden durchs los zehen Stedte. [62]Den kindern Gerſom jres Geſchlechts wurden aus dem ſtam Iſaſchar, vnd aus dem ſtam Aſſer, vnd aus dem ſtam Naphthali, vnd aus dem ſtam Manaſſe in Baſan, dreizehen Stedte. [63]Den kindern Merari jres Geſchlechts wurden durch los, aus dem ſtam Ruben, vnd aus dem ſtam Gad, vnd aus dem ſtam Sebulon, zwelff Stedte.

[64]VND die kinder Iſrael gaben den Leuiten auch Stedte mit jren vorſtedten, [65]nemlich, durchs loſs, Aus dem ſtam der kinder Juda, vnd aus dem ſtam der kinder Simeon, vnd aus dem ſtam der kinder BenJamin, die Stedte die ſie mit namen beſtimpten. [66]Aber den Geſchlechten der kinder Kahath wurden Stedte jrer grentze aus dem ſtam Ephraim.

tedte. [Bl. p iij] [67]SO gaben ſie nu jnen, dem Geſchlecht der andern kinder Kahath, die Freienſtedte, Sichem auff dem gebirge Ephraim, Geſer,

---

57 vnd *(2.) fehlt Hs (gestrichen)* mit jren Vorſtedten 38< *(in Hs gestrichen)* *60* yhren geſchlechten *Hs* *66* kindet 24[1] *Druckf.* *67* kindern 24[1]—27 *Druckf.* frey ſtedte *Hs*

69Aialon, vnd Gath Rimon mit yhren vorſtedten, 70Dazu aus dem halben ſtam Manaſſe, Aner vnd Bileam mit yhren vorſtedten. 71Aber den kindern Gerſom gaben ſie aus dem geſchlecht des halben ſtams Manaſſe, Golan ynn Baſan vnd Astharoth mit yhren vorſtedten. 72Aus dem ſtam Iſaſchar, Kedes, Dabrath, 73Ramoth vnd Anem, mit yhren vorſtedten. 74Aus dem ſtam Aſſer, Maſal, Abdon, 75Hukok vnd Rehob, mit yhren vorſtedten. 76Aus dem ſtam Naphthali Kedes ynn Gallilea, Hammon vnd Kiriathaim mit yhren vorſtedten.

77Den andern kindern Merari gaben ſie aus dem ſtam Sebulon, Rimono vnd Thabor mit yhren vorſtedten. 78Vnd ienſyd dem Jordan gegen Jeriho gegen der ſonnen auffgang am Jordan aus dem ſtam Ruben, Bezer ynn der wuſten, Jahza, 79Kedemoth vnd Mepaath mit yhren vorſtedten. 80Aus dem ſtam Gad, Ramoth ynn Gilead, Mahanaim, 81Hesbon vnd Jaeſer mit yhren vorſtedten.

Das achte Capitel.

1DJe kinder Iſaſchar waren, Thola, Pua, Jaſub vnd Simron, die viere. 2Die kinder aber Thola waren, Vſi, Rephaia, Jeriel, Jahemai, Jebſam vnd Samuel, heubter ym hauſe yhrer veter von Thola, vnd gewaltige leutt ynn yhrem geſchlecht, an der zall zu Dauids zeytten, zwey vnd zwentzig tauſent vnd ſechs hundert. 3Die kinder Vſi waren, Jeſrah ia. Aber die kinder Jeſrah ia waren, Michael, Obad ia, Joel vnd Jeſia, die funffe, vnd waren alle heubter. 4Vnd mit yhn vnter yhrem geſchlecht ym hauſe yhrer veter waren geruſt heer volck zum ſtreytt ſechs vnd dreyſſig tauſent, denn ſie hatten viel weyber vnd kinder 5Vnd yhrer bruder ynn allen geſchlechten Iſaſchar gewalltiger leutt, waren ſieben vnd achtzig tauſent, vnd wurden alle gerechnet.

6Die kinder Ben Jamin waren, Bela, Becher, vnd Jedieel, die drey, 7Aber die kinder Bela waren, Ezbon, Vſi, Vſiel, Jeremoth, vnd Iri, die funffe, heubter ym hauſe der veter gewalltige leutt, vnd wurden gerechnet zwey vnd zwentzig tauſent vnd vier vnd dreyſſig. 8Die kinder Becher waren, Semira, Joas, Elieſer, Elioenai, Amri, Jeremoth, Abia, Anathoth vnd Alameth, die waren alle kinder des Becher, 9vnd wurden gerechenet ynn yhren geſchlechten nach den heubten ym haus yhrer veter, gewalltige leutt, zwentzig tauſent vnd zwey hundert. 10Die kinder aber Jedieel waren, Bilhan. Bilhan aber kinder waren, Jeus, Ben Jamin, Ehud, Cnaena, Sethan, Tharſis vnd Ahiſahar, 11die waren alle kinder Jedieel, heubter der veter gewalltige leutt, ſiebenzehen tauſent zwey hundert, die yns heer aus zogen zu ſtreytten. 12Vnd Supim, vnd Hupim waren kinder Ir, Huſim aber waren kinder Aher.

7, 72/73 Dabrath Ramoth/ 24¹ 34 35 *Druckf.* *78* ienſyd >35

8, 2 Jahmai *Hs* *3* Jeſrah ia *(zweimal)* >35 *5* yhrer 24¹ 34—43² | *Hs* 24² 27 45< gewalltige *Hs* *6* Jedieel >40 *(ebenso 10 und 11) (HE 38 = 3, 449)*

68 Jakmeam, BethHoron, 69 Aialon, vnd GadRimon mit jren vorſtedten. 70 Dazu aus dem halben ſtam Manaſſe, Aner vnd Bileam mit jren vorſtedten. 71 Aber den kindern Gerſom gaben ſie aus dem Geſchlecht des halben ſtams Manaſſe Golan in Baſan vnd Astharoth mit jren vorſtedten. 72 Aus dem ſtam Iſaſchar, Kedes, Dabrath, 73 Ramoth vnd Anem, mit jren vorſtedten. 74 Aus dem ſtam Aſſer, Maſal, Abdon, 75 Hukok vnd Rehob, mit jren vorſtedten. 76 Aus dem ſtam Naphthali Kedes in Galilea, Hammon vnd Kiriathaim mit jren vorſtedten.

77 DEM andern kindern Merari gaben ſie aus dem ſtam Sebulon, Rimono vnd Thabor mit jren vorſtedten. 78 Vnd jenſeid dem Jordan gegen Jeriho, gegen der Sonnen auffgang am Jordan, aus dem ſtam Ruben, Bezer in der wüſten, Jahza, 79 Kedemoth vnd Mepaath mit jren vorſtedten. 80 Aus dem ſtam Gad, Ramoth in Gilead, Mahanaim, 81 Hesbon vnd Jaeſer mit jren vorſtedten.

VIII.

Kn. 46. 1 DJE kinder Iſaſchar waren, Thola, Pua, Jaſub vnd Simron, die viere. **Kinder Iſaſchar.**
2 Die kinder aber Thola waren, Vſi, Rephaia, Jeriel, Jahemai, Jebſam vnd Samuel, Heubter im hauſe jrer Veter von Thola, vnd gewaltige Leute in jrem Geſchlecht an der zal zu Dauids zeiten, zwey vnd zwenzig tauſent vnd ſechs hundert. 3 Die kinder Vſi waren, Jeſraja. Aber die kinder Jeſraja waren Michael, Obadja, Joel vnd Jeſia, die fünffe vnd waren alle Heubter. 4 Vnd mit jnen vnter jrem Geſchlecht im hauſe jrer Veter waren gerüſt Heeruolck zum ſtreit ſechs vnd dreiſſig tauſent, Denn ſie hatten viel Weiber vnd kinder. 5 Vnd jre Brüder in allen geſchlechten Iſaſchar gewaltiger Leute, waren ſieben vnd achzig tauſent, vnd wurden alle gerechnet.

6 DJE kinder BenJamin waren, Bela, Becher, vnd Jediael, die drey. **Kinder BenJamin.**
7 Aber die kinder Bela waren, Ezbon, Vſi, Vſiel, Jerimoth, vnd Iri die fünffe, Heubter im hauſe der Veter gewaltige Leute. Vnd wurden gerechnet zwey vnd zwenzig tauſent vnd vier vnd dreiſſig. 8 Die kinder Becher waren, Semira, Joas, Elieſer, Elioenai, Amri, Jeremoth, Abia, Anathoth, vnd Alameth die waren alle kinder des Becher. 9 Vnd wurden gerechnet in jren Geſchlechten nach den Heubtern im haus jrer Veter gewaltige Leute, zwenzig tauſent vnd zwey hundert. 10 Die kinder aber Jediael waren, Bilhan. Bilhan kinder aber waren, Jeus, BenJamin, Ehud, Cnaena, Sethan, Tharſis vnd Ahiſahar, 11 Die waren alle kinder Jediael, heubter der Veter, gewaltige Leute, ſiebenzehen tauſent, zwey hundert, die ins Heer auszogen zu ſtreiten. 12 Vnd Supim, vnd Hupim waren kinder Jr, Huſim aber waren kinder Aher.

---

7 Jeremoth >40 | *Hs* 41¹< *(HE 38 = 3, 449)* 9 heubten >27 ym] yhm 24¹ *Druckf.* zwentig 24¹ *Druckf.* 10 *WSt* Bilhan aber kinder *Hs* 24¹ 34—36|24² 27 38<

13Die kinder Naphthali waren Jahziel, Guni, Jezer vnd Sallum, kinder von Bilha.

14Die kinder Manaſſe ſind diſe, Eſriel, wilchen gepar Aram ia ſeyn kebsweyb, Er zeuget aber Machir den vater Gilead. 15Vnd Machir gab Hupim vnd Supim weyber, vnd ſeyne ſchweſter hies Maecha. Sein ander ſon hies Zelaphehad, vnd Zelaphehad hatte töchter. 16Vnd Maecha das weyb Machir gepar eynen ſon den hies ſie Peres, vnd ſeyn bruder hies Sares, vnd deſſelben ſöne waren Vlam vnd Rakem. 17Vlams ſon aber war Bedam, Das ſind die kinder Gilead des ſons Machir, des ſons Manaſſe. 18Vnd ſeine ſchweſter Molecheth gepar Iſhud, Abieſer vnd Mahela. 19Vnd Semida hatte diſe kinder, Ahean, Sichem, Likhi vnd Aniam.

20Die kinder Ephraim waren diſe, Suthelah, des ſon war Bered, des ſon war Thahath, des ſon war Eleada, des ſon war Thahath, 21des ſon war Sabad, des ſon war Suthelah, des ſon war Eſer vnd Elead, Vnd die menner zu Gath die eynheymiſchen ym lande, erwurgeten ſie, darumb das ſie hynab zogen waren, yhr vieh zu nemen. 22Vnd yhr vater Ephraim trug lange zeyt leyde, vnd ſeyne bruder kamen yhn zu troſten.

[Bl. Od] 23Vnd er beſchlieff ſeyn weyb, die ward ſchwanger, vnd gepar eynen ſon den hies er Bria, darumb das ynn ſeynem haus vbel zu gieng 24Seyne tochter aber war Seera, die bawet das nyddern vnd vbern Bethhoron, vnd Vſen Seera. 25Des ſon war Rephah vnd Reſeph, des ſon war Thelah, des ſon war Thahan, 26des ſon war Laedan, des ſon war Am mihud, des ſon war Eliſama, 27des ſon war Nun, des ſon war Joſua.

28Vnd yhr habe vnd wonung war, Bethel vnd yhre tochter, vnd gegen dem auffgang Naeran, vnd gegen abent Geſer vnd yhre tochter, Sechem vnd yhre tochter bis gen Aia vnd yhre tochter, 29Vnd an den kindern Manaſſe, BethSean vnd yhre tochter, Thaenach vnd yhre tochter, Megiddo vnd yhre tochter, Dor vnd yhre tochter, Jn dieſen woneten die kinder Joſeph des ſons Iſrael.

30Die kinder Aſſer waren diſe, Jemna, Jeſwa, Jeſwi, Bria vnd Serah yhre ſchweſter. 31Die kinder Bria waren, Heber vnd Malchiel, das iſt der vater Birſawith. 32Heber aber zeuget Japhlet, Somer, Hotham vnd Sua yhre ſchweſter. 33Die kinder Japhlet waren Paſſach, Bimehal vnd Aſwath, das waren die kinder Japhlet. 34Die kinder Somer waren, Ahi, Rahga, Jehuba vnd Aram. 35Vnd die kinder ſeyns bruders Helem waren, Zophah, Jemna, Seles vnd Amal. 36Die kinder Zopha waren, Suah, Harnepher, Sual, Beri, Jemra, 37Bezer, Hod, Sama, Silſa, Jethran vnd Beera. 38Die kinder Jether

---

8,13 Gumi *Hs* *15* machir 45< *Druckf.* *17* Bedan *Hs* *19* Sechem *Hs* vnd *(2.) fehlt Hs* *21* eynhemiſchen 24[1] *Druckf.* *23* nen ſon 24[1] *fehlerhafte Kustode Bl. Cc 6[b] (diese Seite schloß ursprünglich mit der mit den Worten:* gepar ey*endenden Zeile, die aber dann als erste Zeile eines neuen Absatzes auf die folgende Seite her-*

13 DJE kinder Naphthali waren, Jahziel, Guni, Jezer vnd Sallum, kinder von Bilha. **Kinder Naphthalim.**

14 DJE kinder Manasse sind diese, Esriel, welchen gebar Aramja sein kebsweib, Er zeuget aber Machir den vater Gilead. 15 Vnd Machir gab Hupim vnd Supim weiber, vnd seine Schwester hies Maecha. Sein ander son hies Zelaphehad, vnd Zelaphehad hatte töchter. 16 Vnd Maecha das weib Machir gebar einen Son, den hies sie Peres, vnd sein bruder hies Sares, vnd desselben Söne waren Vlam vnd Rakem. 17 Vlams son aber war Bedam. Das sind die kinder Gilead des sons Machir, des sons Manasse. 18 Vnd seine Schwester Molecheth gebar Jshud, Abieser vnd Mahela. 19 Vnd Semida hatte diese kinder, Ahean, Sichem, Likhi, vnd Aniam. **Kinder Manasse.**

20 DJE kinder Ephraim waren diese, Suthelah, des son war Bered, des son war Thahath, des son war Eleada, des son war Thahath, 21 des son war Sabad, des son war Suthelah, des son war Eser vnd Elead. Vnd die Menner zu Gath die einheimischen im Lande, erwürgeten sie, darumb, das sie hin ab gezogen waren, jr Vieh zu nemen. 22 Vnd jr vater Ephraim trug lange zeit leide, vnd seine Brüder kamen jn zu trösten. 23 Vnd er beschlieff sein Weib, die ward schwanger, vnd gebar einen Son, den hies er Bria, darumb, das in seinem Haus vbel zugieng. 24 Seine Tochter aber war Seera, die bawet das nidern vnd obern Bethhoron, vnd Vsen Seera. 25 Des son war Rephah vnd Reseph, des son war Thelah, des son war Thahan, 26 des son war Laedan, des son war Ammihud, des son war Elisama, 27 des son war Nun, des son war Josua. **Kinder Ephraim.** **Bria.** **Josua.**

28 VND jr Habe vnd wonung war, Bethel vnd jre töchter, vnd gegen dem auffgang Naeran, vnd gegen abend Geser vnd jre töchter, Sechem vnd jre töchter bis gen Zia vnd jre töchter. 29 Vnd an den kindern Manasse, BethSean vnd jre töchter, Thaenach vnd jre töchter, Megiddo vnd jre töchter, Dor vnd jre töchter. Jn diesen woneten die kinder Joseph des sons Jsrael.

Gen. 46. 30 DJE kinder Asser waren diese, Jemna, Jeswa, Jeswai, Bria, vnd Serah jre schwester. 31 Die kinder Bria waren, Heber vnd Malchiel, das ist der vater Birsawith. 32 Heber aber zeuget Japhlet, Somer, Hotham vnd Sua jre schwester. 33 Die kinder Japhlet waren Passah, Bimehal vnd Aswath, das waren die kinder Japhlet. 34 Die kinder Somer waren, Ahi, Rahga, Jehuba vnd Aram. 35 Vnd die kinder seins bruders Helem waren, Zophah, Jemna, Seles vnd Amal. 36 Die kinder Zopha waren, Suah, Harnepher, Sual, Beri, Jemra, 37 Bezer, Hod, Sama, Silsa, Jethran, vnd Beera. 38 Die kinder **Kinder Asser.**

übergenommen wurde, ohne daß man die Kustode abänderte) *24* nyddern *bis* Vsen] nydder (vnd vber *gestrichen)* Bethhoron, vnd Elion vnd Vsen *Hs* *25* Rephath **45** *Druckf.* *28* bis gen Aia >**36 40** | Adeaia *Hs* | **38 41**1< *29* töchter. Dor **45**< *Druckf.* *30* Jeswi >**40** | Jeswii *Hs (korrig. aus* Jeswi) | **41**1< *(HE 38 = 3, 449)* *33* Passach >**43**2 *34* Rawhga *Hs*

waren, Jephunne, Phiſpa vnd Ara. [39]Die kinder Vlla waren, Arah, Haniel vnd Riz ia. [40]Diſe waren alle kinder Aſſer heubter ym haus der veter aus erleſen, gewaltige leutt, vnd heubter vber furſten, vnd wurden gerechnet yns heer zum ſtreyt an yhrer zal, ſechs vnd zwenzig tauſent menner.

Das neund Capitel.

[1]BEn Jamin aber zeuget Bela ſeynen erſten ſon, Asbal den andern, Ahrah den dritten, [2]Noha den vierden, Rapha den funfften. [3]Vnd Bela hatte kinder, Addar, Gera, Abihud, [4]Abiſua, Naeman, Ahoah, [5]Gera, Sphuphan vnd Huram.

[6]Dis ſind die kinder Ehud, die do heubter waren der veter vnter den burgern zu Geba, vnd zogen weg gen Manahath, [7]nemlich Naeman, Ahia vnd Gera, der ſelb furt ſie weg, vnd er zeuget Vſa vnd Ahihud, [8]Vnd Seharaim zeuget ym lande Moab (da er ihene von ſich gelaſſen hatte) von Huſim vnd Baera ſeynen weybern, [9]Vnd er zeuget von Hodes ſeynem weybe, Jobab, Zib ia, Meſa, Malcham, [10]Jeuz, Sach ia vnd Mirma, das ſind ſeyne kinder heubter der veter.

[11]Von Huſim aber zeuget er Abitob vnd Elpaal. [12]Die kinder aber Elpaal waren, Eber, Miſeam vnd Samed. Der ſelb bawet Ono, vnd Lod vnd yhre tochter. [13]Vnd Bria vnd Sama waren heubter der veter vnter den burgern zu Aialon, Sie veriagten die zu Gath. [14]Sein bruder aber, Saſak, Jeremoth, [15]Sebadia, Arad, Ader, [16]Michael, Jeſpa, vnd Joha, das ſind kinder Bria. [17]Sebad ia, Meſullam, Hiski, Heber, [18]Jeſmerai, Jeſlia, Joab, das ſind kinder Elpaal. [19]Jakim, Sichri, Sabdi, [20]Eloenai, Zilthai, Eliel, [21]Adaia, Braia vnd Simrath das ſind die kinder Simei. [22]Jeſpan, Eber, Eliel, [23]Abdon, Sichri, Hanan, [24]Hanan ia, Elam, Anthothia, [25]Jephde ia vnd Pnuel, das ſind die kinder Saſak. [26]Samſerai, Sehar ia, Athal ia, [27]Jaeres ia, Elia vnd Sichri, das ſind kinder Jeroham. [28]Das ſind die heubter der veter yhrer geſchlechten, die woneten zu Jeruſalem. [29]Aber zu Gibeon woneten, der vater Gibeon, vnd ſeyn weyb hies Maecha, [30]vnd ſeyn erſter ſon war Abdon, Zur, Kis, Baal, Nadab, [31]Gedor, Ahio vnd Secher, [32]Mikloth aber zeuget Simea, Vnd ſie woneten gegen yhren brudern zu Jeruſalem mit den yhren, [33]Ner zeuget Kis, Kis zeuget Saul, Saul zeuget Jonathan, Melchiſua, Abinadab vnd Eſbaal. [34]Der ſon aber Jonathan war MeriBaal, MeriBaal zeuget Micha. [35]Die kinder Micha waren, Pithon, Melech, Thaerea vnd Ahas, [36]Ahas aber zeuget Joadda, Joadda zeuget Alemeth, Aſmaueth vnd Simri, Simri zeuget Moza, [37]Moza zeuget Binea, des ſon war Rapha, des ſon war Eleaſa, des

---

8, 39 Hanniel *Hs* *40* der veter *Hs* 24¹ 34 35|24² 27 36〈

9, 1 Asbel *Hs* (*korrig. aus* Asbal) *2* Nohah *Hs* *5* Sphupham *Hs* *6* da *Hs* 38〈 Mahanath 45〈 *Druckf.* *14* Sein bruder] Ahio *Hs* *18* Joab

Jether waren, Jephunne, Phiſpa vnd Ara. [39]Die kinder Vlla waren, Arah, Haniel, vnd Rizja. [40]Dieſe waren alle kinder Aſſer, Heubter im hauſe jrer Veter auſſerleſen, gewaltige Leute, vnd Heubter vber Fürſten. Vnd wurden gerechnet ins Heer zum ſtreit an jrer zal, ſechs vnd zwenzig tauſent Menner.

IX.

Kinder BenJamin.

[1]BEnJamin aber zeuget Bela ſeinen erſten Son, Asbal den andern Ahrah den dritten, [2]Noha den vierden, Rapha den fünfften. [3]Vnd Bela hatte kinder, Addar, Gera, Abihud, [4]Abiſua, Naeman, Ahoah, [5]Gera, Sphuphan vnd Huram.

[6]DJs ſind die kinder Ehud, die da Heubter waren der Veter vnter den bürgern zu Geba. Vnd zogen weg gen Manahath, [7]nemlich, Naeman, Ahia vnd Gera, derſelb fürt ſie weg, vnd er zeuget Vſa vnd Ahihud. [8]Vnd Seharaim zeuget im lande Moab (da er jene von ſich gelaſſen hatte) von Huſim vnd Baera ſeinen weibern. [9]Vnd er zeuget von Hodes ſeinem weibe, Jobab, Zibja, Meſa, Malcham, [10]Jeuz, Sachja, vnd Mirma. Das ſind ſeine kinder, Heubter der Veter.

[11]Von Huſim aber zeuget er Abitob vnd Elpaal. [12]Die kinder aber Elpaal waren, Eber, Miſeam vnd Samed. Derſelb bawet Ono, vnd Lod vnd jre töchter. [13]Vnd Bria vnd Sama waren Heubter der Veter, vnter den bürgern zu Aialon, Sie veriagten die zu Gath. [14]Sein bruder aber, Saſak, Jeremoth, [15]Sebadia, Arad, Ader, [16]Michael, Jeſpa, vnd Joha, Das ſind kinder Bria. [17]Sebadja, Meſullam, Hiski, Heber, [18]Jeſmerai, Jeslia, Jobab, Das ſind kinder Elpaal. [19]Jakim, Sichri, Sabdi, [20]Elioenai, Zilthai, Eliel, [21]Adaia, Braia vnd Simrath, Das ſind die kinder Simei. [22]Jeſpan, Eber, Eliel, [23]Abdon, Sichri, Hanan, [24]Hananja, Elam, Anthothja, [25]Jephdeja vnd Pnuel, Das ſind die kinder Saſak. [26]Samſerai, Seharja, Athalja, [27]Jaeresja, Elia vnd Sichri, Das ſind kinder Jeroham, [28]Das ſind die Heubter der Veter jrer geſchlechten, die woneten zu Jeruſalem.

[29]ABer zu Gibeon woneten, der vater Gibeon, vnd ſein Weib hies Maecha, [30]vnd ſein erſter ſon war Abdon, Zur, Kis, Baal, Nadab, [31]Gedor, Ahio [Bl. p iiij] vnd Secher. [32]Mikloth aber zeuget Simea, vnd ſie woneten gegen jren Brüdern zu Jeruſalem mit jnen.

Saul. Jonathan.

[33]NEr zeuget Kis, Kis zeuget Saul. Saul zeuget Jonathan, Melchiſua, Abinadab vnd Esbaal. [34]Der ſon aber Jonathan war Meribaal. Meribaal zeuget Micha. [35]Die kinder Micha waren Pithon, Melech, Thaerea vnd Ahas. [36]Ahas aber zeuget Joadda. Joadda zeuget Alemeth, Aſmaueth vnd Simri. Simri zeuget Moza. [37]Moza zeuget Binea, des ſon war Rapha, des

---

>40 | *Hs* 41[1]< *(HE 38 = 3, 449)* *20* Eloenai 24[1]—27 36—41[2] | Elienai *Hs* 43[2] *(HE 38 = 3, 449)* || Eleonai 34 35 || 43[1] 45< *21* die *fehlt Hs (ebenso 25)* *28* yhr *Hs* *32* den yhren >41[1] *(HE 38 = 3, 449)* *33* Eſbaal/. 24[1] *Druckf.* *34* Micha/. 24[1] *Druckf.*

ſon war Azel. [38]Azel aber hatte ſechs ſone die hieſſen, Esrikam, Bochru, Jeſmael, Sear ia, Abad ia, Hanan, die waren alle ſöne Azel. [39]Die kinder Eſek ſeynes bruders waren, Vlam ſeyn erſter ſon, Jeus der ander, Elipelet der dritte. [40]Die kinder aber Vlam waren gewalltige leutt vnd geſchickt mit bogen, vnd hatten viel ſone, vnd ſons ſone hundert vnd funffzig. Die ſind alle von den kindern Ben Jamin.

Das zehend Capitel.

[1]VNd das gantz Iſrael ward gerechnet, Vnd ſihe ſie ſind angeſchrieben ym buch der konige Iſrael vnd Juda, vnd nu weg gefurt gen Babel vmb yhrer miſſethat willen, [2]die zuuor woneten auff yhren gutern vnd ſtedten, nemlich, Iſrael, Prieſter, Leuiten vnd die Nethinim. [3]Aber zu Jeruſalem woneten etlich der kinder Juda, etlich der kinder Ben Jamin, etlich der kinder Ephraim vnd Manaſſe, [4]Nemlich aus den kindern Perez des ſons Juda, war Vthai der ſon Amihud des ſons Amri, des ſons Imri, des ſons Bani. [5]Von Siloni aber Aſa ia der erſt ſon vnd ſeyne ander ſone. [6]Von den kindern Serah, Jeguel vnd ſeyne bruder ſechs hundert vnd neuntzig.

Nethinim heyſt die gegeben odder geſchenckten, Vnd waren die Leuiten die ſich ynn ſonderheyt zu Gottis dienſt ergeben hatten vo Gottis hutten vnd die lade war, vnter den prieſtern.

[7]Von den kindern Ben Jamin, Sallu der ſon Meſullam, des ſons Hodaw ia, des ſons Haſſnua. [8]Vnd Jebneia der ſon Jeroham.

[Bl. Dd ij] Vnd Ela der ſon Vſi, des ſons Michri. Vnd Meſullam der ſon Sephat ia, des ſons Reguel, des ſons Jebneia. [9]Dazu yhre bruder ynn yhren geſchlechten neun hundert vnd ſechs vnd funfftzig. Alle diſe menner waren heubter der veter ym hauſe yhrer veter.

[10]Von den priſtern aber, Jedaia, Joiarib, Jachin, [11]vnd Aſar ia der ſon Hilkia, des ſons Meſullam, des ſons Zadock, des ſons Meraioth, des ſons Ahitob, eyn furſt ym hauſe Gottis. [12]Vnd Adaia der ſon Jeroham, des ſons Pashur, des ſons Malchia. Vnd Maeſai der ſon Adiel des ſons Jahſera, des ſons Meſullam, des ſons Meſſilemeth des ſons Immer. [13]Dazu yhre bruder heubter ym hauſe yhrer veter, tauſent ſieben hundert vnd ſechtzig redliche leutt am geſchefft des ampts ym hauſe Gottis.

[14]Von den Leuiten aber aus den kindern Merari, Semaia der ſon Haſub, des ſons Aſrikam, des ſons Haſab ia. [15]Vnd Bakbakar der zymmerman vnd Galal. Vnd Mathan ia der ſon Micha, des ſons Sichri, des ſons Aſſaph. [16]Vnd Obadia der ſon Semaia, des ſons Galal, des ſons Jeduthun. Vnd Berech ia der ſon Aſſa, des ſons Elkana, der ynn den dorffern wonet der Netophathiter.

[17]Die pfortener aber waren Sallum, Akub, Talmon, Ahiman, mit yhren brudern, vnd Sallum der vberſt. [18]Denn bis her hatten am thor des konigs

---

9, 38 Searaia *Hs*

10, 2 vnd die zuuor *Hs* die Nethinim >27 | die begebene *Hs* | 34< *8* Jebnlia *(2.) Hs* *9* yhrer] yhre 24[1] *Druckf.* *10* prieſtern *Hs* 24[2]< *12* Meſille-

ſon war Eleaſa, des ſon war Azel. 38Azel aber hatte ſechs Söne die hieſſen, Esrikam, Bochru, Jeſmael, Searja, Abadja, Hanan, die waren alle ſöne Azel. 39Die kinder Eſek ſeines bruders waren, Vlam ſein erſter ſon, Jeus der ander, Elipelet der dritte. 40Die kinder aber Vlam waren gewaltige Leute, vnd geſchickt mit Bogen, vnd hatten viel Söne vnd ſons söne, hundert vnd funffzig, Die ſind alle von den kindern BenJamin.

X.

1VND das gantz Iſrael ward gerechnet, Vnd ſihe, ſie ſind an geſchrieben im Buch der könige Iſrael vnd Juda, vnd nu weggefürt gen Babel vmb jrer Miſſethat willen, 2die zuuor woneten auff jren gütern vnd Stedten, nemlich, Iſrael, Prieſter, Leuiten vnd Nethinim. 3Aber zu Jeruſalem woneten etliche der kinder Juda, etliche der kinder BenJamin, etliche der kinder Ephraim vnd Manaſſe. 4Nemlich aus den kindern Perez des ſons Juda, war Vthai der ſon Amihud, des ſons Amri, des ſons Imri, des ſons Bani. 5Von Siloni aber Aſaja der erſt ſon vnd ſeine ander söne. 6Von den kindern Serah, Jeguel vnd ſeine Brüder ſechs hundert vnd neunzig.

(Nethinim) Heiſſt die gegeben oder geſchenckten Vnd waren die Leuiten die ſich in ſonderheit zu Gottesdienſt ergeben hatten wo Gottes Hütten vnd die Lade war vnter den Prieſtern.

7VOn den kindern BenJamin, Sallu der ſon Meſullam, des ſons Hodawja, des ſons Haſſnua. 8Vnd Jebneja der ſon Jeroham. Vnd Ela der ſon Vſi, des ſons Michri. Vnd Meſullam der ſon Sephatja, des ſons Reguel, des ſons Jebneja. 9Dazu jre Brüder in jren Geſchlechten, neun hundert vnd ſechs vnd funffzig. Alle dieſe Menner waren Heubter der veter im hauſe jrer Veter.

10VOn den Prieſtern aber, Jedaia, Joiarib, Jachin. 11Vnd Aſarja der ſon Hilkia, des ſons Meſullam, des ſons Zadok, des ſons Meraioth, des ſons Ahitob ein fürſt im Hauſe Gottes. 12Vnd Adaia der ſon Jeroham, des ſons Pashur, des ſons Malchia. Vnd Maeſai der ſon Adiel, des ſons Jahſera, des ſons Meſullam, des ſons Meſſilemeth, des ſons Immer. 13Dazu jre brüder Heubter im hauſe jrer Veter, tauſent ſieben hundert vnd ſechzig, vleiſſige Leute am geſchefft des ampts im Hauſe Gottes. **Prieſter.**

14VOn den Leuiten aber aus den kindern Merari, Semaja der ſon Haſub des ſons Aſrikam, des ſons Haſabja. 15Vnd Bakbakar der Zimmerman vnd Galal. Vnd Mathan ja der ſon Micha, des ſons Sichri, des ſons Aſſaph. 16Vnd Obadja der ſon Semaja, des ſons Galal, des ſons Jeduthun. Vnd Berechja der ſon Aſſa, des ſons Elkana, der in den Dörffern wonet der Nethophathiter. **Leuiten.**

17DJe Pförtener aber waren Sallum, Akub, Talmon, Ahiman mit jren brüdern, vnd Sallum der öberſt. 18Denn bis her hatten am thor des Königs **Pförtener.**

---

mith *Hs* | Meſſimeleth 45 *Druckf.* 13 vnd] vud 24^1 *Druckf.* redliche leutt $>41^1<$ | ſtreyttbar vnd *Hs* | $41^2<$ *(HE 38 = 3, 450)* 15 bakbakar *Hs (Schreibf.)* 24^1 den ſons Sichri 24^1 *Druckf.*

gegen dem auffgang gewartet die kinder Leui mit lagern. [19]Vnd Sallum der ſon Kore, des ſons Abiaſſaph, des ſons Korah, vnd ſeyne bruder aus dem haus ſeynes vaters. Die Korhiter am geſchefft des ampts, das ſie wartten an der ſchwelle der hutten, Vnd yhre veter ym lager des HERRN, das ſie wartten des eyngangs. [20]Pinehas aber der ſon Eleaſar war furſt vber ſie darumb das der HERR zuuor mit yhm geweſen war. [21]Sacharia aber der ſon Meſelem ia, war hueter am thor der hütten des zeugnis. [22]Alle diſe waren auſerleſen zu hütern an der ſchwelle zweyhundert vnd zwelffe. Die waren gerechnet ynn yhren dorffern. Vnd Dauid vnd Samuel der Seher, ſtifften ſie durch yhren glauben, [23]das ſie vnd yhre kinder hueten ſolten am hauſe des HERRN, nemlich an dem hauſe der hutten das ſie ſeyn wartten.

(durch yhren glauben) Das iſt geſagt ſolch ſtifft thetten ſie nicht aus menſchlicher andacht vnd guter meynung ſondern durch gottis befelh vnd yhren glauben. Denn ynn Gottis ſachen, ſoll kein menſchlich ſtifftung odder werck gelten.

[24]Es waren aber ſolche thorwarter gegen die vier winde geſtellet, gegen morgen, gegen abent, gegen mitternacht, gegen mittag. [25]Jhre bruder aber waren auff yhren dorffern, das ſie hereyn kemen ia des ſiebenden tages, allezeyt bey yhnen zu ſeyn. [26]Denn die Leuiten waren diſen vierley vberſten thorhuter vertrawet, Vnd ſie waren vber die kaſten vnd ſchetze ym hauſe Gottis.

[27]Auch blieben ſie vber nacht vmb das haus Gottis, Denn es gepurt yhnen die hutt, das ſie alle morgen auff thetten. [28]Vnd ettlich aus yhnen waren vber das geredte des ampts, Denn ſie trugens gezelet aus vnd eyn. [29]Vnd yhrer ettlich waren beſtellet vber die gefeſs vnd vber alles heylige geredte, vber ſemmel melh, vber weyn, vber öle, vber weyrauch, vber reuchwerck. [30]Aber der prieſter kinder machten ettlich das reuchwerg.

[31]Mathith ia aus den Leuiten dem erſten ſon Sallum des Korhiters waren vertrawet die pfannen, [32]Aus den Kahathitern aber yhren brudern waren vber die ſchawbrod zu zurichten, das ſie ſie alle ſabbath bereytten.

[33]Das ſind die ſenger, die heubter vnter den vetern der Leuiten vber die kaſten ausgeſondert, Denn tag vnd nacht waren ſie drob ym geſchefft. [34]Das ſind die heubt der veter vnter den Leuiten ynn yhren geſchlechten, Diſe woneten zu Jeruſalem.

[35]Zu Gibeon woneten Jeiel der vater Gibeon, ſeyn weyb hies Maecha, [36]vnd ſeyn erſter ſon Abdon, Zur, Kis, Baal, Ner, Nadab, [37]Gedor, Ahaio, Sachar ia, Mikloth. [38]Mikloth aber zeuget Simeam, Vnd ſie woneten auch vmb yhre brüder zu Jeruſalem vnter den yhren. [39]Ner aber zeuget Kis. Kis zeuget Saul. Saul zeuget Jonathan, Malchi ſua, AbiNadab, Esbaal. [40]Der ſon aber Jonathan war, Meribaal. Meribaal aber zeuget Micha. [41]Die kinder Micha waren Pithon, Melech vnd Thaherea.

10, 19 ‖ warten *(zweimal)* 24² 27 ‖ *20* darumb *bis* geweſen war] vorhyn mit dem der herr war *Hs* *21* hütten] hüten 24¹ 24² **34 35** *Druckf.* zeugnis >27 *22* Die] Sie *Hs* *23* ‖ wartten] waren **35** ‖ *26* dieſen] dieſe **45**< *Druckf.* viererley *Hs* *27* yhnen zu die *Hs* *29* yhrer ettlich] ettlich aus yhnen *Hs* hey-

gegen dem auffgang gewartet die kinder Leui mit Lagern. [19]Vnd Sallum der
ſon Kore, des ſons Abiaſſaph, des ſons Korah, vnd ſeine Brüder aus dem haus
ſeines vaters, Die Korhiter am geſchefft des Ampts, das ſie warteten an der
ſchwelle der Hütten, vnd jre veter im Lager des HERRn, das ſie warteten des
eingangs. [20]Pinehas aber der ſon Eleaſar war Fürſt vber ſie, darumb das
der HERR zuuor mit jm geweſen war. [21]Sacharja aber der ſon Meſelemja,
war Hütter am thor der Hütten des Stiffts. [22]Alle dieſe waren auſſerleſen zu
Hüttern an der ſchwelle, zwey hundert vnd zwelffe, Die waren gerechnet in
jren Dörffern. Vnd Dauid vnd Samuel der Seher ſtifften ſie durch jren glauben,
[23]das ſie vnd jre Kinder hüten ſolten am hauſe des HERRN, nemlich, an dem
hauſe der Hütten das ſie ſein warten.

(Durch jren glauben) Das iſt geſagt, Solch ſtifft theten ſie nicht aus menſchlicher andacht vnd guter meinung, ſondern aus Gottes befelh vnd jren glauben Denn in Gottes ſachen, ſol kein menſchlich ſtifftung oder werck gelten.

Thorwarter. [24]ES waren aber ſolche Thorwarter gegen die vier winde geſtellet, Gegen
morgen, gegen abend, gegen mitternacht, gegen mittag. [25]Jre Brüder aber
waren auff jren Dörffern, das ſie her ein kemen ja des ſiebenden tages, allezeit
bey jnen zu ſein. [26]Denn die Leuiten waren dieſen vierley oberſten Thorhütern
vertrawet, Vnd ſie waren vber die Kaſten vnd Schetze im Hauſe Gottes.

[27]Auch blieben ſie vber nacht vmb das Haus Gottes, Denn es gebürt jnen
die Hut, das ſie alle morgen auffttheten. [28]Vnd etliche aus jnen waren vber das
gerete des Ampts, Denn ſie trugens gezelet aus vnd ein. [29]Vnd jrer etliche
waren beſtellet vber die Gefeſs vnd vber alles heilige Gerete, vber Semelmelh,
vber Wein, vber Ole, vber Weirauch, vber Reuchwerg. [30]Aber der Prieſter
kinder machten etliche das Reuchwerg.

[31]MAthithja aus den Leuiten, dem erſten ſon Sallum des Korhiters waren
vertrawet die Pfannen. [32]Aus den Kahathitern aber jren Brüdern, waren vber
die Schawbrot zu zurichten, das ſie ſie alle Sabbath bereiten.

[33]DAS ſind die Senger, die Heubter vnter den vetern der Leuiten vber
die Kaſten ausgeſondert, Denn tag vnd nacht waren ſie drob im Geſchefft.
[34]Das ſind die Heubter der veter vnter den Leuiten in jren Geſchlechten, Dieſe
woneten zu Jeruſalem.

[35]BV Gibeon woneten Jeiel der vater Gibeon, Sein weib hies Maecha,
[36]Vnd ſein erſter ſon Abdon, Zur, Kis, Baal, Ner, Nadab, [37]Gedor,
Ahaio, Sacharja, Mikloth. [38]Mikloth aber zeuget Simeam, vnd ſie
woneten auch vmb jre brüder zu Jeruſalem vnter den jren. [39]Ner aber zeuget
Kis. Kis zeuget Saul. Saul zeuget Jonathan, Malchiſua, AbiNadab, Esbaal.
Reg. 14. [40]Der ſon aber Jonathan war, Meribaal. Meribaal aber zeuget Micha. [41]Die
kinder Micha waren Pithon, Melech vnd Thaherea.

---

lige geredte] geredte des Heyligthumbs *Hs* 30 aus der prieſter *Hs* 33 Leuiten waren *Hs* 34 heubt (hewbt) >27 37 Ahio *Hs* 38 vmb] gegen *Hs*
Gl.: *10, 22* ſondern durch >27 | ſondern aus 34< || vnd yhren] von jren 35 || vnd jrem 41[1] || || ſolle 41[1] ||

42Ahas zeuget Jaera. Jaera zeuget Alemeth, Asmaueth vnd Simri. Simri
zeuget Moza. 43Moza zeuget Binea, des ſon war Rapha ia, des ſon war
Eleaſa, des ſon war Azel. 44Azel aber hatte ſechs ſone die hieſſen, Aſrikam,
Bochru, Jeſmael, Sear ia, Obad ia, Hanan, das ſind die kinder Azel.

Das Eylfft Capitel.

1DJe Philiſter ſtritten widder Jſrael, Vnd die von Jſrael flohen fur den
Philiſtern, vnd fielen die erſchlagene auff dem berge Gilboa. 2Aber die
Philiſter hingen ſich an Saul vnd ſeyne ſone hynder yhn her, vnd ſchlugen
Jonathan, Abinadab, vnd Malchiſua die ſone Saul. 3Vnd der ſtreyt ward
hart widder Saul, Vnd die bogen ſchutzen kamen an yhn, das er von den
ſchutzen verwund ward. 4Da ſprach Saul zu ſeynem waffen treger, zeuch deyn
ſchwerd aus, vnd erſtich mich damit, das diſe vnbeſchnyttene nicht komen, vnd
ſchendlich mit myr vmbgehen. Aber ſein waffentreger wollt nicht, denn er furcht
ſich ſeer. Da nam Saul ſeyn ſchwerd vnd fiel dreyn. 5Da aber ſeyn waffen
treger ſahe, das Saul tod war, fiel er auch auffs ſchwerd vnd ſtarb.

[Bl. Dd iij] 6Alſo ſtarb Saul vnd ſeyne drey ſone, vnd ſeyn gantzes haus
zu gleich. 7Da aber die menner Jſrael die ym grunde waren, ſahen, das ſie
geflohen waren, vnd das Saul vnd ſeyne ſone tod waren, verlieſſen ſie yhre
ſiedte vnd flohen, vnd die Philiſter kamen vnd woneten drynnen.

8Des andern morgen kamen die Philiſter die erſchlagene aus zuzihen, vnd
funden Saul vnd ſeyne ſone ligen auff dem berge Gilboa, 9Vnd zogen yhn
aus, vnd huben auff ſeyn heubt vnd ſeyne waffen, vnd ſandtens yns land der
Philiſter vmbher, vnd lieſens verkundigen fur yhren gotzen vnd dem volck.
10Vnd legten ſeyne waffen yns haus yhres Gottis, vnd ſeynen ſcheddel hefften
ſie ans haus Dagon.

11Da aber alle die zu Jabes ynn Gilead horeten, alles was die Philiſter
Saul gethan hatten, 12machten ſie ſich auff alle ſtreytbar menner, vnd namen
den leichnam Saul vnd ſeyner ſöne, vnd brachten ſie gen Jabes, vnd begruben
yhre gebeyne vnter der eyche zu Jabes, vnd faſteten ſieben tage.

13Alſo ſtarb Saul ynn ſeyner miſſethat die er widder den HERRN than
hatte, an dem wortt des HERRN das er nicht hielt auch das er die warſageryn
fraget, 14vnd fraget den HERRN nicht, darumb tödtet er yhn, vnd wand
das konigreich zu Dauid dem ſon Jſai.

10, 44 Aſrikam >41¹ 43²|41² 43¹ 45< *11, 5* auffs >41¹ *(HE 38 = 3, 450)* *7* Jſrael *fehlt Hs* *9* woffen **46** *(ebenso 10)* lieſen *Hs* *14* dar|*(Zeilenschluß)*rumb 24¹ *Druckf.* || Joſai **38 40** *Druckf.*|| *(HE 38 = 3, 450)*

42 AHas zeuget Jaera. Jaera zeuget Alemeth, Asmaueth vnd Simri. Simri zeuget Moza. 43 Moza zeuget Binea, des son war Raphaja, des son war Eleasa, des son war Azel. 44 Azel aber hatte sechs Söne die hiessen, Asrikiam, Bochru, Jesmael, Searja, Obadja, Hanan, Das sind die kinder Azel.

XI.

Saul sampt dreien Sönen kompt vmb.

1 DJe Philister stritten wider Jsrael, Vnd die von Jsrael flohen fur den Philistern, vnd fielen die Erschlagene auff dem berge Gilboa. 2 Aber die Philister hiengen sich an Saul vnd seine Söne hinder jnen her, vnd schlugen Jonathan, Abinadab, vnd Malchisua die söne Saul. 3 Vnd der streit ward hart wider Saul, vnd die Bogenschützen kamen an jn, das er von den Schützen verwund ward. 4 Da sprach Saul zu seinem Waffentreger, Zeuch dein Schwert aus, vnd erstich mich da mit, Das diese Vnbeschnittene nicht komen, vnd schendlich mit mir vmbgehen. Aber sein Waffentreger wolt nicht, denn er furcht sich seer. Da nam Saul sein schwert vnd fiel drein. 5 Da aber sein Waffentreger sahe, das Saul tod war, fiel er auch ins schwert vnd starb.

6 Alſo starb Saul vnd seine drey Söne vnd sein gantzes Haus zu gleich. 7 Da aber die menner Jsrael, die im grunde waren, sahen, das sie geflohen waren, vnd das Saul vnd seine Söne tod waren, verliessen sie jre Stedte, vnd flohen, vnd die Philister kamen vnd woneten drinnen.

8 DEs andern morgen kamen die Philister, die erschlagene aus zu ziehen, vnd funden Saul vnd seine Söne ligen auff dem berge Gilboa, 9 Vnd zogen jn aus, vnd huben auff sein Heubt vnd seine Waffen, vnd sandtens ins [Bl. p 5] Land der Philister vmb her, vnd liessens verkündigen fur jren Götzen, vnd dem volck. 10 Vnd legten seine Waffen ins haus jres Gottes, vnd seinen Scheddel hefften sie ans haus Dagon.

11 DA aber alle die zu Jabes in Gilead höreten, alles was die Philister
leg. 31. Saul gethan hatten, 12 machten sie sich auff alle streitbar Menner, vnd namen den leichnam Saul vnd seiner Söne, vnd brachten sie gen Jabes, vnd begruben jre Gebeine vnter der eiche zu Jabes, vnd fasteten sieben tage.

13 Alſo starb Saul in seiner Missethat, die er wider den HERRN gethan hatte, an dem wort des HERRN das er nicht hielt. Auch das er die Warsagerin
leg. 28. fraget, 14 vnd fraget den HERRn nicht, darumb tödtet er jn, Vnd wand das Königreich zu Dauid dem son Jsai.

Das zwelfft Capitel.

[1]VNd gantz Iſrael ſamlet ſich zu Dauid gen Hebron vnd ſprach, Sihe, wyr ſind deyn beyn vnd deyn fleyſch, [2]Auch vorhyn, da Saul konig war, furetiſtu Iſrael aus vnd eyn, So hat der HERR deyn Got dyr geredt, Du ſollt meyn volck Iſrael weyden, vnd du ſollt furſt ſeyn vber meyn volck Iſrael, [3]Vnd kamen auch alle Elltiſten Iſrael zum konige gen Hebron. Vnd Dauid macht eynen bund mit yhnen zu Hebron fur dem HERRN, vnd ſie ſalbeten Dauid zum konige vber Iſrael, nach dem wort des HERREN durch Samuel.

[4]Vnd Dauid zoch hyn vnd gantzes Iſrael gen Jeruſalem (Das iſt Jebus) Denn die Jebuſiter woneten ym lande, [5]Vnd die burger zu Jebus ſprachen zu Dauid, Du ſollt nicht hereyn komen. Dauid aber gewan die burg Zion, das iſt Dauids ſtad. [6]Vnd Dauid ſprach, wer die Jebuſiter am erſten ſchlegt, der ſoll eyn heubt vnd vberſter ſeyn. Da erſteyg ſie am erſten Joab der ſon Zeruia, vnd ward eyn heubtman. [7]Dauid aber wonet auff der burg, Daher heyſt man ſie, Dauids ſtad. [8]Vnd er bawet die ſtad vmbher, von Millo an bis gar vmbher. Joab aber lies leben die vbrigen ynn der ſtad. [9]Vnd Dauid fur fort vnd nam zu, vnd der HERR Zebaoth war mit yhm.

[10]Dis ſind die oberſten vnter den gewalltigen Dauid, die ſich redlich mit yhm hielten ynn ſeynem konigreich bey gantzem Iſrael, das man yhn zum konige machet, nach dem wort des HERRN vber Iſrael. [11]Vnd dis iſt die zall der gewaltigen Dauid. Jaſabeam der ſon Hachmoni der furnemeſt vnter dreyſſigen. Er hub ſeynen ſpies auff vnd ſchlug dreyhundert auff eyn mal.

[12]Nach yhm war Eleaſar der ſon Dodo der Ahohiter, vnd er war vnter den dreyen gewaltigen, [13]Diſer war mit Dauid da ſie honſprachen, vnd die Philiſter ſich daſelbs verſamlet hatten zum ſtreytt, Vnd war eyn ſtuck ackers voll gerſten, vnd das volck flohe fur den Philiſtern. [14]Vnd ſie tratten mitten auffs ſtuck, vnd erredten es, vnd ſchlugen die Philiſter, Vnd der HERR gab eyn gros heyl.

[15]Vnd die drey aus den dreyſſigen furnemſten zogen hyn ab zum felſen zu Dauid ynn die höle Adullam. Aber der Philiſter lager lag ym grunde Rephaim, [16]Dauid aber war ynn der burg, Vnd der Philiſter volck war dazumal zu Bethlehem, [17]Vnd Dauid ward luſtern vnd ſprach. Wer will myr zu trincken geben des waſſers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor? [18]Da riſſen die drey ynn der Philiſter lager vnd ſchepfften des waſſers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor, vnd trugens vnd brachtens zu Dauid, Er aber

---

12, 2 furetiſtu >27 *3* Vnd kamen auch >35 *4* gantzes >35 *6* Vnd] Vñ 24¹ *Druckf.* ‖ ſolt 41¹ ‖ ward eyn >41¹ *(HE 38 = 3, 450)* *10* gewalltigen >41¹ *(HE 38 = 3, 450) (ebenso 11 [beide Male in Hs* helden *gestrichen])* reddelich *Hs* *12* gewaltigen (geweldigen *Hs*) >41¹ *(HE 38 = 3, 450 [in Hs* helden *gestrichen])*

XII.

[1]VND gantz Jſrael ſamlet ſich zu Dauid gen Hebron, vnd ſprach, Sihe, Wir ſind dein bein vnd dein fleiſch, [2]Auch vor hin, da Saul könig war, füreſtu Jſrael aus vnd ein. So hat der HERR dein Gott dir geredt, Du ſolt mein volck Jſrael weiden, vnd du ſolt Fürſt ſein vber mein volck Jſrael. [3]Auch kamen alle elteſten Jſrael zum Könige gen Hebron, Vnd Dauid macht einen Bund mit jnen zu Hebron fur dem HERRN, Vnd ſie ſalbeten Dauid zum Könige vber Jſrael, Nach dem wort des HERRN durch Samuel.

Dauid zum König geſalbet vber Jſrael.

2. Reg. 5.

2. Reg. 16.

[4]VND Dauid zoch hin vnd das gantze Jſrael gen Jeruſalem (das iſt Jebus) Denn die Jebuſiter woneten im Lande. [5]Vnd die Bürger zu Jebus ſprachen zu Dauid, Du ſolt nicht her ein komen. Dauid aber gewan die burg Zion, das iſt Dauids ſtad. [6]Vnd Dauid ſprach, Wer die Jebuſiter am erſten ſchleget, der ſol ein Heubt vnd Oberſter ſein. Da erſteig ſie am erſten Joab der ſon Zeruja, vnd ward Heubtman. [7]Dauid aber wonet auff der Burg, Da her heiſſt man ſie Dauids ſtad. [8]Vnd er bawet die Stad vmb her von Millo an bis gar vmb her, Joab aber lies leben die vbrigen in der Stad. [9]Vnd Dauid fur fort vnd nam zu, vnd der HERR Zebaoth war mit jm.

Jebus. 2. Reg. 5.

Dauids Stad.

2. Reg. 23.

[10]DJS ſind die Oberſten vnter den Helden Dauid, die ſich redlich mit jm hielten in ſeinem Königreiche bey gantzem Jſrael, das man jn zum Könige machet, nach dem wort des HERRN vber Jſrael. [11]Vnd dis iſt die zal der Helden Dauid, Jaſabeam der ſon Hachmoni, der fürnemeſt vnter dreiſſigen, Erhu b ſeinen ſpies auff, vnd ſchlug Dreyhundert auff ein mal.

Die Helden Dauids.

Jaſabeam (Dreyhundert)

2. Reg. 23. ſtehen acht hundert, wer einen Hauffen von achthundert angreifft vnd ſchlegt dreyhundert tod, vnd die funff hundert in die flucht, der hat ſie alle acht hundert geſchlagen. Alſo da hie (vnter dreiſſigen) ſtehet hat droben. 2. Reg. 23. der Text vnter dreien. Denn welcher vnter den beſten dreien der furnemeſt iſt, der iſt auch vnter den dreiſſigen allen der furnemeſt.

Eleaſar

[12]NAch jm war Eleaſar der ſon Dodo der Ahohiter, vnd er war vnter den dreien Helden. [13]Dieſer war mit Dauid da ſie hohnſprachen, vnd die Philiſter ſich daſelbs verſamlet hatten zum ſtreit. Vnd war ein Stück ackers vol Gerſten, vnd das volck flohe fur den Philiſtern, [14]Vnd ſie tratten mitten auffs ſtück, vnd erretten es, vnd ſchlugen die Philiſter, Vnd der HERR gab ein gros Heil.

[15]VND die drey aus den dreiſſigen Fürnemeſten zohen hin ab zum felſen zu Dauid in die höle Adullam, Aber der Philiſter lager lag im grunde Rephaim. [16]Dauid aber war in der Burg, Vnd der Philiſter volck war dazumal zu Bethlehem. [17]Vnd Dauid ward lüſtern, vnd ſprach, Wer wil mir zu trincken geben des waſſers aus dem Brun zu Bethlehem vnter dem Thor? [18]Da riſſen die drey in der Philiſter lager, vnd ſchepfften des waſſers aus dem Brun zu Bethlehem vnter dem Thor, vnd trugens vnd brachtens zu Dauid,

---

15 zohen 43[1] 45

Gl.: *12, 11* 41[2]< *(HE 38 = 3, 450)* vnter *(4.)*] vntet 45 *Druckf.*

WE.: *12, 18* riſſen = *brachen ein*

Gl. 12, 11: 2. Sam. 23, 8 (vgl. dazu U. A. Bibel Bd. 9[I], S. 381/383 und Briefe Bd. 9, S. 165—167)

wolts nicht trincken, ſondern goſs es dem HERRN [19]vnd ſprach, das las Gott fern von mir ſeyn, das ich ſolchs thu, vnd trincke das blut diſer menner ynn yhres lebens fahr, Denn ſie habens mit yhres lebens far herbracht, Drumb wollt ers nicht trincken, Das thetten die drey helden.

[20]Abiſai der bruder Joab, der war der furnemeſt vnter dreyen. Vnd er hub ſeynen ſpies auff vnd ſchlug drey hundert, Vnd er war vnter dreyen berumbt, [21]vnd er der dritte, herlicher denn die zwene, vnd war yhr vberſter. Aber bis an die drey kam er nicht.

[22]Benaia der ſon Joiada des ſons Iſhail von groſſen thatten von Kabzeel. Er ſchlug zween lewen der Moabiter, Vnd gieng hynab vnd ſchlug eynen lewen mitten ym brun zur ſchnee zeyt. [23]Er ſchlug auch eynen Egyptiſchen man, der war funff ellen gros, vnd hatte eynen ſpies ynn der hand, wie eyn weber bawm. Aber er gieng zu yhm hynab mit eym ſtecken, vnd nam yhm den ſpies aus der hand, vnd erwurget yhn mit ſeym eygen ſpies. [24]Das thet Benaia der ſon Joiada vnd war berumbt vnter dreyen helden, [25]vnd war der herlichſt vnter dreyſſigen. Aber an die drey kam er nicht. Dauid aber macht yhn zum heymlichen rad.

[26]Die ſtreytbar helden ſind diſe, Aſahel der bruder Joab, Elhanan ſeyns vettern ſon von Bethlehem, [27]Samoth der Haroriter, Helez der Peloniter, [28]Ira der ſon Ekes der Thekoiter, Abieſer der Anthothiter, [29]Sibechai der Huſathiter, Ilai der Ahohiter, [30]Maherai der Netophathiter, Heled der ſon Baena der Netophatiter, [31]Ithai der ſon Ribai von Gibeath der kinder Ben Jamin, Benaia der Pirgathoni- [Bl. Dd iiij] ter, [32]Hurai von den bechen Gaas, Abiel der Arbathiter, [33]Aſmaueth der Baherumiter, Eliahba der Saalboniter, [34]Die kinder Haſem des Giſoniters, Jonathan der ſon Sage des Hatariter, [35]Ahiam der ſon Sachar des Hatariter, Eliphal der ſon Vr, [36]Hepher der Macherathiter, Ahia der Peloniter, [37]Hezro der Carmeliter, Naerai der ſon Aſbai, [38]Joel der bruder Nathan, Mibehar der ſon Hagri, [39]Zeleg der Ammoniter, Naherai der Berothiter, waffentreger Joabs des ſons Zeru ia, [40]Ira der Jethriter, Gareb der Jethriter, [41]Vria der Hethiter, Sabad der ſon Ahelai, [42]Adina der ſon Siſa der Rubeniter, eyn heubtman der Rubeniter, vnd dreyſſig waren vnter yhm, [43]Hanan der ſon Maecha, Joſaphat der Mathoniter, [44]Vſia der Aſthrathiter, Sama vnd Jaiel, die ſöne Hotham des Aroeriters, [45]Jediael der ſon Simri, Joha ſeyn bruder der Thiziter, [46]Eliel der Maheuiter, Jeribai vnd Joſawia die ſöne Elnaam, Jethma der Moabiter, [47]Eliel, Obed, Jaeſiel von Mizobaia.

12, 18 ‖ wolt 27 ‖ goſs es >27 *19* Gott] der herr *Hs* *23* Egyptiſchen **45** *Druckf.* *24* thatt *Hs* *25* dreyſſigen] dreyen *Hs* *26* ſeyns vettern ſon (ſon *fehlt Hs*, Dodo *gestrichen*) >**40** *(HE 38 = 3, 450)* *30* Netophathiter *(2.) Hs*

Er aber wolts nicht trincken, sondern [a]gos dem HERRN [19]vnd sprach, Das
las Gott fern von mir sein, das ich solchs thu, vnd trincke das blut dieser Menner
in jres lebens fahr, Denn sie habens mit jres lebens far herbracht, Darumb
wolt ers nicht trincken, Das theten die drey Helden.

[a] (Gos) Das ist, Er opffert es Gott zum Trandopffer.

[20]Vnd Bisai der Bruder Joab, der war der fürnemest vnter dreien, Vnd er hub seinen spies auff vnd schlug drey hundert. Vnd er war vnter dreien berümbt, [21]vnd er der dritte, herrlicher denn die zweene, vnd war jr Oberster, Aber bis an die drey kam er nicht. Abisai.

[22]Benaia der son Joiada des sons Jshail von grossen thatten von Kabzeel, Er schlug zween Lewen der Moabiter, vnd gieng hin ab vnd schlug einen Lewen mitten im brun zur schneezeit. [23]Er schlug auch einen Egyptischen man, der war fünff ellen gros, vnd hatte einen Spies in der hand, wie ein Weberbawm, Aber er gieng zu jm hin ab mit eim Stecken, vnd nam jm den Spies aus der hand, vnd erwürget jn mit seim eigen Spies. [24]Das thet Benaia der son Joiada, vnd war berümbt vnter dreien Helden, [25]vnd war der herrlichst vnter dreissigen, Aber an die drey kam er nicht, Dauid aber macht jn zum heimlichen Rat. Benaia.

[26]Die streitbaren Helden sind diese, Asahel der bruder Joab. Elhanan der son Dodo von Bethlehem. [27]Samoth der Haroriter. Helez der Peloniter. [28]Jra der son Ekes der Thekoiter. Abieser der Anthothiter. [29]Sibechai der Husathiter. Jlai der Ahohiter. [30]Maherai der Netophatiter. Heled der son Baena der Nethophatiter. [31]Jthai der son Ribai von Gibea der kinder Benjamin. Benaia der Pirgathoniter. [32]Hurai von den bechen Gaas. Abiel der Arbathiter. [33]Asmaueth der Baherumiter. Eliahba der Saalboniter. [34]Die kinder Hasem des Gisoniters. Jonathan der son Sage, des Hartariter. [35]Ahiam der son Sachar des Hartariter. Eliphal der son Vr. [36]Hepher der Macherathiter. Ahia der Peloniter. [37]Hezro der Carmeliter. Naerai der son Asbai. [38]Joel der bruder Nathan. Mibehar der son Hagri. [39]Zeleg der Ammoniter. Naherai der Berothiter, Waffentreger Joabs, des sons Zeruja. [40]Jra der Jethriter. Gareb der Jethriter. [41]Vria der Hethiter. Sabad der son Ahelai. [42]Adina der son Sisa der Rubeniter, ein Heubtman der Rubeniter, vnd dreissig waren vnter jm. [43]Hanan der son Maecha. Josaphat der Mathoniter. [44]Vsia der Asthrathiter. Sama vnd Jaiel, die söne Hotham des Aroeriters. [45]Jediael der son Simri. Joha sein bruder der Thiziter. [46]Eliel der Maheuiter. Jeribai vnd Josawia die söne Elnaam. Jethma der Moabiter. [47]Eliel, Obed, Jaesiel von Mezobaia. Asahel.

---

31 Gibeath >27 *34* der Hartariter **41**[1]—**43**[2] **46** *(ebenso 35)* *47* Mizobaia >27 | Mazobaia *Hs* | **34**<

Gl.: *12, 18* **41**[2]< *(HE 38 = 3, 450)*

Das dreyzehend Capitel.

[1]VNd kamen diſe zu Dauid gen Ziklag, da er noch verſchloſſen war fur Saul dem ſon Kis, Vnd ſie waren auch vnter den helden die zum ſtreyt hulffen, [2]vnd mit bogen geſchickt waren zu beyden henden, auff ſteyne, pfeyle vnd bogen.

Von den brudern Saul die aus Ben Jamin waren. [3]Der furnemeſt Ahieſer vnd Joas die kinder Samaa des Gibeathiters. Jeſiel vnd Pelet die kinder Aſmaueth. Baracha vnd Jehu der Anthothiter. [4]Jeſmaia der Gibeoniter, gewalltig vnter dreyſſigen vnd vber dreyſſigen. Jeremia, Jahaſiel, Johanan, Joſabad der Gederathiter. [5]Eleuſai, Jerimoth, Beal ia, Samar ia, Saphat ia der Harophiter, [6]Elkana, Jeſi ia, Aſareel, Joeſer, Jaſabeam die Korhiter, [7]Joela vnd Sabad ia die kinder Jeroham von Gedor.

[8]Von den Gadditern ſonderten ſich aus zu Dauid ynn die burg ynn der wuſten, ſtarcke helden vnd kriegs leutt, die ſpies vnd degen fureten, vnd yhr angeſicht wie der lewen, vnd ſchnell wie die rehe auff den bergen. [9]Der erſt Eſer, Der ander Obad ia, Der dritte Eliab, [10]Der vierde Maſmanna, Der funfft Jerem ia, [11]Der ſechſt Athai, Der ſiebend Eliel, [12]der achte Johanan, der neunde Elſabad, [13]der zehend Jerem ia, der eylfft Machbanai, [14]dieſe waren von den kindern Gad, heubter ym heer, der kleyneſt vber hundert vnd der groſſiſt vber tauſent, [15]Die ſinds, die vber den Jordan giengen ym erſten monden, da er voll war an beyden vfern, das alle grunde eben waren beyde gegen morgen vnd gegen abent.

[16]Es kamen aber auch von den kindern BenJamin vnd Juda zu der burg Dauid, [17]Dauid aber gieng eraus zu yhnen vnd antwort vnd ſprach zu yhnen, So yhr komet ym fride zu myr vnd myr zu helffen, ſo ſol meyn hertz mit euch ſein, So yhr aber komet auff liſt vnd mir widder zu ſein ſo doch keyn freuel an myr iſt, ſo ſehe der Gott vnſer veter dreyn vnd ſtraffs. [18]Aber der geyſt zoch an Amaſai den heubtman vnter dreyſſigen. Deyn ſind wir Dauid, vnd mit dyr halten wyrs du ſon Iſai. Frid, Frid ſey mit dyr, frid ſey mit deynen helffern, denn deyn Gott hilfft dyr. Da nam ſie Dauid an vnd ſetzt ſie zu heubtern vber die kriegsleutt.

[19]Vnd von Manaſſe fielen zu Dauid, da er kam mit den Philiſtern widder Saul zum ſtreyt vnd halff yhnen nicht, Denn die furſten der Philiſter lieſen yhn mit rad von ſich, vnd ſprachen, Wenn er zu ſeynem hern Saul fiel, ſo mochts vns vnſern hals koſten. [20]Da er nu gen Ziklag zoch, fielen zu yhm von

---

13 Überſchrift: Das zwelfft Capitel 24[1] *Druckf. (in Hs* Zwelfft *gestrichen)* || XII. **34 35** *Druckf.* || *2* die *fehlt Hs* *3* Ahieſer] Elieſer *Hs* *4* || vnter dreiſſig **38—41**[2] || vber dreyſſigen >**41**[2] Gederathither 24[1]—27 *Druckf.* *5* || Saphat ia *fehlt* **34 35** || *8* ſpies vnd degen >**41**[1] *(HE 38 = 3, 450) (ebenso 24)* *11* ſiebē *(Zeilenschluß)* 24[1]

XIII.

1 VBch kamen dieſe zu Dauid gen Ziklag, da er noch [a]verſchloſſen war fur Saul dem ſon Kis, Vnd ſie waren auch vnter den Helden die zum ſtreit hulffen, 2vnd mit Bogen geſchickt waren zu beiden henden, auff ſteine, pfeile vnd bogen.

[a] Das iſt, Verborgen.

3 VOn den brüdern Saul die aus BenJamin waren, 3der furnemeſt Ahieſer vnd Joas die kinder Samaa des Gibeathiters, Jeſiel vnd Pelet die kinder Aſmaueth, Baracha vnd Jehu der Anthothiter. 4Jeſmaja der Gibeoniter, gewaltig vnter dreiſſigen vnd vber dreiſſige. Jeremia, Jahaſiel Johanan, Joſabad der Gederathiter. 5Eleuſai, Jerimoth, Bealja, Samarja, Saphatja, der Harophiter. 6Elkana, Jeſija, Aſareel, Joeſer, Jaſabeam die Korhiter. 7Joela vnd Sabadja die kinder Jeroham von Gedor.

8 VOM den Gadditern ſonderten ſich aus zu Dauid in die Burg in der wüſten, ſtarcke Helden vnd Kriegsleute, die ſchilt vnd ſpies füreten vnd jr angeſicht wie der Lewen, vnd ſchnel wie die Rehe auff den bergen. 9Der erſt Eſer, der ander Obadja, der dritte Eliab, 10der vierde Maſmanna, der fünfft Jeremja, 11der ſechſt Athai, der ſiebende Eliel, 12der achte Johanan, der neunde Elſabad, 13der zehend Jeremja, der eilfft Machbanai. 14Dieſe waren von den kindern Gad, Heubter im Heer, der kleineſt vber hundert, vnd der gröſſeſt vber tauſent. 15Die ſinds, die vber den Jordan giengen im erſten monden, [Bl. p 6] da er vol war an beiden vfern, das alle Gründe eben waren, beide gegen morgen vnd gegen abend.

16 ES kamen aber auch von den kindern BenJamin vnd Juda zu der Burg Dauid. 17Dauid aber gieng er aus zu jnen vnd antwortet, vnd ſprach zu jnen, So jr komet im friede zu mir vnd mir zu helffen, So ſol mein hertz mit euch ſein, So jr aber komet auff liſt, vnd mir wider zu ſein, ſo doch kein freuel an mir iſt, So ſehe der Gott vnſer veter drein, vnd ſtraffs. 18Aber der Geiſt zoch an Amaſai, den Heubtman vnter dreiſſigen, Dein ſind wir Dauid, vnd mit dir halten wirs du ſon Iſai, Fried, fried, ſey mit dir, Fried ſey mit deinen Helffern, denn dein Gott hilfft dir. Da nam ſie Dauid an, vnd ſetzt ſie zu Heubtern vber die Kriegsleut.

Reg. 29. 19 VND von Manaſſe fielen zu Dauid, da er kam mit den Philiſtern wider Saul zum ſtreit, vnd halff jnen nicht, Denn die fürſten der Philiſter lieſſen jn mit Rat von ſich, vnd ſprachen, Wenn er zu ſeinem Herrn Saul fiele, ſo möchts vns vnſern hals koſten. 20Da er nu gen Ziklag zoch fielen zu jm von

---

17 zu yhnen *(2.) fehlt Hs* || ſtraffts **35** || *18* Amiſai *Hs* kriegsleutt] kriegsknecht *Hs (ebenso 21)* *19* rad/ von ſich vnd 24[1]—27 *Druckf.* || hern] Heer 41[2]—43[2] ||

Gl.: *13, 1* 41[2]< *(HE 38 = 3, 450)*

WE.: *13, 19* mit rad = *mit Bedacht*

Manaſſe, Adna, Joſabad, Jediael, Michael, Joſabad, Elihu, Zilthai, heubter vber tauſent ynn Manaſſe. [21]Vnd ſie holffen Dauid widder die kriegsleutt, Denn ſie waren alle redliche helden vnd worden heubtleut vber das heer. [22]Auch kamen alle tage etlich zu Dauid yhm zu helffen, bis das eyn gros heer ward, wie eyn heer Gottis

[23]Vnd dis iſt die zal der heubter geruſt zum heer, die zu Dauid gen Hebron kamen, das konigreich Saul zu yhm zu wenden, nach dem wort des HERRN.

[24]Der kinder Juda die ſpies vnd degen trugen, waren ſechs tauſent, vnd acht hundert geruſt zum heer. [25]Der kinder Simeon redliche helden zum heer, ſieben tauſent vnd hundert. [26]Der kinder Leui vier tauſent vnd ſechs hundert.

[27]Vnd Joiada der furſt vnter den von Aaron mit drey tauſent vnd ſieben hundert. [28]Zadok der knabe eyn redlicher held mit ſeyns vaters hauſe, zwey vnd zwentzig vberſten. [29]Der kinder Ben Jamin Sauls brudere, drey tauſent, denn bis auff die zeyt hielten yhr noch viel an dem hauſe Saul.

[30]Der kinder Ephraim, zwentzig tauſent vnd acht hundert, redliche helden vnd berumbte menner ym hauſe yhrer veter. [31]Des halben ſtams Manaſſe achtzehen tauſent, die mit namen genennet worden das ſie kemen vnd machten Dauid zum konige. [32]Der kinder Iſaſchar die verſtendig waren wens die zeyt foddert, das man wuſte was Iſrael thun ſollt, zwey hundert heubtleut, vnd alle yhre bruder folgeten yhrem wort. [33]Von Sebulon, die yns heer zogen zum ſtreyt geruſt mit allerley waffen zum ſtreyt, funfftzig tauſent, ſich ynn die ordnung zu ſchicken eyntrechtiglich. [34]Von Naphthali, tauſent heubtleut vnd mit yhnen die ſchild vnd ſpies fureten ſieben vnd dreyſſig tauſent. [35]Von Dan zum ſtreyt geruſt acht vnd zwentzig tauſent ſechs hundert. [36]Von Aſſer, die yns heer zogen geruſt zum ſtreytt, vierzig tauſent. [37]Von ienſyt dem Jordan, von den Rubenitern, Gadditern vnd halben ſtam Manaſſe, mit allerley waffen zum ſtreyt, hundert vnd zwentzig tauſent.

[Bl. Dd 5] [38]Alle diſe kriegs leutt den zeug zu orden, kamen von gantzem hertzen gen Hebron, Dauid konig zu machen vber gantz Iſrael. Auch war alles ander Iſrael eyns hertzen, das man Dauid zum konige machet, [39]Vnd waren daſelbs bey Dauid drey tage, aſſen vnd truncken, Denn yhre bruder hatten fur ſie zubereyttet. [40]Auch wilche die nehiſten vmb ſie waren, bis hynan an Iſaſchar, Sebulon vnd Naphthali die brachten brod auff eſeln, kameln, meulern vnd rindern zu eſſen, melh, feygen, roſyn, weyn, ole, rinder, ſchaff die menge, Denn es war eyne freude ynn Iſrael.

13, 20 Manaſſe. Adna 24¹—35 Jobaſad 41²< *Druckf.* *23* die geruſt *Hs* *29* hauſe *Hs* 24¹ *31* Deshalben 45 *Druckf.* || kamen 41¹ || *32* || Die kinder **34—36** || wens die zeyt foddert (fordert 41¹) *bis* was >41¹ *(HE 38 = 3, 450)* *33* Von] Son 24¹—27 *Druckf.* *37* ienſyt >35 || vnd *(2.) fehlt* 43² || *38 WSt* von

Manasse, Adna, Josabad, Jediael, Michael, Josabad, Elihu, Zilthai, Heubter vber tausent in Manasse, [21]Vnd sie holffen Dauid wider die Kriegsleut, Denn sie waren alle redliche Helden, vnd worden Heubtleut vber das Heer. [22]Auch kamen alle tage etliche zu Dauid jm zu helffen, bis das ein gros Heer ward, wie ein Heer Gottes.

[23]VND dis ist die zal der Heubter gerüst zum Heer, die zu Dauid gen Hebron kamen, das Königreich Saul zu jm zu wenden, nach dem wort des HERRN. [24]Der kinder Juda, die schilt vnd spies trugen, waren sechs tausent, vnd acht hundert gerüst zum Heer. [25]Der kinder Simeon redliche Helden zum Heer, sieben tausent vnd hundert. [26]Der kinder Leui, vier tausent vnd sechs hundert. [27]Vnd Joiada der Fürst vnter den von Aaron, mit drey tausent vnd sieben hundert. [28]Zadok der Knabe ein redlicher Held mit seines vaters hause, zwey vnd zwenzig Obersten. [29]Der kinder BenJamin Sauls brüdere drey tausent, Denn bis auff die zeit hielten jr noch viel an dem hause Saul.

[30]DER kinder Ephraim, zwenzig tausent vnd acht hundert, redliche Helden vnd berümbte Menner im hause jrer Veter. [31]Des halben stams Manasse achzehen tausent, die mit namen genennet worden, das sie kemen vnd machten Dauid zum Könige. [32]Der kinder Jsaschar die [a]verstendig waren, vnd rieten was zu jeder zeit Jsrael thun solt, zwey hundert Heubtleut, vnd alle jre Brüder folgeten jrem wort. [33]Von Sebulon, die ins Heer zogen zum streit, gerüst mit allerley Waffen zum streit, funffzig tausent, sich in die ordnung zuschicken eintrechtiglich. [34]Von Naphthali, tausent Heubtleut vnd mit jnen die schild vnd spies füreten, sieben vnd dreissig tausent. [35]Von Dan zum streit gerüst acht vnd zwenzig tausent, sechs hundert. [36]Von Asser, die ins Heer zogen gerüst zum streit, vierzig tausent. [37]Von jenseid dem Jordan, von den Rubenitern, Gadditern vnd halben stam Manasse, mit allerley Waffen zum streit, hundert vnd zwenzig tausent.

[38]ALle diese Kriegsleute, den Zeug zu ordnen, kamen von gantzem hertzen gen Hebron, Dauid könig zu machen vber gantz Jsrael, Auch war alles ander Jsrael eins hertzen, das man Dauid zum Könige machet. [39]Vnd waren daselbs bey Dauid drey tage, assen vnd truncken, Denn jre Brüder hatten fur sie zubereit. [40]Auch welche die nehesten vmb sie waren, bis hin an Jsaschar, Sebulon, vnd Naphthali, die brachten Brot auff eselen, kameln, meulern vnd rindern zu essen, mehl, feigen, rosin, wein, öle, rinder, schafe die menge, Denn es war eine freude in Jsrael.

[a] Kriegsuerstendig.

---

gantzem hertzen, kamen gen Hebron *Hs* 40 bis hynan an >43<

Gl.: *13, 32* 41[2]< *(HE 38 = 3, 450)*
WE.: *13, 38* den zeug = *das Heer*; *(D. Wb. XV, 832)*

Das vierzehend Capitel.

[1]VNd Dauid hielt eynen rad mit den heubtleutten vber tauſent vnd vber hundert, vnd mit allen furſten, [2]vnd ſprach zu der gantzen gemeyne Iſrael, Gefellt es euch, vnd iſts von dem HERRN vnſerm Gott, ſo laſt vns allenthalben aus ſchicken zu den andern vnſern brudern, ynn allen landen Iſrael, vnd mit yhnen die prieſter vnd Leuiten ynn den ſtedten da ſie vorſtedte haben, das ſie zu vns verſamlet werden, [3]Vnd laſt vns die lade vnſers Gottis zu vns widderholen, denn bey den zeytten Saul fragten wyr nicht nach yhr. [4]Da ſprach die gantze gemeyne, man ſollt alſo thun, denn ſolchs gefiel allem volck wol.

[5]Alſo verſamlet Dauid das gantz Iſrael von Sihor Egypti an, bis man kompt gen Hemath, die laden Gottis zu holen von Kiriath Iearim. [6]Vnd Dauid zoch hynauff mit gantzem Iſrael zu Kiriath Iearim, wilche ligt ynn Juda, das er von dannen erauff brecht die lade Gottis des HERRN, der auff den Cherubim ſitzt, da der name genennet wird, [7]vnd ſie lieſſen die lade Gottis auff eym newen wagen furen aus dem hauſe Abinadab, Vſa aber vnd ſeyn bruder trieben den wagen. [8]Dauid aber vnd das gantz Iſrael ſpieleten fur Gott her, aus gantzer macht, mit lieden, mit harpffen, mit pſaltern, mit paucken, mit cymbeln vnd mit poſaunen.

[9]Da ſie aber kamen auff den platz Chidon, recket Vſa ſeyne hand aus die laden zu hallten, denn die rinder ſchrytten beſeyt aus, [10]Da erzurnet der grym des HERRN vber Vſa vnd ſchlug yhn, das er ſeyne hand hatte aus gereckt an die lade, das er daſelbs ſtarb fur Gott. [11]Da ward Dauid vnmuts, das der HERR ein fach geriſſen hatte an Vſa, vnd hies die ſtett Perez Vſa, bis auff diſen tag, [12]Vnd Dauid furcht ſich fur Gott des tages vnd ſprach, wie ſoll ich die lade Gottis zu myr bringen? [13]Darumb lies er die lade Gottis nicht zu ſich bringen ynn die ſtad Dauid, ſondern lencket ſie hyn yns haus ObedEdom des Gathiters. [14]Alſo bleyb die lade Gottis bey Obed Edom ynn ſeynem hauſe drey monden, Vnd der HERR ſegenet das haus Obed Edom vnd alles was er hatte.

Das funffzehend Capitel.

[1]VNd Hiram der konig zu Tyro ſandte boten zu Dauid vnd cedern holtz, meurer vnd zymmer leutte, das ſie yhm eyn haus baweten. [2]Vnd Dauid merckt, das yhn der HERR zum konige vber Iſrael beſtettiget hatte, denn ſeyn konigreich ſteyg auff vmb ſeyns volcks Iſrael willen. [3]Vnd Dauid

---

14, 2 allenhalben 45 *Druckf.* *6* mit gantzem Iſrael *fehlt Hs* ‖ auff dem 35 36 ‖ genennet >41¹ *(HE 38 = 3, 450)* *8* harpffen *Hs* 24¹ Pſalter 45< *9* beyſeytt *Hs* *11* vnmuts >41¹ *(HE 38 = 3, 450)* ein fach geriſſen hatte >27 *13* ‖ lencket ſich ins 41¹ ‖ hyn *fehlt* 46 Gathiters (Gadithers 35 *Druckf.*) >41¹

XIIII.

[1]VND Dauid hielt einen Rat mit den Heubtleuten vber tausent vnd vber hundert, vnd mit allen Fürsten, [2]vnd sprach zu der gantzen gemeine Israel, Gefelt es euch, vnd ists von dem HERRN vnserm Gott, so lasst vns allenthalben ausschicken zu den andern vnsern Brüdern, in allen landen Israel, vnd mit jnen die Priester vnd Leuiten in den Stedten, da sie vorstedte haben, das sie zu vns versamlet werden, [3]Vnd last vns die Lade vnsers Gottes zu vns widerholen, Denn bey den zeiten Saul fragten wir nicht nach jr. [4]Da sprach die gantze Gemeine, Man solt also thun, denn solchs gefiel allem Volck wol. [5]ALso versamlet Dauid das gantz Israel von Sihor Egypti an, bis man kompt gen Hemath, die lade Gottes zu holen von Kiriath Jearim. [6]Vnd Dauid zoch hinauff mit gantzem Israel zu Kiriath Jearim welche ligt in Juda, das er von dannen er auff brecht die lade Gottes des HERRN, der auff den Cherubim sitzt, da der Name angeruffen wird. [7]Vnd sie liessen die lade Gottes auff eim newen Wagen füren aus dem hause Abinadab, Vsa aber vnd sein Bruder trieben den Wagen. [8]Dauid aber vnd das gantze Israel spieleten fur Gott her, aus gantzer macht, mit Lieden, mit Harffen, mit Psalter, mit Paucken, mit Cimbeln, vnd mit Posaunen. Lade Gottes.

[9]DA sie aber kamen auff den platz Chidon, recket Vsa seine hand aus, die Laden zu halten, denn die Rinder schritten beseit aus. [10]Da erzürnet der grim des HERRN vber Vsa, vnd schlug jn, das er seine hand hatte ausgereckt an die Lade, das er daselbs starb fur Gott. [11]Da ward Dauid traurig, das der HERR ein solchen Riss that an Vsa, vnd hies die stet Perez Vsa, bis auff diesen tag. [12]Vnd Dauid furcht sich fur Gott des tages, vnd sprach, Wie sol ich die lade Gottes zu mir bringen? [13]Darumb lies er die lade Gottes nicht zu sich bringen in die stad Dauid, sondern lencket sie hin ins haus ObedEdom des Githiters. [14]Also bleib die lade Gottes bey ObedEdom in seinem hause drey monden, Vnd der HERR segenet das haus ObedEdom vnd alles was er hatte. PerezVsa. ObedEdom

XV.

[1]VND Hiram der könig zu Tyro sandte boten zu Dauid vnd Cedern holtz, Meurer vnd Zimmerleute, das sie jm ein Haus baweten. [2]Vnd Dauid merckt, das jn der HERR zum Könige vber Israel bestettiget hatte, Denn sein Königreich steig auff vmb seins volcks Israel willen. [3]Vnd Dauid nam noch Hiram.

(HE 38 = 3, 450)

15 Überschrift: XV] XXV 45 *Druckf.* *1* Thyro 45< *Druckf.* *2* hette *Hs*

WE.: *14, 11* vnmuts: *vgl. WE. zu 2. Kön. 6, 11* ein fach gerissen: *vgl. WE. zu 1. Mos. 38, 29* Riss = *Unglück (D. Wb. VIII, 1045)*

nam noch mehr weyber zu Jeruſalem, vnd zeuget noch mehr ſöne vnd töchter, [4]vnd die yhm zu Jeruſalem geporn wurden, hieſſen alſo. Sammua, Sobab, Nathan, Salomo, [5]Jebehar, Eliſua, Elipalet, [6]Noga, Nepheg, Japhia, [7]Eliſamma, BaelJada, Eliphalet.

[8]Vnd da die Philiſter horeten, das Dauid zum konige geſalbet war vber gantz Iſrael, zogen ſie alle erauff Dauid zu ſuchen. Da das Dauid horet, zoch er aus gegen ſie. [9]Vnd die Philiſter kamen vnd lieſſen ſich nydder ym grund Rephaim. [10]Dauid aber fragt Gott vnd ſprach, ſol ich hynauff zihen widder die Philiſter, vnd wilt du ſie ynn meyne hand geben? Der HERR ſprach zu yhm, zeuch hynauff, ich habe ſie ynn deyne hende geben. [11]Vnd da ſie hynauff zogen gen Baal Prazim, ſchlug ſie Dauid daſelbs, vnd Dauid ſprach, Gott hat meyne feynd durch meyne hand zutrennet wie ſich das waſſer trennet, Da her hieſſen ſie die ſtett BaalPrazim, [12]Vnd ſie lieſſen yhre götter daſelbs, Da hies ſie Dauid mit feur verprennen.

Baal heyſt eyn haus wirt oder man Perez heyſt eyn tyß odder ſach, Darumb nus diſe ſtatt Baal prazim, tyßmenner heyſſenn, weyl die Philiſter da zutrennet vnnd zuriſſen ſind.

[13]Aber die Philiſter machten ſich widder dran, vnd thetten ſich nyder im grunde. [14]Vnd Dauid fragt aber mal Gott, Vnd Gott ſprach zu yhm, Du ſollt nicht hynauff zihen hynder yhn her, ſondern lencke dich von yhnen, das du an ſie komeſt gegen den birnbewmen. [15]Wenn du denn wirſt horen das rauſſchen oben auff den birnbewmen eyn her gehen, ſo far eraus zum ſtreyt, denn Gott iſt da fur dyr auszogen zu ſchlahen der Philiſter heer. [16]Vnd Dauid thett wie yhm Gott gepotten hatte, vnd ſie ſchlugen das heer der Philiſter von Gibeon an bis gen Gaſer. [17]Vnd Dauids namen brach aus ynn allen landen, Vnd der HERR lies ſeyne furcht vber alle heyden komen.

Das ſechszehend Capitel.

[1]VNd er bawet yhm heuſer ynn der ſtad Dauid, vnd bereyttet der laden Gottis eyne ſtett, vnd bereyttet eyne hutten vber ſie. [2]Dazumal ſprach Dauid, die lade Gottis iſt nicht zu tragen, on von den Leuiten, Denn die ſelbigen hat der HERR erwelet, das ſie die laden des HERRN tragen, vnd yhm dienen ewiglich, [3]Darumb verſamlet Dauid das gantz Iſrael gen Jeruſalem, das ſie die lade des HERRN hynauff brechten, an die ſtett die er dazu bereyttet hatte.

[4]Vnd Dauid bracht zu hauffe die kinder Aaron vnd die Leuiten. [5]Aus den kindern Kahath, Vriel den oberſten ſampt ſeynen brudern hun- [Bl. Dd 6] dert vnd zwentzig. [6]Aus den kindern Merari, Aſa ia der oberſte ſampt ſeynen brudern zweyhundert vnd zwentzig. [7]Aus den kindern Gerſon, Joel der oberſt ſampt ſeynen brudern hundert vnd dreyſſig. [8]Aus den kindern Elizaphan,

---

15, 8 zum konige vber Iſrael geſalbet war *Hs* *9* im grunde **46** *(HE 38 = 3, 451)* *10* Gott] den herrn *Hs* ſolich 24¹ *Druckf.* *14* birnbewmen >41¹ *(HE 38 = 3, 451) (ebenso 15)* *17* Dauid *Hs*

16, 2 iſt *bis* von den >27 dieſelben *Hs* 43² *3* des HERRN *fehlt Hs* *5*

mehr Weiber zu Jerusalem vnd zeuget noch mehr Söne vnd Töchter. 4Vnd die jm zu Jerusalem geboren wurden, hiessen also, Sammua, Sobab, Nathan, Salomo, 5Jebehar, Elisua, Elipalet, 6Noga, Nepheg, Japhia, 7Elisamma, BaelJada, Eliphalet.

Kinder Dauids zu Jerusalem geboren.

8VNd da die Philister höreten, das Dauid zum Könige gesalbet war vber gantz Israel, zogen sie alle er auff Dauid zu suchen, Da das Dauid höret, zoch er aus gegen sie. 9Vnd die Philister kamen vnd liessen sich nider im grund Rephaim. 10Dauid aber fragt Gott, vnd sprach, Sol ich hin auff ziehen wider die Philister, vnd wiltu sie in mein hand geben? Der HERR sprach zu jm, Zeuch hin auff, Ich hab sie in deine hende gegeben. 11Vnd da sie hin auff zogen gen aBaalPrazim, schlug sie Dauid daselbs, Vnd Dauid sprach, Gott hat meine Feind durch meine hand zutrennet, wie sich das wasser trennet, Da her hiessen sie die stet BaalPrazim. 12Vnd sie liessen jre Götter daselbs, Da hies sie Dauid mit fewr verbrennen.

a (BaalPrazim) Baal heisst ein Hauswirt oder man. Perez heisst ein riss oder sach, Darumb muss diese stet BaalPrazim heissen weil die Philister da zutrennet vnd zurissen sind.

13VBer die Philister machten sich wider dran, vnd theten sich nider im grunde. 14Vnd Dauid fraget aber mal Gott, Vnd Gott sprach zu jm, Du solt nicht hin auff ziehen hinder jnen her, Sondern lencke dich von jnen, das du an sie komest gegen den Maulberbewmen. 15Wenn du denn wirst hören [Bl. q] das rausschen oben auff den Maulberbewmen einher gehen, So far eraus zum streit, Denn Gott ist da fur dir ausgezogen zuschlahen der Philister heer. 16Vnd Dauid thet wie jm Gott geboten hatte, vnd sie schlugen das Heer der Philister von Gibeon an bis gen Gaser. 17Vnd Dauids namen brach aus in allen Landen, vnd der HERR lies seine furcht vber alle Heiden komen.

XVI.

1VND er bawet jm Heuser in der stad Dauid, vnd bereit der laden Gottes eine Stete, vnd bereitet eine Hütten vber sie. 2Da zu mal sprach Dauid, Die lade Gottes sol niemand tragen, on die Leuiten, Denn die selbigen hat der HERR erwelet, das sie die laden des HERRN tragen, vnd jm dienen ewiglich. 3Darumb versamlet Dauid das gantz Israel gen Jerusalem das sie die laden des HERRN hin auff brechten, an die Stete die er dazu bereitet hatte. 4VND Dauid bracht zuhauffe die kinder Aaron vnd die Leuiten, 5Aus den kindern Kahath, Vriel den Obersten sampt seinen brüdern, hundert vnd zwenzig. 6Aus den kindern Merari, Asaja der Oberste, sampt seinen brüdern zwey hundert vnd zwenzig. 7Aus den kindern Gersom, Joel der Oberst sampt seinen brüdern hundert vnd dreissig. 8Aus den kindern Elizaphan, Semaja der

Dauid bawet ein Stete fur die Lade Gottes.

|| der Obersten **40 43¹ 43²** || *6* den obersten *Hs* *7* Gerson >**41²** | *Hs* **43¹**< *(HE 38 = 3, 451)*

Gl.: *15, 11 StW* (Baal Prazim) **38**< statt (stad **34—40**) >**40** ryßmenner >**27**

WE.: *Gl. 15, 11* fach: *vgl. WE. zu 1. Mos. 38, 29* *17* brach aus = *wurde bekannt*

Semaia der oberſt ſampt ſeynen brudern zweyhundert. [9]Aus den kindern Hebron, Eliel der oberſt ſampt ſeynen brudern achtzig. [10]Aus den kindern Vſiel, Amminadab der oberſt ſampt ſeynen brudern hundert vnd zwelff.

[11]Vnd Dauid rieff Zadok vnd Abiathar den priſtern vnd den Leuiten, nemlich, Vriel, Aſa ia, Joeli, Semaia, Eliel, Amminadab, [12]vnd ſprach zu yhn, yhr ſeyt die heubt der veter vnter den Leuiten, ſo heyliget nu euch vnd ewre bruder, das yhr die lade des HERRN des Gottis Iſrael erauffbringet, da hyn ich yhr bereyttet habe, [13]Denn vorhyn, da yhr nicht da waret, thet der HERR vnſer Gott eynen riſs vnter vns, darumb das wyr yhn nicht ſuchten, wie ſichs gepurt. [14]Alſo heyligeten ſich die Prieſter vnd Leuiten, das ſie die lade des HERRN des Gottis Iſrael erauff brechten, [15]Vnd die kinder Leui trugen die lade Gottis des HERRN auff yhren achſeln mit den ſtangen dran, wie Moſe gepotten hatte nach dem wort des HERRN.

[16]Vnd Dauid ſprach zu den oberſten der Leuiten, das ſie yhre bruder zu ſenger ſtellen ſollten, mit pſalter, harffen vnd hellen ſeytten ſpielen vnd cymbaln, das ſie lautt ſungen vnd mit freuden. [17]Da beſtelleten die Leuiten, Heman den ſon Joel, Vnd aus ſeynen brudern, Aſſaph den ſon Berechia, Vnd aus den kindern Merari yhren brudern, Ethan den ſon Kuſaia, [18]Vnd mit yhnen yhre bruder des andern teyls, nemlich Sachar ia, Jaeſiel, Semiramoth, Jehiel, Vnni, Eliab, Benaia, Maeſeia, Mathithia, Elipheleia, Mikneia, ObedEdom, Jeiel, die thorhuter. [19]Denn Heman, Aſſaph vnd Ethan, waren ſenger mit ehernen cymbeln helle zu klingen. [20]Sachar ia aber, Aſiel, Semiramoth, Jehiel, Vnni, Eliab, Maeſeia vnd Benaia mit pſaltern zum Alamoth. [21]Mathithia aber Elipheleia, Mikneia, ObedEdom, Jeiel vnd Aſaſia mit harffen ynn der hohe vber ſie. [22]ChenanJa aber der Leuiten oberſter, des geſang meyſter, das er ſie vnterweyſet zu ſingen, denn er war verſtendig.

Jnn diſem geſang, waren zwo ſtym, eyne ynn der hohe die ander tieff herunder, darumb heyſt ibene Lanazea haſmonith, das iſt oben ynn der octana. Aber die ander ym baſs, die do heyſt Alamoth das iſt tunckel vnd mydrig. Daher die titel auff den pſalmen ſtehen, Alamoth ſuper octauam.

[23]Vnd Berechia vnd Elkana waren thorhuter der laden. [24]Aber Sachan ia, Joſaphat, Nethaneel, Amaſai, Sachar ia, Bena ia, Elieſer die prieſter bliſen mit drometen fur der laden Gottis. Vnd Obed Edom vnd Jehia waren thorhuter der laden.

[25]Alſo giengen hyn Dauid vnd die Eltiſten Iſrael vnd die oberſten vber die tauſenden, erauff zu holen die lade des bunds des HERRN aus dem hauſe Obed Edom mit freuden. [26]Vnd da Gott den Leuiten halff, die die laden des bunds des HERRN trugen, opfferte man ſieben farren, vnd ſieben widder. [27]Vnd Dauid hatte eynen lynen rock an, dazu alle Leuiten die die laden trugen, vnd die ſenger vnd Chenan ia der oberſt des geſangs mit den ſengern. Auch

---

16, 11 prieſtern *Hs* 24[2]< Joel *Hs* **34**< *16* ‖ jrer brüder **36** ‖ mit pſalter *bis* cymbaln >27 | mit ſeyttenſpielen, pſaltern, harpffen vnd hellen cymbaln *Hs* | **34**< *18* Sachar ja, Ben, Jaeſiel **34**< Eliphelehuia *Hs* *20* Maeſia *Hs* pſaltern zum Alamoth >27 | Pſaltern nach (Pſalter/ nnach **34** *Druckf.*) zu ſingen **34**< *21* harffen (harpffen *Hs*) ynn der hohe vber ſie >27 ‖ harffen jnen vorzu ſingen **34—41**[1] ‖ **41**[2]< *(HE*

Oberſt ſampt ſeinen brüdern zwey hundert. [9]Aus den kindern Hebron, Eliel der Oberſt ſampt ſeinen brüdern achzig. [10]Aus den kindern Vſiel, Amminadab der Oberſt ſampt ſeinen brüdern hundert vnd zwelff.

[11]VND Dauid rieff Zadok vnd AbJathar den Prieſtern vnd den Leuiten, nemlich, Vriel, Aſaja, Joel, Semaia, Eliel, Amminadab, [12]vnd ſprach zu jnen, Jr ſeid die Heubt der Veter vnter den Leuiten, So heiliget nu euch vnd ewre brüder, das jr die lade des HERRN des Gottes Jſrael er auff bringet, Lade Gottes.
dahin ich jr bereitet habe. [13]Denn vor hin, da jr nicht da waret, thet der HERR vnſer Gott einen Riſs vnter vns, darumb das wir jn nicht ſuchten, wie ſichs
. 14. gebürt. [14]Alſo heiligeten ſich die Prieſter vnd Leuiten, das ſie die lade des HERRN des Gottes Jſrael er auff brechten. [15]Vnd die kinder Leui trugen die lade Gottes des HERRN auff jren achſeln mit den Stangen dran, Wie Moſe gebotten hatte nach dem wort des HERRN.

[16]VND Dauid ſprach zu den Oberſten der Leuiten, das ſie jre brüder zu Senger ſtellen ſolten, mit Seitenſpielen, mit Pſalter, Harffen vnd hellen Cymbaln, das ſie laut ſüngen vnd mit freuden. [17]Da beſtelleten die
nan. Leuiten, Heman den ſon Joel, vnd aus ſeinen brüdern, Aſſaph den ſon Berechia, Aſſaph.
vnd aus den kindern Merari jren brüdern, Ethan den ſon Kuſaja. [18]Vnd mit Ethan.
jnen jre brüder des andern teils, nemlich, Sacharja, Ben, Jaeſiel, Semiramoth, Jehiel, Vnni, Eliab, Benaia, Maeſeia, Mathithja, Elipheleia, Mikneia, ObedEdom, Jeiel, die Thorhüter. [19]Denn Heman, Aſſaph vnd Ethan waren Senger mit ehernen Cymbeln helle zu klingen. [20]Sacharja aber Aſiel, Semiramoth, Jehiel, Vnni, Eliab, Maeſeia vnd Benaia mit Pſaltern nach zu ſingen. [21]Mathithja aber, Elipheleia, Mikneia, ObedEdom, Jeiel vnd Aſaſia mit Harffen von acht ſeiten, jnen vor zu ſingen. [22]ChenanJa aber der Leuiten Oberſter, der Sangmeiſter, das er ſie vnterweiſet zu ſingen, denn er war verſtendig.

[23]VND Berechia vnd Elkana waren Thorhüter der Laden. [24]Aber Sachanja, Joſaphat, Nethaneel, Amaſai, Sacharja, Benaja, Elieſer die Prieſter blieſen mit Drometen fur der laden Gottes, Vnd ObedEdom vnd Jehia waren Thorhüter der Laden.

[25]ALſo giengen hin Dauid vnd die Elteſten Jſrael vnd die Oberſten vber die tauſenten, er auff zu holen die lade des Bunds des HERRN aus dem hauſe ObedEdom mit freuden. [26]Vnd da Gott den Leuiten halff, die die laden des Bunds des HERRn trugen, opfferte man ſieben Farren, vnd ſieben Wider. [27]Vnd Dauid hatte einen leinen Rock an, dazu alle Leuiten die die laden trugen, vnd die Senger vnd Chenanja der Sangmeiſter mit den Sengern,

---

38 = 3, 451) *22* des geſang meyſter >27 *24* ‖ der Prieſter 34 35 ‖ *27* lynen *(1.) Hs* 24[1] der vberſt des geſangs >27

Gl.: *16, 19*: 24[1]—27 **WE.:** *16, 13* riſs: *vgl. WE. zu 14, 11*

Gl. 16, 19: Ps. 46, 1; 6, 1 und 12 (11), 1

hatte Dauid eynen lynen leybrock an. [28]Alſo bracht das gantz Iſrael die laden des bunds des HERRN hynauff mit iauchtzen, poſaunen, drometen, vnd hellen cymbeln, mit pſaltern vnd harpffen.

[29]Da nu die lade des bunds des HERRN ynn die ſtad Dauid kam, ſahe Michal die tochter Saul zum fenſter aus, vnd da ſie den konig Dauid ſahe hupffen vnd ſpielen, verachtet ſie yhn ynn yhrem hertzen.

Das Siebenzehend Capitel.

[1]VNd da ſie die lade Gottis hyneyn brachten, ſetzten ſie ſie ynn die hutten, die yhr Dauid auffgericht hatte, Vnd opfferten brandopffer vnd tödopffer fur Gott. [2]Vnd da Dauid die brandopffer vnd tödopffer aus gericht hatte, ſegenet er das volck ym namen des HERRN, [3]vnd teylet aus yderman ynn Iſrael beyde man vnd weybern, ein ſtuck brods vnd fleyſchs vnd ſuppen.

[4]Vnd er ſtellet fur die laden des HERRN etliche Leuiten zu diener, das ſie preyſeten, danckten vnd lobten den HERRN den Gott Iſrael, [5]nemlich Aſſaph den erſten, Sachar ia den andern, Jeiel, Semiramoth, Jehiel, Mathith ia, Eliab, Benaia, ObedEdom vnd Jeiel mit pſaltern vnd harffen. Aſſaph aber mit hellen cymbalen. [6]Benaia aber vnd Jehaſiel die prieſter mit drometen, allezeyt fur der laden des bunds Gottis.

[7]Zu der zeyt beſtellet Dauid zum erſten dem HERRN zu dancken durch Aſſaph vnd ſeyne bruder.

[8]Dancket dem HERRN, ruffet ſeynen namen an, thut kund vnter den volckern ſeyn thun.

[9]Singet, ſpielet vnd tichtet yhm, von allen ſeynen wundern.

[10]Lobt ſeynen heyligen namen, Es frewe ſich das hertz dere die den HERRN ſuchen.

[11]Suchet den HERRN vnd ſeyne ſtercke, ſuchet ſeyn angeſicht allezeyt.

[12]Gedenckt ſeyner wunder die er than hatt, an ſeyne wunder vnd gericht ſeyns munds.

[13]Ihr ſamen Iſrael ſeyns knechts, yhr kinder Jacob ſeynes auſerweleten.

[14]Er iſt der HERR vnſer Gott, ſeyne gericht ſind ynn allen landen.

[15]Gedenckt ewiglich ſeyns bunds, was er gepotten hat ynn tauſent geſchlecht.

[16]Den er gemacht hat mit Abraham, vnd ſeyns eydes an Iſaac.

16, 27 lynen *(2.) Hs* 24¹ 34 35 *28* harpffen *Hs* 24¹ *29* ‖ des Bund 38 ‖ *(HE 38 = 3, 451)*

17, 1 tödopffer >27 *(ebenso 2)* *3* ſtuck *bis* ſuppen >41¹ | Laib brots vnd (vnd ſtück 43¹<) fleiſchs (fleiſch 43²) vnd ſuppen (ein Nöſſel weins 43²<) 41²< *(HE 38 = 3, 451)* *4* ſtellet] ſtifftet *Hs* *5* Mathathia *Hs* vnd *(1.) fehlt Hs* harpffen *Hs* *7* ‖ zu danck 27 ‖ *8* ruffet ſeynen namen an >27 | prediget ſeinen (ſeinem 40) namen

Auch hatte Dauid einen leinen Leibrock an. [28]Alſo bracht das gantze Jſrael die laden des Bunds des HERRN hin auff mit jauchtzen, Poſaunen, Drometen vnd hellen Cymbeln, mit Pſaltern vnd Harffen.

[29]DA nu die lade des Bunds des HERRN in die ſtad Dauid kam, ſahe Michal die tochter Saul zum fenſter aus, Vnd da ſie den könig Dauid ſahe hüpffen vnd ſpielen, verachtet ſie jn in jrem hertzen. **Michal.**

XVII.

[1]VND da ſie die lade Gottes hin ein brachten, ſetzten ſie ſie in die Hütten, die jr Dauid auffgericht hatte, vnd opfferten Brandopffer vnd Danckopffer fur Gott. [2]Vnd da Dauid die Brandopffer vnd Danckopffer ausgericht hatte, ſegenet er das volck im Namen des HERRN. [3]Vnd teilet aus jederman in Jſrael, beide Man vnd Weibern, [a]ein laib brots, vnd ſtück fleiſchs, vnd ein nöſſel weins.

[a] Dieſe drey Ebreiſche wörter, Cicar, Eſpar, Aſiſa, heiſſen nicht allein die materia, als, brot, fleiſch, wein, Sondern auch das mas oder gewicht, Als ſo ich auff deudſch ſpreche, Er gab ein lot Brots, ein pfund Fleiſch, ein Nöſſel Weins.

[4]VND er ſtellet fur die laden des HERRN etliche Leuiten zu diener das ſie preiſeten, danckten, vnd lobten den HERRN den Gott Jſrael, [5]nemlich, Aſſaph den erſten, Sacharja den andern. Jeiel, Semiramoth, Jehiel, Mathithja, Eliab, Benaja, ObedEdom, vnd Jeiel mit Pſaltern vnd Harffen, Aſſaph aber mit hellen Cimbalen, [6]Benaja aber vnd Jehaſiel die Prieſter mit Drometen, allezeit fur der Laden des Bunds Gottes.

[7]ZV der zeit beſtellet Dauid zum erſten dem HERRN zu dancken, durch Aſſaph vnd ſeine brüder.

105. [8]DAncket dem HERRN, predigt ſeinen Namen, Thut kund vnter den Völckern ſein Thun.

[9]Singet, ſpielet vnd tichtet jm, Von allen ſeinen Wundern.

[10]Rhümet ſeinen heiligen Namen, Es frewe ſich das hertze dere die den HERRN ſuchen.

[11]Fraget nach dem HERRN vnd nach ſeiner Macht, Suchet ſein Angeſicht allezeit.

[12]Gedenckt ſeiner Wunder die er gethan hat, Seiner Wunder vnd ſeines Worts.

[13]Jr der ſamen Jſrael ſeines Knechts, Jr kinder Jacob ſeines Auſſerweleten.

[14]Er iſt der HERR vnſer Gott, Er richtet in aller Welt.

[15]GEdenckt ewiglich ſeines Bunds, Was er verheiſſen hat in tauſent Geſchlecht.

[16]DEn er gemacht hat mit Abraham, Vnd ſeines Eides mit Jſaac.

34< *10* Lobt >27 *11* Suchet *bis* ſtercke >27 *12* an ſeyne *bis* munds >27
13 Jr der ſamen 34< Ausſerwelten 45 *Druckf.* *14* ſeyne *bis* landen >27
15 gepotten >27 *16* Den] Das *Hs* an Jſaac >27
Gl.: *17, 3* 41²< *(HE 38 = 3, 451)* Fleiſchs 43² 46
WE.: *17, 3* Nöſſel: *vgl. WE. zu 2. Sam. 6, 19 und Randglosse zu Off. 6, 6 (U. A. Bibel Bd. 7, S. 435)*

17Vnd er ſtellets Jacob zum recht, vnd Iſrael zum ewigen bund.
18Vnd ſprach, Ich will dyr das land Canaan geben, die ſchnur ewers erbteyls.
[Bl. Ee] 19Da ſie noch wenig waren an der zal, vnd gering vnd frembdling drynnen.
20Vnd ſie zogen von eym volck zum andern, vnd aus eym königreich zum andern volck.
21Er lies niemant yhn ſchaden thun, vnd ſtraffet vmb yhrer willen konige.
22Taſtet meyne geſalbeten nicht an, vnd thutt nicht vbels an meynen propheten.
23Singet dem HERRN alle land, verkundigt teglich ſeyn heyl.
24Erzelet vnter den heyden ſeyne herlickeyt, vnd vnter den volckern ſeyne wunder.
25Denn der HERR iſt gros vnd faſt loblich, vnd ſchrecklich vber alle Götter.
26Denn aller heyden Götter ſind Götzen, der HERR aber hat den hymel gemacht.
27Lob vnd ehre iſt fur yhm, krafft vnd freude iſt an ſeynem ortt.
28Gebt her dem HERRN yhr geſchlechte der volcker, gebt her dem HERRN ehre vnd krafft.
29Gebt her des HERRN namen die ehre, bringet geſchenck vnd kompt fur yhn, vnd betet den HERRN an ynn heyliger zierde.
30Alle land entſetze ſich fur yhm, Er hatt den erdboden bereyt, das er nicht bewegt wird.
31Es frewe ſich der hymel, vnd die erden ſey frolich, Vnd man ſage vnter den heyden, das der HERR regirt.
32Das meer donnere vnd ſeyne fulle, vnd das feld ſey frolich, vnd alles was drynnen iſt.
33Dann iauchtzen alle bewm im wald fur dem HERRN, denn er kompt zu richten die erden.
34Danckt dem HERRN, denn er iſt lieblich, vnd ſeyne barmhertzickeyt weret ewiglich.
35Vnd ſprecht, hilff vns Gott vnſer heyland, vnd ſamle vns vnd erredte vns aus den heyden, das wyr deynem heyligen namen dancken vnd dyr lob ſagen.
36Gelobt ſey der HERR der Gott Iſrael, von ewickeyt zu ewikeyt, vnd alles volck ſage, Amen, vnd lob ſey dem HERRN.

17, 17 er ſtellets >27 | ſtellet daſelb (daſſelb 35<) 34< *18 WSt* Ich will dyr >27 die ſchnur >27 *19* noch *bis* gering >27 *21 WSt* ſtraffet *bis* konige >27 *22* nicht vbels an meynen propheten >27 *25* ſchrecklich >27 || wunderbarlich 34 35 || wunderlich 36—41¹ || 41²< *(HE 38 = 3, 451)* alle >36 || aller 38—41¹ || 41³< *(HE 38 = 3, 451)* *27* Lob *bis* freude iſt >27 *28* Gebt *(zweimal)* >27 *(ebenso 29)* ge-

17Vnd stellet dasselb Jacob zum Recht, Vnd Israel zum ewigen Bund.
18Vnd sprach, Dir wil ich das land Canaan geben, Das Los ewers Erbteils.
19Da sie wenig vnd gering waren, Vnd Frembdlinge drinnen.
20VNd sie zogen von eim Volck zum andern, Vnd aus eim Königreich zum andern Volck.
21Er lies niemand jnen schaden thun, Vnd straffet Könige vmb jrer willen.
22Tastet meine Gesalbeten nicht an, Vnd thut meinen Propheten kein leid.
23 SInget dem HERRN alle Land, Verkündiget teglich sein Heil.
Vgl. 96. 24Erzelet vnter den Heiden seine Herrligkeit, Vnd vnter den Völckern seine Wunder.
25DEnn der HERR ist gros vnd fast löblich, Vnd herrlich vber alle ander Götter.
[Bl. q ij] 26DEnn aller Heiden Götter sind Götzen, Der HERR aber hat den Himel gemacht.
27Es stehet herrlich vnd prechtig fur jm, Vnd gehet gewaltiglich vnd frölich zu an seinem Ort.
28BRinget her dem HERRN jr Völcker, Bringet her dem HERRN Ehre vnd Macht.
29Bringet her des HERRN Namen die Ehre, Bringet Geschenck, vnd kompt fur jn, Vnd betet den HERRN an in heiligem Schmuck.
30Es fürchte jn alle Welt, Er hat den Erdboden bereit, das er nicht bewegt wird.
31ES frewe sich der Himel, vnd die Erden sey frölich, Vnd man sage vnter den Heiden, Das der HERR regieret.
32Das Meer brause, vnd was drinnen ist, Vnd das Feld sey frölich, vnd alles was drauff ist.
33Vnd lasset jauchtzen alle Bewme im Wald fur dem HERRN, Denn er kompt zu richten die Erden.
34DAncket dem HERRN, Denn er ist freundlich, Vnd seine Güte weret ewiglich.
35Vnd sprecht, Hilff vns Gott vnser Heiland, vnd samle vns vnd errette vns aus den Heiden, Das wir deinem heiligen Namen dancken, vnd dir Lob sagen.
36GElobt sey der HERR der Gott Israel, von ewigkeit zu ewigkeit, Vnd alles volck sage, Amen, Vnd lobe den HERRN.

---

schlechte der *fehlt* 34< krafft >27 *29* ynn heyliger zierde >27 | jn heiligem (im heiligen 46) schmuck 34< *30* Alle *bis* yhm >27 *32* donnere vnd seyne fulle >27 drynnen >27 *33* Dann iauchtzen >27 *34* || Danck 24² 27 || lieblich >27 (freuntlich *in Hs gestrichen*) barmhertzickeyt >40 *(HE 38 = 3, 452)* *36* lob sey dem >27

37Alſo lies er daſelbs fur der laden des bunds des HERRN, Aſſaph vnd ſeyne brüder zu dienen fur der laden allezeyt, eyn iglichen tag ſeyn tagewerck, 38Aber ObedEdom vnd yhre brüder, acht vnd ſechzig, vnd ObedEdom den ſon Jedithun vnd Hoſſa zu thorhütern. 39Vnd Zadok den prieſter vnd ſeyne brüder die prieſter lies er fur der wonung des HERRN auff der Hohe zu Gibeon, 40das ſie dem HERRN teglich brandopffer thetten auff dem brandopffers alltar, des morgens vnd des abends, wie geſchrieben ſteht ym geſetz des HERRN, das er an Iſrael gepotten hat. 41Vnd mit yhnen, Heman vnd Jedithun, vnd die andern erweleten die mit namen benennet waren, zu dancken dem HERRN, das ſeyne barmhertzikeyt weret ewiglich. 42Vnd mit yhnen Heman vnd Jedithun mit drometen vnd cymbaln zu klingen vnd mit ſeyten ſpielen Gottis. Die kinder aber Jedithun macht er thorhuter. 43Alſo zoch alles volck hyn eyn iglicher ynn ſeyn haus. Vnd Dauid keret auch hyn, ſeyn haus zu ſegenen.

Das achtzehend Capitel.

1 Es begab ſich, da Dauid ynn ſeynem hauſe wonet, ſprach er zu dem Propheten Nathan, Sihe, ich wone ynn eym cedern hauſe, vnd die lade des bunds des HERRN iſt vnter den teppichen. 2Nathan ſprach zu Dauid, alles was ynn deynem hertzen iſt, das thue, denn Gott iſt mit dyr.

3Aber ynn der ſelben nacht kam das wort Gottis zu Nathan vnd ſprach, 4gehe hyn vnd ſage Dauid meynem knecht. So ſpricht der HERR, Du ſollt myr nicht eyn haus bawen zur wonung, 5Denn ich hab ynn keynem hauſe gewonet, von dem tage an, da ich die kinder Iſrael auffuret bis auff diſen tag, ſondern ich byn geweſen, wo die hutten geweſen iſt vnd die wonung, 6wo ich gewandelt hab ynn gantzem Iſrael, Hab ich auch zu der richter eynem ynn Iſrael yhe geſagt, den ich gepot zu weyden meyn volck, vnd geſprochen, Warumb bawet yhr myr nicht eyn cedern haus? 7So ſprich nu alſo zu meynem knecht Dauid, So ſpricht der HERR Zebaoth, Ich hab dich genomen von der weyde hynder den ſchaffen, das du ſolltiſt ſeyn eyn furſt vber meyn volck Iſrael, 8vnd byn mit dyr geweſen, wo du hyn gangen biſt, vnd habe deyne feynde ausgerottet fur dyr, vnd hab dyr eynen namen gemacht wie die groſſen auff erden namen haben.

9Ich will aber meynem volck Iſrael eyne ſtette ſetzen, vnd will es pflantzen, das es daſelbs wonen ſoll, vnd nicht mehr bewegt werde, Vnd die kinder der bösheyt ſollen es nicht mehr ſchwechen, wie vorhyn vnd zun zeytten da ich den

---

17, 38 thorhueter *Hs* *41* barmhertzikeyt >41¹ *(HE 38 = 3, 452)* *42* zu *(fehlt* 41¹*)* Thorhütern 41¹< *(HE 38 = 3, 452)*

18, 2 Gott] der herr *Hs* *5* auffuret *Hs* 24¹ *6* ym gantzen Iſrael *Hs* yhe

37 ALso lies er daſelbs fur der laden des Bunds des HERRN, Aſſaph vnd
seine brüder zu dienen fur der Laden allezeit, ein jglichen tag ſein tag-
werck.

38 Aber ObedEdom vnd jre brüder, acht vnd ſechzig, vnd ObedEdom den
ſon Jedithun, vnd Hoſſa zu Thorhütern.

39 VND Zadok den Prieſter, vnd ſeine brüder die Prieſter, lies er fur der
Wonung des HERRN auff der Höhe zu Gibeon, 40 das ſie dem HERRN
teglich Brandopffer theten auff dem Brandopffers altar, des morgens vnd des
abends, Wie geſchrieben ſtehet im Geſetz des HERRN, das er an Iſrael geboten
hat. 41 Vnd mit jnen Heman vnd Jedithun, vnd die andern erweleten die mit
namen benennet waren, zu dancken dem HERRN, das ſeine güte weret ewig-
lich. 42 Vnd mit jnen Heman vnd Jedithun mit Drometen vnd Cymbaln zu
klingen, vnd mit Seitenſpielen Gottes, Die kinder aber Jedithun macht er zu
Thorhütern. 43 Alſo zoch alles Volck hin, ein jglicher in ſein haus, Vnd Dauid
keret auch hin ſein haus zu ſegenen.

XVIII.

2. Reg. 7. 1 ES begab ſich, da Dauid in ſeinem hauſe wonet, ſprach er zu dem Pro- Nathan.
pheten Nathan, Sihe, ich wone in eim Cedern hauſe, vnd die lade des
Bunds des HERRN iſt vnter den Teppichen. 2 Nathan ſprach zu Dauid, Alles
was in deinem hertzen iſt, das thue, Denn Gott iſt mit dir.

3 AVber in der ſelben nacht kam das wort Gottes zu Nathan vnd ſprach,
4 Gehe hin, vnd ſage Dauid meinem Knecht, ſo ſpricht der HERR. Du
ſolt mir nicht ein Haus bawen zur wonung. 5 Denn ich hab in keinem hauſe
gewonet, von dem tage an, da ich die kinder Iſrael ausfüret, bis auff dieſen
tag, Sondern ich bin geweſen, wo die Hütten geweſen iſt vnd die Wonunge,
6 wo ich gewandelt hab in gantzem Iſrael. Hab ich auch zu der Richter einem
in Iſrael je geſagt, den ich gebot zu weiden mein Volck, vnd geſprochen, War-
umb bawet jr mir nicht ein Cedern haus? 7 So ſprich nu alſo zu meinem knecht
Dauid, ſo ſpricht der HERR Zebaoth, Ich hab dich genomen von der weide
hinder den Schafen, das du ſolteſt ſein ein Fürſt vber mein volck Iſrael, 8 vnd
bin mit dir geweſen, wo du hin gegangen biſt, vnd habe deine Feinde ausge-
rottet fur dir, vnd habe dir einen namen gemacht, wie die Groſſen auff erden
namen haben.

9 ICh wil aber meinem volck Iſrael eine Stete ſetzen, vnd wil es pflantzen
das es daſelbs wonen ſol, vnd nicht mehr bewegt werde, Vnd die böſen Leute
ſollen es nicht mehr ſchwechen, wie vor hin, vnd zun zeiten da ich den Richtern

---

fehlt Hs 9 kinder der bösheyt (bosheyt *Hs* | bosheyt 24^2—41^1) >41^1 *(HE 38 = 3, 452)*

Gl.: *18, 9 (am inneren Rand)* ‖ Leibliche verheiſſung. 38 40 ‖ *(HE 38 = 3, 452)*

richtern gepott vber mein volck Iſrael, [10]Vnd ich will alle deyne feynde demutigen, vnd verkundige dyr, das der HERR dyr eyn haus bawen will.

[11]Wenn aber deyne tage aus ſind, das du hyngeheſt mit deynen vetern, ſo wyll ich deynen ſamen nach dyr erwecken, der deyner ſone eyner ſein ſoll, dem wil ich ein konigreich bereytten, [12]der ſol mir ein haus bawen, vnd ich will ſeynen ſtuel bereytten ewiglich. [13]Ich will ſeyn vater ſeyn, vnd er ſoll meyn ſon ſeyn. Vnd ich will meyne barmhertzikeit nicht von yhm wenden, wie ich ſie von dem gewand habe, der fur dir [Bl. Ee ij] war, [14]Sondern ich wil yhn ſetzen ynn meyn haus, vnd ynn meyn konigreich ewiglich, das ſeyn ſtuel beſtendig ſey ewiglich.

[15]Vnd da Nathan nach alle diſen wortten vnd geſicht mit Dauid redet, [16]kam der konig Dauid vnd ſatzt ſich fur den HERRN vnd ſprach, Wer byn ich HERR Gott? vnd was iſt meyn haus, das du mich bis hie her bracht haſt? [17]Vnd das hat dich noch zu wenig gedaucht Gott, ſondern haſt vber das haus deines knechts noch von fernem zukunfftigen geredt, Vnd haſt mich HERR Gott angeſehen oben erab wie ein menſch den andern. [18]Was ſoll Dauid mehr ſagen zu dir, das du herlich machiſt deynen knecht? Du erkenneſt deynen knecht, [19]HERR vmb deynes knechts willen, nach deynem hertzen haſtu all ſolch groſſe ding gethan, das du kund thettiſt alle groſſe, [20]HERR es iſt deyn gleiche nicht, vnd iſt keyn Gott denn du, von wilchen wyr mit vnſern oren gehoret haben. [21]Vnd wo iſt eyn volck auff erden wie deyn volck Iſrael, da eyn Gott hyn gangen ſey yhm eyn volck zu erlöſen, vnd yhm ſelb eynen namen zu machen von groſſen vnd ſchrecklichen dingen, heyden aus zu ſtoſſen fur deynem volck her, das du aus Egypten erloſet haſt? [22]vnd haſt dyr deyn volck Iſrael zum volck gemacht ewiglich, vnd du HERR biſt yhr Gott worden.

[23]Nu HERR das wort das du geredt haſt vber deynen knecht vnd vber ſeyn haus, werde war ewiglich, vnd thu wie du geredt haſt, [24]vnd deyn name werde war vnd gros ewiglich, das man ſage, Der HERR Zebaoth der Gott Iſrael iſt Gott ynn Iſrael, vnd das haus deynes knechts Dauid ſey beſtendig fur dyr, [25]Denn du HERR haſt das ohr deynes knechts öffenet, das du yhm eyn haus bawen willt, darumb hatt deyn knecht funden, das er fur dyr bettet. [26]Nu HERR du biſt Gott, vnd haſt ſolch gutes deynem knecht geredt, [27]Nu hebe an zu ſegen das haus deyns knechts das es ewiglich ſey fur dyr, denn was du HERR ſegeneſt das iſt geſegnet ewiglich.

18, 11 mit deynen >**40** *(HE 38 = 3, 452)* ein >27 bereytten >27 *(ebenso 12)* *13* fur >27 *16* ſatzt ſich fur den >27 *17* fernen zukunfftigem *Hs* haſt mich *bis* andern >**43**[1] *(HE 38 = 3, 452; vgl. U. A. Bibel Bd. 8, S. LXXX, 8—11)* *18* zu **45** *Druckf.* *WSt* herlich *bis* knecht >27 *19* groſſe *(2.)*>**41**[1] *(HE 38 = 3, 452)* *20* iſt *(2.)*] es iſt *Hs* *25* ‖ bettet] bittet **40** ‖ *26* ‖ ſolch *fehlt* **40** ‖

gebot vber mein volck Jſrael, 10Vnd ich wil alle deine Feinde demütigen, vnd verkündige dir, das der HERR, dir ein Haus bawen wil.

Christus Dauid verheissen.

11WEnn aber deine tage aus ſind, das du hin geheſt zu deinen Vetern, So wil ich deinen Samen nach dir erwecken, der deiner Söne einer ſein ſol, Dem wil ich ſein Königreich beſtetigen, 12der ſol mir ein Haus bawen, vnd ich wil ſeinen Stuel beſtetigen ewiglich. 13Jch wil ſein Vater ſein, vnd er ſol mein Son ſein. Vnd ich wil meine Barmhertzigkeit nicht von jm wenden, wie ich ſie von dem gewand habe, der vor dir war, 14Sondern ich wil jn ſetzen in mein Haus, vnd in mein Königreich ewiglich, das ſein Stuel beſtendig ſey ewiglich.

Dauids Gebet.

15VND da Nathan nach alle dieſen worten vnd Geſicht mit Dauid redet, 16kam der könig Dauid vnd bleib fur dem HERRN, vnd ſprach, Wer bin ich HERR Gott? Vnd was iſt mein Haus, das du mich bis hie her gebracht haſt? 17Vnd das hat dich noch zu wenig gedaucht Gott, Sondern haſt vber das haus deines Knechts noch von fernem zukünfftigen geredt, vnd du haſt angeſehen Mich, als in der geſtalt eines Menſchen, der in der höhe Gott der HERR iſt. 18Was ſol Dauid mehr ſagen zu dir, das du deinen Knecht herrlich macheſt? Du erkenneſt deinen knecht, 19HERR vmb deines Knechts willen, nach deinem hertzen haſtu all ſolch groſſe ding gethan, das du kund thetteſt alle herrligkeit. 20HERR es iſt dein gleiche nicht, vnd iſt kein Gott denn du, von welchen wir mit vnſern ohren gehöret haben. 21Vnd wo iſt ein Volck auff Erden, wie dein Volck Jſrael, da ein Gott hin gegangen ſey, jm ein Volck zu erlöſen, vnd jm ſelb einen Namen zu machen, von groſſen vnd ſchrecklichen dingen, Heiden aus zu ſtoſſen fur deinem Volck her, das du aus Egypten erlöſet haſt? 22Vnd haſt dir dein volck Jſrael zum volck gemacht ewiglich, vnd du HERR biſt jr Gott worden.

(Mich) Das iſt, Nicht meine Perſon, ſondern meines bluts, Nachkomen, ſcilicet in futurum et longinquum, der ein ſolcher Menſch ſein wird, der in der Höhe Gott der HERR iſt. Pſal. 89. Wer kan gleich Gotte ſein, vnter den kindern Gottes. Er iſt auch Gottes kind, Aber weit vber andere Gottes kinder, als der ſelbs auch Gott iſt.

23NV HERR das wort das du geredt haſt vber deinen Knecht vnd vber ſein Haus, werde war ewiglich, vnd thu wie du geredt haſt. 24Vnd dein Name werde war vnd gros ewiglich, das man ſage, Der HERR Zebaoth der Gott Jſrael iſt Gott in Jſrael, vnd das haus deines knechts Dauid ſey beſtendig fur dir. 25Denn du HERR haſt das ohr deines knechts geöffnet, das du jm ein Haus bawen wilt, Darumb hat dein Knecht funden, das er fur dir betet. 26Nu HERR du biſt Gott, vnd haſt ſolch Gutes deinem knecht geredt, 27Nu hebe an zu ſegen das Haus deins Knechts, das es ewiglich ſey fur dir, Denn was du HERR ſegeneſt, das iſt geſegenet ewiglich.

Gl.: *18, 17 1. Fassung*: Significat ſtupendam dignationem Dei, quod cum homine agat, non vt Deus, ſed ſeſe exinanit, vt homo inueniatur, Phili. 2. 41² 43¹ *(HE 38 = 3, 452)* | *2. Fassung* 43²‹ *(HE 38 = 3, 452)* in Höhe 45 *Druckf.* *WSt* Gotte gleich 43² (45‹ = *HE*)

Gl. 18, 17: *Phil. 2, 7*; *Ps. 89, 7*

Das neunzehend Capitel.

[1]NAch diſem ſchlug Dauid die Philiſter vnd demutiget ſie, vnd nam Gath vnd yhre tochter aus der Philiſter hand. [2]Auch ſchlug er die Moabiter, das die Moabiter Dauid vnterthenig worden vnd geſchenck brachten. [3]Er ſchlug auch HadadEſer den konig zu Zoba ynn Hemath, da er hyn zoch ſeyn zeichen auff zu richten am waſſer Phrath. [4]Vnd Dauid gewan yhm ab tauſent wagen, ſieben tauſent reutter, vnd zwentzig tauſent man zu fuſs. Vnd Dauid verlehmet alle wagen, vnd behielt hundert wagen vbrig. [5]Vnd die Syrer von Damaſco kamen dem HadadEſer dem konig zu Zoba zu helffen. Aber Dauid ſchlug der ſelben Syrer zwey vnd zwentzig tauſent man, [6]vnd legt volck gen Damaſcon ynn Syria, das die Syrer Dauid vnterthenig wurden vnd brachten yhm geſchencke, Denn der HERR halff Dauid wo er hyn zoch.

[7]Vnd Dauid nam die gulden ſchilde die HadadEſers knechte hatten, vnd bracht ſie gen Jeruſalem. [8]Auch nam Dauid aus den ſtedten HadadEſers, Tibehath vnd Chun ſeer viel ertzs, dauon Salomo das eherne meer vnd ſeulen vnd eherne gefeſs machet.

[9]Vnd da Thogu der konig zu Hemath höret, das Dauid alle macht HadadEſers des konigs zu Zoba geſchlagen hatte, [10]ſandte er ſeynen ſon Hadoram zum konige Dauid, vnd lies yhn gruſſen vnd ſegenen, das er mit HadadEſer geſtritten vnd yhn geſchlagen hatte, denn Thogu hatte eynen ſtreyt mit HadadEſer.

Auch alle guldene, ſylberne, vnd eherne gefeſs [11]heyligete der konig Dauid dem HERRN mit dem ſylber vnd golde, das er den heyden genomen hatte, nemlich den Edomitern, Moabitern, Ammonitern, Philiſtern vnd Amalekitern. [12]Vnd Abiſai der ſon Zeruia ſchlug der Edomiter ym ſaltz tal achtzehen tauſent, [13]vnd legt volck ynn Edomea, das alle Edomiter Dauid vnterthenig waren, Denn der HERR halff Dauid wo er hyn zoch.

[14]Alſo regirt Dauid vber das gantz Iſrael, vnd handhabet gericht vnd gerechtikeyt all ſeynem volck. [15]Joab der ſon Zeruia war vber das heer. Joſaphat der ſon Ahilud war Cantzeler. [16]Zadok der ſon Ahitob vnd AbiMelech der ſon Ab iathar waren prieſter. Sawſa war ſchreyber. [17]Bena ia der ſon Joiada war vber die Crethi vnd Plethi, vnd die erſten ſöne Dauid waren dem konige zur hand.

Das zwentzigiſt Capitel.

[1]VNd nach diſem ſtarb Nahas der konig der kinder Ammon vnd ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat. [2]Da gedacht Dauid, ich will barmhertzikeyt

---

19, 1 Philiſter *(2.)* 45 *Druckf.* *5* der ſelben >43² *8* Cun *Hs* *9* höret] döret 45 *Druckf.* *17* Crethi >27 Plethi. vnd 24¹ *Druckf.*

XIX.

Philister. Moabiter, HadadEser, vnd Syrer von Dauid geschlagen.

1 NAch diesem schlug Dauid die Philister vnd demütiget sie, vnd nam Gath vnd jre töchter aus der Philister hand.
2 Auch schlug er die Moabiter, das die Moabiter Dauid vnterthenig wurden vnd Geschenck brachten.
3 ER schlug auch HadadEser, den könig zu Zoba in Hemath, da er hin zoch, sein Zeichen auffzurichten am wasser Phrath. 4 Vnd Dauid gewan jm ab tausent Wagen, sieben tausent Reuter, vnd zwenzig tausent Man zu fus, Vnd Dauid verlehmet alle Wagen, vnd behielt hundert wagen vberig.
5 VND die Syrer von Damasco kamen dem HadadEser dem könig zu [Bl. q iij] Zoba zu helffen, Aber Dauid schlug derselbigen Syrer zwey vnd zwenzig tausent Man. 6 Vnd legt volck gen Damascon in Syria, Das die Syrer Dauid vnterthenig wurden, vnd brachten jm Geschencke, Denn der HERR halff Dauid wo er hin zoch. 7 Vnd Dauid nam die gülden Schilde die HadadEsers knechte hatten, vnd bracht sie gen Jerusalem. 8 Auch nam Dauid aus den stedten HadadEsers, Tibehath vnd Chun, seer viel ertzs, Da von Salomo das eernhe Meer vnd Seulen vnd eherne Gefes machet.

(Segenen) Glück wündschen.

9 VND da Thogu der könig zu Hemath höret, das Dauid alle macht HadadEsers des königs zu Zoba geschlagen hatte, 10 sandte er seinen son Hadoram zum könige Dauid, vnd lies jn grüssen vnd segenen, das er mit HadadEser gestritten vnd jn geschlagen hatte, Denn Thogu hatte einen streit mit HadadEser.
ABch alle güldene, silberne, vnd eherne Gefes 11 heiligete der König Dauid dem HERRN mit dem silber vnd golde, das er den Heiden genomen hatte, nemlich den Edomitern, Moabitern, Ammonitern, Philistern vnd Amalekitern.

Edomiter 18 000. geschlagen.

12 VND Abisai der son Zeruja schlug der Edomiter im Saltztal achzehen tausent. 13 Vnd legt volck in Edomea, das alle Edomiter Dauid vnterthenig waren, Denn der HERR halff Dauid wo er hin zoch. 14 Also regiert Dauid vber das gantz Jsrael, vnd handhabet Gericht vnd Gerechtigkeit alle seinem Volck.
15 JOab der son Zeruja war vber das Heer. Josaphat der son Ahilud war Cantzeler. 16 Zadok der son Ahitob vnd AbiMelech der son Abjathar waren Priester. Sawsa war Schreiber. 17 Benaja der son Joiada war vber die Chrethi vnd Plethi. Vnd die ersten söne Dauid waren dem könige zur hand.

XX.

Nahas.

1 VND nach diesem starb Nahas der könig der kinder Ammon, vnd sein Son ward König an seine stat. 2 Da gedacht Dauid, Jch wil barm-

---

Gl.: *19, 10* 34‹
WE.: *19, 4* verlehmet = *lähmte (D. Wb. XII¹, 714)*

thun an Hanon dem ſon Nahas, denn ſeyn vater hatt an myr barmhertzikeyt than, vnd ſandte botten hyn, yhn zu tröſten vber ſeynen vater. Vnd da die knechte Dauid yns land der kinder Ammon kamen zu Hanon yhn zu tröſten, ³ſprachen die Fürſten der kinder Ammon zu Hanon, meynſtu das Dauid deynen vater ehre fur deynen augen, das er tröſter zu dyr geſand hatt? Ja ſeyne knechte ſind komen zu dyr, zu forſchen vnd vmb zu keren vnd zuuerkunſchaffen das land.

⁴Da nam Hanon die knechte Dauid vnd beſchor ſie, vnd ſchneyt yhre kleyder halb ab bis an die lenden, vnd lies ſie gehen. ⁵Vnd ſie giengen weg vnd lieſens Dauid anſagen durch menner. Er aber ſandte yhn entgegen (Denn die menner waren ſeer geſchendet) vnd der konig ſprach, bleybt zu Jeriho, bis ewr bart wachſe, ſo kompt denn widder.

[Bl. Ee iij] ⁶Da aber die kinder Ammon ſahen, das ſie ſtuncken fur Dauid, ſandten ſie hyn beyde Hanon vnd die kinder Ammon tauſent centener ſylbers, wagen vnd reutter zu dingen aus Meſopotamia, aus Maecha vnd aus Zoba, ⁷vnd dingeten zwey vnd dreyſſig tauſent wagen vnd den konig Maecha mit ſeynem volck, die kamen vnd lagerten ſich fur Medba. Vnd die kinder Ammon ſamleten ſich auch aus yhren ſtedten vnd kamen zum ſtreyt. ⁸Da das Dauid höret, ſandte er hyn Joab mit dem gantzen heer der helden. ⁹Die kinder Ammon aber waren ausgezogen vnd rüſteten ſich zum ſtreyt fur der ſtad thur, die konige aber die komen waren, hielten ym felde beſonders.

¹⁰Da nu Joab ſahe, das fornen vnd hynder yhm ſtreyt wydder yhn war, erwelet er aus aller iunger manſchafft ynn Iſrael, vnd ruſtetet ſich gegen die Syrer, ¹¹das vbrige volck aber thet er vnter die hand Abiſai ſeynes bruders, das ſie ſich ruſteten widder die kinder Ammon, ¹²vnd ſprach, Wenn myr die Syrer zu ſtarck werden, ſo kom myr zu hulff, Wo aber die kinder Ammon dyr zu ſtarck werden, will ich dyr helffen, ¹³ſey getroſt, vnd laſs vns getroſt handeln, fur vnſer volck vnd fur die ſtedte vnſers Gottis, der HERR thu, was yhm gefelt. ¹⁴Vnd Joab macht ſich erzu mit dem volck das bey yhm war gegen die Syrer zuſtreytten, Vnd ſie flohen fur yhm. ¹⁵Da aber die kinder Ammon ſahen, das die Syrer flohen, flohen ſie auch fur Abiſai ſeynem bruder, vnd zogen ynn die ſtad, Joab aber kam gen Jeruſalem.

¹⁶Da aber die Syrer ſahen, das ſie fur Iſrael geſchlagen waren, ſandten ſie botten hyn, vnd brachten eraus die Syrer ienſyd dem waſſer, Vnd Sophach der feldheubtman HadadEſer zoch fur yhn her. ¹⁷Da das Dauid angeſagt ward, ſamlet er zu hauff das gantz Iſrael, vnd zoch vber den Jordan, vnd da er an ſie kam, ruſtetet er ſich an ſie. Vnd Dauid ruſtetet ſich gegen die Syrer

---

20, 3 zuuerkunſchaffen *Hs* 24¹ 24² **34** || zuuerkündſchafften **36—41¹** || zuuerkundſchaffen **27 35 41²**< *(HE 38 = 3, 453)* *7* Die *(1.)*] Da **45** *Druckf.* aus yhren ſtedten *fehlt Hs* *9* thur >**27** *11* ruſtetet *Hs (korrig. aus* ruſteten*)* *16* ienſyd >**35**

2 Reg. 10. hertzigkeit thun an Hanon dem son Nahas, Denn sein Vater hat an mir barm- Hanon.
hertzigkeit gethan. Vnd sandte Boten hin, jn zu trösten vber seinen vater.
Vnd da die knecht Dauid ins Land der kinder Ammon kamen zu Hanon
jn zu trösten, 3sprachen die Fürsten der kinder Ammon zu Hanon,
Meinstu das Dauid deinen Vater ehre fur deinen augen, das er Tröster zu
dir gesand hat? Ja seine Knechte sind komen zu dir, zu forschen vnd vmb a zu a Wie man ein ding keret, hinden vnd forn besihet, das man wil eigentlich erkunden.
keren vnd zuuerkundschaffen das Land. 4Da nam Hanon die knechte Dauid vnd
beschore sie, vnd schneit jre Kleider halb ab bis an die Lenden, vnd lies sie gehen.
5Vnd sie giengen weg vnd liessens Dauid ansagen durch Menner, Er aber
sandte jnen entgegen (Denn die Menner waren seer geschendet) vnd der König
sprach Bleibt zu Jeriho, bis ewr Bart wachse, So kompt denn wider.
6Da aber die kinder Ammon sahen, das sie stuncken fur Dauid, sandten sie
hin beide Hanon, vnd die kinder Ammon tausent Centner silbers, Wagen
vnd Reuter zu dingen aus Mesopotamia, aus Maecha vnd aus Zoba, 7vnd
dingeten zwey vnd dreissig tausent Wagen, vnd den könig Maecha mit seinem
volck. Die kamen vnd lagerten sich fur Medba, Vnd die kinder Ammon sam-
leten sich auch aus jren Stedten vnd kamen zum streit. 8Da das Dauid höret,
sandte er hin Joab mit dem gantzen Heer der Helden. 9Die kinder Ammon aber
waren ausgezogen, vnd rüsteten sich zum streit fur der Stadthor, Die Könige
aber die komen waren, hielten im felde besonders.

10DA nu Joab sahe, das fornen vnd hinder jm streit wider jn war, er-
welet er aus aller jungen Manschafft in Jsrael, vnd rüstetet sich gegen die Syrer.
11Das vbrige volck aber thet er vnter die hand Abisai seines bruders, das sie
sich rüsteten wider die kinder Ammon, 12vnd sprach. Wenn mir die Syrer zu Syrer vnd Ammoniter geschlagen etc.
starck werden, so kom mir zu hülff. Wo aber die kinder Ammon dir zu starck
werden, wil ich dir helffen. 13Sey getrost, vnd lass vns getrost handeln, fur
vnser Volck vnd fur die Stedte vnsers Gottes, Der HERR thu, was jm gefelt.
14Vnd Joab macht sich erzu mit dem volck das bey jm war, gegen die Syrer
zu streitten, Vnd sie flohen fur jm. 15Da aber die kinder Ammon sahen, das
die Syrer flohen, flohen sie auch fur Abisai seinem bruder, vnd zogen in die
stad. Joab aber kam gen Jerusalem.
16Da aber die Syrer sahen, das sie fur Jsrael geschlagen waren, sandten
sie Boten hin, vnd brachten eraus die Syrer jenseid dem Wasser, Vnd
Sophach der Feldheubtman HadadEser zoch fur jnen her. 17Da das Dauid Sophach.
angesagt ward, samlet er zu hauff das gantz Jsrael, vnd zoch vber den Jordan,
vnd da er an sie kam, rüstetet er sich an sie, Vnd Dauid rüstetet sich gegen die

---

Gl.: *20, 3* 41[2]< *(HE 38 = 3, 453)*

WE.: *20, 3* verkun(d)schaff(t)en = *ausspähen* *17* rustetet er sich an sie = *machte er sich zum Streit mit ihnen fertig (D. Wb. VIII, 1545f.)*

zum ſtreyt, vnd ſie ſtritten mit yhm. [18]Aber die Syrer flohen fur Iſrael. Vnd Dauid erwurget der Syrer ſieben tauſent wagen, vnd vierzig tauſent man zu fuſs, Dazu todtet er Sophach den feldheubtman. [19]Vnd da die knecht Hadad-Eſer ſahen, das ſie fur Iſrael geſchlagen waren, machten ſie fride mit Dauid vnd ſeynen knechten. Vnd die Syrer wollten den kindern Ammon nicht mehr helffen.

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd da das iar vmb war, zur zeyt wenn die konige aus zyhen, furet Joab die heer macht vnd verderbt der kinder Ammon land, kam vnd belagert Rabba, Dauid aber bleib zu Jeruſalem. Vnd Joab ſchlug Rabba vnd zu brach ſie. [2]Vnd Dauid nam die krone yhrs konigs von ſeynem heubt, vnd fand dran eynen centener golds ſchwer, vnd eddel geſteyne, Vnd ſie ward Dauid auff ſeyn heubt geſetzt. Auch furet er aus der ſtad ſeer viel raubs. [3]Aber das volck drynnen furet er eraus, vnd teylet ſie mit ſegen, vnd eyſern hacken vnd keylen. Alſo thet Dauid allen ſtedten der kinder Ammon. Vnd Dauid zoch ſampt dem volck widder gen Jeruſalem.

[4]Darnach erhub ſich eyn ſtreyt zu Gaſer mit den Philiſtern. Dazu mal ſchlug Sibechai der Huſathiter Sibai der aus den kindern Rephaim war, vnd demutiget yhn. [5]Vnd es erhub ſich noch eyn ſtreyt mit den Philiſtern, Da ſchlug Elhanan der ſon Jair den Lahemi den bruder Goliath den Gathiter, wilcher hatte eyne ſpies ſtangen, wie eyn weber bawm. [6]Aber mal ward eyn ſtreyt zu Gath, da war eyn gros man, der hatte ſechs finger vnd ſechs zehen, die machen vier vnd zwentzig, Vnd er war auch von Rapha geporn, [7]vnd honet Iſrael. Aber Jonathan der ſon Simea des bruders Dauid ſchlug yhn. [8]Diſe waren geporn von Rapha zu Gath, vnd fielen durch die hand Dauid vnd ſeyner knechte.

Das zwey vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd der Satan ſtund widder Iſrael vnd gab Dauid eyn, das er Iſrael zelen lies. [2]Vnd Dauid ſprach zu Joab vnd zu des volcks vberſten, gehet hyn, zelet Iſrael von Berſeba an bis gen Dan, vnd bringts zu myr, das ich wiſſe wie viel yhr iſt. [3]Joab ſprach, der HERR thu zu ſeynem volck wie ſie itzt ſind hundert mal ſo viel. Aber meyn herr konig, ſind ſie nicht alle meyns hern knechte? Warumb fragt denn meyn herr darnach, warumb ſol eyne ſchuld auff Iſrael komen?

20, 17 ſie ſtritten mit yhm] ſtreytt mit yhnen *Hs*

21, 3 Dauid *(1.)*] er *Hs* widder *fehlt Hs* *4* Gaſer ›43³ den Sibai 41²‹ *(HE 38 = 3, 453)* Rephaim ›41¹ *(HE 38 = 3, 453)* *5* den Lahemi] des

Syrer zum streit, vnd sie stritten mit jm. [18]Aber die Syrer flohen fur Jsrael, vnd Dauid erwürget der Syrer sieben tausent Wagen, vnd vierzig tausent Man zu fuss, Dazu tödtet er Sophach den Feldheubtman. [19]Vnd da die knecht HadadEser sahen, das sie fur Jsrael geschlagen waren, machten sie friede mit Dauid vnd seinen knechten, Vnd die Syrer wolten den kindern Ammon nicht mehr helffen.

XXI.

[1]VND da das jar vmb war, zur zeit wenn die Könige ausziehen, füret Joab die Heermacht vnd verderbt der kinder Ammon land, kam vnd belagert Rabba, Dauid aber bleib zu Jerusalem, Vnd Joab schlug Rabba vnd zubrach sie. [2]Vnd Dauid nam die krone jrs Königs von seinem Heubt, vnd fand dran einen Centner goldes schweer, vnd Eddel gesteine, vnd sie ward Dauid auff sein Heubt gesetzt, Auch füret er aus der Stad seer viel Raubs. [3]Aber das volck drinnen füret er eraus, vnd teilet sie mit Segen, vnd eisern Hacken vnd Keilen, Also thet Dauid allen Stedten der kinder Ammon, Vnd Dauid zoch sampt dem volck wider gen Jerusalem.

[4]DArnach erhub sich ein streit zu Gasar mit den Philistern, Dazu mal schlug Sibechai der Husathiter, den Sibai der aus den kindern der Riesen war vnd demütiget jn. [5]Vnd es erhub sich noch ein streit mit den Philistern, Da schlug Elhanan der son Jair den Lahemi, den bruder Goliath den Gathiter, welcher hatte eine Spiesstangen wie ein Weberbawm. [6]Aber mal ward ein streit zu Gath, Da war ein gros Man, der hatte ja sechs finger vnd sechs zeen, die machen vier vnd zwenzig, vnd er war auch von den Riesen geborn, [7]vnd hönet Jsrael. Aber Jonathan der son Simea des bruders Dauid schlug jn. [8]Diese waren geborn von den Riesen zu Gath, vnd fielen durch die hand Dauid, vnd seiner Knechte.

Sibechai. Elhanan. Jonathan.

XXII.

[1]VND der Satan stund wider Jsrael, vnd gab Dauid ein, das er Jsrael zelen lies. [2]Vnd Dauid sprach zu Joab vnd zu des volcks Obersten, Gehet hin, zelet Jsrael von Berseba an bis gen Dan, vnd bringts zu mir, das ich wisse, wie viel jr ist. [3]Joab sprach, Der HERR thu zu seinem Volck wie sie jtzt sind, hundert mal so viel, Aber mein Herr könig, sind sie nicht alle meins Herrn knechte? Warumb fraget denn mein Herr darnach? Warumb sol eine schuld auff Jsrael komen?

Dauid lesst das Volck zelen.

Lahemiten *Hs* eynen spies stangen *Hs* *6* ja sechs finger 34< Rapha >41[1] *(ebenso 8) (HE 38 = 3,453)*

22, 3 komen *fehlt* 46

[4]Aber des konigs wort gieng fur widder Joab. Vnd Joab zoch aus vnd wandelt durchs gantz Iſrael, vnd kam gen Jeruſalem, [5]vnd gab die zal des gezeleten volcks Dauid. Vnd es war des gantzen Iſrael eylff hundert mal tauſent man die das ſchwerd auszogen, Vnd Juda vier hundert mal vnd ſiebentzig tauſent man die das ſchwerd auszogen. [6]Leui aber vnd Ben Jamin zelet er nicht vnter diſe, Denn es war Joab des konigs wort eyn grewel. [7]Aber ſolchs gefiel Gott vbel, Denn er ſchlug Iſrael. [8]Vnd Dauid ſprach zu Gott, Ich habe ſchwerlich geſundigt, das ich das than habe, Nu aber nym weg die miſſethat deynes knechts, denn ich hab faſt torlich gethan.

[9]Vnd der HERR redet mit Gad dem Schawer Dauid vnd ſprach. [10]Gehe hyn, rede mit Dauid vnd ſprich, So ſpricht der HERR, Dreyerley lege ich dir fur, Erwele dyr der eyns, das ich dyr thue, [11]Vnd [Bl. Ee iiij] da Gad zu Dauid kam, ſprach er zu yhm, So ſpricht der HERR, Erwele dyr [12]entwedder drey iar theurung, odder drey monden flucht fur deynen widderſachern vnd fur dem ſchwerd deiner feynde das dichs ergreyffe, odder drey tage das ſchwerd des HERRN vnd peſtilentz ym lande, das der Engel des HERRN verderbe ynn allen grentzen Iſrael. So ſihe nu zu, was ich antwortten ſoll dem der mich geſand hat. [13]Dauid ſprach zu Gad, myr iſt faſt angſt, Ich will ynn die hand des HERRN fallen, denn ſeyne barmhertzikeyt iſt ſeer gros, vnd will nicht ynn menſchen hende fallen.

[14]Da lies der HERR peſtilentz ynn Iſrael komen, das ſiebentzig tauſent man fielen aus Iſrael. [15]Vnd Gott ſandte den engel gen Jeruſalem ſie zuuerderben. Vnd ym verderben ſahe der HERR dreyn vnd rewet yhn das vbel, vnd ſprach zum engel dem verderber, Es iſt gnug, las deyne hand ab. Der engel aber des HERRN ſtund bey der tennen Arnan des Jebuſiters, [16]vnd Dauid hub ſeyne augen auff vnd ſahe den engel des HERRN ſtehen zwiſchen hymel vnd erden vnd eyn blos ſchwerd ynn ſeyner hand aus gereckt vber Jeruſalem. Da fiel Dauid vnd die eltiſten mit ſecken bedeckt auff yhr antlitz, [17]vnd Dauid ſprach zu Gott, bin ichs nicht, der das volck zelen hies? ich byn der geſundiget vnd das vbel than hatt, diſe ſchaff aber was haben ſie gethan? HERR meyn Gott las deyne hand widder mich, vnd meyns vaters haus, vnd nicht widder deyn volck ſeyn zu plagen.

[18]Vnd der engel ſprach zu Gad, das er Dauid ſolt ſagen, das Dauid hynauff gehen, vnd dem HERRN eynen alltar auffrichten ſollt ynn der tennen Arnan des Jebuſiters. [19]Alſo gieng Dauid hynauff nach dem wort Gad, das er geredt hatte ynn des HERREN namen. [20]Arnan aber da er ſich wandte vnd ſahe den engel, vnd ſeyne vier ſone mit yhm, verſteckten ſie ſich, Denn Arnan draſch weytzen. [21]Als nu Dauid zu Arnan ging, ſahe Arnan vnd ward

---

22, 4 gieng fur >36 *5* ‖ war] ward 35—41¹ ‖ *(HE 38 = 3, 453)* *6* dem Joab 41²< *(HE 38 = 3, 453)* *9* Dauid *fehlt Hs* *10* ich ich *(2.)* 24¹ *Druckf.* *13* Jch] Doch ich 34< *19* hyn-|*(Zeilenſchluß)*nauff 24¹ *Druckf.* *21* ward >41²

4 AVber des Königs wort gieng fort wider Joab. Vnd Joab zoch aus vnd
wandelt durchs gantz Jſrael, vnd kam gen Jeruſalem. 5 Vnd gab die zal des
ge=[Bl. q iiij]zeleten volcks Dauid, Vnd es war des gantzen Jſrael eilff hundert
mal tauſent Man, die das ſchwert auszogen, vnd Juda vier hundert mal vnd
ſiebenzig tauſent Man, die das ſchwert auszogen. 6 Leui aber vnd BenJamin
zelet er nicht vnter dieſe, Denn es war dem Joab des Königs wort ein grewel.
7 VBer ſolchs gefiel Gott vbel, Denn er ſchlug Jſrael. 8 Vnd Dauid ſprach
zu Gott, Jch habe ſchwerlich geſundigt, das ich das gethan habe, Nu aber
nim weg die miſſethat deines Knechts, Denn ich habe faſt [a]thörlich gethan.
9 VND der HERR redet mit Gad dem ſchawer Dauid, vnd ſprach, 10 Gehe
hin, rede mit Dauid vnd ſprich, ſo ſpricht der HERR, Dreierley lege
ich dir fur, erwele dir der eins, das ich dir thue. 11 Vnd da Gad zu Dauid kam,
ſprach er zu jm, ſo ſpricht der HERR, Erwele dir 12 entweder drey jar Thew=
rung, Oder drey monden flucht fur deinen Widerſachern, vnd fur dem ſchwert
deiner Feinde, das dichs ergreiffe, Oder drey tage das ſchwert des HERRN,
vnd Peſtilentz im Lande, das der Engel des HERRN verderbe in allen grentzen
Jſrael, So ſihe nu zu, was ich antworten ſol dem der mich geſand hat. 13 Dauid
ſprach zu Gad, Mir iſt faſt angſt, Doch ich wil in die hand des HERRN fallen,
Denn ſeine barmhertzigkeit iſt ſeer gros, vnd wil nicht in Menſchen hende
fallen.
14 DA lies der HERR Peſtilentz in Jſrael komen, das ſiebenzig tauſent Man
fielen aus Jſrael. 15 Vnd Gott ſandte den Engel gen Jeruſalem ſie zu
verderben, Vnd im verderben ſahe der HERR drein, vnd rewet jn das vbel.
Vnd ſprach zum Engel dem Verderber, Es iſt gnug, las deine hand ab. Der
Engel aber des HERRN ſtund bey der tennen Arnan des Jebuſiters. 16 Vnd
Dauid hub ſeine augen auff, vnd ſahe den Engel des HERRN ſtehen zwiſchen
Himel vnd Erden, vnd ein blos Schwert in ſeiner hand ausgereckt vber Jeru=
ſalem, Da fiel Dauid vnd die Elteſten mit Secken bedeckt auff jr andlitz. 17 Vnd
Dauid ſprach zu Gott, Bin ichs nicht, der das volck zelen hies? Jch bin der ge=
ſündiget vnd das vbel gethan hat, Dieſe Schafe aber was haben ſie gethan?
HERR mein Gott las deine Hand wider mich vnd meines Vaters haus, vnd
nicht wider dein Volck ſein, zu plagen.
18 VND der Engel ſprach zu Gad, das er Dauid ſolt ſagen, das Dauid hin
auff gehen, vnd dem HERRN einen Altar auffrichten ſolt, in der tennen
Arnan des Jebuſiters. 19 Alſo gieng Dauid hin auff nach dem wort Gad, das
er geredt hatte in des HERRN Namen. 20 Arnan aber da er ſich wandte vnd
ſahe den Engel, vnd ſeine vier Söne mit jm, verſteckten ſie ſich, Denn Arnan
draſch weitzen. 21 Als nu Dauid zu Arnan gieng, ſahe Arnan vnd war Dauids

[a] (Thörlich) Dauid beſtund die eitel ehre, das er wolt ſehen, wie das Königreich durch jn, als durch ſein thun, ſo herrlich hette zugenomen. Da ſtheſtu, das fiducia operis eitel ehre, wider Gottes ehre vnd ein Abgötterey iſt.

Gad.

(Secken) Das iſt, geringe, grobe Kleider, als dar aus man Secke machet, Wie bey vns die Kittel vnd grob Linwand.

Arnan.

Gl.: *22, 8* 41² < *(HE 38 = 3, 453)* *16* 41² < *(HE 38 = 3, 453)* linewad 41² | Linwad (linwat *HE*) 43² 46|43¹ 45

WE.: *Gl. 22, 8* beſtund = *kam an (D. Wb. I, 1671 nr. II, 4)*

Dauids gewar, vnd gieng eraus aus der tennen vnd bettet Dauid an mit ſeynem antlitz zur erden.

22Vnd Dauid ſprach zu Arnan, gib myr raum ynn der tennen, das ich eynen alltar dem HERRN drauff bawe, vmb vol geld ſoltu myr yhn geben, auff das die plage vom volck auffhore. 23Arnan aber ſprach zu Dauid, Nym dyr vnd mache meyn herr konig wie dyrs gefelt, Sihe, ich gebe das rind zum brandopffer, vnd das geſchirr zu holtz, vnd weytzen zu ſpeysopffer, alles gebe ichs. 24Aber der konig Dauid ſprach zu Arnan, nicht alſo, ſondern vmb vol geld wil ichs keuffen, denn ich will nicht das deyn iſt nemen fur den HERRN, vnd vmbſonſt brandopffer thun.

25Alſo gab Dauid Arnan vmb den raum, gulden ſekel am gewicht ſechs hundert. 26Vnd Dauid bawet da ſelbs dem HERRN eynen alltar vnd opffert brandopffer vnd tödopffer. Vnd da er den HERRN anrieff, erhoret er yhn durchs fewr vom hymel auff den alltar des brandopffers. 27Vnd der HERR ſprach zum engel, das er ſeyn ſchwerd ynn ſeyne ſcheyden keret.

28Zur ſelben zeyt, da Dauid ſahe, das yhn der HERR erhoret hatte auff dem platz Arnan des Jebuſiters, pflegt er daſelbs zu opffern, 29Denn die wonung des HERRN, die Moſe ynn der wuſten gemachet hatte, vnd der brandopffers alltar, war zu der zeyt ynn der hohe zu Gibeon. 30Dauid aber kundte nicht hyngehen fur den ſelben, Gott zu ſuchen, ſo war er erſchrocken fur dem ſchwerd des engels des HERRN. 1Vnd Dauid ſprach, hie ſol das haus Gottis des HERREN ſeyn, vnd dis der alltar zum brandopffer Iſrael.

Das drey vnd zwentzigſt Capitel.

2VNd Dauid hies verſamlen die frembdlingen, die ym land Iſrael waren, vnd beſtellet ſteynmetzen ſteyn zu hawen, das haus Gottis zu bawen, 3vnd Dauid bereyttet viel eyſens zu negeln an die thuren ynn den thoren, vnd was zu nageln were, vnd ſo viel ertzs, das nicht zu wegen war, 4Auch cedern holtz on zal. Denn die von Zidon vnd Tyro brachten viel cedern holtz zu Dauid. 5Denn Dauid gedacht, meyn ſon Salomo iſt eyn knabe vnd zart, Das haus aber das dem HERRN ſol gebawet werden ſol gros ſeyn, das ſeyn name vnd rhum erhaben werde ynn allen landen, Darumb will ich yhm vorrad ſchaffen. Alſo ſchaffet Dauid viel vorradts fur ſeynem todt.

6Vnd er rieff ſeynem ſon Salomo, vnd gepott yhm zu bawen das haus des HERRN des Gottis Iſrael. 7Vnd ſprach zu yhm. Mein ſon, Ich hattes ym ſynn dem namen des HERRN meyns Gottis eyn haus zu bawen, 8Aber das wort des HERRN kam zu myr vnd ſprach, Du haſt viel blutts vergoſſen,

---

22, 23 zu ſpeysopffer 24¹ **34 35**|*Hs* 24² 27 **36**< *24* fur den >27 vmbſonſt *bis* thun >**41**¹ *(HE 38 = 3, 454)* *25* gulden *bis* ſechs hundert >**41**¹ *(HE 38 = 3, 454)* *26* tödopffer >27 *28* ſelben >**38 41**¹ **43**² | **40 41**² 43¹ 45< auff dem

gewar, Vnd gieng eraus aus der Tennen, vnd betet Dauid an mit ſeinem andlitz zur erden.

[22]VND Dauid ſprach zu Arnan, Gib mir raum in der Tennen, das ich einen Altar dem HERRN drauff bawe, vmb vol Geld ſoltu mir jn geben, Auff das die Plage vom Volck auffhöre. [23]Arnan aber ſprach zu Dauid, Nim dir vnd mache mein Herr könig wie dirs gefelt, Sihe, ich gebe das Rind zum Brandopffer, vnd das Geſchir zu holtz, vnd Weitzen zum Speisopffer, alles gebe ichs. [24]Aber der könig Dauid ſprach zu Arnan, Nicht alſo, ſondern vmb vol geld wil ichs keuffen, Denn ich wil nicht das dein iſt nemen fur dem HERRN vnd wils nicht vmb ſonſt haben zum Brandopffer.

[25]Alſo gab Dauid Arnan vmb den Raum, gold am gewicht ſechs hundert ſekel. [26]Vnd Dauid bawet daſelbs dem HERRN einen Altar, vnd opffert Brandopffer vnd Danckopffer, Vnd da er den HERRN anrieff, erhöret er jn durchs Fewr vom Himel auff den Altar des Brandopffers. [27]Vnd der HERR ſprach zum Engel, das er ſein Schwert in ſeine ſcheiden keret.

[28]ZVR ſelbigen zeit, da Dauid ſahe, das jn der HERR erhöret hatte auff dem platz Arnan des Jebuſiters, pflegt er daſelbs zu opffern. [29]Denn die Wonung des HERRN, die Moſe in der wüſten gemacht hatte, vnd der Brandopffersaltar, war zu der zeit in der Höhe zu Gibeon. [30]Dauid aber kundte nicht hin gehen fur den ſelben, Gott zu ſüchen, ſo war er erſchrocken fur dem ſchwert des Engels des HERRN. [1]Vnd Dauid ſprach, Hie ſol das Haus Gottes des HERRN ſein, vnd dis der Altar zum Brandopffer Iſrael.

Nota, quod non electicium locum, ſed oſtenſum elegit.

XXIII.

[2]VND Dauid hies verſamlen die Frembdlingen, die im Land Iſrael waren, vnd beſtellet Steinmetzen ſtein zu hawen, das Haus Gottes zu bawen. [3]Vnd Dauid bereitet viel Eiſens, zu negeln an die thüren in den thoren, vnd was zu nageln were, vnd ſo viel Ertzs, das nicht zu wegen war. [4]Auch Cedernholtz on zal, Denn die von Zidon vnd Tyro brachten viel Cedernholtz zu Dauid. [5]Denn Dauid gedacht, Mein ſon Salomo iſt ein Knabe vnd zart, Das Haus aber das dem HERRN ſol gebawet werden, ſol gros ſein, das ſein Name vnd rhum erhaben werde in allen Landen, Darumb wil ich jm Vorrat ſchaffen. Alſo ſchaffet Dauid viel vorrats vor ſeinem tod.

Dauid ſchaffet vorrat zum Tempel etc.

nf. 29.

[6]VND er rieff ſeinem ſon Salomo, vnd gebot jm zu bawen das Haus des HERRN des Gottes Iſrael, [7]Vnd ſprach zu jm, Mein ſon, Ich hatte es im ſinn, dem Namen des HERRN meines Gottes ein Haus zu bawen. [8]Aber das wort des HERRN kam zu mir, vnd ſprach, Du haſt viel bluts ver-

Dauid befielht Salomo den Tempel zu bawen.

---

platz] ynn der tennen *Hs*

23, 5 fur >27 *7* hattes >35

Gl.: *23, 1* 41²< *(HE 38 = 3, 454 [zu 22, 28])*

vnd groſſe krige gefurt, Darumb ſolltu meynem namen nicht eyn haus bawen, weyl du ſo viel blutts auff die erden vergoſſen haſt fur myr, [9]Sihe, der ſon der dyr geporn ſol werden, der wird eyn rugig man ſeyn, Denn ich wil yhn rugen laſſen von all ſeynen feynden vmbher, denn er ſol Salomo heyſſen Denn ich wil frid vnd ruge geben vber Iſrael ſeyn lebenlang, [10]Der ſol meynem namen eyn haus bawen, Er ſol meyn ſon ſeyn, vnd ich wil ſeyn vater ſeyn, Vnd ich wil ſeynen koniglichen ſtuel vber Iſrael beſtettigen ewiglich.

(frid) Salomo heyſt fridſam odder fridrich.

[Bl. Ee 5] [11]So wird nu meyn ſon der HERR mit dir ſein, vnd wirſt gluckſelig ſeyn, das du dem HERRN deynem Gott eyn haus baweſt, wie er von dir geredt hat. [12]Auch wird der HERR dir geben klugheyt vnd verſtand, vnd wird dyr Iſrael befelhen, das du halltiſt das geſetz des HERRN deynes Gottis. [13]Denn aber wyrſtu gluckſelig ſeyn, wenn du dich helltiſt, das du thueſt nach den ſitten vnd rechten, die der HERR Moſe gepotten hat an Iſrael. Sey friſch vnd getroſt, furcht dich nicht vnd zage nicht, [14]Sihe, ich habe ynn meyner armut verſchafft zum hauſe des HERRN, hundert tauſent centener golds, vnd tauſent mal tauſent centener ſilbers, dazu ertz vnd eyſen on zal, Denn es iſt ſeyn zu viel. Auch holtz vnd ſteyne hab ich geſchickt, des magſtu mehr machen. [15]So haſtu viel erbeyter, ſteyn metzen vnd zymerleut an ſteyn vnd holtz, vnd allerley weyſen auff allerley werck [16]an gold, ſilber, ertz vnd eyſen on zal, So mache dich auff vnd ſchaffe, der HERR wird mit dyr ſeyn.

[17]Vnd Dauid gepott allen vberſten Iſrael, das ſie ſeynem ſon Salomo hulffen, [18]Iſt nicht der HERR ewr Gott mit euch? vnd hat euch ruge geben vmbher, Denn er hat die eynwoner des lands ynn ewre hende geben, vnd das land iſt vnterbracht fur dem HERRN vnd fur ſeynem volck, [19]So gebt nu ewr hertz vnd ewre ſeele, den HERRN ewren Gott zu ſuchen, vnd macht euch auff vnd bawet Gott dem HERRN eyn Heyligthum, das man die lade des bunds des HERRN, vnd die heyligen gefeſs Gottis yns haus bringe, das dem namen des HERRN gebawet ſoll werden. [1]Alſo macht Dauid ſeynen ſon Salomo zum konige vber Iſrael, da er allt vnd des lebens ſatt war.

Das vier vnd zwentzigſt Capitel.

[3]VNd Dauid verſamlet alle vberſten ynn Iſrael, vnd die prieſter vnd Leuiten, [3]das man die Leuiten zelete von dreyſſig iaren vnd druber. Vnd yhr zal war von heubt zu heubt, das ſtarcke man waren, acht vnd dreyſſig

---

23, 8 kriege *Hs* 24[2]< *9* allen *Hs* denn er ſol] vnd ſoll *Hs* *10* Ich will ſeyn vater ſeyn vnd er ſoll meyn ſon ſeyn *Hs* vber Iſrael *fehlt Hs* *11* meyn ſon *fehlt Hs* *13* ſitten >27 || hat] hatte 24[2] 27 || friſch vnd getroſt >27 *14* noch mehr 34< *15* werck >27 *16* ſchaffe >27 HRRR 24[1] *Druckf.* *19* HERR *(1.)* 45 *Druckf.*

24, 1 vber Iſrael *fehlt Hs* *2* vnd die Leuiten 45<

goſſen, vnd groſſe Krieg gefürt, Darumb ſoltu meinem Namen nicht ein Haus bawen, weil du ſo viel bluts auff die erden vergoſſen haſt fur mir. [9]Sihe der Son der dir geborn ſol werden, der wird ein rügig Man ſein, Denn ich wil jn rugen laſſen von all ſeinen Feinden vmb her, denn er ſol Salomo heiſſen, Denn ich wil fried vnd ruge geben vber Iſrael ſein leben lang, [10]Der ſol meinem
Reg. 7. Namen ein Haus bawen. Er ſol mein ſon ſein, vnd ich wil ſein Vater ſein, Vnd ich wil ſeinen königlichen Stuel vber Iſrael beſtetigen ewiglich.

(Friede)
(Salomo)
Heiſſt friedſam, oder friedrich.

[11]SO wird nu mein Son, der HERR mit dir ſein, vnd wirſt glückſelig ſein, das du dem HERRN deinem Gotte ein Haus baweſt, wie er von dir geredt hat. [12]Auch wird der HERR dir geben klugheit vnd verſtand, vnd wird dir Iſrael befelhen, das du halteſt das Geſetz des HERRN deines Gottes. [13]Denn aber wirſtu glückſelig ſein, wenn du dich helteſt, das du thueſt nach den Geboten vnd Rechten, die der HERR Moſe geboten hat an Iſrael, Sey getroſt vnd vnuerzagt, fürcht dich nicht vnd zage nicht. [14]Sihe, Ich habe in meiner armut verſchafft zum Hauſe des HERRN, hundert tauſent Centner golds, vnd tauſent mal tauſent Centner ſilbers, Dazu ertz vnd eiſen on zal, denn es iſt ſein zu viel, Auch holtz vnd ſteine hab ich geſchickt, des magſtu noch mehr machen. [15]So haſtu viel Erbeiter, Steinmetzen vnd Zimmerleut an ſtein vnd holtz, vnd allerley Weiſen auff allerley erbeit [16]an gold, ſilber, ertz, vnd eiſen on zal. So mache dich auff vnd richte es aus, Der HERR wird mit dir ſein.

Ein Centner iſt bey .1000. floren, doch an einem ort geringer oder mehr etc. In Graecia iſts .600. Kronen.

[17]VND Dauid gebot allen Oberſten Iſrael, das ſie ſeinem ſon Salomo hülffen, [18]Iſt nicht der HERR ewr Gott mit euch, vnd hat euch ruge gegeben vmbher? Denn er hat die Einwoner des Lands in ewre hende gegeben, vnd das Land iſt vnterbracht fur dem HERRN vnd fur ſeinem volck. [19]So gebt nu ewr hertz vnd ewre ſeele, den HERRN ewren Gott zu ſuchen, Vnd macht euch auff vnd bawet Gott dem HERRN ein Heiligthum, das man die lade des Bunds des HERRN, vnd die heiligen gefeſs Gottes ins Haus bringe, das dem Namen des HERRN gebawet ſol werden. [1]Alſo macht Dauid ſeinen ſon Salomo zum Könige vber Iſrael, da er alt vnd des lebens ſat war.

XXIIII.

[Bl. q 5] [2]VND Dauid verſamlet alle Oberſten in Iſrael, vnd die Prieſter vnd die Leuiten, [3]das man die Leuiten zelete, von dreiſſig jaren vnd drüber, vnd jr zal war von heubt zu heubt, das ſtarcke Man waren,

(Dreiſſig)
Es ſcheinet, die Ebreiſche Bibel hie verfelſcht ſein denn ſonſt allenthalben zwenzig geſchrieben ſtehet, vt paulo infra in 4. Paragrapho, et in Moſe.

Gl.: *23, 9* || heiſſe **36** || fridrich] friedreich **40 43²** | friedlich **41¹ 46** *14* **41²**< *(HE 38 = 3, 454)* floren] pfund **41²** *(gegen HE)*
24, 3 **41²**< *(HE 38 = 3, 454)* geſchrieben **45** *Druckf.*
WE.: *23, 18* vnterbracht = *unterworfen*
Gl. 24, 3: 1. Chron. 24, 24. 26; 4. Mos. 1, 3. 20. 22 u. ö.

tauſent. [4]Aus wilchen wurden vier vnd zwentzig tauſent, die das werck am hauſe des HERRN trieben, vnd ſechs tauſent amptleut vnd richter, [5]vnd vier tauſent thorhuter, vnd vier tauſent lobeſenger des HERRN mit ſeytten ſpiel, die ich gemacht hab lob zuſingen.

[6]Vnd Dauid macht die ordenung vnter den kindern Leui, nemlich vnter Gerſon, Kahath vnd Merari. [7]Die Gerſoniten waren Laedan vnd Simei, [8]Die kinder Laedan, der erſt, Jehiel, Sethan, vnd Joel, die drey. [9]Die kinder aber Simei waren, Salomith, Haſiel, vnd Haran die drey, diſe waren die furnemeſten vnter den vetern von Laedan. [10]Auch waren diſe Simei kinder, Jahath, Sina, Jeus vnd Bria, diſe vier waren auch Simei kinder. [11]Jahath aber war der erſte, Sina der ander. Aber Jeus vnd Bria hatten nicht viel kinder, darumb wurden ſie fur eyns vaters haus gerechent.

[12]Die kinder Kahath waren, Amram, Jezehar, Hebron vnd Vſiel die viere. [13]Die kinder Amram waren Aaron vnd Moſe. Aaron aber ward abgeſondert, das er geheyliget wurde zum aller heyligſten, er vnd ſeyne ſone ewiglich, zu reuchern fur dem HERRN, vnd zu dienen vnd zu ſegenen ynn dem namen des HERRN ewiglich. [14]Vnd Moſe des mans Gottis kinder wurden genennet vnter der Leuiten ſtam. [15]Die kinder aber Moſe waren, Gerſom vnd Elieſer. [16]Die kinder Gerſom, der erſt war Sebuel. [17]Die kinder Elieſer, der erſt war Rehab ia. Vnd Elieſer hatte keyn ander kinder. Aber der kinder Rehab ia waren viel druber. [18]Die kinder Jezehar waren Salomith der erſte. [19]Die kinder Hebron waren, Jeria der erſte, Amar ia der ander, Jehaſiel der dritte, vnd Jakmeam der vierde. [20]Die kinder Vſiel waren, Micha der erſt vnd Jeſia der ander.

[21]Die kinder Merari waren, Maheli vnd Muſi. Die kinder Maheli waren, Eleaſar vnd Kis. [22]Eleaſar aber ſtarb vnd hatte keyne ſone ſondern töchtere. Vnd die kinder Kis yhre bruder namen ſie. [23]Die kinder Muſi waren, Maheli, Eder vnd Jeremoth, die drey. [24]Das ſind die kinder Leui vnter yhrer veter heuſer, vnd furnemiſten der veter die gerechnet wurden nach der namen zal bey den heubten, Wilche thetten das geſchefft der ampt ym hauſe des HERRN von zwentzig iaren vnd druber. [25]Denn Dauid ſprach, der HERR der Gott Iſrael hat ſeynem volck ruge geben, vnd wird zu Jeruſalem wonen ewiglich.

[26]Auch vnter den Leuiten wurden gezelet der kinder Leui von zwenzig iaren vnd druber, das ſie die wonung nicht tragen durfften mit all yhrem geredte yhrs ampts, [27]Sondern nach den letzten wortten Dauid, [28]das ſie ſtehen ſollten vnter der hand der kinder Aaron, zu dienen ym hauſe des HERRN ym hoffe vnd zu den kaſten, vnd zur reynigung, vnd zu allerley heyligthum,

---

24, 4 vier vnd zwenzig tauſent verordnet, die **41²**< *(HE 38 = 3, 454)* *5* ſeytten ſpielen *Hs* *6* die *fehlt Hs (gestrichen)* *8* Setham *Hs* *11* Sina >**40** *(HE 38 = 3, 454)* *14* ‖ vnter den Leuiten ſtam 27 ‖ *15* Gerſom >24² 34 35 *(ebenso 16)* *19* waren *fehlt Hs* *24* den *fehlt Hs* der ampt >27 *26* yhrs

acht vnd dreiſſig tauſent. 4Aus welchen worden vier vnd zwenzig tauſent verordnet, die das werck am Hauſe des HERRN trieben, vnd ſechs tauſent Amptleut vnd Richter, 5vnd vier tauſent Thorhüter. Vnd vier tauſent Lobeſenger des HERRN mit Seitenſpiel, die ich gemacht hab, lob zuſingen.

6VNd Dauid macht die Ordnung vnter den kindern Leui, nemlich, vnter
up. 6. Gerſon, Kahath vnd Merari. 7Die Gerſoniten waren Laedan vnd Gerſoniter.
Simei. 8Die kinder Laedan, der erſt, Jehiel, Sethan, vnd Joel die drey. 9Die kinder aber Simei waren, Salomith, Haſiel, vnd Haran die drey. Dieſe waren die furnemeſten vnter den Vetern von Laedan. 10Auch waren dieſe Simei kinder, Jahath, Sina, Jeus vnd Bria, dieſe vier waren auch Simei kinder. 11Jahath aber war der erſte, Siſa der ander. Aber Jeus vnd Bria hatten nicht viel kinder, darumb wurden ſie fur eins Vaters haus gerechnet.

12DJE kinder Kahath waren, Amram, Jezehar, Hebron vnd Vſiel, die Kinder Kahath.
viere. 13Die kinder Amram waren, Aaron vnd Moſe. Aaron aber ward abgeſondert, das er geheiliget würde zum Allerheiligſten er vnd ſeine Söne ewiglich, zu reuchern fur dem HERRN, vnd zu dienen vnd zu ſegenen in dem Namen des HERRN ewiglich. 14Vnd Moſe des mans Gottes kinder wurden genennet vnter der Leuiten ſtam. 15Die kinder aber Moſe waren, Gerſon vnd Elieſer. 16Die kinder Gerſon, der erſte war Sebuel. 17Die kinder Elieſer, der erſt war Rahabja. Vnd Elieſer hatte kein ander kinder. Aber der kinder Rehabja waren viel drüber. 18Die kinder Jezehar waren Salomith, der erſte. 19Die kinder Hebron waren, Jeria der erſte, Amarja der ander, Jehaſiel der dritte, vnd Jakmeam der vierde. 20Die kinder Vſiel waren, Micha der erſt, vnd Jeſia der ander.

21DJE kinder Merari waren, Maheli vnd Muſi. Die kinder Maheli waren, Kinder Merari.
Eleaſar vnd Kis. 22Eleaſar aber ſtarb vnd hatte keine Söne, ſondern Töchtere, vnd die kinder Kis jre brüder, namen ſie. 23Die kinder Muſi waren, Maheli, Eder vnd Jeremoth, die drey. 24Das ſind die kinder Leui vnter jrer Veter heuſer, vnd furnemeſten der Veter die gerechnet wurden nach der namen zal bey den Heubten, welche theten das geſchefft des Ampts im Hauſe des HERRN, von zwenzig jaren vnd drüber. 25Denn Dauid ſprach, der HERR der Gott Iſrael hat ſeinem Volck ruge gegeben, vnd wird zu Jeruſalem wonen ewiglich.

26VNd vnter den Leuiten wurden gezelet der kinder Leui von zwenzig jaren vnd drüber, das ſie die Wonung nicht tragen durfften mit all jrem gerete jrs Ampts. 27aSondern nach den letzten worten Dauid, 28das a Mutatio onerum Moſi.
ſie ſtehen ſolten vnter der hand der kinder Aaron, zu dienen im Hauſe des HERRN im hofe, vnd zu den kaſten, vnd zur reinigung, vnd zu allerley heilig-

---

ampts] nach yhrem ampt *Hs* 27 Sonnern 45 *Druckf.* 28 ‖ zur] zu 41^1 ‖
Gl.: *24, 27* 41^2< *(HE 38 = 3, 454* [annorum *statt* onerum *verdruckt*]*)*

vnd zu allem werck des ampts ym hauſe Gottis, [29]Vnd zum ſchawbrod, zum ſemel melh, zum ſpeysopffer, zu vngeſeurten fladen, zur pfannen, zu roſten, vnd zu allem gewicht vnd mas. [30]Vnd zu ſtehen des morgens zu dancken vnd zu loben den HERRN, des abents auch alſo, [31]Vnd alle brandopffer dem HERRN zu opffern auff die Sabbathen, newmonden vnd feſte, nach der zal vnd gepur, alle wege fur dem HERRN, [32]das ſie wartten der hutt an der hutten des zeugnis vnd des heyligthumbs, vnd der kinder Aaron yhrer bruder, zu dienen ym hauſe des HERRN.

Das funff vnd zwentzigſt Capitel.

[Bl. Ee 6] [1] Vber dis war die ordnung der kinder Aaron, Die kinder Aaron waren Nadab, Abihu, Eleaſar vnd Jthamar. [2]Aber Nadab vnd Abihu ſtorben fur yhren vetern, vnd hatten keyne kinder, Vnd Eleaſar vnd Jthamar wurden prieſter. [3]Vnd Dauid ordenet ſie alſo, Zadok aus den kindern Eleaſar, vnd Ahimelech aus den kindern Jthamar, nach yhrer zal vnd ampt, [4]Vnd wurden der kinder Eleaſar mehr funden zu furnemiſten ſtarcken menner denn der kinder Jthamar. Vnd er ordenet ſie alſo, nemlich ſechzehen aus den kindern Eleaſar zu vberſten vnter yhrer veter haus, Vnd achte aus den kindern Jthamar vnter yhrer veter haus, [5]Er ordenet ſie aber durchs los, darumb das beyde aus Eleaſar vnd Jthamar kinder vberſten waren ym heyligthum vnd vberſten fur Gott. [6]Vnd der ſchreyber Semeia der ſon Nethaneel aus den Leuiten, beſchreyb ſie fur dem konige vnd fur den vberſten, vnd fur Zadok dem prieſter, vnd fur Ahimelech dem ſon Abiathar, vnd fur den vberſten vetern vnter den prieſtern vnd Leuiten, nemlich eyn vater haus fur Eleaſar vnd das ander fur Jthamar.

[7]Vnd das erſt los fiel auff Joiarib, das ander auff Jedaia, [8]das dritte auff Harim, das vierde auff Seorim, [9]das funfft auf Malchia, das ſechſt auff Meiamin, [10]das ſiebend auff Hakoz, das ocht auff Abia, [11]das neunde auff Jeſua, das zehend auff Sechania, [12]das eylfft auff Eliaſſib, das zwelfft auff Jakim, [13]das dreyzehend auff Hupa, das vierzehend auff Jeſebeab, [14]das funffzehend auff Bilga, das ſechszehend auff Immer, [15]das ſiebenzehend auff Heſir, das achtzehend auff Hapizez, [16]das neunzehend auff Pethah ia, das zwentzigſt auff Jeheskel, [17]das eyn vnd zwentzigſt auff Jachin, das zwey vnd zwentzigſt auff Gamul, [18]das drey vnd zwentzigſt auff Dela ia, das vier vnd zwentzigſt auff Maaſ ia. [19]Das iſt yhre ordenung nach yhrem ampt zu gehen ynn das haus des HERRN nach yhrer weyſe vnter yhrem vater Aaron, wie yhn der HERR der Gott Jſrael gepotten hatt.

24, 31 dem HERRN *(1.) fehlt Hs* *32* zeugnis >27
25, 4 || zun furnemiſten **40** || *6* vater >27 hauſe **35—43¹ 45**< *Druckf.*

thum, vnd zu allem werck des Ampts im hauſe Gottes, [29]vnd zum Schawbrot, zum Semelmelh, zum Speisopffer, zu vngeſewrten fladen, zur pfannen, zu roſten, vnd zu allem gewicht vnd mas. [30]Vnd zu ſtehen des morgens zu dancken vnd zu loben den HERRN, des abends auch alſo. [31]Vnd alle Brandopffer dem HERRN zu opffern auff die Sabbathen, Newmonden vnd Feſte, nach der zal vnd gebür alle wege fur dem HERRN, [32]das ſie warten der Hut an der hütten des Stiffts vnd des Heiligthums, vnd der kinder Aaron jrer brüder, zu dienen im Hauſe des HERRN.

XXV.

[1]Vber dis war die Ordenung der kinder Aaron. Die kinder Aaron waren
Luc. 10. Nadab, Abihu, Eleaſar vnd Jthamar. [2]Aber Nadab vnd Abihu ſtorben fur jren Vetern, vnd hatten keine Kinder, vnd Eleaſar vnd Jthamar wurden Ordenung der Prieſter. [3]Vnd Dauid ordenet ſie alſo, Zadok aus den kindern Eleaſar, vnd Ahimelech aus den kindern Jthamar, nach jrer zal vnd ampt. [4]Vnd wurden der kinder Eleaſar mehr funden zu furnemeſten ſtarcken Mennern, denn der kinder Jthamar. Vnd er ordenet ſie alſo, nemlich, ſechzehen aus den kindern Eleaſar, zu Oberſten vnter jrer Veter haus, vnd achte aus den kindern Jthamar vnter jrer Veter haus. [5]Er ordenet ſie aber durchs Los, darumb, das beide aus Eleaſar vnd Jthamar kinder, Oberſten waren im Heiligthum, vnd öberſten fur Gott. [6]Vnd der ſchreiber Semaia der ſon Nethaneel aus den Leuiten, beſchreib ſie fur dem Könige vnd fur den Oberſten, vnd fur Zadok dem Prieſter, vnd fur Ahimelech dem ſon AbJathar, vnd fur den öberſten Vetern vnter den Prieſtern vnd Leuiten, nemlich, ein vaters hauſe fur Eleaſar, vnd das ander fur Jthamar.

[7]VND das erſt Los fiel auff Joiarib, das ander auff Jedaia. [8]Das dritte
Luc. 1. auff Harim, das vierde auff Seorim. [9]Das fünfft auff Malchia, das ſechſt auff Meiamin. [10]Das ſiebend auff Hakoz, das acht auff Abia. [11]Das neunde auff Jeſua, das zehend auff Sechania. [12]Das eilfft auff Eliaſſib, das zwelfft auff Jakim. [13]Das dreizehend auff Hupa, das vierzehend auff Jeſebeab. [14]Das funffzehend auff Bilga, das ſechzehend auff Jmmer, [15]Das siebenzehend auff Heſir, das achzehend auff Hapizez. [16]Das neunzehend auff Pethahja, das zwenzigſt auff Jeheskel. [17]Das ein vnd zwenzigſt auff Jachin, das zwey vnd zwenzigſt auff Gamul. [18]Das drey vnd zwenzigſt auff Delaja, das vier vnd zwenzigſt auf Maaſia. [19]Das iſt jre Ordenung nach jrem Ampt zu gehen in das Haus des HERRN nach jrer weiſe vnter jrem vater Aaron, wie jnen der HERR der Gott Jſrael geboten hat.

(Berichtigung HE 38 = 3, 454 blieb außer in 43² unberücksichtigt)

WE.: *25, 6* beſchreyb = *verzeichnete*

[20]Aber vnter den andern kindern Leui, war vnter den kindern Amram, Subael. Vnter den kindern Subael war Jehdea. [21]Vnter den kindern Rehab ia war der erſt Jeſia. [22]Aber vnter den Jezeharitern war Slomoth. Vnter den kindern Slomoth war Jahath. [23]Die kinder Hebron waren, Jeria der erſte, Amar ia der ander, Jehaſiel der dritte, Jakmeam der vierde. [24]Die kinder Vſiel waren Micha. Vnter den kindern Micha war Samir. [25]Der bruder Micha war Jeſia. Vnter den kindern Jeſia war Sachar ia. [26]Die kinder Merari waren Maheli vnd Muſi, des ſon war Jaeſia. [27]Die kinder Merari von Jaeſia ſeyns ſons waren, Soham, Sacur vnd Ibri.

[28]Maheli aber hatte Eleaſar, denn er hatte keyne ſone. [29]Von Kis. Die kinder Kis waren Jerahmeel. [30]Die kinder Muſi waren, Maheli, Eder vnd Jeremoth. Das ſind die kinder der Leuiten vnter yhrer veter haus.

[31]Vnd man warff fur ſie auch das los neben yhren brudern den kindern Aaron, fur dem konige Dauid vnd Zadok vnd Ahimelech, vnd fur den oberſten vetern vnter den prieſtern vnd leuiten, dem kleynſten bruder eben ſo wol als dem oberſten vnter den vetern.

Das ſechs vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd Dauid ſampt den feldheubtleutten ſondert ab zu emptern vnter den kindern Aſſaph, Heman vnd Jedithun die propheten mit harpffen, pſaltern vnd cymbalen, vnd ſie wurden gezelet zum werck nach yhrem ampt. [2]Vnter den kindern Aſſaph war, Sacur, Joſeph, Nethan ia, Aſarela, kinder Aſſaph vnter Aſſaph, der do weyſſaget bey dem konige. [3]Von Jedithun. Die kinder Jedithun waren, Gedal ia, Zori, Jeſa ia Haſab ia, Mathithia, die ſechſſe vnter yhrem vater Jedithun mit harpffen, die do weyſſagten zu dancken vnd loben den HERRN. [4]Von Heman. Die kinder Heman waren Bukia, Mathan ia, Vſiel, Sebuel, Jerimoth, Hanan ia, Hanani, Eliatha, Gidalthi, Romamthi Eſer, Jasbakſa, Mallothi, Hothir vnd Maheſioth. [5]Diſe waren alle kinder Heman des Schawers des konigs ynn den wortten Gottis das horn zu erheben, Denn Gott hatte Heman vierzehen ſone vnd drey tochter geben.

(das horn zur heben) Ich acht das diſer Heman ſey Dauids Prophet geweſen, ynn koniglichen geſchefften, die das konigreich belanget haben, wie er hat ſtreytten vnd regirn ſollen, Denn Horn bedeut yhe regiment vnd konigreich.

[6]Diſe waren alle vnter yhren vetern, Aſſaph, Jedithun vnd Heman zu ſingen ym hauſe des HERRN mit cymbeln, pſaltern vnd harpffen, nach dem ampt ym hauſe Gottes bey dem konige. [7]Vnd es war yhr zal ſampt yhren brudern die ym geſang des HERRN gelert waren, alleſampt meyſter, zweyhundert vnd acht vnd achtzig. [8]Vnd ſie worffen loſs vber yhre ampt zugleich, dem kleynſten wie dem groſſiſten, dem lerer wie dem ſchuler.

25, 20 || Vnter den kinder *(2.)* **36—40** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 454)* *21* war *fehlt Hs* *22* Slomoth *(2.)*] Selomoth *Hs* (*korrig. aus* Selmoth) *27* ſeyns ſons >27 *28* aber hatte] ſon war *Hs* *31* anch 45 *Druckf.*

26, 1 harpffen *Hs* 24¹—27 *(ebenso 3. 6.)* *2* do >27 *(ebenso 3)* *3* Jeſa ia

20 VBer vnter den andern kindern Leui, war vnter den kindern Amram, Subael. Vnter den kindern Subael war Jehdea. 21 Vnter den kindern Rehabja war der erſt Jeſia. 22 Aber vnter den Jezeharitern war Slomoth. Vnter den kindern Slomoth war Jahath. 23 Die kinder Hebron waren, Jeria der erſte, Amarja der ander, Jaheſiel der dritte, Jakmeam der vierde. 24 Die kinder Vſiel waren Micha. Vnter den kindern Micha war Samir. 25 Der bruder Micha war Jeſia. Vnter den kindern Jeſia war Sacharja. 26 Die kinder Merari waren, Maheli vnd Muſi, des ſon war Jaeſia. 27 Die kinder Merari von Jaeſia ſeim ſon waren, Soham, Sacur vnd Ibri.

28 MAheli aber hatte Eleaſar, denn er hatte keine ſöne. 29 Von Kis, Die kinder Kis waren Jerahmeel. 30 Die kinder Muſi waren, Maheli, Eder vnd Jeremoth Das ſind die kinder der Leuiten vnter jrer veter haus. 31 Vnd man warff fur ſie auch das Los neben jren brüdern den kindern Aaron, fur dem könige Dauid vnd Zadok vnd Ahimelech, vnd fur den öberſten Vetern vnter den Prieſtern vnd Leuiten, dem kleinſten bruder eben ſo wol, als dem öberſten vnter den Vetern.

XXVI.

1 VND Dauid ſampt den Feldheubtleuten ſondert ab zu Emptern vnter den kindern Aſſaph, Heman vnd Jedithun die Propheten mit Harffen, Pſaltern, vnd Cymbalen, vnd ſie wurden gezelet zum Werck nach jrem Ampt. 2 Vnter den kindern Aſſaph war, Sacur, Joſeph, Nethanja, Aſarela, kinder Aſſaph vnter Aſſaph, der da weiſſaget bey dem König. 3 Von Jedithun, Die kinder Jedithun waren, Gedalja, Zori, Jeſaja, Haſabja, Mathithja, Die ſechſe vnter jrem vater Jedithun mit Harffen, die da weiſſagten zu dancken vnd zu loben den HERRN. [Bl. q 6] 4 Von Heman, Die kinder Heman waren, Bukia, Mathanja, Vſiel, Sebuel, Jerimoth, Hananja, Hanani, Eliatha, Gidalthi, Romamthi, Eſer, Jasbekaſa, Mallothi, Hothir vnd Maheſioth. 5 Dieſe waren alle kinder Heman des Schawers des königs in den worten Gottes, das Horn zu erheben, Denn Gott hatte Heman vierzehen Söne vnd drey Töchter gegeben.

(Das Horn zu erheben) Ich acht das dieſer Heman ſey Dauids Prophet geweſen, in königlichen Geſchefften die das Königreich belanget haben, wie er hat ſtreiten vnd regieren ſollen. Denn Horn bedeut je Regiment vnd Königreich.

6 DJeſe waren alle vnter jren vetern, Aſſaph, Jedithun vnd Heman zu ſingen im Hauſe des HERRN mit Cymbeln, Pſaltern vnd Harffen, nach dem Ampt im hauſe Gottes bey dem Könige. 7 Vnd es war jr zal, ſampt jren Brüdern die im geſang des HERRN gelert waren, alle ſampt Meiſter, zwey hundert vnd acht vnd achzig. 8 Vnd ſie worffen Los vber jre Ampt zu gleich, dem kleineſten wie dem gröſſeſten, dem Lerer wie dem Schueler.

Haſab ia (ohne Trennungszeichen) 24¹ **34—41¹** | *Hs* 24² 27 **41²**‹ *(HE 38 = 3, 454)* vnd zu **43¹**‹ *4 Honani Hs* RomamthiEſer *(ohne Trennungszeichen)* 24¹—**41¹** **46** | *Hs* **41²—45** *(HE 38 = 3, 454)* *8* || das Los **40** ||

Gl.: *26, 5 StW* (das horn zur heben) ›**38 41²** | **40 41¹ 43¹**‹

[9]Vnd das erſt loſs fiel vnter Aſſaph auff Joſeph. Das ander auff Gedalia ſampt ſeynen brudern vnd ſonen, der waren zwelffe. [10]Das dritte auff Sacur, ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. [11]Das vierde auff Jezri ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. [12]Das funfft auff Nethan ia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. [13]Das ſechſte auff Bukia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. [14]Das ſiebend auff Iſreela ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. [15]Das achte auff Jeſa ia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. [16]Das neunde auff Mathan ia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. [17]Das zehende auff Simei ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren [Bl. Ff] zwelffe, [18]das eylfft auff Aſareel ſampt ſeynen ſönen vnd brüdern der waren zwelffe. [19]Das zwelfft auff Haſab ia ſampt ſeynen ſonen vnd brüdern, der waren zwelffe.

[20]Das dreyzehend auff Subael ſampt ſeynen ſonen vnd brüdern der waren zwelffe. [21]Das vierzehend auff Mathith ia ſampt ſeynen ſönen vnd brudern, der waren zwelffe. [22]Das funffzehend auff Jeremoth ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelff. [23]Das ſechszehend auff Anan ia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. [24]Das ſiebenzehend auff Jasbekaſa ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. [25]Das achtzehend auff Hanani ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. [26]Das neunzehend auff Mallothi ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. [27]Das zwentzigſt auff Eli atha ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. [28]Das ein vnd zwentzigſt auff Hothir ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. [29]Das zwey vnd zwentzigſt auff Gidalthi ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. [30]Das drey vnd zwentzigſt auff Maheſioth ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. [31]Das vier vnd zwentzigſt auff RomamthiEſer ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe.

Das ſieben vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VOn der ordnung der thorhutter. Vnter den Korhiten, war Meſelem ia der ſon Kore aus den kindern Aſſaph. [2]Die kinder aber Meſelem ia waren diſe, der erſt geporne Sachar ia, der ander Jediael, der dritte Sebadia, der vierde Jathniel, [3]der funfft Elam, der ſechſt Johanan, der ſiebend Elioenai.

[4]Die kinder aber Obed Edom waren diſe, der erſt geporn, Semaia, der ander Joſabad, der dritte Joah, der vierde Sachur, der funfft Nethaneel, [5]der ſechſt Ammiel, der ſiebend Iſaſchar, der acht Pegulthai, denn Gott hatte yhn geſegenet. [6]Vnd ſeynem ſon Sema ia wurden auch ſone geporn, die ym hauſe yhrer veter hirſcheten. Denn es waren ſtarcke helden. [7]So waren nu die kinder Semaia,

---

26, 10 war *Hs (ebenso 12)* *18* Aſariel *Hs* *23* Hanan ia *Hs* *31* || der *fehlt* 27 ||

27, 2/3 Sebad ia der dritte, Jathmiel der vierde, Elam der funfft, Johanan, der

9 VND das erſt Los fiel vnter Aſſaph auff Joſeph. Das ander auff Gedalja ſampt ſeinen brüdern vnd ſönen, der waren zwelffe. 10 Das dritte auff Sacur, ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 11 Das vierde auff Jezri ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 12 Das fünfft auff Nethanja ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 13 Das ſechſte auff Bukia ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 14 Das ſiebend auff Jſreela ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 15 Das achte auff Jeſaja ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 16 Das neunde auff Mathanja ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 17 Das zehende auff Simei ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 18 Das eilfft auff Aſareel ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 19 Das zwelfft auff Haſabja ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe.

20 DAs dreizehend auff Subael ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 21 Das vierzehend auff Mathithja ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 22 Das funffzehend auff Jeremoth ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 23 Das ſechzehend auff Ananja ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 24 Das ſiebenzehend auff Jasbekaſa ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 25 Das achzehend auff Hanani ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 26 Das neunzehend auff Mallothi ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 27 Das zwenzigſt auff Eliatha ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 28 Das ein vnd zwenzigſt auff Hothir ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 29 Das zwey vnd zwenzigſt auff Gidalthi ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 30 Das drey vnd zwenzigſt auff Maheſioth ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe. 31 Das vier vnd zwenzigſt auff RomamthiEſer ſampt ſeinen ſönen vnd brüdern, der waren zwelffe.

XXVII.

1 VOM der Ordenung der Thorhüter. Vnter den Korhiten, war Meſelemja der ſon Kore aus den kindern Aſſaph. 2 Die kinder aber Meſelemja waren dieſe, der erſtgeborne Sacharja, der ander Jediael, der dritte Sebadja, der vierde Jathniel 3 der fünffte Elam, der ſechſte Johanan, der ſiebend Elioenai. 4 Die kinder aber ObedEdom waren dieſe, der erſtgeborn, Semaja, der ander Joſabad, der dritte Joah, der vierde Sachar, der fünfft Nethaneel, 5 der ſechſt Ammiel, der ſiebend Jſaſchar, der acht Pegulthai, Denn Gott hatte jn geſegenet. 6 Vnd ſeinem ſon Semaja wurden auch Söne geborn die im hauſe jrer veter herrſcheten, Denn es waren ſtarcke Helden. 7 So waren nu die kinder

(Helden) Denn die Prieſter muſten zur zeit des Kriegs die förderſten im Heer ſein, mit den Drometen etc.

ſechſt. Elioenai der ſiebend *Hs (ursprünglich umgestellt)* 5 || hat 40 || 6 hirſcheten >27

Gl.: *27, 6* 41² *(HE 38 = 3, 455* [konigs *verdruckt statt* kriegs])

Athni, Rephael, Obed vnd Elſabad, des bruder redliche leut waren, Elihu vnd Samach ia, [8]diſe waren alle aus den kindern Obed Edom, Sie, ſampt yhren kindern vnd brudern, redliche leut geſchickt zu emptern, waren zwey vnd ſechtzig von ObedEdom.

[9]Meſelem ia hatte kinder vnd bruder redliche menner achtzehen. [10]Hoſſa aber aus den kindern Merari hatte kinder, den furnemiſten Simri, denn es war der erſtgeporner nicht da, drumb ſetzt yhn ſeyn vater zum furnemiſten, [11]den andern HilKia, den dritten Tebal ia, den vierden Sachar ia. Aller kinder vnd bruder Hoſſa waren dreyzehen.

[12]Dis iſt die ordenung der thorhuter vnter den heubtern der helden am ampt neben yhren brudern zu dienen ym hauſe des HERRN, [13]Vnd das loſs ward geworffen dem kleynen wie dem groſſen vnter yhrer veter hauſe zu eynem iglichen thor. [14]Das loſs gegen morgen fiel auff Meſelem ia. Aber ſeynem ſon Sachar ia, der ein kluger rad war warff man das loſs, vnd fiel yhm gegen mitternacht. [15]ObedEdom aber gegen mittag, vnd ſeynen ſonen bey dem hauſe Eſupim. [16]Vnd Supim vnd Hoſſa gegen abent bey dem thor Salecheth, auff der ſtraſſen der brandopffer, da die hutt neben ander ſtehen.

[17]Gegen dem morgen waren der Leuiten ſechſe, Gegen mitternacht des tages viere. Gegen mittag des tages viere. Bey Eſupim aber ia zwene vnd zwene. [18]An Parbar aber gegen abend viere an der ſtraſſen, vnd zwene an Parbar.

[19]Dis ſind die ordenung der thorhuter vnter den kindern der Korhiter vnd den kindern Merari. [20]Von den Leuiten aber war Ahia vber die ſchetze des haus Gottis vnd vber die ſchetze die geheyliget wurden.

[21]Von den kindern Laedan, der kinder der Gerſoniten, Von Laedan waren heubter der veter, nemlich die Jehieliten. [22]Die kinder der Jehieliten waren Setham vnd ſeyn bruder Joel vber die ſchetze des hauſes des HERRN. [23]Vnter den Amramiten, Jezehariten, Hebroniten vnd Vſieliten, [24]war Sebuel der ſon Gerſom des ſons Moſe furſt vber die ſchetze. [25]Aber ſeyn bruder Elieſer hatte eynen ſon Rehab ia, des ſon war Jeſaia, des ſon war Joram, des ſon war Sichri, des ſon war Selomith. [26]Der ſelb Selomith vnd ſeyne bruder waren vber alle ſchetze der geheyligeten, wilche der konig Dauid heyligete vnd die vberſten veter vnter den vberſten vber tauſent vnd vber hundert, vnd die vberſten ym heer. [27]Von ſtreytten vnd rauben hatten ſie es geheyliget zu beſſern das haus des HERRN. [28]Auch alles was Samuel der Seher vnd Saul der ſon Kis, vnd Abner der ſon Ner vnd Joab der ſon Zeru ia geheyliget hatten. Alles geheyligete war vnter der hand Selomith vnd ſeyner bruder.

27, 7 redliche >41[1] *(ebenso 8. 9. 30—32) (HE 38 = 3, 455)* Elihu] Eli *Hs* *10* || aus den kinder **36—40** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 455)* erſtegeborner **45** *Druckf.* *13* iglichem *Hs* *16* bey dem thor Salecheth >41[1] *(HE 38 = 3, 455)* hutt (hütt

Semaja, Athni, Nephael, Obed vnd Elsabad, des brüder vleissige Leute waren, Elihu vnd Samachja [8]Diese waren alle aus den kindern ObedEdom, Sie, sampt jren kindern vnd brüdern, vleissige Leute, geschickt zu Emptern, waren zwey vnd sechzig von ObedEdom.

[9]MEselemja hatte kinder vnd brüder vleissige Menner achzehen. [10]Hossa aber aus den kindern Merari hatte kinder, den furnemesten Simri, Denn es war der erstgeborner nicht da, drumb setzt jn sein Vater zum fürnemesten, [11]den andern Hilkia, den dritten Tebalja, den vierden Sacharja. Aller kinder vnd brüder Hossa waren dreizehen.

[12]DJs ist die Ordnung der Thorhütter vnter den Heubtern der Helden am Ampt neben jren brüdern, zu dienen im Hause des HERRN. [13]Vnd das Los ward geworffen dem kleinen wie dem grossen vnter jrer Veter hause zu einem jglichen thor. [14]Das Los gegen morgen fiel auff Meselemja. Aber seinem son Sacharja, der ein kluger Rat war, warff man das Los, vnd fiel jm gegen mitternacht. [15]ObedEdom aber gegen mittag, vnd seinen Sönen bey dem hause Esupim. [16]Vnd Supim vnd Hossa gegen abend bey dem thor, da man gehet auff der strassen der Brandopffer, da die Hut neben andern stehen.

[17]GEgen dem morgen waren der Leuiten sechse. Gegen mitternacht des tages viere. Gegen mittag des tages viere. Bey Esupim aber ja zwene vnd zwene. [18]An Parbar aber gegen abend viere an der strassen, vnd zwene an Parbar. [19]Dis sind die Ordnung der Thorhütter vnter den kindern der Korhiter vnd den kindern Merari.

[20]VOn den Leuiten aber war Ahia vber die Schetze des hause Gottes, vnd vber die Schetze die geheiliget worden. [21]Von den kindern Laedan, der kinder der Gersoniten, Von Laedan waren heubter der Veter, nemlich die Jehieliten. [22]Die kinder der Jehieliten waren Setham vnd sein bruder Joel vber die schetze des Hauses des HERRN. [23]Vnter den Amramiten, Jezehariten, Hebroniten vnd Vsieliten, [24]war Sebuel der son Gersom des sons Mose, Fürst vber die Schetze. [25]Aber sein bruder Elieser hatte einen son Rehabja, des son war Jesaja, des son war Joram, des son war Sichri, des son war Selomith. [26]Der selb Selomith vnd seine Brüder waren vber alle Schetze der geheiligeten welche der könig Dauid heiligete, vnd die öbersten Veter vnter den Obersten vber tausent, vnd vber hundert, vnd die Obersten im Heer, [27]Von streitten vnd rauben hatten sie es geheiliget zu bessern das Haus des HERRN. [28]Auch alles was Samuel der Seher vnd Saul der son Kis, vnd Abner der son Ner, vnd Joab der son Zeruja geheiliget hatten. Alles geheiligete war vnter der hand Selomith vnd seiner Brüder.

---

27) >27 ander >27 *17* des tags sechse *Hs* *18* ander 24[1] *Druckf.* *20* hause **43**[1] **45**< *Druckf.* wurden >**35** *21* || Gersonitern **36** || laedan *(2.)* 24[1] *Druckf.* *25* Jasaja **45**< *Druckf.* *26* vber alle] vber die *Hs*

29Vnter den Jezehariten war Chenan ia mit ſeynen ſonen zum werck
dauſſen vber Iſrael, amptleut vnd richter. 30Vnter den Hebroniten aber war
Haſab ia vnd ſeyne bruder redliche leut tauſent vnd ſiebenhundert, vber die
ampt Iſrael diſſeyt des Jordans gegen abent, zu allerley geſchefft des HERRN
vnd zu dienen dem konige. 31Item vnter den Hebroniten, war Jeria der fur-
nemeſt vnter den Hebroniten ſeynes geſchlechts vnter den vetern. Es wurden
aber vnter yhn geſucht vnd funden ym vierzigſten iar des konigreichs Dauid
redliche menner zu Jaeſer ynn Gilead, 32vnd yhre bruder redliche menner zwey
tauſent vnd ſieben hundert vberſte veter, vnd Dauid ſetzet ſie vber die Rube-
niter, Gaditer vnd den halben ſtam Manaſſe zu allen hendeln Gottis vnd
des koniges.

Das acht vnd zwentzigſt Capitel.

[Bl. Ff ij] 1DJe kinder Iſrael aber nach yhrer zal waren heubter der veter,
vnd vber tauſent vnd vber hundert, vnd amptleut die auff
den konig wartten, nach yhrer ordenung, ab vnd zu zu zihen, ein iglichen mon-
den eyner, ynn allen monden des iares, Eyn iglich ordnung aber hatte vier
vnd zwentzig tauſent.

2Vber die erſten ordenung des erſten monden, war Jaſebeam der ſon
Sabdiel, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent. 3Aus
den kindern aber Perez war der forderſte vnter allen feldheubtmennern ym erſten
monden.

4Vber die ordenung des andern monden, war Dodai der Ahohiter, vnd
Mikloth war furſt vber ſeyne ordenung. Vnd vnter ſeyner ordenung waren
vier vnd zwentzig tauſent.

5Der dritte feldheubtman des dritten monden, der vberſt war Benaia der
ſon Joiada des prieſters, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig
tauſent, 6Das iſt der Benaia der hellt vnter dreyſſigen vnd vber dreyſſige,
Vnd ſeyne ordenung war vnter ſeynem ſon AmmiSabad.

7Der vierde ym vierden monden, war Aſahel Joabs bruder, Vnd nach
yhm Sabad ia ſeyn ſon, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig
tauſent.

8Der funfft ym funfften monden, war Samehuth der Jeſrahiter, vnd
vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent.

9Der ſechſt ym ſechſten monden, war Jra der ſon Ikkes der Thekoiter,
vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent.

10Der ſiebend ym ſiebenden monden, war Helez der Peloniter aus den
kindern Ephraim, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent.

27, 29 dauſſen *Hs* 24¹ 34 35 *31* || Hebronitern *(l.)* 34 35 || Deuid 45 *Druckf.*
28, 1 eyner] eyne *Hs* *2* erſten *(l.)* >35 | *Hs (korrig. aus* erſten*)* 36< Jaſa-

[29]VNter den Jezehariten war Chenanja mit ſeinen Sönen zum werck drauſſen vber Iſrael, Amptleute vnd Richter. [30]Vnter den Hebroniten aber war Haſabja vnd ſeine brüder vleiſſige Leute, tauſent vnd ſieben hundert, vber die ampt Iſrael diſſeid des Jordans gegen abend, zu allerley Geſchefft des HERRN vnd zu dienen dem Könige. [31]Item, vnter den Hebroniten, war Jeria der fürnemeſt vnter den Hebroniten ſeines Geſchlechts vnter den Vetern. Es wurden aber vnter jnen geſucht vnd funden im vierzigſten jar des königreichs Dauid, vleiſſige Menner zu Jaeſer in Gilead, [32]vnd jre brüder vleiſſige Menner zwey tauſent vnd ſieben hundert öberſte Veter. Vnd Dauid ſetzet ſie vber die Rubeniter, Gadditer vnd den halben ſtam Manaſſe, zu allen hendeln Gottes vnd des Königes.

XXVIII.

[1]DJE kinder Iſrael aber nach jrer zal waren Heubter der Veter, vnd vber tauſent vnd vber hundert, vnd Amptleute die auff den König warten, nach jrer Ordenung, ab vnd zu zu ziehen, Ein jglichen monden einer, in allen monden des jars, Ein jgliche Ordnung aber hatte vier vnd zwenzig tauſent.

[2]VBer die erſte Ordnung des erſten monden, war Jaſabeam der ſon Sabdiel, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. [3]Aus den kin-
[Bl. r] dern aber Perez war der Oberſte vber alle Heubtleute der Heere im erſten monden. [4]Vber die Ordenung des andern monden, war Dodai der Ahohiter, vnd Mikloth war Fürſt vber ſeine ordenung, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. [5]Der dritte Feldheubtman des dritten monden, der Oberſt war Benaja der ſon Joiada des Prieſters, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. [6]Das iſt der Benaja der Helt vnter dreiſſigen vnd vber dreiſſige, Vnd ſeine Ordenung war vnter ſeinem ſon Ammi-Sabad.

[7]DER vierde im vierden monden war Aſahel Joabs bruder, Vnd nach jm Sabadja ſein Son, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. [8]Der fünfft im fünfften monden, war Samehuth der Jeſrahiter, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. [9]Der ſechſt im ſechſten monden, war Jra der ſon Ikes der Thekoiter, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent.

[10]DER ſiebend im ſiebenden monden, war Helez der Peloniter aus den kindern Ephraim, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent.

---

beam *Hs* **38 41**[1]< *3* forderſte (fordeſte 24[1]—27 *Druckf.*) vnter allen feldheubtmennern >27 *8* Jeſrahiter] Jeſraeliter **34 35 40 46** *9* Ikes >**36 40** | **38 41**[1]< tauſent 24[1] *Druckf.*

WE.: *27, 29* dauſſen = *draußen (aus:* da=außen; *vgl. Dietz I, 414); vgl. auch WE. zu 2. Kön. 7, 11*

11 Der acht ym achten monden, war Sibechai der Huſathiter aus den Sarehitern, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent.

12 Der neunde ym neunden monden, war Abieſer der Anthothiter aus den kindern Jemini, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent.

13 Der zehend ym zehenden monden, war Maherai der Netophathiter aus den Serahitern, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent.

14 Der eylfft ym eylfften monden, war Benaia der Pirgathoniter aus den kindern Ephraim, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent.

15 Der zwelfft ym zwelfften monden, war Heldai der Netophathiter aus Athniel, vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent.

16 Vber die ſtemme Iſrael aber waren diſe. Vnter den Rubenitern war furſt Elieſer der ſon Sichri. Vnter den Simeonitern, war Sephat ia der ſon Maecha. 17 Vnter den Leuiten war, Haſab ia der ſon Kemuel. Vnter den Aaroniten war, Zadok. 18 Vnter Juda war, Elihu aus den brudern Dauid. Vnter Iſaſchar war, Amri der ſon Michael. 19 Vnter Sebulon war, Jeſmaia der ſon Obad ia. Vnter Naphthali war Jeremoth der ſon Aſriel. 20 Vnter den kindern Ephraim war, Hoſea der ſon Aſaſ ia. Vnter dem halben ſtam Manaſſe war, Joel der ſon Peda ia. 21 Vnter dem halben ſtam Manaſſe, ynn Gilead war, Jeddo der ſon Sachar ia. Vnter Ben Jamin war, Jaeſiel der ſon Abner. 22 Vnter Dan war, Aſareel der ſon Jeroham. Das ſind die furſten der ſtemme Iſrael.

23 Aber Dauid nam die zal nicht dere von zwentzig iaren vnd drunder waren, Denn der HERR hatte geredt Iſrael zu mehren, wie die ſtern am hymel. 24 Joab aber der ſon Zeru ia, der hatte angefangen zu zelen, vnd vollendet es nicht, Denn es kam darumb eyn zorn vber Iſrael, Darumb kam die zal nicht ynn die Chronica des konigs Dauid.

25 Vber den ſchatz des konigs war Aſmaueth der ſon Adiel. Vnd vber die ſchetz auffm lande ynn ſtedten, dorffern vnd ſchloſſern war Jonathan der ſon Vſia. 26 Vber die ackerleut das land zu ehren war Esri der ſon Chelub. 27 Vber die weynberge war Simei der Ramathiter. Vber die weynkeller vnd ſchetze des weyns, war Sabdi der Siphimiter. 28 Vber die ölegarten vnd maulberbeum ynn den awen, war Baal Hanan der Gaderiter. Vber den öleſchatz, war Joas. 29 Vber die weydrinder zu Saron, war Sitari der Saroniter. Aber vber die rinder ynn grunden, war Saphat der ſon Adlai. 30 Vber die kamel war Obil der Iſmaeliter. Vber die eſel war Jehed ia der Meronothiter. 31 Vber die ſchaff, war Jaſis der Hagariter. Diſe waren alle vberſten vber die guter des königs Dauid.

28, 12 Anthotiter *Hs* *14* kinder 24¹ *Druckf.* *17* Aroniten 24¹—27 *Druckf.* Zadock 24¹ *Druckf.* *23* dere die von 34‹ drunder ›43¹ *25* dorffen *Hs* *26* ehren ›27 *28* maulberbaum *Hs* *31* war] was 45 *Druckf.*

11Der acht im achten monden, war Sibechai, der Huſathiter aus den Sarehitern, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. 12Der neunde im neunden monden, war Abieſer der Anthothiter aus den kindern Jemini, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent.

13DER zehend im zehenden monden war Maherai der Netophatiter aus den Serahitern, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. 14Der eilfft im eilfften monden, war Benaia der Pirgathoniter, aus den kindern Ephraim, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent. 15Der zwelfft im zwelfften monden, war Heldai der Netophathiter aus Athniel, vnd vnter ſeiner Ordenung waren vier vnd zwenzig tauſent.

Fürſten der ſtemme Iſrael etc.

16VBer die ſtemme Iſrael aber waren dieſe, Vnter den Rubenitern war fürſt Elieſer der ſon Sichri. Vnter den Simeonitern, war Sephatja der ſon Maecha. 17Vnter den Leuiten war Haſabja der ſon Kemuel. Vnter den Aaroniten war Zadok. 18Vnter Juda war, Elihu aus den brüdern Dauid. Vnter Iſaſchar war, Amri der ſon Michael. 19Vnter Sebulon war, Jeſmaia der ſon Obadja. Vnter Naphthali war Jeremoth der ſon Aſriel. 20Vnter den kindern Ephraim war, Hoſea der ſon Aſaſja. Vnter dem halben ſtam Manaſſe war, Joel der ſon Pedaia. 21Vnter dem halben ſtam Manaſſe in Gilead war, Jeddo der ſon Sacharja. Vnter BenJamin war Jaeſiel der ſon Abner. 22Vnter Dan war, Aſareel der ſon Jeroham. Das ſind die Fürſten der ſtemme Iſrael.

23VBer Dauid nam die zal nicht dere, die von zwenzig jaren vnd drunter waren, Denn der HERR hatte geredt Iſrael zu mehren, wie die Stern am Himel. 24Joab aber der ſon Zeruja, der hatte angefangen zu zelen, vnd volendet es nicht, Denn es kam darumb ein zorn vber Iſrael, Darumb kam die zal nicht in die Chronica des königs Dauid.

Oberſten vber die Güter Dauids.

25VBer den ſchatz des Königs war Aſmaueth der ſon Adiel. Vnd vber die ſchetz auffm Lande in ſtedten, dörffern vnd ſchlöſſern, war Jonathan der ſon Vſia. 26Vber die Ackerleute das Land zu bawen, war Eſri der ſon Chelub. 27Vber die Weinberge war, Simei der Ramathiter. Vber die Weinkeller vnd Schetze des weins war Sabdi der Siphimiter. 28Vber die Olegarten vnd Maulbeerbewm in den awen, war BaalHanan der Gaderiter. Vber den Oleſchatz, war Joas. 29Vber die Weidrinder zu Saron, war Sitari der Saroniter. Aber vber die rinder in gründen, war Saphat der ſon Adlai. 30Vber die kamel war Obil der Iſmaeliter. Vber die eſel war Jehedja der Meronothiter. 31Vber die ſchafe, war Jaſis der Hagariter. Dieſe waren alle Oberſten vber die güter des königs Dauid.

WE.: *28, 26* ehren = *ackern (D. Wb. I, 198; III, 57 und 787; vgl. auch U. A. Bd. 6, S. 467, 6; in der von Dietz I, 49 angeführten Tischredenstelle hat Aurifabers Erstausgabe von 1566 „ernten", dessen Vorlage [U. A. Tischreden Bd. 2, S. 474, 21 und U. A. Bd. 48, S. 493, 30]: „arare")*

[32]Jonathan aber Dauids vetter, war der rad vnd meyſter vnd ſchreyber. Vnd Jehiel der ſon Hachmoni, war bey den kindern des konigs. [33]Ahithophel war auch rad des konigs. Huſai der Arachiter war des koniges freund. [34]Nach Ahithophel war Joiada der ſon Benaia vnd Ab Jathar. Joab aber war feldheubtman des konigs.

Das neun vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd Dauid verſamlet gen Jeruſalem alle vberſten Iſrael, nemlich die furſten der ſtemme, die furſten der ordenungen die auff den konig warten, die furſten vber tauſent vnd vber hundert, die furſten vber die guter vnd vieh des konigs vnd ſeyner ſone, mit den kamerern, die kriegs menner vnd alle redlich menner. [2]Vnd Dauid der konig ſtund auff ſeynen fuſſen vnd ſprach.

Horet myr zu meyne bruder vnd meyn volck, Ich hatte myr furgenomen eyn haus zu bawen, da rugen ſollte die lade des bunds des [Bl. Ff iij] HERRN, vnd eyn fuſsſchemel den fuſſen vnſers Gottis, vnd hatte mich geſchickt zu bawen. [3]Aber Gott lies myr ſagen, Du ſollt meynem namen nicht eyn haus bawen, denn du biſt eyn kriegs man vnd haſt blut vergoſſen. [4]Nu hatt der HERR der Gott Iſrael mich erwelet aus meyns vaters gantzen hauſe, das ich konig vber Iſrael ſeyn ſolt ewiglich, denn er hatt Juda erwelet zum furſtenthum, vnd ym hauſe Juda meyns vaters haus, vnd vnter meynes vatern kindern hatt er gefallen gehabt an myr, das er mich vber gantz Iſrael zum konige machte, [5]vnd vnter allen meynen ſönen (denn der HERR hat myr viel ſone geben) hatt er meynen ſon Salomo erwelet, das er ſitzen ſol auff dem ſtuel des konigreichs des HERRN vber Iſrael, [6]vnd hat myr geredt, deyn ſon Salomo ſol meyn haus vnd hoff bawen, Denn ich habe yhn myr erwelet zum ſon, vnd ich wil ſeyn vater ſein, [7]vnd wil ſein konigreich beſtettigen ewiglich, ſo er wird anhalten, das er thu nach meynen gepotten vnd rechten, wie es heutte ſtehet.

[8]Nu fur dem gantzen Iſrael der gemeyne des HERRN, vnd fur den oren vnſers Gottis, ſo haltet vnd ſucht alle gepot des HERRN ewrs Gottis, auff das yhr beſitzt das gute land, vnd beerbet auff ewre kinder nach euch ewiglich. [9]Vnd du mein ſon Salomo, erkenne den Gott deyns vaters, vnd diene yhm von gantzem hertzen, vnd von luſt der ſelen. Denn der HERR ſucht alle hertzen, vnd verſtehet aller gedancken tichten. Wirſtu yhn ſuchen, ſo wirſtu yhn finden, Wirſtu yhn aber verlaſſen, ſo wird er dich verwerffen ewiglich. [10]So

---

28, 32 Dauid *Hs* der (der *gestrichen in Hs*) rad vnd meyſter (meyſter] verſtendig *Hs*) vnd ſchreyber >41[1] *(HE 38 = 3, 455)*

29, 1 Iſrael *fehlt Hs* || Ordenung 40 || || Kemerern 35 || redlich >41[1] *(HE 38 = 3, 455)* *5* allen *fehlt Hs* *8* das *(2.)*] dis *Hs* (*korrig. aus* das) *9*

32 Jonathan aber Dauids vetter, war der Rat vnd Hofemeister vnd Cantzler. Vnd Jehiel der son Hachmoni, war bey den kindern des Königs. 33 Ahitophel war auch Rat des Königs. Husai der Arachiter war des Königs freund. 34 Nach Ahitophel war Joiada der son Benaia vnd Abjathar. Joab aber war Feldheubtman des Königs.

XXIX.

1 VND Dauid versamlet gen Jerusalem alle öbersten Israel, nemlich, die Fürsten der stemme, die Fürsten der ordenungen die auff den König warten, die Fürsten vber tausent vnd vber hundert, die Fürsten vber die güter vnd vieh des Königs vnd seiner Söne, mit den Kamerern, die Kriegsmenner vnd alle dapffere Menner. 2 Vnd Dauid der könig stund auff seinen füssen vnd sprach. Höret mir zu meine Brüder vnd mein Volck, Ich hatte mir furgenomen ein Haus zu bawen, da rugen solte die lade des Bunds des HERRN, vnd ein Fusschemel den füssen vnsers Gottes, vnd hatte mich geschickt zu bawen. 3 Aber Gott lies mir sagen, Du solt meinem Namen nicht ein Haus bawen, Denn du bist ein Kriegsman vnd hast blut vergossen. 4 Nu hat der HERR der Gott Israel mich erwelet aus meins Vaters gantzen hause, das ich König vber Israel sein solt ewiglich, Denn er hat Juda erwelet zum Fürstenthum, vnd im hause Juda meins vaters haus, vnd vnter meins vatern Kindern hat er gefallen gehabt an mir, das er mich vber gantz Israel zum Könige machte.

5 VND vnter allen meinen Sönen (denn der HERR hat mir viel Söne gegeben) hat er meinen son Salomo erwelet, das er sitzen sol auff dem stuel des Königreichs des HERRN vber Israel, 6 vnd hat mir geredt, Dein son Salomo sol mein Haus vnd Hofe bawen, Denn ich habe jn mir erwelet zum Son, vnd ich wil sein Vater sein. 7 Vnd wil sein Königreich bestetigen ewiglich, So er wird anhalten, das er thu nach meinen Geboten vnd Rechten, wie es ehute stehet.

8 NV fur dem gantzen Israel der gemeine des HERRn, vnd fur den ohren vnsers Gottes, So haltet vnd sucht alle Gebot des HERRN ewrs Gottes, Auff das jr besitzt das gute Land, vnd beerbet auff ewre Kinder nach euch ewiglich.

9 VND du mein son Salomo, Erkenne den Gott deines Vaters, vnd diene jm mit gantzem hertzen, vnd mit williger seelen, Denn der HERR sucht alle hertzen, vnd verstehet aller gedancken tichten. Wirstu jn suchen, so wirstu jn finden, Wirstu jn aber verlassen, So wird er dich verwerffen ewiglich. 10 So sihe

---

von *(1.)* (vom 24^2) $>41^1$ *(HE 38 = 3, 455)* von lust der selen (seelen *Hs* 24^2) $>41^1$ *(HE 38 = 3, 455)*

ſihe nu zu, denn der HERR hat dich erwelet, das du eyn haus baweſt zum heyligthum. Sey getroſt vnd maches.

[11]Vnd Dauid gab ſeynem ſon Salomo eyn fur bild der halle vnd ſeyns hauſes vnd der gemach vnd Saal vnd kamern ynnwendig, vnd des haus des gnaden ſtuels. [12]Dazu furbilde alles was bey yhm ynn ſeynem gemut war, nemlich, des hoffs am hauſe des HERRN vnd aller gemach vmbher, des ſchatzs ym hauſe Gottis, vnd des ſchatzs der geheyligeten, [13]die ordenung der Prieſter vnd Leuiten, vnd aller geſchefft der ampt ym hauſe des HERRN. [14]Gold nach dem gold gewicht zu allerley gefeſs eyns iglichen ampts, vnd allerley ſylbern gezeug nach dem gewicht zu allerley gefeſs eyns iglichen ampts.

[15]Vnd gewicht zu guldenen leuchtern vnd guldenen lampen, eynem iglichen leuchter vnd ſeyner lampen ſeyn gewicht. Alſo auch zu ſylbern leuchtern gab er das gewicht zum leuchter vnd ſeyner lampen, nach dem ampt eynes iglichen leuchters. [16]Auch gab er zu tiſchen der ſchawbrod gold, zum iglichen tiſch ſein gewicht. Alſo auch ſylber zu ſylbern tiſſchen. [17]Vnd lautter gold zu krewcln, becken vnd kandel. Vnd zu gulden bechern, eym iglichen becher ſeyn gewicht, Vnd zu ſylbern bechern, eym iglichen becher ſeyn gewicht. [18]Vnd zum reuch alltar ſeyn gewicht das aller lauterſt gold. Auch eyn furbild des wagens der guldenen Cherubim, das ſie ſich aus breytten vnd bedeckten oben die lade des bunds des HERRN. [19]Alles iſts mir beſchrieben geben von der hand des HERRN, das michs vnterweyſet alle werck des furbilds.

[20]Vnd Dauid ſprach zu ſeynem ſon Salomo, ſey getroſt vnd friſch vnd machs, furcht dich nicht vnd zage nicht, der HERR Gott, meyn Gott wird mit dyr ſeyn, vnd wird die hand nicht abzihen noch dich verlaſſen, bis du alle werck zum ampt ym hauſe des HERRN vollendeſt. [21]Sihe da die ordenung der Prieſter vnd Leuiten zu allen emptern ym hauſe Gottis ſind mit dyr zu allem geſchefft, vnd ſind willig vnd weyſe zu allen empten, Dazu die furſten vnd alles volck zu allen deynen hendeln.

Das dreyſſigſt Capitel.

[1]VNd der konig Dauid ſprach zu der gantzen gemeyne. Gott hat Salomo meyner ſone eynen erwelet, der noch iung vnd zart iſt, Das werg aber iſt gros, denn es iſt nicht eynes menſchen wonung, ſondern Gotts des HERRN. [2]Ich aber habe aus allen meynen krefften geſchickt zum hauſe Gottis, gold zu

---

29, 11 des haus] das haus *Hs* *12* gemut] geyſt *Hs* (gemuet *gestrichen*) *13* herrn. vnd alle geredte des ampt ym hauſe des herrn *Hs* *15* gewicht *(1.)* >41[1] *(HE 38 = 3, 455)* gewicht *(3.)* >41[1] *(HE 38 = 3, 455)* *16* jglichen 45 *Druckf.* *18* *WSt* ſeyn gewicht das aller lautterſt (lautters 24[2] 27) gold >41[1] *(HE 38 = 3, 455)* || bedecken 24[2] 27 || oben die] vber der *Hs* *19* || iſt 41[1] || *20* friſch >27 *WSt* der HERR Gott >27 *21* emptern] empten *Hs* empten >27

nu zu, Denn der HERR hat dich erwelet, das du ein Haus bawest zum Heiligthum, Sey getrost vnd mache es.

Salomo bawet aus Gottes befelh nach dem wort Gottes, seinem vater Dauid zugesagt, Sup. 18 auch gibt im Dauid das Muster dazu. Denn selb erweleten Gottesdienst vnd werck mag er nicht.

[11]VND Dauid gab seinem son Salomo ein furbild der Halle vnd seins Hauses, vnd der gemach vnd saal vnd kamern inwendig, vnd des Hauses des Gnadenstuels. [12]Dazu Furbilde alles was bey jm in seinem gemüt war, nemlich, des Hofs am Hause des HERRN, vnd aller Gemach vmbher, des Schatzs im hause Gottes, vnd des schatzs der geheiligeten. [13]Die ordenung der Priester vnd Leuiten, vnd aller Geschefft der ampt im Hause des HERRN. [14]Gold nach dem gold gewicht, zu allerley Gefess eines jglichen ampts, vnd allerley silbern Gezeug nach dem gewicht, zu allerley Gefess eins jglichen ampts.

[15]VND golde zu güldenen Leuchtern vnd güldenen Lampen, einem jglichen Leuchter vnd seiner Lampen sein gewicht. Also auch zu silbern Leuchtern gab er das silber zum Leuchter vnd seiner Lampen, nach dem ampt eines jglichen Leuchters. [16]Auch gab er zu Tischen der Schawbrot gold, zum jglichen Tisch sein gewicht. Also auch silber zu silbern Tischen. [17]Vnd lauter gold zu Kreweln, [Bl. rij] Becken vnd Kandel. Vnd zu gülden Bechern, eim jglichen becher sein gewicht. Vnd zu silbern Becher, eim jglichen becher sein gewicht. [18]Vnd zum Reuchaltar das allerlauterst gold sein gewicht. Auch ein Furbild des wagens der güldenen Cherubim, das sie sich ausbreitten vnd bedeckten oben die lade des Bunds des HERRN. [19]Alles ists mir beschrieben gegeben von der Hand des HERRN, das michs vnterweiset alle werck des Furbildes.

[20]VND Dauid sprach zu seinem son Salomo, Sey getrost vnd vnuerzagt, vnd machs, Fürchte dich nicht vnd zage nicht, Gott der HERR, mein Gott, wird mit dir sein, vnd wird die hand nicht abziehen noch dich verlassen, bis du alle werck zum ampt im Hause des HERRN volendest. [21]Sihe da die ordenung der Priester vnd Leuiten zu allen Emptern im hause Gottes, sind mit dir zu allem Geschefft, vnd sind willig vnd weise zu allen emptern, Da zu die Fürsten vnd alles Volck zu allen deinen Hendeln.

XXX.

[1]VND der könig Dauid sprach zu der gantzen Gemeine. Gott hat Salomo meiner söne einen erwelet, der noch jung vnd zart ist, Das werck aber ist gros, Denn es ist nicht eines menschen Wonung, sondern Gottes des HERRN. [2]Jch aber habe aus allen meinen krefften geschickt zum Hause Gottes,

---

30, 1 zu **45** *Druckf.*

Gl.: *29, 11* **41²**< *(HE 38 = 3, 455)* || **Nota, Salomo 43²** *(= HE)* ||
WE.: *29, 17* **kreweln** = *Gabeln mit hakenförmigen Spitzen* **kandel** = *Kannen*
Gl. 29, 11: 1. Chron. 18, 12

guldenem, ſilber zu ſilberm, ertz zu ehernem, eyſen zu eyſenem, holtz zu hultzenem geredte, Onych ſteyne, eyngefaſte rubyn vnd bundte ſteyne, vnd allerley eddel geſteyne vnd marmel ſteyne die menge. [3]Vber das, aus wolgefallen am hauſe meyns Gottis, hab ich eygens guts, gold vnd ſylber, [4]drey tauſent centener golds von Ophir, vnd ſieben tauſent centener lautter ſylbers, das gebe ich zum heyligen hauſe Gottis vber alles das ich geſchickt habe, die wende der heuſer zu vber zihen, [5]das gulden werde was gulden, vnd ſylbern was ſylbern ſeyn ſol, vnd zu allerley werck durch die hand der werckmeyſter. Vnd wer iſt nu freywillig ſeyne hand heutte dem HERRN zu fullen?

[6]Da wurden die furſten der veter, die furſten der ſtemme Iſrael, die furſten vber tauſent vnd vber hundert, vnd die furſten vber des konigs geſcheffte, freywillig, [7]vnd gaben zum ampt ym hauſe Gottis funff tauſent centener golds, vnd zehen tauſent gulden, vnd zehen tauſent centener ſylbers, achtzehen tauſent centener ertzs, vnd hundert tauſent centener eyſens. [8]Vnd bey welchem ſteyne funden wurden, die gaben ſie zum ſchatz des haus des HERRN, vnter die hand Jehiel des Gerſoniten.

[9]Vnd das volck war frolich das ſie freywillig waren, Denn ſie gabens von gantzem hertzen dem HERRN freywillig. Vnd Dauid der konig frewet ſich auch hoch [10]vnd lobet Gott vnd ſprach fur der [Bl. Ff 4] gantzen gemeyne, Gelobt ſeyſtu HERR Gott Iſrael vnſers vaters, [11]dyr gepurt die gröſſe vnd gewallt pracht, ſieg vnd danck, Denn alles was ynn hymel vnd erden iſt, das iſt deyn, deyn iſt das reich, vnd du biſt erhöhet vber alles zum oberſten, [12]Deyn iſt reichtum vnd ehre fur dyr, du hirſcheſt vber alles, ynn deyner hand ſtehet krafft vnd macht, ynn deyner hand ſtehet es, yderman gros vnd ſtarck zu machen.

[13]Nu vnſer Gott wyr dancken dyr vnd rhumen den namen deyner pracht, [14]Denn was byn ich? was iſt meyn volck? das wyr ſolten vermugen krafft, freywillig zu geben, wie dis gehet? Denn von dyr iſts alles komen, vnd von deyner hand haben wyr dyrs geben, [15]Denn wyr ſind frembdlinge vnd geſte fur dyr wie vnſer veter alle. Vnſer leben auff erden iſt wie eyn ſchatten, vnd iſt keyn auffhalten. [16]HERR vnſer Gott all diſen hauffen, den wyr geſchickt haben dyr eyn haus zu bawen, deynem heyligen namen, iſt von deyner hand komen vnd iſt alles deyn.

[17]Ich weys, mein Gott, das du das hertz prüfeſt vnd eynfeltikeyt iſt dir angenem, darumb habe ich dis alles aus eynfeltigem hertzen freywillig geben, vnd hab itzt mit freuden geſehen deyn volck das hie fur handen iſt, das es dyr freywillig geben hatt, [18]HERR Gott vnſer veter, Abraham, Iſaac, vnd Iſrael, beware ewiglich ſolch tichten vnd gedancken ym hertzen deyns volcks,

---

30, 2 guldenen . . . ſylbern . . . . ehernen . . . . eyſenen *Hs* *4* || lauters **35** || heyligen *fehlt Hs* *5* || gulden *(1.)*] gülde **38 40** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 455)* *6* wurden >27 *8* || Gerſonitern **34 35** || *9* war >27 ſie *(2.)*] ſie **45** *Druckf.* *10* Vaters ewiglich **41**[2]< *(HE 38 = 3, 455)* *11* gröſſe >27 vnd *(1.) fehlt Hs* pracht

Gold zu güldenem, Silber zu ſilberm, Ertz zu ehernem, Eiſen, zu eiſenem, Holtz zu hültzenem, gerete. Onichſteine, eingefaſſte Rubin vnd bundte Steine, vnd allerley Edelgeſteine, vnd Marmelſteine die menge. 3Vber das, aus wolgefallen am Hauſe meins Gottes, hab ich eigens Guts, gold vnd ſilber, 4drey tauſent Centener golds von Ophir, vnd ſieben tauſent Centener, lauter ſilbers, das gebe ich zum heiligen Hauſe Gottes, vber alles das ich geſchickt habe, die wende der Heuſer zu vberziehen, 5Das gülden werde was gülden, vnd ſilbern was ſilbern ſein ſol, vnd zu allerley werck durch die hand der Werckmeiſter. Vnd wer iſt nu Freiwillig ſeine hand heute dem HERRN zu füllen?

6DA waren die Fürſten der Veter, die Fürſten der ſtemme Iſrael, die Fürſten vber tauſent vnd vber hundert, vnd die Fürſten vber des Königs geſcheffte, freiwillig, 7vnd gaben zum Ampt im hauſe Gottes fünff tauſent Centener golds, vnd zehen tauſent Gülden, vnd zehen tauſent Centener ſilbers, achzehen tauſent Centener ertzs, vnd hundert tauſent Centener eiſens. 8Vnd bey welchem Steine funden wurden, die gaben ſie zum Schatz des hauſes des HERRN, vnter die hand Jehiel des Gerſoniten. 9Vnd das Volck ward frölich das ſie freiwillig waren, Denn ſie gabens von gantzem hertzen dem HERRN freiwillig.

Dauids Dancſagung vnd Gebet.

10VND Dauid der König frewet ſich auch hoch vnd lobet Gott, vnd ſprach fur der gantzen gemeine, Gelobet ſeieſtu HERR Gott Iſrael vnſers Vaters ewiglich, 11dir gebürt die Maieſtet vnd gewalt, herrligkeit, ſieg vnd danck, Denn alles was in Himel vnd Erden iſt, das iſt dein, Dein iſt das Reich, vnd du biſt erhöhet vber alles zum Oberſten. 12Dein iſt reichtum, vnd ehre fur dir, Du herrſcheſt vber alles, In deiner Hand ſtehet krafft vnd macht, In deiner Hand ſtehet es, jederman gros vnd ſtarck zu machen.

13NV vnſer Gott wir dancken dir, vnd rhümen den Namen deiner Herrligkeit, 14Denn was bin ich? Was iſt mein Volck? das wir ſolten vermügen krafft, freiwillig zu geben, wie dis gehet? Denn von dir iſts alles komen, vnd von deiner Hand haben wir dirs gegeben. 15Denn wir ſind Frembdlinge vnd Geſte fur dir, wie vnſer Veter alle, Vnſer Leben auff Erden iſt wie ein Schatten, vnd iſt kein auffhalten. 16HERR vnſer Gott, alle dieſen Hauffen, den wir geſchickt haben, dir ein Haus zu bawen, deinem heiligen Namen, iſt von deiner Hand komen, vnd iſt alles dein.

al. 39.

17ICh weis, mein Gott, das du das hertz prüfeſt, vnd auffrichtigkeit iſt dir angenem. Darumb habe ich dis alles aus auffrichtigem hertzen freiwillig gegeben, vnd habe jtzt mit freuden geſehen dein Volck das hie vorhanden iſt, das es dir freiwillig gegeben hat. 18HERR Gott vnſer veter, Abraham, Iſaac vnd Iſrael, beware ewiglich ſolchen ſinn vnd gedancken im hertzen deins Volcks,

---

>27 *(ebenso 13)* ym *Hs* *12* hirſcheſt >27 *14* gehet *fehlt Hs* || iſts] iſt 41^1 || *17* eynfeltikeyt >41^1 *(HE 38 = 3, 455)* eynfeltigem (eynfelltig *Hs*) >41^1 *(HE 38 = 3, 455)* fur handen (vor handen 34<)] funden *Hs* *18* ſolch tichten >27

vnd ſchicke yhre hertzen zu dyr, [19]Vnd meynem ſon Salomo gib eyn recht-ſchaffen hertz, das er hallte deyne gepot, zeugnis vnd ſitten, das ers alle thue, vnd bawe diſe wonunge die ich geſchickt habe.

[20]Vnd Dauid ſprach zur gantzen gemeyne, Lobet den HERRN ewern Got. Vnd die gantze gemeyne lobet den HERRN den Gott yhrer veter. Vnd ney-geten ſich vnd betten an den HERRN vnd den könig, [21]vnd opfferten dem HERRN opffer. Vnd des andern morgens opfferten ſie brandopffer tauſent farren, tauſent widder, tauſent lemmer mit yhren trancköpffern, vnd opfferten die menge vnter dem gantzen Iſrael, [22]vnd aſſen vnd truncken des ſelben tages fur dem HERRN mit groſſen freuden, vnd machten das ander mal Salomo den ſon Dauid zum konige, vnd ſalbeten yhn dem HERRN zum Furſten vnd Zadok zum prieſter.

[23]Alſo ſaſs Salomo auff dem ſtuel des HERRN eyn konig an ſeynes vaters Dauid ſtat vnd ward glückſelig. Vnd gantz Iſrael war yhm gehorſam, [24]vnd alle vberſten vnd gewaltigen, auch alle kinder des konigs Dauid thetten ſich vnter den konig Salomo. [25]Vnd der HERR macht Salomo ymer groſſer fur dem gantzen Iſrael, vnd gab yhm eyn loblich konigreich, das keyner fur yhm vber Iſrael gehabt hatte.

[26]So iſt nu Dauid der ſon Iſai konig geweſen vber gantz Iſrael, [27]Die zeyt aber die er konig vber Iſrael geweſen iſt, iſt vierzig iar, zu Hebron regirt er ſieben iar, vnd zu Jeruſalem drey vnd dreyſſig iar, [28]vnd ſtarb ynn gutem allter, voll lebens reychtum vnd ehre. Vnd ſeyn ſon Salomo ward konig an ſeyne ſtat. [29]Die geſchicht aber des konigs Dauid, beyde die erſten vnd letzten, ſihe, die ſind geſchrieben vnter den geſchichten Samuel des Sehers, vnd vnter den geſchichten des Propheten Nathan, vnd vnter den geſchichten Gad des ſchawers [30]mit allem ſeynem konigreich, gewalt vnd zeyt, die vnter yhm er-gangen ſind, beyde vber Iſrael vnd allen konigreichen ynn landen.

Ende des erſten teyls der Chronica.

30, 19 ſitten >27 alle >27 | *Hs* 34< *20* HERR *(1.)* 24¹ *Druckf.* *21* tauſen *(2.)* 45 *Druckf.* *22* groſſer *Hs* *23* Dauids 45< *25* keyn *Hs* fur *(2.)* >27 *27* vber Iſrael *fehlt Hs* *30* teyls >40

vnd ſchicke jre hertzen zu dir. [19]Vnd meinem ſon Salomo gib ein rechtſchaffen hertz, das er halte deine Gebot, Zeugnis vnd Rechte, das ers alles thue, vnd bawe dieſe Wonunge, die ich geſchickt habe.

[20]VND Dauid ſprach zur gantzen gemeine, Lobet den HERRN ewrn Gott. Vnd die gantze gemeine lobet den HERRN den Gott jrer Veter, Vnd neigeten ſich vnd beten an den HERRN vnd den König, [21]vnd opfferten dem HERRN opffer. Vnd des andern morgens opfferten ſie Brandopffer, tauſent farren, tauſent widder, tauſent lemmer, mit jren Trancopffern, vnd opfferten die menge vnter dem gantzen Iſrael, [22]Vnd aſſen vnd truncken desſelben tags fur dem HERRN mit groſſen freuden.

Reg. 1. VND machten das ander mal Salomo den ſon Dauid zum Könige, vnd ſalbeten jn dem HERRN zum Fürſten, vnd Zadok zum Prieſter. [23]Alſo ſas Salomo auff dem ſtuel des HERRN ein König an ſeines vaters Dauids ſtat, vnd ward glückſelig. Vnd gantz Iſrael war jm gehorſam, [24]vnd alle Oberſten vnd gewaltige, auch alle kinder des königs Dauid theten ſich vnter den könig Salomo. [25]Vnd der HERR macht Salomo jmer gröſſer fur dem gantzen Iſrael, vnd gab jm ein löblich Königreich, das keiner vor jm vber Iſrael gehabt hatte. Salomo König.

Reg. 2. [26]SO iſt nu Dauid der ſon Iſai könig geweſen vber gantz Iſrael. [27]Die zeit aber die er König vber Iſrael geweſen iſt, iſt vierzig jar, Zu Hebron regiert er ſieben jar, vnd zu Jeruſalem drey vnd dreiſſig jar. [28]Vnd ſtarb in gutem alter, vol lebens, reichthum vnd ehre, Vnd ſein ſon Salomo ward König an ſeine ſtat. [29]Die geſchicht aber des königs Dauid, beide die erſten vnd letzten, Sihe, die ſind geſchrieben vnter den geſchichten Samuel, des Sehers, Vnd vnter den geſchichten des Propheten Nathan, Vnd vnter den geſchichten Gad des Schawers, [30]mit allem ſeinem Königreich, gewalt vnd zeit, die vnter jm ergangen ſind, beide vber Iſrael, vnd allen Königreichen in Landen. Dauid 40. jar König vber Iſrael.

Ende des Erſten Buchs, der Chronica.

WE.: *30, 19* geſchickt = *zugerichtet*

[Bl. Gg] # Das Ander Teyl der Chronica.

Das Erſt Capitel.

[1]VNd Salomo der ſon Dauid ward ynn ſeynem reich bekrefftiget, vnd der HERR ſeyn Got war mit yhm vnd macht yhn ymmer groſſer. [2]Vnd Salomo redet mit dem gantzen Iſrael mit den oberſten vber tauſent vnd hundert, mit den richtern vnd mit allen furſten ynn Iſrael, mit den oberſten vetern, [3]das ſie hyn giengen, Salomo vnd die gantze gemeyne mit yhm zu der Hohe die zu Gibeon war, Denn daſelbs war die hutten des zeugnis Gottis, die Moſe der knecht des HERRN gemacht hatte ynn der wuſten. [4]Denn die lade Gottis hatte Dauid erauff bracht von Kiriath Jearim, dahyn er yhr bereyttet hatte. Denn er hatte yhr eyne hutten auff geſchlagen zu Jeruſalem. [5]Aber der eherne alltar, den Bezaleel der ſon Vri des ſons Hur gemacht hatte, war daſelbs fur der wonung des HERRN, Vnd Salomo vnd die gemeyne pflegten yhn zu ſuchen, [6]vnd Salomo opfferte auff dem ehernen alltar fur dem HERRN der fur der hütten des zeugnis ſtund, tauſent brandopffer.

[7]Jn der ſelben nacht aber erſcheyn Gott Salomo vnd ſprach zu yhm, bitte, was ſoll ich dyr geben? [8]Vnd Salomo ſprach zu Gott, Du haſt groſſe barmhertzikeyt an meynem vater Dauid gethan, vnd haſt mich an ſeyne ſtat zum konige gemacht. [9]So las nu HERR Gott deyne wort war werden an meynem vater Dauid, denn du haſt mich zum konige gemacht vber eyn volck, des ſo viel iſt als ſtaub auff erden, [10]So gib myr nu weysheyt vnd erkentnis, das ich fur diſem volck aus vnd eyn gehe, denn wer kan dis deyn groſſes volck richten?

[11]Da ſprach Gott zu Salomo, Weyl du das ym ſynn haſt, vnd haſt nicht vmb reychtum, noch vmb gutt, noch vmb ehre, noch vmb deyner feynde ſeelen, noch vmb langes leben gebeten, ſondern haſt vmb weysheyt vnd erkentnis gebeten, das du meyn volck richten mugeſt, daruber ich dich zum konige gemacht habe, [12]ſo ſey dyr weysheyt vnd erkentnis gegeben. Dazu will ich dyr reychtum vnd gut vnd ehre geben, das deynes gleichen vnter den konigen fur dyr nicht geweſen iſt, noch werden ſoll nach dyr. [13]Alſo kam Salomo von der Hohe die

---

Überſchrift: Das Ander Teyl der Chronica >41[1]|41[2]< *(auch ſchon im Kolumnentitel von* 41[1]*)*

1, 1 ynn] ynd 24[1] *Druckf.* *3* zeugnis >27 *(ebenso 13)* *4* dahyn] da *Hs* *5* Vnd ſie pflegten yhn Salomo vnd die gemeyne zu ſuchen *Hs* *6* eherne *Hs (Schreibf.)*

Das ander Buch: Der Chronica.

I.

1 VND Salomo der Son Dauid ward in ſeinem Reich bekrefftiget, vnd der HERR ſein Gott war mit jm, vnd macht jn jmer gröſſer.

2 VND Salomo redet mit dem gantzen Iſrael, mit den Oberſten vber tauſent vnd hundert, mit den Richtern vnd mit allen Fürſten in Iſrael, mit den öberſten [Bl. riij] Vetern, 3 das ſie hin giengen, Salomo vnd die gantze Gemeine mit jm, zu der Höhe die zu Gibeon war, Denn daſelbs war die Hütten des ſtiffts Gottes, die Moſe der knecht des HERRN gemacht hatte in der wüſten. 4 Denn die lade Gottes hatte Dauid er auff bracht von KiriathJearim, da hin er jr bereitet hatte, Denn er hatte jr eine Hütten auffgeſchlagen zu Jeruſalem. 5 Aber der eherne Altar, den Bezaleel der ſon Vri des ſons Hur gemacht hatte, war daſelbs fur der Wonung des HERRN, Vnd Salomo vnd die Gemeine pflegten jn zu ſuchen. 6 Vnd Salomo opfferte auff dem ehernen Altar fur dem HERRN, der fur der Hütten des Stiffts ſtund, tauſent Brandopffer.

Hütten des Stiffts zu Gibeon.

7 IN der ſelben nacht aber erſchein Gott Salomo, vnd ſprach zu jm, Bitte, Was ſol ich dir geben? 8 Vnd Salomo ſprach zu Gott, Du haſt groſſe Barmhertzigkeit an meinem vater Dauid gethan, vnd haſt mich an ſeine ſtat zum Könige gemacht. 9 So las nu HERR Gott deine Wort war werden an meinem vater Dauid, Denn du haſt mich zum Könige gemacht vber ein Volck, des ſo viel iſt, als ſtaub auff Erden. 10 So gib mir nu Weisheit vnd Erkentnis, das ich für dieſem Volck aus vnd eingehe, Denn wer kan dis dein groſſes Volck richten?

Salomo bittet von Gott weisheit.

11 DA ſprach Gott zu Salomo, Weil du das im ſinn haſt, vnd haſt nicht vmb Reichthum, noch vmb Gut, noch vmb Ehre, noch vmb deiner Feinde ſeelen, noch vmb langes Leben gebeten, Sondern haſt vmb Weisheit vnd Erkentnis gebeten, das du mein Volck richten mügeſt, darüber ich dich zum Könige gemacht habe, 12 So ſey dir Weisheit vnd Erkentnis gegeben, Dazu wil ich dir Reichthum vnd Gut vnd Ehre geben, das deines gleichen vnter den Königen vor dir nicht geweſen iſt, noch werden ſol nach dir. 13 Alſo kam Salomo von

---

24[1]—27 zeugnis >34 7 bitte von myr, was *Hs* 8/9 vnd haſt mich *bis* vater Dauid *fehlt Hs* 12 fur >27 noch dyr *Hs*

WE.: 1, 5 ſuchen = *besuchen*

zu Gibeon war gen Jeruſalem von der hutten des zeugnis, vnd regirt vber Iſrael.

[14]Vnd Salomo ſamlet yhm wagen vnd reutter, das er zu wegen bracht, tauſent vnd vierhundert wagen, vnd zwelff tauſent reutter, vnd lies ſie ynn den wagen ſtedten, vnd bey dem konige zu Jeruſalem. [15]Vnd der konig machte des ſylbers vnd golds zu Jeruſalem ſo viel wie die ſteyne, vnd der cedern wye die maulber bewm, die ynn den awen ſind, [16]Vnd man bracht Salomo roſſe aus Egypten, Vnd die kauffleut des konigs holeten aus Keua vmb geld. Vnd kamen erauff [17]vnd brachten aus Egypten eynen wagen vmb ſechs hundert ſylberling, eyn roſs vmb hundert vnd funfftzig. Alſo brachten ſie auch allen konigen der Hethiter vnd den konigen zu Syrien.

Das ander Capitel.

[1]VNd Salomo gedacht zu bawen eyn haus dem namen des HERRN, vnd eyn haus ſeynes konigreichs, [2]vnd zelet ab ſieben tauſent man zur laſt, vnd acht tauſent zymmerleutt auff dem berge, vnd drey tauſent vnd ſechshundert amptleut vber ſie.

[3]Vnd Salomo ſandte zu Huram dem konige zu Tyro, vnd lies yhm ſagen, wie du mit meynem vater Dauid thettiſt, vnd yhm ſandteſt cedern, das er yhm eyn haus bawet, darynnen er wonete, [4]Sihe, ich wil dem namen des HERRN meyns Gottis eyn haus bawen, das yhm geheyliget werde, gutt reuchwerg fur yhm zu reuchern, vnd ſchawbrod alle wege zu richten, vnd brandopffer des morgens vnd des abents, auff die Sabbathen, vnd new monden, vnd auff die feſt des HERRN vnſers Gottis ewiglich fur Iſrael. [5]Vnd das haus das ich bawen wil, ſol gros ſeyn, denn vnſer Gott iſt groſſer denn alle Gotter. [6]Aber wer vermags das er yhm eyn haus bawe? Denn der hymel vnd aller hymel hymel mugen yhn nicht verſorgen, Wer ſolt ich denn ſeyn, das ich yhm eyn haus bawete? ſondern das man fur yhm reuchere.

[7]So ſende myr nu eynen weyſen man zu erbeyten, mit gold, ſylber, ertz, eyſen, ſcharlaken, roſinrod, gell ſeyden, vnd der do wiſſe aus zu graben, mit den weyſen die bey myr ſind ynn Juda vnd Jeruſalem, wilche meyn vater Dauid geſchickt hat. [8]Vnd ſende myr cedern, tennen vnd heben holtz, vom Libanon, Denn ich weys, das deyne knechte das holtz zu hawen wiſſen auffm Libanon, Vnd ſihe, meyne knechte ſollen mit deynen knechten ſeyn, [9]das man mir viel holtzes zu bereytte, denn das haus das ich bawen wil, ſol gros vnd ſonderlich

---

1, 15 ſylbers vnd *fehlt Hs* || maulbern bewm 35—38 41[1] || die ynn den awen ſind >34 (die jnn 36 *versehentlich in der Kustode Bl. Bb iiij*[b]) *16/17* aus Egypten, Vnd die kauffleut des konigs holeten aus Keua (Koa *Hs*) *bis* wagen >34

2, 2 ſieben tauſent ..... acht tauſent >36 *3* || Hiram 38—41[1] || *(HE 38 = 3, 456) (ebenso 11. 12)* *4* zu richten >41[2] | zu richte *Hs* | 43[1]< *6* yhm *(2.) fehlt*

der Höhe die zu Gibeon war gen Jeruſalem, von der Hütten des Stiffts, vnd regiert vber Iſrael.

Reg. 10. 14 VND Salomo ſamlet jm Wagen vnd Reuter, das er zu wegen bracht tauſent vnd vier hundert Wagen, vnd zwelff tauſent Reuter, vnd lies ſie in den Wagenſtedten, vnd bey dem Könige zu Jeruſalem. 15 Vnd der König machte des ſilbers vnd golds zu Jeruſalem ſo viel, wie die Steine, vnd der Cedern, wie die Maulberbewm in den gründen. 16 Vnd man bracht Salomo Roſſe aus Egypten, vnd allerley wahr, Vnd die Kauffleute des Königs kaufften die ſelbige wahr, 17 vnd brachtens aus Egypten her aus, ja einen Wagen vmb ſechs hundert ſilberling, ein Roſs vmb hundert vnd funffzig. Alſo brachten ſie auch allen Königen der Hethiter vnd den Königen zu Syrien.

II.

1 VND Salomo gedacht zu bawen ein Haus dem Namen des HERRN, vnd ein Haus ſeines Königreichs. 2 Vnd zelet ab ſiebenzig tauſent Man zur laſt, vnd achzig tauſent Zimmerleut auff dem Berge, vnd drey tauſent vnd ſechs hundert Amptleut vber ſie.

Reg. 5.

3 VND Salomo ſandte zu Huram dem könige zu Tyro, vnd lies jm ſagen, Huram.
Wie du mit meinem vater Dauid theteſt, vnd jm ſandteſt Cedern, das er jm ein haus bawet, darinnen er wonete, 4 Sihe, Ich wil dem Namen des HERRN meins Gottes ein Haus bawen, das jm geheiliget werde, gut Reuchwerg fur jm zu reuchern, vnd Schawbrot alle wege zu zurichten, vnd Brandopffer des morgens vnd des abends, auff die Sabbathen, vnd Newmonden, vnd auff die Feſt des HERRN vnſers Gottes ewiglich fur Iſrael. 5 Vnd das Haus das ich bawen wil, ſol gros ſein, Denn vnſer Gott iſt gröſſer denn alle
Reg. 8. Götter. 6 Aber wer vermags, das er jm ein Haus bawe? Denn der Himel vnd aller himel himel mügen jn nicht verſorgen, Wer ſolt ich denn ſein, das ich ein Haus bawete, Sondern das man fur jm reuchere.

(Verſorgen) Act. 17. Gott iſt nicht, des man müſte pflegen.

7 SO ſende mir nu einen weiſen Man zu erbeiten, mit gold, ſilber, ertz, eiſen, ſcharlacken, roſinrot, gelſeiden, vnd der da wiſſe auszugraben, mit den Weiſen die bey mir ſind in Juda vnd Jeruſalem, welche mein vater Dauid geſchickt hat. 8 Vnd ſende mir Cedern, Tennen vnd Hebenholtz, vom Libanon, Denn ich weis, das deine Knechte das Holtz zu hawen wiſſen auffm Libanon, Vnd ſihe, meine Knechte ſollen mit deinen Knechten ſein, 9 das man mir viel Holtz zubereite, Denn das Haus das ich bawen wil ſol gros vnd ſonderlich ſein.

(Heben) Sol ein Holtz in India ſein, Iſt hie vieleicht, das man jtzt Sandeln heiſſt.

---

38 41¹< 7 do >35 8 ‖ vom Libano 24² 27 ‖ 9 holtzes (holtz) >35

Gl.: 2, 6 41²< (HE 38 = 3, 456 Anm. 3) pflegen etc. 41²—43² 8 41²< (HE 38 = 3, 456)

Gl. 2, 6: Apgesch. 17, 25

ſeyn, [10]Vnd ſihe, ich wil den zymmerleutten deynen knechten die das holtz hawen, zwentzig tauſent Cor geſtoſſen weytzen, vnd zwentzig tauſent Cor gerſten, vnd zwentzig tauſent Bath weyns, vnd zwentzig tauſent Bath öles, geben.

[11]Da ſprach Huram der konig zu Tyro durch ſchrifft, vnd ſandte zu Salomo. Darumb das der HERR ſeyn volck liebet, hatt er dich vber ſie zum konige gemacht. [12]Vnd Huram ſprach weytter, Gelobt ſey der HERR der Gott Iſrael, der hymel vnd erden gemacht [Bl. Ggij] hat, das er dem konige Dauid hat eynen weyſen, klugen vnd verſtendigen ſon geben, der dem HERREN eyn haus bawe, vnd eyn haus ſeynes konigreichs. [13]So ſende ich nu eynen weyſen man, der verſtand hat Huram Abi, [14]der eyn ſon iſt eyns weybs aus den tochtern Dan, vnd ſein vater ein Tyrer geweſen iſt, der weys zu erbeyten an gold, ſylber, ertz, eyſen, ſteyn, holtz, ſcharlaken, gell, leynen, roſynrod, vnd zu graben allerley, vnd allerley kunſtlich zu machen was man yhm furgibt, mit deynen weyſen, vnd mit den weyſen meins herrn konigs Dauid deyns vaters. [15]So ſende nu meyn herr weytzen, gerſten, öle vnd weyn ſeynen knechten, wie er geredt hat, [16]ſo wollen wyr das holtz hawen auff dem Libanon wie viel es nott iſt, vnd wollens auff floſſen bringen ym meer gen Japho, von dannen magſtu es hynauff gen Jeruſalem bringen.

[17]Vnd Salomo zelet alle frembdlinge ym land Iſrael, nach der zal da ſie Dauid ſeyn vater zelete, vnd worden funden hundert vnd funfftzig tauſent, drey tauſent vnd ſechs hundert. [18]Vnd er macht aus den ſelben, ſiebentzig tauſent treger, vnd achtzig tauſent hawer auff dem berge, vnd drey tauſent ſechs hundert auffſeher die das volck zum dienſt anhielten.

Das dritte Capitel.

[1]VNd Salomo fieng an zu bawen das haus des HERRN zu Jeruſalem auff dem berg Moria, der Dauid ſeynem vater erzeygt war, wilchen Dauid zu bereytet hatte zum raum auff dem platz Arnan des Jebuſiters, [2]Er fieng aber an zu bawen ym andern monden des ander tags ym vierden iar ſeyns konigreichs, [3]vnd alſo legt Salomo den grund zu bawen das haus Gottis, Am erſten die lenge, ſechtzig ellen, die weytte zwentzig ellen, [4]Vnd die halle fur der weytte des hauſes her, war zwentzig ellen lang, Die hohe aber war hundert vnd zwentzig ellen, vnd vberzochs ynnwendig mit lauterm golde.

[5]Das groſſe haus aber ſpundet er mit tennen holtz, vnd vberzochs mit dem beſten golde. Vnd machte drauff palmen vnd ketenwerg, [6]Vnd vberzoch das

---

2, 10 deynen knechten *fehlt Hs* geſtoſſen *fehlt Hs* *11* Sandte 24[1] *Druckf.* *12* || Gott *fehlt* **38 40** || *(HE 38 = 3, 456)* verſten-| *(Zeilenschluß)* gen 24[1] *Druckf.* *13* Huram Abi **>36** *14* || ſteyn *fehlt* **34 35** || geſeiden **34<** *16* || aus flöſſen 24[2] 27 || *3, 1* Moria **>40** *(HE 38 = 3, 456 Anm. 8)* || auff den platz **35—40** || *(HE 38 = 3, 456)* *5* vbezochs 24[1] *Druckf.*

[10]Vnd sihe, ich wil den Zimmerleuten deinen knechten die das holtz hawen, zwenzig tausent Cor gestossen weitzen, vnd zwenzig tausent Cor gersten, vnd zwenzig tausent Bath weins, vnd zwenzig tausent Bath öles geben.

[11]DA sprach Huram der könig zu Tyro durch schrifft, vnd sandte zu Salomo, Darumb das der HERR sein Volck liebet, hat er dich vber sie zum Könige gemacht. [12]Vnd Huram sprach weiter, Gelobt sey der HERR der Gott Israel, der Himel vnd Erden gemacht hat, das er dem könige Dauid hat einen weisen, klugen vnd verstendigen Son gegeben, der dem HERRN ein Haus bawe, vnd ein haus seines Königreichs. [13]So sende ich nu einen weisen Man, der verstand hat, [a]Huram Abif, [14]der ein Son ist eins weibs aus den töchtern Dan, vnd sein vater ein Tyrer gewesen ist, Der weis zu erbeiten an gold, silber, ertz, eisen, stein, holtz, scharlacken, gelseiden, leinen, rosinrot, vnd zu graben allerley, vnd allerley künstlich zumachen was man jm fürgibt, mit deinen Weisen, vnd mit den weisen meines Herrn, königs Dauid deines vaters. [15]So sende nu mein Herr weitzen, gersten, öle vnd wein seinen knechten, wie er geredt hat, [16]So wöllen wir das Holtz hawen auff dem Libanon, wie viel es not ist, vnd wöllens auff flössen bringen im Meer gen Japho, Von dannen magstu es hin auff gen Jerusalem bringen.

[a] Etliche Bücher haben, Huram Abi.

[17]VND Salomo zelet alle Frembdlinge im lande Israel, nach der zal da sie Dauid sein vater zelete, vnd wurden funden hundert vnd funffzig tausent, drey tausent vnd sechs hundert. [18]Vnd er macht aus denselben, siebenzig tausent Treger, vnd achzig tausent Hawer auff dem Berge, Vnd drey tausent sechs hundert Auffseher, die das Volck zum Dienst anhielten.

III.

Reg. 6. [1]VND Salomo fieng an zu bawen das Haus des HERRN zu Jerusalem auff dem berge Morija, der Dauid seinem vater erzeigt war, welchen Dauid zubereitet hatte zum Raum auff dem platz Arnan des Jebusiters. [2]Er fieng aber an zu bawen im andern monden des andern tages im vierden jar seins Königreichs. [3]Vnd also legt Salomo den grund zu bawen das haus Gottes, Am ersten die lenge, sechzig ellen, die weite zwenzig ellen. [4]Vnd die Halle fur der weite des Hauses her, war zwenzig ellen lang, Die höhe aber war hundert vnd zwenzig ellen, Vnd vberzogs inwendig mit lauterm gold.

(Morija) Auff diesem Berge opfferte Abraham seinen Son, Gen. 22. Man helt Arnan sey der Jebusiter König gewest, vnd bekeret zum Gott Abraham, Dauon in Commenten zu reden.

[5]DAS grosse Haus aber spündet er mit tennen Holtz, vnd vberzogs mit dem besten golde, vnd machte drauff Palmen vnd Ketenwerck. [6]Vnd vberzog

---

Gl.: *2, 13* 41²< *(HE 38 = 3, 456); Luthers Handexemplar (Brescia 1494) hat:* אָכִי
3, 1 41²< *(HE 38 = 3, 456 Anm. 8)* Man helt *bis* reden 46 *als Gl. zu* Arnan
WE.: *Gl. 3, 1* Commenten = *Auslegungen* *3, 5* spundet = *täfelt*
Gl. 3, 1: 1. Mos. 22, 2

haus mit eddeln ſteynen zum ſchmuck. Das gold aber war parwaim gold. [7]Vnd vber zoch die balcken oben an vnd die wende, vnd die thuren mit golde, vnd lies Cherubim ſchnitzen an die wende.

[8]Er macht auch das haus des allerheyligiſten, des lenge war zwenzig ellen nach der weytte des hauſes, vnd ſeyne weytte war auch zwenzig ellen, vnd vberzochs mit dem beſten golde bey ſechshundert centener, [9]Vnd gab auch zu negeln funfftzig ſekel goldes am gewicht, Vnd vberzoch die ſaal mit golde.

[10]Er macht auch ym haus des allerheyligſten zween Cherubim nach der bildener kunſt, vnd vberzoch ſie mit golde, [11]vnd die lenge am flugel an den Cherubim war zwentzig ellen, das eyn flugel funff ellen hatte, vnd ruret an die wand des hauſes, vnd der ander flugel auch funff ellen hatte, vnd ruret an den flugel des andern Cherub. [12]Alſo hatte auch des andern Cherub eyn flugel funff ellen, vnd ruret an die wand des hauſes, vnd ſeyn ander flugel auch funff ellen, vnd hieng am flugel des andern Cherub. [13]Das diſe flugel der Cherubim waren ausgebreytet zwentzig ellen weyt, Vnd ſie ſtunden auff yhren fuſſen, vnd yhr antlitz war gewand zum hauſe werts.

[14]Er macht auch eynen fur hang von gellwerg, ſcharlaken, roſynrod vnd lynwerg, vnd machet Cherubim drauff. [15]Vnd er machet fur dem hauſe zwo ſeulen, funff vnd dreyſſig ellen lang, Vnd der knauff oben drauff funff ellen. [16]Vnd machet ketenwerg zum Chor, vnd thet ſie oben an die ſeulen, vnd machet hundert granatepffel, vnd thet ſie an das ketenwerg. [17]Vnd richtet die ſeulen auff fur dem tempel, eyne zur rechten, vnd die ander zur lincken, vnd hies die zur rechten Jachin, vnd die zur lincken Boas.

Das vierde Capitel.

[1]ER machet auch einen ehernen alltar, zwentzig ellen lang vnd breyt, vnd zehen ellen hoch. [2]Vnd er macht eyn gegoſſen meer, zehen ellen weyt, von eym rand an den andern, rund vmbher, vnd funff ellen hoch. Vnd eyn mas von dreyſſig ellen mochts vmbher begreyffen. [3]Vnd rinder bilde waren vnter yhm vmbher. Vnd es waren zwo rigen knotten vmb das meer heer, das zehen ellen weyt war, die mit angegoſſen waren. [4]Es ſtund aber alſo auff den zwelff rindern, Das drey gewand waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, vnd drey gegen morgen, vnd das mehr oben auff yhnen, vnd alle yhr hynderſtes war ynnwendig. [5]Seyne dicke war eyner handbreyt, vnd ſeyn rand war wie eyns bechers rand vnd ein auffgangene roſe, Vnd es faſſet drey tauſent Bath.

3, 9 funffzig **45** *Druckf.* *11* am flugel] der flugel *Hs* *12* des andern *(2.)*] des ander 24[1]—27 *Druckf.*

4, 2 vom eym *Hs* (auf *im Abdruck der Hs ist laut Berichtigung Bibel Bd. 1, S. XXIV in:* an *zu korrigieren*) *3* rinder bilde **>40** *(HE 38 = 3, 456)* *Klammern* **34<** *4*

das Haus mit edlen Steinen zum ſchmuck, Das gold aber war Parwaimgold.
7Vnd vberzog die Balcken oben an, vnd die Wende, vnd die Thüren mit golde,
vnd lies Cherubim ſchnitzen an die Wende.
8ER macht auch das Haus des Allerheiligſten, des lenge war zwenzig ellen nach der weite des Hauſes, vnd ſeine weite war auch zwenzig ellen, vnd vberzogs mit dem beſten golde bey ſechs hundert Centener. 9Vnd gab auch zu Negeln funffzig ſekel goldes am gewicht, vnd vberzog die Saal mit golde. Haus des Allerheiligſten.
10ER macht auch im Haus des Allerheiligſten zween Cherubim nach der Bildener kunſt, vnd vberzog ſie mit golde. 11Vnd die lenge am Flügel an den Cherubim war zwenzig ellen, das ein flügel funff ellen hatte, vnd rüret an die [Bl. r iiij] wand des Hauſes, Vnd der ander Flügel auch fünff ellen hatte, vnd rüret an den flügel des andern Cherub. 12Alſo hatte auch des andern Cherub ein flügel fünff ellen, vnd rüret an die wand des Hauſes, vnd ſein ander flügel auch fünff ellen, vnd hieng am flügel des andern Cherub. 13Das dieſe Flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwenzig ellen weit, Vnd ſie ſtunden auff jren füſſen, vnd jr Andlitz war gewand zum Hauſe werts. ij. Cherubim
Reg. 7. 14ER macht auch einen Furhang von gelwerck, ſcharlacken, roſinrot vnd linwerck, vnd machet Cherubim drauff. 15Vnd er machet fur dem Hauſe zwo Seulen, fünff vnd dreiſſig ellen lang, vnd der Knauff oben drauff fünff ellen. 16Vnd machet Ketenwerck zum Chor, vnd thet ſie oben an die Seulen, vnd machet hundert Granatepffel, vnd thet ſie an das Ketenwerck. 17Vnd richtet die Seulen auff fur dem Tempel, eine zur rechten, vnd die ander zur lincken. Vnd hies die zur rechten Jachin, vnd die zur lincken Boas. Furhang. II. Seulen.

IIII.

Reg. 7. 1ER machet auch einen ehernen Altar, zwenzig ellen lang vnd breit, vnd zehen ellen hoch. Eherner Altar.
2VND er macht ein gegoſſen Meer zehen ellen weit, von eim rand an den andern, rund vmb her, vnd fünff ellen hoch, Vnd ein mas von dreiſſig ellen mochts vmb her begreiffen. 3Vnd Ochſenbilde waren vnter jm vmbher, Vnd es waren zwo rigen Knoten vmb das Meer her (das zehen ellen weit war) die mit angegoſſen waren. 4Es ſtund aber alſo auff den zwelff ochſen, Das drey gewand waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, vnd drey gegen morgen, Vnd das Meer oben auff jnen, vnd alle jr hinderſtes war inwendig. 5Seine dicke war einer handbreit, vnd ſein rand war wie eins Bechers rand, vnd ein auffgegangene Roſe, Vnd es faſſet drey tauſent Bath. Gegoſſen Meer.

---

rindern >40 *(HE 38 = 3, 456)*

WE.: *3, 14* gellwerg = *Gelbwerk, gelber Seide* lynwerg = *Leinenzeug*
4, 2 begreyffen = *umfassen, einschließen*

[6]Vnd er machet zehen keſſel, der ſetzet er funffe zur rechten, vnd funffe zur lincken, drynnen zu waſſchen was zum brandopffer gehort, das ſie es hyneyn ſtieſſen. Das meer aber, das ſich die prieſter drynnen wuſſchen.

[7]Er machet auch zehen guldene leuchter, wie ſie ſeyn ſolten, vnd ſetzet ſie ynn den tempel, funffe zur rechten, vnd funffe zur lincken. [8]Vnd machet zehen tiſſche, vnd thet ſie ynn den tempel, funffe zur rechten vnd funffe zur lincken. Vnd macht hundert guldene becken. [9]Er macht auch eynen hoff fur die prieſter, vnd eynen groſſen ſchrancken vnd [Bl. Gg iij] thur ynn die ſchrancken, vnd vberzoch die thur mit ertz. [10]Vnd ſetzt das meer auff der rechten ecken gegen morgen zum mittag werts, [11]Vnd Huram machet topffen, ſchauffeln vnd becken.

Alſo volendet Huram die erbeyt, die er dem konige Salomo thet am hauſe Gottis, [12]nemlich, die zwo ſeulen mit den beuchen vnd kneuffen oben auff beyden ſeulen, vnd beyde gewunden reyffe zu bedecken beyde beuche der kneuffe oben auff den ſeulen, [13]vnd die vierhundert granatepffel an den beyden gewunden reyffen, zwo rigen granatepffel an iglichem reyffe, zu bedecken beyde beuche der kneuffe ſo oben auff den ſeulen waren. [14]Auch machet er die geſtuele vnd die keſſel auff den geſtuelen, [15]vnd eyn meer vnd zwelff rinder drunder. [16]Dazu topffen, ſchaufeln, krewel vnd alle yhr gefeſs macht Huram Abif dem konige Salomo zum hauſe des HERRN aus lauterm ertz. [17]Jnn der gegend des Jordans lies ſie der konig gieſſen ynn dicker erden zwiſchen Succoth vnd Zaredatha. [18]Vnd Salomo macht aller diſer gefeſs ſeer viel, das des ertzs gewicht nicht zu forſchen war.

[19]Vnd Salomo machet alles geredte zum hauſe Gottis, nemlich, den gulden alltar, tiſſch vnd ſchawbrod drauff, [20]die leuchter mit yhren lampen von lauterm gold, das ſie brenten fur dem Chor, wie ſichs gepurt, [21]vnd die blumen an den lampen, vnd die ſchnautzen waren gulden, das war alles vollig gold, [22]Dazu die meſſer, becken, leffel vnd nepffe waren lautter gold. Vnd der eyngang vnd ſeyne thur ynnwendig zu dem allerheyligſten, vnd die thur am hauſe des tempels waren gulden. [1]Alſo ward alle erbeyt vollenbracht, die Salomo thett am hauſe des HERRN.

Das funfft Capitel.

VNd Salomo brachte hyneyn, alles was ſeyn vater Dauid geheyliget hatte, nemlich ſylber vnd gold vnd allerley geredte, vnd legts ynn den ſchatz ym hauſe Gottis.

[2]Da verſamlet Salomo alle elltiſten ynn Jſrael alle heubter der ſtemme, furſten der veter vnter den kindern Jſrael gen Jeruſalem, das ſie die lade des

---

4,6 hynneyn 24[1] *Druckf.* *9* eyn groſſe *Hs* *11* vnd *(2.) fehlt Hs* *12* beyde *(2.)*] die *Hs (ebenso 13)* *14* || die *(2.) fehlt* 27 || *15* rinder >41[1] *(HE 38 = 3, 457)* drunder >43[2] *19* tiſſche *Hs* *20* ſichs] ſolchs *Hs* *21* ſchneutzen *Hs*

6 VND er machet zehen Keſſel, Der ſetzet er fünff zur rechten, vnd fünffe zur linken, drinnen zu waſſchen was zum Brandopffer gehöret, das ſie es hin ein ſtieſſen, das Meer aber, das ſich die Prieſter drinnen wuſſchen. X. Keſſel.

7 ER machet auch zehen güldene Leuchter, wie ſie ſein ſolten, vnd ſetzt ſie in den Tempel, fünffe zur rechten, vnd fünffe zur linken. 8 Vnd machet zehen Tiſche, vnd thet ſie in den Tempel, fünffe zur rechten, vnd fünffe zur linken. Vnd machet hundert güldene Becken. X. Güldene Leuchter.

9 ER machet auch einen Hof fur die Prieſter, vnd einen groſſen Schrancken vnd Thür in die ſchrancken, vnd vberzog die thür mit Ertz. 10 Vnd ſetzt das Meer auff der rechten ecken gegen morgen, zum mittage werts. 11 Vnd Huram machet Töpffen, Schauffeln vnd Becken. Hof.

ALſo volendet Huram die erbeit, die er dem könige Salomo thet am hauſe Gottes, 12 nemlich, die zwo Seulen mit den beuchen vnd kneuffen oben auff beiden Seulen, vnd beide gewunden Reiffe zu bedecken, beide beuche der kneuffe oben auff den ſeulen, 13 vnd die vier hundert Granatepffel an den beiden gewunden reiffen, zwo rigen granatepffel an jglichem reiffe, zu bedecken beide beuche der kneuffe, ſo oben auff den ſeulen waren. 14 Auch machet er die Geſtüle vnd die Keſſel auff den geſtülen, 15 vnd ein Meer vnd zwelff Ochſen drunter. 16 Da zu Töpffen, Schauffeln, Krewel, vnd alle jre Gefeſs macht Huram Abif dem könige Salomo zum Hauſe des HERRN aus lauterm Ertz, 17 In der gegend des Jordans lies ſie der König gieſſen in dicker erden, zwiſchen Succoth vnd Zaredatha. 18 Vnd Salomo machet aller dieſer Gefeſs ſeer viel, das des Ertzs gewicht nicht zu forſchen war.

19 VND Salomo macht alles Gerete zum Hauſe Gottes, nemlich den gülden Altar, Tiſch vnd Schawbrot drauff, 20 die Leuchter mit jren Lampen von lauterm gold, das ſie brenten fur dem Chor, wie ſichs gebürt. 21 Vnd die Blumen an den Lampen, vnd die Schnautzen waren gülden, das war alles völlig gold. 22 Dazu die Meſſer, Becken, Leffel vnd Nepffe waren lauter gold. Vnd der Eingang vnd ſeine Thür inwendig zu dem Allerheiligſten, vnd die thür am Hauſe des Tempels waren gülden. 1 Alſo ward alle erbeit vollenbracht, die Salomo thet am Hauſe des HERRN.

V.

1. Reg. 7. VND Salomo brachte hin ein, alles was ſein vater Dauid geheiliget hatte, nemlich, Silber vnd Gold vnd allerley Gerete, vnd legts in den Schatz im hauſe Gottes.

1. Reg. 8. 2 DA verſamlet Salomo alle Elteſten in Iſrael, alle Heubtleute der ſtemme, Fürſten der veter vnter den kindern Iſrael, gen Jeruſalem, Das ſie die Lade des Bunds in den Tempel bracht.

5, 2 elltſten 24¹ *Druckf.* heubter >35

WE.: *4, 11 und 16* topffen: *vgl. WE. zu 3. Mos. 6, 28* *16* krewel: *vgl. WE. zu 1. Chron. 29, 17*

bunds des HERRN hynauff brechten aus der ſtad Dauid, das iſt Zion. [3]Vnd es verſamlet ſich zum konige alle man Iſrael auffs feſt, das iſt ym ſiebenden monden, [4]vnd kamen alle elltiſten Iſrael. Vnd die Leuiten huben die laden auff, [5]vnd brachten ſie hynauff ſampt der hutten des zeugnis, vnd allem heyligen geredte das ynn der hutten war, Vnd brachten ſie mit hynauff die Prieſter die Leuiten. [6]Aber der konig Salomo vnd die gantze gemeyne Iſrael zu yhm verſamlet fur der laden, opfferten ſchaff vnd rinder, ſo viel das niemant zelen noch rechen kund.

[7]Alſo brachten die Prieſter die lade des bunds des HERRN an yhre ſtett ynn den Chor des hauſes ynn das aller heyligeſte, vnter die flugel der Cherubim, [8]das die Cherubim yhre flugel ausbreytten vber die ſtette der laden, vnd die Cherubim bedeckten die lade vnd yhre ſtangen von oben her. [9]Die ſtangen aber waren ſo lang, das man yhre kneuff ſahe von der laden fur dem Chor, aber hauſſen ſahe man ſie nicht. [10]Vnd ſie war daſelbs bis auff diſen tag. Vnd war nichts ynn der lade, on die zwo taffeln, die Moſe ynn Horeb dreyn gethan hatte. Da der HERR eynen bund machte mit den kindern Iſrael, da ſie aus Egypten zogen.

[11]Vnd da die prieſter eraus giengen aus dem Heyligen (denn alle prieſter die fur handen waren, heyligeten ſich, das auch die ordnung nicht gehalten wurden) [12]Vnd die Leuiten mit allen die vnter Aſſaph, Heman, Jedithun, vnd yhren kindern vnd brudern waren, angezogen mit lynwad, ſungen mit cymbaln, pſaltern, vnd harpffen, vnd ſtunden gegen morgen des altars, vnd bey yhn hundert vnd zwentzig prieſter die mit drometen bliesen. [13]Vnd es war, als were es eyner der drometet vnd ſunge, als höret man eine ſtymme zu loben vnd zu dancken dem HERRN, vnd da die ſtym ſich erhub von den drometen, cymbeln vnd andern ſeytten ſpielen vnd von dem loben den HERRN, das er güttig iſt vnd ſeyne barmhertzickeyt ewig weret, Da ward das haus des HERRN erfullet mit eyner wolcken, [14]das die prieſter nicht ſtehen kunden zu dienen fur der wolcken. Denn die herlickeyt des HERRN erfullte das haus Gottis.

Das ſechſt Capitel.

[1]DA ſprach Salomo, der HERR hat geredt zu wonen ym tunckel, [2]Ich hab zwar ein haus gebawet dir zur wonung vnd eynen ſitz da du ewiglich woneſt, [3]Vnd der konig, wand ſeyn antlitz vnd ſegenet die gantze gemeyne Iſrael, Denn die gantze gemeyne Iſrael ſtund, [4]vnd er ſprach, Gelobt ſey der HERR Gott Iſrael, der durch ſeynen mund meynem vater Dauid geredt, vnd

---

5, 3 || verſamleten **43**[2] || *5* der hutten *(1.) Hs* 24[1] **34**< || den hutten 24[2] || den hütter 27 || zeugnis >27 *6* rinder >**41**[1] *(HE 38 = 3, 457)* *7* des des Hauſes **45** *Druckf.* *11* wurden)] wur) den 24[1] *Druckf.* *12* Leuiten ſungen *Hs* (ſungen *fehlt dafür hinter:* lynwad) Aſaph *Hs* lynwad >**35 46** harpffen *Hs* 24[1] 24[2]

lade des Bunds des HERRN hin auff brechten aus der ſtad Dauid, das iſt Zion. [3]Vnd es verſamlet ſich zum Könige alle man Iſrael auffs Feſt, das iſt im ſiebenden monden, [4]vnd kamen alle Elteſten Iſrael. Vnd die Leuiten huben die Lade auff, [5]vnd brachten ſie hin auff ſampt der Hütten des Stiffts, vnd allem heiligen Gerete, das in der Hütten war, vnd brachten ſie mit hin auff die Prieſter die Leuiten. [6]Aber der König Salomo vnd die gantze gemeine Iſrael zu jm verſamlet fur der Laden, opfferten Schafe vnd Ochſen, ſo viel das niemand zelen noch rechnen kund.

[7]Alſo brachten die Prieſter die lade des Bunds des HERRN an jre Stet in den Chor des Hauſes, in das Allerheiligſte, vnter die flügel der Cherubim. [8]Das die Cherubim jre flügel ausbreitten vber die Stete der Laden, vnd die Cherubim bedeckten die Lade vnd jre ſtangen von oben her. [9]Die Stangen aber waren ſo lang, das man jre kneuff ſahe von der Laden fur dem Chor, Aber hauſſen ſahe man ſie nicht, Vnd ſie war daſelbs bis auff dieſen tag. [10]Vnd war nichts in der Lade, on die zwo Tafeln, die Moſe in Horeb drein gethan hatte, Da der HERR einen Bund machte mit den kindern Iſrael, da ſie aus Egypten zogen.

[11]VND da die Prieſter er aus giengen aus dem Heiligen (Denn alle Prieſter die fur handen waren, heiligeten ſich, das auch die Ordenung nicht gehalten wurden) [12]Vnd die Leuiten mit allen die vnter Aſſaph, Heman, Jedithun, vnd jren kindern vnd brüdern waren, angezogen mit Linwand, ſungen mit Cymbaln, Pſaltern, vnd Harffen, vnd ſtunden gegen morgen des Altars, vnd bey jnen hundert vnd zwenzig Prieſter die mit Drometen bliesen. [13]Vnd es war, als were es einer der drometet vnd ſünge, als höret man eine ſtimme zu loben vnd zu dancken dem HERRN. Vnd da die ſtim ſich erhub von den Drometen, Cymbeln, vnd andern Seitenſpielen, vnd von dem loben des HERRN, Das er gütig iſt, vnd ſeine Barmhertzigkeit ewig weret, Da ward das Haus des HERRN erfüllet mit einem Nebel, [14]das die Prieſter nicht ſtehen kunden, zu dienen fur dem nebel, Denn die Herrligkeit des HERRN erfüllet das Haus Gottes.

VI.

3. Reg. 8. [1]DA ſprach Salomo, Der HERR hat geredt zu wonen im tunckel, [2]Ich hab zwar ein Haus gebawet dir zur Wonung, vnd einen Sitz, da du ewiglich woneſt. [3]Vnd der König wand ſein andlitz, vnd ſegenet die gantze gemeine Iſrael, Denn die gantze gemeine Iſrael ſtund, [4]vnd er ſprach, Gelobet ſey der HERR der Gott Iſrael, der durch ſeinen Mund meinem vater Dauid

---

13 || *es (2.) fehlt* 43[1] 43[2] || der do drometet *Hs* danckem 45 *Druckf.* weret *fehlt Hs* eyner wolcken >41[1] *(HE 38 = 3, 457)* *14* der wolcken >41[1] *(HE 38 = 3, 457)* *6, 1* || ym tunckeln 27 || *3* || Iſrael *(2.) fehlt* 24[2] 27 || *4* der Got 34<

mit ſeyner hand erfullet hat, Da er ſagt, [5]Sint der zeyt ich mein volck aus Egypten land gefuret habe, hab ich keyne ſtad erwelet ynn allen ſtemmen Iſrael ein haus zu bawen, das mein name daſelbs were, vnd habe auch keynen man erwelet, das er furſt were vber meyn volck Iſrael. [6]Aber Jeruſalem habe ich erwelet, das meyn name daſelbs ſey, vnd Dauid hab ich erwelet, das er vber meyn volck Iſrael ſey.

[7]Vnd da es meyn vater Dauid ym ſynn hatte, eyn haus zu bawen dem namen des HERRN des Gottis Iſrael, [8]ſprach der HERR [Bl.Gg iiij] zu meynem vater Dauid, Du haſt wol gethan, das du ym ſynn haſt meynem namen eyn haus zu bawen, [9]Doch du ſollt das haus nicht bawen, Sondern deyn ſon, der aus deynen lenden komen wird, ſol meynem namen das haus bawen. [10]So hat nu der HERR ſeyn wort beſtetiget das er geredt hat, Denn ich byn auffkomen an meyns vaters Dauid ſtat, vnd ſitze auff dem ſtuel Iſrael wie der HERR geredt hat, vnd habe eyn haus gebawet dem namen des HERRN des Gottis Iſrael, [11]vnd hab dreyn gethan die lade, darynnen der bund des HERRN iſt, den er mit den kindern Iſrael gemacht hat.

[12]Vnd er tratt fur den alltar des HERRN, gegen der gantzen gemeyne Iſrael vnd breyttet ſeyne hende aus. [13]Denn Salomo hatte eynen ehernen keſſel gemacht vnd geſetzt mitten ynn die ſchrancken, funff ellen lang vnd breyt, vnd drey ellen hoch, an den ſelben tratt er vnd fiel nydder auff ſeyne knye gegen der gantzen gemeyne Iſrael, vnd breyttet ſeyne hende aus gen hymel [14]vnd ſprach. HERR Gott Iſrael, es iſt keyn Gott dyr gleych, widder ynn hymel noch auff erden, der du helltiſt den bund vnd barmhertzickeyt deynen knechten die fur dyr wandeln aus gantzem hertzen, [15]Du haſt gehalten deynem knecht Dauid meynem vater, was du yhm geredt haſt, mit deynem mund haſtu es geredt, vnd mit deyner hand haſtu es erfullet, wie es heutts tags ſtehet.

[16]Nu HERR Gott Iſrael halt deynem knecht Dauid meynem vater, was du yhm geredt haſt vnd geſagt, Es ſoll dyr nicht gebrechen an eym man fur myr, der auff dem ſtuel Iſrael ſitze, Doch ſo fern deyne kinder yhren weg bewaren, das ſie wandeln ynn meynem geſetz, wie du fur myr gewandelt haſt. [17]Nu HERR Gott Iſrael las deyn wort war werden, das du deynem knecht Dauid geredt haſt.

[18]Denn meynſtu auch das Gott bey den menſchen auff erden wone? Sihe, der hymel vnd aller hymel hymel kan dich nicht verſorgen, wie ſollts denn das haus thun das ich gebawet habe? [19]Wende dich aber HERR meyn Gott zu dem gebett deyns knechts, vnd zu ſeynem flehen, das du erhoriſt das bitten vnd beten, das deyn knecht fur dyr thut, [20]Das deyne augen offen ſeyen vber dis haus tag vnd nacht, vber die ſtett, dahyn du deynen namen zu ſtellen geredt haſt, das du horiſt das gebet, das deyn knecht an diſer ſtett thun wird. [21]So

6, 5 bawen 24[1] *Druckf.* *8* du *(2.) fehlt* 45 *Druckf.* *12* gegen ›40 *(ebenso 13) (HE 38 = 3, 457)* *13* ynn den ſchrancken *Hs* fiel] knyet *Hs* *14* ynn ›36

geredt, vnd mit seiner Hand erfüllet hat, da er sagt, [5]Sint der zeit ich mein volck aus Egyptenland gefüret habe, habe ich keine Stad [a]erwelet in allen stemmen Jsrael ein Haus zu bawen, das mein Name daselbs were, vnd habe auch keinen [Bl. r 5] Man erwelet, das er Fürst were vber mein volck Jsrael. [6]Aber Jerusalem habe ich erwelet, das mein Name daselbs sey, vnd Dauid hab ich erwelet, das er vber mein volck Jsrael sey.

a (Erwelet) Mercke hie, wie alles mus aus Gottes befelh geschehen, Auff das ja niemand aus eigener andacht Gottesdienst anrichte. Denn Salomo hie beide die Stad Jerusalem vnd die person, Dauid, rhümet, das sie beide von Gott erwelet sind.

[7]VND da es mein vater Dauid im sinn hatte, ein Haus zu bawen dem Namen des HERRN des Gottes Jsrael, [8]sprach der HERR zu meinem vater Dauid, Du hast wolgethan, das du im sinn hast meinem Namen ein Haus zu bawen. [9]Doch du solt das Haus nicht bawen, Sondern dein Son, der aus deinen Lenden komen wird, sol meinem Namen das Haus bawen. [10]So hat nu der HERR sein wort bestetiget das er geredt hat, Denn ich bin auffkomen an meines vaters Dauid stat, vnd sitze auff dem stuel Jsrael, wie der HERR geredt hat, vnd habe ein Haus gebawet dem Namen des HERRN des Gottes Jsrael. [11]Vnd hab drein gethan die Lade, darinnen der Bund des HERRn ist, den er mit den kindern Jsrael gemacht hat.

[12]VND er trat fur den Altar des HERRN, fur der gantzen gemeine Jsrael, vnd breittet seine hende aus. [13]Denn Salomo hatte einen ehernen Kessel gemacht, vnd gesetzt mitten in die schrancken, fünff ellen lang vnd breit, vnd drey ellen hoch, an den selben trat er, vnd fiel nider auff seine knie fur der gantzen gemeine Jsrael, vnd breittet seine hende aus gen Himel, [14]vnd sprach.

Salomos Gebet.

HERR Gott Jsrael, Es ist kein Gott dir gleich, weder im Himel noch auff Erden, der du helte[s]t den Bund vnd Barmhertzigkeit deinen Knechten, die fur dir wandeln aus gantzem hertzen. [15]Du hast gehalten deinem knecht Dauid meinem vater, was du jm geredt hast, Mit deinem Mund hastu es geredt, vnd mit deiner Hand hastu es erfüllet, wie es heuts tags stehet. [16]Nu HERR Gott Jsrael halt deinem knecht Dauid meinem vater, was du jm geredt hast, vnd gesagt, Es sol dir nicht gebrechen an einem Man fur mir, der auff dem stuel Jsrael sitze, Doch so fern deine Kinder jren weg bewaren, das sie wandeln in meinem Gesetz, wie du fur mir gewandelt hast. [17]Nu HERR Gott Jsrael las dein wort war werden, das du deinem knechte Dauid geredt hast.

(Geredt) Nu lasse du Salomo auch dein wort war werden das du Gott geredt hast, zu wandeln in seinem Gesetz, Sonst wirds mühe werden.

[18]DEnn meinstu auch das Gott bey den Menschen auff Erden wone? Sihe, Der Himel vnd aller himel himel kan dich nicht versorgen, Wie solts denn das Haus thun das ich gebawet habe? [19]Wende dich aber HERR mein Gott zu dem Gebet deines Knechts, vnd zu seinem flehen, das du erhöre[s]t das bitten vnd beten, das dein Knecht fur dir thut. [20]Das deine Augen offen seien vber dis Haus tag vnd nacht, vber die Stet, da hin du deinen Namen zu stellen geredt hast, das du höre[s]t das Gebet, das dein Knecht an dieser Stet thun wird.

18 das *(2.)*] dis *Hs* *19* meyn Gott] Gott Jsrael *Hs*
Gl.: *6, 5* 34< sind. etc. >41² 43²|43¹ 45< *16* 41²< *(HE 38 = 3, 457)*

höre nu das flehen deyns knechts, vnd deyns volcks Jſrael, das ſie bitten werden an diſer ſtett, Höre es aber von der ſtett deyner wonung vom hymel, vnd wenn du es höriſt, wolltiſtu gnedig ſeyn.

[22]Wenn ymand widder ſeynen nehiſten ſundigen wird, vnd wird yhm eyn eyd auffgelegt, den er ſchweren ſol, vnd der eyd kompt fur deynen alltar ynn diſem hauſe, [23]ſo wolltiſtu horen vom hymel, vnd deynem knecht recht verſchaffen, das du dem gottloſen vergeltiſt vnd gebiſt ſeynen weg auff ſeynen kopff, vnd rechtfertigeſt den gerechten vnd gebeſt yhm nach ſeyner gerechtickeyt.

[24]Wenn deyn volck Jſrael fur ſeynen feynden geſchlagen wird, weyl ſie an dyr geſundiget haben, vnd bekeren ſich vnd bekennen deynen namen, bitten vnd flehen fur dyr ynn diſem hauſe, [25]ſo wolltiſtu horen vom hymel vnd gnedig ſeyn der ſunden deyns volcks Jſrael, vnd ſie widder ynn das land bringen, das du yhnen vnd yhren vetern geben haſt.

[26]Wenn der hymel zu geſchloſſen wird, das nicht regent, weyl ſie an dyr geſundigt haben, vnd bitten an diſer ſtett, vnd bekennen deynen namen, vnd bekeren ſich von yhren ſunden, weyl du ſie gedemutiget haſt, [27]ſo woltiſtu horen ym hymel, vnd gnedig ſeyn den ſunden deyner knecht vnd deyns volcks Jſrael, das du ſie den guten weg leriſt, darynnen ſie wandeln ſollen, vnd regen laſſeſt auff deyn land, das du deynem volck geben haſt zu beſitzen.

[28]Wenn eyne theurung ym lande wird, odder peſtilentz, odder durre, brand, hewſchrecken, raupen, odder wenn ſeyn feynd ym lande ſeyne thor belagert, odder yrgent eyn plage odder kranckheyt. [29]Wer denn bittet odder flehet vnter allerley menſchen vnd vnter alle deynem volck Jſrael, ſo yemand ſeyne plage vnd ſchmertzen fulet, vnd ſeyne hende ausbreyttet zu diſem hauſe, [30]So wolltiſtu horen vom hymel vom ſitz deyner wonung vnd gnedig ſeyn, vnd yderman geben nach all ſeynem wege, nach dem du ſeyn hertz erkenneſt, Denn du alleyne erkenneſt das hertz der menſchen kinder, [31]auff das ſie dich furchten vnd wandeln ynn deynen wegen alle tage, ſo lange ſie leben auff dem lande, das du vnſern vetern geben haſt.

[32]Wenn auch eyn frembder, der nicht von deynem volck Jſrael iſt, kompt aus fernen landen vmb deynes groſſen namens vnd mechtiger hand vnd ausgereckts arms willen, vnd bett zu diſem hauſe, [33]So wolltiſtu horen vom hymel vom ſitz deyner wonung, vnd thun alles, warumb er dich anruffet, auff das alle volcker auff erden deynen namen erkennen, vnd dich furchten, wie deyn volck Jſrael, vnd ynne werden, das dis haus, das ich gebawet habe, nach deynem namen genennet ſey.

[34]Wenn deyn volck auszeucht ynn ſtreyt widder ſeyne feynde des we-[Bl. Gg 5] ges, den du ſie ſenden wirſt, vnd zu dyr bitten gegen dem wege zu diſer ſtad,

---

6, 21 ſie bitten werden] er betten wirt *Hs* *22* ymand *Hs* *23* vnd gebeſt yhm *fehlt Hs* *27* der ſunden *Hs* *28* dur/| *(Zeilenſchluß)*re 24[1] *Druckf.* brand, bleiche, hewſchrecken *Hs* *30 Klammern* 38‹ *31* yhren vetern *Hs* *32* vnd

21 So höre nu das flehen deines Knechts vnd deines volcks Jſrael, das ſie
bitten werden an dieſer Stet, Höre es aber von der Stet deiner Wonung vom
Himel, Vnd wenn du es höreſt, wolteſtu gnedig ſein.
22 WEnn jemand wider ſeinen Neheſten ſündigen wird, vnd wird jm ein Eid.
Eid auffgelegt, den er ſchweren ſol, vnd der Eid kompt fur deinen Altar
in dieſem Hauſe, 23 So wolteſtu hören vom Himel, vnd deinem Knecht recht
verſchaffen, Das du dem Gottloſen vergelteſt vnd gebeſt ſeinen weg auff
ſeinen Kopff, Vnd rechtfertigeſt den Gerechten vnd gebeſt jm nach ſeiner ge-
rechtigkeit.
24 WEnn dein volck Jſrael fur ſeinen Feinden geſchlagen wird, weil ſie an Krieg.
dir geſündiget haben, Vnd bekeren ſich, vnd bekennen deinen Namen,
bitten vnd flehen fur dir in dieſem Hauſe, 25 So wolteſtu hören vom Himel,
vnd gnedig ſein der ſünden deines volcks Jſrael, Vnd ſie wider in das Land
bringen, das du jnen vnd jren Vetern gegeben haſt.
26 WEnn der Himel zugeſchloſſen wird, das nicht regent, weil ſie an dir ge- Mangel an Regen.
ſündiget haben, Vnd bitten an dieſer ſtet, vnd bekennen deinen Namen,
vnd bekeren ſich von jren ſünden, weil du ſie gedemütiget haſt, 27 So wolteſtu
hören im Himel, vnd gnedig ſein den ſünden deiner Knechte vnd deines volcks
Jſrael, das du ſie den guten weg lereſt, darinnen ſie wandeln ſollen, Vnd regen
laſſeſt auff dein Land, das du deinem Volck gegeben haſt zu beſitzen.
28 WEnn eine Thewrung im Lande wird, oder Peſtilentz, oder Dürre, Brand, Thewrung vnd ander Plage.
Hewſchrecken, Raupen, Oder wenn ſein Feind im lande ſeine Thor
belagert, oder jrgent eine Plage oder Kranckheit. 29 Wer denn bittet oder
flehet vnter allerley Menſchen vnd vnter alle deinem volck Jſrael, ſo jemand
ſeine plage vnd ſchmertzen fület, vnd ſeine hende ausbreitet zu dieſem Hauſe,
30 So wolteſtu hören vom Himel, vom Sitz deiner Wonung vnd gnedig ſein,
vnd jederman geben nach all ſeinem wege, nach dem du ſein hertz erkenneſt
(Denn du alleine erkenneſt das hertz der Menſchen kinder) 31 Auff das ſie dich
fürchten vnd wandeln in deinen wegen alle tage, ſo lange ſie leben auff dem
Lande, das du vnſern Vetern gegeben haſt.
32 WEnn auch ein Frembder, der nicht von deinem volck Jſrael iſt, kompt Tempel zu Jeruſalem ein Bethaus aller Völcker.
aus fernen Landen, vmb deines groſſen Namens von mechtiger Hand
vnd ausgerecktes Arms willen, vnd betet zu dieſem Hauſe, 33 So wolteſtu
Eſa. 56. hören vom Himel, vom Sitz deiner Wonung, vnd thun alles, warumb er dich
anruffet. Auff das alle Völcker auff Erden deinen Namen erkennen, vnd dich
fürchten, wie dein volck Jſrael, vnd innen werden, das dis Haus, das ich ge-
bawet habe nach deinem Namen genennet ſey.
34 WEnn dein Volck auszeucht in ſtreit wider ſeine Feinde, des weges, den Streit.
du ſie ſenden wirſt, vnd zu dir bitten gegen dem wege zu dieſer Stad,

mechtiger] von mechtiger 38‹ 33 ynnen *Hs* 43¹‹ *(Hs korrig. aus* ynne*)*

WE.: *6, 28* bleiche = *Gelbsucht*

die du erwelet haſt, vnd zum hauſe, das ich deynem namen gebawet habe, [35]ſo woltiſtu yhr gebet vnd flehen horen vom hymel vnd yhn zu yhrem recht helffen.

[36]Wenn ſie an dyr ſundigen werden, ſyntemal keyn menſch iſt, der nicht ſundige, vnd du vber ſie erzurneſt vnd gibſt ſie fur yhren feinden das ſie ſie gefangen weg furen, ynn eyn ferne odder nahe land, [37]vnd ſie ſich ynn yhrem hertzen bekeren ym lande, da ſie gefangen ynnen ſind, vnd bekeren ſich vnd flehen dyr ym lande yhres gefengnis vnd ſprechen, wyr haben geſundiget, miſſethan, vnd ſind gottloſs geweſen, [38]vnd ſich alſo von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen zu dyr bekeren ym lande yhres gefengnis, da man ſie gefangen helt, vnd ſie beten gegen dem wege zu yhrem lande, das du yhren vetern geben haſt, vnd zur ſtad die du erwelet haſt, vnd zum hauſe, das ich deynem namen gebawet habe, [39]So woltiſtu yhr gebet vnd flehen horen vom hymel, vom ſitz deyner wonung, vnd yhn zu yhrem rechten helffen, vnd deynem volck gnedig ſeyn, das an dyr geſundigt hat.

[40]So las nu meyn Gott deyne augen offen ſeyn, vnd deyne oren auffmercken auffs gebet an diſer ſtett. [41]So mache dich nu auff HERR Gott zu deyner ruge, du vnd die lade deyner macht. Las deyne prieſter HERR Gott mit heyl angethan werden, vnd deyne heyligen ſich frewen vber dem guten. [42]Der HERR Gott wende nicht weg das antlitz deynes geſalbeten, gedenck an die barmhertzikeytten deynes knechtis Dauid.

Das ſiebend Capitel.

[1]VNd da Salomo ausgebettet hatte, fiel eyn feur vom hymel vnd verzehret das brandopffer vnd ander opffer. Vnd die herlickeyt des HERRN erfullet das haus, [2]das die prieſter nicht kundten hyneyn gehen yns haus des HERRN weyl die herlickeyt des HERRN fullete des HERRN haus. [3]Auch ſahen alle kinder Iſrael das feur erab fallen vnd die herlickeyt des HERRN vber dem hauſe, vnd fielen auff yhre knye mit dem antlitz zur erden auffs pflaſter, vnd betten an vnd danckten dem HERRN, das er guttig iſt, vnd ſeyne barmhertzickeyt ewiglich weret.

[4]Der könig aber vnd alles volck opfferten fur dem HERRN. [5]Denn der könig Salomo opfferte zwey vnd zwentzig tauſent rinder, vnd hundert vnd zwentzig tauſent ſchaff, vnd weyheten alſo das haus Gottis eyn, beyde der konig vnd alles volck. [6]Aber die prieſter ſtunden ynn yhrer hutt, vnd die Leuiten mit den ſeyten ſpielen des HERRN, die der konig Dauid hatte laſſen machen, dem HERRN zudancken, das ſeyne barmhertzickeyt ewiglich weret, mit den pſalmen

---

6, 36 Klammern **38**< *38* || bekeren] bekennen **27** || *42* Der *fehlt Hs* die *bis* Dauid >**27** || das leiden deines knechtes Dauid (Dauids **35—41**[1]) **34—41**[1]||**41**[2]< *(HE 38 = 3, 457)*

die du erwelet haſt, vnd zum Hauſe das ich deinem Namen gebawet habe,
35 So wolteſtu jr gebet vnd flehen hören vom Himel, vnd jnen zu jrem Recht
heffen!
36 Wenn ſie an dir ſündigen werden (ſintemal kein Menſch iſt, der nicht ſündige) vnd du vber ſie erzürneſt vnd gibſt ſie fur jren Feinden, das ſie ſie gefangen wegfüren, in ein ferne oder nahe Land, 37 Vnd ſie ſich in jrem hertzen bekeren im Lande, da ſie gefangen innen ſind, vnd bekeren ſich, vnd flehen dir im Lande jres gefengnis, vnd ſprechen, Wir haben geſündiget, miſſe-than, vnd ſind Gottlos geweſen, 38 Vnd ſich alſo von gantzem hertzen, vnd von gantzer ſeelen zu dir bekeren, im Lande jres gefengnis, da man ſie gefangen helt, Vnd ſie beten gegen dem wege zu jrem Lande, das du jren Vetern gegeben haſt, vnd zur Stad die du erwelet haſt, vnd zum Hauſe, das ich deinem Namen gebawet habe, 39 So wolteſtu jr gebet vnd flehen hören vom Himel, vom Sitz deiner Wonung, vnd jnen zu jrem Rechten helffen, vnd deinem Volck gnedig ſein, das an dir geſündigt hat. *So das Volck gefangen weg-gefüret, ſich bekert etc.*
40 So las nu mein Gott deine Augen offen ſein, vnd deine Ohren auff-mercken auffs gebet an dieſer ſtet. 41 So mache dich nu auff HERR Gott
Pſal. 132. zu deiner Ruge, du vnd die Lade deiner macht, Las deine Prieſter HERR Gott mit Heil angethan werden, vnd deine Heiligen ſich frewen vber dem guten.
42 Der HERR Gott wende nicht weg das Andlitz deines geſalbeten, Gedenck an die Gnade, deinem knechte Dauid verheiſſen.

VII.

1 VND da Salomo ausgebettet hatte, fiel ein Fewr vom Himel vnd verzehret
3. Reg. 5. das Brandopffer vnd ander Opffer, Vnd die Herrligkeit des HERRN erfüllet das Haus, 2 das die Prieſter nicht kundten hin ein gehen ins Haus des HERRN, weil die Herrligkeit des HERRN füllete des HERRN Haus. 3 Auch ſahen alle kinder Iſrael das Fewr er ab fallen, vnd die Herrligkeit des HERRN vber dem Hauſe, vnd fielen auff jre knie mit dem andlitz zur erden [Bl. r 6] auffs pflaſter, vnd beten an vnd danckten dem HERRN, Das er gütig iſt, vnd ſeine barmhertzigkeit ewiglich weret.
4 Der König aber vnd alles Volck opfferten fur dem HERRN. 5 Denn der könig Salomo opfferte zwey vnd zwenzig tauſent Ochſen, vnd hun-dert vnd zwenzig tauſent Schafe, vnd weiheten alſo das haus Gottes ein, beide der König vnd alles volck. 6 Aber die Prieſter ſtunden in jrer Hut, vnd die Leuiten mit den Seitenſpielen des HERRN, die der König Dauid hatte laſſen machen, dem HERRN zu dancken, Das ſeine Barmhertzigkeit ewiglich weret, *Einwei-hung des Tempels.*

7, 2 || herlickeyt] heylickeyt 24^2 || *3* || dancken 27 || barmhertzigckeyt 24^1 *Druckf.* *4* || aber *fehlt* 24^2 27 || vock 24^1 *Druckf.* *5* rinder >41^1 *(HE 38 = 3, 457)* *6* hutt *Hs* 24^1

Dauid durch yhre hand. Vnd die prieſter blieſen drometen gegen yhnen, vnd das gantz Jſrael ſtund.

[7]Vnd Salomo heyliget den mittel hoff der fur dem hauſe des HERRN war, Denn er hatte daſelbs brandopffer vnd das fett der tödopffer ausgericht, Denn der eherne alltar den Salomo hatte machen laſſen, kundte nicht alle brandopffer, ſpeysopffer vnd das fette faſſen.

[8]Vnd Salomo hielt zu derſelben zeyt eyn feſt ſieben tage lang, vnd das gantz Jſrael mit yhm eyn ſeer groſſe gemeyne, von Hemath an bis an den bach Egypti, [9]vnd hielt am achten tage eyne verſamlung, Denn die eynweyhung des alltars hielten ſie ſieben tage, vnd das feſt auch ſieben tage, [10]Aber ym drey vnd zwentzigſten tage des ſiebenden monds, lies er das volck ynn yhre hutten frolich vnd guts muttis vber allem gutte, das der HERR an Dauid, Salomo vnd ſeynem volck Jſrael than hatte. [11]Alſo vollendet Salomo das haus des HERRN, vnd das haus des koniges, vnd alles was ynn ſeyn hertz komen war zu machen ym hauſe des HERRN vnd ynn ſeynem hauſe, gluckſeliglich.

[12]Vnd der HERR erſcheyn Salomo des nachts vnd ſprach zu yhm. Jch habe deyn gebett gehoret, vnd diſe ſtett myr erwelet zum opffer hauſe, [13]Sihe, wenn ich den hymel zuſchliſſe das nicht regent, odder heyſſe die hewſchrecken das land freſſen, odder laſſe eyn peſtilentz vnter mein volck komen, [14]das ſie meyn volck demutigen, das nach meynem namen genennet iſt, vnd ſie betten vnd meyn angeſicht ſuchen, vnd ſich von yhren boſen wegen bekeren werden, ſo will ich vom hymel horen, vnd yhre ſunde vergeben, vnd yhr land heylen. [15]So ſollen nu meyne augen offen ſeyn, vnd meyne oren auffmercken auffs gebett an diſer ſtett, [16]So hab ich nu dis haus erwelet vnd geheyliget, das meyn name daſelbs ſeyn ſoll ewiglich, vnd meyne augen vnd meyn hertz ſoll da ſeyn allwege.

[17]Vnd ſo du wirſt fur myr wandeln, wie deyn vater Dauid gewandelt hat, das du thuſt alles was ich dich heyſſe, vnd helltiſt meyne ſitten vnd rechte, [18]ſo will ich den ſtuel deyns konigreichs beſtettigen, wie ich mich deynem vater Dauid verbunden habe vnd geſagt, Es ſoll dyr nicht gebrechen an eym man der vber Jſrael herr ſey. [19]Werdet yhr euch aber vmbkeren vnd meyne ſitten vnd gepot die ich euch furgelegt habe, verlaſſen, vnd hyn gehen vnd andern göttern dienen, vnd ſie anbeten, [20]ſo werde ich ſie aus wurtzelen aus meynem lande, das ich yhn geben habe, vnd dis haus das ich meynem namen geheyliget habe, werde ich von meynem angeſicht werffen, vnd werde es zum ſprichwort geben vnd zur fabel, vnter allen volckern, [21]Vnd fur diſem [Bl. Gg 6] haus, das das höhiſt worden iſt, werden ſich entſetzen alle die fur vber gehen, vnd ſagen. Warumb hat der HERR diſem lande vnd diſem hauſe alſo mit gefaren? [22]So

7, 6 Dauid *(2.)* >34 *7* || daſelbes 41[2]—43[2] || tödopffer >27 das fette >24[2] 34—36|27 38< *9* || hielt] hielten 41[1] || *12* gehoret >36 erweletet 45

mit den Pſalmen Dauids durch jre hand, Vnd die Prieſter bliesen Drometen gegen jnen, vnd das gantz Jſrael ſtund.

7VND Salomo heiliget den Mittelhof, der fur dem Hauſe des HERRN war, Denn er hatte daſelbs Brandopffer vnd das fett der Danckopffer ausgericht. Denn der eherne Altar den Salomo hatte machen laſſen, kundte nicht alle Brandopffer, Speisopffer, vnd das fett faſſen.

8VND Salomo hielt zu derſelben zeit ein Feſt ſieben tag lang, vnd das gantz Jſrael mit jm ein ſeer groſſe Gemeine, von Hemath an bis an den bach Egypti, 9vnd hielt am achten tage eine Verſamlung, Denn die Einweihung des Altars hielten ſie ſieben tage, vnd das Feſt auch ſieben tage. 10Aber im drey vnd zwenzigſten tage des ſiebenden monden, lies er das Volck in jre Hütten frölich vnd guts muts, vber allem Gute, das der HERR an Dauid Salomo vnd ſeinem volck Jſrael gethan hatte. 11Alſo volendet Salomo das Haus des HERRN, vnd das haus des Königs, vnd alles was in ſein hertz komen war zu machen, im Hauſe des HERRN vnd in ſeinem Hauſe, glückſeliglich.

Der HERR erſcheinet Salomo.

Reg. 9. 12VND der HERR erſchein Salomo des nachts, vnd ſprach zu jm, Ich habe dein Gebet erhöret, vnd dieſe Stet mir erwelet zum Opfferhauſe. 13Sihe, wenn ich den Himel zuſchlieſſe das nicht regent, oder heiſſe die Hewſchrecken das Land freſſen, oder laſſe ein Peſtilentz vnter mein Volck komen, 14das ſie mein volck demütigen, das nach meinem Namen genennet iſt, Vnd ſie betten vnd mein Angeſicht ſuchen, vnd ſich von jren böſen wegen bekeren werden, So wil ich vom Himel hören, vnd jre ſünde vergeben, vnd jr Land heilen. 15So ſollen nu meine Augen offen ſein, vnd meine Ohren auffmercken auffs Gebet an dieſer Stet. 16So hab ich nu dis Haus erwelet vnd geheiliget, das mein Name daſelbs ſein ſol ewiglich, vnd meine Augen vnd mein Hertz ſol da ſein alle wege.

17VND ſo du wirſt fur mir wandeln, wie dein vater Dauid gewandelt hat, das du thuſt alles was ich dich heiſſe vnd helteſt meine Gebot vnd Rechte, 18So wil ich den ſtuel deins Königreichs beſtetigen, wie ich mich deinem vater Dauid verbunden habe, vnd geſagt, Es ſol dir nicht gebrechen an einem Man der vber Jſrael Herr ſey. 19Werdet jr euch aber vmbkeren vnd meine Rechte vnd Gebot, die ich euch furgelegt habe, verlaſſen, vnd hin gehen vnd andern Göttern dienen, vnd ſie anbeten, 20So werde ich ſie auswurtzeln aus meinem Lande, das ich jnen gegeben habe. Vnd dis Haus, das ich meinem Namen geheiliget habe, werde ich von meinem Angeſicht werffen, vnd werde es zum Sprichwort geben vnd zur Fabel, vnter allen Völckern. 21Vnd fur dieſem Haus, das das Höheſt worden iſt, werden ſich entſetzen alle die furüber gehen, vnd ſagen, Warumb hat der HERR dieſem Lande vnd dieſem Hauſe alſo mit-

ut. 29. re. 32.

Druckf. *17* ſitten >27 *18* an *fehlt Hs* || herr] heer 24² || *19* || euch *(1.) fehlt* **35** || ſitten >27 gepot] rechte *Hs* *21* diſem hauſe] diſer ſtadt *Hs*

wird man ſagen, Darumb, das ſie den HERRN yhrer veter Gott verlaſſen haben, der ſie aus Egypten land gefuret hat, vnd haben ſich an ander Götter gehenget, vnd ſie angebetet vnd yhn gedienet, Darumb hat er alle dis vngluck vber ſie bracht.

Das acht Capitel.

[1]VNd nach zwentzig iaren, ynn wilchen Salomo des HERRN haus vnd ſeyn haus bawete, [2]bawete er auch die ſtedte, die Huram Salomo gab, vnd lies die kinder Iſrael drynnen wonen. [3]Vnd Salomo zoch gen Hemath Zoba vnd befeſtiget ſie, [4]vnd bawete Thadmor ynn der wuſten, vnd alle korn ſtedte, die er bawete ynn Hemath. [5]Er bawet auch vbern vnd nydern Beth Horon, das feſte ſtedte waren mit mauren, thuren vnd rigeln. [6]Auch Baelath, vnd alle korn ſtedte, die Salomo hatte, vnd alle wagen ſtedte, vnd reutter, vnd alles wo zu Salomo luſt hatte zu bawen, beyde zu Jeruſalem vnd auff dem Libanon, vnd ym gantzen lande ſeyner hirſchafft.

[7]Alles vbrige volck von den Hethitern, Amoritern, Pheresitern, Heuitern vnd Jebuſitern, die nicht von den kindern Iſrael waren, [8]vnd yhre kinder, die ſie hynder ſich gelaſſen hatten ym lande, die die kinder Iſrael nicht alle gemacht hatten, machte Salomo zinsbar, bis auff diſen tag. [9]Aber von den kindern Iſrael machte Salomo nicht knechte zu ſeyner erbeyt, ſondern ſie waren kriegsleut, vnd vber ſeyne ritter vnd vber ſeyne wagen vnd reutter. [10]Vnd der vberſten amptleut des konigs Salomo waren zwey hundert vnd funfftzig, die vber das volck hirſcheten.

[11]Vnd die tochter Pharao lies Salomo erauff holen aus der ſtad Dauid yns haus, das er fur ſie gebawet hatte, Denn er ſprach, meyn weyb ſol myr nicht wonen ym hauſe Dauid des koniges Iſrael, denn es iſt geheyliget, weyl die lade des HERRN dreyn komen iſt.

[12]Von dem an opfferte Salomo dem HERRN brandopffer auff dem alltar des HERRN, den er gebawet hatte fur der halle, [13]eyn iglichs auff ſeynen tag zu opffern nach dem gepot Moſe, auff die Sabbath, new monden, vnd beſtympten zeytten des iars drey mal, nemlich, auffs feſt der vngeſeurten brod, auffs feſt der wochen, vnd auffs feſt der lauberhutten.

[14]Vnd er ſtellet die prieſter ynn yhrer ordenung zu yhrem ampt, wie es Dauid ſeyn vater geſetzt hatte, vnd die Leuiten auff yhre hutt zu loben vnd zu dienen fur den prieſtern, igliche auff yhren tag. Vnd die thorhuter ynn yhrer ordnung, igliche auff yhr thor, Denn alſo hatte es Dauid der man Gottis befolhen, [15]Vnd es ward nicht gewichen vom gepot des konigs vber die priſter

---

8, 2 ‖ Hiram **38—41**[1] ‖ *(HE 38 = 3, 457)* *6* reutter] reutter ſtedte *Hs* hirſchafft ›27 *8* alle gemacht ›27 *9* vber ſeyne ritter ›**41**[1] | vberſte ſeyner ritter *Hs* | **41**[2]‹ *(HE 38 = 3, 457)* *10* hirſcheten ›27 *11* Dauid ›27 ‖ da er **34—36** ‖

gefaren? [22]So wird man sagen, Darumb, das sie den HERRN jrer veter Gott verlassen haben, der sie aus Egyptenland gefüret hat, Vnd haben sich an ander Götter gehenget, vnd sie angebettet vnd jnen gedienet, Darumb hat er alle dis vnglück vber sie gebracht.

VIII.

[1]VND nach zwenzig jaren, in welchen Salomo des HERRN Haus vnd sein haus bawete, [2]bawete er auch die stedte, die Huram Salomo gab, vnd lies die kinder Jsrael drinnen wonen. [3]Vnd Salomo zoch gen Hemath-Zoba vnd befestiget sie, [4]vnd bawete Thadmor in der wüsten, vnd alle Kornstedte, die er bawete in Hemath. [5]Er bawet auch obern vnd nidern Beth-Horon, das feste Stedte waren mit mauren, thüren vnd rigeln. [6]Auch Baelath, vnd alle Kornstedte, die Salomo hatte, vnd alle Wagenstedte, vnd Reuter, vnd alles wo zu Salomo lust hatte zu bawen, beide zu Jerusalem vnd auff dem Libanon, vnd im gantzen Lande seiner Herrschafft.

[7]ALles vbrige volck von den Hethitern, Amoritern, Pherestern, Heuitern vnd Jebusitern, die nicht von den kindern Jsrael waren, [8]vnd jre Kinder, die sie hinder sich gelassen hatten im Lande, die die kinder Jsrael nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auff diesen tag. [9]Aber von den kindern Jsrael machte Salomo nicht Knechte zu seiner erbeit, Sondern sie waren Kriegsleute, vnd vber seine Fürsten vnd vber seine Wagen vnd Reuter. [10]Vnd der öbersten Amptleute des königs Salomo, waren zwey hundert vnd funffzig, die vber das Volck herrscheten. Obersten Amptleute Salomos 259.

[11]VND die tochter Pharao lies Salomo er auff holen aus der stad Dauids, ins Haus, das er fur sie gebawet hatte, Denn er sprach, Mein Weib sol mir nicht wonen im hause Dauid des königs Jsrael, Denn es ist geheiliget, weil die Lade des HERRN drein komen ist.

[12]VDN dem an opfferte Salomo dem HERRN Brandopffer auff dem Altar des HERRN, den er gebawet hatte fur der Halle, [13]ein jglichs auff seinen tag zu opffern nach dem gebot Mose, auff die Sabbath, Newmonden, vnd bestimpten zeiten des jars drey mal, nemlich, Auffs fest der vngesewrten Brot, auffs fest der Wochen, vnd auffs fest der Laubhütten.

[14]VND er stellet die Priester in jrer ordenung zu jrem Ampt, wie es Dauid sein Vater gesetzt hatte, vnd die Leuiten auff jre Hut zu loben vnd zu dienen fur den Priestern, jgliche auff jren tag, vnd die Thorhüter in jrer ordenung, jgliche auff jr thor, Denn also hatte es Dauid der man Gottes befolhen. [15]Vnd es ward nicht gewichen vom gebot des Königes vber die Priester vnd Leuiten,

---

12 gebawete 45 *Druckf.* ‖ hatte] hatt 24[2] ‖ hat 27 ‖ *13* lauberhutten >27 *14* hutt *Hs* 24[1]

vnd Leuiten an allerley ſachen vnd an den ſchetzen. [16]Alſo ward bereyt alles geſcheffte Salomo vom tage an da des HERRN haus gegrundet ward bis ers vollendet, das des HERRN haus gantz bereyt ward.

[17]Da zoch Salomo gen Ezeon Geber vnd gen Eloth an dem vfer des meeris ym lande Edomea. [18]Vnd Huram ſandte yhm ſchiffe durch ſeyne knechte, die des meeris kundig waren, vnd furen mit den knechten Salomo ynn Ophir, vnd holeten von dannen vierhundert vnd funfftzig centener goldes, vnd brachtens dem konige Salomo.

Das neunde Capitel.

[1]VNd da die konigyn von reich Arabia das gerucht Salomo horet, kam ſie mit ſeer groſſem zeug gen Jeruſalem, mit kamelen die wurtze vnd golds die menge trugen, vnd edle ſteyne, Salomo mit retzeln zuuerſuchen. Vnd da ſie zu Salomo kam, redet ſie mit yhm alles was ſie ym ſynn hatte furgenomen. [2]Vnd der konig ſagt yhr alle yhr ding, vnd war Salomo nichts verborgen, das er yhr nicht geſagt hette.

[3]Vnd da die königyn von reich Arabia ſahe die weysheyt Salomo, vnd das haus das er gebawet hatte, [4]die ſpeyſe fur ſeynen tiſch, die wonung fur ſeyne knechte, die ampt ſeyner diener vnd yhre kleyder, ſeyne ſchencken mit yhren kleydern, vnd ſeyne Saal da man hynauff gieng yns hauſs des HERRN, kund ſie ſich nicht mehr enthallten.

[5]Vnd ſie ſprach zum konige, Es iſt war was ich gehoret habe ynn meynem lande von deynem weſen, vnd von deyner weysheyt, [6]ich wolt aber yhren worten nicht gleuben, bis ich komen byn vnd habs mit meynen augen geſehen, vnd ſihe, es iſt mir nicht die helfft geſagt deyner groſſen weysheyt. Es iſt mehr an dyr, denn das gerucht das ich gehort hab. [7]Selig ſind deyne menner, vnd ſelig diſe deyne knechte, die allewege fur dyr ſtehen vnd deyne weysheyt horen. [8]Der HERR deyn Gott ſey gelobt, der luſt zu dyr hat, das er dich auff ſeynen ſtuel zum könige geſetzt hat, dem HERRN deynem Gott, Es macht das deyn Gott hat Iſrael lieb, das er yhn ewiglich auffrichte, darumb hat er dich vber ſie zum konige geſatzt, das du recht vnd redlickeyt handhabeſt.

[9]Vnd ſie gab dem konige hundert vnd zwentzig centener goldes, vnd ſeer viel wurtze vnd edle geſteyn. Es waren keyn wurtze als diſe, die die konigyn von reich Arabia dem konige Salomo gab. [10]Dazu die knechte Huram, vnd die knechte Salomo die gold aus Ophir brachten, die brachten auch Heben holtz vnd edle geſteyne. [11]Vnd Salo-[Bl. Hh]mo lies aus dem heben holtz treppen ym hauſe des HERRN vnd ym hauſe des konigs machen, vnd harpffen vnd pſalter fur die

---

8, 16 ward *(3.)*] war *Hs*

9, 1 Reicharabia **41**[2]< *(ebenso 3. 9. 12)* Arabien *Hs (ebenso 9. 12)* edle ſteyne >**36** *2* alle yhr ding >27 hette] hatte **35 45**< *4* ‖ ſeinem tiſch **34** ‖

an allerley ſachen vnd an den ſchetzen. 16Alſo ward bereit alles geſcheffte Salomo vom tage an, da des HERRN Haus gegründet ward bis ers volendet, das des HERRN Haus gantz bereit ward.

17DA zoch Salomo gen EzeonGeber vnd gen Eloth an dem vfer des meeres im lande Edomea. 18Vnd Huram ſandte jm Schiffe durch ſeine Knechte, die des Meers kündig waren, vnd furen mit den knechten Salomo in Ophir, vnd holeten von dannen vier hundert vnd funffzig Centner goldes, vnd brachtens dem könige Salomo.

IX.

Reg. 10. 1VND da die Königin von Reicharabia das gerücht Salomo höret, kam ſie mit ſeer groſſem Zeug gen Jeruſalem, mit Kamelen die Würtze vnd Golds die menge trugen, vnd Edelſteine, Salomo mit Retzeln zuuerſuchen. Vnd da ſie zu Salomo kam, redet ſie mit jm alles was ſie im ſinn hatte furgenomen. 2Vnd der König ſaget jr alles was ſie fraget, vnd war Salomo nichts verborgen, das er jr nicht geſagt hatte. **Königin von Reicharabia.**

3VND da die Königin von Reicharabia ſahe die weisheit Salomo, vnd das Haus das er gebawet hatte, 4die Speiſe fur ſeinen Tiſch, die Wonung fur ſeine Knechte, die Ampt ſeiner Diener vnd jre Kleider, ſeine Schencken mit [Bl. s] jren kleidern, vnd ſeine Saal, da man hin auff gieng ins Haus des HERRn, kund ſie ſich nicht mehr enthalten.

5VND ſie ſprach zum Könige, Es iſt war was ich gehöret habe in meinem Lande von deinem weſen, vnd von deiner weisheit. 6Ich wolt aber jren worten nicht gleuben, bis ich komen bin vnd habs mit meinen augen geſehen, Vnd ſihe, es iſt mir nicht die helfft geſagt deiner groſſen weisheit, Es iſt mehr an
ant. 12. dir, denn das gerücht das ich gehört hab. 7Selig ſind deine Menner, vnd ſelig dieſe deine Knechte, die alle wege fur dir ſtehen, vnd deine weisheit hören. 8Der HERR dein Gott ſey gelobt, der dich lieb hat, das er dich auff ſeinen Stuel zum Könige geſetzt hat, dem HERRN deinem Gott. Es macht das dein Gott hat Iſrael lieb, das er jn ewiglich auffrichte, darumb hat er dich vber ſie zum Könige geſatzt, das du Recht vnd Redligkeit handhabeſt.

9VND ſie gab dem Könige hundert vnd zwenzig Centner golds, vnd ſeer viel Würtze vnd Edelgeſteine, Es waren keine würtze als dieſe, die die Königin von Reicharabia dem könige Salomo gab.

10DAzu die knechte Huram, vnd die knechte Salomo die gold aus Ophir brachten, die brachten auch Hebenholtz vnd Edelgeſteine. 11Vnd Salomo lies aus dem Hebenholtz treppen im Hauſe des HERRN, vnd im hauſe des Königs

---

kleyder. 24[1] *Druckf.* 8 luſt zu dyr ›27 geſatzt] geſetzt *Hs* 9 edle geſteyn ›36 *(ebenso 10)* 11 harpffen *Hs* 24[1]

WE.: *9, 1* zeug = *Ausrüstung*

ſenger. Es waren vorhyn nie geſehen ſolche holtzer ym land Juda. [12]Aber der konig Salomo gab der konigyn von reich Arabia, alles was ſie begerd vnd bat, on was ſie zum konige bracht hatte. Vnd ſie wand ſich vnd zoch ynn yhr land mit yhren knechten.

[13]Des goldes aber, das Salomo ynn eym iar bracht ward, war, ſechs hundert vnd ſechs vnd ſechzig centener, [14]on was die kremer vnd kauffleut brachten. Vnd alle konige der Araber, vnd die graffen ynn landen brachten gold vnd ſilber zu Salomo. [15]Daher machte der konig Salomo zwey hundert ſpieſſe vom beſten golde, das ſechs hundert ſtuck golds auff eynen ſpies kam, [16]vnd drey hundert ſchilde vom beſten golde, das dreyhundert ſtuck goldes zu eynem ſchilde kam, [17]vnd der konig thett ſie yns haus vom wald Libanon.

Vnd der konig machte eynen groſſen elffenbeynern ſtuel vnd vberzoch yhn mit lauterm golde, [18]vnd der ſtuel hatte ſechs ſtuffen, Vnd eyn gulden fuſs ſchemel am ſtuel, vnd hatte zwo lehnen auff beyden ſeytten vmb das geſeſſe, vnd zween lewen ſtunden neben den lehnen, [19]vnd zwelff lewen ſtunden daſelbs auff den ſechs ſtuffen zu beyden ſeytten. Eyn ſolchs iſt nicht gemacht ynn allen königreichen.

[20]Vnd alle trinckgefeſs des konigs Salomo waren gulden, vnd alle gefeſs des hauſes vom wald Libanon waren lautter gold, Denn das ſylber ward nichts gerechnet zur zeyt Salomo. [21]Denn die ſchiff des konigs furen auff dem meer mit den knechten Huram, vnd kamen ynn drey iaren eyn mal, vnd brachten gold, ſylber, elffenbeyn, affen vnd pfawen.

[22]Alſo ward der konig Salomo groſſer denn alle konige auff erden mit reichtum vnd weysheyt, [23]Vnd alle konige auff erden begerten das angeſicht Salomo, ſeyne weysheyt zu horen, die yhm Gott ynn ſeyn hertz geben hatte. [24]Vnd ſie brachten yhm, eyn iglicher ſeyn geſchenck, ſylbern vnd gulden gefeſs, kleyder, harniſch, wurtz, roſs vnd meuler ierlich.

[25]Vnd Salomo hatte viertauſent wagen pferde, vnd zwelff tauſent reyſſigen, vnd man thet ſie ynn die wagen ſtedte vnd bey dem konige zu Jeruſalem. [26]Vnd er war eyn herr vber alle konige vom waſſer an bis an der Philiſter land, vnd bis an die grentze Egypti. [27]Vnd der konig macht des ſylbers ſo viel zu Jeruſalem wie der ſteyne, vnd der cedern ſo viel wie die maulber bewme ynn den grunden. [28]Vnd man bracht yhm roſs aus Egypten, vnd aus allen lendern.

[29]Was aber mehr von Salomo zu ſagen iſt, beyde ſeyn erſtes vnd ſein letztes, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica des Propheten Nathan, vnd ynn den Propheceyen Ahia, von Silo vnd ynn den geſichten Jeddi des

9, 12 Aber >27 *14* ‖ keuff leut **34** ‖ graffen >27 *15* ſpieſſe . . . ſpies >**41**¹ *(HE 38 = 3, 457)* *16* ſchilde . . . eynem ſchilde >**41**² *(vgl. HE 38 = 3, 457)* *17* elffenbeynern >27 *23* ‖ Eerden **38** *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 457)* *25* wagen

machen, vnd Harffen vnd Pfalter fur die Senger, Es waren vorhin nie geſehen ſolche höltzer im lande Juda. 12Vnd der könig Salomo gab der Königin von Reicharabia, alles was ſie begert vnd bat, On was ſie zum Könige gebracht hatte, Vnd ſie wand ſich vnd zoch in jr Land mit jren Knechten.

13DES goldes aber, das Salomo in eim jar gebracht ward, war ſechs hundert vnd ſechs vnd ſechzig Centner, 14on was die Kremer vnd Kauffleute brachten, Vnd alle Könige der Araber, vnd die Herrn in Landen brachten gold vnd ſilber zu Salomo. 15Da her machte der könig Salomo zwey hundert Schilde vom beſten golde, das ſechs hundert ſtück goldes auff einen Schild kam, 16vnd drey hundert Tartſchen vom beſten golde, das drey hundert ſtück goldes zu einer Tartſchen kam, 17Vnd der König thet ſie ins Haus vom wald Libanon.

1. Reg. 10. VND der König machte einen groſſen Elffenbeinen ſtuel vnd vberzog jn mit lauterm golde. 18Vnd der Stuel hatte ſechs Stuffen, vnd einen gülden Fusſchemel am ſtuel, vnd hatte zwo Lehnen auff beiden ſeiten vmb das geſeſſe, vnd zween Lewen ſtunden neben den lehnen. 19Vnd zwelff Lewen ſtunden daſelbs auff den ſechs ſtuffen zu beiden ſeiten, Ein ſolchs iſt nicht gemacht in allen Königreichen. Stuel von Elffenbein.

20VND alle Trinckgefeſs des königs Salomo waren gülden, vnd alle Gefeſs des Hauſes vom wald Libanon waren lauter gold, Denn das ſilber ward nichts gerechnet zur zeit Salomo. 21Denn die ſchiffe des Königs fuhren auff dem Meer mit den knechten Huram, vnd kamen in drey jaren ein mal, vnd brachten gold, ſilber, elffenbein, affen vnd pfawen.

22ALſo ward der könig Salomo gröſſer denn alle Könige auff Erden, mit reichtum vnd weisheit. 23Vnd alle Könige auff Erden begerten das angeſicht Salomo, ſeine weisheit zu hören, die jm Gott in ſein hertz gegeben hatte. 24Vnd ſie brachten jm, ein jglicher ſein Geſchencke, ſilbern vnd gülden Gefeſs, Kleider, Harniſch, Würtz, Roſs vnd Meuler jerlich.

25VND Salomo hatte vier tauſent Wagenpferde, vnd zwelff tauſent Reiſigen, vnd man thet ſie in die Wagenſtedte, vnd bey dem Könige zu Jeruſalem. 26Vnd er war ein Herr vber alle Könige vom waſſer an bis an der Philiſter land, vnd bis an die grentze Egypti. 27Vnd der König macht des Silbers ſo viel zu Jeruſalem, wie der Steine, vnd der Cedern ſo viel, wie die Maulbeerbewme in den gründen. 28Vnd man bracht jm Roſſe aus Egypten, vnd aus allen Lendern. Wagen vnd Reiſige pferde Salomos.

1. Reg. 11. 29WAS aber mehr von Salomo zu ſagen iſt, beide ſein erſtes vnd ſein letztes, Sihe, das iſt geſchrieben in der Chronica des Propheten Nathan, vnd in den Propheceien Ahia von Silo, vnd in den Geſichten Jeddi des Schawers

---

pferde vnd wagen *Hs* 29 Natan *Hs* || vnd *(3.) fehlt* 24a 27 ||

WE.: *9, 16* Tartſchen = *kleine Schilde* *18* geſeſſe = *Sitzfläche*

Schawers widder Jerobeam den ſon Nebat. [30]Vnd Salomo regirte zu Jeruſalem vber gantz Iſrael vierzig iar. [31]Vnd Salomo entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd man begrub yhn ynn der ſtad Dauid ſeynes vaters, vnd Rehabeam ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtatt.

Das zehend Capitel.

[1]REhabeam zoch gen Sichem, Denn gantz Iſrahel war gen Sichem komen yhn konig zu machen. [2]Vnd da das Jerobeam horet der ſon Nebat, der ynn Egypten war (da hyn er fur dem konig Salomo geflohen war) kam er widder aus Egypten. [3]Vnd ſie ſandten hyn, vnd lieſſen yhm ruffen. Vnd Jerobeam kam mit dem gantzen Iſrael vnd redeten mit Rehabeam vnd ſprachen, [4]Deyn vater hat vnſer ioch zu hart gemacht, ſo leychtere nu du den hartten dienſt deyns vaters, vnd das ſchwere ioch, das er auff vns gelegt hat, ſo wollen wyr dyr vnterthenig ſeyn. [5]Er ſprach zu yhnen, vber drey tage komet widder zu myr. Vnd das volck gieng hyn.

[6]Vnd der konig Rehabeam radfragt die elltiſten, die fur ſeynem vater Salomo geſtanden waren, da er beym leben war, vnd ſprach, Wie radtet yhr, das ich diſem volck anttwort gebe? [7]Sie redeten mit yhm vnd ſprachen, wirſtu diſem volck freundlich ſeyn, vnd wirſt ſie handelen gutiglich, vnd yhn gute wort geben, ſo werden ſie dyr vnterthenig ſeyn allwege. [8]Er aber verlies den rad der elltiſten, den ſie yhm geben hatten, vnd radſchlug mit den iungen die mit yhm auffgewachſſen waren, vnd fur yhm ſtunden, [9]vnd ſprach zu yhnen, Was radtet yhr, das wyr diſem volck antwortten, die mit myr geredt haben vnd ſagen, leychtere das ioch das deyn vater auff vns gelegt hat?

[10]Die iungen aber die mit yhm auffgewachſſen waren, redeten mit yhm vnd ſprachen. So ſoltu ſagen zu dem volck, das mit dyr geredt hat vnd ſpricht. Deyn vater hat vnſer ioch zu ſchweer gemacht, mach du vnſer ioch leychter, vnd ſprich zu yhnen, Meyn kleynſter finger ſol dicker ſeyn, denn meins vaters lenden, [11]Hat nu mein vater auff euch zu ſchweer ioch geladen, ſo wil ich ewers iochs mehr machen, Meyn vater hat euch mit peytzſchen gezuchtiget, ich aber mit ſcorpion.

[12]Als nu Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage, wie denn der konig geſagt hatte, komet widder zu myr am dritten tage, [13]antworttet yhn der konig hart. Vnd der konig Rehabeam verlies den rad der elltiſten, [14]vnd redet mit yhn nach dem rad der iungen vnd ſprach, Hat meyn vater ewr ioch zu ſchweer gemacht, ſo wil ichs mehr dazu machen, Meyn vater hat euch mit peytzſchen gezuchtiget, ich aber mit ſcorpion. [15]Alſo gehorchet der

10, 1 Iſrael *Hs* 24[2]‹ *3* ‖ yhm] yhn 27 ‖ *6* vnd ſprach *fehlt Hs* *10* denn] den 24[1] *Druckf.* meyns vater *Hs* *11* peytzſchen] peyſchen 24[1] *Druckf.* *13* Rehabeam *fehlt Hs (ebenso 18 [zweimal])* *14* ewre 43[1] 45‹ dazu machen ¡

wider Jerobeam den ſon Nebat. 30Vnd Salomo regierte zu Jeruſalem vber gantz Iſrael vierzig jar. 31Vnd Salomo entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd man begrub jn in der ſtad Dauid ſeines vaters, Vnd Rehabeam ſein ſon ward König an ſeine ſtat.

Salomo
40. jar König vber Iſrael.

X.

1. Reg. 12. 1REhabeam zoch gen Sichem, Denn gantz Iſrael war gen Sichem komen jn König zu machen. 2Vnd da das Jerobeam höret der ſon Nebat, der in Egypten war (da hin er fur dem könig Salomo geflohen war) kam er wider aus Egypten. 3Vnd ſie ſandten hin, vnd lieſſen jm ruffen, Vnd Jerobeam kam mit dem gantzen Iſrael vnd redeten mit Rehabeam, vnd ſprachen, 4Dein vater hat vnſer Joch zu hart gemacht, So leichtere nu du den harten Dienſt deines vaters, vnd das ſchwere joch, das er auff vns gelegt hat, So wöllen wir dir vnterthenig ſein. 5Er ſprach zu jnen, Vber drey tage komet wider zu mir, Vnd das Volck gieng hin.

Rehabeam.

6VND der könig Rehabeam ratfraget die Elteſten die fur ſeinem vater Salomo geſtanden waren, da er beim leben war, vnd ſprach, Wie ratet jr, das ich dieſem volck antwort gebe? 7Sie redeten mit jm, vnd ſprachen, Wirſtu dieſem volck freundlich ſein, vnd wirſt ſie handelen gütiglich, vnd jnen gute wort geben, So werden ſie dir vnterthenig ſein allewege.

8ER aber verlies den rat der Elteſten, den ſie jm gegeben hatten, vnd ratſchlug mit den Jungen die mit jm auffgewachſen waren, vnd fur jm ſtunden, 9vnd ſprach zu jnen, Was ratet jr, das wir dieſem volck antworten, die mit mir geredt haben, vnd ſagen, Leichtere das joch das dein Vater auff vns gelegt hat? 10Die Jungen aber die mit jm auffgewachſen waren, redeten mit jm, vnd ſprachen, So ſoltu ſagen zu dem volck, das mit dir geredt hat, vnd ſpricht Dein vater hat vnſer joch zu ſchweer gemacht, Mach du vnſer joch leichter, vnd ſprich zu jnen, Mein kleineſter Finger ſol dicker ſein, denn meins vaters Lenden. 11Hat nu mein Vater auff euch zu ſchwere joch geladen, So wil ich ewrs jochs mehr machen, Mein vater hat euch mit Peitzſchen gezüchtiget, Ich aber mit Scorpion.

12ALS nu Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage, wie denn der König geſagt hatte, komet wider zu mir am dritten tage, 13antwortet jnen der König hart. Vnd der könig Rehabeam verlies den rat der Elteſten, 14vnd redet mit jnen nach dem rat der Jungen, vnd ſprach, Hat mein vater ewre joch zu ſchweer gemacht, So wil ichs mehr dazu machen, Mein vater hat euch mit Peitzſchen gezüchtiget, Ich aber mit Scorpion. 15Alſo

---

machen denn er *Hs*

WE.: *10, 7* handelen = *behandeln* *8 und 13* verlies = *ließ unbeachtet*

konig dem volck nicht. Denn es war alſo von got gewand, auff das der HERR [Bl. Hh ij] ſeyn wort beſtettiget das er geredt hatte durch Ahia von Silo zu Jerobeam dem ſon Nebat.

[16]Da aber das gantz Iſrael ſahe, das yhn der konig nicht gehorchet, antwort das volck dem konige vnd ſprach, Was haben wir teyls an Dauid odder erbe am ſon Iſai? yderman von Iſrael zu ſeyner hutten, So ſihe nu du zu deynem hauſe Dauid. Vnd das gantz Iſrael gieng ynn ſeyne hutten, [17]das Rehabeam nur vber die kinder Iſrael regirte, die ynn den ſtedten Juda woneten. [18]Aber der konig Rehabeam ſandte Hadoram den rendmeyſter, aber die kinder Iſrael ſteynigeten yhn zu tod. Vnd der konig Rehabeam ſteyg friſch auff ſeynen wagen das er flohe gen Jeruſalem. [19]Alſo fiel Iſrael ab vom hauſe Dauid bis auff diſen tag.

Das eylfft Capitel.

[1]VNd da Rehabeam gen Jeruſalem kam, verſamlet er das haus Juda vnd Ben Jamin hundert vnd achtzig tauſent iunger manſchafft die ſtreytbar waren, widder Iſrael zu ſtreytten, das ſie das konigreich widder an Rehabeam brechten. [2]Aber des HERRN wort kam zu Semaia dem man Gottis vnd ſprach. [3]Sage Rehabeam dem ſon Salomo dem konige Juda vnd dem gantzen Iſrael, das vnter Juda vnd Ben Jamin iſt, vnd ſprich, [4]So ſpricht der HERR, yhr ſolt nicht hynauff zihen noch widder ewre brüder ſtreytten, eyn iglicher gehe widder heym, Denn das iſt von mir geſcheen. Sie gehorchten den worten des HERRN vnd lieſen ab von dem zug widder Jerobeam.

[5]Rehabeam aber wonet zu Jeruſalem, vnd bawet die ſtedte feſte ynn Juda, [6]nemlich Bethlehem, Etam, Tekoa, [7]Bethzur, Socho, Adullam, [8]Gath, Mareſa, Siph, [9]Adoraim, Lachis, Aſeka, [10]Zarega Aialon vnd Hebron, wilche waren die feſteſten ſtedte ynn Juda vnd Ben Jamin, [11]vnd macht ſie feſte, vnd ſetzte furſten dreyn vnd vorradt von ſpeyſe, öle vnd weyn, [12]vnd ynn allen ſtedten ſchafft er ſchilde vnd degen, vnd macht ſie ſeer feſte. Vnd Juda vnd Ben Jamin waren vnter yhm.

[13]Auch machten ſich zu yhm die prieſter vnd Leuiten aus gantzem Iſrael vnd allen yhren grentzen, [14]Vnd ſie verlieſſen yhre vorſtedte vnd habe, vnd kamen zu Juda gen Jeruſalem, Denn Jerobeam vnd ſeyne ſone verſtieſſen ſie, das ſie dem HERRN nicht prieſterampt pflegen muſten, [15]Er ſtifftet yhm aber prieſter zu den Höhen vnd zu den feldteuffeln vnd kelbern, die er machen lies. [16]Vnd nach yhnen kamen aus allen ſtemmen Iſrael, die yhr hertz gaben das ſie nach dem HERRN dem Gott Iſrael fragten, gen Jeruſalem, das ſie

10, 16 ‖ Iſrael *(2.)*] Iſrael kam 27 ‖ *17* ‖ vber der kinder 27 ‖ *18* Aber *fehlt Hs (gestrichen)* *19* Dauid >41[2]

11, 4 das] dis *Hs* *12* degen >41[1] *(HE 38 = 3, 458)* feſte] ſteſte 45

gehorchet der König dem volck nicht, Denn es war alſo von Gott gewand,
Auff das der HERR ſein wort beſtetiget, das er geredt hatte durch Ahia von Ahia.
Silo zu Jerobeam dem ſon Nebat.

1. Reg. 13. 16 DA aber das gantze Iſrael ſahe, das jnen der König nicht gehorchet, ant-
wortet das volck dem Könige, vnd ſprach, Was haben wir teils an
Dauid, oder erbe am ſon Iſai? Jederman von Iſrael zu ſeiner Hütten, So ſihe
nu du zu deinem hauſe Dauid. Vnd das gantze Iſrael gieng in ſeine Hütten,
17 das Rehabeam nur vber die kinder Iſrael regierte, die in den ſtedten Juda
1. Reg. 12. woneten. 18 Aber der könig Rehabeam ſandte Hadoram den Rentmeiſter, Aber Hadoram
die kinder Iſrael ſteinigeten jn zu tod, Vnd der könig Rehabeam ſteig friſch auff geſteiniget etc.
ſeinen wagen, das er flöhe gen Jeruſalem. 19 Alſo fiel Iſrael abe vom hauſe Abfall
Dauids bis auff dieſen tag. Iſraels von Juda.

[Bl. s ij] XI.

1. Reg. 12. 1 VND da Rehabeam gen Jeruſalem kam, verſamlete er das haus Juda Reha-
vnd BenJamin, hundert vnd achzig tauſent junger Manſchafft die ſtreit- beam.
bar waren, wider Iſrael zu ſtreitten, das ſie das Königreich wider an Reha-
beam brechten. 2 Aber des HERRN wort kam zu Semaja, dem man Gottes, Semaja
vnd ſprach, 3 Sage Rehabeam dem ſon Salomo dem könige Juda, vnd dem
gantzen Iſrael, das vnter Juda vnd BenJamin iſt, vnd ſprich, 4 So ſpricht der
HERR, Jr ſolt nicht hin auff ziehen, noch wider ewre Brüder ſtreitten, ein
jglicher gehe wider heim, Denn das iſt von mir geſchehen. Sie gehorchten den
worten des HERRN, vnd lieſſen ab von dem Zug wider Jerobeam.
5 REhabeam aber wonet zu Jeruſalem, vnd bawet die Stedte feſte in Juda,
6 nemlich, Bethlehem, Etam, Tekoa, 7 Bethzur, Socho, Adullam, 8 Gath,
Mareſa, Siph, 9 Adoraim, Lachis, Aſeka, 10 Zarega, Aialon vnd Hebron,
welche waren die feſteſten Stedte in Juda vnd BenJamin. 11 Vnd macht ſie
feſte, Vnd ſetzte Fürſten drein, vnd vorrat von Speiſe, Ole vnd wein. 12 Vnd
in allen Stedten ſchafft er Schilde vnd Spies, vnd macht ſie ſeer feſte, Vnd
Juda vnd BenJamin waren vnter jm.
13 VND machten ſich zu jm die Prieſter vnd Leuiten aus gantzem Iſrael vnd Jerobeam.
allen jren Grentzen, 14 vnd ſie verlieſſen jre Vorſtedte vnd Habe, vnd
2. Reg. 12. kamen zu Juda gen Jeruſalem, Denn Jerobeam vnd ſeine Söne verſtieſſen ſie,
das ſie dem HERRN nicht Prieſterampt pflegen muſten. 15 Er ſtifftet jm aber
Prieſter zu den Höhen vnd zu den Feldteufeln vnd Kelbern, die er machen lies.
16 Vnd nach jnen kamen aus allen ſtemmen Iſrael die jr hertz gaben, das ſie nach
dem HERRN dem Gott Iſrael fragten, gen Jeruſalem, das ſie opfferten dem

Druckf. 13 vnd allen] aus allen *Hs*

WE.: *10, 18* friſch = *stracks, unverzüglich*

opfferten dem HERRN dem Gott yhrer veter. [17]Vnd ſterckten alſo das konigreich Juda, vnd beſtetigeten Rehabeam den ſon Salomo drey iar lang, Denn ſie wandelten ynn dem wege Dauid vnd Salomo drey iar.

[18]Vnd Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des ſons Dauid zum weybe, Vnd Abihail die tochter Eliab des ſons Iſai, [19]die gepar yhm diſe ſöne. Jeus, Semar ia vnd Saham. [20]Nach der nam er Maecha die tochter Abſalom, die gepar yhm Abia, Athai, Siſa vnd Selomith. [21]Aber Rehabeam hatte Maecha die tochter Abſalom lieber denn alle ſeyne weyber vnd kebs weyber, Denn er hatte achtzehen weyber vnd ſechzig kebs weyber, vnd zeuget acht vnd zwentzig ſone vnd ſechtzig tochter. [22]Vnd Rehabeam ſetzt Abia den ſon Maecha zum heubt vnd furſten vnter ſeynen brüdern, Denn er gedacht yhn konig zu machen. [23]Vnd er nam zu vnd brach aus fur allen ſeynen ſönen ynn landen Juda vnd Ben Jamin, ynn allen feſten ſtedten, Vnd er gab yhnen futterung die menge vnd foddert hauffen weyber.

Das zwelfft Capitel.

[1]DA aber das konigreich Rehabeam beſtettiget vnd bekrefftiget ward, verlies er das geſetz des HERRN vnd gantzes Iſrael mit yhm. [2]Aber ym funfften iar des koniges Rehabeam zoch erauff Siſak der konig ynn Egypten widder Jeruſalem (denn ſie hatten ſich verſundigt am HERRN) [3]mit tauſent vnd zwey hundert wagen, vnd mit ſechtzig tauſent reuttern, vnd das volck war nicht zu zelen das mit yhm kam aus Egypten, Libia, Suchim vnd Moren, [4]vnd er gewan die feſten ſtedte die ynn Juda waren, vnd kam bis gen Jeruſalem.

[5]Da kam Semaia der prophet zu Rehabeam vnd zu den vberſten Juda, die ſich gen Jeruſalem verſamlet hatten fur Siſak, vnd ſprach zu yhnen, So ſpricht der HERR, yhr habt mich verlaſſen, darumb habe ich euch auch verlaſſen ynn Siſaks hand. [6]Da demutigeten ſich die vberſten ynn Iſrael mit dem konige vnd ſprachen, Der HERR iſt gerecht. [7]Als aber der HERR ſahe, das ſie ſich demutigeten, kam das wort des HERRN zu Semaia vnd ſprach, Sie haben ſich gedemutiget, drumb wil ich ſie nicht verderben, Sondern ich wil yhn eyn wenig errettung geben, das mein grym nicht trieffe auff Jeruſalem durch Siſak, [8]Denn ſie ſollen yhm vnterthan ſeyn, das ſie ynnen werden, was es ſey, myr dienen vnd den konigreichen ynn landen dienen.

[9]Alſo zoch Siſak der konig ynn Egypten er auff gen Jeruſalem vnd nam die ſchetze ym hauſe des HERRN, vnd die ſchetze ym hauſe des konigs, vnd nams alles weg, vnd nam auch die gulden ſchilde, die Salomo machen lies,

11, 17 vnd *(3.)* 45 *Druckf.* *22* heubt] Heubtman 46 *23* || ynn landen] ym lande 27 || foddert hauffen weyber >27 || viel weiber weiber 34 *Druckf.* || 35<

12, 8 Denn ſie ſollen >40 *(HE 38 = 3, 458)* dienen *(1.)*] deinen 45 *Druckf.*

HERRN dem Gott jrer veter. [17]Vnd sterckten also das Königreich Juda, vnd bestetigeten Rehabeam den son Salomo drey jar lang, Denn sie wandelten in dem wege Dauid vnd Salomo drey jar.

[18]VND Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des sons Dauid zum weibe, vnd Abihail die tochter Eliab des sons Jsai, [19]Die gebar jm diese söne, Jeus, Semarja vnd Saham. [20]Nach der nam er Maecha die tochter Absalom, die gebar jm Abia, Athai, Sisa vnd Selomith. [21]Aber Rehabeam hatte Maecha die tochter Absalom lieber denn alle seine Weiber vnd Kebsweiber, Denn er hatte achzehen Weiber vnd sechzig Kebsweiber, vnd zeuget acht vnd zwenzig Söne vnd sechzig Töchter. [22]Vnd Rehabeam setzt Abia den Abia. son Maecha zum Heubt vnd Fürsten vnter seinen brüdern, Denn er gedacht jn König zu machen. [23]Vnd er nam zu vnd brach aus fur allen seinen Sönen in landen Juda vnd BenJamin, in allen festen Stedten, Vnd er gab jnen fütterung die menge, vnd nam viel Weiber.

XII.

[1]DA aber das Königreich Rehabeam bestetiget vnd bekrefftiget ward, verlies er das Gesetz des HERRN vnd gantzes Jsrael mit jm. [2]Aber im fünfften jar des königes Rehabeam zoch er auff Sisak der könig in Egypten Sisak. wider Jerusalem (Denn sie hatten sich versündigt am HERRN) [3]mit tausent vnd zwey hundert Wagen, vnd mit sechzig tausent Reutern, vnd das Volck war nicht zu zelen das mit jm kam aus Egypten, Libia, Suchim vnd Moren. [4]Vnd er gewan die festen Stedte die in Juda waren, vnd kam bis gen Jerusalem.

[5]DA kam Semaja der Prophet zu Rehabeam vnd zu den öbersten Juda, Semaja die sich gen Jerusalem versamlet hatten fur Sisak, vnd sprach zu jnen, so spricht der HERR, Jr habt mich verlassen, Darumb habe ich euch auch verlassen in Sisaks hand. [6]Da demütigeten sich die öbersten in Jsrael mit dem Könige, vnd sprachen, Der HERR ist gerecht. [7]Als aber der HERR sahe, das sie sich demütigeten, kam das wort des HERRN zu Semaja, vnd sprach, Sie haben sich gedemütiget, drumb wil ich sie nicht verderben, Sondern ich wil jnen ein wenig errettung geben, das mein grim nicht trieffe auff Jerusalem durch Sisak. [8]Doch sollen sie jm vnterthan sein, Das sie innen werden was es sey, mir dienen, vnd den Königreichen in Landen dienen.

1. Reg. 14. [9]Also zoch Sisak der könig in Egypten er auff gen Jerusalem, vnd nam die Schetze im Hause des HERRn, vnd die schetze im hause des Königs, vnd nams alles weg, Vnd nam auch die gülden Schilde, die Salomo machen lies.

---

9 Aso 24[1] *Druckf.*

WE.: *11, 23* brach aus = *wurde bekannt*

10An wilcher ſtatt lies der konig Rehabeam eherne ſchilde machen, vnd befalh ſie den oberſten der drabanten die an der thur des konigs haus hutten. 11Vnd ſo offt der konig ynn des HERRN haus gieng, kamen die drabanten vnd trugen ſie, vnd brachten ſie widder ynn der drabanten kamer. 12Vnd weyl er ſich demutiget [Bl. Hh iij] wand ſich des HERRN zorn von yhm, das nicht alles verderbet ward, Denn es war ynn Juda noch was guttis.

13Alſo ward Rehabeam der konig bekrefftiget ynn Jeruſalem, vnd regirte. Eyn vnd zwentzig iar alt war Rehabeam da er konig ward, vnd regirte ſiebentzehen iar zu Jeruſalem, ynn der ſtad die der HERR erwelet hatte aus allen ſtemmen Iſrael, das er ſeynen namen dahyn ſtellet. Seyne mutter hies Naema eyn Ammonitin, 14vnd er handelt vbel, vnd ſchickt ſeyn hertz nicht das er den HERRN ſuchet.

15Die geſchicht aber Rehabeam beyde die erſten vnd die letzten, ſind geſchrieben ynn den geſchichten Semaia des propheten vnd Iddo des Schawers, vnd auffgezeichent, dazu die kriege Rehabeam vnd Jerobeam yhr leben lang. 16Vnd Rehabeam entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ward begraben ynn der ſtad Dauid, vnd ſeyn ſon Abia ward konig an ſeyne ſtat.

Das dreyzehend Capitel.

1 IM achtzehenden iar des konigs Jerobeam, ward Abia konig ynn Juda, 2vnd regirte drey iar zu Jeruſalem. Seyne mutter hies Michaia eyne tochter Vriel von Gibea. Vnd es erhub ſich eyn ſtreyt zwiſſchen Abia vnd Jerobeam, 3Vnd Abia ruſtet ſich zu dem ſtreyt mit vierhundert tauſent iunger manſchafft, ſtarcke leutt zum kriege. Jerobeam aber ruſtet ſich mit yhm zu ſtreytten mit acht hundert tauſent iunger manſchafft, ſtarcke leut.

4Vnd Abia macht ſich auff oben auff den berg Zemaraim, wilcher ligt auff dem gepirge Ephraim vnd ſprach, Horet myr zu Jerobeam vnd gantzes Iſrael, 5Wiſſet yhr nicht das der HERR der Gott Iſrael, hat das konigreich zu Iſrael Dauid geben ewiglich, yhm vnd ſeynen ſonen eynen ſaltz bund? 6Aber Jerobeam der ſon Nebat, der knecht Salomo Dauids ſon warff ſich auff vnd ward ſeynem herrn abtrunnig. 7Vnd haben ſich zu yhm geſchlagen loſe leut vnd kinder Belial, vnd haben ſich geſtercket widder Rehabeam den ſon Salomo, Denn Rehabeam war iung vnd eyns bloden hertzen, das er ſich fur yhnen nicht weret.

8Nu denckt yhr euch zu ſetzen widder das reich des HERRN, vnter den ſonen Dauid, weyl ewr eyn groſſer hauff iſt, vnd habt gulden kelber die euch Jerobeam fur Gotter gemacht hat, 9habt yhr nicht die prieſter des HERRN

12, 12 verterbet 43¹ 45 *13* Eyn vnd zwentzig >40 *(HE 38 = 3, 458)* ſiebentzen 24¹ 34 *Druckf.* *15* ynn denn 24¹ *Druckf.*

13, 1 des konigs *fehlt Hs* *3* leut *(2.)*] leut zum kriege *Hs* *4* || auff dem

10 An welcher ſtat lies der könig Rehabeam eherne Schilde machen, vnd befalh ſie den oberſten der Drabanten die an der thür des Königs haus hutten. 11 Vnd ſo offt der König in des HERRN Haus gieng, kamen die Drabanten vnd trugen ſie, vnd brachten ſie wider in der Drabanten kamer. 12 Vnd weil er ſich demütiget, wand ſich des HERRN zorn von jm, das nicht alles verterbet ward, Denn es war in Juda noch was gutes.

13 ALſo ward Rehabeam der König bekrefftiget in Jeruſalem, vnd regierte, Ein vnd vierzig jar alt war Rehabeam da er König ward, vnd regierte ſiebenzehen jar zu Jeruſalem, in der Stad die der HERR erwelet hatte aus allen ſtemmen Iſrael, das er ſeinen Namen da hin ſtellet, Seine mutter hies Naema ein Ammonitin. 14 Vnd er handelt vbel, vnd ſchickt ſein hertz nicht das er den HERRN ſuchet. **Rehabeam** 17. jar König in Juda.

15 DJE Geſchicht aber Rehabeam, beide die erſten, vnd die letzten, ſind geſchrieben in den geſchichten Semaja des Propheten, vnd Iddo des Schawers, vnd auffgezeichnet, dazu die kriege Rehabeam vnd Jerobeam jr leben lang. 16 Vnd Rehabeam entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd ward begraben in der ſtad Dauid, Vnd ſein ſon Abia ward König an ſeine ſtat.

XIII.

Reg. 15. 1 IM achzehenden jar des königs Jerobeam, ward Abia König in Juda, 2 Vnd regierte drey jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Michaia eine tochter Vriel von Gibea, Vnd es erhub ſich ein ſtreit zwiſchen Abia vnd Jerobeam. 3 Vnd Abia rüſtet ſich zu dem ſtreit mit vier hundert tauſent junger Manſchafft ſtarcke Leute zum kriege. Jerobeam aber rüſtet ſich mit jm zu ſtreiten mit acht hundert tauſent junger Manſchafft, ſtarcke Leute. **Abia.** 3. jar König in Juda.

4 VND Abia macht ſich auff oben auff den berg Zemaraim, welcher ligt auff dem gebirge Ephraim, vnd ſprach, Höret mir zu Jerobeam vnd gantzes Iſrael, 5 Wiſſet jr nicht, das der HERR der Gott Iſrael, hat das Königreich zu Iſrael Dauid gegeben ewiglich, jm vnd ſeinen Sönen einen Saltzbund? 6 Aber Jerobeam der ſon Nebat, der knecht Salomo Dauids ſon, warff ſich auff vnd ward ſeinem Herrn abtrünnig. 7 Vnd haben ſich zu jm geſchlagen loſe Leut vnd kinder Belial, vnd haben ſich geſtercket wider Rehabeam den ſon Salomo, Denn Rehabeam war jung vnd eins blöden hertzen, das er ſich fur jnen nicht wehret. 8 Nu denckt jr euch zu ſetzen wider das Reich des HERRN, vnter den ſönen Dauid, weil ewer ein groſſer Hauffe iſt, vnd habt güldene Kelber, die euch Jerobeam für Götter gemacht hat. 9 Habt jr nicht die Prieſter **Zemaraim.**

---

berg **35—40** ‖ *(HE 38 = 3, 458 [lies dort:* de⟨m⟩ . . . den]*)* gantzem *Hs* **7** geſchlagen] verſamlet *Hs* Salomo] Dauid *Hs* **8** ſetzen] weren *Hs* HERR **45** *Druckf.*

WE.: *13, 6* warff ſich auff = *erhob sich*

die kinder Aaron vnd die Leuiten ausgeſtoſſen? vnd habt euch eygen prieſter gemacht, wie die volcker ynn landen, Wer do kompt ſeyne hand zu fullen mit eym iungen farren vnd ſieben widder, der wird prieſter dere, die nicht Gotter ſind.

[10]Mit vns aber iſt der HERR vnſer Gott, den wyr nicht verlaſſen, Vnd die prieſter die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, vnd die Leuiten ynn yhrem geſchefft, [11]vnd anzunden dem HERRN alle morgen brandopffer, vnd alle abend, Dazu das gutte reuchwerck vnd bereytte brod auff den reynen tiſch, Vnd der gulden leuchter mit ſeynen lampen, das ſie alle abend anzundet werden, Denn wyr behalten die huet des HERRN vnſers Gottis, Jhr aber habt yhn verlaſſen, [12]Sihe, mit vns iſt an der ſpitzen Gott, vnd ſeyne prieſter vnd die drometen zu drometen, das man widder euch dromete, Jhr kinder Iſrael, ſtreyttet nicht widder den HERRN ewer veter Gott, denn es wird euch nicht gelingen.

[13]Aber Jerobeam macht eyn hynderhallt vmbher, das er von hynden an ſie keme, das ſie fur Juda waren vnd der hynderhallt hynder yhn. [14]Da ſich nu Juda vmb wand ſihe, da war fornen vnd hynden ſtreytt. Da ſchrien ſie zum HERRN, vnd die prieſter drometeten mit drometen, [15]vnd yderman ynn Juda dönet. Vnd da yderman ynn Juda dönete, plaget Gott Jerobeam vnd das gantz Iſrael fur Abia vnd Juda. [16]Vnd die kinder Iſrael flohen fur Juda, vnd Gott gab ſie ynn yhre hende, [17]das Abia mit ſeynem volck ein groſſe ſchlacht an yhn thet vnd fielen aus Iſrael erſchlagene funff hundert tauſent iunger manſchafft. [18]Alſo wurden die kinder Iſrael gedemutiget zu der zeyt, aber die kinder Juda wurden getroſt, denn ſie verlieſſen ſich auff den HERRN yhrer veter Gott. [19]Vnd Abia iagt Jerobeam nach vnd gewan yhm ſtedte an, Bethel mit yhren töchtern, Jeſana mit yhren töchtern, vnd Ephron mit yhren töchtern, [20]das Jerobeam fordder nicht zu krefften kam weyl Abia lebt, vnd der HERR plaget yhn das er ſtarb.

[21]Da nu Abia geſterckt war, nam er vierzehen weyber, vnd zeuget zwey vnd zwentzig ſone vnd ſechszehen töchter. [22]Was aber mehr von Abia zu ſagen iſt, vnd ſeyne wege vnd ſeyn thun, das iſt geſchrieben ynn der hiſtoria des propheten Jddo. [1]Vnd Abia entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſie begruben yhn ynn der ſtad Dauid, Vnd Aſſa ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat, zu des zeytten war das land ſtill zehen iar.

Das vierzehend Capitel.

[2]VNd Aſſa thet das recht war vnd dem HERRN ſeynem Gott wol gefiel, [3]vnd thet weg die frembden alltar, vnd die Höhen, vnd zubrach die ſeulen, vnd hieb die Hayne ab, [4]Vnd lies Juda ſagen, das ſie den HERRN

13, 9 do *Hs* 24[1] 24[2] **34 36 38**|27 **35 40**< *11* huet *Hs* 24[1] HRRRN 24[1]
Druckf. *13* ‖ fur] von 24[2] 27 ‖ *14* drometeten >43[1] *17* ‖ an yhn] an

des HERRN die kinder Aaron vnd die Leuiten ausgestossen, vnd habt euch
Reg. 12. eigen Priester gemacht, wie die Völcker in Landen? Wer da kompt seine hand zu füllen mit einem jungen Farren vnd sieben Widder, der wird Priester, dere die nicht Götter sind.

[Bl. s iij] 10MJT vns aber ist der HERR vnser Gott, den wir nicht verlassen, Vnd die Priester die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, vnd die Leuiten in jrem geschefft, 11vnd anzünden dem HERRN alle morgen Brandopffer, vnd alle abend. Da zu das gute Reuchwerg, vnd bereite Brot auff den reinen Tisch, vnd der gülden Leuchter mit seinen Lampen, das sie alle abend angezündet werden, Denn wir behalten die Hut des HERRN vnsers Gottes, Jr aber habt jn verlassen. 12Sihe, mit vns ist an der spitzen Gott vnd seine Priester, vnd die Drometen zu drometen, das man wider euch dromete, Jr kinder Jsrael, streittet nicht wider den HERRn ewer veter Gott, Denn es wird euch nicht gelingen.

13VVer Jerobeam macht einen Hinderhalt vmbher, das er von hinden an **Jerobeam.** sie keme, das sie fur Juda waren vnd der Hinderhalt hinder jnen. 14Da sich nu Juda vmbwand, sihe, da war fornen vnd hinden streit. Da schrien sie zum HERRN, vnd die Priester drometen mit Drometen, 15vnd jederman in Juda dönet. Vnd da jederman in Juda dönete, plaget Gott Jerobeam vnd das gantze Jsrael fur Abia vnd Juda. 16Vnd die kinder Jsrael flohen fur Juda, vnd Gott gab sie in jre hende, 17Das Abia mit seinem volck eine grosse Schlacht an jnen thet, vnd fielen aus Jsrael erschlagene fünff hundert tausent junger **Jsrael nider gelegt etc.** Manschafft. 18Also wurden die kinder Jsrael gedemütiget zu der zeit, Aber die kinder Juda wurden getrost, denn sie verliessen sich auff den HERRN jrer veter Gott. 19Vnd Abia jaget Jerobeam nach, vnd gewan jm Stedte an, Bethel mit jren töchtern, Jesana mit jren töchtern, vnd Ephron mit jren töchtern, 20Das Jerobeam förder nicht zu krefften kam, weil Abia lebt, Vnd der HERR plaget jn das er starb.

Reg. 15. 21DA nu Abia gesterckt war, nam er vierzehen Weiber, vnd zeugete zwey vnd zwenzig Söne, vnd sechzehen Töchter. 22Was aber mehr von Abia zu sagen ist, vnd seine wege vnd sein thun, das ist geschrieben in der Historia des Propheten Jddo. 1Vnd Abia entschlieff mit seinen Vetern, vnd **Jddo** sie begruben jn in der stad Dauid, Vnd Assa sein son ward König an seine stat, Zu des zeiten war das Land stille zehen jar.

XIIII.

Reg. 15. 2VND Assa thet das recht war vnd dem HERRN seinem Gott wolgefiel, **Assa.** 3vnd thet weg die frembden Altar, vnd die Höhen, vnd zubrach die Seulen, vnd hieb die Hayne ab. 4Vnd lies Juda sagen, das sie den HERRN

---

jm **34** ‖ ‖ iunge 24² 27 ‖ *20* ‖ fodder 27 ‖ *22* der historia] den fragen *Hs*

WE.: *13, 19* gewan yhm . . . an = *gewann ihm ab*

den Gott yhrer veter ſuchten, vnd thetten nach dem geſetz vnd gepott. [5]Vnd er thet weg aus allen ſtedten Juda, die Höhen vnd die götzen, Denn das königreich war ſtill fur yhm. [6]Vnd er bawet feſte ſtedte ynn Juda weyl das land ſtill vnd keyn ſtreyt widder yhn war ynn den ſelben iaren, Denn der HERR gab yhm ruge.

[7]Vnd er ſprach zu Juda, Laſt vns diſe ſtedte bawen vnd mauren drumb her furen vnd thurne, thur vnd rigel, weyl das land noch fur vns iſt, Denn wyr haben den HERRN vnſern Gott geſucht, vnd [Bl. Hh iiij] er hat vns ruge geben vmbher. Alſo baweten ſie vnd gieng gerade zu. [8]Vnd Aſſa hatte eyn heer krafft die ſpies vnd degen trugen, aus Juda drey hundert tauſent, vnd aus Ben Jamin die ſchillt trugen, vnd mit den bogen kunden, zwey hundert vnd achtzig tauſent, vnd diſe waren alle ſtarcke helden.

[9]Es zoch aber widder ſie aus Serah der More mit eyner heers krafft, tauſent mal tauſent, dazu drey hundert wagen, vnd kamen bis gen Mareſa. [10]Vnd Aſſa zoch aus gegen yhm. Vnd ſie ruſteten ſich zum ſtreytt ym tall Zephatha bey Mareſa. [11]Vnd Aſſa rieff an den HERRN ſeynen Gott vnd ſprach, HERR, Es iſt bey dyr keyn vnterſcheyd, helffen vnter vielen odder do keyn krafft iſt. Hilff vns HERR vnſer Gott, Denn wyr verlaſſen vns auff dich, vnd ynn deynem namen ſind wyr komen, widder diſen hauffen, HERR vnſer Gott fur dyr vermag keyn menſch ettwas.

[12]Vnd der HERR plaget die Moren fur Aſſa vnd fur Juda, das ſie flohen. [13]Vnd Aſſa ſampt dem volck, das bey yhm war, iaget yhnen nach, bis gen Gerar. Vnd die moren fielen, das yhr keyner lebendig bleyb, ſondern ſie wurden zu ſchlagen fur dem HERRN vnd fur ſeynem heerlager. Vnd ſie trugen ſeer viel raubs dauon. [14]Vnd er ſchlug alle ſtedte vmb Gerar her, denn die furcht des HERRN kam vber ſie, Vnd ſie beraubeten alle ſtedte, Denn es war viel raubs drynnen. [15]Auch ſchlugen ſie die hutten des viehs, vnd brachten ſchaffe die menge vnd kamel, vnd kamen widder gen Jeruſalem.

Das funffzehend Capitel.

[1]VNd auff Aſar ia den ſon Oded kam der geyſt Gottis, [2]der gieng hynaus gegen Aſſa, vnd ſprach zu yhm. Horet myr zu Aſſa vnd gantzes Juda vnd Ben Jamin, Der HERR iſt mit euch, weyl yhr mit yhm ſeyt, vnd wenn yhr yhn ſucht, wird er ſich von euch finden laſſen, werdet yhr aber yhn verlaſſen, ſo wird er euch auch verlaſſen. [3]Es werden aber viel tage ſeyn ynn Iſrael, das keyn rechter Gott, keyn prieſter der do leret, vnd keyn geſetze ſeyn wird, [4]Vnd wenn ſie ſich bekeren ynn yhrer nott zu dem HERRN dem Gott Iſrael, vnd

---

14, 7 gieng (giengen **40** *Druckf.*) gerade zu >**41**[1] *(HE 38 = 3, 458)* *8* ſpies vnd degen >**41**[1] *(HE 38 = 3, 458)* mit dem *Hs* *11* do] da *Hs* 27< diſen hauffen >**41**[1] *(HE 38 = 3, 458)* fur dyr >**41**[1] *(HE 38 = 3, 458)* *13* zu ſchlagen >**34**

den Gott jrer Veter ſuchten, vnd theten nach dem Geſetz vnd Gebot. 5Vnd er thet weg aus allen ſtedten Juda, die Höhen vnd die Götzen, Denn das Königreich war ſtill fur jm. 6Vnd er bawet feſte Stedte in Juda, weil das Land ſtill vnd kein ſtreit wider jn war in den ſelben jaren, Denn der HERR gab jm ruge.

7VND er ſprach zu Juda, Laſt vns dieſe Stedte bawen vnd mauren drumb her füren vnd thürne, thür vnd rigel, weil das Land noch fur vns iſt, Denn wir haben den HERRN vnſern Gott geſucht, vnd er hat vns ruge gegeben vmbher. Alſo baweten ſie, vnd gieng glücklich von ſtaten. 8Vnd Aſſa hatte ein Heerkrafft die Schild vnd Spies trugen, aus Juda drey hundert tauſent, vnd aus BenJamin die Schild trugen, vnd mit den Bogen kundten, zwey hundert vnd achzig tauſent, vnd dieſe waren alle ſtarcke Helden.

9ES zoch aber wider ſie aus Serah der More mit einer Heerskrafft, tauſent mal tauſent, dazu drey hundert Wagen, vnd kamen bis gen Mareſa. Serah.

10Vnd Aſſa zoch aus gegen jm, Vnd ſie rüſteten ſich zum ſtreit im tal Zephatha bey Mareſa. 11Vnd Aſſa rieff an den HERRN ſeinen Gott, vnd ſprach, Aſſa Gebet. HERR, Es iſt bey dir kein vnterſcheid, helffen vnter vielen, oder da kein krafft iſt, Hilff vns HERR vnſer Gott, Denn wir verlaſſen vns auff dich, vnd in deinem Namen ſind wir komen, wider dieſe Menge, HERR vnſer Gott wider dich vermag kein Menſch etwas.

12VND der HERR plaget die Moren fur Aſſa vnd fur Juda, das ſie flohen. 13Vnd Aſſa ſampt dem volck, das bey jm war, jaget jnen nach, bis gen Gerar, Vnd die Moren fielen, das jr keiner lebendig bleib, ſondern ſie wurden geſchlagen fur dem HERRN vnd fur ſeinem Heerlager, vnd ſie trugen ſeer viel Raubs dauon. 14Vnd er ſchlug alle Stedte vmb Gerar her, Denn die furcht des HERRN kam vber ſie, Vnd ſie beraubeten alle Stedte, Denn es war viel Raubs drinnen. 15Auch ſchlugen ſie die Hütten des Viehs, vnd brachten ſchafe die menge vnd kamel, vnd kamen wider gen Jeruſalem. Wunderbarlicher Sieg.

XV.

1VND auff Aſarja den ſon Oded kam der geiſt Gottes, 2der gieng hin aus Aſſa entgegen, vnd ſprach zu jm, Höret mir zu Aſſa vnd gantzes Juda vnd BenJamin. Der HERR iſt mit euch, weil jr mit jm ſeid, vnd wenn jr jn ſücht, wird er ſich von euch finden laſſen, Werdet jr aber jn verlaſſen, So wird er euch auch verlaſſen. 3Es werden aber viel tage ſein in Jſrael, das kein rechter Gott, kein Prieſter der da leret, vnd kein Geſetze ſein wird. 4Vnd wenn ſie ſich bekeren in jrer not, zu dem HERRN dem Gott Jſrael, vnd werden jn ſuchen, Aſarja.

15, 2 gegen Aſſa >**41**[1] || entgegen Aſſa **41**[2] || **43**[1]< *(HE 38 = 3, 458)* wenn yhr] wenn er *Hs* 24[1] *(aus Hs in* 24[1] *übernommener Schreibfehler Luthers)* || *WSt* aber yhn] yhn aber 24[2] 27 || *3* do *Hs* 24[1] 24[2] **34**|27 **35**<

werden yhn ſuchen, ſo wird er ſich finden laſſen, [5]Zu der zeyt, wirds nicht wol gehen, dem der aus vnd eyn gehet, denn es werden groſſe getumel ſeyn vber alle die auff erden wonen, [6]Denn eyn volck wird das ander zu ſchmeyſſen, vnd eyne ſtad die ander, Denn Gott wirt ſie erſchrecken mit allerley angſt, [7]Ihr aber ſeyt getroſt vnd thut ewre hende nicht abe, denn ewer werck hat ſeynen lohn.

[8]Da aber Aſſa horet diſe wort vnd die weyſſagung Oded des Propheten ward er getroſt, vnd thet weg die grewel aus dem gantzen lande Juda vnd Ben Jamin vnd aus den ſtedten, die er gewonnen hatte auff dem gepirge Ephraim, vnd ernewert den alltar des HERRN, der fur der halle des HERRN ſtund, [9]Vnd verſamlet das gantze Juda vnd Ben Jamin vnd die frembdlinge bey yhnen aus Ephraim, Manaſſe vnd Simeon, Denn es fielen zu yhm aus Iſrael die menge, als ſie ſahen, das der HERR ſein Gott mit yhm war. [10]Vnd ſie verſamleten ſich gen Jeruſalem, des dritten monden ym funfftzehenden iar des konigreichs Aſſa, [11]vnd opfferten des ſelben tags dem HERRN von dem raub den ſie bracht hatten, ſieben hundert rinder, vnd ſieben tauſent ſchaff.

[12]Vnd ſie tratten ynn den bund, das ſie ſuchten den HERRN yhrer veter Gott, von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen, [13]Vnd wer nicht wurde den HERRN den Gott Iſrael ſuchen, ſolt ſterben, beyde kleyn vnd gros, beyde man vnd weyb, [14]Vnd ſie ſchwuren dem HERRN mit lautter ſtymm, mit dönen, mit drometen vnd poſaunen, [15]vnd das gantz Juda war frolich vber dem eyde, Denn ſie hatten geſchworen von gantzem hertzen, vnd ſie ſuchten yhn von gantzem willen, vnd er lies ſich von yhn finden, vnd der HERR gab yhnen ruge vmbher.

[16]Auch ſetzt Aſſa der konig ab Maecha ſeyne mutter vom ampt, das ſie geſtifftet hatte ym Hayne Miplezeth, Vnd Aſſa rottet yhren Miplezeth aus, vnd zu ſties yhn, vnd verbrand yhn ym bach Kidron. [17]Aber die Höhen worden nicht abgethan aus Iſrael, Doch war das hertz Aſſa rechtſchaffen ſeyn leben lang. [18]Vnd er bracht eyn, was ſeyn vater geheyliget, vnd was er geheyliget hatte, yns haus Gottis, ſylber, gold vnd gefeſſe. [19]Vnd es war keyn ſtreyt, bis ynn das funff vnd dreyſſigſt iar des konigreichs Aſſa.

Das ſechtzehend Capitel.

[1]IM ſechs vnd dreyſſigſten iar des konigreichs Aſſa, zoch erauff Baeſa der konig Iſrael widder Juda vnd bawet Rama, das er Aſſa dem konig Juda weret aus vnd eyn zu zihen. [2]Aber Aſſa nam aus dem ſchatz ym hauſe des HERRN vnd ym haus des konigs, ſylber vnd gold, vnd ſandte zu Benhadad dem konige zu Syria der zu Damaſcon wonet, vnd lies yhm ſagen,

---

15, 10 funfftzehende 24[1] *Druckf.* *11* rinder >41[1] *(HE 38 = 3, 458)* *17* Höhen worden (wurden 34—41[1]) *bis* Iſrael >41[1] *(HE 38 = 3, 458)* *18* geheylget *(1.)* 24[1] 34 *Druckf.*

so wird er sich finden lassen. 5Zu der zeit, wirds nicht wol gehen, dem, der aus vnd ein gehet, Denn es werden grosse getümel sein vber alle die auff Erden wonen. 6Denn ein volck wird das ander zuschmeissen, vnd eine Stad die ander,
r. 15. Denn Gott wird sie erschrecken mit allerley angst. 7Jr aber seid getrost vnd thut ewre hende nicht abe, Denn ewer Werck hat seinen lohn.

8DA aber Assa höret diese wort vnd die weissagung Oded des Propheten, ward er getrost, vnd thet weg die Grewel aus dem gantzen lande Juda vnd BenJamin, vnd aus den Stedten, die er gewonnen hatte auff dem gebirge Ephraim, vnd ernewrt den Altar des HERRN, der fur der Halle des HERRN stund. 9Vnd versamlet das gantze Juda vnd BenJamin vnd die Frembdlinge bey jnen aus Ephraim, Manasse vnd Simeon, Denn es fielen zu jm aus Jsrael die menge, als sie sahen, das der HERR sein Gott mit jm war.

10VND sie versamleten sich gen Jerusalem, des dritten monden im funffzehenden jar des königreichs Assa, 11vnd opfferten desselben tags dem HERRN von dem Raub den sie gebracht hatten, sieben hundert ochsen, vnd sieben tausent schaf. 12Vnd sie tratten in den Bund, das sie suchten den HERRN jrer veter Gott, von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen. 13Vnd wer nicht würde den HERRN den Gott Jsrael suchen, solt sterben, beide klein vnd gros, beide man vnd weib. 14Vnd sie schwuren dem HERRN mit lauter stimme, mit dönen, mit drometen vnd posaunen, 15Vnd das gantz Juda war frölich vber dem Eide, Denn sie hatten geschworen von gantzem hertzen, vnd sie suchten jn von gantzem willen, Vnd er lies sich von jnen finden, vnd der HERR gab jnen ruge vmb her.

eg. 15. 16VVch setzt Assa der König ab Maecha seine mutter vom Ampt, das sie
gestifftet hatte im Hayne Miplezeth, Vnd Assa rottet jren Miplezeth Miplezeth.
aus vnd zusties jn, vnd verbrand jn im bach Kidron. 17Aber die Höhen in Jsrael wurden nicht abgethan, Doch war das hertz Assa rechtschaffen sein leben lang. 18Vnd er bracht ein, was sein Vater geheiliget, vnd was er geheiliget hatte, ins haus Gottes, Silber, Gold vnd Gefesse. 19Vnd es war kein streit, bis in das fünff vnd dreissigst jar des Königreichs Assa.

XVI.

eg. 15. [Bl. s iij] 1IM sechs vnd dreissigsten jar des Königreichs Assa, zoch er auff Baesa Baesa.
der könig Jsrael wider Juda, vnd bawet Rama, das er Assa dem könig Juda weret aus vnd ein zu ziehen. 2Aber Assa nam aus dem schatz im Hause des HERRN, vnd im hause des Königs, silber vnd gold, vnd sandte zu Benhadad dem könige zu Syrien, der zu Damascon wonet, vnd lies jm sagen,

---

16, 2 ym (2.)] yhm 24[1] *Druckf.* || gen Benhadad 43[2] || Syria >27 | *Hs*

[3]Es iſt eyn bund zwiſchen myr vnd dyr, zwiſchen meynem vnd deynem vater, darumb hab ich dyr ſylber vnd gold geſand, das du den bund mit Baeſa dem konige Iſrael faren laſſeſt, das er von myr abzihe.

[4]Benhadad gehorchet dem konige Aſſa, vnd ſandte ſeyne heer fürſten widder die ſtedte Iſrael, die ſchlugen Eion, Dan vnd AbelMaim vnd alle kornſtedte Naphthali. [5]Da Baeſa das horet, lies er ab Rama zu bawen vnd horet auff von ſeynem werck. [6]Aber der konig Aſſa nam zu ſich das gantze Juda, vnd ſie trugen die ſteyne vnd das holtz von Rama, da mit Baeſa bawete, vnd er bawet da mit Geba vnd Mizpa.

[Bl. Hh5] [7]Zu der zeyt kam Hanani der Seher zu Aſſa dem konige Juda vnd ſprach zu yhm. Das du dich auff den konig zu Syrien verlaſſen haſt, vnd haſt dich nicht auff den HERRN deynen Gott verlaſſen, Darumb iſt die macht des konigs zu Syrien deyner hand entrunnen, [8]Waren nicht der Moren vnd Libier eyn groſſe menge mit ſeer viel wagen vnd reuttern? noch gab ſie der HERR ynn deyne hand, da du dich auff yhn verlieſſiſt, [9]Denn des HERRN augen ſchawen alle land, das er ſtercke, die ſo von gantzem hertzen an yhm ſind, Du haſt thorlich gethan, Darumb wirſtu auch von nu an krieg haben. [10]Aber Aſſa ward zornig vber den Seher, vnd legt yhn yns gefengnis, Denn er murret mit yhm vber diſem ſtuck. Vnd Aſſa vnterdruckt ettlich des volcks zu der zeyt.

[11]Die geſchicht aber Aſſa beyde die erſten vnd letzten, ſihe, die ſind geſchrieben ym buch von den königen Juda vnd Iſrael. [12]Vnd Aſſa ward kranck an ſeynen fuſſen ym neun vnd dreyſſigiſten iar ſeynes konigreichs, vnd weret drüber, Vnd ſucht auch ynn ſeyner kranckheyt den HERRN nicht, ſondern die ertzte, [13]Alſo entſchlieff Aſſa mit ſeynen vetern vnd ſtarb ym eyn vnd vierzigſten iar ſeyns konigreichs, [14]vnd man begrub yhn ynn ſeynem grabe, das er yhm hatte laſſen graben ynn der ſtad Dauid, Vnd ſie legten yhn auff ſeyn lager, wilchs man fullet hatte mit gutem reuchwerck vnd allerley ſpecerey nach apoteker kunſt gemacht, vnd machten eyn ſeer gros brennen.

Das ſiebenzehend Capitel

[1]VNd ſeyn ſon Joſaphat ward konig an ſeyne ſtatt, vnd ward mechtig widder Iſrael. [2]Vnd er legt kriegs volck, ynn alle feſte ſtedte Juda, vnd ſetzet amptleut ym lande Juda, vnd ynn den ſtedten Ephraim die ſeyn vater Aſſa gewonnen hatte. [3]Vnd der HERR war mit Joſaphat, Denn er wandelt ynn den vorigen wegen ſeyns vaters Dauid, vnd ſuchte nicht Baalim, [4]ſondern den Gott ſeynes vaters, vnd wandelt ynn ſeynen gepotten, vnd nicht nach den wercken Iſrael, [5]Darumb beſtettiget yhm der HERR das konigreich.

16, 8 der Moren >34 yhn] yhyn 24[1] *Druckf.* *12* weret drüber >27 ‖ ſeine krankheit nam zu vberwerts 34—41[1]‖41[2]< *(HE 38 = 3, 458)* *14* hatte >35
17, 1 ‖ widder Iſrael] jnn Iſrael 35 36 ‖ *3* Dauid >34

3Es ist ein Bund zwischen mir vnd dir, zwischen meinem vnd deinem vater, Darumb hab ich dir silber vnd gold gesand, das du den Bund mit Baesa dem könige Jsrael faren lassest, das er von mir abziehe.

4BEnhadad gehorchet dem könige Assa, vnd sandte seine Heerfürsten wider die stedte Jsrael, Die schlugen Eion, Dan vnd AbelMaim, vnd alle Kornstedte Naphthali. 5Da Baesa das höret, lies er ab Rama zu bawen, vnd höret auff von seinem werck. 6Aber der könig Assa nam zu sich das gantze Juda, vnd sie trugen die Steine vnd das Holtz von Rama, da mit Baesa bawete, vnd er bawete da mit Geba vnd Mizpa.

Hanani der Seher.

ıfr. 18. 7 BV der zeit kam Hanani der Seher zu Assa dem könige Juda, vnd sprach zu jm, Das du dich auff den könig zu Syrien verlassen hast, vnd hast dich nicht auff den HERRN deinen Gott verlassen, Darumb ist die macht des königs zu Syrien deiner hand entrunnen. 8Waren nicht die Moren vnd Libier eine grosse menge mit seer viel Wagen vnd Reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auff jn verliessest. 9Denn des HERRN augen schawen alle Land, das er stercke die, so von gantzem hertzen an jm sind. Du hast thörlich gethan, Darumb wirstu auch von nu an krieg haben. 10Aber Assa ward zornig vber den Seher, vnd legt jn ins Gefengnis, Denn er murret mit jm vber diesem stück, Vnd Assa vnterdrückt etliche des volcks zu der zeit.

11DJe Geschicht aber Assa, beide die ersten vnd letzten, Sihe, die sind geschrieben im Buch von den königen Juda vnd Jsrael. 12Vnd Assa ward kranck an seinen Füssen im neun vnd dreissigsten jar seines Königreichs, vnd seine kranckheit nam seer zu, Vnd sucht auch in seiner kranckheit den HERRN nicht, sondern die Ertzte. 13Also entschlieff Assa mit seinen Vetern, vnd starb im ein vnd vierzigsten jar seines Königreichs. 14Vnd man begrub jn in seinem Grabe, das er jm hat lassen graben in der stad Dauid, Vnd sie legten jn auff sein Lager, Welchs man gefüllet hatte mit gutem Reuchwerg, vnd allerley Specerey nach Apoteker kunst gemacht, vnd machten ein seer gros brennen.

XVII.

Josaphat.

eg. 22 1VND sein son Josaphat ward König an seine stat, vnd ward mechtig wider Jsrael. 2Vnd er legt Kriegsuolck in alle feste stedte Juda, vnd setzet Amptleute im lande Juda, vnd in den stedten Ephraim, die sein vater Assa gewonnen hatte. 3Vnd der HERR war mit Josaphat, Denn er wandelt in den vorigen wegen seines vaters Dauids, vnd suchte nicht Baalim, 4sondern den Gott seines Vaters. Vnd wandelt in seinen Geboten, vnd nicht nach den wercken Jsrael. 5Darumb bestetiget jm der HERR das Königreich, Vnd gantz

---

WE.: *16, 8* noch = *dennoch* *12* weret drüber = *dauert über das 39. Jahr seines Königreichs* vberwerts = *aufwärts* (nam zu vberwerts = *verschlimmerte sich*)

Vnd gantz Juda gab Joſaphat geſchencke, vnd er hatte reichtum vnd ehre die menge, [6]Vnd da ſein hertz mutig ward ynn den wegen des HERRN, thet er forder ab die Höhen vnd Hayne aus Juda.

[7]Jm dritten iar ſeynes konigreichs ſandte er ſeyne furſten, Benhail, Obad ia, Sachar ia, Nethaneel vnd Michaia, das ſie leren ſolten ynn den ſtedten Juda, [8]vnd mit yhnen die Leuiten Sema ia, Nethania, Sebad ia, Aſahel, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia, vnd TobAdonia, vnd mit yhnen die prieſter Eliſama vnd Joram, [9]Vnd ſie lereten ynn Juda, vnd hatten das geſetzbuch des HERRN mit ſich, vnd zogen vmbher ynn allen ſtedten Juda, vnd lereten das volck.

[10]Vnd es kam die furcht des HERRN vber alle konigreich ynn den landen die vmb Juda her lagen, das ſie nicht ſtritten widder Joſaphat. [11]Vnd die Philiſter brachten Joſaphat geſchencke eyne laſt ſylbers. Vnd die Araber brachten yhm ſieben tauſent vnd ſieben hundert widder, vnd ſieben tauſent vnd ſieben hundert bocke. [12]Alſo nam Joſaphat zu vnd ward ymer groſſer. Vnd er bawete ynn Juda ſchloſſer vnd kornſtedte, [13]Vnd hatte viel geſcheffte ynn den ſtedten Juda vnd ſtreytbar menner vnd gewaltige leutt zu Jeruſalem.

[14]Vnd dis war die ordenung vnter yhrer veter haus die ynn Juda vber die tauſent oberſten waren. Adna ein oberſter, vnd mit yhm waren drey hundert tauſent gewalltige leut. [15]Neben yhm war Johanan der oberſt, vnd mit yhm waren zwey hundert vnd achtzig tauſent. [16]Neben yhm war Amaſ ia der ſon Sichri der freywillige des HERRN, vnd mit yhm waren zwey hundert tauſent gewaltige leutt. [17]Von den kindern Ben Jamin war El iada eyn gewaltiger man, vnd mit yhm waren zwey hundert tauſent die mit bogen vnd ſchilde gerüſt waren. [18]Neben yhm war Joſabad, vnd mit yhm waren hundert vnd achtzig tauſent gerüſtete zum heer. [19]Diſe wartteten alle auff den konig, on was der konig noch gelegt hatte ynn den feſten ſtedten ynn gantzem Juda.

Das achtzehend Capitel.

[1]VNd Joſaphat hatte gros reichtumb vnd ehre, vnd befreundet ſich mit Ahab. [2]Vnd nach zweyen iaren zoch er hynab zu Ahab gen Samaria. Vnd Ahab lies fur yhn vnd fur das volck das bey yhm war, viel ſchaff vnd rinder ſchlachten. Vnd er beredet yhn, das er hynauff gen Ramoth ynn Gilead zoge. [3]Vnd Ahab der konig Jſrael ſprach zu Joſaphat dem konige Juda, Zeuch mit myr gen Ramoth ynn Gilead. Er ſprach zu yhm, Jch byn wie du, vnd meyn volck wie deyn volck, wir wollen mit dyr ynn den ſtreyt.

17, 5 er *fehlt Hs* *8* ‖ mit yhnen *(2.)*] mit yhm 24² 27 ‖ *13* hatte viel geſcheffte 24¹—41¹ | ſchaffte viel dinges *Hs* | 41²‹ *(HE 38 = 3, 458)* leutt waren zu *Hs* *15* Johanan] Jonathan *Hs* *19* ‖ ym gantzen 27 ‖

18, 1 gros ›27 41¹ *2* rinder ›41¹ *(HE 38 = 3, 458)* *3* ‖ Zeug 36—41¹

Juda gab Josaphat Geschencke, vnd er hatte Reichtum vnd Ehre die menge. 6Vnd da sein hertz mutig ward in den wegen des HERRN, thet er förder ab die Höhen vnd Hayne aus Juda.

7IM dritten jar seines Königreichs sandte er seine Fürsten, Benhail, Obadja, Sacharia, Nethaneel vnd Michaja, das sie leren solten in den stedten Juda, vnd mit jnen die Leuiten, Semaja, Nethanja, Sebadja, Asael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia, vnd TobAdonia, 8vnd mit jnen die Priester Elisama vnd Joram. 9Vnd sie lereten in Juda, vnd hatten das Gesetzbuch des HERRN mit sich, vnd zogen vmbher in allen stedten Juda, vnd lereten das volck.

10VND es kam die furcht des HERRN vber alle Königreich in den Landen, die vmb Juda her lagen, das sie nicht stritten wider Josaphat. 11Vnd die Philister brachten Josaphat Geschencke, eine last silbers, Vnd die Araber brachten jm sieben tausent vnd sieben hundert Wider, vnd sieben tausent vnd sieben hundert Böcke. 12Also nam Josaphat zu vnd ward jmer grösser, Vnd er bawete in Juda Schlösser vnd Kornstedte. 13Vnd hatte viel vorrats in den stedten Juda vnd streitbar Menner vnd gewaltige Leute zu Jerusalem.

(Vorrats) Nicht allein des Getreides, sondern auch des Zeugs, Woffen oder Rüstung.

14VND dis war die Ordnung vnter jrer Veter haus die in Juda vber die tausent Obersten waren. Adna ein Oberster, vnd mit jm waren drey hundert tausent gewaltige Leute. 15Neben jm war Johanan der Oberst, vnd mit jm waren zwey hundert vnd achzig tausent. 16Neben jm war Amasja der son Sichri der freiwillige des HERRn, vnd mit jm waren zwey hundert tausent gewaltige Leute. 17Von den kindern BenJamin war Eliada ein gewaltiger Man, vnd mit jm waren zwey hundert tausent, die mit Bogen vnd Schilde gerüst waren. 18Neben jm war Josabad, vnd mit jm waren hundert vnd achzig tausent gerüste zum Heer. 19Diese warteten alle auff den König, On was der König noch gelegt hatte in den festen Stedten in gantzem Juda.

XVIII.

leg. 22 1VND Josaphat hatte grosse Reichthum vnd ehre, vnd befreundet sich mit Ahab. 2Vnd nach zweien jaren zoch er hin ab zu Ahab gen Samaria, Ahab. Vnd Ahab lies fur jn vnd fur das volck das bey jm war viel Schafe vnd Ochsen schlachten, Vnd er beredet jn, das er hin auff gen Ramoth in Gilead zöge. 3Vnd Ahab der könig Israel sprach zu Josaphat dem könige Juda, Zeuch mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu jm, Ich bin wie du, vnd mein volck wie dein volck, Wir wöllen mit dir in den streit.

(ebenso 11) ‖ *(HE 38 = 3, 458f.)*

Gl.: *17, 13* **41²<** *(HE 38 = 3, 458)* **Woffen 45<**

WE.: *Gl. 17, 13* **des Zeugs** = *der Rüstung*

4Aber Joſaphat ſprach zum konige Iſrael, Lieber frage heutte des HERRN wort. 5Vnd der konig Iſrael ſamlete der Propheten vier hundert man, vnd ſprach zu yhnen, Sollen wyr gen Ramoth ynn Gilead zihen ynn ſtreyt, odder ſoll ichs laſſen anſtehen? Sie ſprachen, Zeuch hynauff, Gott wird ſie ynn des konigs hand geben. 6Joſaphat aber ſprach, Iſt nicht yrgent noch eyn Prophet des HERRN hie, das wyr von yhm fragten? 7Der konig Iſrael ſprach zu Joſaphat, Es iſt noch eyn man, das man den HERRN von yhm frage. Aber ich byn yhm gram, Denn er weyſſagt vber mich keyn guts, ſondern allwege boſes, nemlich Michaia der ſon Jemla. Joſaphat ſprach, Der könig rede nicht alſo.

8Vnd der konig Iſrael rieff ſeyner kemerer eynen vnd ſprach, bringe eylend her Michaia den ſon Jemla, 9Vnd der konig Iſrael vnd [Bl. Hh 6] Joſaphat der konig Juda ſaſſen, eyn iglicher auff ſeynem ſtuel mit kleydern angezogen. Sie ſaſſen aber auff dem platz fur der thur am thor zu Samaria, vnd alle Propheten weyſſagten fur yhnen. 10Vnd Zidekia der ſon Enaena macht yhm eyſerne horner, vnd ſprach, So ſpricht der HERR, Hie mit wirſtu die Syrer ſtoſſen, bis du ſie alle macheſt. 11Vnd alle Propheten weyſſagten auch alſo, vnd ſprachen, Zeuch hynauff vnd ſey gluckſelig, der HERR wird ſie geben yns königes hand.

12Vnd der botte der hyngangen war Michaia zu ruffen, redet mit yhm vnd ſprach, Sihe, der Propheten rede ſind eyntrechtig gut fur den könig, lieber las dein wort auch ſein wie der eynen, vnd rede gutts. 13Michaia aber ſprach, So war der HERR lebet, was meyn Gott ſagen wird, das wil ich reden. 14Vnd da er zum konige kam, ſprach der konig zu yhm, Micha ſollen wyr gen Ramoth ynn Gilead ynn ſtreyt zihen, odder ſoll ichs laſſen anſtehen? Er ſprach, zihet hynauff vnd laſts euch wol gehen, Es wird euch ynn ewre hende geben werden. 15Aber der konig ſprach zu yhm, Ich beſchwere dich noch eyn mal, das du mir nichts ſageſt, denn die warheyt ym namen des HERRN.

16Da ſprach er, Ich ſahe das gantze Iſrael zuſtrawet auff den bergen, wie ſchaff die keynen hirten haben, Vnd der HERR ſprach, haben diſe keyne herren? Es kere eyn iglicher widder heym mit friden. 17Da ſprach der konig Iſrael zu Joſaphat, Sagt ich dyr nicht, er weyſſaget vber mich keyn guts, ſondern boſes?

18Er aber ſprach, Darumb horet des HERRN wort, Ich ſahe den HERRN ſitzen auff ſeynem ſtuel, vnd alles hymliſche heer ſtund zu seyner rechten vnd zu seyner lincken, 19Vnd der HERR ſprach, Wer wil Ahab den konig Iſrael vberreden, das er hynauff zihe, vnd falle zu Ramoth ynn Gilead. Vnd da diſer ſo, vnd ihener ſuſt ſagt, 20kam eyn geyſt erfur vnd tratt fur den HERRN vnd ſprach, ich wil yhn vberreden. Der HERR aber ſprach zu yhm, wo mit?

18, 6 WSt noch yrgent *Hs* 7 frage? 24¹ 24² *Druckf.* Micha **34**< *(ebenso 8. 12. 13. 23—25. 27)* 10 ‖ HERRN **38** *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 458)* alle macheſt >27 11 vnd ſey gluckſelig >**41**¹ *(HE 38 = 3, 459)* 13 meyn Gott] der herr *Hs* reden]

4 VBer Josaphat sprach zum könige Israel, Lieber frage heute des HERRN
wort. 5 Vnd der könig Israel samlete der Propheten vier hundert Man,
vnd sprach zu jnen, Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in streit, Oder
sol ichs lassen anstehen? Sie sprachen, Zeuch hin auff, Gott wird sie in des
Königs hand geben. 6 Josaphat aber sprach, Ist nicht jrgent noch ein Prophet
des HERRN hie, das wir von jm fragten? 7 Der könig Israel sprach zu Josa-
phat, Es ist noch ein Man, das man den HERRN von jm frage, Aber ich bin
jm gram, Denn er weissagt vber mich kein guts, sondern allewege böses, nemlich,
Micha der son Jemla. Josaphat sprach, Der König rede nicht also.
8 VND der könig Israel rieff seiner Kemerer einen, vnd sprach, Bringe eilend
her Micha den son Jemla. 9 Vnd der könig Israel vnd Josaphat der
könig Juda sassen, ein jglicher auff seinem stuel mit Kleidern angezogen, sie
sassen aber auff dem Platz fur der thür am thor zu Samaria, vnd alle Pro-
pheten weissagten fur jnen. 10 Vnd Zidekia, der son Cnaena, macht jm eiserne Zidekia.
Hörner, vnd sprach, so spricht der HERR, Hie mit wirstu die Syrer stossen, bis
du sie auffreibest. 11 Vnd alle Propheten weissagten auch also, vnd sprachen,
Zeuch hin auff, Es wird dir gelingen, der HERR wird sie geben ins Königes
hand.
12 VND der Bote der hin gegangen war Micha zu ruffen, redet mit jm, vnd Micha.
sprach, Sihe, der Propheten rede sind eintrechtig gut fur den König,
Lieber, las dein wort auch sein wie der einen, vnd rede guts. 13 Micha aber
sprach, So war der HERr lebet, was mein Gott sagen wird, das wil ich reden.
14 Vnd da er zum Könige kam, sprach der König zu jm, Micha, Sollen wir gen
Ramoth in Gilead in streit ziehen, oder sol ichs lassen anstehen? Er sprach, Ja,
ziehet hin auff, Es wird euch gelingen, Es wird euch in ewre hende gegeben
werden.

[Bl. s 5] 15 AVber der König sprach zu jm, Ich beschwere dich noch ein mal, das
du mir nichts sagest, denn die warheit im Namen des HERRN. 16 Da sprach er,
Ich sahe das gantze Israel zustrewet auff den Bergen, wie Schafe die keinen
Hirten haben. Vnd der HERR sprach, Haben diese keine Herren? Es kere ein
jglicher wider heim mit frieden. 17 Da sprach der könig Israel zu Josaphat,
Sagt ich dir nicht, Er weissaget vber mich kein gutes, sondern böses?

18 ER aber sprach, Darumb höret des HERRN wort, Ich sahe den HERRN
sitzen auff seinem Stuel, vnd alles himlische Heer stund zu seiner rechten vnd
zu seiner lincken. 19 Vnd der HERR sprach, Wer wil Ahab den könig Israel
vberreden, das er hin auff ziehe, vnd falle zu Ramoth in Gilead. Vnd da dieser
so, vnd jener sonst sagt, 20 kam ein Geist erfur, vnd trat fur den HERRN, vnd
sprach, Ich wil jn vberreden. Der HERR aber sprach zu jm, Wo mit? 21 Er

---

sagen *Hs* (reden *gestrichen*) *14* zihet *bis* gehen >41[1] *(HE 38 = 3, 459)* *16* zustra-
wet >34 || keinen Herren 41[1] || *19* sust *Hs* 24[1] || sunst 24[2] 27 || 34<

WE.: *18, 19* sust (sonst) = *anders*

21Er ſprach, Ich wil aus faren, vnd eyn falſcher geyſt ſeyn ynn aller ſeyner Propheten munde. Vnd er ſprach, du wirſt yhn vberreden, vnd wirſts ausrichten, far hyn vnd thu alſo. 22Nu ſihe, der HERR hat eynen falſchen geyſt geben ynn diſer deyner Propheten mund, Vnd der HERR hatt boſes widder dich geredt.

23Da tratt erzu Zidekia der ſon Enaena vnd ſchlug Michaia auff den backen vnd ſprach, durch wilchen weg iſt der geyſt des HERRN von myr gangen, das er durch dich redet? 24Michaia ſprach, Sihe, du wirſts ſehen, wenn du ynn die ynnerſte kamer kompſt, das du dich verſteckeſt. 25Aber der konig Iſrael ſprach, nemet Michaia vnd laſt yhn bleyben bey Amon dem ſtaduogt vnd bey Joas dem ſon Melech 26vnd ſaget, So ſpricht der konig, legt diſen yns gefengnis, vnd ſpeyſet yhn mit brod vnd waſſer des trubſals, bis ich widder kome mit friden. 27Michaia ſprach, kompſtu mit friden widder, ſo hat der HERR nicht durch mich geredt, Vnd er ſprach, horet yhr volcker alle.

28Alſo zoch hynauff der konig Iſrael vnd Joſaphat der konig Juda gen Ramoth ynn Gilead. 29Vnd der konig Iſrael ſprach zu Joſaphat. Verkleyde dich, vnd kom ynn ſtreyt das du deyne kleyder an habiſt, Vnd der konig Iſrael verkleydet ſich vnd kam ynn den ſtreyt. 30Aber der konig zu Syrien hatte ſeynen oberſten reuttern gepotten, ihr ſollt nicht ſtreytten widder gegen kleyn noch gegen gros, ſondern gegen den konig Iſrael alleyne.

31Da nu die oberſten reutter Joſaphat ſahen, dachten ſie, es iſt der konig Iſrael, vnd zogen vmbher auff yhn zu ſtreytten. Aber Joſaphat ſchrey vnd der HERR halff yhm, Vnd Gott wandte ſie von yhm, 32Denn da die oberſten reutter ſahen, das er nicht der konig Iſrael war, wandten ſie ſich von yhm abe. 33Es ſpannet aber eyn man ſeynen bogen hart, vnd ſchos den konig Iſrael zwiſchen den magen vnd lungen. Da ſprach er zu ſeynem furman, wende deyne hand vnd fure mich aus dem heer, denn ich byn wund. 34Vnd der ſtreyt nam zu des tages. Vnd der konig Iſrael ſtund auff ſeynem wagen gegen die Syrer bis an den abent, Vnd ſtarb, da die ſonne vntergieng.

Das neunzehend Capitel.

1 IOſaphat aber der konig Juda kam widder heym mit friden gen Jeruſalem, 2Vnd es gieng yhm entgegen hynaus Jehu der ſon Hanani der Schawer, vnd ſprach zum konige Joſaphat, Solltu ſo dem gottloſen helffen, vnd lieben die den HERRN haſſen? Vnd vmb des willen iſt vber dyr der zorn vom HERRN, 3aber doch iſt was guts an dyr funden, das du die Hayne haſt ausgefegt aus dem lande, vnd haſt deyn hertz gerichtet, Gott zu ſuchen. 4Alſo bleyb Joſaphat zu Jeruſalem.

18, 25 Melech >43¹ *29* Verkleyde *bis* an habiſt >41¹ *(HE 38 = 3, 459)* vnd kam >41¹ *(HE 38 = 3, 459)* ynn den] ynn denn 24¹ *Druckf.* *30* gegen dem 45< *33* hart >41¹ *(HE 38 = 3, 459)* den magen vnd lungen >41¹ *(HE 38 = 3,*

Reg. 22. sprach, Ich wil ausfaren, vnd ein falscher Geist sein in aller seiner Propheten munde. Vnd er sprach, Du wirst jn vberreden vnd wirsts ausrichten, Far hin, vnd thu also. 22Nu sihe, der HERR hat einen falschen Geist gegeben in dieser deiner Propheten mund, vnd der HERR hat böses wider dich geredt.

Zidekia schlecht Micha. etc.

23DA trat erzu Zidekia der son Enaena, vnd schlug Micha auff den Backen, vnd sprach, Durch welchen weg ist der Geist des HERRN von mir gegangen, das er durch dich redet? 24Micha sprach, Sihe, du wirsts sehen, wenn du in die innerste Kamer kompst, das du dich versteckest. 25Aber der könig Israel sprach, Nemet Micha, vnd lasst jn bleiben bey Amon dem Staduogt, vnd bey Joas dem son des Königes. 26Vnd saget, so spricht der König, Legt diesen ins Gefengnis, vnd speiset jn mit Brot vnd Wasser des trübsals, bis ich wider kome mit frieden. 27Micha sprach, Kompstu mit frieden wider, so hat der HERR nicht durch mich geredt. Vnd er sprach, Höret jr völcker alle.

28ALso zoch hin auff der könig Israel, vnd Josaphat der könig Juda gen Ramoth in Gilead. 29Vnd der könig Israel sprach zu Josaphat, Ich wil mich verkleiden vnd in streit komen, Du aber habe deine kleider an. Vnd der könig Israel verkleidet sich, vnd sie kamen in den streit. 30Aber der könig zu Syrien hatte seinen öbersten Reutern geboten, Jr solt nicht streiten weder gegen klein noch gegen gros, Sondern gegen dem könig Israel alleine.

31DA nu die öbersten Reuter Josaphat sahen, dachten sie, Es ist der könig Israel, vnd zogen vmbher auff jn zu streitten, Aber Josaphat schrey, vnd der HERR halff jm, vnd Gott wandte sie von jm. 32Denn da die öbersten Reuter sahen, das er nicht der könig Israel war, wandten sie sich von jm abe. 33Es spannet aber ein Man seinen Bogen on gefehr, vnd schos den könig Israel zwischen dem Pantzer vnd Hengel, Da sprach er zu seinem Furman, Wende deine hand vnd füre mich aus dem Heer, denn ich bin wund. 34Vnd der streit nam zu des tages, Vnd der könig Israel stund auff seinem Wagen gegen die Syrer, bis an den abend, vnd starb da die Sonne vntergieng.

XIX.

Sup. 17. 1JOsaphat aber der könig Juda, kam wider heim mit frieden gen Jerusalem. 2Vnd es gieng jm entgegen hin aus Jehu, der son Hanani der Schawer, vnd sprach zum könige Josaphat, Soltu so dem Gottlosen helffen, vnd lieben die den HERRN hassen? Vnd vmb des willen ist vber dir der zorn vom HERRN. 3Aber doch ist was guts an dir funden, das du die Hayne hast ausgefegt aus dem Lande, vnd hast dein hertz gerichtet Gott zu suchen. 4Also bleib Josaphat zu Jerusalem.

Jehu.

---

459 [von Rörers Hand in Anlehnung an 1. Kön. 22, 34])

19 Überschrift: neunzehen 24¹ *Druckf.* *1 WSt* der konig Juda aber *Hs* *3* aufgefegt 24¹ *Druckf.*

WE.: *18, 33* Hengel = *Gehänge; vgl. U. A. Bibel Bd. 9*[I]*, S. 493 (Gl. zu 1. Kön. 22, 34)*

Vnd er zoch widderumb aus vnter das volck von Berſeba an bis auffs gepirge Ephraim, vnd bracht ſie widder zu dem HERRN yhrer veter Gott. [5]Vnd er beſtellet richter ym lande ynn allen feſten ſtedten Juda, ynn einer iglichen ſtad ettliche. [6]Vnd ſprach zu den richtern, ſehet zu was yhr thutt, Denn yhr halltet das gericht nicht den menſchen ſondern dem HERRN, vnd er iſt mit euch ym gericht, [7]Darumb laſt die furcht des HERRN bey euch ſeyn, vnd huttet euch vnd thuts, Denn bey dem HERRN vnſerm Gott iſt keyn vnrecht, noch anſehen der perſon, noch annemen des geſchencks.

[8]Auch beſtellet Joſaphat zu Jeruſalem aus den Leuiten vnd prieſtern, vnd aus den oberſten vetern vnter Iſrael vber das gericht des HERRN, vnd vber die ſachen, vnd lies ſie zu Jeruſalem wonen, [Bl. Ji] [9]vnd gepott yhnen vnd ſprach, Thut alſo ynn der furcht des HERRN ym glauben vnd mit rechtem hertzen, [10]Inn allen ſachen die zu euch komen von ewern brüdern, die ynn yhren ſtedten wonen, zwiſſchen blut vnd blut, zwiſſchen geſetz vnd gepot, zwiſſchen ſitten vnd rechten, ſolt yhr ſie vnterrichten, das ſie ſich nicht verſchuldigen am HERRN, vnd eyn zorn vber euch vnd ewre brüder komme, Thutt yhm alſo, ſo werdet yhr euch nicht verſchuldigen.

[11]Sihe, Amar ia der prieſter iſt der oberſt vber euch ynn allen ſachen des HERRN, ſo iſt Sabad ia der ſon Iſmael Fürſt ym hauſe Juda ynn allen ſachen des konigs, ſo habt yhr amptleut die Leuiten für euch, Seyt getroſt vnd thutts, vnd der HERR wird mit dem guten ſeyn.

Das zwentzigſt Capitel.

[1]NAch diſem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon vnd mit yhnen von den Amunim widder Joſaphat zu ſtreytten. [2]Vnd man kam vnd ſagets Joſaphat an vnd ſprach, Es kompt widder dich eyn groſſe menge, von ienſyt dem meer von Syrien, vnd ſihe, ſie ſind zu Hazezon Thamar, das iſt Engeddi. [3]Joſaphat aber furcht ſich, vnd ſtellet ſeyn angeſicht zu ſuchen den HERRN, Vnd lies eyne faſten ausruffen vnter gantz Juda. [4]Vnd Juda kam zu ſamen, vom HERRN zu ſuchen, Auch kamen aus allen ſtedten Juda den HERRN zu ſuchen. [5]Vnd Joſaphat trat vnter die gemeyne Juda vnd Jeruſalem ym hauſe des HERRN fur dem newen hoffe [6]vnd ſprach.

HERR vnſer veter Gott, biſtu nicht Gott ym hymel vnd hirſcher ynn allen konigreichen der heyden? Vnd ynn deyner hand iſt krafft vnd macht, vnd iſt niemant der widder dich ſtehen muge, [7]Haſtu vnſer Gott nicht die eynwoner diſes lands vertrieben fur deynem volck Iſrael, vnd haſt es geben dem ſamen Abraham deynes liebhabers ewiglich, [8]das ſie drynnen gewonet, vnd dyr eyn

---

19, 5 ettliche] eynen *Hs* *6* er *fehlt Hs* *9* ym glauben >41¹ *(HE 38 = 3, 459)* *10* Die zwiſſchen *(halb durchstrichen)* blut *Hs* rechte *Hs* vntterrichten 45 *Druckf.* verſchuldigen *(1.)*] verſchulden *Hs* *11* ſeyn *fehlt Hs*

VND er zoch widerumb aus vnter das Volck, von Berseba an bis auffs gebirge Ephraim, vnd bracht sie wider zu dem HERRN jrer veter Gott
5 Vnd er bestellet Richter im Lande in allen festen stedten Juda, in einer jglichen Stad etliche. 6 Vnd sprach zu den Richtern, Sehet zu was jr thut, Denn jr haltet das Gericht nicht den Menschen, sondern dem HERRN, vnd er ist mit euch im Gericht. 7 Darumb lasst die furcht des HERRN bey euch sein, vnd hütet euch vnd thuts, Denn bey dem HERRN vnserm Gott ist kein vnrecht, noch ansehen der Person, noch annemen des Geschencks. Josaphats Ermanung an die Richter.

8 AVch bestellet Josaphat zu Jerusalem aus den Leuiten vnd Priestern, vnd aus den öbersten Vetern vnter Jsrael, vber das Gericht des HERRN, vnd vber die sachen, vnd lies sie zu Jerusalem wonen. 9 Vnd gebot jnen, vnd sprach, Thut also in der furcht des HERRN, trewlich vnd mit rechtem hertzen. 10 In allen Sachen die zu euch komen von ewrn Brüdern, die in jren Stedten wonen, zwisschen blut vnd blut, zwisschen Gesetz vnd Gebot, zwisschen Sitten vnd Rechten, solt jr sie vnterrichten, das sie sich nicht verschüldigen am HERRN, vnd ein zorn vber euch vnd ewre Brüder kome, Thut jm also, so werdet jr euch nicht verschüldigen. 11 Sihe, Amarja der Priester ist der öberst vber euch in allen sachen des HERRN, So ist Sabadja, der son Jsmael, Fürst im hause Juda in allen sachen des Königs, So habt jr Amptleute die Leuiten fur euch, Seid getrost vnd thuts, vnd der HERR wird mit dem guten sein.

XX.

1 NAch diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, vnd mit jnen von den Amunim wider Josaphat zu streiten. 2 Vnd man kam vnd sagets Josaphat an, vnd sprach, Es kompt wider dich eine grosse menge von jenseid dem Meer, von Syrien, vnd sihe, sie sind zu HazezonThamar, das ist Engeddi. 3 Josaphat aber furchte sich, vnd stellet sein angesicht zu suchen den HERRN, vnd lies eine Fasten ausruffen vnter gantz Juda. 4 Vnd Juda kam zusamen, den HERRN zu suchen, Auch kamen aus allen stedten Juda den HERRN zu suchen. 5 Vnd Josaphat trat vnter die gemeine Juda vnd Jerusalem im Hause des HERRN fur dem newen Hofe, 6 vnd sprach.

HERR vnser veter Gott, bistu nicht Gott im Himel, vnd Herrscher in allen Königreichen der Heiden? Vnd in deiner Hand ist krafft vnd macht, vnd ist niemand der wider dich stehen müge. 7 Hastu vnser Gott nicht die Einwoner dieses Lands vertrieben fur deinem volck Jsrael, vnd hast es gegeben dem samen Abraham deines Liebhabers ewiglich, 8 das sie drinnen gewonet, Josaphats Gebet.

20, 1 Amunim] Amoniten *Hs* *2* vnd 24[1] *Druckf.* ienſyt >34 *4* vom HERRN >41[1] *(HE 38 = 3, 459)* *5* RERRN 45 *Druckf.* *6* veter *fehlt Hs* hirscher >27

heyligthum zu deynem namen drynnen gebawet haben vnd geſagt, [9]Wenn eyn vngluck, ſchwerd, gericht, peſtilentz, odder thewrung vber vns kompt, ſollen wyr ſtehen fur diſem hauſe vor dyr (denn deyn name iſt ynn diſem hauſe) vnd ſchreyen zu dyr ynn vnſer nott, ſo wolltiſtu hören vnd helffen?

[10]Nu ſihe, die kinder Ammon, Moab, vnd die vom gepirge Seir, vber welche du die kinder Iſrael nicht zihen lieſeſt, da ſie aus Egypten land zogen, Sondern muſten fur yhn weichen, vnd ſie nicht vertilgen, [11]Vnd ſihe, Sie laſſen vns des entgelten, vnd komen vns aus zuſtoſſen aus dem erbe, das du vns haſt eyngeben. [12]Vnſer Gott wiltu ſie nicht richten? Denn ynn vns iſt nicht krafft gegen diſem groſſen hauffen, der widder vns kompt, Wyr wiſſen nicht was wyr thun ſollen, ſondern vnſer augen ſehen zu dyr. [13]Vnd das gantze Juda ſtund fur dem HERRN, mit yhren kindern, weyben vnd ſönen.

[14]Aber auff Jehaſiel den ſon Sachar ia, des ſons Benaia, des ſons Jehiel, des ſons Mathan ia den Leuiten aus den kindern Aſſaph, kam der geyſt des HERRN mitten ynn der gemeyne [15]vnd ſprach, Merckt auff gantz Juda vnd yhr eynwoner zu Jeruſalem vnd der konig Joſaphat, So ſpricht der HERR zu euch, Jr ſolt euch nicht furchten noch zagen fur diſem groſſen hauffen, denn yhr ſtreyttet nicht, ſondern Gott, [16]morgen ſolt yhr zu yhn hynab zihen, Vnd ſihe, ſie ziehen an Ziz erauff, vnd yhr werdet an ſie treffen am ſchilff ym bach fur der wüſten Jeruel, [17]Denn yhr werdet nicht ſtreyten ynn diſer ſachen, Tretet nur hyn, vnd ſtehet vnd ſehet das heyl des HERRN der mit euch iſt. Juda vnd Jeruſalem fürcht euch nicht vnd zaget nicht, morgen zihet aus widder ſie, der HERR iſt mit euch.

[18]Da beuget ſich Joſaphat mit ſeym antlitz zur erden, vnd gantz Juda vnd die eynwoner zu Jeruſalem fielen für den HERRN vnd betten den HERRN an. [19]Vnd die Leuiten aus den kindern der Kahathiter vnd aus den kindern der Korhiter machten ſich auff zu loben den HERRN den Gott Iſrael mit lautter ſtym empor. [20]Vnd ſie machten ſich des morgens frue auff vnd zogen aus zur wüſten Thekoa. Vnd da ſie auszogen, ſtund Joſaphat vnd ſprach, Höret myr zu Juda vnd yhr eynwoner zu Jeruſalem, Gleubt an den HERRN ewrn Gott, ſo werdet yhr ſicher ſeyn, Vnd gleubt ſeynen Propheten, ſo werdet yhr gluck haben.

[21]Vnd er gab dem volck radt, vnd ſtellet die Senger dem HERRN vnd die lober ynn heyliger zierde, das ſie fur den geruſten her zögen vnd ſprechen, Dancket dem HERRN, denn ſeyne barmhertzigkeyt weret ewiglich. [22]Vnd da ſie anfiengen mit dancken vnd loben, lies der HERR den hynderhallt, der widder Juda komen war, vber die kinder Ammon, Moab, vnd die vom gepirge Seir,

---

20, 9 gericht >27 vor 24¹—27 | *Hs* 34< *10* || die kinder vom gepirge 24² 27 || fur yhn 24¹—27 | *Hs* 34< *11* dem erbe >27 *12* iſt *fehlt Hs* zu dyr >34 *13* weyben >27 *14* auff *fehlt Hs* den ſon] der ſon *Hs* Sachar ia >35 Jehiel] Jeiel *Hs* den Leuiten (Leuiten 24¹ *Druckf.*)] der Leuit *Hs* kam] Vber den

vnd dir ein Heiligthumb zu deinem Namen drinnen gebawet haben, vnd ge-
ſagt, [9]Wenn ein Vnglück, Schwert, Straffe, Peſtilentz, oder Thewrung vber
vns kompt, Sollen wir ſtehen fur dieſem Hauſe fur dir (Denn dein Name
iſt in dieſem Hauſe) vnd ſchreien zu dir in vnſer not, So wolteſtu hören vnd
helffen?

Deut. 2. [10]NV ſihe, Die kinder Ammon, Moab, vnd die vom gebirge Seir, vber
welche du die kinder Iſrael nicht ziehen lieſſeſt, da ſie aus Egyptenland zogen,
Sondern muſten von jnen weichen, vnd ſie nicht vertilgen, [11]Vnd ſihe, Sie
laſſen vns des entgelten, vnd komen vns aus zu ſtoſſen aus deinem Erbe, das
du vns haſt eingegeben. [12]Vnſer Gott wiltu ſie nicht richten? Denn in vns iſt
nicht krafft gegen dieſem groſſen Hauffen, der wider vns kompt. Wir wiſſen
nicht was wir thun ſollen, Sondern vnſer augen ſehen nach dir. [13]Vnd das
gantze Juda ſtund fur dem HERRN, mit jren Kindern, Weibern vnd Sönen.

Jehaſiel. [14]VVber auff Jehaſiel den ſon Zacharja, des ſons Benaja, des ſons Jehiel,
des ſons Mathanja den Leuiten, aus den kindern Aſſaph, kam der Geiſt
des HERRN mitten in der Gemeine, [15]vnd ſprach, Mercket auff gantz Juda
vnd jr einwoner zu Jeruſalem, vnd der könig Joſaphat, ſo ſpricht der HERR zu
euch, Jr ſolt euch nicht fürchten noch zagen fur dieſem groſſen [Bl. s 6] Hauffen,
Denn jr ſtreitet nicht, ſondern Gott. [16]Morgen ſolt jr zu jnen hinab ziehen,
Vnd ſihe, ſie ziehen an Ziz er auff, vnd jr werdet an ſie treffen am ſchilff im
Bach fur der wüſten Jeruel. [17]Denn jr werdet nicht ſtreiten in dieſer ſachen,
Trettet nur hin, vnd ſtehet, vnd ſehet das Heil des HERRN, der mit euch iſt.
Juda vnd Jeruſalem fürchtet euch nicht, vnd zaget nicht, morgen ziehet aus
wider ſie, Der HERR iſt mit euch.

[18]DA beuget ſich Joſaphat mit ſeinem andlitz zur erden, vnd gantz Juda,
vnd die einwoner zu Jeruſalem fielen fur den HERRN, vnd beten den HERRN
an. [19]Vnd die Leuiten aus den kindern der Kahathiter, vnd aus den kindern
der Korhiter machten ſich auff zu loben den HERRN den Gott Iſrael mit
groſſem geſchrey gen Himel.

[20]VND ſie machten ſich des morgens frue auff vnd zogen aus zur wüſten
Thekoa. Vnd da ſie auszogen, ſtund Joſaphat, vnd ſprach, Höret mir zu
Juda, vnd jr einwoner zu Jeruſalem, **Gleubt an den HERRN ewren Gott, ſo
werdet jr ſicher ſein, vnd gleubt ſeinen Propheten, ſo werdet jr glück haben.**
[21]Vnd er vnterweiſet das Volck, vnd ſtellet die Senger dem HERRN, das ſie
lobeten in heiligem Schmuck, vnd fur den Gerüſten her zögen, vnd ſprechen,
Dancket dem HERRN, Denn ſeine Barmhertzigkeit weret ewiglich.

[22]VND da ſie anfiengen mit dancken vnd loben, lies der HERR den Hin-
derhalt, der wider Juda komen war, vber die kinder Ammon, Moab vnd die

---

kam *Hs* *18* || fur dem **35** || *19* Kahatiter *Hs* mit lautter ſtym empor >27
21 gab dem volck radt >27 die lober *bis* das >41[1] *(HE 38 = 3, 459)*

WE.: *20, 11* eyngeben = *verliehen*

komen, vnd ſchlugen ſie. [23]Da ſtunden die kinder Ammon vnd Moab widder die vom gepirge Seir, ſie zuuerbannen vnd zuuertilgen. Vnd da ſie die vom gepirge Seir hatten alle gemacht, halff eyner dem andern, das ſie ſich auch verderbeten.

[24]Da aber Juda gen Mizpe kam an der wuſten, wandten ſie ſich gegen den hauffen, Vnd ſihe, da lagen die todte leychnam auff der erden, das keyner entrunnen war. [25]Vnd Joſaphat kam mit ſeynem volck yhren raub aus zuteylen, Vnd funden vnter yhn ſo viel gütter vnd kleyder vnd koſtlich geredtes, vnd entwandtens yhnen, das auch nicht zu tragen war. Vnd teyleten drey tage den raub aus, denn es war ſeyn viel. [26]Am vierden tage aber kamen ſie zu ſamen ym Segen grund, denn da[Bl. Jiij]ſelbes ſegeneten ſie den HERRN, Daher heyſt die ſtette Segen grund bis auff diſen tag.

[27]Alſo keret yderman von Juda vnd Jeruſalem widderumb, Vnd Joſaphat an der ſpitzen, das ſie gen Jeruſalem zogen mit freuden, Denn der HERR hat yhnen eyne freude geben an yhren feynden. [28]Vnd zogen zu Jeruſalem eyn mit pſaltern, harpffen vnd drometen zum hauſe des HERRN. [29]Vnd die furcht Gottis kam vber alle konigreich ynn landen, da ſie horeten das der HERR widder die feynde Iſrael geſtritten hatte. [30]Alſo war das konigreich Joſaphat ſtille, vnd Gott gab yhm ruge vmbher.

[31]Vnd Joſaphat regirt vber Juda, vnd war funff vnd dreyſſig iar allt, da er könig ward, vnd regiret funff vnd zwentzig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Aſuba eyne tochter Silhi. [32]Vnd er wandelt ynn dem wege ſeyns vaters Aſſa, vnd lies nicht dauon, das er thett was dem HERRN wol gefiel, [33]on die Höhen wurden nicht abe than, Denn das volck hatte ſeyn hertz noch nicht geſchickt zu dem Gott yhrer veter. [34]Was aber mehr von Joſaphat zu ſagen iſt, beyde das erſte vnd das letzte, ſihe, das iſt geſchrieben ynn den geſchichten Jehu des ſons Hanani die er auffgezeichent hat yns buch der konige Iſrael.

[35]Darnach vereyniget ſich Joſaphat der konig Juda mit Ahas ia dem konige Iſrael, wilcher war gottlos mit ſeynem thun. [36]Vnd er vereynigt ſich mit yhm ſchiff zu machen, das ſie auffs meer furen, Vnd ſie machten die ſchiff zu Ezeon-Gaber. [37]Aber Elieſer der ſon Dodaua von Mareſa weyſſaget widder Joſaphat vnd ſprach, Darumb das du dich mit Ahasia vereyniget haſt, hatt der HERR deyne werck zuriſſen. Vnd die ſchiff worden zubrochen, vnd mochten nicht auffs meer faren.

20, 23 || da ſie vom **35** || alle gemacht >27 *25* vnd *(3.) fehlt Hs* || entwandten **35** || *26* Segen grund *(zweimal)* >27 ſegeneten >27 *28* zu Jeruſalem >27 harpffen *Hs* 24¹ 24² *29* Gottis] des herrn *Hs* || das ſie

vom gebirge Seir, komen, vnd schlugen sie. 23Da stunden die kinder Ammon vnd Moab wider die vom gebirge Seir, sie zu verbannen vnd zu vertilgen. Vnd da sie die vom gebirge Seir hatten alle auffgerieben, halff einer dem andern, das sie sich auch verderbeten. Sieg on alle schwertschlag.

24DA aber Juda gen Mizpe kam an der wüsten, wandten sie sich gegen den Hauffen, vnd sihe, da lagen die todten Leichnam auff der erden, das keiner entrunnen war. 25Vnd Josaphat kam mit seinem volck jren Raub aus zu teilen, vnd funden vnter jnen so viel Güter vnd Kleider, vnd köstlich Geretes, vnd entwandtens jnen, das auch nicht zu tragen war, Vnd teileten drey tage den Raub aus, denn es war sein viel. 26Am vierden tage aber kamen sie zusamen im Lobetal, denn daselbs lobeten sie den HERRN, da her heisst die stete Lobetal. Lobetal.

Lobetal, bis auff diesen tag.

27Also keret jederman von Juda vnd Jerusalem widerumb, vnd Josaphat an der spitzen, das sie gen Jerusalem zogen mit freuden, Denn der HERR hat jnen eine freude gegeben an jren Feinden. 28Vnd zogen gen Jerusalem ein mit Psaltern, Harffen vnd Drometen zum Hause des HERRN. 29Vnd die furcht Gottes kam vber alle Königreich in Landen, da sie höreten, das der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte. 30Also war das Königreich Josaphat stille, vnd Gott gab jm ruge vmbher.

31VND Josaphat regierte vber Juda, vnd war fünff vnd dreissig jar alt, da er König ward, vnd regierte fünff vnd zwenzig jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Asuba, eine tochter Silhi. 32Vnd er wandelt in dem wege seins vaters Assa, vnd lies nicht dauon, das er thet was dem HERRN wol gefiel, 33On die Höhen wurden nicht abgethan, Denn das Volck hatte sein hertz noch nicht geschickt zu dem Gott jrer veter. 34Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, beide das erste vnd das letzte, Sihe, das ist geschrieben in den geschichten Jehu, des sons Hanani, die er auffgezeichent hat ins Buch der könige Israel. Josaphat 25. jar König in Juda.

Ahasja.

35DARnach vereiniget sich Josaphat der könig Juda mit Ahasja dem könige Israel, welcher war Gottlos mit seinem thun. 36Vnd er vereiniget sich mit jm Schiffe zu machen, das sie auffs Meer füren, vnd sie machten die schiff zu EzeonGaber. 37Aber Elieser der son Dodaua von Maresa weissaget wider Josaphat, vnd sprach, Darumb das du dich mit Ahasja vereiniget hast, hat der HERR deine werck zurissen, Vnd die Schiff worden zubrochen vnd mochten nicht auffs Meer fahren. Elieser.

---

höreten 35 || *30* war *(*ward 35*) bis* stille] ruget das konigreich Josaphat *Hs* *33* || dem *fehlt* 27 || *36* er vereynigt sich mit yhm] sie vereynigten sich *Hs* *37* || nicht auffs] nichts auff 34 || nicht auffm 35 || meer *fehlt Hs*

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd Joſaphat entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ward begraben bey ſeyne veter ynn der ſtad Dauid, vnd ſeyn ſon Joram ward konig an ſeyne ſtatt. [2]Vnd er hatte bruder Joſaphats ſone, Aſar ia, Jehiel, Sachar ia, Aſar ia, Michael vnd Sephat ia, diſe waren alle kinder Joſaphat des koniges Juda, [3]Vnd yhr vater gab yhn viel gaben, von ſylber, gold vnd kleynod, mit feſten ſtedten ynn Juda. Aber das konigreich gab er Joram, denn der war der erſt geporner.

[4]Da aber Joram auff kam vber das konigreich ſeynes vaters vnd ſeyn mechtig ward, erwurget er ſeyne bruder alle mit dem ſchwerd, dazu auch ettliche oberſten ynn Iſrael. [5]Zwey vnd dreyſſig iar allt war Joram da er konig ward, vnd regiret acht iar zu Jeruſalem, [6]vnd wandelt ynn dem wege der konige Iſrael, wie das haus Ahab thun hatte, Denn Ahabs tochter war ſeyn weyb, vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. [7]Aber der HERR wollte das haus Dauid nicht verderben, vmb des bunds willen, den er mit Dauid gemacht hatte, vnd wie er geredt hatte, yhm eyne leuchte zu geben vnd ſeynen kindern ymer dar.

[8]Zu ſeyner zeyt fielen die Edomiter ab von Juda, vnd machten vber ſich eynen konig, [9]Denn Joram war hyn vber zogen mit ſeynen oberſten vnd alle wagen mit yhm, vnd hatte ſich des nachts auffgemacht, vnd die Edomiter vmb yhn her, vnd die oberſten der wagen geſchlagen, [10]Darumb fielen die Edomiter ab von Juda, bis auff diſen tag. Zur ſelben zeyt fiel Libna auch von yhm abe. Denn er verlies den HERRN ſeyner veter Gott. [11]Auch machet er Höhen auff den bergen ynn Juda, vnd machet die zu Jeruſalem huren, vnd verfuret Juda.

[12]Es kam aber ſchrifft zu yhm von dem Propheten Elia, die lautt alſo. So ſpricht der HERR der Gott deynes vaters Dauid, Darumb das du nicht gewandelt haſt ynn den wegen deynes vaters Joſaphat, noch ynn den wegen Aſſa des koniges Juda, [13]Sondern wandelſt ynn dem wege der konige Iſrael, vnd macheſt das Juda vnd die zu Jeruſalem huren, nach der hurerey des hauſes Ahab, vnd haſt dazu deyne brüder deyns vaters hauſes erwurget, die beſſer waren denn du, [14]Sihe, ſo wird dich der HERR mit einer groſſen plage ſchlagen an deynem volck, an deynen kindern, an deynen weybern, vnd an all deyner habe, [15]Du aber wirſt viel kranckheyt haben yn deynem eyngeweyde, bis das deyn eyngeweyde fur kranckheyt eraus gehe von tage zu tage.

[16]Alſo erwecket der HERR widder Joram den geyſt der Philiſter, vnd Araber die neben den Moren ligen, [17]Vnd zogen erauff ynn Juda vnd zurieſſen ſie, vnd fureten weg alle habe die fur handen war ym hauſe des koniges,

---

21, 3 erſt (erſte 27) geporner >35 *7* yhm *fehlt Hs* eyne leuchte >41[1] *(HE 38 = 3, 459)* vnd *(2.)*] vnter *Hs* *12* Dauid >34 *13* Söndern 24[1] *Druckf.* || deyne] die 35 ||

XXI.

Reg. 8. 1 VND Josaphat entschlieff mit seinen Vetern, vnd ward begraben bey seine Veter in der stad Dauid, vnd sein son Joram ward König an seine stat. **Joram** 8 jar König in Juda.
2 Vnd er hatte brüder, Josaphats söne, Asarja, Jehiel, Sacharja, Azarja, Michael, vnd Sephatja, diese waren alle kinder Josaphat des königes Juda.
3 Vnd jr vater gab jnen viel Gaben, von silber, gold vnd kleinot, mit festen stedten in Juda, Aber das Königreich gab er Joram, denn der war der erstgeborne.
4 DA aber Joram auffkam vber das Königreich seines vaters, vnd sein mechtig ward, erwürget er seine Brüder alle mit dem schwert, dazu auch etliche Obersten in Israel. **Joram erwürget seine Brüder.**
5 Zwey vnd dreissig jar alt war Joram da er König ward, vnd regieret acht jar zu Jerusalem.
6 Vnd wandelt in dem wege der könige Israel, wie das haus Ahab gethan hatte, Denn Ahabs tochter war sein weib, vnd thet das dem HERRN vbel gefiel.
7 Aber der HERR wolte das haus Dauid nicht verderben, vmb des Bunds willen, den er mit Dauid gemacht hatte, vnd wie er geredt hatte, jm ein Liecht zu geben, vnd seinen Kindern jmerdar.
8 ZV seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, vnd machten vber sich einen König. **Edomiter abgefallen von Juda.**
9 Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen Obersten, vnd alle wagen mit jm, vnd hatte sich des nachts auffgemacht, vnd die Edomiter vmb jn her, vnd die Obersten der wagen geschlagen.
10 Darumb fielen die Edomiter ab von Juda, bis auff diesen tag. Zur selben zeit fiel Libna auch von jm abe. Denn er verlies den HERRN seiner veter Gott, **Libna.**
11 Auch macht er Höhen auff den bergen in Juda, vnd machet die zu Jerusalem huren, vnd verfüret Juda.
12 ES kam aber schrifft zu jm von dem Propheten Elia, die laut also, so spricht der HERR der Gott deines vaters Dauids, Darumb, das du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat, noch in den wegen Assa des königes Juda, **Elia schrifft an Joram.**
13 Sondern wandelst in dem wege der könige Israel, vnd machest, das Juda vnd die zu Jerusalem huren, nach der hurerey des hauses Ahab, vnd hast dazu deine Brüder deines Vaters hauses erwürget, die besser waren denn du,
14 Sihe, so wird dich der HERR mit einer grossen Plage schlahen, an deinem Volck, an deinen Kindern, an deinen Weibern, vnd an alle deiner Habe.
15 Du aber wirst viel kranckheit haben in deinem Eingeweide, bis das dein eingeweide fur kranckheit er ausgehe von tage zu tage.
16 ALso erwecket der HERR wider Joram den geist der Philister vnd Araber vnd die neben den Moren ligen,
17 vnd zogen er auff in Juda vnd zurissen sie, vnd füreten weg alle Habe die furhanden war im hause des Königes, da zu

---

WE.: *21, 4* auff kam = *in die Höhe kam, emporkam*

dazu ſeyne ſöne, vnd ſeyne weyber, das yhm keyn ſon vberbleyb, on Joahas ſeyn iungſter ſon. [18]Vnd nach dem allen plaget yhn der HERR ynn ſeynem eyngeweyde mit ſolcher kranckheyt, die nicht zu heylen war, [19]Vnd da das weret von tage zu tage, als die zeyt zweyer iar vmb war, gieng ſeyn eyngeweyde von yhm mit ſeyner kranckheyt. Vnd er ſtarb an boſen kranckheyten, Vnd ſie machten nicht vber yhm eynen brand, wie ſie ſeynen vetern than hatten. [20]Zwey vnd dreyſſig iar alt war er, da er könig ward, vnd regirt acht iar zu Jeruſalem, Vnd wandelt das nicht feyn war, vnd ſie begruben yhn ynn der ſtad Dauid, aber nicht vnter der konige greber.

[Bl. Xiiij] Das zwey vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd die zu Jeruſalem machten zum konige Ahas ia ſeynen iungſten ſon an ſeyne ſtat, denn die kriegsleut die aus den Araber mit dem heer kamen, hatten die erſten alle erwürget, drumb ward konig Ahas ia der ſon Joram des konigs Juda, [2]Zwey vnd viertzig iar allt war Ahas ia da er konig ward, vnd regiret ein iar zu Jeruſalem. Seyne mutter hies Athal ia die tochter Amri, [3]vnd er wandelt auch ynn den wegen des hauſes Ahab, Denn ſeyne mutter hielt yhn dazu das er gotlos war, [4]Darumb thett er das dem HERRN vbel gefiel, wie das haus Ahab, Denn ſie waren ſeyne radgeben nach ſeynes vaters tod, das ſie yhn verderbeten, [5]vnd er wandellt nach yhrem rad.

Vnd er zoch hyn mit Joram dem ſon Ahab dem konige Iſrael ynn den ſtreyt gen Ramoth ynn Gilead, widder Haſael den konig zu Syria. Aber die zu Rama ſchlugen Joram, [6]das er vmbkeret ſich heylen zu laſſen zu Jeſreel, denn er hatte wunden, die yhm geſchlagen waren zu Rama, da er ſtreyt mit Haſael dem konige zu Syria. Vnd Aſar ia der ſon Joram der konig Juda zoch hynab zu beſehen Joram den ſon Ahab zu Jeſreel, der kranck lag, [7]Denn es war von Gott Ahas ia zu gefügt, das er zu Joram keme vnd alſo mit Joram auszöge widder Jehu den ſon Nimſi, welchen der HERR geſalbet hatte, aus zu rotten das haus Ahab.

[8]Da nu Jehu gericht vbet am hauſe Ahab, fand er ettlich öberſten aus Juda, vnd die kinder der bruder Ahas ia die Ahas ia dieneten, vnd erwurget ſie. [9]Vnd er ſuchte Ahas ia, vnd gewan yhn, da er ſich verſtecket hatte zu Samaria, vnd er ward zu Jehu bracht, der todtet yhn, vnd man begrub yhn, Denn ſie ſprachen, Er iſt Joſaphats ſon, der nach dem HERRN trachtet von gantzem hertzen. Vnd es war niemant mehr aus dem hauſe Ahas ia der konig wurde.

21, 17 iungſter >27 *19* da *fehlt Hs*

22, 2 || Zwey vnd viertzig] Zwey vnd zwenzig **34—40** || *(HE 38 = 3, 459)* *4* || Ratgeber **40** || *5* die zu Rama >**40** *(HE 38 = 3, 460)* *6* || Jeſreel *(1.)*] Iſrael

seine Söne, vnd seine Weiber, Das jm kein Son vberbleib, on Joahas sein junger son. [18]Vnd nach dem allen, plaget jn der HERR in seinem Eingeweide mit solcher kranckheit, die nicht zu heilen war. [19]Vnd da das weret von tage zu tage, als die zeit zweier jar vmb war, gieng sein Eingeweide von jm mit seiner kranckheit, vnd er starb an bösen kranckheiten, Vnd sie machten nicht vber jm einen brand, wie sie seinen Vetern gethan hatten. [20]Zwey vnd dreissig jar alt war er, da er König ward, vnd regiert acht jar zu Jerusalem, vnd wandelt das nicht fein war, Vnd sie begruben jn in der stad Dauid, Aber nicht vnter der Könige greber.

XXII.

4. Reg. 8. [Bl. t] [1]VND die zu Jerusalem machten zum Könige Ahasja, seinen jüngsten Son an seine stat, Denn die Kriegsleute, die aus den Arabern mit dem Heer kamen, hatten die ersten alle erwürget, Darumb ward könig Ahasja der son Joram des königes Juda. [2]Zwey vnd vierzig jar alt war Ahasja da er König ward, vnd regierte ein jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Athalja, die tochter Amri. [3]Vnd er wandelt auch in den wegen des hauses Ahab, denn seine mutter hielt jn dazu, das er Gottlos war. [4]Darumb thet er das dem HERRN vbel gefiel, wie das haus Ahab, Denn sie waren seine Ratgeben nach seines Vaters tod, das sie jn verderbeten, [5]vnd er wandelt nach jrem Rat. **Ahasja.** 1. jar König in Juda.

VND er zoch hin mit Joram dem son Ahab dem könige Israel in den streit gen Ramoth in Gilead, wider Hasael den könig zu Syria. Aber die Syrer schlugen Joram, [6]das er vmbkeret sich heilen zu lassen zu Jesreel, denn er hatte wunden, die jm geschlagen waren zu Rama, da er streit mit Hasael dem könige zu Syria. Vnd Ahasja der son Joram, der könig Juda, zoch hin ab zu besehen Joram den son Ahab zu Jesreel, der kranck lag. [7]Denn es war von Gott Ahasja der vnfal zugefügt, das er zu Joram keme, vnd also mit Joram auszöge wider Jehu den son Nimsi, welchen der HERR gesalbet hatte, auszurotten das haus Ahab. **Joram.** **Hasael.** **Ahasja.**

4. Reg. 9. [8]DA nu Jehu straffe vbet am hause Ahab, fand er etliche Obersten aus Juda, vnd die kinder der brüder Ahasja, die Ahasja dieneten, vnd erwürget sie. [9]Vnd er suchte Ahasja, vnd gewan jn, da er sich versteckt hatte zu Samaria, Vnd er ward zu Jehu gebracht, der tödtet jn, Vnd man begrub jn, Denn sie sprachen, Er ist Josaphats son der nach dem HERRN trachtet von gantzem hertzen. Vnd es war niemand mehr aus dem hause Ahasja der König würde. **Jehu.**

---

27 ‖ Asar ia >36 7 zu gefügt (zu gefürt 27 *Druckf.*) >27 8 gericht >34
öberſten] vberſten *Hs* die *(1.) fehlt Hs* 9 HRRRN 24[1] *Druckf.* würde 38<

WE.: *22, 9* gewan = *nahm gefangen*

[10]Da aber Athal ia die mutter Ahas ia ſahe, das yhr ſon todt war, macht ſie ſich auff vnd bracht vmb allen koniglichen ſamen ym hauſe Juda. [11]Aber Joſabeath des konigs ſchweſter nam Joas den ſon Ahas ia vnd ſtal yhn vnter den kindern des konigs die getodtet wurden, vnd thett yhn mit ſeyner ammen ynn eyne ſchlaffkamer, Alſo verbarg yhn fur Athal ia, Joſabeath die tochter des konigs Joram Joiada des Prieſters weyb (denn ſie war Ahas ia ſchweſter) das er nicht getodtet ward, [12]Vnd er war mit yhnen ym hauſe Gottis verſteckt ſechs iar, weyl Athal ia konigyn war ym lande.

Das drey vnd zwentzigſt Capitel.

[1]VNd ym ſiebenden iar nam Joiada eynen mutt, vnd nam die vberſten vber hundert, nemlich, Aſar ia den ſon Jeroham, Iſmael den ſon Johanan, Aſar ia den ſon Obed, Maeſeia den ſon Adaia, vnd Eliſaphat den ſon Sichri mit yhm, zum bund, [2]die zogen vmbher ynn Juda, vnd brachten die Leuiten zu hauffe aus allen ſtedten Juda, vnd die vberſten veter vnter Iſrael, das ſie kemen gen Jeruſalem. [3]Vnd die gantze gemeyne macht eynen bund ym hauſe Gottis mit dem konige, vnd er ſprach zu yhnen, Sihe, des koniges ſon ſoll konig ſeyn, wie der HERR geredt hatt vber die kinder Dauid, [4]So ſollt yhr nu alſo thun.

Ewer das dritte teyl, die des ſabbaths an tretten, ſol ſeyn vnter den Prieſtern vnd Leuiten die thorhuter ſind an der ſchwellen, [5]vnd das dritte teyl ym hauſe des konigs, vnd das dritte teyl am grundthor, Aber alles volck ſol ſeyn ym hoffe am hauſe des HERRN, [6]vnd das niemant ynn das haus des HERRN gehe, on die Prieſter vnd Leuiten die do dienen, die ſollen hyneyn gehen, denn ſie ſind heyligthum, vnd alles volck warte der hutt des HERRN, [7]Vnd die Leuiten ſollen ſich rings vmb den könig her machen, eyn iglicher mit ſeyner were ynn der hand, Vnd wer yns haus gehet, der ſey des tods, vnd ſie ſollen bey dem könige ſeyn, wenn er aus vnd eyngehet.

[8]Vnd die Leuiten vnd gantz Juda thetten, wie der Prieſter Joiada gepotten hatte, vnd nam eyn iglicher ſeyne leutt, die des Sabbaths antratten mit denen die des ſabbaths abtratten, Denn Joiada der prieſter lies die zween hauffen nicht von eynander komen. [9]Vnd Joiada der prieſter gab den vberſten vber hundert, ſpieſe vnd ſchilde, vnd wapen des konigs Dauid, die ym hauſe Gottis waren, [10]vnd ſtellet alles volck, eyn iglichen mit ſeynem geſchos ynn der hand von dem rechten winckel des hauſes bis zum lincken winckel zum alltar vnd zum hauſe werds vmb den konig her. [11]Vnd ſie brachten des koniges ſon erfur, vnd ſetzten yhm die kron auff vnd das zeugnis, vnd machten yhn zum

---

22, 11 WSt fur Athal ia *bis* ſchweſter) >41[1] *(HE 38 = 3, 460)* *12* || er *fehlt* 41[2] 43[1] || war *(1.)* >27

23, 3 zuyhnen 24[1] *Druckf.* *5* grundthor] gegrundten thor *Hs* (grund *gestrichen*)

Reg. 11. 10 DA aber Athalja, die mutter Ahasja ſahe, das jr Son tod war, macht ſie ſich auff, vnd bracht vmb allen königlichen Samen im hauſe Juda. Athalja.
11 Aber Joſabeath des Königs ſchweſter nam Joas den ſon Ahasja, vnd ſtal jn vnter den kindern des Königs die getödtet worden, vnd thet jn mit ſeiner Ammen in eine Schlafkamer. Alſo verbarg jn Joſabeath, die tochter des königs Joram, des Prieſters Joiada weib (denn ſie war Ahasja ſchweſter) fur Athalja, das er nicht getödtet ward. Joſabeath.
12 Vnd er ward mit jnen im hauſe Gottes verſteckt ſechs jar, weil Athalia königin war im Lande.

XXIII.

Reg. 11. 1 VNd im ſiebenden jar nam Joiada einen mut, vnd nam die Oberſten vber hundert, nemlich, Aſarja den ſon Jeroham, Iſmael den ſon Johanan, Aſarja den ſon Obed, Maeſeja den ſon Adaja, vnd Eliſaphat den ſon Sichri mit jm, zum Bund. Joiada.
2 Die zogen vmb her in Juda, vnd brachten die Leuiten zuhauffe aus allen ſtedten Juda, vnd die öberſten Veter vnter Iſrael, das ſie kemen gen Jeruſalem. 3 Vnd die gantze Gemeine macht einen Bund im hauſe Gottes mit dem Könige, Vnd er ſprach zu jnen, Sihe, Des königs Son ſol König ſein, wie der HERR geredt hat vber die kinder Dauid. 4 So ſolt jr nu alſo thun.

EIn Wer das dritte teil, die des Sabbaths antretten, ſol ſein vnter den Prieſtern vnd Leuiten die Thorhüter ſind an der ſchwellen, 5 vnd das dritte teil im hauſe des Königs, vnd das dritte teil am Grundthor, Aber alles volck ſol ſein im hofe am Hauſe des HERRN. 6 Vnd das niemand in das Haus des HERRN gehe, on die Prieſter vnd Leuiten die da dienen, die ſollen hin ein gehen, denn ſie ſind Heiligthum, vnd alles volck warte der Hut des HERRN. 7 Vnd die Leuiten ſollen ſich rings vmb den König her machen, ein jglicher mit ſeiner Wehre in der hand, vnd wer ins Haus gehet, der ſey des tods, Vnd ſie ſollen bey dem Könige ſein, wenn er aus vnd eingehet.

8 VND die Leuiten vnd gantz Juda theten, wie der Prieſter Joiada geboten hatte, vnd nam ein jglicher ſeine Leute, die des Sabbaths antratten mit denen die des Sabbaths abtratten, Denn Joiada der Prieſter lies die zween Hauffen nicht von einander komen. 9 Vnd Joiada der Prieſter gab den Oberſten vber hundert, Spieſſe vnd Schilde, vnd Wapen des königs Dauids, die im hauſe Gottes waren. 10 Vnd ſtellet alles volck, einen jglichen mit ſeinem Woffen in der hand, von dem rechten winckel des Hauſes bis zum lincken winckel, zum Altar vnd zum Hauſe werts vmb den König her. 11 Vnd ſie brachten des königs Son erfür, vnd ſetzten jm die Kron auff, vnd das Zeugnis, vnd machten jn

(Zeugnis) Fein iſt dem König, beide die Kron vnd das Buch gegeben, Auff das er nicht allein mechtig, ſondern auch weiſe ſein ſolte, Oder (wie mans reden mag) Gottes wort vnd Recht wiſſen, So macht man jtzt König mit einem Schwert vnd Buch etc.

6 vnd die Leuiten *Hs* do *Hs* 24¹ 24² **34**|27 **35**‹ hutt *Hs* 24¹ 24² *8* Sabbath *(1.) Hs* *9* Dauid ›**34** *10* geſchos ›**41**¹ *(HE 38 = 3, 460)* rechte 24¹—27 *Druckf.*
Gl.: *23, 11* **41**²‹ *(HE 38 = 3, 460)*

könige, Vnd Joiada ſampt ſeynen ſonen ſalbeten yhn vnd ſprachen, Gluck zu dem konige.

[12]Da aber Athal ia höret das geſchrey des volcks das zu lieff vnd den konig lobet, gieng ſie zum volck ym hauſe des HERRN, [13]vnd ſie ſahe, vnd ſihe, Der konig ſtund an ſeyner ſtett ym eyngang, vnd die oberſten vnd drometen vmb den konig, vnd alles land volck war frölich vnd blies drometen, vnd die ſenger mit allerley ſeyten ſpiel geſchickt zu loben, zureys ſie yhre kleyder vnd ſprach, Auffrur, Auffrur, [14]Aber Joiada der prieſter macht ſich eraus mit den oberſten vber hundert die vber die heermacht waren, vnd ſprach zu yhnen, füret ſie hynaus zwiſchen die mauren, vnd wer yhr nach folget, den ſol man mit [Bl. Ji iiij] dem ſchwerd tödten, Denn der prieſter hatte befolen, man ſollte ſie nicht tödten ym hauſe des HERRN. [15]Vnd ſie legten die hende an ſie, vnd da ſie kam zum eyngang des ros thor am hauſe des koniges, todten ſie ſie da ſelbs.

[16]Vnd Joiada macht eynen bund zwiſchen yhm vnd allem volck vnd dem könige, das ſie des HERRN volck ſeyn ſolten. [17]Da gieng alles volck yns haus Baal vnd brachen yhn ab, vnd ſeyne alltar vnd bilde zu brachen ſie, vnd erwurgeten Mathan den prieſter Baal fur den alltaren. [18]Vnd Joiada beſtellet die ampt ym hauſe des HERRN vnter den Prieſtern den Leuiten, die Dauid verordenet hatte zum hauſe des HERRN, brandopffer zu thun dem HERRN, wie es geſchrieben ſtehet ym geſetz Moſe, mit freuden vnd lieden durch Dauid getichtet, [19]Vnd ſtellet thorhuter ynn die thor am hauſe des HERRN, das nichts vnreyns hyneyn keme an yrgent eynem dinge.

[20]Vnd er nam die oberſten vber hundert, vnd die mechtigen vnd herren ym volck, vnd alles land volck, vnd furet den konig hynab vom hauſe des HERRN, vnd brachten yhn durch das höhe thor am hauſe des koniges, vnd lieſen den könig ſich auff den koniglichen ſtuel ſetzen, [21]Vnd alles land volck war frolich, vnd die ſtad war ſtille, aber Athalia ward mit dem ſchwerd erwurget.

Das vier vnd zwentzigſt Capitel.

[1]Das war ſieben iar alt da er könig ward, vnd regiret vierzig iar zu Jeruſalem. Seyne mutter hies Zib ia von Berſeba, [2]Vnd Joas thet was dem HERRN wolgefiel, ſo lange der Prieſter Joiada lebete. [3]Vnd Joiada gab yhm zwey weyber, vnd er zeugete ſöne vnd tochter.

[4]Darnach nam Joas für, das haus des HERRN zu ernewern, [5]vnd verſamlet die prieſter vnd Leuiten vnd ſprach zu yhnen, zihet aus zu allen ſtedten Juda vnd ſamlet geld aus gantzem Iſrael, das haus ewers Gottis zu beſſern

---

23, 13 ſtett] ſeule *Hs* || vnd drometen] drometeten **35** || Da zureis **36**< *14* die heermacht >27 hynaus zwiſchen die mauren >**41**[1] | vom Hauſe vber den Hof (Hof hin aus **43**[1]<) **41**[2]< *(HE 38 = 3, 460)* nach folget **24**[1]*Druckf.* *18* vnd den Leuiten

zum Könige, Vnd Joiada sampt seinen Sönen salbeten jn, vnd sprachen, Glück zu dem Könige.

halja. 12 DA aber Athalja höret das geschrey des volcks, das zulieff, vnd den König lobet, gieng sie zum volck im Hause des HERRN. 13 Vnd sie sahe, vnd sihe, der König stund an seiner stet im eingang, vnd die Obersten, vnd drometen vmb den König, vnd alles Landuolck war frölich, vnd blies drometen, vnd die Senger mit allerley Seitenspiel geschickt zu loben. Da zureis sie jre Kleider, vnd sprach, Auffrhur, auffrhur. 14 Aber Joiada der Priester macht sich er aus mit den Obersten vber hundert die vber das Heer waren, vnd sprach zu jnen, Füret sie vom Hause vber den Hof hin aus, vnd wer jr nachfolget, den sol man mit dem schwert tödten. Denn der Priester hatte befolhen, man solte sie nicht tödten im Hause des HERRN. 15 Vnd sie legten die hende an sie, vnd da sie kam zum eingang des Rosthors am hause des Königs, tödteten sie sie daselbs.

16 VND Joiada macht einen Bund zwisschen jm vnd allem volck vnd dem Könige, das sie des HERRN volck sein solten. 17 Da gieng alles volck ins haus Baal, vnd brachen jn ab, vnd seine Altar vnd Bilde zubrachen sie, vnd erwürgeten Mathan den Priester Baal fur den Altaren. 18 Vnd Joiada bestellet die Ampt im Hause des HERRN vnter den Priestern vnd den Leuiten, die Dauid verordenet hatte zum Hause des HERRN, Brandopffer zu thun dem HERRN, wie es geschrieben stehet im gesetz Mose, mit freuden vnd Lieden durch Dauid getichtet. 19 Vnd stellet Thorhüter in die thor am Hause des HERRN, das nichts vnreins hin ein keme an jrgend einem dinge. Haus Baal.

20 VND er nam die Obersten vber hundert, vnd die mechtigen vnd Herren im volck, vnd alles Landuolck, vnd füret den König hin ab vom Hause des HERRN, vnd brachten jn durch das Hohethor am hause des Königs, vnd liessen den König sich auff den königlichen Stuel setzen. 21 Vnd alles Landuolck war frölich, vnd die Stad war stille, Aber Athalja ward mit dem schwert erwürget.

XXIIII.

Reg. 12. 1 JOas war sieben jar alt da er König ward, vnd regieret vierzig jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Zibja von Berseba. 2 Vnd Joas thet was dem HERRN wolgefiel, so lange der Priester Joiada lebete. 3 Vnd Joiada gab jm zwey Weiber, vnd er zeugete Söne vnd Töchter. Joas 40. jar König in Juda.

4 DArnach nam Joas fur, das Haus des HERRN zu ernewern. 5 Vnd versamlet die Priester vnd Leuiten, vnd sprach zu jnen, Ziehet aus zu allen stedten Juda, vnd samlet geld aus gantzem Israel, das Haus ewers Gottes

---

41²< *(HE 38 = 3, 460)* *20* höhe 24¹ **34** am hauses *Hs Schreibfehler, von* 24¹ *übernommen*

24, 5 priester die Leuiten *Hs*

ierlich, vnd eylet ſolchs zu thun. Aber die Leuiten eyleten nicht. [6]Da rieff der konig Joiada dem furnemiſten vnd ſprach zu yhm, warumb haſtu nicht acht auff die Leuiten, das ſie eynbringen von Juda vnd Jeruſalem, die ſtewer die Moſe geſetzt hat der knecht des HERRN die man ſamlete vnter Iſrael zu der hütten des zeugnis? [7]Denn die gottloſe Athal ia vnd yhre ſöne haben das haus Gottis zuriſſen, vnd alles was zum hauſe des HERRN geheyliget war, haben ſie an Baalim vermacht.

[8]Da befalh der konig, das man eyne laden machte, vnd ſetzet ſie hauſſen yns thor am hauſe des HERRN, [9]Vnd lies aus ruffen ynn Juda vnd zu Jeruſalem, das man dem HERRN eynbringen ſolt die ſteure von Moſe dem knechte Gottis auff Iſrael gelegt ynn der wuſten. [10]Da freweten ſich alle vberſten vnd alles volck, vnd brachtens vnd worffens ynn die lade, bis ſie voll ward. [11]Vnd wens zeyt war, das man die lade herbringen ſolt, durch die Leuiten, nach des koniges befelh (wenn ſie ſahen das viel geld drynnen war) ſo kam der ſchreyber des konigs, vnd wer vom furnemiſten prieſter befelh hatte, vnd ſchutten die laden aus vnd trugen ſie widder hyn an yhren ortt, So thetten ſie alle tage, das ſie gelds die menge zu hauff brachten.

[12]Vnd der konig vnd Joiada gabens den erbeyttern die da ſchaffeten am hauſe des HERRN, die ſelben dingeten ſteynmetzen vnd zymmerleutt, zu ernewern das haus des HERRN, auch den meyſtern an eyſen vnd ertz, zu beſſern das haus des HERRN. [13]Vnd die erbeytter erbeytten, das die beſſerung ym werck zu nam durch yhre hand, vnd ſtelleten das haus Gottis ynn ſeyne wirde, vnd machtens feſte. [14]Vnd da ſie es vollendet hatten, brachten ſie das vbrige geld für den konig vnd Joiada, dauon macht man gefeſs zum hauſe des HERRN, gefeſs zum dienſt vnd zu brandopffern, leffel vnd guldene vnd ſilberne geredte. Vnd ſie opfferten brandopffer bey dem hauſe des HERRN allwege, ſo lange Joiada lebet.

[15]Vnd Joiada ward alt vnd des lebens ſatt, vnd ſtarb, vnd war hundert vnd dreyſſig iar alt da er ſtarb, [16]vnd ſie begruben yhn ynn der ſtad Dauid vnter die könige, darumb das er hatte wol gethan an Iſrael vnd an Gott vnd ſeynem hauſe. [17]Vnd nach dem todt Joiada, kamen die vberſten ynn Juda vnd betten den konig an. Da gehorcht yhn der konig. [18]Vnd ſie verlieſſen das haus des HERRN des Gottis yhrer veter, vnd dieneten den Haynen vnd götzen. Da kam der zorn vber Juda vnd Jeruſalem vmb diſer yhrer ſchuld willen. [19]Er ſandte aber propheten zu yhn, das ſie ſich zu dem HERRN bekeren ſollten vnd die bezeugten ſie, Aber ſie namens nicht zu oren.

24, 6 zu yhm *fehlt Hs* *WSt* der knecht des herrn geſetzt hat *Hs* **41**[1]< *(HE 38 = 3, 460)* ſamlet **45** zeugnis >27 *9* ynn Juda vnd zu Jeruſalem *fehlt Hs* *11* durch die Leuiten *fehlt Hs* aus *fehlt Hs* *13* ſtelleten *bis* feſte >**41**[1] || machten das Haus Gottes gantz fertig vnd wol zugericht, vnd machtens feſte **41**[2] *(HE 38 = 3, 460)* ||

zu beſſern jerlich, vnd eilet ſolchs zu thun, Aber die Leuiten eileten nicht. [6]Da rieff der König Joiada dem Fürnemeſten, vnd ſprach zu jm, Warumb haſtu nicht acht auff die Leuiten, das ſie einbringen, von Juda vnd Jeruſalem die Stewr, die Moſe der knecht des HERRN, geſetzt hat, die man ſamlet [Bl. t ij] vnter Iſrael zu der Hütten des Stiffts? [7]Denn die gottloſe Athalja vnd jre Söne haben das haus Gottes zuriſſen, vnd alles was zum Hauſe des HERRN geheiliget war, haben ſie an Baalim vermacht.

[8]DA befalh der König, das man eine Lade machte, vnd ſetzet ſie hauſſen ins thor am Hauſe des HERRN. [9]Vnd lies ausruffen in Juda vnd zu Jeruſalem, das man dem HERRN einbringen ſolt die Stewre, von Moſe dem knechte Gottes, auff Iſrael gelegt in der wüſten. [10]Da freweten ſich alle Oberſten vnd alles Volck, vnd brachtens vnd worffens in die Lade, bis ſie vol ward. [11]Vnd wens zeit war, das man die Lade her bringen ſolt, durch die Leuiten, nach des Königes befelh (wenn ſie ſahen, das viel geld drinnen war) ſo kam der Schreiber des Königs, vnd wer vom fürnemeſten Prieſter befelh hatte, vnd ſchutten die Laden aus, vnd trugen ſie wider hin an jren ort, So theten ſie alle tage, das ſie gelds die menge zu hauff brachten.

[12]VND der König vnd Joiada gabens den Erbeitern, die da ſchaffeten am Hauſe des HERRN, dieſelben dingeten Steinmetzen vnd Zimmerleute, zu ernewern das Haus des HERRN, auch den Meiſtern an eiſen vnd ertz, zu beſſern das Haus des HERRN. [13]Vnd die Erbeiter erbeiten das die beſſerung im werck zunam durch jre hand, vnd machten das haus Gottes gantz fertig vnd wol zugericht. [14]Vnd da ſie es volendet hatten, brachten ſie das vbrige geld fur den König vnd Joiada, Dauon macht man gefeſſe zum Hauſe des HERRN, Gefeſſe zum dienſt vnd zu Brandopffern, Leffel vnd güldene vnd ſilberne Gerete, Vnd ſie opfferten Brandopffer bey dem Hauſe des HERRN allewege, ſo lange Joiada lebet.

Joiada 130. jar alt.

[15]VND Joiada ward alt, vnd des lebens ſat, vnd ſtarb, vnd war hundert vnd dreiſſig jar alt da er ſtarb. [16]Vnd ſie begruben jn in der ſtad Dauid vnter die Könige, darumb das er hatte wolgethan an Iſrael, vnd an Gott vnd ſeinem Hauſe.

[17]VND nach dem tod Joiada kamen die Oberſten in Juda, vnd betten den König an, Da gehorcht jnen der König, [18]Vnd ſie verlieſſen das Haus des HERRN, des Gottes jrer veter, vnd dieneten den Haynen vnd Götzen. Da kam der zorn vber Juda vnd Jeruſalem vmb dieſer jrer ſchuld willen. [19]Er ſandte aber Propheten zu jnen, das ſie ſich zu dem HERRN bekeren ſolten, vnd die bezeugten ſie, Aber ſie namens nicht zu ohren.

43[1]< *18 des (2.) fehlt Hs*

WE.: *24, 7* vermacht = *übereignet* *19* bezeugten ſie = *zeugten wider sie*

[20]Vnd der geyſt Gottis zoch an Sachar ia den ſon Joiada des prieſters, der trat oben vber das volck vnd ſprach zu yhnen, So ſpricht Gott, Warumb vbertrettet yhr die gepott des HERRN das euch nicht gelingen wird? denn yhr habt den HERRN verlaſſen, ſo wird er euch widder verlaſſen. [21]Aber ſie machten eynen bund widder yhn, vnd ſteynigeten yhn nach dem gepott des koniges, ym hoffe am hauſe des HERRN. [22]Vnd der konig Joas gedacht nicht an die barmhertzickeyt die Joiada ſeyn vater an yhm gethan hatte, ſondern erwürget ſeynen ſon. Da er aber ſtarb, ſprach er, Der HERR wirds ſehen vnd ſuchen.

[Bl. Ji 5] [23]Vnd da das iar vmb war, zoch erauff die macht der Syrer vnd kamen ynn Juda vnd Jeruſalem vnd verderbeten alle vberſten ym volck, vnd alle yhren raub ſandten ſie dem konige zu Damaſcon. [24]Denn der Syrer macht kam mit wenig mennern, noch gab der HERR ynn yhre hand ein ſeer groſſe macht, Darumb das ſie den HERRN yhrer veter Gott verlaſſen hatten. Auch thetten ſie an Joas gerichte, [25]Vnd da ſie von yhm zogen, lieſen ſie yhn ynn groſſen kranckheyten.

Es machten aber ſeyne knechte eynen bund widder yhn, vmb des bluts willen der kinder Joiada des prieſters, vnd erwurgeten yhn auf ſeynem bette, vnd er ſtarb, vnd man begrub yhn ynn der ſtad Dauid, aber nicht vnter der konige greber. [26]Die aber den bund widder yhn machten, waren diſe, Sabad der ſon Simeath der Ammonityn vnd Joſabad der ſon Simrith der Moabityn. [27]Aber ſeyne ſöne, vnd die ſumma die vnter yhm verſamlet war, vnd der baw des haus Gottis Sihe, die ſind beſchriben ynn der hiſtoria ym buch der konige, vnd ſeyn ſon Amaz ia ward konig an ſeyne ſtat.

Das Funff vnd zwentzigſt Capitel.

[1]FVnff vnd zwentzig iar allt war Amaz ia da er konig ward, vnd regiret neun vnd zwentzig iar zu Jeruſalem. Seyne mutter hies Joadan von Jeruſalem. [2]Vnd er thet was dem HERRN wol gefiel, doch nicht von gantzem hertzen. [3]Da nu ſeyn konigreich bekrefftiget war, erwurget er ſeyne knechte, die den könig ſeynen vater geſchlagen hatten, [4]Aber yhre kinder tödtet er nicht, Denn alſo ſtehets geſchrieben ym geſetz ym buch Moſe, Da der HERR gepeut vnd ſpricht, Die veter ſollen nicht ſterben fur die kinder, noch die kinder fur die veter, ſondern eyn iglicher ſol vmb ſeyner ſunde willen ſterben.

[5]Vnd Amaz ia bracht zu hauffe Juda, vnd ſtellet ſie nach der veter heuſer nach den vberſten vber tauſent vnd vber hundert vnder gantz Juda vnd Ben Jamin, vnd zelet ſie von zwentzig iaren vnd druber, vnd fand yhr drey hundert

---

24, 20 zoch >35 41[1] *(HE 38 = 3, 460)*|36—40 41[2]< Sachar ia >35 *21* jn *(2.)*] ju 45 *Druckf.* *22* ſe=|*(Zeilenschluß)*nen Son 45 *Druckf.* *23* die macht >27 ynn] an *Hs* (ynn *gestrichen*) alle >35 *24* thetten ſie an Joas gerichte >27

[20]VND der geiſt Gottes zog an Zacharja den ſon Joiada des Prieſters, Der trat oben vber das Volck, vnd ſprach zu jnen, ſo ſpricht Gott, Warumb vbertrettet jr die gebot des HERRN, das euch nicht gelingen wird? Denn jr habt den HERRN verlaſſen, So wird er euch wider verlaſſen. [21]Aber ſie machten einen Bund wider jn, vnd ſteinigeten jn nach dem gebot des Königes, im Hofe am hauſe des HERRn. [22]Vnd der könig Joas gedacht nicht an die barmhertzigkeit, die Joiada ſein Vater an jm gethan hatte, ſondern erwürget ſeinen Son. Da er aber ſtarb, ſprach er, Der HERR wirds ſehen vnd ſuchen. Zacharja geſteiniget.

[23]VND da das jar vmb war, zoch er auff das Heer der Syrer, vnd kamen in Juda vnd Jeruſalem, vnd verderbeten alle Oberſten im volck, vnd allen jren Raub ſandten ſie dem könige zu Damaſcon. [24]Denn der Syrer macht kam mit wenig Mennern, Noch gab der HERR in jre hand ein ſeer groſſe macht, Darumb, das ſie den HERRn jrer veter Gott verlaſſen hatten, Auch vbeten ſie an Joas ſtraffe. [25]Vnd da ſie von jm zogen, lieſſen ſie jn in groſſen kranckheiten.

ES machten aber ſeine Knechte einen Bund wider jn, vmb des bluts willen der kinder Joiada des Prieſters, vnd erwürgeten jn auff ſeinem Bette, vnd er ſtarb, Vnd man begrub jn in der ſtad Dauid, Aber nicht vnter der Könige greber. [26]Die aber den Bund wider jn machten, waren dieſe, Sabad der ſon Simeath der Ammonitin, vnd Joſabad der ſon Simrith der Moabitin. [27]Aber ſeine Söne, vnd die ſumma die vnter jm verſamlet war, vnd der baw des haus Gottes, ſihe, die ſind beſchrieben in der Hiſtoria im buch der Könige, Vnd ſein ſon Amazja ward König an ſeine ſtat.

XXV.

[1]FVnff vnd zwenzig jar alt war Amazja, da er König ward, vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Joadan von Jeruſalem. [2]Vnd er thet was dem HERRN wolgefiel, doch nicht von gantzem hertzen. [3]Da nu ſein Königreich bekrefftiget war, erwürget er ſeine Knechte, die den König ſeinen vater geſchlagen hatten. [4]Aber jre kinder tödtet er nicht, Denn alſo ſtehets geſchrieben im Geſetz im buch Moſe, da der HERR gebeut, vnd ſpricht, Die Veter ſollen nicht ſterben fur die Kinder, noch die kinder fur die veter, Sondern ein jglicher ſol vmb ſeiner ſünde willen ſterben. Amazja 29. jar König in Juda.

[5]VND Amazja bracht zu hauffe Juda, vnd ſtellet ſie nach der Veter heuſer nach den Oberſten vber tauſent vnd vber hundert, vnter gantz Juda vnd BenJamin, vnd zelet ſie von zwenzig jaren vnd drüber, vnd fand jr drey

---

25 erwurgeten] todten *Hs*

25, 1 allt *fehlt Hs* Joiadan *Hs* *5* vnder *Hs* 24[1] 34 35

WE.: *24, 22* ſuchen = *heimsuchen* *24* noch = *dennoch*

tauſent auserleſen, die yns heer zihen mochten, vnd degen vnd ſpies furen kunden, [6]Dazu nam er an aus Iſrael hundert tauſent ſtarcke krieges leut vmb hundert centener ſilbers.

[7]Es kam aber eyn man Gottis zu yhm vnd ſprach, Konig, las nicht das heer Iſrael mit dyr komen, Denn der HERR iſt nicht mit Iſrael noch mit allen kindern Ephraim, [8]Denn ſo du kompſt, das du eyne kunheyt beweyſeſt ym ſtreyt, wird Gott dich fallen laſſen fur deynen feynden, Denn bey Gott ſtehet die krafft zu helffen, vnd fallen zu laſſen [9]Amaz ia ſprach zum man Gottis, Was ſol man denn thun mit den hundert centenern die ich den kriegsknechten von Iſrael geben habe? Der man Gottis ſprach, Der HERR hat noch mehr denn des iſt, das er dyr geben kan.

[10]Da ſondert Amaz ia die kriegsknecht abe die zu yhm aus Ephraim komen waren, das ſie an yhren ort hyn giengen. Da ergrymmet yhr zorn widder Juda ſeer, vnd zogen widder an yhren ort mit grymmigem zorn.

[11]Vnd Amaz ia ward getroſt vnd furet ſeyn volck aus vnd zoch aus yns ſaltztal, vnd ſchlug der kinder von Seir zehen tauſent, [12]vnd die kinder Juda fiengen yhr zehen tauſent lebendig, die fureten ſie auff die ſpitze eyns felſes, vnd ſturtzeten ſie von der ſpitzen des felſes, das ſie alle zu borſten. [13]Aber die kinder der kriegsknecht, die Amaz ia hatte widderumb laſſen zihen, das ſie nicht mit ſeynem volck zum ſtreyt zogen, thetten ſich nydder ynn den ſtedten Juda von Samaria an bis gen Bethhoron, vnd ſchlugen yhr drey tauſent, vnd namen viel raubes.

[14]Vnd da Amaz ia widder kam von der Edomiter ſchlacht, bracht er die Gotter der kinder von Seir, vnd ſtellet ſie yhm zu Götter, vnd bettet an fur yhnen, vnd reucherte yhnen. [15]Da ergrymmet der zorn des HERRN vber Amaz ia, vnd ſandte eynen Propheten zu yhm, der ſprach zu yhm, Warumb ſuchiſtu die Götter des volcks, die yhr volck nicht kundten erredten von deyner hand? [16]Vnd da er mit yhm redet, ſprach er zu yhm, Hat man dich zu des königs radt gemacht? Hore auff, Warumb willtu geſchlagen ſeyn? Da horet der Prophet auff vnd ſprach, Ich mercke wol, das der Gott ſich beradten hat dich zuuerderben, das du ſolchs gethan haſt, vnd gehorcheſt meynem radt nicht.

[17]Vnd Amaz ia der konig Juda ward rads, vnd ſandte hyn zu Joas dem ſon Joahas des ſons Jehu dem konige Iſrael, vnd lies yhm ſagen, kom, las vns miteynander beſehen. [18]Aber Joas der konig Iſrael ſandte zu Amaz ia dem konige Juda, vnd lies yhm ſagen, Der dornſtrauch ym Libanon ſandte zum cedern ym Libanon vnd lies yhm ſagen, gib deyne tochter meynem ſon zum weybe, Aber das wild ym Libanon lieff vber den dornſtrauch, vnd zu tratt yhn. [19]Du gedenckeſt, Sihe, ich habe die Edomiter geſchlagen, des erhebt ſich deyn

---

25, 5 || möchten **40** || degen vnd ſpies >**41**[1] *(HE 38 = 3, 460)* || künbten **40** || *9* centernern **24**[1] *Druckf.* kan] kunde *Hs* *11* aus *(2.) fehlt Hs* *12* *WSt* zehen tauſent fiengen yhr *Hs* ſpitze] ſpitzen **45**< *13* kinder der *fehlt* **34**< *16*

hundert tausent ausserlesen, die ins Heer ziehen mochten, vnd Spies vnd Schild füren kundten. [6]Dazu nam er an aus Jsrael hundert tausent starcke Kriegsleute vmb hundert Centner silbers.

[7]ES kam aber ein Man Gottes zu jm, vnd sprach, König, Las nicht das heer Jsrael mit dir komen, Denn der HERR ist nicht mit Jsrael, noch mit allen kindern Ephraim. [8]Denn so du komest, das du eine künheit beweisest im streit, wird Gott dich fallen lassen fur deinen Feinden, Denn bey Gott stehet die krafft zu helffen vnd fallen zu lassen. [9]Amazja sprach zum man Gottes, Was sol man denn thun mit den hundert Centnern die ich den Kriegsknechten von Jsrael gegeben habe? Der man Gottes sprach, Der HERR hat noch mehr denn des ist, das er dir geben kan. [10]Da sondert Amazja die Kriegsknechte abe, die zu jm aus Ephraim komen waren, das sie an jren ort hin giengen, Da ergrimmet jr zorn wider Juda seer, vnd zogen wider an jren ort mit grimmigem zorn. Man Gottes etc.

[11]VND Amazja ward getrost, vnd füret sein volck aus, vnd zoch aus ins Saltztal, vnd schlug der kinder von Seir zehen tausent. [12]Vnd die kinder Juda fiengen jr zehen tausent lebendig, die füreten sie auff die spitzen eines felses, vnd stürtzeten sie von der spitzen des felses, das sie alle zuborsten. [13]Aber die Kriegsknechte, die Amazja hatte widerumb lassen ziehen, das sie nicht mit seinem volck zum streit zogen, theten sich nider in den stedten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, vnd schlugen jr drey tausent, vnd namen viel Raubes. Edomiter geschlagen.

[14]VND da Amazja wider kam von der Edomiter schlacht, bracht er die Götter der kinder von Seir, vnd stellet sie jm zu Götter, vnd betet an fur jnen, vnd reucherte jnen. [15]Da ergrimmet der zorn des HERRN vber Amazja, vnd sandte einen Propheten zu jm, der sprach zu jm, Warumb suchestu die Götter des volcks, die jr volck nicht kundten erretten von deiner hand? [16]Vnd da er mit jm redet, sprach er zu jm, Hat man dich zu des königs Rat gemacht? Höre auff, Warumb wiltu geschlagen sein? Da höret der Prophet auff, vnd sprach, Jch mercke wol, das Gott sich beraten hat dich zu verderben, das du solchs gethan hast, vnd gehorchest meinem Rat nicht. Prophet zu Amazja gesand.

[17]VND Amazja der könig Juda ward rats, vnd sandte hin zu Joas dem son Joahas, des sons Jehu dem könige Jsrael, vnd lies jm sagen, Kom, las vns mit einander besehen. [18]Aber Joas der könig Jsrael sandte zu Amazja dem könige Juda, vnd lies jm sagen, Der Dornstrauch im Libanon sandte zum Cedern im Libanon vnd lies jm sagen, Gib deine Tochter meinem [Bl. t iij] Son zum weibe, Aber das Wild im Libanon lieff vber den Dornstrauch, vnd zutrat jn. [19]Du gedenckest, Sihe, Jch habe die Edomiter geschlagen, Des er- Joas.

---

der Gott (herr *Hs*) >27|34< *17* ward rads] beradschlaget sich *Hs* *18* ym *(2.)*] ym 24[1] 24[2] *Druckf.* || ym Libano *(3.)* 24[2] 27 ||

WE.: *25, 17 (und 21)* vns miteynander besehen: *vgl. WE. zu 1. Kön. 14, 8*

hertz, das ſichs rhume, Nu bleyb daheymen, warumb ringeſtu nach vngluck, das du falleſt vnd Juda mit dyr?

[20]Aber Amaz ia gehorcht nicht, denn es geſchach von Gott, das ſie geben wurden ynn die hand, darumb das ſie die Götter der Edomiter geſucht hatten. [21]Da zoch Joas der konig Iſrael erauff, vnd beſahen ſich miteynander, er vnd Amaz ia der konig Juda zu BethSemes die ynn Juda ligt. [22]Aber Juda ward geſchlagen fur Iſrael, vnd flohen eyn iglicher ynn ſeyne hutten. [23]Aber Amaz ia den konig Juda den ſon Joſaphat greyff Joas der ſon Joahas der konig Iſrael zu BethSemes, vnd bracht yhn gen Jeruſalem, vnd reys eyn die mauren zu Jeruſalem, vom thor Ephraim an, bis an das eckthor, vier hundert ellen lang, [24]vnd alles gold vnd ſylber vnd alle gefeſs, die fur handen waren [Bl. Ii 6] ym hauſe Gottis bey Obed Edom, vnd ynn dem ſchatz ym haus des koniges, vnd die kinder zu pfand, nam er mit ſich gen Samaria.

[25]Vnd Amaz ia der ſon Joas konig Juda, lebt nach dem tod Joas des ſons Joahas des konigs Iſrael funffzehen iar. [26]Was aber mehr von Amaz ia zu ſagen iſt, beyde das erſte vnd das letzte, Sihe, das iſt geſchrieben ym buch der konige Juda vnd Iſrael. [27]Vnd von der zeyt an, da Amaz ia von dem HERRN abweich, machten ſie eynen bund widder yhn zu Jeruſalem, Er aber floch gen Lachis, Da ſandten ſie yhm nach gen Lachis vnd todten yhn daſelbs. [28]Vnd ſie brachten yhn auff roſſen, vnd begruben yhn bey ſeyne veter ynn der ſtad Juda.

Das ſechs vnd zwentzigſt Capitel.

[1]DA nam das gantz volck Juda Vſia, der war ſechzehen iar allt, vnd machten yhn zum konige an ſeyns vaters Amaz ia ſtat. [2]Derſelb bawet Eloth vnd bracht ſie widder an Juda, nach dem der konig entſchlaffen war mit ſeynen vetern. [3]Sechzehen iar allt war Vſia, da er konig ward, vnd regiret zwey vnd funffzig iar zu Jeruſalem. Seyne mutter hies Jechal ia von Jeruſalem, [4]vnd thett das dem HERRN wolgefiel, wie ſeyn vater Amazia gethan hatte, [5]vnd er ſuchte Gott, ſo lang Sachar ia lebet, der lerer ynn den geſichten Gottis, vnd ſo lange er den HERRN ſuchet, lies yhm Gott gelingen.

[6]Denn er zoch aus vnd ſtreyt widder die Philiſter, vnd zu reys die mauren zu Gath vnd die mauren zu Jabne vnd die mauren zu Aſdod vnd bawete ſtedte vmb Aſdod vnd vnter den Philiſtern, [7]Denn Gott halff yhm widder die Philiſter, widder die Araber, widder die zu Gur Baal, vnd widder die Meuniter. [8]Vnd die Ammoniter gaben Vſia geſchenck, vnd er ward beruffen bis man

---

25, 19 das ſichs (ſich **36**) rhume >**41**¹ *(HE 38 = 3, 460)* *23* ſon Joſaphat *bis* Joahas der konig **40** | ſon Joas des ſons Joahas greyff Joas der konig *Hs* | **41**¹< *(HE 38 = 3, 461)* *25* der konig **43**¹< *27* zu Jeruſalem *fehlt Hs*

26, 1 gantz *fehlt Hs* *3* hies *fehlt Hs* *5* lerer] verſtendige *Hs* *8* be-

hebt ſich dein hertz, vnd ſucheſt rhum, Nu bleib da heimen, Warumb ringeſtu nach vnglück, das du falleſt, vnd Juda mit dir?
[20]Aber Amazja gehorcht nicht, Denn es geſchach von Gott, das ſie gegeben würden in die hand, darumb, das ſie die Götter der Edomiter geſucht hatten. [21]Da zoch Joas der könig Iſrael er auff, vnd beſahen ſich mit einander, er vnd Amazja der könig Juda zu BethSemes, die in Juda ligt. [22]Aber Juda ward geſchlagen fur Iſrael, vnd flohen, ein jglicher in ſeine hütten. [23]Aber Amazja den könig Juda, den ſon Joas, greiff Joas der ſon Joahas, der könig Iſrael zu BethSemes, vnd bracht jn gen Jeruſalem, Vnd reis ein die mauren zu Jeruſalem, vom thor Ephraim an, bis an das Eckthor, vier hundert ellen lang. [24]Vnd alles gold vnd ſilber, vnd alle gefeſs, die furhanden waren im hauſe Gottes bey ObedEdom, vnd in dem Schatz im hauſe des Königes, vnd die kinder zu pfand, nam er mit ſich gen Samaria.
[25]VND Amazja der ſon Joas der könig Juda, lebt nach dem tod Joas des ſons Joahas des königs Iſrael, funffzehen jar. [26]Was aber mehr von Amazja zu ſagen iſt, beide das erſte vnd das letzte, Sihe, das iſt geſchrieben im Buch der könige Juda vnd Iſrael. [27]Vnd von der zeit an, da Amazja von dem HERRN abweich, machten ſie einen Bund wider jn zu Jeruſalem, er aber floch gen Lachis, Da ſandten ſie jm nach gen Lachis, vnd tödten jn daſelbs. [28]Vnd ſie brachten jn auff Roſſen, vnd begruben jn bey ſeine Veter in der ſtad Juda.

XXVI.

[1]DA nam das gantze volck Juda Vſia, der war ſechzehen jar alt, vnd machten jn zum Könige an ſeines vaters Amazja ſtat. [2]Der ſelb bawet Eloth vnd bracht ſie wider an Juda, nach dem der König entſchlaffen war mit ſeinen Vetern. [3]Sechzehen jar alt war Vſia, da er König ward, vnd regieret
4. Reg. 5. zwey vnd funffzig jar zu Jeruſalem, Seine mutter hies Jechalja von Jeruſalem. [4]Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, wie ſein vater Amazja gethan hatte. [5]Vnd er ſuchte Gott ſo lang Sacharja lebt, der Lerer in den geſichten Gottes, vnd ſo lange er den HERRN ſuchet, lies jm Gott gelingen.
[6]DEnn er zoch aus vnd ſtreit wider die Philiſter, vnd zu reis die mauren zu Gath, vnd die mauren zu Jabne, vnd die mauren zu Asdod, vnd bawete Stedte vmb Asdod, vnd vnter den Philiſtern. [7]Denn Gott halff jm wider die Philiſter, wider die Araber, wider die zu GurBaal, vnd wider die Meuniter. [8]Vnd die Ammoniter gaben Vſia geſchencke, vnd er ward berümbt

Vſia
52. jar König in Juda.

(Geſichten)
Geſichte ſind Propheeien. Er wil ſagen, Sacharja ſey geleret geweſt in Moſe vnd den Propheten, Samuel, Dauid, Gad, vnd der gleichen.

---

ruffen >27

Gl.: *26, 5* 41²< *(HE 38 = 3, 461)*
WE.: *26, 8* beruffen = *berühmt*

kompt ynn Egypten, Denn er ward ymmer ſtercker vnd ſtercker. [9]Vnd Vſia bawet thürme zu Jeruſalem am eckthor vnd am talthor vnd an andern ecken, vnd befeſtiget ſie. [10]Er bawet auch ſchlöſſer ynn der wüſten vnd grub viel brunnen, Denn er hatte viel viehs, beyde ynn den awen vnd auff den ebenen, auch ackerleut, vnd weyngartner an den bergen vnd am Charmel, Denn er hatte luſt zu ackerwerck.

[11]Vnd Vſia hatte eyne macht zum ſtreyt, die yns heer zogen von kriegs knechten, ynn der zal gerechnet, vnter der hand Jeiel des ſchreybers vnd Maeſeia des amptmans, vnter der hand Hanan ia aus den oberſten des koniges. [12]Vnd die zal der furnemiſten veter vnter den ſtarcken kriegern, war zwey tauſent vnd ſechs hundert, [13]Vnd vnter yhrer hand die heer macht dreyhundert tauſent vnd ſieben tauſent vnd funff hundert zum ſtreyt geſchickt, ynn heers krafft zu helffen dem könige widder die feynde. [14]Vnd Vſia ſchicket yhn fur das gantze heer, ſchilde, degen, helm, pantzer, bogen vnd ſchleuder ſteyne, [15]Vnd machet zu Jeruſalem bruſt were kunſtlich, die auff den thurmen vnd ecken ſeyn ſollten, zu ſchiſſen mit pfeylen vnd groſſen ſteynen. Vnd ſeyn gerucht kam weyt aus, Darumb das yhm ſonderlich geholffen ward, bis er mechtig ward.

[16]Vnd da er mechtig worden war, erhub ſich ſeyn hertz zu ſeym verderben, denn er vergreyff ſich an dem HERRN ſeynem Gott, vnd gieng ynn den tempel des HERRN zu reuchern auff dem reuchalltar. [17]Aber Aſar ia der prieſter gieng yhm nach, vnd achtzig prieſter des HERRN mit yhm, redliche leutt, [18]vnd ſtunden widder Vſia den könig vnd ſprachen zu yhm, Es gepurt dyr Vſia nicht zu reuchern dem HERRN, ſondern den prieſtern Aarons kindern, die zu reuchern geheyligt ſind, Gehe eraus aus dem Heyligthum, denn du vergreyffeſt dich, vnd es wird dyr keyne ehre ſeyn fur Gott dem HERRN.

[19]Aber Vſia ward zornig, vnd hatte eyn reuchfas ynn der hand. Vnd da er mit den Priſtern murret, fur der auſſatz aus an ſeyner ſtyrn fur den Prieſtern ym hauſe des HERRN fur dem reuch alltar. [20]Vnd Aſar ia der vberſt Prieſter wand das heubt zu yhm, vnd alle Prieſter, vnd ſihe, da war er auſſetzig an ſeyner ſtyrn, Vnd ſie ſtieſſen yhn von dannen. Er eylet auch ſelbs eraus zu gehen, denn ſeyne plage war vom HERRN. [21]Alſo war Vſia der konig auſſetzig bis an ſeynen tod, vnd wonet ynn eym freyen hauſe auſſetzig, denn er ward verſtoſſen vom hauſe des HERRN. Jotham aber ſeyn ſon ſtund des koniges hauſe fur, vnd richtet das volck ym lande.

[22]Was aber mehr von Vſia zu ſagen iſt, beyde das erſte vnd das letzte, hat beſchrieben der Prophet Jeſaia der ſon Amoz. [23]Vnd Vſia entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſie begruben yhn bey ſeyne veter ym acker bey dem begrebnis der konige, Denn ſie ſprachen, Er iſt auſſetzig. Vnd Jotham ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat.

26, 9 thürme *Hs* 24[1] 24[2] **34 35**|27 **36**< *13* || heer/macht **35** || *14* degen >**41**[1] *(HE 38 = 3, 461)* *15* thurmen >**35** *18* Vſia *(2.) fehlt Hs* *19* prieſtern *Hs* 24*<

bis man kompt in Egypten, Denn er ward jmer ſtercker vnd ſtercker. 9Vnd Vſia bawet Thürne zu Jeruſalem am Eckthor, vnd am Thalthor, vnd an andern ecken, vnd befeſtiget ſie. 10Er bawet auch Schlöſſer in der wüſten, vnd grub viel Brünnen, Denn er hatte viel Viehs, beide in den Awen vnd auff den Ebenen, auch Ackerleute vnd Weingartner an den bergen vnd am Charmel, Denn er hatte luſt zu Ackerwerck.

11VND Vſia hatte eine Macht zum ſtreit, die ins Heer zogen von Kriegsknechten in der zal gerechnet, vnter der hand Jeiel des Schreibers, vnd Maeſeia des Amptmans, vnter der hand Hananja aus den öberſten des Königes. 12Vnd die zal der fürnemeſten Veter vnter den ſtarcken Kriegern, war zwey tauſent vnd ſechs hundert. 13Vnd vnter jrer hand die Heermacht drey hundert tauſent vnd ſieben tauſent vnd fünff hundert zum ſtreit geſchickt, in Heerskrafft zu helffen dem Könige wider die Feinde. 14Vnd Vſia ſchickt jnen fur das gantze Heer, ſchilde, ſpieſſe, helm, pantzer, bogen vnd ſchleuderſteine. 15Vnd macht zu Jeruſalem Bruſtwehre künſtlich, die auff den Thürnen vnd Ecken ſein ſolten, zu ſchieſſen mit pfeilen vnd groſſen ſteinen, Vnd ſein gerücht kam weit aus, darumb, das jm ſonderlich geholffen ward, bis er mechtig ward.

16VND da er mechtig worden war, erhub ſich ſein hertz zu ſeim verderben, Denn er vergreiff ſich an dem HERRN ſeinem Gott, vnd gieng in den Tempel des HERRN zu reuchern auff dem Reuchaltar. 17Aber Aſarja der Aſarja.
Prieſter gieng jm nach, vnd achzig Prieſter des HERRN mit jm, redliche Leute, 18vnd ſtunden wider Vſia den könig, vnd ſprachen zu jm, Es gebürt dir Vſia nicht zu reuchern dem HERRN, ſondern den Prieſtern Aarons kindern, die zu reuchern geheiliget ſind, Gehe eraus aus dem Heiligthum, denn du vergreiffeſt dich, vnd es wird dir keine ehre ſein fur Gott dem HERRN.

Reg. 15. 19AVber Vſia ward zornig, vnd hatte ein Reuchfas in der hand. Vnd da er mit den Prieſtern murret, fuhr der Auſſatz aus an ſeiner ſtirn fur den Prieſtern im Hauſe des HERRN fur dem Reuchaltar. 20Vnd Aſarja der öberſt Prieſter wand das heubt zu jm, vnd alle Prieſter, vnd ſihe, da war er Auſſetzig an ſeiner ſtirn, vnd ſie ſtieſſen jn von dannen, Er eilet auch ſelbs eraus zu gehen, denn ſeine Plage war vom HERRN. 21Alſo war Vſia der könig Auſſetzig, bis an ſeinen tod, vnd wonet in eim ſondern Hauſe auſſetzig, denn er ward verſtoſſen vom Hauſe des HERRN. Jotham aber ſein Son ſtund des Königes hauſe für, vnd richtet das volck im Land.

22WAS aber mehr von Vſia zu ſagen iſt, beide das erſte vnd das letzte, hat beſchrieben der Prophet Jeſaja, der ſon Amoz. 23Vnd Vſia entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd ſie begruben jn bey ſeine Veter im acker bey dem Begrebnis der Könige, Denn ſie ſprachen, Er iſt auſſetzig, Vnd Jotham ſein ſon ward König an ſeine ſtat.

---

20 vberſt *fehlt Hs* *21* freyen >40 *(HE 38 = 3, 461)* *23* ‖ ſeyne *(2.)*] ſeiner 27 ‖
WE.: *26, 15* gerucht = *Ruhm*

Das ſieben vnd zwentzigſt Capitel.

[1] IOtham war funff vnd zwentzig iar allt, da er konig ward, vnd regiret ſechzehen iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Jeruſa eyne tochter Zadok, [2]vnd thet das dem HERRN wol gefiel, wie ſeyn vater Vſia than hatte, on das er nicht ynn den tempel des HERRN gieng, vnd das volck ſich noch verderbet. [3]Er bawet das hohe thor am hauſe des HERRN, Vnd an der mauren Ophel bawet er viel, [4]Vnd bawet die ſtedte auff dem gepirge Juda, vnd ynn den welden bawet er ſchloſſer vnd thurne.

[5]Vnd er ſtreyt mit dem konige der kinder Ammon, vnd er ward yhr mechtig, das yhm die kinder Ammon daſſelb iar gaben hundert [Bl. Kf] centener ſilbers, zehen tauſent Cor weytzen, vnd zehen tauſent gerſten, So viel gaben yhm die kinder Ammon auch ym andern, vnd ym dritten iar. [6]Alſo ward Jotham mechtig, denn er richtet ſeine wege fur dem HERRN ſeynem Gott.

[7]Was aber mehr von Jotham zu ſagen iſt, vnd alle ſeyne ſtreytte, vnd ſeyne wege, ſihe, das iſt geſchrieben ym buch der konige Iſrael vnd Juda. [8]Funff vnd zwentzig iar allt war er, da er konig ward, vnd regiret ſechzehen iar zu Jeruſalem. [9]Vnd Jotham entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſie begruben yhn ynn der ſtad Dauid, vnd ſeyn ſon Ahas ward konig an ſeyne ſtat.

Das acht und zwentzigſt Capitel.

[1] AHas war zwentzig iar allt, da er konig ward, vnd regiret ſechzehen iar zu Jeruſalem, vnd thett nicht das dem HERRN wolgefiel wie ſeyn vater Dauid, [2]ſondern er wandelt ynn den wegen der konige Iſrael, dazu machet er gegoſſen bilder Baalim, [3]vnd er reucherte ym tall der kinder Hinnom, vnd er verbrand ſeynen ſon mit feur, nach dem grewel der heyden, die der HERR fur den kindern Iſrael vertrieben hatte, [4]Vnd opfferte vnd reucherte auff den Höhen vnd auff den hugeln, vnd vnter allen grünen bewmen.

[5]Darumb gab yhn der HERR ſeyn Gott ynn die hand des koniges zu Syrien, das ſie yhn ſchlugen, vnd eyn groſſen hauffen von den ſeynen gefangen weg fureten, vnd gen Damaſcon brachten. Auch ward er geben vnter die hand des koniges Iſrael, das er eyn groſſe ſchlacht an yhm thett. [6]Denn Pekah der ſon Remal ia ſchlug ynn Juda hundert vnd zwentzig tauſent auff eynen tag, die alle redliche leutt waren, darumb das ſie den HERRN yhrer veter Gott verlieſſen, [7]Vnd Sichri eyn gewaltiger ynn Ephraim erwurget Maeſeia den ſon des königes, vnd Aſrikam den haus furſten vnd Elkana den nehiſten nach dem konige. [8]Vnd die kinder Iſrael fureten gefangen weg von yhren brüdern

---

27, 1 Zadock 24[1]—34 *Druckf.* *8* er *(2.) fehlt Hs* *9* ‖ jnn die ſtad 34 ‖ ſeynen ſon (Sone 41[1])
28, 2 er *(1.) fehlt* 38‹ *3* er *(1. und 2.) fehlt* 36‹

XXVII.

Reg. 15 1 IOtham war fünff vnd zwenzig jar alt, da er König ward, vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Jerusa, eine tochter Zadok. 2Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, wie sein Vater Vsia gethan hatte, On das er nicht in den Tempel des HERRN gieng, vnd das volck sich noch verderbet. 3Er bawet das hohethor am Hause des HERRN, vnd an der mauren Ophel bawet er viel. 4Vnd bawet die Stedte auff dem gebirge Juda, vnd in den welden bawet er Schlösser vnd Thürne.

Iotham
16. jar König in Juda.

5VND er streit mit dem Könige der kinder Ammon, vnd er ward jr mechtig, das jm die kinder Ammon dasselb jar gaben hundert Centner silbers, zehen tausent Cor weitzen, vnd zehen tausent gersten, So viel gaben jm die kinder Ammon auch im andern vnd im dritten jar. 6Also ward Iotham mechtig, Denn er richtet seine wege fur dem HERRN seinem Gott.

7WAS aber mehr von Iotham zu sagen ist, vnd alle seine streite vnd seine wege, sihe, das ist geschrieben im Buch der könige Israel vnd Juda. 8Fünff vnd zwenzig jar alt war er, da er König ward, vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem. 9Vnd Iotham entschlieff mit seinen Vetern, vnd sie begruben jn in der stad Dauid, Vnd sein son Ahas ward König an seine stat.

XXVIII.

Reg. 16. 1AHas war zwenzig jar alt, da er König ward, vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem, vnd thet nicht das dem HERRN wolgefiel, wie sein vater Dauid. 2Sondern wandelt in den wegen der könige Israel, Dazu macht er gegossen bilder Baalim. 3Vnd reucherte im tal der kinder Hinnom, vnd verbrand seine Söne mit fewr, nach dem grewel der Heiden, die der HERR fur den kindern Israel vertrieben hat‹[Bl. t iiij]te. 4Vnd opfferte vnd reucherte auff den Höhen vnd auff den Hügeln, vnd vnter allen grünen Bewmen.

Ahas
16. jar König in Juda.

5DArumb gab jn der HERR sein Gott in die hand des königes zu Syrien, das sie jn schlugen, vnd ein grossen Hauffen von den seinen gefangen weg füreten, vnd gen Damascon brachten. Auch ward er gegeben vnter die hand des königes Israel, das er eine grosse schlacht an jm thet. 6Denn Pekah der son Remalja schlug in Juda hundert vnd zwenzig tausent auff einen tag, die alle redliche Leute waren, Darumb das sie den HERRN jrer veter Gott verliessen. 7Vnd Sichri ein gewaltiger in Ephraim erwürget Maeseia den son des Königes, vnd Asrikam den Hausfürsten, vnd Elkana den nehesten nach dem Könige. 8Vnd die kinder Israel füreten gefangen weg von jren Brüdern zwey hundert

Pekah.

Sichri.

›41[1] *(HE 38 = 3, 461* [*lies beide Male:* verbrand]*)* dem greweln 24[1]—27 *Druckf.*| den greweln *Hs* | 34‹

zweyhundert tauſent, weyber, ſöne vnd töchter, vnd namen dazu groſſen raub von yhnen, vnd brachten den raub gen Samaria.

[9]Er war aber daſelbs eyn prophet des HERRN der hies Oded, der gieng eraus dem heer entgegen das gen Samaria kam vnd ſprach zu yhnen, Sihe, Weyl der HERR ewer veter Gott vber Juda zornig iſt, hat er ſie ynn ewre hende geben, yhr aber habt ſie erwurget ſo grewlich, das ynn den hymel reicht. [10]Nu gedenckt yhr die kinder Juda vnd Jeruſalem euch zu vnterwerffen zu knechten vnd zu megden, Iſt das denn nicht ſchuld bey euch widder den HERRN ewern Gott? [11]So gehorchet myr nu, vnd bringet die gefangen widder hyn, die yhr habt weg gefuret aus ewren brudern, denn des HERRN zorn iſt vber euch ergrymmet.

[12]Da machten ſich auff ettlich vnter den furnemſten der kinder Ephraim, Aſar ia der ſon Johanan, Berechia der ſon Meſillemoth, Jehiſkia der ſon Sallum, vnd Amaſa der ſon Hadlai, widder die, ſo aus dem heer kamen [13]vnd ſprachen zu yhnen, yhr ſolt die gefangene nicht hereyn bringen, Denn yhr gedenckt nur ſchuld fur dem HERRN vber vns, auff das yhr vnſer ſunde vnd ſchuld deſte mehr machet, Denn es iſt zuuor der ſchuld zu viel, vnd der zorn vber Iſrael ergrymmet. [14]Da lieſſen die geharnſchten die gefangenen vnd den raub fur den vberſten vnd fur der gantzen gemeyne.

[15]Da ſtunden auff die menner, die itzt mit namen genennet ſind, vnd namen die gefangenen, vnd alle die blos vnter yhn waren, zogen ſie an von dem geraubten, vnd kleydeten ſie vnd zogen yhn ſchuch an, vnd gaben yhn zu eſſen vnd zu trincken, vnd ſalbeten ſie, vnd fureten ſie auff eſeln alle die ſchwach waren, vnd brachten ſie gen Jeriho zur palmen ſtad bey yhre bruder, vnd kamen widder gen Samaria.

[16]Zu der ſelben zeyt ſandte der konig Ahas zu den konigen von Aſſur, das ſie yhm hulffen. [17]Vnd es kamen aber mal die Edomiter vnd ſchlugen Juda, vnd füreten ettliche weg. [18]Auch thetten ſich die Philiſter nydder ynn den ſtedten ynn der awe vnd gegen mittag Juda, vnd gewonnen BethSemes, Aialon, Gederoth, vnd Socho mit yhren töchtern, Thimna mit yhren töchtern, vnd Gimſo mit yhren töchtern, vnd woneten drynnen, [19]Denn der HERR demutiget Juda vmb Ahas willen des konigs Juda, darumb das er Juda blos machet vnd vergreyff ſich am HERRN. [20]Vnd es kam wider yhn Thiglath Pilneſer von Aſſur, der belagert yhn, vnd er war yhm nicht mechtig gnug.

(Blos) Diſſe bloſſe war, das das volck nicht vnter Gott nach ſeynem wort lebet, ſondern frey nach ſeynem eygen gutt dunckel ynn Gottis dienſt. Wie Exodi.32. Aaron das volck entbloſſet.

[21]Denn Ahas teylet das haus des HERRN vnd das haus des konigs vnd der vberſten, das er dem konige zu Aſſur gab, Aber es halff yhn nichts,

28, 9 Er war *Hs* 24¹ **34** *13* zu yhnen *fehlt Hs* *14* geharnſchten *Hs* 24¹ 24² **34—36**|27 **38**‹ *15* zogen die an **46** von dem ›**35** *18* töchtern *(1.)*, vnd **41**²‹ *(HE 38 = 3, 461)* ‖ Thimna *bis* töchtern *(3.) fehlt* **34—41**¹ ‖ *(HE 38 = 3, 461)* *19* das] des 24¹ *Druckf.* *20* Pilneſſer *Hs* **41**¹‹ von Aſſur 24¹—**35** | der konig

tausent, weiber, söne vnd töchter, vnd namen da zu grossen Raub von jnen, vnd brachten den Raub gen Samaria.

9 Es war aber daselbs ein Prophet des HERRN, der hies Oded, der gieng er aus dem Heer entgegen, das gen Samaria kam, vnd sprach zu jnen, Sihe, weil der HERR ewer veter Gott vber Juda zornig ist, hat er sie in ewre hende gegeben, Jr aber habt sie erwürget so grewlich, das in den Himel reicht. 10 Nu gedenckt jr die kinder Juda vnd Jerusalem euch zu vnterwerffen zu Knechten vnd zu Megden, Ist das denn nicht schuld bey euch wider den HERRN ewrn Gott? 11 So gehorchet mir nu, vnd bringet die Gefangenen wider hin, die jr habt weggefürt aus ewren Brüdern, Denn des HERRN zorn ist vber euch ergrimmet. Oded.

12 DA machten sich auff etliche vnter den Fürnemesten der kinder Ephraim, Asarja der son Johanan, Berechja der son Mesillemoth, Jehiskia der son Sallum, vnd Amasa der son Hadlai, wider die, so aus dem Heer kamen, 13 vnd sprachen zu jnen, Jr solt die Gefangene nicht her ein bringen, Denn jr gedenckt nur schuld fur dem HERRN vber vns, auff das jr vnser sünde vnd schuld deste mehr machet, Denn es ist zuuor der schuld zu viel, vnd der zorn vber Jsrael ergrimmet. 14 Da liessen die geharnischten die Gefangene vnd den Raub fur den Obersten vnd fur der gantzen Gemeine.

15 DA stunden auff die Menner, die itzt mit namen genennet sind, vnd namen die Gefangenen, vnd alle die blos vnter jnen waren, zogen sie an von den geraubten, vnd kleideten sie, vnd zogen jnen schuch an, vnd gaben jnen zu essen vnd zu trincken, vnd salbeten sie, vnd füreten sie auff Eseln alle die schwach waren, vnd brachten sie gen Jeriho zur Palmenstad bey jre Brüder, vnd kamen wider gen Samaria.

16 ZV der selben zeit, sandte der könig Ahas zu den Königen von Assur, das sie jm hülffen. 17 Vnd es kamen aber mal die Edomiter vnd schlugen Juda, vnd füreten etliche weg. 18 Auch theten sich die Philister nider in den Stedten, in der Awe vnd gegen mittag Juda, vnd gewonnen BethSemes, Aialon, Gederoth, vnd Socho mit jren töchtern, vnd Thimna mit jren töchtern, vnd Gimso mit jren töchtern, vnd woneten drinnen. 19 Denn der HERR demütiget Juda vmb Ahas willen, des königs [a]Juda, darumb das er Juda blos machet vnd vergreiff sich am HERRN. 20 Vnd es kam wider jn Tiglath Pilneser der könig von Assur, der belagert jn, Aber er kund jn nicht gewinnen. 21 Denn Ahas teilet das Haus des HERRN, vnd das haus des Königs vnd der Obersten, das er dem könige zu Assur gab. Aber es halff jn nichts.

Tiglath Pilneser.

[a] Alij, Jsrael. (Blos) Diese blösse war, Das das Volck nicht vnter Gott nach seinem wort lebet, sondern frey nach seinem eigen gutdünckel in Gottesdienst. Wie Exod. 32. Aaron das Volck entblösset.

---

zu Assur *Hs (korrig. aus* Assyrien) | **36**< vnd er war *bis* gnug (genug *Hs*) >27 *21* Assur] Assyrien *Hs*

Gl.: *28, 19 (1.)* **41**²< *(HE 38 = 3, 461)* *(2.)* 24¹< ‖ xxij. 24² 27 ‖ 23. **35** ‖ *Gl. 28, 19: 2. Mos. 32, 25*

22Dazu ynn ſeyner nott, macht der konig Ahas des vergreyffens am HERRN
noch mehr, 23vnd opfferte den Göttern zu Damaſcon die yhn geſchlagen hatten
vnd ſprach, Die Götter der konige zu Syrien helffen yhn, darumb will ich yhn
opffern, das ſie myr auch helffen, ſo doch die ſelben, yhm vnd dem gantzen
Iſrael eyn fall waren.

24Vnd Ahas bracht zu hauff die gefeſs des hauſes Gottis vnd ſamlet die
gefeſs ym hauſe Gottis, vnd ſchlos die thüren zu am hauſe des HERRN, vnd
machet yhm alltar ynn allen winckeln zu Jeruſalem, 25vnd ynn den ſtedten
Juda hyn vnd her macht er Höhen zu reuchern andern Göttern, vnd reytzet
den HERRN ſeyner veter Gott.

26Was aber mehr von yhm zu ſagen iſt, vnd alle ſeyne wege, beyde erſten
vnd letzten, ſihe, das iſt geſchrieben ym buch der konige Juda [Bl. Kkij] vnd Iſrael.
27Vnd Ahas entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſie begruben yhn ynn der ſtad zu
Jeruſalem, Denn ſie brachten yhn nicht vnter die greber der könige Iſrael, vnd
ſeyn ſon Jehiskia, ward konig an ſeyne ſtat.

Das neun vnd zwentzigſt Capitel.

1 Jehiskia war funff vnd zwentzig iar allt, da er konig ward, vnd regiret
neun vnd zwentzig iar zu Jeruſalem, Seyne mutter hies Abia eyne
tochter Sachar ia, 2Vnd er thet das dem HERRN wol gefiel, wie ſeyn
vater Dauid. 3Er thet auff die thur am hauſe des HERRN, ym erſten monden
des erſten iars ſeyns konigreichs, vnd befeſtiget ſie, 4Vnd bracht hyneyn die
Prieſter vnd Leuiten, vnd verſamlet ſie auff der breytten gaſſen gegen morgen
5vnd ſprach zu yhnen.

Horet myr zu yhr Leuiten, heyliget euch nu, das yhr heyliget das haus des
HERRN ewer veter Gott, vnd thut eraus den vnflat aus dem heyligthum,
6Denn vnſer veter haben ſich vergriffen, vnd gethan das dem HERRN vnſerm
Gott vbel gefellt, vnd haben yhn verlaſſen, Denn ſie haben yhr angeſicht von
der wonung des HERRN gewand, vnd den rucken zukeret, 7vnd haben die
thur an der halle zugeſchloſſen, vnd die lampen ausgeleſſcht, vnd keyn reuchwerg
gereuchert, vnd keyn brandopffer gethan, ym heyligthum dem Gott Iſrael.

8Daher iſt der zorn des HERRN vber Juda vnd Jeruſalem komen, vnd
hat ſie geben ynn zurſtrewung vnd verwuſtung, das man ſie an pfeyfft wie yhr
mit ewern augen ſehet, 9Denn ſihe, vmb des ſelben willen ſind vnſer veter ge-
fallen durchs ſchwerd, vnſer ſöne, töchter vnd weyber ſind weg gefurt. 10Nu
hab ichs ym ſynn eynen bund zu machen mit dem HERRN dem Gott Iſrael,
das ſeyn zorn vnd grym ſich von yhm wende, 11Nu meyne ſöne, ſeyt nicht hyn-

---

28, 24 des hauſes] ym hauſe *Hs* *25* ynn den] ynn allen *Hs* (den *gestrichen*) *27* Denn >41¹ *(HE 38 = 3, 461)*

29, 1 Sachar ia >35 *7* || keyn *(2.) fehlt* 41² || *8* das man ſie an pfeyfft] vnd verblaſung *Hs (gestrichen, aber dafür keine andere Übersetzung)* *10* von yhm

22 DAzu in seiner Not, macht der könig Ahas des vergreiffens am HERRN
noch mehr, 23vnd opfferte den Göttern zu Damascon, die jn geschlagen
hatten, vnd sprach, Die Götter der könige zu Syrien helffen jnen, Darumb wil
ich jnen opffern, das sie mir auch helffen, So doch dieselben jm, vnd dem gantzen
Israel ein fall waren. 24Vnd Ahas bracht zu hauff die gefesse des hauses
Gottes, vnd samlet die gefesse im hause Gottes, vnd schlos die thürn zu am
Hause des HERRN, vnd macht jm Altar in allen winckeln zu Jerusalem,
25vnd in den stedten Juda hin vnd her macht er Höhen zu reuchern andern Göt-
tern, vnd reitzet den HERRN seiner veter Gott.

26WAS aber mehr von jm zu sagen ist, vnd alle seine wege, beide ersten
vnd letzten, Sihe, das ist geschrieben im Buch der könige Juda vnd Israel.
27Vnd Ahas entschlieff mit seinen Vetern, vnd sie begruben jn in der stad zu
Jerusalem, Aber sie brachten jn nicht vnter die greber der könige Israel, Vnd
sein son Jehiskia ward König an seine stat.

XXIX.

2 Reg. 18. 1 IEhiskia war fünff vnd zwenzig jar alt, da er König ward, vnd regiert Jehis-
neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem, Seine mutter hies Abia eine kia 29. jar König in Juda.
tochter Zacharja. 2Vnd er thet das dem HERRN wolgefiel, wie sein
vater Dauid. 3Er thet auff die thür am Hause des HERRN, im ersten monden
des ersten jars seines Königreichs, vnd befestiget sie. 4Vnd bracht hin ein die
Priester vnd Leuiten, vnd versamlet sie auff der Breitengassen gegen morgen,
5vnd sprach zu jnen.

HOret mir zu jr Leuiten, Heiliget euch nu, das jr heiliget das Haus des
HERRN ewer veter Gott, vnd thut er aus den vnflat aus dem Heilig-
thum. 6Denn vnser Veter haben sich vergriffen, vnd gethan, das dem
HERRN vnserm Gott vbel gefelt, vnd haben jn verlassen, Denn sie haben jr
angesicht von der Wonung des HERRN gewand, vnd den rücken zugekeret.
7Vnd haben die thür an der Halle zugeschlossen, vnd die Lampen ausgelesscht,
vnd kein Reuchwerg gereuchert, vnd kein Brandopffer gethan im Heiligthum,
dem Gott Israel.

8DA her ist der zorn des HERRN vber Juda vnd Jerusalem komen,
vnd hat sie gegeben in zurstrewung vnd verwüstung, Das man sie anpfeifft
wie jr mit ewern augen sehet. 9Denn sihe, vmb desselben willen sind vnser
Veter gefallen durchs schwert, vnser Söne, Töchter vnd Weiber sind weggefürt.
10Nu hab ichs im sinn einen Bund zu machen mit dem HERRN dem Gott
Israel, das sein zorn vnd grim sich von vns wende. 11Nu meine Söne seid nicht

---

›41¹ *(HE 38 = 3, 461)*

WE.: *28, 23* fall = *Verderb* *29, 8* an pfeyfft = *(pfeifend) verhöhnt* *11* hynlessig = *nachlässig*

leſſig, Denn euch hat der HERR erwelet, das yhr fur yhm ſtehen ſolt, vnd das yhr ſeyne diener vnd reucher ſeyt.

12Da machten ſich auff die Leuiten, Mahath der ſon Amaſai, vnd Joel der ſon Aſar ia aus den kindern der Kahathiter, Aus den kindern aber Merari, Kis der ſon Abdi, vnd Aſar ia der ſon Jehaleleel, Aber aus den kindern der Gerſoniter, Joah der ſon Simma vnd Eden der ſon Joah, 13Vnd aus den kindern Elizaphan, Simri vnd Jeiel, Vnd aus den kindern Aſſaph, Sachar ia vnd Mathania, 14Vnd aus den kindern Heman, Jehiel vnd Simei, Vnd aus den kindern Jeduthun, Semaea vnd Vſiel. 15Vnd ſie verſamleten yhre bruder, vnd heyligeten ſich, vnd giengen hyneyn nach dem gepott des koniges aus dem wort des HERRN, zu reynigen das haus des HERRN

16Die Prieſter aber giengen hyneyn ynnwendig yns haus des HERRN zu reynigen, vnd thetten alle vnreynickeyt (die ym tempel des HERRN funden ward) auff den hoff am haus des HERRN, vnd die Leuiten namen ſie auff, vnd trugen ſie hynaus ynn den bach Kidron. 17Sie fiengen aber an ym erſten tage des erſten monden ſich zu heyligen, vnd am achten tage des monden giengen ſie ynn die halle des HERRN, vnd heyligeten das haus des HERRN acht tage, vnd vollendeten es ym ſechzehenden tage des erſten monden.

18Vnd ſie giengen hyneyn zum konige Hiskia vnd ſprachen, wyr haben gereyniget das gantze haus des HERRN, den brandopffers alltar vnd alle ſeyn geredte, den tiſch der ſchawbrod vnd alle ſeyn geredte, 19vnd alle gefeſs die der konig Ahas, da er konig war, weg geworffen hatte, da er ſich vergreyff, die haben wyr zugericht vnd geheyliget, Sihe, ſie ſind fur dem alltar des HERRN. 20Da macht ſich der konig Hiskia frue auff vnd verſamlet die vberſten der ſtad vnd gieng hynauff zum hauſe des HERRN, 21vnd brachten erzu ſieben farren, ſieben widder, ſieben lemmer, vnd ſieben zigen bocke, zum ſund opffer, fur das konigreich, fur das heyligthum, vnd fur Juda, Vnd er ſprach zu den prieſtern den kindern Aaron, das ſie opffern ſolten auff dem alltar des HERRN.

22Da ſchlachten ſie die rinder, vnd die prieſter namen das blut, vnd ſprengeten es auff den alltar, Vnd ſchlachten die widder, vnd ſprengeten das blutt auff den alltar, vnd ſchlachten die lemmer, vnd ſprengeten das blutt auff den alltar, 23vnd brachten die bocke zum ſundopffer fur dem konige vnd der gemeyne, vnd legten yhre hende auff ſie, 24vnd die prieſter ſchlachten ſie, vnd entſundigeten yhr blut auff dem alltar zu verſunen das gantz Iſrael, Denn der könig hatte befolhen brandopffer vnd ſundopffer fur das gantz Iſrael.

25Vnd er ſtellet die Leuiten ym hauſe des HERRN, mit cymbeln pſaltern vnd harpffen, wie es Dauid befolhen hatte vnd Gad der Schawer des koniges,

---

29, 11 ſtehen vnd yhm dienen ſollt *Hs* *12* Joah *(1.)* >27 *14* Jedithun, Semaia *Hs* *15* ſie *fehlt Hs* *16* auff den hoff am] eraus fur das *Hs* *17* ym erſten >27 *19* vergreyff >27 *21* den kindern >35 *24* Sündopffer zu thun 38< *25* harpffen

hinleſſig, Denn euch hat der HERR erwelet, das jr fur jm ſtehen ſolt, vnd das jr ſeine Diener vnd Reucher ſeid.

12 DA machten ſich auff die Leuiten, Mahath, der ſon Amaſai, vnd Joel der ſon Aſarja, aus den kindern der Kahathiter. Aus den kindern aber Merari, Kis der ſon Abdi, vnd Aſarja der ſon Jehaleleel. Aber aus den kindern der Gerſoniter, Joab der ſon Simma vnd Eden der ſon Joah. 13 Vnd aus den kindern Elizaphan, Simri vnd Jeiel. Vnd aus den kindern Aſſaph, Sacharja vnd Mathanja. 14 Vnd aus den kindern Heman, Jehiel vnd Semei. Vnd aus den kindern Jeduthun, Semaea vnd Vſiel. 15 Vnd ſie verſamleten jre Brüder vnd heiligeten ſich, vnd giengen hin ein nach dem gebot des Königes, aus dem wort des HERRN, zu reinigen das Haus des HERRN.

16 DJe Prieſter aber giengen hin ein inwendig ins Haus des HERRN zu reinigen, vnd theten alle vnreinigkeit (die im Tempel des HERRN funden ward) auff den hof am Hauſe des HERRN, vnd die Leuiten namen ſie auff, vnd trugen ſie hin aus in den bach Kidron. 17 Sie fiengen aber an am erſten tage des erſten monden ſich zu heiligen, vnd am achten tage des monden giengen ſie in die Halle des HERRN, vnd heiligeten das Haus des HERRN acht tage, vnd volendeten es im ſechzehenden tage des erſten monden.

18 VND ſie giengen hin ein zum könige Hiskia, vnd ſprachen, Wir haben gereiniget das gantze Haus des HERRn, den Brandopffersaltar, vnd alle ſein Gerete, den Tiſch der Schawbrot vnd alle ſein gerete, 19 vnd alle gefeſſe, die der könig Ahas, da er König war, weggeworffen hatte, da er ſich verſündigt, die [Bl. t 5] haben wir zugericht vnd geheiliget, Sihe, ſie ſind fur dem Altar des HERRn.

20 DA macht ſich der könig Hiskia frue auff, vnd verſamlet die Oberſten der Stad, vnd gieng hin auff zum Hauſe des HERRN, 21 vnd brachten erzu ſieben farren, ſieben widder, ſieben lemmer, vnd ſieben ziegenböcke zum Sündopffer, fur das Königreich, fur das Heiligthum vnd fur Juda, Vnd er ſprach zu den Prieſtern der kinder Aaron, das ſie opffern ſolten auff dem Altar des HERRn. 22 Da ſchlachten ſie die rinder, vnd die Prieſter namen das Blut vnd ſprengeten es auff den Altar, vnd ſchlachten die Widder, vnd ſprengeten das blut auff den Altar, vnd ſchlachten die lemmer, vnd ſprengeten das blut auff den Altar. 23 Vnd brachten die böcke zum Sündopffer fur dem Könige vnd der gemeine, vnd legten jre hende auff ſie. 24 Vnd die prieſter ſchlachten ſie, vnd entſündigeten jr blut auff dem Altar zu verſünen das gantze Iſrael, Denn der König hatte befolhen Brandopffer vnd Sündopffer zu thun fur das gantze Iſrael.

25 VND er ſtellet die Leuiten im Hauſe des HERRN, mit Cimbeln, Pſaltern vnd Harffen, wie es Dauid befolhen hatte, vnd Gad der Schawer des

---

Hs 24[1]—27

vnd der Prophet Nathan, Denn es war des HERRN gepott durch ſeyne Propheten. [26]Vnd die Leuiten ſtunden mit den ſeytten ſpielen Dauid, vnd die prieſter mit den drometen. [27]Vnd Hiskia hies ſie brandopffer thun auff dem alltar, Vnd vmb die zeyt, da man anfieng das brandoffer, fieng auch an der geſang des HERRN vnd die drometen, vnd auff mancherley ſeytten ſpiel Dauid des königes Iſrael, [28]vnd die gantze gemeyne bettet an, vnd der geſang der ſenger, vnd das drometen der drometer, weret alles bis das brandopffer ausgericht war.

[Bl. Kk iij] [29]Da nu das brandopffer ausgericht war, beuget ſich der konig vnd alle die bey yhm fur handen waren, vnd betten an. [30]Vnd der konig Hiskia ſampt den oberſten hies die Leuiten den HERRN loben mit dem geticht Dauid vnd Aſſaph des Schawers, Vnd ſie lobeten bis ſie frolich wurden, vnd neygeten ſich vnd betten an.

[31]Vnd Hiskia antworttet vnd ſprach, nu habt yhr ewre hende fullet dem HERRN, trettet hyn zu, vnd bringet her die opffer vnd danckopffer zum hauſe des HERRN. Vnd die gemeyne bracht erzu opffer vnd danckopffer, vnd yderman freywilliges hertzen brandopffer. [32]Vnd die zal der brandopfer, ſo die gemeyne erzu brachte, war, ſiebenzig rinder, hundert widder, vnd zwey hundert lemmer, vnd ſolchs alles zu brandopffer dem HERRN, [33]vnd ſie heyligeten ſechs hundert rinder, vnd drey tauſent ſchaff.

[34]Aber der Prieſter war zu wenig, vnd kundten nicht allen brandopffern die haut abzihen, Darumb namen ſie yhre bruder die Leuiten bis das werck ausgericht ward, vnd bis ſich die Prieſter heyligeten, Denn die Leuiten ſind leychter zu heyligen denn die Prieſter, [35]auch war der brandopffer viel mit dem fett der tödopffer vnd trancopffer zu den brandopffern. Alſo ward das ampt am hauſe des HERRN fertig. [36]Vnd Hiskia frewet ſich ſampt allem volck, das man mit Gott bereytt war worden, Denn es geſchach plotzlich.

Das dreyſſigſt Capitel.

[1]VNd Hiskia ſandte hyn zum gantzem Iſrael vnd Juda, vnd ſchreyb brieffe an Ephraim vnd Manaſſe, das ſie kemen zum hauſe des HERRN gen Jeruſalem, Paſſah zu halten dem HERRN dem Gott Iſrael. [2]Vnd der konig hielt eynen rad mit ſeynen oberſten, vnd der gantzen gemeyne zu Jeruſalem das Paſſah zu hallten ym andern monden, [3]Denn ſie kundens nicht hallten zur ſelben zeyt, darumb das der Prieſter nicht gnug geheyliget waren, vnd das volck noch nicht zu hauff komen war gen Jeruſalem. [4]Vnd es gefiel dem konige wol vnd der gantzen gemeyne, [5]Vnd beſtelleten ſolchs das ausgeruffen wurde

---

29, 27 ‖ auff den **35** ‖ *30* bis ſie frolich wurden (würden **38**) >**41**¹ *(HE 38 = 3, 461)* *31* danckopffer *(zweimal)* >27 *34* bis ſich >27 denn *(2.)* >27 *35* tödopffer >27 *36* plotzlich >**41**¹ *(HE 38 = 3, 461)*

Königes, vnd der Prophet Nathan, Denn es war des HERRN gebot durch seine Propheten. [26]Vnd die Leuiten stunden mit den Seitenspielen Dauid, vnd die Priester mit den Drometen. [27]Vnd Hiskia hies sie Brandopffer thun auff dem Altar, Vnd vmb die zeit, da man anfieng das Brandopffer, fieng auch an der Gesang des HERRN vnd die Drometen, vnd auff mancherley Seitenspil Dauid des königs Israel. [28]Vnd die gantze gemeine bettet an, vnd der gesang der Senger, vnd das drometen der Drometer, weret alles, bis das Brandopffer ausgericht war. [29]Da nu das Brandopffer ausgerichtet war, beuget sich der König vnd alle die bey jm fur handen waren, vnd beteten an.

[30]VND der könig Hiskia sampt den Obersten hies die Leuiten den HERRN loben mit dem geticht Dauid vnd Assaph des Schawers, vnd sie lobeten mit freuden, vnd neigeten sich vnd beteten an. [31]Vnd Hiskia antwortet, vnd sprach, Nu habt jr ewre hende gefüllet dem HERRN, trettet hinzu, vnd bringet her die Opffer vnd Lobopffer zum hause des HERRN. Vnd die Gemeine bracht erzu Opffer vnd Lobopffer, vnd jederman freiwilliges hertzen Brandopffer. [32]Vnd die zal der Brandopffer, so die Gemeine erzu brachte, war siebenzig rinder, hundert widder, vnd zwey hundert lemmer, vnd solchs alles zu Brandopffer dem HERRN, [33]Vnd sie heiligeten sechs hundert rinder, vnd drey tausent schaf.

[34] ABer der Priester war zu wenig, vnd kundten nicht allen Brandopffern die haut abziehen, Darumb namen sie jre brüder die Leuiten, bis das werck ausgericht ward, vnd bis sie die Priester heiligeten, Denn die Leuiten sind leichter zu heiligen, weder die Priester. [35]Auch war der Brandopffer viel mit dem fett der Danckopffer vnd Trancköpffer zu den Brandopffern, Also ward das ampt am Hause des HERRN fertig. [36]Vnd Hiskia frewet sich sampt allem volck, das man mit Gott bereit war worden, Denn es geschach eilend.

XXX.

[1]VND Hiskia sandte hin zum gantzen Israel vnd Juda, vnd schreib brieue an Ephraim vnd Manasse, das sie kemen zum Hause des HERRN gen Jerusalem, Passah zu halten, dem HERRn dem Gott Israel. [2]Vnd der König hielt einen Rat mit seinen Obersten, vnd der gantzen Gemeine zu Jerusalem das Passah zu halten im andern monden, [3]Denn sie kundtens nicht halten zur selbigen zeit, darumb das der Priester nicht gnug geheiliget waren, vnd das volck noch nicht zu hauff komen war gen Jerusalem. [4]Vnd es gefiel dem Könige wol vnd der gantzen Gemeine. [5]Vnd bestelleten das solchs ausgeruffen würde

30, 1 ‖ Passah halten **35** ‖ *3* selben >**43**[2] *4* wo lvnd 24[1] *Druckf.* *5* *WSt* solchs das >27

WE.: *29, 36* mit Gott bereytt = *mit dem Gottesdienst fertig*

durch gantz Iſrael von Berſeba an bis gen Dan, das ſie kemen, Paſſah zu hallten dem HERRN dem Gott Iſrael zu Jeruſalem, Denn er war nicht viel, die es hielten wie es geſchrieben ſtehet.

[6]Vnd die leuffer giengen hyn mit den brieffen von der hand des königes vnd ſeyner oberſten, durch gantz Iſrael vnd Juda, aus dem befelh des konigs vnd ſprachen, Jhr kinder Iſrael bekeret euch zu dem HERRN dem Gott Abraham, Iſaac vnd Iſrael, ſo wird er ſich keren zu den entrunnen die noch vbrig vnter euch ſind aus der hand der konige zu Aſſur, [7]vnd ſeyt nicht wie ewre veter vnd brüder, die ſich an dem HERRN yhrer veter Gott vergriffen, vnd er ſie gab ynn eyn verwuſtung, wie yhr ſelber ſehet. [8]So ſeyt nu nicht halſtarrig, wie ewre veter, ſondern gebt ewre hand dem HERRN vnd komet zu ſeynem heyligthum, das er geheyliget hat ewiglich, vnd dienet dem HERRN ewern Gott, ſo wird ſich der grym ſeyns zorns von euch wenden, [9]Denn ſo yhr euch bekeret zu dem HERRN, ſo werden ewre brüder vnd kinder barmhertzickeyt haben fur denen die ſie gefangen hallten, das ſie widder ynn dis land komen, denn der HERR ewer Gott iſt gnedig vnd barmhertzig, vnd wird ſeyn angeſicht nicht von euch wenden, ſo yhr euch zu yhm bekeret.

[10]Vnd die leuffer giengen von eyner ſtad zur andern ym lande Ephraim vnd Manaſſe vnd bis gen Sebulon. Aber ſie verlacheten vnd ſpotteten yhr, [11]Doch etliche von Aſſer vnd Manaſſe vnd Sebulon, demütigeten ſich vnd kamen gen Jeruſalem. [12]Auch kam Gottis hand ynn Juda, das er yhn gab eynerley hertz zu thun nach des koniges vnd der oberſten gepott aus dem wortt des HERRN. [13]Vnd es kam zu hauff gen Jeruſalem eyn gros volck, zu hallten das feſt der vngeſeurten brod ym andern monden, eyn ſeer groſſe gemeyne.

[14]Vnd ſie machten ſich auff vnd thetten ab die alltar die zu Jeruſalem waren, vnd alle reuchwerg thetten ſie weg vnd worffen ſie ynn den bach Kidron, [15]vnd ſchlachten das Paſſah ym vierzehenden tage des andern monden. Vnd die prieſter vnd Leuiten ſchemeten ſich, vnd heyligeten ſich, vnd brachten die brandopffer zum hauſe des HERRN, [16]vnd ſtunden ynn yhrer ordnung, wie ſichs gepurt, nach dem geſetz Moſe des mans Gottis. Vnd die prieſter ſprengeten das blutt von der hand der Leuiten, [17]Denn er waren viel ynn der gemeyne die ſich nicht geheyliget hatten, darumb ſchlachten die Leuiten das Paſſah fur alle die nicht reyn waren, das ſie dem HERRN geheyliget wurden.

[18]Auch war des volcks viel von Ephraim, Manaſſe, Iſaſchar vnd Sebulon, die nicht reyn waren, Sondern aſſen das oſterlamb, nicht wie geſchrieben ſtehet, Denn Hiskia bat fur ſie vnd ſprach, Der HERR der guttig iſt, wird gnedig ſeyn [19]allen die yhr hertz ſchicken Gott zu ſuchen den HERRN den Gott yhrer veter, vnd nicht vmb der heyligen reynickeyt willen. [20]Vnd der HERR erhoret

(heyligen reynigkeyt) Das iſt, Got ſihet das hertz an wenn das rechtſchaffen iſt an Gott, ſo fragt er nicht nach der euſerlichen reynickeyt, die nach dem geſetz heylig iſt.

30, 5 Denn *bis* hielten >41¹ *(HE 38 = 3, 461)* 6 entrunnen >41¹ *(HE 38 = 3, 461)* 7 an dem >35 8 ewrem *Hs* 27 35< 9 bekeret/ 24¹ *Druckf.* 10 yhr] jn 46 11 ‖ Aſſur 27 36 ‖ 12 eyn hertz *Hs* 15 ym >27 ſchemeten

durch gantz Jſrael, von Berſeba an bis gen Dan, das ſie kemen Paſſah zu halten dem HERRN dem Gott Jſrael zu Jeruſalem, Denn es war lang nicht gehalten, wie es geſchrieben ſtehet.

6 VND die Leuffer giengen hin mit den Brieuen von der hand des Königes vnd ſeiner Oberſten, durch gantz Jſrael vnd Juda, aus dem befelh des Königs, vnd ſprachen, Jr kinder Jſrael bekeret euch zu dem HERRN dem Gott Abraham, Jſaac vnd Jſrael, ſo wird er ſich keren zu den Vbrigen, die noch vbrig vnter euch ſind aus der hand der Könige zu Aſſur. 7 Vnd ſeid nicht wie ewre Veter vnd Brüder, die ſich am HERRN jrer veter Gott vergriffen, vnd er ſie gab in eine verwüſtung, wie jr ſelber ſehet. 8 So ſeid nu nicht halsſtarrig wie ewre Veter, Sondern gebt ewre hand dem HERRN, vnd komet zu ſeinem Heiligthum, das er geheiliget hat ewiglich, vnd dienet dem HERRN ewrem Gott, ſo wird ſich der grim ſeins zorns von euch wenden. 9 Denn ſo jr euch bekeret zu dem HERRN, ſo werden ewre Brüder vnd Kinder barmhertzigkeit haben fur denen die ſie gefangen halten, das ſie wider in dis Land komen, Denn der HERR ewr Gott iſt gnedig vnd barmhertzig, vnd wird ſein Angeſicht nicht von euch wenden, ſo jr euch zu jm bekeret.

10 VND die Leuffer giengen von einer Stad zur andern, im lande Ephraim vnd Manaſſe, vnd bis gen Sebulon, Aber ſie verlacheten vnd ſpotten jr. 11 Doch etliche von Aſſer vnd Manaſſe vnd Sebulon, demütigeten ſich, vnd kamen gen Jeruſalem. 12 Auch kam Gottes hand in Juda, das er jnen gab einerley hertz zu thun nach des Königes vnd der Oberſten gebot, aus dem wort des HERRN. 13 Vnd es kam zu hauffe gen Jeruſalem ein gros Volck, zu halten das Feſt der vngeſeurten Brot im andern monden, ein ſeer groſſe Gemeine.

14 VND ſie machten ſich auff, vnd theten ab die Altar, die zu Jeruſalem waren, vnd alle Reuchwerg theten ſie weg, vnd worffen ſie in den bach Kidron. 15 Vnd ſchlachten das Paſſah am vierzehenden tage des andern monden. Vnd die Prieſter vnd Leuiten bekandten jre ſchande, vnd heiligeten ſich, vnd brachten die Brandopffer zum hauſe des HERRN, 16 vnd ſtunden in jrer ordnung, wie ſichs gebürt, nach dem geſetz Moſe des mans Gottes. Vnd die Prieſter ſprengeten das blut von der hand der Leuiten, 17 Denn jr waren viel in der Gemeine, die ſich nicht geheiliget hatten, Darumb ſchlachten die Leuiten das Paſſah fur alle die nicht rein waren, das ſie dem HERRN geheiliget würden.

Paſſah gehalten zu Hiſkia zeiten.

18 AVch war des volcks viel von Ephraim, Manaſſe, Jſaſchar, vnd Sebulon die nicht rein waren, ſondern aſſen das Oſterlamb nicht wie geſchrieben ſtehet. Denn Hiſkia bat fur ſie, vnd ſprach, Der HERR der gütig iſt, wird gnedig ſein 19 allen, die jr hertz ſchicken Gott zu ſuchen den HERRN, den Gott jrer veter, vnd nicht vmb der [a]heiligen reinigkeit willen. 20 Vnd der HERR erſich >41[1] *(HE 38 = 3, 462)* 16 ‖ wie ſich 36 ‖ 17 er >27 18 wie es Hs

[a] (Heiligen reinigkeit) Das iſt, Gott ſihet das hertz an, wenn das rechtſchaffen iſt an Gott, ſo fraget er nicht nach euſſerlicher reinigkeit, die nach dem Geſetz heilig iſt.

WE.: *30, 5 und 17* er = *ihrer (gen. pl. pron.)*

Hiskia vnd heylet das volck. [21]Alſo hielten die kinder Iſrael, die zu Jeruſalem funden wurden, das feſt der vngeſeurten brod ſieben tage mit groſſer freude. Vnd die Leuiten vnd prieſter lobeten den HERRN alle tage mit ſtarcken ſeytten ſpielen des HERRN.

[22]Vnd Hiskia redet hertzlich mit allen Leuiten, die eyn gutten verſtand hatten am HERRN, vnd ſie aſſen das feſt vber ſieben tage, vnd opfferten tödopffer vnd dancketen dem HERRN yhrer veter Gott. [23]Vnd die gantze gemeyne ward rads, noch ander ſieben tage zu [Bl. Kk iiij] hallten, Vnd hielten auch die ſieben tage mit freuden. [24]Denn Hiskia der konig Juda, gab ein Hebe fur die gemeyne, tauſent farren vnd ſieben tauſent ſchaff. Die oberſten aber gaben eyn Hebe fur die gemeyne, tauſent farren, vnd zehen tauſent ſchaff. Alſo heyligeten ſich der prieſter viel.

[25]Vnd es freweten ſich die gantze gemeyne Juda, die Prieſter vnd Leuiten, vnd die gantze gemeyne die aus Iſrael komen war, vnd die frembdlingen die aus dem lande Iſrael komen waren, vnd die ynn Juda woneten, [26]vnd war eyne groſſe freude zu Jeruſalem. Denn ſint der zeyt Salomo des ſons Dauid des koniges Iſrael, war ſolchs zu Jeruſalem nicht geweſen. [27]Vnd die Prieſter vnd die Leuiten ſtunden auff vnd ſegeneten das volck, vnd yhre ſtym ward erhoret, vnd yhr gebet kam hyneyn fur ſeyne heylige wonung ym hymel.

Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel.

[1]VNd da dis alles war ausgericht, zogen hynaus alle Iſraeliten, die vnter den ſtedten Juda funden wurden, vnd zu brachen die ſeulen, vnd hieben die Hayne ab, vnd brachen ab die Höhen vnd alltar aus gantzem Juda, Beniamin, Ephraim vnd Manaſſe, bis ſie ſie alle machten. Vnd die kinder Iſrael zogen alle widder zu yhrem gut ynn yhre ſtedte.

[2]Hiskia aber ſtellet die Prieſter vnd Leuiten ynn yhre ordenunge, eyn iglichen nach ſeynem ampt, beyde der Prieſter vnd Leuiten, zu brandopffern vnd tödopffern, das ſie dieneten, danckten vnd lobeten ynn den thoren des lagers des HERRN. [3]Vnd der könig gab ſeyn teyl von ſeyner habe zu brandopffern des morgens vnd des abends, vnd zu brandopffern des ſabbaths vnd newen monden vnd feſten, wie es geſchrieben ſtehet ym geſetz des HERRN.

[4]Vnd er ſprach zum volck, das zu Jeruſalem wonet, das ſie teyl geben den Prieſtern vnd Leuiten, auff das ſie deſte friſſcher weren ym geſetze des HERRN. [5]Vnd da das wort aus kam, gaben die kinder Iſrael viel erſtling von getreyde, moſt, öle, honnig vnd allerley eynkomens vom felde, vnd allerley zehenden brachten ſie viel hyneyn. [6]Vnd die kinder Iſrael vnd Juda, die ynn den ſtedten

---

30, 22 tödopffer >27 *25* komen war >27 *26* zu *(1.)*] ynn *Hs*
31, 1 hynaus] aus *Hs* alle machten >27 || auff reumeten **34—41¹** || **41²**< *(HE 38 = 3, 462)* alle *(3.) fehlt Hs* *2* tödopffern >27 *3* brandopffer *(2.) Hs* newen monden >**35** || Newenmonden **36—43²** || **45**< *4* deſte friſſcher weren (were

höret Hiskia, vnd heilet das volck. [21]Also hielten die kinder Jsrael, die zu Jerusalem funden wurden, das Fest der vngeseurten Brot sieben tage mit grosser freude. Vnd die Leuiten vnd Priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken Seitenspielen des HERRN.

[22]VND Hiskia redet hertzlich mit allen Leuiten, die ein guten verstand hatten am HERRN, vnd sie assen das Fest vber, sieben tage, vnd opfferten Danckopffer, vnd dancketen dem HERRN jrer veter Gott. [23]Vnd die gantze Gemeine ward rats, noch ander sieben tage zu halten, vnd hielten auch die sieben tage mit freuden. [24]Denn Hiskia der könig Juda, gab ein Hebe fur die Gemeine, tausent farren vnd sieben tausent schafe, Die Obersten aber gaben eine Hebe fur die Gemeine, tausent farren, vnd zehen tausent schafe, Also heiligeten sich der Priester viel.

[25]VND es freweten sich die gantze gemeine Juda, die Priester vnd Leuiten, vnd die gantze gemeine die aus Jsrael komen waren, vnd die Frembdlingen, [Bl. t 6] die aus dem lande Jsrael komen waren, vnd die in Juda woneten. [26]Vnd war eine grosse freude zu Jerusalem, Denn sint der zeit Salomo, des sons Dauid des königs Jsrael, war solchs zu Jerusalem nicht gewesen. [27]Vnd die Priester vnd die Leuiten stunden auff, vnd segeneten das Volck, vnd jre stimme ward erhöret, vnd jr Gebet kam hin ein fur seine heilige Wonung im Himel.

XXXI.

[1]VND da dis alles war ausgericht, zogen hin aus alle Jsraeliten, die vnter den stedten Juda funden wurden, vnd zubrachen die Seulen, vnd heiben die Hayne ab, vnd brachen ab die Höhen vnd Altar aus gantzem Juda, BenJamin, Ephraim vnd Manasse, bis sie sie gar auffreumeten, Vnd die kinder Jsrael zogen alle wider zu jrem Gut in jre Stedte.

[2]HJskia aber stellet die Priester vnd Leuiten in jre ordnunge, ein jglichen nach seinem Ampt, beide der Priester vnd Leuiten, zu Brandopffern vnd Danckopffern, das sie dieneten, danckten vnd lobeten in den thoren des Lagers des HERRn. [3]Vnd der König gab sein teil von seiner Habe zu Brandopffern des morgens vnd des abends, vnd zu Brandopffern des Sabbaths vnd Newmonden vnd Festen, wie es geschrieben stehet im Gesetz des HERRN.

[4]VND er sprach zum volck, das zu Jerusalem wonet, das sie teil geben den Priestern vnd Leuiten, Auff das sie kündten deste herter anhalten am Gesetz des HERRN. [5]Vnd da das wort aus kam, gaben die kinder Jsrael viel Erstlinge von getreide, most, öle, honig vnd allerley einkomens vom felde, vnd allerley Zehenden brachten sie viel hin ein. [6]Vnd die kinder Jsrael vnd

(Anhalten) Auff das sie nicht aus mangel der Narung müsten die Bücher lassen, beide zu studiren vnd zu leren, vnd jre Narung suchen. Denn Kirchendiener sollen versorgt sein, vnd studiren, wie Nehemias vnd Syrach auch sagen.

24² 27) ym gesetze >41¹ *(HE 38 = 3, 462)* 5 || von dem getreide 35 || honnig *Hs*
24¹—40 41²—43²|41¹ 45<
Gl.: *31, 4* 41²< *(HE 38 = 3, 462)*
Gl. 31, 4: Neh. 13, 10f.; Sir. 38, 25

Juda woneten, brachten auch zehenden von rindern vnd ſchaffen, vnd zehenden von dem geheyligeten, das ſie dem HERRN yhrem Got geheyliget hatten, vnd machten hie ein hauffen vnd da eyn hauffen. [7]Im dritten monden fiengen ſie an hauffen zu legen, vnd ym ſiebenden monden richten ſie es aus.

[8]Vnd da Hiskia mit den oberſten hyneyn gieng, vnd ſahen die hauffen, lobeten ſie den HERRN vnd ſeyn volck Iſrael. [9]Vnd Hiskia fragt die Prieſter vnd Leuiten vmb die hauffen. [10]Vnd Aſar ia der Prieſter der furnemiſt ym hauſe Zadok, ſprach zu yhm, Sind der zeyt man angefangen hat die Hebe zu bringen yns haus des HERRN, haben wir geſſen vnd ſind ſatt worden, vnd iſt noch viel vber blieben, Denn der HERR hat ſeyn volck geſegenet, darumb iſt diſer hauffe vberblieben. [11]Da befalh der konig, das man kaſten zu bereytten ſollt am hauſe des HERRN. Vnd ſie bereytten ſie zu, [12]vnd thetten hyneyn, die Hebe, die zehenden, vnd das geheyligete, auff glawben.

Vnd vber das ſelbe war furſt Chanan ia der Leuit vnd Simei ſeyn bruder der ander, [13]vnd Jehiel, Aſas ia, Nagath, Aſahel, Jerimoth, Joſabad, Eliel, Jeſmach ia, Mahath vnd Benaia, verordnet von der hand Chanan ia vnd Simei ſeynes bruders, nach befelh des konigs Hiskia. Aber Aſar ia war furſt ym hauſe Gottis. [14]Vnd Kore der ſon Jemna der Leuit der thorhuter gegen morgen war vber die freywilligen gaben Gottis die dem HERRN zur Hebe geben wurden, vnd vber die aller heyligeſten, [15]Vnd vnter ſeyner hand waren, Eden, Miniamin, Jeſua, Semaia, Amar ia vnd Sachan ia ynn den ſtedten der prieſter auff glawben, das ſie geben ſolten yhren brudern, nach yhrer ordenunge, dem kleyneſten wie dem groſſen.

[16]Dazu denen die gerechnet wurden fur mansbilde von drey iar allt vnd druber, vnter allen die ynn das haus des HERRN giengen, eyn iglicher an ſeynem tage zu yhrem ampt, ynn yhrer hutt, nach yhrer ordnunge. [17]Auch die fur prieſter gerechnet wurden ym hauſe yhrer veter, vnd die Leuiten, von zwentzig iaren vnd druber, ynn yhrer hut, nach yhrer ordenung, [18]Dazu die gerechenet wurden vnter yhre kinder, weyber, ſöne vnd tochter vnter der gantzen gemeyne, Denn ſie heyligeten auff yhren glauben das geheyligete. [19]Auch waren menner mit namen benennet vnter den kindern Aaron den Prieſtern auff den felden der vorſtedte ynn allen ſtedten, das ſie teyl geben allen mansbilden vnter den Prieſtern, vnd allen die vnter die Leuiten gerechnet wurden.

[20]Alſo thett Hiskia ynn gantzem Juda, vnd thet was gut, recht vnd warhafftig war, fur dem HERRN ſeynem Gott. [21]Vnd ynn allem thun, das er anfieng, am dienſt des hauſes Gottis, nach dem geſetz vnd gepot, zu ſuchen ſeynen Gott, das thett er von gantzem hertzen, drumb geried es yhm auch wol.

31, 8 || mit dem **41¹** || *12* auff glawben >**40** *(HE 38 = 3, 462)* Chenania *Hs (ebenso 13)* *13* Nagath] Nahath *Hs* Aſahel] Haſael *Hs* *14* Gottes jm vertrawet **41²**< *(HE 38 = 3, 462)* *15* auff glawben *fehlt* **43¹**< *(HE 38 = 3, 462)*

Juda, die in den ſtedten Juda woneten, brachten auch Zehenden von rindern vnd ſchafen, vnd Zehenden von dem Geheiligeten, das ſie dem HERRN jrem Gott geheiliget hatten, vnd machten hie ein hauffen vnd da ein hauffen. 7Im dritten monden fiengen ſie an hauffen zu legen, vnd im ſiebenden monden richteten ſie es aus.

8VND da Hiskia mit den Oberſten hin ein gieng, vnd ſahen die hauffen, lobeten ſie den HERRN vnd ſein volck Iſrael. 9Vnd Hiskia fraget die Prieſter vnd Leuiten vmb die hauffen. 10Vnd Aſarja der Prieſter, der fürnemeſt im hauſe Zadok, ſprach zu jm, Sint der zeit man angefangen hat, die Hebe zu bringen ins Haus des HERRN, haben wir geſſen vnd ſind ſat worden, vnd iſt noch viel vberblieben, Denn der HERR hat ſein Volck geſegenet, darumb iſt dieſer hauffe vberblieben. 11Da befalh der König, das man Kaſten zubereiten ſolt am hauſe des HERRN. Vnd ſie bereiten ſie zu, 12vnd theten hin ein die Hebe, die Zehenden, vnd das Geheiligete, trewlich.

VND vber daſſelbe war Fürſt Chananja der Leuit, vnd Simei ſein bruder der ander, 13vnd Jehiel, Aſasja, Nagath, Aſahel, Jerimoth, Joſabath, Eliel, Jeſmachja, Mahath, vnd Benaja, verordnet von der hand Chananja vnd Simei ſeines bruders, nach befelh des königs Hiskia. Aber Aſarja war Fürſt im hauſe Gottes. 14Vnd Kore der ſon Jemna der Leuit, der Thorhüter gegen morgen war vber die freiwilligen gaben Gottes, jm vertrawet, die dem HERRN zur Hebe gegeben wurden, vnd vber die allerheiligſten. 15Vnd vnter ſeiner hand waren, Eden, Miniamin, Jeſua, Semaja, Amarja, vnd Sachanja, in den ſtedten der Prieſter, das ſie geben ſolten jren Brüdern, nach jrer ordnunge, dem kleineſten wie dem groſſen.

16DAzu denen die gerechnet wurden fur Mansbilde, von drey jar alt vnd drüber, vnter allen die in das Haus des HERRN giengen, ein jglicher an ſeinem tage zu jrem Ampt, in jrer Hut, nach jrer ordnunge. 17Auch die fur Prieſter gerechnet wurden im hauſe jrer Veter, vnd die Leuiten, von zwenzig jaren vnd drüber, in jrer Hut, nach jrer ordnung. 18Da zu die gerechnet wurden vnter jre Kinder, Weiber, Söne vnd Töchter vnter der gantzen gemeine, Denn ſie heiligeten trewlich das geheiligete. 19Auch waren Menner mit namen benennet vnter den kindern Aaron den Prieſtern, auff den felden der vorſtedte in allen Stedten, das ſie teil geben allen Mansbilden vnter den Prieſtern, vnd allen die vnter die Leuiten gerechnet wurden.

20ALſo thet Hiskia in gantzem Juda, vnd thet was gut, recht, vnd warhafftig war, fur dem HERRN ſeinem Gott. 21Vnd in allem thun das er anfieng, am dienſt des hauſes Gottes, nach dem Geſetz vnd Gebot, zu ſuchen ſeinen Gott, das thet er von gantzem hertzen, Darumb hat er auch glück.

---

16 hutt *Hs* 24^1 *18* auff yhren glauben >41^1 *(HE 38 = 3, 462)* geheylgete 24^1 24^2 *Druckf.* *20* ym gantzen *Hs* *21* geried es yhm auch wol >41^1 *(HE 38 = 3, 462)*

Das zwey vnd dreyſſigſt Capitel.

1 NAch diſen geſchichten vnd trew, kam Saneherib der konig zu Aſſur, vnd zoch ynn Juda, vnd lagert ſich fur die feſten ſtedte, vnd gedacht ſie zu ſich zu reyſſen. 2 Vnd da Hiskia ſahe, das Saneherib kam, vnd ſeyn angeſicht ſtund zu ſtreytten widder Jeruſalem, 3 ward er rads mit ſeynen oberſten vnd gewaltigen zu zudecken die waſſer von den brunnen, die drauſſen fur der ſtad waren, vnd ſie hulffen yhm, 4 vnd es verſamlet ſich eyn gros volck, vnd [Bl. Kt 5] deckten zu alle brunne vnd waſſch beche mitten ym lande vnd ſprachen, das die konige von Aſſur nicht viel waſſers finden, wenn ſie komen. 5 Vnd er ward getroſt vnd bawet alle mauren, wo ſie luckicht waren, vnd machet thurne drauff, vnd bawet drauſſen noch eyn andere maure, vnd befeſtiget Millo an der ſtad Dauid, Vnd machet viel geſchos vnd ſchilde, 6 vnd ſtellet die heubtleut ynn ſtreyt neben das volck.

Vnd ſamlet ſie zu ſich auff die breytte gaſſen am thor der ſtad, vnd redet hertzlich mit yhnen vnd ſprach, 7 Seyt getroſt vnd friſch, furcht euch nicht, vnd zaget nicht fur dem konige von Aſſur, noch fur alle dem hauffen der bey yhm iſt, Denn es iſt eyn groſſer mit vns denn mit yhm, 8 Mit yhm iſt eyn fleyſchlicher arm, mit vns aber iſt der HERR vnſer Gott, das er vns helffe, vnd fure vnſern ſtreyt. Vnd das volck verlies ſich auff die wort Hiskia des konigs Juda.

9 Darnach ſandte Saneherib der konig zu Aſſur ſeyne knechte gen Jeruſalem (denn er lag fur Lachis, vnd alle ſeine hirſchafft mit yhm) zu Hiskia dem konige Juda, vnd zum gantzen Juda, das zu Jeruſalem war, vnd lies yhm ſagen, 10 So ſpricht Saneherib der konig zu Aſſur, Wes vertroſtet yhr euch, die yhr wonet ynn dem belagerten Jeruſalem? 11 Hiskia beredt euch, das er euch gebe ynn den tod, hunger vnd durſt, vnd ſpricht, Der HERR vnſer Gott wird vns erretten von der hand des koniges zu Aſſur. 12 Iſt er nicht der Hiskia, der ſeyne Höhe vnd alltar weg gethan hat, vnd geſagt zu Juda vnd zu Jeruſalem fur eynem alltar ſollt yhr anbeten, vnd drauff reuchern?

13 Wiſſet yhr nicht, was ich vnd meyne veter than haben allen volckern ynn lendern? haben auch die Götter der heyden ynn lendern mugen yhre lender erretten von meyner hand? 14 Wer iſt vnter allen Göttern diſer heyden, die meyne veter verbannet haben, der ſein volck hab mugen erretten von meyner hand? das ewr Gott euch ſollt mugen erretten aus meyner hand, 15 So laſt euch nu Hiskia nicht auffſetzen, vnd laſt euch ſolchs nicht bereden, vnd glewbt yhm nicht, Denn ſo keyn Gott aller heyden vnd konigreich hatt ſeyn volck mugen von meyner vnd meyner vetern hand erretten, ſo werden euch auch ewre Götter nicht erretten von meyner hand.

32, 3 WSt die waſſer von den brunnen zu zu decken *Hs* 4 waſſch beche >41¹ *(HE 38 = 3, 462)* zu Aſſur *Hs (ebenso 7)* 5 geſchos >41¹ | waffen (woffen 43¹<) 41²< *(HE 38 = 3, 462)* 6 heubtleut] oberſten *Hs* ynn (ym *Hs*) ſtreyt >40 *(HE 38 = 3, 462)* 7 denn mit >27 9 hirſchafft >27 || zum gantzem 36—43¹ || 11

XXXII.

Reg. 18. 1 NAch dieſen Geſchichten vnd trew, kam Sanherib der könig zu Aſſur, vnd Sanherib.
zoch in Juda, vnd lagert ſich fur die feſten Stedte, vnd gedacht ſie zu ſich
zu reiſſen. 2Vnd da Hiskia ſahe das Sanherib kam, vnd ſein angeſicht ſtund zu
ſtreiten wider Jeruſalem, 3ward er rats mit ſeinen Oberſten vnd Gewaltigen
zu zudecken die waſſer von den Brünnen, die drauſſen fur der Stad waren,
vnd ſie hulffen jm. 4Vnd es verſamlet ſich ein gros volck, vnd deckten zu alle
Brünne vnd flieſſende waſſer mitten im Lande, vnd ſprachen, Das die könige
von Aſſur nicht viel waſſers finden wenn ſie komen.

5VND er ward getroſt, vnd bawet alle mauren, wo ſie lückicht waren,
vnd macht thürne drauff, vnd bawet drauſſen noch eine andere Maure, vnd
befeſtiget Millo an der ſtad Dauid, vnd machet viel Woffen vnd Schilde.
6Vnd ſtellet die Heubtleute zum ſtreit neben das Volck. Vnd ſamlet ſie zu ſich
auff die Breitegaſſen am thor der Stad, vnd redet hertzlich mit jnen, vnd
ſprach, 7Seid getroſt vnd friſch, Fürchtet euch nicht, vnd zaget nicht fur dem
Joba. 4. könige von Aſſur, noch fur alle dem Hauffen der bey jm iſt, Denn es iſt ein
Gröſſer mit vns weder mit jm. 8Mit jm iſt ein fleiſchlicher Arm, Mit vns aber
iſt der HERR vnſer Gott, das er vns helffe, vnd füre vnſern ſtreit. Vnd das
Volck verlies ſich auff die wort Hiskia des königs Juda.

9DArnach ſandte Sanherib der könig zu Aſſur ſeine knechte gen Jeruſalem
(Denn er lag fur Lachis, vnd alle ſeine Herrſchafft mit jm) zu Hiskia
dem könige Juda, vnd zum gantzen Juda, das zu Jeruſalem war, vnd lies
jm ſagen, 10ſo ſpricht Sanherib der könig zu Aſſur, Wes vertröſtet jr euch, die
jr wonet in dem belagerten Jeruſalem? 11Hiskia beredet euch, das er euch gebe
in den Tod, Hunger vnd Durſt, vnd ſpricht, Der HERR vnſer Gott wird vns
erretten von der hand des Königes zu Aſſur. 12Iſt er nicht der Hiskia der
ſeine Höhe vnd Altar weggethan hat, vnd geſagt zu Juda vnd zu Jeruſalem,
Für einem Altar ſolt jr anbeten, vnd drauff reuchern?

13WIſſet jr nicht, was ich vnd meine Veter gethan haben allen Völckern in
Lendern? Haben auch die Götter der Heiden in Lendern, mügen jre Lender er-
retten von meiner hand? 14Wer iſt vnter allen Göttern dieſer Heiden, die meine
Veter verbannet haben, der ſein Volck habe mügen erretten von meiner hand?
das ewer Gott euch ſolt mügen erretten aus meiner hand? 15So laſſt euch nu
Hiskia nicht auffſetzen, vnd laſſt euch ſolchs nicht bereden, vnd gleubt jm nicht.
Denn ſo kein Gott aller Heiden vnd Königreich hat ſein volck mügen von meiner
vnd meiner Veter hand erretten, So werden euch auch ewr Götter nicht erretten
von meiner hand.

‖ von Aſſur 24^2 27 ‖ *14* ‖ habe müge **38 40** *Druckf.* ‖ *(HE 38 = 3, 462)* *15* vnd meyner vetern (vetern 24^1 24^2) *fehlt Hs*

WE.: *32, 1* trew = *(von Hiskia bewiesenen) Treue, Glauben* *7* friſch = *wohlgemut* *15* auffſetzen = *verleiten*

16Dazu redeten ſeyne knechte noch mehr widder den HERRN den Gott vnd widder ſeynen knecht Hiskia. 17Auch ſchreyb er brieffe zu hohn ſprechen dem HERRN dem Gott Iſrael, vnd redet von yhm vnd ſprach, Wie die Götter der heyden ynn lendern yhr volck nicht haben errettet von meyner hand, ſo wird auch der Gott Hiskia ſein volck nicht erretten von meyner hand. 18Vnd ſie rieffen mit lautter ſtym auff Judiſch zum volck zu Jeruſalem, das auff der mauren war, ſie furchtſam zu machen vnd zuerſchrecken, das ſie die ſtad gewunnen, 19Vnd redeten widder den Gott Jeruſalem, wie widder die Götter der volcker auff erden, die menſchen hende werck waren.

20Aber der konig Hiskia vnd der Prophet Jeſaia der ſon Amoz, betten da widder vnd ſchryen gen hymel. 21Vnd der HERR ſandte eynen engel, der vertilget alle gewaltigen des heers, vnd furſten vnd oberſten ym lager des konigs zu Aſſur, das er mit ſchanden widder ynn ſeyn land zoch. Vnd da er ynn ſeynes Gottis haus gieng, felleten yhn daſelbs durchs ſchwerd, die von ſeynem eygen leybe auskomen waren. 22Alſo halff der HERR Hiskia vnd den zu Jeruſalem aus der hand Saneherib des konigs zu Aſſur, vnd aller ander, vnd enthielt ſie fur allen vmbher, 23das viel dem HERRN geſchenck brachten gen Jeruſalem vnd kleynote Hiskia dem konige Juda, Vnd er ward darnach erhaben fur allen heyden.

24Zu der zeyt ward Hiskia todkranck, vnd er bat den HERRN, der geredt yhm, vnd gab yhm eyn wunder. 25Aber Hiskia vergalt nicht, wie yhm geben war, denn ſeyn hertz erhub ſich, Darumb kam der zorn vber yhn, vnd vber Juda vnd Jeruſalem. 26Aber Hiskia demutiget ſich, das ſeyn hertz ſich erhaben hatte, ſampt denen zu Jeruſalem, Darumb kam der zorn des HERRN nicht vber ſie weyl Hiskia lebet.

27Vnd Hiskia hatte ſeer groſſen reichtum vnd ehre, vnd macht yhm ſchetze von ſylber, gold, eddel ſteynen, wurtze, ſchilde vnd allerley koſtlichem geredte, 28vnd kornheuſer zu dem eynkomen des getreydes, moſts vnd oles, vnd ſtelle fur allerley vieh, vnd hurtten fur die ſchaffe, 29vnd bawet yhm ſtedte, vnd hatte vieh an ſchaffen vnd rindern die menge. Denn Gott gab yhm ſeer gros gutt. 30Er iſt der Hiskia der die hohe waſſer quelle ynn Gihon zudecket, vnd leytet ſie hyn vntern von abent werds zur ſtad Dauid, Denn Hiskia war gluckſelig ynn alle ſeynen wercken. 31Da aber die dolmetſcher der oberſten von Babel zu yhm geſand waren, zu fragen nach dem wunder, das ym lande geſchehen war, verlies yhn Gott alſo, das er yhn verſucht, auff das kund wurde alles was ynn ſeynem hertzen war.

32Was aber mehr von Hiskia zu ſagen iſt, vnd ſeyne barmhertzigkeyt, ſihe, das iſt geſchrieben ynn dem geſicht des Propheten Jeſaia des ſons Amoz,

32, 17 HRRRN 24¹ *Druckf.* *18* auff der >36 *21* des heers] der macht *Hs* auskomen >34 *23* kleynote] gute gaben *Hs* *30* hyn vntern >43² *31* dolmetſcher der oberſten >41¹ *(HE 38 = 3, 462)* *32* barmhertzig-|*(Zeilenſchluß)*keyt 24¹ *Druckf.*

16DA zu redten ſeine Knechte noch mehr wider den HERRN den Gott, vnd wider ſeinen knecht Hiskia. 17Auch ſchreib er Brieue zu hohn ſprechen dem HERRN dem Gott Iſrael, vnd redet von jm, vnd ſprach, Wie die Götter der Heiden in Lendern jr volck nicht haben errettet von meiner hand, So wird [Bl. v] auch der Gott Hiskia ſein volck nicht erretten von meiner hand. 18Vnd ſie rieffen mit lauter ſtimme auff Jüdiſch zum volck zu Jeruſalem, das auff den mauren war, ſie furchtſam zu machen vnd zu erſchrecken, das ſie die Stad gewünnen. 19Vnd redeten wider den Gott Jeruſalem, wie wider die Götter der Völcker auff erden, die Menſchenhende werck waren.

20VVnd der könig Hiskia vnd der Prophet Jeſaia der ſon Amoz betten da- 2. Reg. 19
wider vnd ſchrien gen Himel. 21Vnd der HERR ſandte einen Engel, der vertilget alle gewaltigen des Heers, vnd Fürſten vnd Oberſten im Lager des königs zu Aſſur, das er mit ſchanden wider in ſein Land zoch. Vnd da er in ſeines Gottes haus gieng, felleten jn daſelbs durchs ſchwert, die von ſeinem eigen Leibe komen waren. 22Alſo halff der HERR Hiskia vnd den zu Jeruſalem aus der hand Sanherib des königs zu Aſſur, vnd aller ander, vnd enthielt ſie fur allen vmbher. 23Das viel dem HERRN Geſchenck brachten gen Jeruſalem, vnd Kleinote Hiskia dem könige Juda, Vnd er ward darnach erhaben fur allen Heiden.

(Enthielt) Wie ein Hirte ſeine Schafe helt wider die Wolffe, vnd hütet das ſie gehen hin vnd her zur Weide. Alſo kundten die zu Jeruſalem auch aus vnd ein ziehen ſicher etc.

24IN der zeit ward Hiskia todkranck, Vnd er bat den HERRN, der geredt 2. Reg. 20 Eſa. 38.
jm, vnd gab jm ein Wunder. 25Aber Hiskia vergalt nicht, wie jm gegeben war, denn ſein hertz erhub ſich, Darumb kam der zorn vber jn, vnd vber Juda vnd Jeruſalem. 26Aber Hiskia demütiget ſich, das ſein hertz ſich erhaben hatte, ſampt denen zu Jeruſalem, Darumb kam der zorn des HERRN nicht vber ſie, weil Hiskia lebet.

27VND Hiskia hatte ſeer groſſen Reichthum vnd Ehre, vnd macht jm Schetze von ſilber, gold, edelſteinen, würtze, ſchilde vnd allerley köſtlichem gerete 28vnd Kornheuſer zu dem einkomen des getreides, moſts vnd öles, vnd ſtelle fur allerley Vieh, vnd Hürten fur die ſchafe. 29Vnd bawet jm Stedte, vnd hatte Vieh an ſchafen vnd rindern die menge, Denn Gott gab jm ſeer gros gut. 30Er iſt der Hiskia, der die hohe Waſſerquelle in Gihon zudecket, vnd leitet ſie hin vnter von abend werts zur ſtad Dauid, Denn Hiskia war glückſelig in alle ſeinen wercken.

31DA aber die Botſchafften der Fürſten von Babel zu jm geſand waren zu fragen nach dem Wunder, das im Lande geſchehen war, verlies jn Gott alſo, das er jn verſucht, Auff das kund würde alles, was in ſeinem hertzen war.

32WAS aber mehr von Hiskia zu ſagen iſt, vnd ſeine barmhertzigkeit, ſihe das iſt geſchrieben in dem geſicht des Propheten Jeſaja, des ſons Amoz, im

Gl.: *32, 22* **41**2< *(HE 38 = 3, 462)*

WE.: *32, 22* enthielt = *schützte* *24* geredt = *sagte (die Erfüllung seiner Bitte) zu*

ym buch der konige Juda vnd Iſrael. [33]Vnd Hiskia entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſie begruben yhn vber die greber der kinder Dauid, vnd gantz Juda vnd die zu Jeruſalem thetten yhm ehre ynn ſeynem tod, vnd ſeyn ſon Manaſſe ward konig an ſeyne ſtat.

Das drey vnd dreyſſigſt Capitel.

[Bl. Kt 6] [1]MAnaſſe war zwelff iar allt da er konig ward, vnd regiret funff vnd funfftzig iar zu Jeruſalem, [2]vnd thett das dem HERRN vbel gefiel nach den greweln der heyden, die der HERR für den kindern Iſrael vertrieben hatte, [3]vnd keret ſich vmb vnd bawet die Höhen, die ſeyn vater Hiskia abbrochen hatte, vnd ſtifftet Baalim alltar, vnd machet Hayne vnd bettet an allerley heer am hymel vnd dienet yhnen, [4]Er bawet auch alltar ym hauſe des HERRN, dauon der HERR geredt hat, zu Jeruſalem ſoll meyn name ſeyn ewiglich. [5]Vnd bawet alltar allerley heer am hymel ynn beyden hoffen am hauſe des HERRN. [6]Vnd er lies ſeynen ſon durchs fewer gehen ym tal des ſons Hinnom, vnd welet tage, vnd achtet auff vogel geſchrey, vnd zauberte, vnd ſtifftet warſager vnd zeichen deutter, vnd thett viel, das dem HERRN vbel gefiel, yhn zu reytzen.

[7]Er ſetzet auch bilder vnd Götzen die er machen lies, ynn haus Gottis, dauon der HERR Dauid geredt hatte vnd Salomo ſeynem ſon, ynn diſem hauſe zu Jeruſalem die ich erwelet habe fur allen ſtemmen Iſrael, will ich meynen namen ſetzen ewiglich, [8]vnd will nicht mehr den fuſs Iſrael laſſen weichen vom lande, das ich yhren vetern beſtellet habe, ſo ferne ſie ſich hallten, das ſie thun alles was ich yhn gepotten habe, ynn allem geſetze, ſitten vnd rechten durch Moſe. [9]Aber Manaſſe verfuret Juda vnd die zu Jeruſalem, das ſie erger thetten denn die heyden, die der HERR für den kindern Iſrael vertilget hatte. [10]Vnd wenn der HERR mit Manaſſe vnd ſeynem volck reden lies, merckten ſie nichts drauff.

[11]Darumb lies der HERR vber ſie komen die oberſten des heers des konigs zu Aſſur, die namen Manaſſe gefangen mit feſſeln, vnd bunden yhn mit keten, vnd brachten yhn gen Babel. [12]Vnd da er ynn der angſt war, flehet er für dem HERRN ſeynem Gott, vnd demutiget ſich ſeer für dem Gott ſeyner veter, [13]Vnd batt vnd flehet yhn. Da erhoret er ſeyn flehen, vnd bracht yhn widder gen Jeruſalem zu ſeynem königreich. Da erkennet Manaſſe, das der HERR Gott iſt.

[14]Darnach bawet er die euſſerſten mauren an der ſtad Dauid, von abent werds an Gihon ym bach vnd da man zum fiſſch thor eyngehet, vnd vmbher an Ophel, vnd machet ſie ſeer hoch, Vnd legt heubtleut ynn die feſten ſtedte

---

33, 1 || funff vnd funfftzig] funff vnd zwentzig 27 || *4* HRRR 24¹ *Druckf.* *6* ſeynen ſon >41¹ *(HE 38 = 3, 463)* reytzen >34 *8* ſitten >27 *11* oberſten

Buch der könige Juda vnd Jſrael. 33Vnd Hiskia entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd ſie begruben jn vber die greber der kinder Dauid, Vnd gantz Juda, vnd die zu Jeruſalem theten jm ehre in ſeinem Tod, Vnd ſein ſon Manaſſe ward König an ſeine ſtat.

XXXIII.

2. Re. 25. 1MAnaſſe war zwelff jar alt, da er König ward, vnd regieret fünff vnd funffzig jar zu Jeruſalem. 2Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel nach den greweln der Heiden, die der HERR fur den kindern Jſrael vertrieben hatte. 3Vnd keret ſich vmb, vnd bawet die Höhen, die ſein vater Hiskia abgebrochen hatte, Vnd ſtifftet Baalim Altar, vnd machet Hayne, vnd bettet an allerley Heer am Himel, vnd dienet jnen. 4Er bawet auch Altar im hauſe des HERRn, dauon der HERR geredt hat, Zu Jeruſalem ſol mein Name ſein ewiglich. 5Vnd bawet Altar allerley heer am Himel, in beiden Höfen am Hauſe des HERRN. 6Vnd er lies ſeine Söne durchs fewr gehen, im tal des ſons Hinnom, Vnd welet tage vnd achtet auff Vogel geſchrey, vnd zauberte, vnd ſtifftet Warſager vnd Zeichen deuter, vnd thet viel, das dem HERRN vbel gefiel, jn zu erzürnen.

Manaſſe
55. jar König in Juda.

7ER ſetzet auch Bilder vnd Götzen, die er machen lies, ins haus Gottes, 2. Reg. 7. 2. Reg. 8. dauon der HERR Dauid geredt hatte vnd Salomo ſeinem ſon, Jn dieſem hauſe zu Jeruſalem, die ich erwelet habe fur allen ſtemmen Jſrael, wil ich meinen Namen ſetzen ewiglich. 8Vnd wil nicht mehr den fus Jſrael laſſen weichen vom Lande, das ich jren Vetern beſtellet habe, So ferne ſie ſich halten, das ſie thun alles, was ich jnen geboten habe, in allem Geſetze, Geboten vnd Rechten durch Moſe.

9MVber Manaſſe verfüret Juda vnd die zu Jeruſalem, das ſie erger theten denn die Heiden, die der HERR fur den kindern Jſrael vertilget hatte. 10Vnd wenn der HERR mit Manaſſe vnd ſeinem Volck reden lies, merckten ſie nichts drauff. 11Darumb lies der HERR vber ſie komen die Fürſten des Heers des königs zu Aſſur, die namen Manaſſe gefangen mit Feſſeln, vnd bunden jn mit Keten, vnd brachten jn gen Babel. 12Vnd da er in der angſt war flehet er fur dem HERRN ſeinem Gott, vnd demütiget ſich ſeer fur dem Gott ſeiner veter. 13Vnd bat vnd flehet jn, Da erhöret er ſein flehen, vnd bracht jn wider gen Jeruſalem zu ſeinem Königreich, Da erkennet Manaſſe, das der HERR Gott iſt.

Manaſſe
gefangen gen Babel gefüret etc.

14DARnach bawet er die euſſerſten mauren an der ſtad Dauid, von abend werts an Gihon im bach, vnd da man zum Fiſchthor eingehet, vnd vmb her an Ophel, vnd machet ſie ſeer hoch, vnd legt Heubtleute in die feſten ſtedte

---

›41¹ *(HE 38 = 3, 463)* *12* war] ward *Hs* 43² *14* || an *(3.)*] am 27 ||

Juda, [15]Vnd thet weg die frembden götter, vnd die gotzen aus dem hauſe des HERRN, vnd alle alltar, die er gebawet hatte auff dem berge des hauſes des HERRN, vnd zu Jeruſalem, vnd warff ſie hynaus fur die ſtad, [16]Vnd richtet zu den alltar des HERRN, vnd opfferte drauff, tödopffer vnd danckopffer, vnd befalh Juda, das ſie dem HERRN dem Gott Iſrael dienen ſollten. [17]Doch opfferte das volck auff den Höhen, wie wol dem HERRN yhrem Gott.

[18]Was aber mehr von Manaſſe zu ſagen iſt, vnd ſeyn gepet zu ſeynem Gott, vnd die rede der Schawer die mit yhm redten ym namen des HERRN des Gottis Iſrael, Sihe, die ſind vnter den geſchichten der konige Iſrael, [19]vnd ſeyn gepett vnd flehen vnd alle ſeyne ſünd vnd miſſethat, vnd die ſtett darauff er die Höhen bawete vnd Hayne vnd götzen ſtifftet, ehe dann er gedemütiget ward, Sihe, die ſind geſchrieben vnter den geſchichten der Schawer. [20]Vnd Manaſſe entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd ſie begruben yhn ynn ſeynem hauſe, vnd ſeyn ſon Amon ward konig an ſeyne ſtat.

[21]Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon, da er konig ward, vnd regiret zwey iar zu Jeruſalem, [22]vnd thet das dem HERRN vbel gefiel wie ſeyn vater Manaſſe gethan hatte. Vnd Amon opfferte allen götzen, die ſeyn vater Manaſſe gemacht hatte vnd dienet yhnen. [23]Aber er demutiget ſich nicht fur dem HERRN, wie ſich ſeyn vater Manaſſe gedemutiget hatte, Denn er Amon macht der ſchuld viel. [24]Vnd ſeyne knechte machten eynen bund widder yhn, vnd tödten yhn ynn ſeynem hauſe. [25]Da ſchlug das volck ym lande alle die den bund widder den konig Amon gemacht hatten, Vnd das volck ym lande machet Joſia ſeynen ſon zum konige an ſeyne ſtat.

Das vier vnd dreyſſigſt Capitel.

[1]ACht iar allt war Joſia da er konig ward, vnd regiret eyn vnd dreyſſig iar zu Jeruſalem, [2]vnd thet das dem HERRN wol gefiel, vnd wandelt ynn den wegen ſeyns vaters Dauid, vnd weich widder zur rechten noch zur lincken, [3]Denn ym achten iar ſeynes konig reichs, da er noch eyn knabe war, fieng er an zuſuchen den Gott ſeyns vaters Dauid, vnd ym zwelfften iar fieng er an zu reynigen Juda vnd Jeruſalem, von den Höhen vnd Haynen vnd götzen vnd gegoſſen bildern, [4]vnd lies fur yhm abbrechen die alltar Baalim, vnd die bilder oben drauff hieb er oben erab. Vnd die Hayne, vnd götzen, vnd bilder zubrach er vnd macht ſie zu ſtaub, vnd ſtrewet ſie auff die greber, dere die yhnen geopffert hatten, [5]Vnd verbrand die gepeyne der prieſter auff den alltaren, vnd reyniget alſo Juda vnd Jeruſalem. [6]Dazu ynn den ſtedten Manaſſe, Ephraim, Simeon, vnd bis an Naphthali ynn yhren wuſten vmbher,

---

33, 16 tödopffer vnd danckopffer >27 gotzen *Hs* *19* Hayne *bis* ſtifftet] ſtellet hayne vnd dann 24^1 24^2 | *Hs* 27< *24* || tödteten **35—40** || *(HE 38 = 3, 463)*

Juda. 15Vnd thet weg die frembde Götter, vnd die Götzen aus dem hause des HERRN, vnd alle Altar, die er gebawet hatte auff dem berge des Hauses des HERRN vnd zu Jeruſalem, vnd warff ſie hin aus fur die Stad. 16Vnd richtet zu den Altar des HERRN, vnd opfferte drauff, Danckopffer vnd Lobopffer, vnd befalh Juda, das ſie dem HERRN dem Gott Iſrael dienen ſolten. 17Doch opfferte das Volck auff den Höhen, wiewol dem HERrn jrem Gott.

18WAS aber mehr von Manaſſe zuſagen iſt, vnd ſein Gebet zu ſeinem Gott, vnd die rede der Schawer, die mit jm redten im Namen des HERRn des Gottes Iſrael, Sihe, die ſind vnter den Geſchichten der könige Iſrael. 19Vnd ſein Gebet vnd flehen, vnd alle ſein ſünde vnd miſſethat, vnd die Stedte darauff er die Höhen bawete, vnd Hayne vnd Götzen ſtifftet, ehe denn er gedemütiget ward, Sihe, die ſind geſchrieben vnter den Geſchichten der Schawer. 20Vnd Manaſſe entſchlieff mit ſeinen Vetern, vnd ſie begruben jn in ſeinem Hauſe, Vnd ſein ſon Amon ward König an ſeine ſtat.

Amon
2. jar König in Juda.

21 Zwey vnd zwenzig jar alt war Amon, da er König ward, vnd regieret
.Reg. 21 zwey jar zu Jeruſalem. 22Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel, wie ſein vater Manaſſe gethan hatte, Vnd Amon opfferte allen Götzen, die ſein vater Manaſſe gemacht hatte, vnd dienet jnen. 23Aber er demütiget ſich nicht fur dem HERRN, wie ſich ſein vater Manaſſe gedemütiget hatte, Denn er, Amon, macht der ſchuld viel. 24Vnd ſeine Knechte machten einen Bund wider
.Reg. 23 jn, vnd tödten jn in ſeinem Hauſe. 25Da ſchlug das volck im Lande alle, die den Bund wider den könig Amon gemacht hatten, Vnd das volck im Lande macht Joſia ſeinen ſon zum Könige an ſeine ſtat.

XXXIIII.

Joſia
31. jar König in Juda.

1 Acht jar alt war Joſia da er könig ward, vnd regieret ein vnd dreiſſig jar
4. Re. 22. zu Jeruſalem. 2Vnd thet das dem HERRN wolgefiel, vnd wandelt in den wegen ſeines vaters Dauid, vnd weich weder zur rechten noch zur lincken. 3Denn im achten jar ſeins Königreichs, da er noch ein Knabe war, fieng er an zu ſuchen den Gott ſeines vaters Dauids, Vnd im zwelfften jar fieng er an zu reinigen Juda vnd Jeruſalem, von den Höhen vnd Haynen, vnd Götzen, vnd gegoſſen Bildern. 4Vnd lies fur jm abbrechen die Altar Baalim, vnd die Bilder oben drauff hieb [Bl. v ij] er oben er ab, Vnd die Hayne, vnd Götzen vnd Bilder zubrach er, vnd macht ſie zu ſtaub, vnd ſtrewet ſie auff die Greber, dere, die jnen geopffert hatten. 5Vnd verbrand die Gebeine der Prieſter auff den Altaren, vnd reiniget alſo Juda vnd Jeruſalem. 6Da zu in den ſtedten Manaſſe, Ephraim, Simeon, vnd bis an Naphthali in jren wüſten vmbher. 7Vnd da er die Altar

---

34, 2 ‖ zur *(2.) fehlt* **35** ‖ *3* ſeynes konig reichs *fehlt Hs* Dauid >**34** *4* ‖ oben ab 24^2 **27** ‖

[7]Vnd da er die alltar vnd Hayne abbrochen, vnd die götzen kleyn zumalmet, vnd alle bilder abgehawen hatte ym gantzen lande Iſrael, kam er widder gen Jeruſalem.

[8]Im achtzehenden iar ſeynes konigreichs, da er das land vnd das haus gereyniget hatte, ſandte er Saphan den ſon Azal ia vnd Maeſeia den ſtadvogt, vnd Joah den ſon Joahas den Cantzeler, zu beſſern das haus des HERRN ſeynes Gottis, [9]Vnd ſie kamen zu dem Hohen Prieſter Hilkia, vnd man gab yhn das geld, das zum hauſe Gottis bracht war, welchs die Leuiten die an der ſchwelle hutten, ge=[Bl. Lı]ſamlet hatten, von Manaſſe, Ephraim vnd von allem vbrigen ynn Iſrael, vnd von gantzem Juda vnd Ben Jamin, vnd von den die zu Jeruſalem woneten, [10]vnd gabens vnter die hende den erbeyttern die beſtellet waren am hauſe des HERRN. Vnd ſie gabens den die da erbeytten am hauſe des HERRN, wo es bawfellig war, das ſie das haus beſſerten. [11]Die ſelben gabens fort den zymmerleutten vnd bawleutten, gehawen ſteyn, vnd gehoffelt holtz zu keuffen, zu den balcken an den heuſern, wilche die konige Juda verderbet hatten. [12]Vnd die menner erbeytten am werck auff glauben.

Vnd es waren vber ſie verordent, Jahath vnd Obad ia die Leuiten aus den kindern Merari, Sachar ia vnd Meſullam aus den kindern der Kahathiten, das werck zu treiben, vnd waren alle Leuiten die auff ſeytten ſpiel kunden. [13]Aber vber die laſt treger vnd treyber zu allerley erbeyt ynn allen empten, waren aus den Leuiten, die ſchreyber, amptleutt, vnd thorhüter.

[14]Vnd da ſie das geld eraus namen, das zum haus des HERRN eyn=gelegt war, fand Hilkia der prieſter das buch des geſetz des HERRN durch Moſe geben. [15]Vnd Hilkia antwortet vnd ſprach zu Saphan dem ſchreyber, Ich habe das geſetz buch funden ym hauſe des HERRN, Vnd Hilkia gab das buch Saphan. [16]Saphan aber brachts zum konige, vnd ſagt dem konige widder vnd ſprach, alles was vnter die hende deyner knechte geben iſt, das machen ſie, [17]vnd ſie haben das geld zu hauff geſchutt, das ym hauſe des HERRN funden iſt, vnd habens geben denen die verordenet ſind vnd den erbeytern. [18]Vnd Saphan der ſchreyber ſaget dem konige an vnd ſprach, Hilkia der Prieſter hat myr eyn buch geben.

Vnd Saphan las drynnen fur dem konige. [19]Vnd da der konig die wort des geſetzs höret, zureyſs er ſeyne kleyder. [20]Vnd der könig gepot Hilkia vnd Ahikam dem ſon Saphan, vnd Abdon dem ſon Micha, vnd Saphan dem ſchreyber, vnd Aſaia dem knecht des konigs vnd ſprach, [21]gehet hyn, fragt den HERRN fur mich, vnd fur die vbrigen ynn Iſrael, vnd fur Juda vber den worten des buchs das funden iſt, Denn der grym des HERRN iſt gros, der

---

34, 7 die *(1.) fehlt Hs (gestrichen)* abbrochen >41[1] *(HE 38 = 3, 463)* *9* von allem >41[2]|*Hs* 43[1]< *(HE 38 = 3, 463)* *10* vnd wo 34< *12* auff glauben

vnd Hayne abgebrochen, vnd die Götzen klein zumalmet, vnd alle Bilder abgehawen hatte im gantzen lande Jſrael, kam er wider gen Jeruſalem.

8 IM achzehenden jar ſeines Königreichs, da er das Land vnd das Haus gereiniget hatte, ſandte er Saphan den ſon Azalja vnd Maeſeja den Staduogt vnd Joah den ſon Joahas den Cantzler, zu beſſern das haus des HERRN ſeines Gottes. 9Vnd ſie kamen zu dem Hohenprieſter Hilkia, Hilkia. vnd man gab jnen das Geld, das zum hauſe Gottes gebracht war, welchs die Leuiten, die an der ſchwellen hütten, geſamlet hatten, von Manaſſe, Ephraim vnd von allen vbrigen in Jſrael, vnd von gantzem Juda vnd BenJamin, vnd von denen, die zu Jeruſalem woneten, 10vnd gabens vnter die hende den Erbeitern, die beſtellet waren am Hauſe des HERRN, Vnd ſie gabens denen die da erbeiten am Hauſe des HERRN, vnd wo es bawfellig war, das ſie das Haus beſſerten. 11Dieſelben gabens fort den Zimmerleuten vnd Bawleuten, gehawen Steine, vnd gehöffelt holtz zu keuffen, zu den Balcken an den Heuſern, welche die könige Juda verderbet hatten. 12Vnd die Menner erbeiten am Werck trewlich.

VND es waren vber ſie verordent, Jahath vnd Obadja die Leuiten aus den kindern Merari. Sacharja vnd Meſullam aus den kindern der Kahathiten, das Werck zu treiben, Vnd waren alle Leuiten die auff Seitenſpiel kundten. 13Aber vber die Laſttreger vnd Treiber zu allerley erbeit in allen Empten, waren aus den Leuiten, die Schreiber, Amptleute, vnd Thorhüter.

14 VND da ſie das geld eraus namen, das zum Hauſe des HERRN eingelegt war, fand Hilkia der Prieſter das Buch des Geſetzs des HERRn, Geſetze Buch gefunden. durch Moſe gegeben. 15Vnd Hilkia antwortet, vnd ſprach zu Saphan dem Schreiber, Jch habe das Geſetzbuch funden im Hauſe des HERrn, Vnd Hilkia gab das buch Saphan. 16Saphan aber brachts zum Könige, vnd ſagt dem Könige wider, vnd ſprach, Alles was vnter die hende deiner Knechte gegeben iſt, das machen ſie, 17vnd ſie haben das geld zu hauff geſchut, das im Hauſe des HERRN funden iſt, vnd habens gegeben denen, die verordnet ſind vnd den Erbeitern. 18Vnd Saphan der Schreiber ſagt dem Könige an, vnd ſprach, Hilkia der Prieſter hat mir ein Buch gegeben, vnd Saphan las drinnen fur dem Könige. 19Vnd da der König die wort des Geſetzes höret zureis er ſeine Kleider.

20VND der König gebot Hilkia vnd Ahikam dem ſon Saphan, vnd Abdon dem ſon Micha, vnd Saphan dem Schreiber, vnd Aſaja dem knecht des Königs, vnd ſprach, 21Gehet hin, fraget den HERRN fur mich vnd fur die vbrigen in Jſrael, vnd fur Juda, vber den worten des Buchs das funden iſt, Denn

---

›40 *(HE 38 = 3, 463)* Meſullam] Sallum *Hs* *14* ‖ war] ward **41**[1] ‖ des geſetz *Hs* **24**[1]—**27 36—41**[1] | **34 35 41**[2]‹ *(HE 38 = 3, 463)* *16* Kechte **45** *Druckf.* *21* des Buchs] Buchs **45** *Druckf.*

WE.: *34, 12* auff . . . funden = *sich verstanden auf*

vber vns entzundet iſt, das vnſer veter nicht gehalten haben das wort des HERRN, das ſie thetten, wie geſchrieben ſtehet ynn diſem buch.

22Da gieng Hilkia hyn, ſampt den andern vom konige geſand zu der prophetyn Hulda dem weybe Sallum des ſons Thakehath des ſons Haſsra des kleyder hutters, die zu Jeruſalem wonete ym andern teyl vnd redten ſolchs mit yhr. 23Vnd ſie ſprach zu yhnen, So ſpricht der HERR der Got Iſrael, ſagt dem man, der euch zu mir geſand hat. 24So ſpricht der HERR, Sihe, ich wil vngluck bringen vber diſe ſtett vnd yhre eynwoner, alle die fluche, die geſchrieben ſtehen ym buch, das man fur dem konige Juda geleſen hat. 25Darumb das ſie mich verlaſſen haben, vnd andern Göttern gereuchert, das ſie mich reytzeten mit allerley wercken yhrer hende, Vnd meyn grym ſol anzundet werden auff diſe ſtette vnd nicht ausgeleſchet werden.

26Vnd zum konige Juda, der euch geſand hat den HERRN zu fragen, ſolt yhr alſo ſagen, So ſpricht der HERR der Gott Iſrael, von den wortten die du gehoret haſt, 27darumb das deyn hertz weych worden iſt, vnd haſt dich gedemutiget fur Gott, das du ſeyne wort horetiſt widder diſe ſtett, vnd widder yhre eynwoner, vnd haſt dich fur myr gedemutiget, vnd deyne kleyder zu riſſen, vnd fur myr geweynet, So hab ich dich auch erhoret, ſpricht der HERR, 28Sihe, ich will dich ſamlen zu deynen vetern, das du ynn deyn grab mit friden geſamlet werdiſt, das deine augen nicht ſehen alle das vngluck, das ich vber diſe ſtett vnd yhre eynwoner bringen wil. Vnd ſie ſagten dem konige widder.

29Da ſandte der konig hyn vnd lies zu hauff komen alle Elltiſten ynn Juda vnd Jeruſalem, 30Vnd der konig gieng hynauff yns haus des HERRN, vnd alle man Juda vnd eynwoner zu Jeruſalem, die prieſter, die Leuiten vnd alles volck beyde kleyn vnd gros, vnd wurden fur yhren oren geleſen alle wort ym buch des bunds, das ym hauſe des HERRN funden war. 31Vnd der konig trat an ſeinen ort, vnd macht eynen bund fur dem HERRN, das man dem HERRN nach wandeln ſolt, zuhallten ſeyne gepott, zeugnis vnd ſitten, von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen, zuthun nach allen wortten des bunds die geſchrieben ſtunden ynn diſem buch.

32Vnd ſtunden da alle die zu Jeruſalem vnd ynn Ben Jamin furhanden waren. Vnd die eynwoner zu Jeruſalem thetten nach dem bund Gottis yhrer veter Gott. 33Vnd Joſia thett weg alle grewel aus allen landen, die der kinder Iſrael waren, vnd ſchafft, das alle die ynn Iſrael funden wurden dem HERRN yhrem Got dieneten, So lang Joſia lebt, wichen ſie nicht von dem HERRN yhrer veter Gott.

34, 21 entzundet >27 *23* HRRR 24¹ *Druckf.* *24* vber diſe ſtett (ſtedte 36—40) vnd yhre eynwoner >40 *(HE 38 = 3, 463)* *25* reytzeten >34 auff diſe ſtette (ſtedte 36—40) >40 *(HE 38 = 3, 463)* *27* widder diſe *bis* eynwoner >40 *(HE*

der grim des HERRN iſt gros, der vber vns entbrand iſt, Das vnſer Veter nicht gehalten haben das wort des HERRN, das ſie theten, wie geſchrieben ſtehet in dieſem Buch.

22 DA gieng Hilkia hin, ſampt den andern vom Könige geſand zu der Prophetin Hulda, dem weibe Sallum des ſons Thakehath, des ſons Haſra des Kleiderhüters, die zu Jeruſalem wonete im andern teil, vnd redten ſolchs mit jr. 23 Vnd ſie ſprach zu jnen, ſo ſpricht der HERR der Gott Iſrael, Sagt dem Man, der euch zu mir geſand hat, 24 ſo ſpricht der HERR, Sihe, Ich wil vnglück bringen vber dieſen Ort vnd die Einwoner, alle die flüche, die geſchrieben ſtehen im Buch, das man fur dem könige Juda geleſen hat, 25 Darumb das ſie mich verlaſſen haben, vnd andern Göttern gereuchert, das ſie mich erzürneten mit allerley wercken jrer hende, Vnd mein grim ſol angezündet werden vber dieſen Ort, vnd nicht ausgeleſſchet werden. Hulda Prophetin.

26 VND zum könige Juda, der euch geſand hat den HERRN zu fragen, ſolt jr alſo ſagen, ſo ſpricht der HERR der Gott Iſrael von den worten die du gehöret haſt. 27 Darumb, das dein hertz weich worden iſt, vnd haſt dich gedemütiget fur Gott, da du ſeine wort höreteſt wider dieſen Ort vnd wider die Einwoner, vnd haſt dich fur mir gedemütiget, vnd deine Kleider zuriſſen, vnd fur mir geweinet, So hab ich dich auch erhöret, ſpricht der HERR. 28 Sihe, Ich wil dich ſamlen zu deinen Vetern, das du in dein Grab mit frieden geſamlet werdeſt, Das deine augen nicht ſehen alle das vnglück, das ich vber dieſen Ort vnd die Einwoner bringen wil, Vnd ſie ſagten dem Könige wider.

Reg. 23 29 DA ſandte der König hin, vnd lies zu hauffe komen alle Elteſten in Juda vnd Jeruſalem. 30 Vnd der König gieng hin auff ins Haus des HERRN vnd alle man Juda vnd einwoner zu Jeruſalem, die Prieſter, die Leuiten, vnd alles volck, beide klein vnd gros, Vnd wurden fur jren ohren geleſen alle wort im Buch des Bunds, das im Hauſe des HERRN funden war. 31 Vnd der König trat an ſeinen ort, vnd machet einen Bund fur dem HERRN Das man dem HERRN nachwandeln ſolt, zu halten ſeine Gebot, Zeugnis vnd Rechte, von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen, zu thun nach allen worten des Bunds, die geſchrieben ſtunden in dieſem Buch. 32 Vnd ſtunden da alle die zu Jeruſalem vnd in BenJamin fur handen waren, Vnd die einwoner zu Jeruſalem theten nach dem bund Gottes jrer veter Gott. 33 Vnd Joſia thet weg alle Grewel aus allen Landen, die der kinder Iſrael waren, vnd ſchafft, das alle, die in Iſrael funden wurden, dem HERRN jrem Gott dieneten. So lange Joſia lebt, wichen ſie nicht von dem HERRN jrer veter Gott.

---

38 = 3, 463) *28* diſe *bis* eynwoner >**40** *(HE 38 = 3, 463)* *30* des bunds *fehlt Hs* || funden ward 27 || *31* ſeinen ort] ſeyne ſtell *Hs* ſitten >27

Das funff vnd dreyſſigſt Capitel.

[1]VNd Joſia hielt dem HERRN Paſſah zu Jeruſalem, vnd ſchlachtet das Paſſah ym vierzehenden tage des erſten monden, [2]vnd er ſtellet die prieſter ynn yhre hutt vnd ſtercket ſie zu yhrem ampt ym hauſe des HERRN [3]vnd ſprach zu den Leuiten, die ynn gantz Jſrael lereten vnd dem HERRN geheyliget waren, Thut die heylige lade yns haus, das Salomo der ſon Dauid des konigs Jſrael gebawet hat, Jr ſolt ſie nicht auff den ſchultern tragen. So dienet nu dem HERRN ewrem Gott vnd ſeynem volck Jſrael, [4]vnd ſchickt das haus ewer veter ynn ewer ordenung, wie ſie beſchrieben iſt von Dauid dem konige Jſrael vnd ſeynem ſon Salomo, [5]vnd ſtehet ym heyligthum nach der ordenung der veter heuſer vnter ewren brudern, Auch die ordenung der veter heuſer vnter den Leuiten, [6]vnd ſchlachtet das Paſſah, vnd ſchickt ewere bruder das ſie thun nach dem wort des HERRN durch Moſe.

[Bl. Aij] [7]Vnd Joſia gab zur Hebe fur den gemeynen man lemmer vnd iunge zigen, (alles zu dem Paſſah, fur alle die fur handen waren) an der zal dreyſſig tauſent, vnd drey tauſent rinder, alles von dem gut des koniges. [8]Seyne furſten aber gaben zur Hebe freywillig fur das volck vnd fur die Prieſter vnd Leuiten (nemlich Hilkia, Sachar ia vnd Jehiel die furſten ym hauſe Gottis vnter den Prieſtern) zum Paſſah, zwey tauſent vnd ſechs hundert, Dazu drey hundert rinder. [9]Aber Chanan ia, Semaia, Nethaneel vnd ſeyne bruder, Haſab ia, Jeiel vnd Joſabad der Leuiten vberſten, gaben zur Hebe den Leuiten zum Paſſah, funff tauſent, vnd dazu funff hundert rinder.

[10]Alſo ward der Gottis dienſt beſchickt, vnd die Prieſter ſtunden an yhrer ſtette, vnd die Leuiten ynn yhrer ordenung nach dem gepott des konigs. [11]Vnd ſie ſchlachten das Paſſah, vnd die Prieſter namen von yhren henden vnd ſprengeten, vnd die Leuiten zogen yhn die haut abe, [12]vnd thetten die brandopffer dauon, das ſie es geben vnter die teyl der veter heuſer ynn yhrem gemeynen hauffen, dem HERRN zu opffern, wie es geſchrieben ſtehet ym buch Moſe, So thetten ſie mit den rindern auch. [13]Vnd ſie kocheten das Paſſah am feur, wie ſichs gepürt, Aber was geheyliget war, kocheten ſie ynn töpffen, keſſeln, vnd pfannen, vnd ſie machtens eylend fur den gemeynen hauffen. [14]Darnach aber bereytten ſie auch für ſich vnd für die prieſter, denn die prieſter die kinder Aaron ſchafften an dem brandopffer vnd fetten bis ynn die nacht, Darumb muſten die Leuiten für ſich vnd für die prieſter die kinder Aaron zubereytten.

[15]Vnd die ſenger die kinder Aſſaph ſtunden an yhrer ſtette nach dem gepott Dauid vnd Aſſaph vnd Heman vnd Jedithun des Schawers des koniges, vnd

---

35, 2 hutt *Hs* 24[1]—27 *3* ynn gantz >**36** || waren] warden 27 || ſchuldern *Hs* **43**[1]< *4* || geſchrieben **41**[1] || *5* brudern >**41**[1] | brudern ynn yhrem gemeynen hauffen *Hs* | Brüdern vom Volck geborn **41**[2]< *(HE 38 = 3, 463)* *6* Paſſah, vnd heiliget euch, vnd ſchickt **41**[3]< *(HE 38 = 3, 463)* *7* vnd alles **34**< *8* (Lemmer vnd Zigen)

XXXV.

Passah gehalten zu Josia zeiten.

1 VND Josia hielt dem HERRN Passah zu Jerusalem, vnd schlachtet das
. Re. 23. Passah im vierzehenden tage des ersten monden. 2 Vnd er stellet die
Priester in jre Hut, vnd stercket sie zu jrem ampt im Hause des HERRN. 3 Vnd
sprach zu den Leuiten, die gantz Israel lereten, vnd dem HERRN geheiliget
waren, Thut die heilige Lade ins haus, das Salomo der son Dauid des königs
Israel gebawet hat, Jr solt sie nicht auff den schuldern tragen, So dienet nu
dem HERRN ewrem Gott vnd seinem volck Israel. 4 Vnd schickt das Haus ewr
Veter in ewer ordnung, wie sie beschrieben ist von Dauid dem könige Israel vnd
seinem son Salomo. 5 Vnd stehet im Heiligthum nach der ordnung der Veter
heuser vnter ewrn brüdern vom volck geborn, Auch die ordenung der Veter
heuser vnter den Leuiten, 6 Vnd schlachtet das Passah, vnd heiliget euch, vnd
schickt ewer Brüder, das sie thun nach dem wort des HERRN durch Mose.
7 VND Josia gab zur Hebe fur den gemeinen Man lemmer vnd junge zigen,
(alles zu dem Passah, fur alle die fur handen waren) an der zal dreissig
tausent, vnd drey tausent rinder, vnd alles von dem gut des Königes. 8 Seine
Fürsten aber gaben zur Hebe freiwillig fur das Volck vnd fur die Priester vnd
Leuiten (nemlich Hilkia, Sacharja vnd Jehiel, die fürsten im hause Gottes vnter
den Priestern) zum Passah, zwey tausent vnd sechs hundert (lemmer vnd zigen)
dazu drey hundert rinder. 9 Aber Chananja, Semaja, Nethaneel vnd seine
brüder Hasabja, Jeiel, vnd Josabad der Leuiten öbersten, gaben zur Hebe den
Leuiten zum Passah, fünff tausent (lemmer vnd zigen) vnd dazu fünff hundert
rinder.
Sup. 20. 10 ALso ward der Gottesdienst beschickt, vnd die Priester stunden an jrer
Stete, vnd die Leuiten in jrer Ordnung nach dem gebot des Königes.
11 Vnd sie schlachteten das Passah, vnd die Priester namen von jren henden vnd
[Bl. v iij] sprengeten, vnd die Leuiten zogen jnen die haut abe. 12 Vnd theten die
Brandopffer dauon, das sie es geben vnter die teil der Veter heuser in jrem ge-
meinen hauffen, dem HERRN zu opffern, wie es geschrieben stehet im buch Mose,
So theten sie mit den rindern auch. 13 Vnd sie kochten das Passah am fewr, wie
sichs gebürt, Aber was geheiliget war, kocheten sie in töpffen, kesseln, vnd
pfannen, vnd sie machtens eilend fur den gemeinen hauffen. 14 Darnach aber
bereiten sie auch fur sich vnd fur die Priester, Denn die Priester die kinder Aaron
schaffeten an dem Brandopffer vnd fetten bis in die nacht, Darumb musten
die Leuiten fur sich vnd fur die Priester die kinder Aaron zubereiten.
15 VND die Senger die kinder Assaph stunden an jrer Stete nach dem gebot
Dauid, vnd Assaph, vnd Heman, vnd Jedithun des Schawers des Königes

---

41 1< *(ebenso 9) (HE 38 = 3,463)* 9 vnd *(3.) fehlt Hs (gestrichen)* 10 Gottis dineſt 24 1 *Druckf.* ſtette] ſtelle *Hs (ebenso 15)* || an jrer ordenung 35 || 11 von] aus *Hs* 14 an den *Hs* vnd fetten *fehlt Hs*

die thorhutter an allen thoren, Vnd ſie wichen nicht von yhrem ampt, Denn die Leuiten yhre bruder bereytten zu fur ſie. [16]Alſo ward beſchickt aller Gottis dienſt des HERRN des tages, das man Paſſah hielt vnd brandopffer thet auff dem alltar des HERRN, nach dem gepot des konigs Joſia.

[17]Alſo hielten die kinder Iſrael die fur handen waren, Paſſah zu der zeyt, vnd das feſt der vngeſeurten brod ſieben tage. [18]Es war keyn Paſſah gehalten ynn Iſrael wie das, von der zeyt an Samuel des Propheten, vnd keyn könig Iſrael hat ſolch Paſſah gehalten, wie Joſia Paſſah hielt, vnd die Prieſter, Leuiten, gantz Juda, vnd was von Iſrael fur handen war, vnd die eynwoner zu Jeruſalem, [19]Im achtzehenden iar des konigreichs Joſia ward dis Paſſah gehalten.

[20]Nach diſem, da Joſia das haus zugericht hatte, zoch Necho der konig ynn Egypten erauff zu ſtreytten widder Charchemis am Phrath. Vnd Joſia zoch aus yhm entgegen, [21]Aber er ſandte boten zu yhm vnd lies yhm ſagen, Was habe ich mit dyr zu thun konig Juda? Ich kome itzt nicht widder dich, ſondern ich ſtreytte widder ein haus, vnd Gott hat geſagt, ich ſol eylen. Höre auff von Gott der mit myr iſt, das er dich nicht verderbe. [22]Aber Joſia wendet ſeyn angeſicht nicht von yhm, ſondern ſtellet ſich mit yhm zu ſtreytten, vnd gehorchet nicht den worten Necho aus dem mund Gottis, vnd kam mit yhm zu ſtreytten auff der ebne bey Megiddo. [23]Aber die ſchutzen ſchoſſen den konig Joſia, vnd der konig ſprach zu ſeynen knechten, füret mich hyn vber, denn ich bin ſeer wund, [24]Vnd ſeyne knechte thetten yhn von dem wagen vnd füreten yhn auff ſeinem andern wagen, vnd brachten yhn gen Jeruſalem, vnd er ſtarb vnd ward begraben vnter den grebern ſeyner veter.

[25]Vnd gantz Juda vnd Jeruſalem trugen leyde vmb Joſia, vnd Jeremia klagte Joſia, vnd alle ſenger vnd ſengeryn redten yhre klageliede vber Joſia bis auff diſen tag, vnd machten eyne gewonheit draus ynn Iſrael, Sihe, es iſt geſchrieben vnter den klage lieden. [26]Was aber mehr von Joſia zu ſagen iſt vnd ſeine barmhertzickeyt nach der ſchrift ym geſetz des HERRN [27]vnd ſeyne geſchichte beyde erſten vnd letzten, ſihe, das iſt geſchrieben ym buch der konige Iſrael vnd Juda.

Das ſechs vnd dreyſſigſt Capitel.

[1]VNd das volck ym lande nam Joahas den ſon Joſia vnd machten yhn zum konige an ſeynes vaters ſtat zu Jeruſalem. [2]Drey vnd zwentzig iar

---

35, 16 Joſia *fehlt Hs* *18* wie dis *Hs* *21* Boten] *das eine Göttinger Expl. von* 45 *(Mulert 2⁰ 168) liest hier:* boten, *das andere (Mulert 2⁰ 115) infolge Stehsatzkorrektur:* Boten *(so auch in* 46*)* ich ſollt *Hs* *22* bey *fehlt Hs* Megiddo] *in* 45 *(vgl. oben App. zu 35, 21) zuerst (wie in* 41¹*):* Megyddo, *dann korrigiert in:* Megiddo *25* bis auff diſen tag] noch heutts tags *Hs* eyne gewonheit] eynen ſitten *Hs*

vnd die Thorhüter an allen thoren, Vnd sie wichen nicht von jrem ampt, Denn die Leuiten jre brüder bereiten zu fur sie. [16]Also ward beschickt aller Gottesdienst des HERRN des tages, das man Passah hielt, vnd Brandopffer thet auff dem Altar des HERRN, nach dem gebot des königes Josia. [17]Also hielten die kinder Israel die fur handen waren, Passah zu der zeit, vnd das Fest der vngeseurten Brot sieben tage. [18]Es war kein Passah gehalten in Israel wie das, von der zeit an Samuel des Propheten, vnd kein könig Israel hat solch Passah gehalten, wie Josia Passah hielt, vnd die Priester, Leuiten, gantz Juda, vnd was von Israel fur handen war, vnd die einwoner zu Jerusalem. [19]Im achzehenden jar des Königreichs Josia ward dis Passah gehalten.

2. Reg. 23 [20]NAch diesem, da Josia das Haus zugericht hatte, zoch Necho der könig in Egypten er auff zu streitten wider Charchemis am Phrath, Vnd Josia zoch aus jm entgegen. [21]Aber er sandte Boten zu jm vnd lies jm sagen, Was hab ich mit dir zuthun könig Juda? Ich kome jtzt nicht wider dich, sondern ich streitte wider ein haus, vnd Gott hat gesagt ich sol eilen, Höre auff von Gott der mit mir ist, das er dich nicht verderbe. Necho.

[22]ABer Josia wendet sein angesicht nicht von jm, sondern stellet sich mit jm zu streitten, vnd gehorchet nicht den worten Necho aus dem munde Gottes, vnd kam mit jm zu streitten auff der ebene bey Megiddo. [23]Aber die Schützen schossen den könig Josia, vnd der könig sprach zu seinen knechten, Füret mich hin vber, denn ich bin seer wund. [24]Vnd seine knechte theten jn von dem wagen, vnd füreten jn auff seinem andern wagen, vnd brachten jn gen Jerusalem, Vnd er starb vnd ward begraben vnter den Grebern seiner Veter. Vnd gantz Juda vnd Jerusalem trugen leide vmb Josia, [25]Vnd Jeremia klagte Josia, vnd alle Senger vnd Sengerin redeten jre Klageliede vber Josia bis auff diesen tag. Vnd machten eine gewonheit draus in Israel, Sihe, es ist geschrieben vnter den Klaglieden. Josia tödlich verwund daran er auch stirbt. Jeremia beklaget Josia.

[26]WAS aber mehr von Josia zu sagen ist, vnd seine barmhertzigkeit nach der Schrifft im Gesetz des HERRN, [27]vnd seine Geschichte, beide ersten vnd letzten, sihe, das ist geschrieben im Buch der könige Israel vnd Juda.

XXXVI.

2. Re. 23. [1]VND das Volck im lande nam Joahas, den son Josia vnd machten jn zum Könige an seines vaters stat zu Jerusalem. [2]Drey vnd zwenzig

---

26 nach bis gesetz] nach dem gesetz *Hs* *27 seyne fehlt Hs*

36, 1 Joachas Hs Jerusa/| *(Zeilenschluß)*lem 24[1] *Druckf.*

Gl.: *35, 22 Die (wohl von Rörer herrührende) Inhaltsangabe lautet in* 45 *(vgl. oben App. zu 35, 21 u. 22) zuerst nur (wie in* 41[2]—43[2]*):* Tödlich verwund, *dann:* tödlich *bis* stirbt *(so auch in* 46*)*

allt war Joahas, da er konig ward, vnd regiret drey monden zu Jeruſalem, ³Denn der könig ynn Egypten ſetzet yhn ab zu Jeruſalem, vnd buſſet das land vmb hundert centener ſylbers vnd eyn centener golds. ⁴Vnd der konig ynn Egypten macht Eliakim ſeynen bruder zum konige vber Juda vnd Jeruſalem, vnd wandelt ſeynen namen Joiakim. Aber ſeynen bruder Joahas nam Necho vnd bracht yhn ynn Egypten.

⁵Funff vnd zwentzig iar allt war Joiakim da er konig ward, vnd regiret eylff iar zu Jeruſalem, vnd thett das dem HERRN ſeynem Gott vbel gefiel, ⁶Vnd NebucadNezar der konig zu Babel zoch widder yhn erauff vnd band yhn mit keten, das er yhn gen Babel furet. ⁷Auch bracht NebucadNezar ettlich gefes des haus des HERRN gen Babel, vnd thet ſie ynn ſeynen tempel zu Babel. ⁸Was aber mehr von Joiakim zu ſagen iſt, vnd ſeine grewel die er thett, vnd die an yhm funden wurden, ſihe, die ſind geſchrieben ym buch der konige Iſrael vnd Juda. Vnd ſeyn ſon Joiachin ward konig an ſeyne ſtat.

⁹Acht iar allt war Joiachin da er konig ward, vnd regiret drey monden vnd zehen tage zu Jeruſalem, vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. ¹⁰Da aber das iar vmb kam, ſandte hyn NebucadNezar, vnd lies yhn gen Babel holen mit den koſtlichen gefeſſen ym hauſe des HERRN, vnd machet Zidekia ſeynen bruder zum konige vber Juda vnd Jeruſalem.

[Bl. 2l iij] ¹¹Eyn vnd zwentzig iar allt war Zidekia da er konig ward, vnd regiret eylff iar zu Jeruſalem, ¹²vnd thet das dem HERRN ſeynem Gott vbel gefiel, vnd demutiget ſich nicht fur dem propheten Jerem ia der do redet aus dem mund des HERREN, ¹³Dazu ward er abtrunnig von NebucadNezar dem konige zu Babel, der eyn eyd bey Got von yhm genomen hatte, vnd ward hall-ſtarrig vnd verſtockt ſeyn hertz, das er ſich nicht bekeret zu dem HERRN dem Gott Iſrael. ¹⁴Auch alle vberſten vnter den prieſtern ſampt dem volck machten des ſundigen viel nach allerley grewel der heyden, vnd verunreynigeten das haus des HERRN, das er geheyliget hatte zu Jeruſalem.

(frue) Das iſt, Er ſagts yhn zeytlich zuuor, das ſie zeyt gnug hatten allewege ſich zu beſ-ſern, ehe die ſtraff keme.

¹⁵Vnd der HERR yhrer veter Gott, ſandte zu yhnen durch ſeyne boten frue, Denn er ſchonete ſeynes volcks vnd ſeyner wonung, ¹⁶Aber ſie ſpotteten der botten Gottis, vnd verachten ſeyne wort, vnd effeten ſeine propheten, bis der grym des HERRN vber ſein volck wuchs, das keyn heylen mehr da war. ¹⁷Denn er furet vber ſie den konig der Chaldeer, vnd lies erwürgen yhr iunge manſchafft mit dem ſchwerd ym hauſe yhres heyligthums, vnd verſchonete widder der iunglinge noch iungfrawen, widder der allten noch der gros veter, alle gab er ſie ynn ſeyne hand.

¹⁸Vnd alle gefeſs ym hauſe Gottis gros vnd kleyn, die ſchetze ym hauſe des HERRN, vnd die ſchetze des konigs vnd ſeyner furſten, alles lies er gen Babel furen, ¹⁹Vnd ſie verbranten das haus Gottis vnd brachen ab die mauren

36, 6 Nebucad Nezer *Hs (so stets)* *7* || Nebucad Nezer (Neſer 36) 36—41¹ || *(ebenso 13) (HE 38 = 3, 463)* *10* hölen 24¹ *Druckf.* *12* do *Hs* 24¹ 24¹ 34 36|27

jar alt war Joahas, da er König ward, vnd regieret drey monden zu Jeru- Joahas
salem. 3Denn der könig in Egypten setzet jn ab zu Jerusalem, vnd büsset das 3. monden König in Juda.
Land vmb hundert Centner silbers vnd ein Centner golds. 4Vnd der könig in
Egypten macht Eliakim seinen bruder zum Könige vber Juda vnd Jerusalem,
Math 1. vnd wandelt seinen namen Joiakim, Aber seinen bruder Joahas nam Necho, Necho.
vnd bracht jn in Egypten.

5Fünff vnd zwenzig jar alt war Joiakim da er König ward, vnd regieret Joia-
eilff jar zu Jerusalem, Vnd thet das dem HERRN seinem Gott vbel kim .11. jar König in Juda.
gefiel. 6Vnd NebucadNezar der könig zu Babel zoch wider jn erauff, vnd
band jn mit keten, das er jn gen Babel füret. 7Auch bracht NebucadNezar etliche
gefesse des hauses des HERRN gen Babel, vnd thet sie in seinen Tempel zu
Babel. 8Was aber mehr von Joiakim zusagen ist, vnd seine Grewel die er thet,
vnd die an jm funden wurden, Sihe, die sind geschrieben im Buch der könige
Israel vnd Juda, Vnd sein son Joiachin ward König an seine stat.

9Acht jar alt war Joiachin, da er König ward, vnd regieret drey monden Joiach-
vnd zehen tage zu Jerusalem, Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. in .3. monden vnd 10. tag
10Da aber das jar vmbkam, sandte hin NebucadNezar, vnd lies jn gen Babel König in Juda.
holen mit den köstlichen gefessen im Hause des HERRN, Vnd machet Zidekia
seinen bruder zum Könige vber Juda vnd Jerusalem.

11Ein vnd zwenzig jar alt war Zidekia, da er König ward, vnd regieret eilff Zidekia
jar zu Jerusalem. 12Vnd thet das dem HERRN seinem Gott vbel 11. jar König in Juda.
Re. 24. re. 17. gefiel, Vnd demütiget sich nicht fur dem Propheten Jeremia, der da redet aus
dem munde des HERRN. 13Da zu ward er abtrünnig von NebucadNezar
dem könige zu Babel, der einen Eid bey Gott von jm genomen hatte, vnd ward
halsstarrig, vnd verstockt sein hertz, das er sich nicht bekeret zu dem HERRn
dem Gott Israel.

14Vnd alle Obersten vnter den Priestern sampt dem volck machten des
sündigen viel nach allerley Grewel der Heiden, vnd verunreinigeten das
Haus des HERRN, das er geheiliget hatte zu Jerusalem. 15Vnd der HERR
jrer veter Gott, sandte zu jnen durch seine Boten frue, Denn er schonete seines (Frue)
Volcks vnd seiner Wonung. 16Aber sie spotteten der boten Gottes, vnd ver- Das ist, Er sagts jnen zeitlich
achteten seine wort, vnd effeten seine Propheten, Bis der grim des HERRN zuuor das sie zeit gnug hat-
vber sein volck wuchs, das kein heilen mehr da war. 17Denn er füret vber sie den ten allewege sich zu bessern,
König der Chaldeer, vnd lies erwürgen jre Junge manschafft mit dem schwert ehe die straffe kem.
im Hause jres Heiligthums, vnd verschonete weder der Jünglinge noch Jung-
frawen, weder des Alten noch der Grosueter, alle gab er sie in seine hand.

4. Re. 25. 18VND alle Gefesse im hause Gottes gros vnd klein, die Schetze im Hause
des HERRN, vnd die schetze des Königs vnd seiner Fürsten, alles lies er gen
Babel füren. 19Vnd sie verbranten das haus Gottes, Vnd brachen abe die

35 38< *17 yhres]* des *Hs* der alten >35

zu Jeruſalem, vnd alle yhre pallaſt brandten ſie mit feur aus, das alle yhre koſtliche geredte verderbet wurden. [20]Vnd furet weg gen Babel wer vom ſchwerd vber blieben war, vnd wurden ſeyne vnd ſeyner ſöne knechte, bis das konigreich der Perſen regirte, [21]das erfullet wurde das wort des HERRn, durch den mund Jerem ia, bis das land an ſeynen ſabbathen gnug hette, denn die gantze zeyt vber der verſtorung war ſabbath bis das ſiebentzig iar voll worden.

[22]Aber ym erſten iar Cores des koniges ynn Perſen, das erfullet wurde das wort des HERRn durch den mund Jerem ia geredt, erweckt der HERR den geyſt Cores des konigs ynn Perſen, das er lies ausſchreyen durch ſeyn gantzes konigreich auch durch ſchrifft vnd ſagen. [23]So ſpricht Cores der konig ynn Perſen, Der HERR der Gott von hymel, hat myr alle konigreich ynn landen geben, vnd hat myr befolhen, yhm eyn haus zu bawen zu Jeruſalem ynn Juda. Wer nu vnter euch ſeyns volcks iſt, mit dem ſey der HERR ſeyn Gott, vnd zihe hynauff.

Ende des ander teyls der Chronica.

36, 19 || würden **40** || *21* || hette] hatte **35** || *23* Jernſalem **45** *Druckf.*
HRRR *(2.)* 24[1] *Druckf.* || hinauff Amen **34 35** || teyls >**40**

mauren zu Jeruſalem, vnd alle jre Pallaſt branten ſie mit fewr aus, das alle jre köſtliche Gerete verderbet wurden. [20]Vnd füret weg gen Babel wer vom ſchwert vberblieben war, vnd wurden ſeine vnd ſeiner Söne knechte, bis das
25. 29. Königreich der Perſen regierte. [21]Das erfüllet würde das wort des HERRN durch den mund Jeremia, bis das Land an ſeinen Sabbathen gnug hette, Denn die gantze zeit vber der verſtörung war Sabbath bis das ſiebenzig jar vol worden.

Eſra .1. [22]Vber im erſten jar Cores des königes in Perſen, das erfüllet würde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erweckt der HERR den geiſt Cores des königes in Perſen, das er lies ausſchreien durch ſein gantzes Königreich, auch durch ſchrifft, vnd ſagen, [23]ſo ſpricht Cores der König in Perſen, Der HERR der Gott von Himel, hat mir alle Königreich in Landen gegeben, vnd hat mir befolhen, jm ein Haus zu bawen zu Jeruſalem in Juda, Wer nu vnter euch ſeines Volcks iſt, mit dem ſey der HERR ſein Gott, vnd ziehe hin auff. Cores.

Ende des Andern Buchs, Der Chronica.

[Bl. 2[4]

Das Buch Esra.

Das Erſt Capitel.

1 Im erſten iar Cores des koniges ynn Perſen, das erfullet
wurde das wort des HERRN durch den mund Jerem ia
gered, erwecket der HERR den geyſt Cores des koniges ynn
Perſen, das er lies aus ſchreyen durch ſeyn gantzes konigreich,
auch durch ſchrifft vnd ſagen, 2So ſpricht Cores der konig
ynn Perſen, Der HERR der Gott von hymel hat myr alle
konigreich ynn landen geben, vnd er hat myr befolhen yhm
eyn haus zu bawen zu Jeruſalem ynn Juda. 3Wer nu vnter euch ſeyns volcks
iſt, mit dem ſey ſeyn Gott, vnd er zihe hynauff gen Jeruſalem ynn Juda, vnd
bawe das haus des HERRN des Gottis Iſrael. Er iſt der Gott, der zu Jeru-
ſalem iſt. 4Vnd wer noch vberig iſt, an allen ortten, da er frembdling iſt, dem
helffen die leutt ſeyns ortts mit ſylber vnd gold, gutt vnd viehe, aus freyem
willen zum hauſe Gottis zu Jeruſalem.

5Da machten ſich auff die vberſten veter aus Juda vnd Ben Jamin, vnd
die Prieſter vnd Leuiten, aller der geyſt Gott erwecket, hynauff zu zihen, vnd
zu bawen das haus des HERRN zu Jeruſalem, 6Vnd alle die vmb ſie her
waren, ſterckten yhre hand, mit ſylbern vnd gulden geredte, mit gutt vnd vihe,
vnd kleynot, on was ſie freywillig gaben.

7Vnd der konig Cores thet eraus die gefeſs des haus des HERRN, die
Nebucad Nezar aus Jeruſalem genomen, vnd ynn ſeyns Gottis haus than
hatte, 8Aber Cores der konig ynn Perſen thet ſie eraus durch Mitherdath den
ſchatz meyſter, vnd zelet ſie dar Sesbazar dem furſten Juda. 9Vnd dis iſt yhre
zal, dreyſſig guldene becken, vnd tauſent ſylbern becken, neun vnd zwentzig
meſſer, 10dreyſſig guldene becher, vnd der andern ſylbern becher, vier hundert
vnd zehen, vnd ander gefeſs tauſent, 11Das aller gefeſs beyde gulden vnd
ſylbern, waren funff tauſent vnd vierhundert. Alle bracht ſie Sesbazar erauff,
mit denen die aus der gefengnis von Babel erauff zogen gen Jeruſalem.

1, 3 HERR 24¹ *Druckf.* *5* aller >40 *(HE 38 = 3, 464)* hyn-| *(Zeilenſchluß)*nauf 24¹ 34 *Druckf.* *6* kleynot] geſchencke *Hs* *7* Nebucad Nezer *Hs (so auch sonst)* *8* Mitherdath (Mithertdat 24² 27) >40 *(HE 38 = 3, 464)* des

[Bl. v iiij]

Das Buch Esra.

I.

. 25. 29. ar. 36.

1 IM Ersten jar Cores des königes in Persen, Das erfüllet würde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erwecket der HERR den geist Cores des königes in Persen, Das er lies ausschreien durch sein gantzes Königreich, auch durch Schrifft, vnd sagen, 2so spricht Cores der König in Persen, Der HERR der Gott von Himel hat mir alle Königreich in Landen gegeben, vnd er hat mir befolhen jm ein Haus zu bawen zu Jerusalem in Juda. 3Wer nu vnter euch seins Volcks ist, mit dem sey sein Gott, vnd er ziehe hin auff gen Jerusalem in Juda, vnd bawe das Haus des HERRN des Gottes Israel, Er ist der Gott der zu Jerusalem ist. 4Vnd wer noch vbrig ist, an allen Orten, da er frembdling ist, dem helffen die Leute seins orts mit silber vnd gold, gut vnd vieh, aus freiem willen zum hause Gottes zu Jerusalem.

Cores
nach ausgang der 70. jaren lesst das Volck in Judeam ziehen, den Tempel vnd die Stad Jerusalem wider zu bawen.

5 DA machten sich auff die öbersten Veter aus Juda vnd BenJamin, vnd die Priester vnd Leuiten, alle der geist Gott erwecket, hin auff zu ziehen vnd zu bawen das Haus des HERRN zu Jerusalem. 6Vnd alle die vmb sie her waren, sterckten jre hand mit silbern vnd gülden Gerete, mit gut vnd vieh, vnd kleinot, On was sie freiwillig gaben.

7 VND der könig Cores thet er aus die gefesse des Hauses des HERRN die NebucadNezar aus Jerusalem genomen, vnd in seines Gottes haus gethan hatte. 8Aber Cores der könig in Persen thet sie er aus durch Mithredath
Inf. 5. den Schatzmeister, vnd zelet sie dar Sesbazar dem fürsten Juda. 9Vnd dis ist **Sesbazar.**
jre zal, Dreissig güldene Becken, vnd tausent silbern Becken, neun vnd zwenzig Messer, 10dreissig güldene Becher, vnd der andern silbern Becher, vier hundert vnd zehen, vnd ander Gefesse tausent. 11Das aller Gefesse beide gülden vnd silbern, waren fünff tausent vnd vier hundert, Alle bracht sie Sesbazar er auff mit denen die aus dem Gefengnis von Babel erauff zogen gen Jerusalem.

---

schatzmeysters *Hs Schreibfehler* Sesbazer *Hs (ebenso 11)* *10* der andern der
sylbern *Hs* *11* aus der >27 fengnis *Hs*

Das Ander Capitel.

[1]DJs ſind die kinder aus den landen, die erauff zogen aus der gefengnis die NebucadNezar der konig zu Babel, hatte gen Babel gefurt vnd widder gen Jeruſalem vnd ynn Juda kamen, eyn iglicher ynn ſeyne ſtad, [2]vnd kamen mit Serubabel, Jeſua, Nehem ia, Seraia, Reel ia, Mardochai, Bilſan, Miſpar, Bigeuai, Rehum vnd Baena.

Dis iſt nu die zal der menner des volcks Jſrael, [3]Der kinder Parees, zwey tauſent hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. [4]Der kinder Sephatia, drey hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. [5]Der kinder Arah, ſiebenhundert vnd funff vnd ſiebentzig. [6]Der kinder Pahath Moab vnter den kindern Jeſua Joab, zwey tauſent acht hundert vnd zwelffe. [7]Der kinder Elam, tauſent zwey hundert vnd vier vnd funfftzig. [8]Der kinder Sathu, neun hundert vnd funff vnd vierzig. [9]Der kinder Sacai, ſieben hundert vnd ſechzig. [10]Der kinder Bani, ſechs hundert vnd zwey vnd vierzig. [11]Der kinder Bebai, ſechshundert vnd drey vnd zwentzig. [12]Der kinder Asgad, tauſent zwey hundert vnd zwey vnd zwentzig. [13]Der kinder Adonikam, ſechs hundert vnd ſechs vnd ſechzig. [14]Der kinder Bigeuai, zwey tauſent vnd ſechs vnd funfftzig. [15]Der kinder Adin, vier hundert vnd vier vnd funfftzig. [16]Der kinder Ater von Hiskia, acht vnd neuntzig. [17]Der kinder Bezai, dreyhundert vnd drey vnd zwentzig. [18]Der kinder Jorah, hundert vnd zwelffe. [19]Der kinder Haſum, zwey hundert vnd drey vnd zwentzig. [20]Dec kinder Gibbar funff vnd neuntzig.

[21]Der kinder Bethlehem, hundert vnd drey vnd zwentzig. [22]Der menner Nethopha, ſechs vnd funfftzig. [23]Der menner von Anathoth, hundert vnd acht vnd zwentzig. [24]Der kinder Aſmaueth, zwey vnd viertzig. [25]Der kinder von Kiriath Arim, Caphira vnd Beeroth, ſieben hundert vnd drey vnd vierzig. [26]Der kinder von Rama vnd Gaba, ſechs hundert vnd eyn vnd zwentzig. [27]Der menner von Michmas, hundert vnd zwey vnd zwentzig. [28]Der menner von Bethel vnd Ai, zwey hundert vnd drey vnd zwentzig. [29]Der kinder Nebo, zwey vnd funfftzig. [30]Der menner von Magbis, hundert vnd ſechs vnd funfftzig. [31]Der kinder des andern Elam, tauſent zwey hundert vnd vier vnd funfftzig. [32]Der kinder Harim, drey hundert vnd zwentzig. [33]Der kinder LodHadid vnd Ono, ſieben hundert vnd funff vnd zwentzig. [34]Der kinder Jereho, drey hundert vnd funff vnd viertzig. [35]Der kinder Senaa, drey tauſent ſechs hundert vnd dreyſſig.

[36]Der Prieſter. der kinder Jedaia vom hauſe Jeſua, neun hundert vnd drey vnd ſiebenzig. [37]Der kinder Jmmer, tauſent vnd zwey vnd funfftzig.

2, 1 aus den landen] der landſchafft *Hs* aus der >27 *zu v. 1 in der Hs vgl. Bibel Bd. 1, S. 341 Anm. 1* *2* Reele ia *Hs* || Biſan **34—40** || *(HE 38 = 3, 464 [lies:* <Biſan>: <il> Bilſan]*)* *6* || Die kinder **34—38** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 464)* vnter der kindern **43[1]—45** *Druckf.* Jeſua, Joab **45**< *Druckf.* *8* Der kinder Sathu *bis* vierzig

II.

Summa der, ſo nach den .70. jaren aus dem Gefengnis zu Babel erauff gezogen ſind etc.

1 DJS ſind die Kinder aus den Landen, die er auff zogen aus dem Gefengnis, die NebucadNezar der könig zu Babel hatte gen Babel gefürt, vnd wider gen Jeruſalem vnd in Juda kamen, ein jglicher in ſeine Stad. 2 Vnd kamen mit Serubabel, Jeſua, Nehemja, Seraja, Reelja, Mardochai, Bilſan, Miſpar, Bigeuai, Rehum vnd Baena.

DJs iſt nu die zal der Menner des volcks Iſrael. 3 Der kinder Parees, zwey tauſent, hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. 4 Der kinder Sephatja, drey hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. 5 Der kinder Arah, ſieben hundert vnd fünff vnd ſiebenzig. 6 Der kinder PahathMoab vnter den kindern Jeſua Joab, zwey tauſent, acht hundert vnd zwelffe. 7 Der kinder Elam, tauſent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. 8 Der kinder Sathu, neun hundert vnd fünff vnd vierzig. 9 Der kinder Sacai, ſieben hundert vnd ſechzig. 10 Der kinder Bani, ſechs hundert vnd zwey vnd vierzig. 11 Der kinder Bebai, ſechs hundert vnd drey vnd zwenzig. 12 Der kinder Asgad, tauſent zwey hundert vnd zwey vnd zwenzig. 13 Der kinder Adonikam, ſechs hundert vnd ſechs vnd ſechzig. 14 Der kinder Bigeuai, zwey tauſent vnd ſechs vnd funffzig. 15 Der kinder Adin, vier hundert vnd vier vnd funffzig. 16 Der kinder Ater von Hiskia, acht vnd neuntzig. 17 Der kinder Bezai, drey hundert vnd drey vnd zwenzig. 18 Der kinder Jorah, hundert vnd zwelffe. 19 Der kinder Haſum, zwey hundert vnd drey vnd zwenzig. 20 Der kinder Gibbar, fünff vnd neunzig.

21 DER kinder Bethlehem, hundert vnd drey vnd zwenzig. 22 Der menner Nethopha, ſechs vnd funffzig. 23 Der menner von Anathoth, hundert vnd acht vnd zwenzig. 24 Der kinder Aſmaueth, zwey vnd vierzig. 25 Der kinder von KiriathArim, Caphira vnd Beeroth, ſieben hundert vnd drey vnd vierzig. 26 Der kinder von Rama vnd Gaba, ſechs hundert vnd ein vnd zwenzig. 27 Der menner von Michmas, hundert vnd zwey vnd zwenzig. 28 Der menner von BethEl vnd Ai, zwey hundert vnd drey vnd zwenzig. 29 Der kinder Nebo, zwey vnd funffzig. 30 Der menner von Magbis, hundert vnd ſechs vnd funffzig. 31 Der kinder des andern Elam, tauſent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. 32 Der kinder Harim, drey hundert vnd zwenzig. 33 Der kinder LodHadid vnd Ono, ſieben hundert vnd fünff vnd zwenzig. 34 Der kinder Jereho, drey hundert vnd fünff vnd vierzig. 35 Der kinder Senaa, drey tauſent, ſechs hundert vnd dreiſſig. 36 DEr Prieſter. Der kinder Jedaia vom hauſe Jeſua, neun hundert vnd drey vnd ſiebenzig. 37 Der kinder Jmmer, tauſent vnd zwey vnd funffzig.

---

fehlt Hs 9 Sacai] Sarai *Hs* 10 Die kinder 45 *Druckf.* 11 Die kinder 24^1 34 *Druckf.* | *Hs* 24^2 27 35‹ 12 || zwey *(2.)*] drey 35 36 || 19 zwey] wey 24^1 *Druckf.* 22 Netopha *Hs* 23 || Anathot 35—41^1 || *(HE 38 = 3, 464)* 28 von *fehlt Hs* drey zwenzig 41^2 43^1 45 *Druckf.* 31 tauſent vierhundert *Hs* 34 || Die kinder 34 *Druckf. (ebenso 38. 39)* ||

[38]Der kinder Pashur, tauſent zwey hundert vnd ſieben vnd vierzig. [39]Der kinder Harim, tauſent vnd ſiebenzehen.

[40]Der Leuiten. der kinder Jeſua vnd Kadmiel von den kindern Hodau ia, vier vnd ſiebentzig.

[41]Der Senger. Der kinder Aſſaph, hundert vnd acht vnd zwentzig. [42]Der kinder der thorhuter, die kinder Sallum, die kinder Ater, die kinder Talmon, die kinder Akub, die kinder Hatita, vnd die kinder Sobai, allerſampt hundert vnd neun vnd dreyſſig.

[43]Der Nethinim. die kinder Ziha, die kinder Haſupha, die kinder Tabaoth, [44]die kinder Keros, die kinder Sieha, die kinder Padon, [45]die kin=[Bl. Mm]der Le=bana, die kinder Hagaba, die kinder Akub, [46]die kinder Hagab die kinder Samlai, die kinder Hanan, [47]die kinder Giddel, die kinder Gahar, die kinder Reaia, [48]die kinder Rezin, die kinder Nekuda, die kinder Gaſam, [49]die kinder Vſa, die kinder Paſſeah, die kinder Beſſai, [50]die kinder Aſna, die kinder Meunim, die kinder Nephuſſim, [51]die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, die kinder Harhur, [52]die kinder Bazeluth die kinder Mehira, die kinder Harſa, [53]die kinder Barkom, die kinder Siſſera, die kinder Thamah, [54]die kinder Neziah, die kinder Hatipha.

[55]Der kinder der knechte Salomo, die kinder Sotai, die kinder Sophereth, die kinder Pruda, [56]die kinder Jaela, die kinder Darkon, die kinder Giddel, [57]die kinder Sephat ia, die kinder Hattil, die kinder Pochereth von Zebaim, die kinder Ami. [58]Aller Nethinim vnd kinder der knechte Salomo waren zu ſampt drey hundert vnd zwey vnd neuntzig.

[59]Vnd diſe zogen auch mit erauff, Mithel, Melah, Thel, Harſa, Cherub, Addon vnd Immer, Aber ſie kundten nicht an zeygen yhrer veter haus noch yhren ſamen, ob ſie aus Iſrael weren. [60]Die kinder Delaia, die kinder Tobia, die kinder Nekoda, ſechs hundert vnd zwey vnd funffzig. [61]Vnd von den kindern der Prieſter, die kinder Habaia, die kinder Hakoz, die kinder Barſillai, der aus den tochtern Barſillai des Gileaditer eyn weyb nam, vnd ward vnter der ſelben namen genennet, [62]die ſelben ſuchten yhre geburt regiſter, vnd funden keyne, darumb wurden ſie vom prieſterthum los, [63]Vnd Hathirſatha ſprach zu yhnen, ſie ſollten nicht eſſen vom aller heyligiſten, bis eyn Prieſter ſtunde mit dem Liecht vnd Vollickeyt.

[64]Der gantzen gemeyne, wie eyn man, war zwey vnd vierzig tauſent, drey hundert vnd ſechtzig, [65]ausgenomen yhre knechte vnd megde, der waren ſieben tauſent drey hundert vnd ſieben vnd dreyſſig, Vnd hatten zweyhundert ſenger vnd ſengeryn, [66]ſieben hundert vnd ſechs vnd dreyſſig roſs, zwey hundert vnd funff vnd vierzig meuler, [67]vier hundert vnd funff vnd dreyſſig kamelen, vnd ſechs tauſent ſieben hundert vnd zwentzig eſel.

2, 43 || der kinder Haſupha **41**[1] || *46* Salmai **43**[1] **45** *(im Göttinger Expl. Mulert 2° 115 durch Stehsatzkorrektur berichtigt) Druckf.* *47* Nekuda >27 *53* || die Siſſera

38Der kinder Pashur, tauſent zwey hundert vnd ſieben vnd vierzig. 39Der kinder Harim, tauſent vnd ſiebenzehen. 40Der Leuiten. Der kinder Jeſua vnd Kadmiel von den kindern Hodauja, vier vnd ſiebenzig. 41Der Senger. Der kinder Aſſaph, hundert vnd acht vnd zwenzig. 42Der kinder der Thorhüter, die kinder Sallum, die kinder Ater, die kinder Talmon, die kinder Akub, die kinder Hatita, vnd die kinder Sobai, aller ſampt hundert vnd neun vnd dreiſſig.

43DEr Nethinim. Die kinder Ziha, die kinder Haſupha, die kinder Tabaoth, 44die kinder Keros, die kinder Siehha, die kinder Padon, 45die kinder Lebana, die kinder Hagaba, die kinder Akub, 46die kinder Hagab, die kinder Samlai die kinder Hanan, 47die kinder Giddel, die kinder Gahar, die kinder Reaia, 48die kinder Rezin, die kinder Nekoda, die kinder Gaſam, 49die kinder Vſa, die kinder Paſſeah, die kinder Beſſai, 50die kinder Aſna, die kinder Meunim, die kinder Nephuſſim, 51die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, die kinder Harhur, 52die kinder Bazeluth, die kinder Mehira, die kinder Harſa, 53die kinder Barkom, die kinder Siſſera, die kinder Thamah, 54die kinder Neziah, die kinder Hatipha.

55DJE kinder der knechte Salomo. Die kinder Sotai, die kinder Sophereth, die kinder Pruda, 56die kinder Jaela, die kinder Darkon, die kinder Giddel 57die kinder Sephatja, die kinder Hattil, die kinder Pochereth von Zebaim, die kinder Ami. 58Aller Nethinim, vnd kinder der knechte Salomo waren zu ſamen drey hundert vnd zwey vnd neunzig.

59VND dieſe zogen auch mit er auff, Mithel, Melah, Thel, Harſa, Cherub, Addon vnd Immer, Aber ſie kundten nicht anzeigen jrer Veter haus noch jren Samen, ob ſie aus Jſrael weren. 60Die kinder Delaia, die kinder Tobia, die kinder Nekoda, ſechs hundert vnd zwey vnd funffzig. 61Vnd von den kindern der Prieſter, die kinder Habaja, die kinder Hakoz, die kinder Barſillai, der aus den töchtern Barſillai des Gileaditers ein weib nam, vnd ward vnter derſelben namen genennet. 62Die ſelben ſuchten jre geburt Regiſter, vnd funden keine, darumb wurden ſie vom Prieſterthum los. 63Vnd Hathir-
Exod. 28. ſatha ſprach zu jnen, Sie ſolten nicht eſſen vom Allerheiligſten, bis ein Prieſter ſtünde mit dem Liecht vnd Recht.

64DER gantzen Gemeine, wie ein man, war zwey vnd vierzig tauſent, drey hundert vnd ſechzig. 65Ausgenomen jre Knechte vnd Megde, der waren ſieben tauſent, drey hundert vnd ſieben vnd dreiſſig, Vnd hatten zwey hundert Senger vnd Sengerin, 66Sieben hundert vnd ſechs vnd dreiſſig Ros, zwey hun-[Bl. v 5]dert vnd fünff vnd vierzig Meuler, 67vier hundert vnd fünff vnd dreiſſig Kamelen, vnd ſechs tauſent, ſieben hundert vnd zwenzig Eſel.

---

34 35 *Druckf.* ‖ *55* Der kinder der knechte >**34 36** ‖ der kinder Sophereth **41**[1] ‖ *58* waren *fehlt Hs* zu ſampt >**36** *62* prieſterthum] prieſtum 24[1] *Druckf.* *63* Vollickeyt >27 ‖ Rechtſchaffen **34—40** ‖ **41**[1]< *(HE 38 = 3, 464)*

68Vnd ettlich der vberſten veter, da ſie kamen zum hauſe des HERRN zu Jeruſalem, wurden ſie freywillig zum hauſe Gottis das mans ſetzete auff ſeyner ſtett, 69vnd gaben nach yhrem vermugen zum ſchatz ans werck, eyn vnd ſechtzig tauſent gulden, vnd funff tauſent pfund ſylbers, vnd hundert Prieſter rocke. 70Alſo ſetzten ſich die prieſter vnd die Leuiten, vnd ettlich des volcks, vnd die Senger vnd die thorhuter vnd die Nethinim ynn yhre ſtedte, vnd alles Iſrael ynn ſeyne ſtedte.

Das dritte Capitel.

1VNd da man erlanget hatte den ſiebenden monden, vnd die kinder Iſrael nu ynn yhren ſtedten waren, kam das volck zu ſamen, wie eyn man, gen Jeruſalem. 2Vnd es macht ſich auff Jeſua der ſon Jozadak vnd ſeyne brüder die Prieſter, vnd Serubabel der ſon Sealthiel vnd ſeyne brüder, vnd baweten den alltar des Gottis Iſrael brandopffer drauff zu opffern, wie es geſchrieben ſtehet ym geſetze Moſe des mans Gottis, 3vnd richten zu den alltar auff ſeyn geſtuele (denn es war eyn ſchrecken vnter yhn von den volckern ynn lendern) vnd opfferten dem HERRN brandopffer drauff des morgens vnd des abents.

4Vnd hielten der Lauberhutten feſt, wie es geſchrieben ſtehet, vnd thetten brandopffer alle tage nach der zal wie ſichs gepurt, eyn iglichen tag ſein opffer. 5Darnach auch die teglichen brandopffer, vnd der newen monden, vnd aller feſt tagen des HERRN die geheyliget waren, vnd allerley freywillige opffer, die ſie dem HERRN freywillig thetten. 6Am erſten tage des ſiebenden monden fiengen ſie an dem HERRN brandopffer zuthun. Aber der grund des tempels des HERRN war noch nicht gelegt. 7Sie gaben aber geld den ſteynmetzen vnd zymmerleuten vnd ſpeys vnd tranck vnd öle den zu Zidon vnd zu Tiro, das ſie cedern holtz vom Libanon auffs meer gen Japho brechten nach dem befelh Cores des konigs ynn Perſen an ſie.

8Jm andern iar yhrer zukunfft zum hauſe Gottis gen Jeruſalem des andern monden fiengen an Serubabel der ſon Sealthiel vnd Jeſua der ſon Jozadak vnd die vbrigen yhrer bruder, Prieſter vnd Leuiten, vnd alle die vom gefengnis komen waren gen Jeruſalem, vnd ſtelleten die Leuiten von zwentzig iaren vnd druber, zu treyben das werck am hauſe des HERRN, 9Vnd Jeſua ſtund mit ſeynen ſonen vnd brudern, vnd Kadmiel mit ſeynen ſonen, vnd die kinder Juda, wie ein man, zu treyben die erbeyter am hauſe Gottis, nemlich, die kinder Henadad mit yhren kindern vnd yhren brudern die Leuiten.

2, 68 ſeyner ſtett >34 *69* pfund] funff *Hs Schreibfehler* *70* ‖ ſetzen 41¹ ‖ thörhuter 24¹ *Druckf.*

3, 4 Lauberhutten >27 wie es >41² 43²|43¹ 45< *5* newen monden >36

68 VND etliche der öbersten Veter, da sie kamen zum Hause des HERRN zu Jerusalem, wurden sie freiwillig zum hause Gottes, das mans setzete auff seine Stet, 69 vnd gaben nach jrem vermügen zum Schatz ans werck, ein vnd sechzig tausent Gülden, vnd fünff tausent pfund Silbers, vnd hundert Priesterröcke. 70 Also setzten sich die Priester vnd die Leuiten, vnd etliche des Volcks, vnd die Senger vnd die Thorhüter vnd die Nethinim in jre Stedte, vnd alles Jsrael in seine Stedte.

III.

1 VND da man erlanget hatte den siebenden monden, vnd die kinder Jsrael nu in jren Stedten waren, kam das volck zusamen wie ein Man gen Jerusalem. 2 Vnd es macht sich auff Jesua, der son Jozadak, vnd seine brüder die Priester, vnd Serubabel der son Sealthiel, vnd seine Brüder, vnd baweten den Altar des Gottes Jsrael, Brandopffer drauff zu opffern, wie es geschrieben stehet im gesetze Mose des mans Gottes. 3 Vnd richten zu den Altar auff sein gestüle (Denn es war ein schrecken vnter jnen von den Völckern in Lendern) vnd opfferten dem HERRN Brandopffer drauff, des morgens vnd des abends.

Jesua vnd Serubabel bawen den Altar etc.

Math. 1.

4 VND hielten der Laubhütten Fest, wie geschrieben stehet, vnd theten Brandopffer alle tage nach der zal wie sichs gebürt, einen jglichen tag sein Opffer. 5 Darnach auch die teglichen Brandopffer, vnd der Newmonden, vnd aller Festtagen des HERRN die geheiliget waren, vnd allerley freiwillige Opffer, die sie dem HERRN freiwillig theten. 6 Am ersten tage des siebenden monden, fiengen sie an dem HERRN Brandopffer zuthun, Aber der grund des Tempels des HERRN war noch nicht gelegt. 7 Sie gaben aber geld den Steinmetzen vnd Zimmerleuten, vnd speis vnd tranck vnd öle denen zu Zidon vnd zu Tyro, das sie Cedern holtz vom Libanon auffs Meer gen Japho brechten, nach dem befelh Cores des königs in Persen an sie.

Laubhütten Fest gehalten etc.

Leui. 23.

8 JM andern jar jrer zukunfft zum hause Gottes gen Jerusalem des andern monden, fiengen an Serubabel, der son Sealthiel, vnd Jesua der son Jozadak, vnd die vbrigen jrer brüder, Priester vnd Leuiten, vnd alle die vom Gefengnis komen waren gen Jerusalem, vnd stelleten die Leuiten von zwenzig jaren vnd drüber, zu treiben das werck am Hause des HERRN. 9 Vnd Jesua stund mit seinen sönen vnd brüdern, vnd Kadmiel mit seinen sönen, vnd die kinder Juda, wie ein Man, zu treiben die Erbeiter am hause Gottes, nemlich, die kinder Henadad mit jren kindern vnd jren brüdern die Leuiten.

---

7 Zido 24^{1}—27 *Druckf.* Tiro >34 8 an *fehlt Hs*

WE.: *3, 8* zukunfft = *Ankunft*

[10]Vnd da die bawlent den grund legten am tempel des HERRN ſtunden die prieſter angezogen, mit drometen. Vnd die Leuiten die kinder Aſſaph mit cymbeln zu loben den HERRN mit dem geticht Dauid des königes Iſrael, [11]Vnd ſungen vmb eynander mit loben vnd dancken dem HERRN, das er gutig iſt, vnd ſeyne barmhertzickeyt ewiglich weret vber Iſrael, Vnd alles volck dönet laut mit loben den HERRN, das der grund am hauſe des HERRN gelegt war [12]Aber viel der allten prieſter vnd Leuiten vnd oberſten veter, die das vorige haus geſehen hatten ynn ſeynem grund, vnd dis haus fur yhren augen war, weyneten ſie laut. Viel aber döneten mit freuden, das das geſchrey hoch erſchall, [13]das das volck nicht erkennen kund das dönen mit freuden, fur dem geſchrey des weynens ym volck, denn das volck dönete laut, das man das geſchrey ferne hörete.

[Bl. Mm ij]

Das vierde Capitel.

[1]DA aber die widder ſacher Juda vnd Ben Jamin horeten, das die kinder des gefengnis dem HERRN dem Gott Iſrael den tempel baweten, [2]kamen ſie zu Serubabel vnd zu den vbirſten vetern, vnd ſprachen zu yhnen, Wyr wollen mit euch bawen, Denn wyr ſuchen ewern Gott gleich wie yhr, Vnd wyr haben nicht geopffert ſint der zeyt AſſarHadon der konig zu Aſſur vns hat her auff bracht. [3]Aber Serubabel vnd Jeſua vnd die andern vbirſten veter vnter Iſrael antworten yhn, Es zymet ſich nicht vns vnd euch das haus vnſers Gottis zu bawen, ſondern wyr wollen alleyne bawen dem HERRN dem Gott Iſrael, wie vns Cores der konig ynn Perſen gepotten hat.

[4]Da hynderte das volck ym lande die hand des volcks Juda, vnd ſchrecketen ſie ab ym bawen, [5]vnd dingeten radgeber widder ſie, vnd verhynderten yhren rad ſo lange Cores der konig ynn Perſen lebet, bis an das konigreich Darios des konigs ynn Perſen. [6]Aber da Ahasueros konig ward ym anfang ſeynes konigreichs, ſchrieben ſie eyne anklage widder die von Juda vnd Jeruſalem.

[7]Vnd zun zeytten Arthahſaſtha ſchreyb, Bis lam, Mitherdath, Tabeel vnd die andern yhres rads, zu Arthahſaſtha dem konige ynn Perſen, Die ſchrifft aber des briefs war auff Syriſch geſchrieben, vnd ward auff Syriſch ausgelegt, [8]Rehum der Cantzeler, vnd Simſai der ſchreyber ſchrieben diſen brieff widder Jeruſalem zum Arthahſaſtha dem konige. [9]Wyr Rehum der Cantzeler vnd Simſai der ſchreyber, vnd andere des rads von Dina, von Apharſath, von Tharplat, von Perſen, von Arach, von Babel, von Suſan, von Deha, vnd von Elam, [10]vnd die ander völcker wilche der groſſe vnd berumpte

---

3, 12 vnd oberſten] oberſte *Hs* ynn ſeynem *bis* war (ward 41[1]) >41[1] *(HE 38 = 3, 464)*

4, 2 nicht *fehlt Hs* her bracht erauff *Hs* *5* Darios >41[1] | Darius *Hs* | 41[2]< *(ebenso 24* [*aber Hs*: Darios]) *6* Aber >40 *(HE 38 = 3, 464)* ward] war *Hs*

[10]VND da die Bawleute den Grund legten am Tempel des HERRN, stunden die Prieſter angezogen, mit Drometen, vnd die Leuiten die kinder Aſſaph mit Cymbeln zu loben den HERRN mit dem geticht Dauid des Königes Iſrael. [11]Vnd ſungen vmb einander mit loben vnd dancken dem HERRn Das er gütig iſt, vnd ſeine Barmhertzigkeit ewiglich weret vber Iſrael. Vnd alles volck dönet laut mit loben den HERRN, das der grund am Hauſe des HERRN gelegt war. [12]Aber viel der alten Prieſter vnd Leuiten vnd öberſten Veter, die das vorige Haus geſehen hatten, vnd dis Haus fur jren augen gegründet ward, weineten ſie laut, Viel aber döneten mit freuden, das das geſchrey hoch erſchal, [13]Das das Volck nicht erkennen kund das dönen mit freuden, fur dem geſchrey des weinens im volck, Denn das volck dönete laut, das man das geſchrey ferne hörete. Grund des Tempels gelegt.

IIII.

[1]DA aber die Widerſacher Juda vnd BenJamin höreten, das die kinder des Gefengnis dem HERRN dem Gott Iſrael den Tempel baweten, [2]kamen ſie zu Serubabel vnd zu den öberſten Vetern, vnd ſprachen zu jnen, Wir wollen mit euch bawen, Denn wir ſuchen ewern Gott, gleich wie jr, vnd wir haben nicht geopffert ſint der zeit AſſarHaddon der könig zu Aſſur, vns hat er auffgebracht. [3]Aber Serubabel vnd Jeſua vnd die andern öberſten Veter
4. Reg. 19 vnter Iſrael antworten jnen, Es zimet ſich nicht vns vnd euch das Haus vnſers Gottes zu bawen, Sondern wir wollen alleine bawen dem HERRn dem Gott Iſrael, wie vns Cores der könig in Perſen geboten hat.

[4]DA hinderte das Volck im Lande die hand des volcks Juda, vnd ſchreckten ſie ab im bawen. [5]Vnd dingeten Ratgeber wider ſie, vnd verhinderten jren Rat, ſo lange Cores der könig in Perſen lebet, bis an das Königreich Darij des königs in Perſen. [6]Denn da Ahaſueros könig ward, im anfang ſeines Königreichs, ſchrieben ſie eine anklage wider die von Juda vnd Jeruſalem.

[7]VND zun zeiten Arthahſaſtha ſchreib Bislam, Mithredath, Tabeel, vnd die andern jres Rats, zu Arthahſaſtha dem könige in Perſen, Die ſchrifft aber des Brieues war auff Syriſch geſchrieben, vnd ward auff Syriſch ausgelegt. [8]Rehum der Cantzler, vnd Simſai der Schreiber ſchrieben dieſen Brieue wider Jeruſalem zum Arthahſaſtha dem Könige. [9]Wir Rehum der Cantzler, vnd Simſai der Schreiber, vnd andere des Rats von Dina, von Apharſach, von Tarplat, von Perſen, von Arach, von Babel, von Suſan, von Deha, vnd von Elam, [10]vnd die ander Völcker, welche der groſſe vnd berhümbte Aſnaphar

Baw des Tempels verhindert.

Darius.

Ahaſueros.

Arthahſaſtha.

---

7 Arthah Sastha *(1.) Hs* Mitherdath >38 || Mithredah 40 || 41‹ *(HE 38 = 3, 464)* aufgelegt 24¹ *Druckf.* 8 brieue 38‹ 9 || von Apharſach (Apharſath >36 40) von Tharplat *(ohne Trennungszeichen)* 38 40 || *(HE 38 = 3, 464)* 10 der ander *Hs*

Aſnaphar heruber bracht, vnd ſie geſetzt hat ynn die ſtedte Samaria, vnd andere diſſeyt des waſſers, vnd ynn Canaan. [11]Vnd dis iſt der ynnhallt des brieffs den ſie zu dem konige Arthahſaſtha ſandten.

Deyne knechte die menner diſſeyt des waſſers vnd ynn Chanaan. [12]Es ſey kund dem konige, das die Juden, die von dyr zu vns erauff komen ſind gen Jeruſalem ynn die auffrurige vnd boſe ſtad, bawen die ſelbige, vnd machen yhre mauren, vnd furen ſie aus dem grunde, [13]So ſey nu dem konige kund, wo diſe ſtad gebawet wird, vnd die mauren widder gemacht, ſo werden ſie ſchos, zoll vnd ierliche zinſe nicht geben, Vnd yhr furnemen wird den konigen ſchaden bringen. [14]Nu wyr aber alle da bey ſind die wir den tempel zu ſtoret haben, haben wir die ſchmach des koniges nicht lenger wollen ſehen, Darumb ſchicken wir hyn vnd laſſens dem konige zu wiſſen thun, [15]Das man laſſe ſuchen ynn den Chroniken deyner veter, ſo wirſtu finden ynn den ſelben Chroniken vnd erfaren, das diſe ſtad auffruriſch vnd ſchedlich iſt den konigen vnd landen, vnd machen das andere auch abfallen, von allters her, darumb die ſtad auch zuſtöret iſt. [16]Darumb thun wyr dem konige zu wiſſen, das wo diſe ſtad gebawet wird, vnd yhre mauren gemacht, ſo wirſtu fur yhr nichts behalten diſſeyt des waſſers.

[17]Da ſandte der konig eyn antwort zu Rehum dem Cantzeler, vnd Simſai dem ſchreyber vnd den andern yhrs rads die ynn Samaria woneten vnd den andern ienſyt dem waſſer, Frid vnd grus, [18]Der brieff den yhr vns zugeſchickt habt, iſt öffentlich für myr geleſen, [19]vnd iſt von myr befolen, das man ſuchen ſollt, vnd man hatt funden, das diſe ſtad von allters her widder die konige ſich emporet hat, vnd auffrur vnd abfall drynnen geſchicht. [20]Auch ſind mechtige konige zu Jeruſalem geweſen, die gehirſchet haben vber alles das ienſyt des waſſers iſt, yhn zol, ſchos, vnd ierliche zinſe geben worden, [21]So thut nu nach diſem befelh, weret den ſelben mennern, das die ſtad nicht gebawet werde, bis das von mir der befelh geben werde, [22]So ſehet nu zu, das yhr nicht hynleſſig hyrynnen ſeyt, da mit nicht ſchade entſtehe dem konige

[23]Da nu der brieff des konigs Arthaſaſtha geleſen ward für Rehum vnd Simſai dem ſchreyber vnd yhrem rad, zogen ſie eylend hynauff gen Jeruſalem zu den Juden, vnd wereten yhn mit dem arm vnd gewalt. [24]Da höret auff das werck am hauſe Gottis zu Jeruſalem, vnd bleyb nach bis yns ander iar Darios des koniges ynn Perſen.

Das Funffte Capitel.

[1]Es weyſſageten aber die Propheten Haggai vnd Sachar ia der ſon Iddo, zu den Juden die ynn Juda vnd Jeruſalem waren, ym namen des

4, 10 ‖ geſetzt hatte **35—41²** ‖ *(HE 38 = 3, 464)* *11* Chanaan **24¹ 24² 34** | *Hs* **27 35<** *14* ntcht **45** *Druckf.* *15* ‖ ſelbigen **35—41²** ‖ *17* ienſyt **>24² 34** | **27 35<** *(ebenso 20)* *19* von allters herr *Hs* **24¹ 24²** *20* gehirſchet **>27** iſt, vnd iſt

herüber bracht, vnd ſie geſetzt hat in die ſtedte Samaria, vnd andere diſſeid des waſſers vnd in Canaan. 11Vnd dis iſt der inhalt des Brieues, den ſie zu dem könige Arthahſaſtha ſandten.

Brieue Rehum etc. an Arthahſaſtha, wider die Jüden.

DEine Knechte die Menner diſſeid des waſſers vnd in Canaan. 12Es ſey kund dem Könige, Das die Jüden, die von dir zu vns erauff komen ſind gen Jeruſalem, in die auffrhürige vnd böſe Stad, bawen dieſelbige, vnd machen ire mauren, vnd füren ſie aus dem grunde. 13So ſey nu dem Könige kund, Wo dieſe ſtad gebawet wird vnd die mauren wider gemacht, So werden ſie ſchos, zol, vnd jerliche zinſe nicht geben, vnd jr furnemen wird den Königen ſchaden bringen. 14Nu wir aber alle da bey ſind, die wir den Tempel zuſtöret haben, haben wir die ſchmach des Königes nicht lenger wollen ſehen. Darumb ſchicken wir hin, vnd laſſens dem Könige zu wiſſen thun, 15Das man laſſe ſuchen in den Chroniken deiner Veter, So wirſtu finden in den ſelben Chroniken vnd erfaren, Das dieſe Stad auffrhüriſch vnd ſchedlich iſt den Königen vnd Landen, vnd machen das andere auch abfallen, von alters her, darumb die Stad auch zuſtöret iſt. 16Darumb thun wir dem Könige zu wiſſen, das, wo dieſe Stad gebawet wird, vnd jre mauren gemacht, So wirſtu fur jr nichts behalten diſſeid des waſſers.

17DA ſandte der König eine antwort zu Rehum dem Cantzler, vnd Simſai dem Schreiber, vnd den andern jres Rats, die in Samaria woneten, vnd den andern jenſeid dem waſſer, Fried vnd grus. 18Der brieff den jr vns zugeſchickt habt, iſt öffentlich fur mir geleſen. 19Vnd iſt von mir befolhen, das man ſuchen ſolt, vnd man hat funden, Das dieſe Stad von alters her wider die Könige ſich empöret hat, vnd auffrhur vnd abfall drinnen geſchicht. 20Auch ſind mechtige Könige zu Jeruſalem geweſen, die geherrſchet haben vber alles das jenſeid des waſſers iſt, jnen zol, ſchos, vnd jerliche zinſe gegeben worden. 21So thut nu nach dieſem befelh, Wehret den ſelben Mennern, das die Stad nicht gebawet werde, bis das von mir der befelh gegeben werde. 22So ſehet nu zu, das jr nicht hinleſſig hierinnen ſeid, damit nicht ſchade entſtehe dem Könige.

[Bl. v 6] 23DA nu der brieff des königes Arthahſaſtha geleſen ward fur Rehum vnd Simſai dem Schreiber vnd jrem Rat, zogen ſie eilend hin auff gen Jeruſalem zu den Jüden, vnd wehreten jnen mit dem arm vnd gewalt. 24Da höret auff das Werck am hauſe Gottes zu Jeruſalem, vnd bleib nach, bis ins ander jar Darij, des königs in Perſen.

V.

Haggai vnd Sacharja ermanen den Tempel zu bawen etc.

1ES weiſſagten aber die Propheten Haggai vnd Sacharja der ſon Jddo, zu den Jüden die in Juda vnd Jeruſalem waren, im namen des Gottes

---

yhn *Hs* 22 dem] der *Hs* 23 Arthaſaſtha *Hs* 24[1]—27 5, 1 vnd ynn Jeruſalem *Hs*

WE.: 4, 22 hynleſſig = *nachlässig*

Gottis Iſrael. [2]Da machten ſich auff Serubabel der ſon Sealthiel, vnd Jeſua der ſon Jozadak, vnd fingen an zu bawen das haus Gottis zu Jeruſalem vnd mit yhn die Propheten Gottis die ſie ſterckten. [3]Zu der zeyt kam zu yhnen Thathnai der landpfleger diſſeyt des waſſers vnd Sthar von Boſen vnd yhrs rads vnd ſprachen alſo zu yhnen, Wer hat euch befolhen dis haus zu bawen vnd ſeyne mauren zu machen? [4]Da ſagten wir yhnen wie die menner hieſſen, die diſen bawe thetten. [5]Aber das auge yhres Gottis kam auff die elltiſten der Juden das yhn nicht geweret ward, bis das man die ſach an Darios gelangen lieſſe, vnd darüber eyne ſchrifft widder keme.

[6]Dis iſt aber der ynnhalt des brieffs den Thathnai der landpfleger diſſeyt des waſſers, vnd Sthar von Boſen vnd yhr rad von Apharſach, die diſſeyt des waſſers waren, an den konig Darios, [7]Vnd die wort die ſie zu yhm ſandten lautten alſo. Dem konige Darios, allen friden. [8]Es ſey kund dem konige, das wir yns Judiſche land komen ſind zu dem hauſe des groſſen Gottis, wilchs man bawet mit allerley ſteynen vnd balcken legt man ynn die wende, vnd das werck gehet friſch von [Bl. Mm iij] ſtatten vnter yhrer hand. [9]Wyr aber haben die elltiſten gefragt vnd zu yhnen geſagt alſo, Wer hat euch befolhen dis haus zu bawen vnd ſeyne mauren zu machen? [10]Auch fragten wyr wie ſie hieſſen, auff das wyr ſie dyr kund thetten, vnd haben die namen beſchrieben der menner die yhr vberſten waren.

[11]Sie aber gaben vns ſolche wort zu antwort vnd ſprachen, Wyr ſind knechte des Gottis hymels vnd der erden, vnd bawen das haus das vor hyn fur vielen iaren gebawet war, das eyn groſſer konig Iſrael gebawet hat vnd auffgericht. [12]Aber da vnſere veter den Gott von hymel erzurneten, gab er ſie ynn die hand NebucadNezar des koniges zu Babel des Chaldeers, der zu brach dis haus, vnd furet das volck weg gen Babel. [13]Aber ym erſten iar Cores des koniges zu Babel befalh der ſelbe konig Cores dis haus Gottis zu bawen, [14]Denn auch die gulden vnd ſylbern gefeſs ym hauſe Gottis, die Nebucad Nezar aus dem tempel zu Jeruſalem nam vnd bracht ſie ynn den tempel zu Babel, nam der konig Cores aus dem tempel zu Babel vnd gab ſie Sesbazar mit namen, den er zum landpfleger ſetzt, [15]vnd ſprach zu yhm, diſe gefeſs nym, zeuch hyn vnd bringe ſie ynn den tempel zu Jeruſalem, vnd las das haus Gottis bawen an ſeyner ſtett, [16]Da kam der ſelbe Sesbazar vnd legt den grund am hauſe Gottis zu Jeruſalem, ſint der zeyt bawet man vnd iſt noch nicht vollendet.

[17]Gefellet es nu dem konige, ſo las er ſuchen ynn dem ſchatz hauſe des koniges, das zu Babel iſt, obs von dem konige Cores befolhen ſey das haus Gottis zu Jeruſalem zu bawen, vnd ſende zu vns des konigs meynung vber diſem.

5, 2 WSt die ſtercketen ſie *Hs* 3 Thatnai *Hs* Sthar von Boſen >40 || Sthar von Boſnai 41[1] || 41[2]< *(ebenso 6) (HE 38 = 3, 464)* yhrs rads >27 euch *fehlt Hs* 4 bawe 24[1]—27 | *Hs* 34< 5 Darios >40 6 den Thathnai (Thathanai 24[1]—27 *Druckf.*) der landpfleger (landfleger 24[1] *Druckf.*) *Hs* 24[1]—27 *(es fehlt das Verb:* ſandte)

Jſrael. [2]Da machten ſich auff Serubabel der ſon Sealthiel, vnd Jeſua der ſon Jozadak, vnd fiengen an zu bawen das haus Gottes zu Jeruſalem, vnd mit jnen die Propheten Gottes die ſie ſterckten.

[3] ZV der zeit kam zu jnen Thathnai der Landpfleger diſſeid des waſſers, vnd SthárBoſnai, vnd jr Rat, vnd ſprachen alſo zu jnen, Wer hat euch befolhen dis Haus zu bawen, vnd ſeine mauren zu machen? [4]Da ſagten wir jnen wie die Menner hieſſen, die dieſen Baw theten. [5]Aber das auge jres Gottes kam auff die elteſten der Jüden, das jnen nicht gewehret ward, bis das man die ſach an Darium gelangen lieſſe, vnd darüber eine Schrifft widerkeme. Darius.

[6] DJs iſt aber der inhalt des Brieues Thathnai des Landpflegers diſſeid des waſſers, vnd SthárBoſnai, vnd jr Rat von Apharſach, die diſſeid des waſſers waren, an den könig Darium, [7]vnd die wort die ſie zu jm ſandten, lauten alſo. Dem könige Dario, allen frieden. [8]Es ſey kund dem Könige, das wir ins Jüdiſcheland komen ſind, zu dem Hauſe des groſſen Gottes, welchs man bawet mit allerley Steinen, vnd Balcken legt man in die wende, vnd das Werck gehet friſſch von ſtatten vnter jrer hand. [9]Wir aber haben die Elteſten gefragt vnd zu jnen geſagt alſo, Wer hat euch befolhen dis Haus zu bawen, vnd ſeine mauren zu machen? [10]Auch fragten wir, wie ſie hieſſen, auff das wir ſie dir kund theten. Vnd haben die namen beſchrieben der Menner die jre Oberſten waren. Brieue Thathnai etc., an Darium etc.

[11]SJE aber gaben vns ſolche wort zu antwort, vnd ſprachen, Wir ſind knechte des Gottes Himels vnd der Erden, vnd bawen das Haus, das vor hin vor vielen jaren gebawet war, das ein groſſer könig Jſrael gebawet hat vnd auffgericht. [12]Aber da vnſere Veter den Gott von Himel erzürneten, gab er ſie in die hand NebucadNezar, des königes zu Babel des Chaldeers, der zubrach dis Haus, vnd füret das Volck weg gen Babel.

[13]AVer im erſten jar Cores des königes zu Babel, befalh der ſelbe könig Cores, dis haus Gottes zu bawen. [14]Denn auch die gülden vnd ſilbern Gefeſſe Sup. 1. im hauſe Gottes, die NebucadNezar aus dem Tempel zu Jeruſalem nam, vnd bracht ſie in den Tempel zu Babel, nam der könig Cores aus dem Tempel zu Babel, vnd gab ſie Sesbazar mit namen, den er zum Landpfleger ſetzt, [15]vnd ſprach zu jm, Dieſe gefeſſe nim, zeuch hin vnd bringe ſie in den Tempel zu Jeruſalem, vnd las das haus Gottes bawen an ſeiner ſtet. [16]Da kam derſelbe Sesbazar, vnd leget den grund am hauſe Gottes zu Jeruſalem, Sint der zeit bawet man, vnd iſt noch nicht volendet.

[17]GEfellet es nu dem Könige, ſo laſſe er ſuchen in dem Schatzhauſe des Königes, das zu Babel iſt, Obs von dem könige Cores befolhen ſey, das haus Gottes zu Jeruſalem zu bawen, Vnd ſende zu vns des Königes meinung vber dieſem.

Darios >41[1] 7 Darios >40 10 ‖ heiſſen 41[2] ‖ 11 fur >27 13 befalh 45 *Druckf.* 14 gab] thett *Hs* 15 ‖ zeug 36—41[1] ‖ *(HE 38 = 3, 464)*

WE.: *5, 10* beſchrieben = *aufgezeichnet*

Das ſechſt Capitel.

[1]DA befalh der konig Darios, das man ſuchen ſollt ynn der Cancelley ym ſchatz hauſe des koniges, die zu Babel lag [2]Da fand man zu Ahmetha ym ſchlos das ynn Meden ligt eyn buch, vnd ſtund alſo drynnen eyne geſchicht geſchrieben. [3]Jm erſten iar des koniges Cores, befalh der konig Cores, das haus Gottis zu Jeruſalem zu bawen, an der ſtett da man opffert, vnd den grund legen zur höhe ſechtzig ellen, vnd zur weytte auch ſechtzig ellen, [4]vnd drey wende von allerley ſteynen, vnd eyne wand von holtz, vnd die koſt ſoll vom hauſe des koniges geben werden, [5]Dazu die gulden vnd ſylbern gefeſs des haus Gottis die Nebucad Nezar aus dem tempel zu Jeruſalem genomen, vnd gen Babel bracht hatt, ſol man widder geben, das ſie widder bracht werden ynn den tempel zu Jeruſalem an yhre ſtat ym hauſe Gottis.

[6]So macht euch nu ferne von yhnen, du Thathnai land pfleger ienſyt des waſſers, vnd Sthar von Boſen, vnd yhrer rad von Apharſach die yhr ienſyt des waſſers ſeyt, [7]Laſt ſie erbeytten am hauſe Gottis, das der Juden landpfleger vnd yhre elltiſten das haus Gottis bawen an ſeyne ſtett. [8]Auch iſt von myr befolhen, was man den elltiſten Juda thun ſol zu bawen das haus Gottis, nemlich, das man aus des königes gütern von den rendten ienſyt des waſſers mit vleis neme, vnd gebs den leutten, vnd das man yhn nicht were.

[9]Vnd ob ſie durfften, kelber, lemmer odder böcke zum brandopffer dem Gott von hymel, weytzen, ſaltz, weyn vnd öle nach der weyſe der Prieſter zu Jeruſalem, ſol man yhn geben teglich ſeyn gepür, vnd das ſolchs nicht hynleſſig geſchehe, [10]das ſie opffern zum ſuſſen geruch dem Got von hymel, vnd bitten für des koniges leben vnd ſeyner kinder, [11]Von myr iſt ſolcher befelh geſcheen, Vnd wilcher menſch diſe wortt verendert, von des hauſe ſol man einen balcken nemen vnd auff richten vnd yhn dran hengen, vnd ſein haus ſol verkaufft werden vmb der thatt willen. [12]Der Gott aber der ym hymel wonet, bringe vmb alle konige vnd volck, das ſeyne hand aus recket zu endern vnd zu brechen das haus Gottis ynn Jeruſalem, Jch Darios habe dis befolhen, das es mit vleis gethan werde.

[13]Da thetten mit vleis Thathnai der landpfleger ienſyt dem waſſer, vnd Sthar von Boſen mit yhrem rad zu wilchen der konig Darios geſand hatte. [14]Vnd die elltiſten der Juden baweten, vnd es gieng von ſtatten durch die weyſſagung des Propheten Haggai vnd Sachar ia des ſons Jddo, vnd baweten vnd richten auff nach dem befelh des Gottis Jſrael vnd nach dem befelh Cores,

---

6, 1 Darios >**40** *(ebenso 12. 13)* lag] gelegt war *Hs* *5* des haus (Hauſe **38—41²** *Druckf.*) Gottis *fehlt Hs* hatt *Hs* 24¹ ‖ hat 24² **34—41²** ‖ hatte 27 **43¹**< den] denn 24¹ *Druckf.* ſtat] ſtett *Hs* *6* ienſyt *(zweimal)* >24² **34** | 27 **35**< *(ebenso 8. 13)* Sthar von Boſen >**40** ‖ Sthar von Boſnai **41¹** ‖ **41²**< *(ebenso 13)*

VI.

1 DA befalh der könig Darius, das man suchen solt in der Cantzeley im
Schatzhause des Königes, die zu Babel lag. 2 Da fand man zu Ahmetha
im Schlos das in Meden ligt ein Buch, vnd stund also drinnen eine Geschicht
geschrieben. 3 Im ersten jar des königes Cores, befalh der könig Cores, das
haus Gottes zu Jerusalem zu bawen, an der Stet da man opffert, vnd den
Grund legen zur höhe sechzig ellen vnd zur weite auch sechzig ellen. 4 Vnd drey
wende von allerley steinen, vnd eine wand von holtz, Vnd die kost sol vom hause
des Königes gegeben werden. 5 Da zu die gülden vnd silberne Gefesse des
Esp. 1. 5. hauses Gottes, die NebucadNezar aus dem Tempel zu Jerusalem genomen,
vnd gen Babel gebracht hatte, sol man wider geben, das sie wider gebracht
werden in den Tempel zu Jerusalem an jre stat im hause Gottes.

Befehl Darij vom Tempel zu bawen.

6 SO macht euch nu ferne von jnen, du Thathnai Landpfleger jenseid des
wassers, vnd Sthar Bosnai, vnd jrer Rat von Apharsach, die jr jenseid
des wassers seid. 7 Lasst sie erbeiten am hause Gottes, das der Jüden Land-
pfleger vnd jre Eltesten das haus Gottes bawen an seiner Stet. 8 Auch ist
von mir befolhen, was man den eltesten Juda thun sol zu bawen das haus
Gottes, nemlich, Das man aus des Königes gütern von den Renten jenseid
des wassers mit vleis neme, vnd gebs den Leuten vnd das man jnen nicht were.
9 VND ob sie dürfften Kelber, Lemmer oder Böcke zum Brandopffer dem
Gott von Himel, weitzen, saltz, wein vnd öle, nach der weise der Priester zu
Jerusalem, Sol man jnen geben teglich sein gebür, Vnd das solchs nicht hin-
lessig geschehe, 10 Das sie opffern zum süssen geruch dem Gott von Himel, vnd
bitten fur des Königes leben vnd seiner Kinder. 11 Von mir ist solcher befelh ge-
schehen, Vnd welcher Mensch diese wort verendert, von des Hause sol man einen
balcken nemen, vnd auffrichten, vnd jn dran hengen, vnd sein haus sol dem
Gericht verfallen sein, vmb der that willen. 12 Der Gott aber der im Himel wo-
net, bringe vmb alle Könige vnd Volck, das seine hand ausrecket zu endern
vnd zu brechen das haus Gottes in Jerusalem. Ich Darius habe dis befolhen,
das es mit vleis gethan werde.

Tempel volnbracht.

13 DA theten mit vleis Thathnai der Landpfleger jenseid dem wasser, vnd
SthatBosnai mit jrem Rat, zu welchen der könig Darius gesand hatte.
14 Vnd die eltesten der Jüden baweten, vnd es gieng von statten durch die weissa-
gung der Propheten Haggai vnd Sacharja, des sons Iddo, vnd baweten
vnd richten auff nach dem befehl des Gottes Israel, vnd nach dem befelh

---

(HE 38 = 3, 464) yhr rad *Hs* 7 seyne stett >27 *(im Stuttgarter und in dem einen Göttinger Expl. von* 24[1] [4[1] *Bibl. II 1300] lautet die Kustode* [*Bl. Mm iij*[a]]*:* seyner, *im andern Göttinger Expl.* [4[1] *Bibl. II 535]:* seyne*)* | *Hs* 34< 9 ‖ ob] obs 24[2] ‖ 11 verkaufft werden >41[1] *(HE 38 = 3, 464)* 13 Da >36 Thatnai *Hs* 14 des *(1.)* >35

WE.: *6, 4* die kost = *die Kosten* 9 hynlessig = *nachlässig*

Darios vnd Arthahſastha der konige ynn Perſen. [15]Vnd volbrachten das haus bis an dritten tag des monden Adar, das war das ſechſt iar des konigreichs des konigs Darios.

[16]Vnd die kinder Iſrael, die Prieſter, die Leuiten vnd die andern kinder der gefengnis hielten eynweyhung des hauſes Gottis mit freuden, [17]vnd opfferten auff die eynweyhung des haus Gottis, hundert kelber zwey hundert lemmer, vier hundert böcke, vnd zum ſundopffer für gantzes Iſrael zwelff zigen böcke, nach der zal der ſtemme Iſrael, [18]vnd ſtelleten die Prieſter ynn yhre ordenung vnd die Leuiten ynn yhre hutt zu dienen Gott der zu Jeruſalem iſt, wie es geſchrieben ſtehet ym buch Moſe.

[19]Vnd die kinder des gefengnis hielten Paſſah ym vierzehenden tage des erſten monden, [20]Denn die Prieſter vnd Leuiten hatten ſich gereyniget, das ſie alle reyn waren, wie ein man, vnd ſchlachteten das Paſſah für alle kinder des gefengnis, vnd für yhre brüder die Prieſter vnd fur ſich, [21]Vnd die kinder Iſrael, die aus dem gefengnis waren widder komen vnd alle die ſich zu yhnen abgeſondert hatten von der vnreynickeyt der heyden ym lande, zu ſuchen den HERRN den Got Iſrael, aſſen [22]vnd hielten das feſt der vngeſeurten brod ſieben tage mit freuden, denn der HERR hatte ſie frölich gemacht vnd das hertz des koniges zu Aſſur zu yhnen gewand, das yhre hende geſterckt wurden ym werck am hauſe Gottis, der Gott Iſrael iſt.

[Bl. Mm iiij] Das Siebend Capitel.

[1]NAch diſen geſchichten ym konigreich Arthahſastha des koniges ynn Perſen, zoch erauff von Babel Esra der ſon Sera ia, des ſons Aſar ia, des ſons Hilkia, [2]des ſons Salum, des ſons Zadok, des ſons Ahitob, [3]des ſons Amar ia, des ſons Aſar ia, des ſons Meraioth, [4]des ſons Serah ia, des ſons Vſi, des ſons Buki, [5]des ſons Abiſua, des ſons Pinehas, des ſons Eleaſar, des ſons Aaron des oberſten Prieſters, [6]wilcher war ein geſchickter ſchrifftgelerter ym geſetz Moſe, das der HERR der Got Iſrael geben hatt, Vnd der konig gab yhm alles was er foddert, nach der hand des HERRN ſeynes Gottis vber yhm.

[7]Vnd es zogen erauff ettlich der kinder Iſrael, vnd der Prieſter vnd der Leuiten, der ſenger, der thorhütter vnd der Nethinim gen Jeruſalem, ym ſiebenden iar Arthahſastha des koniges. [8]Vnd ſie kamen gen Jeruſalem ym funfften monden, das iſt das ſiebende iar des koniges [9](Denn am erſten tag des erſten monden ward er radts erauff zu zihen von Babel) vnd am erſten

---

6, 14 Darios >40 || Darius 41[1] || 41[2]< *(ebenso 15)* konige >36 *15* || volnbrachten 35 43[2] || bis an den *Hs* 43[2] *16* die andern *fehlt Hs* aus der gefengnis *Hs* *18* hutt *Hs* 24[1] zu Jeruſalem >27 *21* zu yhnen *fehlt Hs* ym lande zu yhnen *Hs* ſüchen 24[1] *Druckf.* *22* yhre hende >27

Cores, Darij vnd Arthahſaſtha der königen in Perſen. 15Vnd volbrachten das Haus, bis an dritten tag des monden Adar, das war das ſechſte jar des Königreichs des königes Darij.

Einweihung des Tempels.

16VND die kinder Iſrael, die Prieſter, die Leuiten, vnd die andern kinder der Gefengnis hielten Einweihung des hauſes Gottes mit freuden. 17Vnd opfferten auff die Einweihung des hauſes Gottes, hundert Kelber, zwey hundert Lemmer, vier hundert Böcke, vnd zum Sundopffer fur gantzes Iſrael zwelff Zigenböcke, nach der zal der ſtemme Iſrael. 18Vnd ſtelleten die Prieſter in jre Ordnung, vnd die Leuiten in jre Hut, zu dienen Gott der in Iſrael iſt, wie es geſchrieben ſtehet im buch Moſe.

Paſſah gehalten.

19VND die kinder des Gefengnis hielten Paſſah im vierzehenden tage des erſten monden. 20Denn die Prieſter vnd Leuiten hatten ſich gereiniget, das ſie alle rein waren, wie ein Man, vnd ſchlachteten das Paſſah fur alle kinder des Gefengnis, vnd fur jre brüder die Prieſter vnd fur ſich. 21Vnd die kinder Iſrael, die aus dem Gefengnis waren wider komen, vnd alle die ſich zu jnen abgeſondert hatten von der vnreinigkeit der Heiden im Lande, zu ſuchen den HERRN den Gott Iſrael, aſſen 22vnd hielten das Feſt der vngeſeurten brot, [Bl. x] ſieben tage mit freuden. Denn der HERR hatte ſie frölich gemacht, vnd das hertz des königs zu Aſſur zu jnen gewand, das ſie geſtercket würden im Werck am hauſe Gottes, der Gott Iſrael iſt.

VII.

Eſra zihet er auff von Babel in Judeam.

1NAch dieſen Geſchichten im Königreich Arthahſaſtha des königes in Perſen, zoch er auff von Babel Eſra der ſon Seraja, des ſons Aſarja, des ſons Hilkia, 2des ſons Sallum, des ſons Zadok, des ſons Ahitob, 3des ſons Amarja, des ſons Aſarja, des ſons Meraioth, 4des ſons Serahja, des ſons Vſi, des ſons Buki, 5des ſons Abiſua, des ſons Pinehas, des ſons Eleaſar, des ſons Aaron des öberſten Prieſters, 6welcher war ein geſchickter Schrifftgelerter im geſetz Moſe, das der HERR der Gott Iſrael gegeben hatte, Vnd der König gab jm alles was er foddert, nach der Hand des HERRN ſeines Gottes vber jm.

7VND es zogen er auff etliche der kinder Iſrael, vnd der Prieſter vnd der Leuiten, der Senger, der Thorhüter, vnd der Nethinim gen Jeruſalem, im ſiebenden jar Arthahſaſtha des königes. 8Vnd ſie kamen gen Jeruſalem im fünfften monden, das iſt das ſiebende jar des Königes 9(Denn am erſten tage des erſten monden ward er rats er auff zu ziehen von Babel) vnd am erſten tage

---

7, 1 Arthaſaſtha 24^1 *Druckf.* *2* Salum 24^1—27 | *Hs* 34< den ſons Zadok 24^1 *Druckf.* *4* Serahja] Serah **45** *Druckf.* *5* || des ſons Abiſua *fehlt* **34—38** || *(HE 38 = 3, 465)* *6* geſchickter] fertiger *Hs* hatt *Hs* 24^1 || hat 24^2—**34** || hatte **35**< || fordert **40—41**^{2} || *7 WSt* des koniges Arthahſaſtha *Hs* *9* || *Klammer fehlt* **34—36** ||

tage des funfften monden kam er gen Jeruſalem, nach der gutten hand Gottis vber yhm, [10]Denn Esra ſchickt ſeyn hertz zu ſuchen das geſetz des HERRN, vnd zu thun vnd zu leren ynn Iſrael ſitten vnd recht.

[11]Vnd dis iſt der ynnhallt des brieffs, den der konig Arthahſastha gab Esra dem prieſter dem ſchrifftgelerten, der ein lerer war ynn den wortten des HERRN vnd ſeyner ſitten vber Iſrael. [12]Arthahſastha konig aller konige. Esra dem prieſter vnd ſchrifftgelerten ym geſetz des Gottis von hymel, frid vnd grus. [13]Von myr iſt befolhen, das alle die do freywillig ſind ynn meynem reych, des volcks Iſrael, vnd der Prieſter vnd Leuiten gen Jeruſalem zu zihen, das die mit dyr zihen, [14]vom konige vnd den ſieben radherrn geſand zu beſuchen Juda vnd Jeruſalem, nach dem geſetz Gottis, das vnter deyner hand iſt, [15]Vnd mit nemeſt ſylber vnd gold, das der konig vnd ſeyne radherrn freywillig geben dem Got Iſrael, des wonunge zu Jeruſalem iſt, [16]vnd allerley ſilber vnd gold, das du finden kanſt, ynn der gantzen landſchafft zu Babel, mit dem, das das volck vnd die Prieſter freywillig geben, zum hauſe Gottis zu Jeruſalem.

[17]Alle daſelb nym vnd keuffe mit vleis von dem ſelben gelde, kelber, lemmer, böcke, vnd ſpeys opffer vnd trancköpffer, das man opffer auff dem alltar beym hauſe ewers Gottis zu Jeruſalem, [18]Dazu was dyr vnd deynen brüdern mit dem vbrigen gelde zu thun gefellt, das thut nach dem willen ewers Gottis, [19]Vnd die gefeſs die dir geben ſind zum ampt ym hauſe deynes Gottis, vberantworte fur Gott zu Jeruſalem, [20]Auch was mehr not ſeyn wird zum hauſe deynes Gottis, das dyr fur fellt aus zu geben, das las geben aus der kamer des konigs. [21]Ich konig Arthahſastha habe dis befolhen den ſchatzmeyſtern ienſyt des waſſers, das was Esra von euch foddern wird der prieſter vnd ſchrifft gelerter ym geſetz Gottis vom hymel, das yhr das vleyſſig thut, [22]bis auff hundert centener ſylbers, vnd auff hundert Cor weytzen, vnd auff hundert Bath weyns, vnd auff hundert Bath öles, vnd ſaltzes on mas. [23]Alles was gehöret zum geſetz Gottis vom hymel, das man daſſelb vleyſſig thu zum hauſe Gottis vom hymel, das nicht ein zorn kome vber des koniges konigreich vnd ſeine kinder.

[24]Vnd euch ſey kund, das yhr nicht macht habt, zins, zol, vnd ierliche rendten zu legen auff yrgent eynen Prieſter, Leuiten, ſenger, thorhuter, Nethinim vnd dienern ym hauſe diſes Gottis. [25]Du aber Esra nach der weysheit deynes Gottis, die vnter deyner hand iſt, ſetze richter vnd pfleger, die alles volck richten das ienſit des waſſers iſt, alle die das geſetz deynes Gottis wiſſen, vnd wilches nicht wiſſen, die leret es. [26]Vnd alle die nicht mit vleys thun werden

---

7, 10 ſitten vnd recht >27 *11* ſchriefftgelerten 24¹ *Druckf.* wortten der gepott des herrn *Hs* ſitten >27 *12* || vom **36** || *13* iſt das befolhen *Hs* do *Hs* 24¹ 24² *14* || vnd ſieben **34—36 40** || *15* Vnd das du nemeſt *Hs* (mit

des fünfften monden kam er gen Jerusalem, nach der guten hand Gottes vber jm. [10]Denn Esra schickt sein hertz zu suchen das Gesetz des HERRN vnd zu thun, vnd zu leren in Jsrael Gebot vnd Rechte.

Jnhalt des Brieues, den Arthahsastha Esra gabe etc.

[11]VND dis ist der inhalt des Brieues, den der könig Arthahsastha gab Esra dem Priester dem Schrifftgelerten, der ein Lerer war in den worten des HERRN vnd seiner Gebot vber Jsrael. [12]Arthahsastha König aller könige. Esra dem Priester vnd Schrifftgelerten im gesetz des Gottes von Himel. Fried vnd Grus. [13]Von mir ist befolhen, das alle die da freiwillig sind in meinem Reich, des volcks Jsrael, vnd der Priester vnd Leuiten, gen Jerusalem zu ziehen, das die mit dir ziehen, [14]Vom Könige vnd den sieben Ratherrn gesand, zu besuchen Juda vnd Jerusalem, nach dem gesetz Gottes, das vnter deiner hand ist. [15]Vnd mit nemest silber vnd gold, das der König vnd seine Ratherrn freiwillig geben dem Gott Jsrael, des Wonunge zu Jerusalem ist. [16]Vnd allerley silber vnd gold, das du finden kanst in der gantzen Landschafft zu Babel, mit dem, das das volck vnd die Priester freiwillig geben zum hause Gottes zu Jerusalem.

[17]Alle dasselb nim vnd keuff mit vleis von demselben gelde, Kelber, Lemmer, Böcke, vnd Speisopffer vnd Tranckopffer, das man opffer auff dem Altar beim hause ewrs Gottes zu Jerusalem. [18]Dazu was dir vnd deinen Brüdern mit dem vbrigen Gelde zu thun gefelt, das thut nach dem willen ewrs Gottes. [19]Vnd die Gefesse die dir gegeben sind zum Ampt im Hause deines Gottes, vberantworte fur Gott zu Jerusalem. [20]Auch was mehr not sein wird zum Hause deines Gottes, das dir furfelt aus zugeben, das las geben aus der kamer des Königes. [21]Jch könig Arthahsastha habe dis befolhen den Schatzmeistern jenseid des wassers, das, was Esra von euch foddern wird der Priester vnd Schrifftgelerter im gesetz Gottes vom Himel, das jr das vleissig thut [22]Bis auff hundert Centner silbers, vnd auff hundert Cor weitzen, vnd auff hundert Bath weins, vnd auff hundert Bath öles, vnd saltzes on mas. [23]Alles was gehöret zum gesetz Gottes vom Himel, das man dasselb vleissig thu zum hause Gottes vom Himel, Das nicht ein zorn kome vber des Königes königreich vnd seine kinder.

[24]VND euch sey kund, Das jr nicht macht habt, Zins, Zol, vnd jerliche Rente zu legen auff jrgent einen Priester, Leuiten, Senger, Thorhüter, Nethinim vnd Diener im hause dieses Gottes. [25]Du aber Esra nach der weisheit deines Gottes, die vnter deiner hand ist, setze Richter vnd Pfleger, die alles volck richten das jenseid des wassers ist, alle die das Gesetz deines Gottes wissen, vnd welche es nicht wissen, die leret es. [26]Vnd alle die nicht mit vleis thun wer-

---

gestrichen) *17* daselb 24^1—27 **38—41²** | *Hs* **34—36** 43^1< *(HE 38 = 3, 465)* *20* laß dyr geben *Hs* *21* ienſyt >**34** *(ebenso 25)* || fordern **40—41²** || *23* ||dasselbig **41¹** || *24* rendten (erndten 27 *Druckf.*) >27 *25* wilches (welches) >27 | *Hs* **34**<

das geſetz deynes Gottis, vnd das geſetze des konigs, der ſoll ſeyn vrteyl vmb der that willen haben, es ſey zum todt odder ynn die acht, odder zur buſſe am gut odder yns gefengnis.

[27]Gelobet ſey der HERR vnſer veter Gott, der ſolchs hat dem könige eyngeben, das er das haus Gottis zu Jeruſalem zieret. [28]Vnd hat zu mir barmhertzickeyt geneyget fur dem konige vnd ſeynen radherrn vnd allen gewaltigen des koniges. Vnd ich ward getroſt nach der hand des HERRN meynes Gottis vber myr, vnd verſamlet die heubter aus Iſrael, das ſie mit myr hynauff zögen.

Das acht Capitel.

[1]Dis ſind die heubter yhrer veter die gerechnet wurden, die mit myr erauff zogen von Babel zun zeyten da der könig Arthahſaſtha regirte. [2]Von den kindern Pinehas, Gerſom. Von den kindern Ithamar, Daniel. Von den kindern Dauid, Hattus. [3]Von den kindern Sechan ia der kinder Pareos, Sachar ia, vnd mit yhm mans bilde gerechnet hundert vnd funfftzig. [4]Von den kindern Pahath Moab, Elioenai der ſon Serah ia, vnd mit yhm zwey hundert mans bilde. [5]Von den kindern Sechan ia der ſon Jehaſiel, vnd mit yhm dreyhundert mans bild. [6]Von den kindern Adin Ebed, der ſon Jonathan, vnd mit yhm funfftzig mans bilde.

[7]Von den kindern Elam, Jeſa ia der ſon Athal ia, vnd mit yhm ſiebentzig mans bilde. [8]Von den kindern Sephat ia, Sebadia der ſon Michael, vnd mit yhm achtzig mans bilde. [9]Von den kindern Joab, [Bl. Mm 5] Obad ia der ſon Jehiel, vnd mit yhm zwey hundert vnd achtzehen mansbilde. [10]Von den kindern Selomith, der ſon Joſiph ia, vnd mit yhm hundert vnd ſechtzig mansbilde. [11]Von den kindern Bebai, Sachar ia der ſon Bebai, vnd mit yhm acht vnd zwentzig mansbilde. [12]Von den kindern Asgad, Johanan der iungſt ſon, vnd mit yhm hundert vnd zehen mansbilde. [13]Von den letzten kindern Adonikam vnd hieſſen alſo, Eliphelet, Jeiel, vnd Semaia, vnd mit yhnen ſechtzig mans bilde. [14]Von den kindern Bigeuai, Vthai vnd Sabud, vnd mit yhm ſiebentzig mans bilde. [15]Vnd ich verſamlet ſie ans waſſer, das gen Aheua kompt vnd blieben drey tage daſelbs.

Vnd da ich achten hatte auffs volck vnd die Prieſter, fand ich keyne Leuiten daſelbs, [16]Da ſandte ich hyn Elieſer, Ariel, Semaia, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan, Sachar ia, vnd Meſullam die vberſten, vnd Joiarib vnd Elnathan die lerer, [17]vnd ſand ſie aus zu Iddo dem vberſten gen Caſphia, das ſie vns holeten diener ym hauſe vnſers Gottis, vnd ich gab yhn eyn was ſie reden ſollten mit Iddo vnd ſeynen brudern den Nethinim zu Caſphia. [18]Vnd ſie

7, 28 gewaltigen furſten des koniges *Hs*

8, 1 Henbter 45 *Druckf.* *9* Obadia 24[1] *abweichende Kustode (Bl. Mm iiij[b])*

den das gesetz deines Gottes, vnd das gesetz des Königs, Der sol sein vrteil vmb der that willen haben, es sey zum Tod oder in die Acht, oder zur Busse am gut, oder ins Gefengnis.

27 GElobet sey der HERR vnser veter Gott, der solchs hat dem Könige ein gegeben, das er das haus Gottes zu Jerusalem zieret. 28Vnd hat zu mir barmhertzigkeit geneiget fur dem Könige vnd seinen Ratherrn, vnd allen Gewaltigen des Königes, Vnd ich ward getrost nach der hand des HERRN meines Gottes vber mir, vnd versamlet die Heubter aus Israel, das sie mit mir hin auff zögen.

VIII.

1 DJS sind die Heubter jrer Veter die gerechnet wurden, die mit mir er auff zogen von Babel, zun zeiten, da der könig Arthahsastha regierte. 2Von den kindern Pinehas, Gersom. Von den kindern Jthamar, Daniel. Von den kindern Dauid, Hattus. 3Von den kindern Sechanja der kinder Pareos, Sacharja, vnd mit jm Mansbilde gerechnet hundert vnd funffzig. 4Von den kindern PahathMoab, Elioenai der son Serahja, vnd mit jm zwey hundert Mansbilde. 5Von den kindern Sechanja der son Jehasiel, vnd mit jm drey hundert Mansbilde. 6Von den kindern AdinEbed, der son Jonathan, vnd mit jm funffzig Mansbilde.

7VON den kindern Elam, Jesaja der son Athalja, vnd mit jm siebenzig Mansbilde. 8Von den kindern Sephatja, Sebadja der son Michael, vnd mit jm achzig Mansbilde. 9Von den kindern Joab, Obadja der son Jehiel, vnd mit jm zwey hundert vnd achzehen Mansbilde. 10Von den kindern Selomith, der son Josiphja, vnd mit jm hundert vnd sechzig Mansbilde. 11Von den kindern Bebai, Sacharja der son Bebai, vnd mit jm acht vnd zwenzig Mansbilde. 12Von den kindern Asgad, Johanan der jüngst son, vnd mit jm hundert vnd zehen Mansbilde. 13Von den letzten kindern Adonikam, vnd hiessen also, Eliphelet, Jehiel vnd Semaja, vnd mit jnen sechzig Mansbilde. 14Von den kindern Bigeuai, Vthai vnd Sabud, vnd mit jm siebenzig Mansbilde.

15 VND ich versamlet sie ans wasser das gen Aheua kompt, vnd blieben drey tage daselbs, Vnd da ich acht hatte auffs volck vnd die Priester, fand ich keine Leuiten daselbs. 16Da sandte ich hin Elieser, Ariel, Semaja, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan, Sacharja, vnd Mesullam die Obersten, vnd Joiarib vnd Elnathan die Lerer. 17Vnd sand sie aus zu Jddo dem Obersten, gen Casphia, das sie vns holeten Diener im Hause vnsers Gottes, Vnd ich gab jnen ein, was sie reden solten mit Jddo vnd seinen brüdern den Nethinim zu

---

13 Jeiel >27 *14* Beguai *Hs* *15* achten >36 40 *17* den *fehlt Hs*
WE.: *8, 15* achten hatte: *bei Luther sonst stets „acht haben"*

brachten vns, nach der guten hand vnſers Gottis vber vns, eynen klugen man aus den kindern Maheli des ſons Leui des ſons Iſrael, Sereb ia mit ſeynen ſönen vnd brudern, achtzehen, [19]Vnd Habſabia, vnd mit yhm Jeſaia von den kindern Merari, mit ſeynen brudern vnd yhren ſönen, zwenzig, [20]Vnd von den Nethinim, die Dauid vnd die furſten gaben zu dienen den Leuiten, zwey hundert vnd zwentzig, alle mit namen genennet.

[21]Vnd ich lies daſelbs am waſſer bey Aheua eyne faſten aus ruffen, das wyr vns demutigeten fur vnſerm Got, zu ſuchen von yhm eynen richtigen weg fur vns vnd vnſer kinder vnd alle vnſer habe, [22]Denn ich ſchemete mich vom konige geleyt vnd reutter zufoddern, vnd widder die feynde zu helffen auff dem wege, Denn wyr hatten dem konige geſagt, Die hand vnſers Gottis iſt zum beſten vber allen die yhn ſuchen, vnd ſeyne ſtercke vnd zorn vber alle die yhn verlaſſen. [23]Alſo faſteten wyr vnd ſuchten ſolchs an vnſerm Gott, vnd er horet vns.

[24]Vnd ich ſonderte zwelffe aus den vberſten prieſtern, Sereb ia vnd Haſab ia vnd mit yhn yhrer brüder zehen [25]vnd wug yhn dar das ſilber vnd gold vnd gefeſs zur Hebe dem hauſe vnſers Gottis, wilche der konig vnd ſeyne radherrn vnd furſten vnd gantz Iſrael das fur handen war, zur Hebe geben hatten, [26]vnd wug yhn dar vnter yhre hand ſechs hundert vnd funffzig centener ſylbers, vnd an ſylbern gefeſs hundert centner, vnd an golde hundert centener, [27]zwentzig gulden becher, die hatten tauſent gulden, vnd zwey gute eherne köſtliche gefeſs lautter wie gold, [28]vnd ſprach zu yhnen, yhr ſeyt heylig dem HERRN, ſo ſind die gefeſs auch heylig, dazu das freygegeben ſylber vnd gold dem HERRN ewer veter Gott, [29]ſo wachet vnd bewaret es bis das yhrs dar weget für den vberſten prieſtern vnd Leuiten vnd vberſten vetern vnter Iſrael zu Jeruſalem, ynn den kaſten des hauſes des HERRN. [30]Da namen die Prieſter vnd Leuiten das gewogen ſilber vnd gold vnd gefeſs, das ſie es brechten gen Jeruſalem zum hauſe vnſers Gottis.

[31]Alſo brachen wyr auff von dem waſſer Aheua am zwelfften tage des erſten monden, das wyr gen Jeruſalem zögen, vnd die hand vnſers Gottis war vber vns, vnd errettet vns von der hand der feynde vnd hynderhalt auff dem wege, [32]Vnd kamen gen Jeruſalem, vnd blieben daſelbs drey tage. [33]Aber am vierden tage ward gewogen das ſylber vnd gold vnd gefeſs, yns haus vnſers Gottis, vnter die hand Meremoth des ſons Vria des Prieſters, vnd mit yhm Eleaſar dem ſon Pinehas, vnd mit yhnen Joſabad dem ſon Jeſua, vnd Noad ia dem ſon Benui den Leuiten, [34]nach der zal vnd gewicht eyns iglichen, vnd das gewicht ward zu der zeyt alles beſchrieben.

8, 18 Serab ia *Hs* *19* Habſabia (Habſab ia *Hs* | Hadſabia 27 *Druckf.*) >27 *(24 richtig)* *21* bey *fehlt Hs* von yhm *fehlt Hs* *22* || zu fordern **40—41²** || *23* er erhoret *Hs* *24* mit yhm *Hs* *28* dazu] vnd *Hs* *30* || bis gen **41¹** ||

Caſphia. [18]Vnd ſie brachten vns, nach der guten hand vnſers Gottes vber vns, einen klugen Man aus den kindern Maheli, des ſons Leui, des ſons Iſrael, Serebja mit ſeinen ſönen vnd brüdern, achzehen. [19]Vnd Haſabja, vnd mit jm Jeſaja von den kindern Merari, mit ſeinen brüdern vnd jren ſönen, zwenzig. [20]Vnd von den Nethinim, die Dauid vnd die Fürſten gaben zu dienen den Leuiten, zwey hundert vnd zwenzig, alle mit namen genennet.

[21]VND ich lies daſelbs am waſſer bey Aheua eine Faſten ausruffen, das wir vns demütigeten fur vnſerm Gott, zu ſuchen von jm einen richtigen weg fur vns vnd vnſer Kinder vnd alle vnſer Habe. [22]Denn ich ſchemete mich vom könige Geleit vnd Reuter zu foddern, vnd wider die Feinde zu helffen auff dem wege, Denn wir hatten dem Könige geſagt, Die hand vnſers Gottes iſt zum beſten vber allen, die jn ſuchen, Vnd ſeine ſterck vnd zorn vber alle die jn [Bl. x ij] verlaſſen. [23]Alſo faſteten wir, vnd ſuchten ſolchs an vnſerm Gott, Vnd er höret vns.

[24]VND ich ſonderte zwelff aus den öberſten Prieſtern, Serebja vnd Haſabja, vnd mit jnen jrer Brüder zehen, [25]vnd wug jnen dar das ſilber vnd gold, vnd gefeſſe zur Hebe dem hauſe vnſers Gottes, welche der König vnd ſeine Ratherrn vnd Fürſten vnd gantz Iſrael das fur handen war, zur Hebe gegeben hatten. [26]Vnd wug jnen dar vnter jre hand ſechs hundert vnd funffzig Centner ſilbers, vnd an ſilbern gefeſſe hundert Centner, vnd an golde hundert Centner, [27]zwenzig gülden becher, die hatten tauſent gülden, vnd zwey gute eherne köſtliche gefeſſe, lauter wie gold. [28]Vnd ſprach zu jnen, Jr ſeid heilig dem HERRN, ſo ſind die Gefeſſe auch heilig, dazu das frey gegeben ſilber vnd gold dem HERRN ewr veter Gott. [29]So wachet vnd bewaret es, bis das jrs dar weget fur den öberſten Prieſtern vnd Leuiten vnd öberſten Vetern vnter Iſrael zu Jeruſalem, in den Kaſten des Hauſes des HERRN. [30]Da namen die Prieſter vnd Leuiten das gewogen ſilber vnd gold vnd gefeſſe, das ſie es brechten gen Jeruſalem zum Hauſe vnſers Gottes.

[31]ALſo brachen wir auff von dem waſſer Aheua am zwelfften tage des erſten monden, das wir gen Jeruſalem zögen, Vnd die Hand vnſers Gottes war vber vns, vnd errettet vns von der hand der Feinde vnd die auff vns hielten auff dem wege. [32]Vnd kamen gen Jeruſalem, vnd blieben daſelbs drey tage. [33]Aber am vierden tage ward gewogen das ſilber vnd gold vnd gefeſſe, ins Haus vnſers Gottes, vnter die hand Meremoth, des ſons Vria des Prieſters, vnd mit jm Eleaſar dem ſon Pinehas, vnd mit jnen Joſabad dem ſon Jeſua, vnd Noadja dem ſon Benui dem Leuiten, [34]nach der zal vnd gewicht eins jglichen, vnd das gewicht ward zu der zeit alles beſchrieben.

---

31 hynderhalt >41[1] *(HE 38 = 3, 465)* *33* den Leuiten >27 *34* alles *fehlt Hs*

WE.: *8, 34* beſchrieben = *aufgezeichne.*

[35]Vnd die kinder des gefengnis, die aus dem gefengnis komen waren, opfferten brandopffer dem Gott Jſrael, zwelff farren, fur das gantz Jſrael, ſechs vnd neunzig widder, ſieben vnd ſiebentzig lemmer, zwelff bocke zum ſundopffer, alles zum brandopffer dem HERRN. [36]Vnd ſie vber antworten des koniges befelh den amptleuten des koniges, vnd den landpflegern diſſeyt des waſſers. Vnd ſie erhuben das volck vnd das haus Gottis.

Das neunde Capitel.

[1]DA das alles war ausgericht, tratten zu myr die vberſten vnd ſprachen, das volck Jſrael vnd die Prieſter vnd Leuiten ſind nicht abgeſondert von den volckern ynn lendern nach yhren grewelen, nemlich, der Cananiter, Hethiter, Pherezſiter, Jebuſiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter, vnd Amoriter, [2]Denn ſie haben derſelben tochter genomen, vnd yhren ſonen, vnd den heyligen ſamen gemeyn macht mit den volckern ynn lendern, vnd die hand der vberſten vnd radherrn war die furnemiſte ynn diſer miſſethat.

[3]Da ich ſolchs horet, zureys ich meyne kleyder vnd meynen rock, vnd raufft mein heubt har vnd bart aus, vnd ſaſs eynſam. [4]Vnd es verſamleten ſich zu myr alle die des HERRN wort des Gottis Jſrael furchten, vmb der groſſen vergreyffung willen, Vnd ich ſaſs eynſam bis an das abent opffer. [5]Vnd vmb das abent opffer ſtund ich auff von meynem elend vnd zureys meyne kleyder vnd meynen rock, vnd fiel auff meyne knye vnd breyttet meyne hende aus zu dem HERRN meynem Gott [6]vnd ſprach.

Meyn Gott ich ſcheme mich vnd ſchew mich meyne augen auff zu heben zu dyr meyn Gott, Denn vnſer miſſethat iſt vber vnſer heupt gewachſſen, vnd vnſer ſchuld iſt gros bis ynn den hymel, [7]Von der zeyt vnſer veter an, ſind wyr ynn groſſer ſchuld geweſen bis auff diſen tag, vnd vmb vnſer miſſethat willen ſind wir vnd vnſere konige vnd prieſter geben ynn die hand der konige ynn lendern, yns ſchwerd, yns gefengnis, ynn raub, vnd ynn ſcham des angeſichts, wie es heuts tages gehet.

[Bl. Mm 6] [8]Nu aber iſt eyn wenig vnd plotzliche gnade von dem HERRN vnſerm Got geſchehen, das vns noch etwas vbrig iſt entrunnen, das er vns gebe eynen nagel an ſeyner heyligen ſtette, das vnſer Got vnſer augen erleuchtet, vnd gebe vns eyn wenig leben, da wyr knechte ſind. [9]Denn wyr ſind knechte, vnd vnſer Got hat vns nicht verlaſſen, ob wir knechte ſind, vnd hat barmhertzickeyt zu vns geneyget fur den konigen ynn Perſen, das ſie vns das leben laſſen, vnd erhöhen das haus vnſers Gottis, vnd auffrichten ſeyne verſtörunge, vnd gebe vns eynen zaun ynn Juda vnd Jeruſalem.

Nagel vnd zaun, iſt gered auff ſprichworts weyſe, das alles ander land vnd leutt vmkomen ſind vnd ſie noch vbrig ſind blieben, als eyn nagel vom hauſe vnd eyn zaun vom lande.

8, 35 wa-|*(Zeilenschluß)* waren 24[1] *Druckf.*

9, 1 zu myr] zu yhm *Hs* Jſrael *fehlt Hs* || nemlich, die 35 || *2* vnd die hand *bis* furnemiſte (furnemiſten 24[2] 27) ynn diſer miſſethat *fehlt Hs* *5* dem HERRN

35VND die kinder des Gefengnis, die aus dem gefengnis komen waren, opfferten Brandopffer dem Gott Jſrael, zwelff farren, fur das gantz Jſrael, ſechs vnd neunzig wider, ſieben vnd ſiebenzig lemmer, zwelff böcke zum Sünd-opffer, alles zum Brandopffer dem HERRN. 36Vnd ſie vberantworten des Königes befelh den Amptleuten des Königes, vnd den Landpflegern diſſeid des waſſers, Vnd ſie erhuben das Volck vnd das haus Gottes.

IX.

1DA das alles war ausgericht, tratten zu mir die Oberſten, vnd ſprachen, Das volck Jſrael vnd die Prieſter vnd Leuiten ſind nicht abgeſondert von den Völckern in Lendern nach jren greweln, nemlich, der Cananiter, Hethiter, Phereſiter, Jebuſiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter, vnd Amoriter. 2Denn ſie haben der ſelben Töchter genomen, vnd jren Sönen, vnd den heiligen Samen gemein gemacht mit den völckern in Lendern, Vnd die hand der Oberſten vnd Ratherrn war die fürnemeſte in dieſer miſſethat.

3DA ich ſolchs höret, zureis ich meine Kleider vnd meinen Rock, vnd raufft mein heubthar vnd bart aus, vnd ſas einſam. 4Vnd es verſamleten ſich zu mir alle die des HERRN wort des Gottes Jſrael furchten, vmb der groſſen vergreiffung willen, Vnd ich ſas einſam bis an das Abendopffer. 5Vnd vmb das Abendopffer ſtund ich auff von meinem elend, vnd zureis meine kleider vnd meinen rock, vnd fiel auff meine knie, vnd breitet meine hende aus zu dem HERRN meinem Gott, 6vnd ſprach.

Esra Gebet.

MEin Gott, Jch ſcheme mich vnd ſchew mich meine augen auffzuheben zu dir, mein Gott, Denn vnſer miſſethat iſt vber vnſer heubt gewachſen vnd vnſer ſchuld iſt gros bis in den Himel. 7Von der zeit vnſer Veter an ſind wir in groſſer ſchuld geweſen bis auff dieſen tag, vnd vmb vnſer miſſethat willen ſind wir vnd vnſere Könige vnd Prieſter gegeben in die hand der Könige in Lendern, ins ſchwert, ins gefengnis, in raub, vnd in ſcham des angeſichts, wie es heutes tages gehet.

8NV aber iſt ein wenig vnd plötzliche Gnade von dem HERRN vnſerm Gott geſchehen, das vns noch etwas vbrig iſt entrunnen, das er vns gebe einen Nagel an ſeiner heiligen Stete, das vnſer Gott vnſer augen erleuchtet, vnd gebe vns ein wenig leben, da wir knechte ſind. 9Denn wir ſind Knechte, vnd vnſer Gott hat vns nicht verlaſſen, ob wir knechte ſind, vnd hat barmhertzigkeit zu vns geneiget fur den Königen in Perſen, das ſie vns das Leben laſſen, vnd erhöhen das Haus vnſers Gottes, vnd auffrichten ſeine verſtörunge, vnd gebe vns einen Zaun in Juda vnd Jeruſalem.

Nagel vnd Zaun, iſt geredt auff Sprichworts weiſe, Das alles ander Land vnd Leute vmbkomen ſind vnd ſie noch vbrig ſind blieben, als ein Nagel vom Hauſe, vnd ein Zaun vom Lande.

---

fehlt Hs *6* meyn auge *Hs* *8* vbrigs *Hs* eyn wenig *(2.)*] das *Hs*

WE.: *9, 4* vergreyffung = *unrechtmäßigen Handlung*

10Nu was ſollen wyr ſagen vnſer Gott, nach diſem? das wyr deyne gepot verlaſſen haben, 11die du durch deyne knechte die Propheten gepoten haſt vnd geſagt, das land dareyn yhr komet zu erben, iſt ein vnfletig land durch den vnflat der volcker ynn lendern, ynn yhren grewelen, damit ſie es hie vnd da vol vnreynickeyt gemacht haben, 12So ſolt yhr nu ewre töchter nicht geben yhren ſönen, vnd yhre töchter ſollt yhr ewern ſönen nicht nemen, vnd ſucht nicht yhren friden noch guts ewiglich, auff das yhr mechtig werdet, vnd eſſet das gut ym lande, vnd beerbet es auff ewre kinder ewiglich.

13Vnd nach dem allen das vber vns komen iſt vmb vnſer boſen werck vnd groſſer ſchuld willen, haſtu vnſer Gott vnſer miſſethat verſchonet vnd haſt vns eyne errettung geben, wie es da ſtehet, 14Wyr aber haben vns vmb keret, vnd deyn gepot laſſen faren, das wyr vns mit den volkern diſer grewel befreundet haben. Willtu denn vber vns zurnen, bis das gar aus ſey, das nichts vbrigs noch keyne errettunge ſey? 15HERR Got Iſrael, du biſt gerecht, denn wyr ſind vberblieben eyn errettunge, wie es heuttes tages ſtehet, Sihe, wyr ſind fur dyr ynn vnſer ſchuld, denn vmb des willen iſt nicht zu ſtehen fur dyr.

Das zehend Capitel.

1Vnd da Esra alſo bettet vnd bekennet, weynet, vnd fur dem hauſe Gottis lag, ſamleten ſich zu yhm aus Iſrael eyn ſeer groſſe gemeyne von mennern vnd weybern vnd kindern, Denn das volck weynet ſeer. 2Vnd Sachan ia der ſon Jehiel aus den kindern Elam antwortet vnd ſprach zu Esra, Wolan wyr haben vns an vnſerm Got vergriffen, das wyr frembde weyber aus den volckern des lands genomen haben. Nu es iſt noch hoffnung ynn Iſrael vber dem, 3ſo laſt vns nu eynen bund machen mit vnſerm Gott, das wyr alle weyber vnd die von yhnen geporn ſind, hynaus thun, nach dem rad des HErrn vnd dere die die gepot vnſers Gottis furchten, das man thu nach dem geſetze. 4So mach dich auff, denn dir gepurts, wir wollen mit dir ſeyn, Sey getroſt vnd thues.

5Da ſtund Esra auff vnd nam eyn eyd von den oberſten Prieſtern vnd Leuiten vnd gantzem Iſrael, das ſie nach diſem wort thun ſolten. Vnd ſie ſchwuren. 6Vnd Esra ſtund auff fur dem hauſe Gottis, vnd gieng ynn die kamer Johanan des ſons Eliaſab, vnd da er daſelbs hyn kam, aſs er keyn brod, vnd tranck keyn waſſer, Denn er trug leyde vmb die vergreyffung dere die gefangen geweſen waren. 7Vnd ſie lieſſen ausruffen durch Juda vnd Jeruſalem, zu allen kindern die gefangen waren geweſen, das ſie ſich gen Jeruſalem verſamleten, 8Vnd wilcher nicht keme ynn dreyen tagen nach dem rad der oberſten

9, 10 diſem? >35 *11* zu erben *fehlt Hs* vnfletig >41[1] *(HE 38 = 3, 465)* den vnflat >41[1] *(HE 38 = 3, 465)* *14* mit] mir 24[1] *Druckf.*

10, 3 HErrn *Hs* 24[1] 24[2] *4* ‖ auff] erauff **36—41**[1] ‖ *(HE 38 = 3, 465)*

10NV was ſollen wir ſagen vnſer Gott, nach dieſem, das wir deine Gebot verlaſſen haben, 11die du durch deine knechte die Propheten geboten haſt vnd geſagt, Das Land dar ein jr komet zu erben, iſt ein vnrein Land, durch die vnreinigkeit der Völcker in Lendern, in jren Greweln, damit ſie es hie vnd da vol vnreinigkeit gemacht haben. 12So ſolt jr nu ewre Töchter nicht geben jren Sönen, vnd jre Töchter ſolt jr ewern Sönen nicht nemen, Vnd ſucht nicht jren Frieden noch guts ewiglich, Auff das jr mechtig werdet, vnd eſſet das gut im Lande, vnd beerbet es auff ewre Kinder ewiglich.

13Vnd nach dem allem das vber vns komen iſt, vmb vnſer böſen werck vnd groſſer ſchuld willen, haſtu vnſer Gott vnſer miſſethat verſchonet, vnd haſt vns eine errettung gegeben, wie es da ſtehet. 14Wir aber haben vns vmb gekeret, vnd dein Gebot laſſen faren, das wir vns mit den Völckern dieſer grewel befreundet haben, Wiltu denn vber vns zürnen, bis das gar aus ſey, das nichts vbrigs noch keine errettunge ſey? 15HERR Gott Iſrael, du biſt gerecht, denn wir ſind vberblieben ein errettunge, wie es heutes tages ſtehet, Sihe, wir ſind fur dir in vnſer ſchuld, denn vmb des willen iſt nicht zu ſtehen fur dir.

X.

Iſrael
hat ſich verſündiget, das ſie Heidniſche weiber genomen etc.

1VND da Eſra alſo betet vnd bekennet, weinet, vnd fur dem hauſe Gottes lag, ſamleten ſich zu jm aus Iſrael ein ſeer groſſe gemeine von Mennern vnd Weibern vnd Kindern, Denn das volck weinet ſeer. 2Vnd Sachanja, der ſon Jehiel, aus den kindern Elam, antwortet vnd ſprach zu Eſra, Wolan, wir haben vns an vnſerm Gott vergriffen, das wir frembde Weiber aus den völckern des Lands genomen haben, Nu, es iſt noch hoffnung in Iſrael vber dem. 3So laſſt vns nu einen Bund machen mit vnſerm Gott, das wir alle Weiber vnd die von jnen geborn ſind, hin aus thun, nach dem rat des HERRN, vnd dere, die die gebot vnſers Gottes furchten, das man thu nach dem Geſetze. 4So mach dich auff, denn dir gebürts wir wollen mit dir ſein, Sey getroſt vnd thu es.

5DA ſtund Eſra auff, vnd nam einen Eid von den öberſten Prieſtern vnd Leuiten vnd gantzem Iſrael, das ſie nach dieſem wort thun ſolten. Vnd ſie ſchwuren. 6Vnd Eſra ſtund auff fur dem hauſe Gottes, Vnd gieng in die kamer Johanan des ſons Eliaſab, vnd da er daſelbs hin kam, aſs er kein brot, vnd tranck kein waſſer, Denn er trug leide vmb die vergreiffung dere, die gefangen geweſen waren. 7Vnd ſie lieſſen ausruffen durch Juda vnd Jeruſalem zu allen Kindern die gefangen waren geweſen, das ſie ſich gen Jeruſalem verſamleten. 8Vnd welcher nicht keme in dreien tagen, nach dem rat der Oberſten

---

ten, Vnd 24¹ *Kustode (Bl. Mm 6ᵃ)* 6 vnd da *bis* aſs er] vnd gieng daſelbs hynn vnd aſs *Hs*

WE.: *9, 14* befreundet = *durch Heirat verbunden*

vnd elltiſten, des habe ſollt alle verbannet ſeyn, vnd er abgeſondert von der gemeyne der gefangenen.

[9]Da verſamleten ſich alle menner Juda vnd Ben Jamin gen Jeruſalem ynn dreyen tagen, das iſt ym zwentzigſten tage des neunden monden vnd alles volck ſaſs auff der ſtraſſen fur dem hauſe Gottis vnd zitterten vmb der ſach willen vnd vom regen. [10]Vnd Esra der prieſter ſtund auff vnd ſprach zu yhnen, Jr habt euch vergriffen, das yhr frembde weyber genomen habt, das yhr der ſchuld Iſrael noch mehr mechtet, [11]So bekennet nu dem HERRN ewer veter Gott, vnd thut ſeynen wolgefallen, vnd ſcheydet euch von den volckern des lands, vnd von den frembden weybern.

[12]Da antworttet die gantze gemeyne vnd ſprach mit lautter ſtym, Es geſchehe, wie du vns geſaget haſt, [13]Aber des volcks iſt viel, vnd regenicht wetter, vnd kan nicht hauſſen ſtehen, ſo iſts auch nicht eynes odder zweyer tagewergk, Denn wyr habens viel gemacht ſolcher vbertrettung, [14]Laſt vns vnſere vberſten beſtellen ynn der gantzen gemeyne, das alle die ynn vnſern ſtedten, frembde weyber genomen haben, zu beſtympten zeyten komen, vnd die Eltiſten eyner iglichen ſtad vnd yhr richter mit, bis das von vns gewendet werde der zorn vnſers Gottis, vmb diſer ſache willen.

[15]Da wurden beſtellet Jonathan der ſon Aſahel vnd Jehas ia der ſon Thikwa vber diſe ſachen, Vnd Meſullam vnd Sabthai die Leuiten hulffen yhn. [16]Vnd die kinder des gefengnis thetten alſo. Vnd der Prieſter Esra vnd die furnemiſten veter vnter yhrer veter hauſe, vnd alle itzt benante, ſcheydeten ſie, vnd ſatzten ſich am erſten tage des zehenden monden zu forſchen diſe ſache. [17]Vnd ſie richtens aus an alle mennern die frembde weyber hatten ym erſten tage des erſten monden.

[18]Vnd es wurden funden vnter den kindern der Prieſter die frembde weyber genomen hatten, nemlich, vnter den kindern Jeſua des ſons Jozadok vnd ſeynen brudern, Maeſeia, Elieſer, Jarib vnd Gedal ia, [19]Vnd ſie gaben yhre hand drauff das ſie die weyber wolten ausſtoſſen, vnd zu yhrem ſchuldopffer eynen widder fur yhre ſchuld. [20]Vnter den kindern Immer, Hanani vnd Sabad ia. [21]Vnter den kindern Harim, Maeſe ia, Elia, Semaia, Jehiel vnd Vſia. [22]Vnter den kindern Pashur, Elioenai, Maeſeia, Iſmael, Nethaneel, Joſabad [Bl. Rn] vnd Eleaſa. [23]Vnter den Leuiten, Joſabad, Simei vnd Kela ia, Er iſt der Klita, Pethah ia, Juda vnd Elieſer. [24]Vnter den Sengern, Eliaſib. Vnter den thorhutern, Sallum, Telem vnd Vri.

[25]Von Iſrael. Vnter den kindern Pareos, Ram ia, Jeſia, Malch ia, Meiamin, Eleaſar, Malchia vnd Benaia. [26]Vnter den kindern Elam, Mathan

---

10, 8 || alle] alles **35** || *9* Ben iamin *Hs* || auff den **43**[2] || *10* gnomen **45** *Druckf.* mechtet >27 *11* bekennet nu] gebt nu bekenntnis *Hs* ſcheydet] ſondert *Hs* *12* vns geſaget] zu vns geredt *Hs* *14* gantzen >35 *15* leuiten **24**[1] **34** *Druckf.* *16* Esra *bis* ſcheydeten ſie (ſich **43**[2])] Esra ſondert aus die furnemiſten

vnd Elteſten, des habe ſolt alle verbannet ſein, vnd er abgeſondert von der gemeine der gefangenen.

9DA verſamleten ſich alle menner Juda vnd BenJamin gen Jeruſalem in dreien tagen, das iſt im zwenzigſten tage des neunden monden, Vnd alles volck ſaſs auff der ſtraſſen fur dem hauſe Gottes, vnd zitterten vmb der Sach willen, vnd vom regen.

[Bl. r iij] 10VND Eſra der Prieſter ſtund auff, vnd ſprach zu jnen, Jr habt euch vergriffen, das jr frembde Weiber genomen habt, das jr der ſchuld Iſrael noch mehr machtet. 11So bekennet nu dem HERRN ewr veter Gott, vnd thut ſeinen wolgefallen, vnd ſcheidet euch von den Völckern des Lands, vnd von den frembden weibern.

12DA antwortet die gantze Gemeine, vnd ſprach mit lauter ſtimme, Es geſchehe, wie du vns geſagt haſt. 13Aber des volcks iſt viel, vnd regenicht wetter, vnd kan nicht hauſſen ſtehen, So iſts auch nicht eines oder zweier tage werck, Denn wir habens viel gemacht ſolcher vbertrettung. 14Laſſt vns vnſere Oberſten beſtellen in der gantze Gemeine, das alle die in vnſern Stedten, frembde weiber genomen haben, zu beſtimpten zeiten komen, vnd die Elteſten einer jglichen Stad, vnd jr Richter mit, bis das von vns gewendet werde der zorn vnſers Gottes, vmb dieſer ſache willen.

15DA wurden beſtellet Jonathan, der ſon Aſahel, vnd Jehasja, der ſon Tikwa, vber dieſe Sachen, vnd Meſullam vnd Sabthai die Leuiten hulffen jnen. 16Vnd die kinder des Gefengnis theten alſo. Vnd der Prieſter Eſra vnd die fürnemeſten Veter vnter jrer veter hauſe, vnd alle jtzt benante, ſcheideten ſie, vnd ſatzten ſich am erſten tage des zehenden monden zu forſchen dieſe ſachen. 17Vnd ſie richtens aus an allen Mennern die frembde Weiber hatten, im erſten tage des erſten monden.

18VND es wurden funden vnter den kindern der Prieſter die frembde weiber genomen hatten, nemlich, vnter den kindern Jeſua, des ſons Jozadak, vnd ſeinen brüdern, Maeſeja, Elieſer, Jarib vnd Gedalja. 19Vnd ſie gaben jre hand drauff, das ſie die weiber wolten ausſtoſſen, vnd zu jrem Schuldopffer einen Wider fur jre ſchuld geben. 20Vnter den kindern Immer, Hanani vnd Sebadja. 21Vnter den kindern Harim, Maeſeja, Elia, Semaja, Jehiel, vnd Vſia. 22Vnter den kindern Pashur, Elioenai, Maeſeja, Iſmael, Nethaneel, Joſabad vnd Eleaſa. 23Vnter den Leuiten, Joſabad, Simei vnd Kelaja (Er iſt der Klita) Pethathja, Juda vnd Eliezer. 24Vnter den Sengern, Eliaſib. Vnter den Thorhütern, Sallum, Telem vnd Vri.

25VOM Iſrael, Vnter den kindern Pareos, Ramja, Jeſia, Malchja, Mejamin, Eleaſar, Malchia vnd Benaja. 26Vnter den kindern Elam, Mathanja,

---

er
bde weiber
etc.

veter vnter yhrer veter hauſe vnd alle mit namen *Hs* ſache >27 *17* || an] on **38** **40** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 465)* alle >**40** | *Hs* **41**1< *(HE 38 = 3, 465)* *19* ſchuld geben **34**< *23 Klammer* **41**1< *(HE 38 = 3, 465)*

ia, Sacharia, Jehiel, Abdi, Jeremoth vnd Elia. [27]Vnter den kindern Sathu, Elioenai, El iaſib, Mathan ia, Jeremoth, Sabad vnd Aſiſa. [28]Vnter den kindern Bebai, Johanan, Hanan ia, Sabai vnd Athlai. [29]Vnter den kindern Bani, Meſullam, Malluch, Adaia, Jaſub, Seal vnd Jeramoth. [30]Vnter den kindern PahathMoab, Adna, Chelal, Benaia, Maeſeia, Mathan ia, Bezaleel, Benui vnd Manaſſe. [31]Vnter den kindern Harim, Elieſer, Jeſia, Malchia, Semaia, Simeon, [32]Beniamin, Malluch, vnd Samar ia. [33]Vnter den kindern Haſum, Mathnai, Mathatha, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manaſſe vnd Simei. [34]Vnter den kindern Bani, Maedai, Amram, Huel, [35]Benaia, Bed ia, Chelui, [36]Naia, Meremoth, El iaſib, [37]Mathan ia, Mathnai, Jaeſau, [38]Bani, Benui, Simei, [39]Selem ia, Nathan, Adaia, [40]Machnadbai, Saſai, Sarai, [41]Aſareel, Selem ia, Samar ia, [42]Sallum, Amar ia, vnd Joſeph. [43]Vnter den kindern Nebo, Jeiel, Mathith ia, Sabad, Sebina, Jaddai, Joel vnd Benaia. [44]Diſe hatten alle frembde weyber genomen Vnd waren ettliche vnter den ſelben weybern, die kinder tragen hatten

Ende des buchs Esra.

10, 28 Bebai] Sebai *Hs* *31* Jaſia *Hs* *39* Silem ia *Hs*

Sacharja, Jehiel, Abdi, Jeremoth vnd Elia. [27]Vnter den kindern Sathu, Elioenai, Eliasib, Mathanja, Jeremoth, Sabad vnd Asisa. [28]Vnter den kindern Bebai, Johanan, Hananja, Sebai vnd Athlai. [29]Vnter den kindern Bani, Mesullam, Malluch, Adaja, Jasub, Seal vnd Jeramoth. [30]Vnter den kindern PahathMoab, Adna, Chelal, Benaja, Maeseja, Mathanja, Bezaleel, Benui vnd Manasse. [31]Vnter den kindern Harim, Elieser, Jesia, Malchia, Semaja, Simeon, [32]BenJamin, Malluch vnd Samarja. [33]Vnter den kindern Hasum, Mathnai, Mathatha, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse vnd Simei. [34]Vnter den kindern Bani, Maedai, Amram, Huel, [35]Benaja, Bedja, Chelui, [36]Naia, Meremoth, Eliasib, [37]Mathanja, Mathnai, Jaesau, [38]Bani, Benui, Simei, [39]Selemja, Nathan, Adaja, [40]Machnadbai, Sasai, Sarai, [41]Asareel, Selemja, Samarja, [42]Sallum, Amarja vnd Joseph. [43]Vnter den kindern Nebo, Jeiel, Mathithja, Sabad, Sebina, Jaddai, Joel vnd Benaja. [44]Diese hatten alle frembde weiber genomen, Vnd waren etliche vnter denselben weibern, die Kinder getragen hatten.

Ende des Buchs Esra.

[Bl. Nn ij]

Das Buch Nehemia.

Das Erſte Capitel.

1 DIs ſind die geſchichte Nehem ia des ſons Hachalia. Es geſchach ym monden Chislef des zwentzigſten iars, das ich war zu Suſan auff dem ſchlos, 2kam Hanani eyner meyner brüder, mit ettlichen mennern aus Juda, vnd ich fraget ſie, wie es den Juden gienge die errettet vnd vberig waren von der gefengnis, vnd wie es zu Jeruſalem gienge. 3Vnd ſie ſprachen zu mir, Die vbrigen von dem gefengnis ſind da ſelbs ym lande ynn groſſem vngluck vnd ſchmach, Die mauren Jeruſalem ſind zubrochen, vnd yhre thor mit feur verbrand. 4Da ich aber ſolche wort höret, ſas ich vnd weynet vnd trug leyde zween tage vnd faſtet vnd bettet fur dem Gott von hymel 5vnd ſprach.

Ach HERR Gott von hymel, groſſer, vnd ſchrecklicher Gott der da helt den bund vnd barmhertzickeit denen die yhn lieben vnd ſeyne gepot halten, 6Las doch deyne oren auff mercken vnd deyne augen offen ſeyn, das du höreſt das gebet deynes knechtis, das ich nu für dyr bete tag vnd nacht für die kinder Iſrael deyne knechte, vnd bekenne die ſünde der kinder Iſrael die wyr an dyr than haben, Vnd ich vnd meyns vaters haus haben auch geſundiget, 7Wyr ſind verruckt worden, das wyr nicht gehalten haben die gepot, ſitten vnd rechte, die du gepotten haſt deynem knecht Moſe.

8Gedenck aber doch des worts, das du deynem knecht Moſe gepottiſt vnd ſpracheſt, Wenn yhr euch vergreyfft, ſo wil ich euch vnter die völcker ſtrewen. 9Wo yhr euch aber bekeret zu myr vnd halltet meyne gepot, vnd thut ſie, vnd ob yhr verſtoſſen weret, bis an der hymel ende, ſo will ich euch doch von dannen verſamelen, vnd will euch bringen an den ort den ich erwelet habe, das mein name daſelbs wone, 10Sie ſind doch ia deyne knechte vnd deyn volck, die du erloſet haſt, durch deyne groſſe krafft vnd mechtige hand, 11Ach HErre las deyne oren auff mercken auff das gepet deynes knechtes, vnd auffs gepet deyner knechte die da begeren deynen namen zu furchten, vnd las deynem knechte heutte gelingen, vnd gib yhm barmhertzickeyt fur diſem manne, Denn ich war des koniges ſchencke.

1, 2 || Hanai **36—40** || *(HE 38 = 3, 465)* von der >27 Grfengnis **45** *Druckf.* zu *fehlt Hs* *5* Ach >27 *(ebenso 11)* groſſer] ſtarcker *Hs* *6* tage *Hs* *7* ſitten >27 *9* wreet 24[1] *Druckf. (im Göttinger Expl. 4° Bibl. II 535 durch*

Das Buch Nehemia.

I.

1 DIS sind die Geschichte Nehemja, des sons Hachalja. Es geschach im monden Chislef des zwenzigsten jars, das ich war zu Susan auff dem Schlos, 2kam Hanani einer meiner brüder, mit etlichen Mennern aus Juda, Vnd ich fraget sie, Wie es den Jüden gienge, die errettet vnd vberig waren von dem Gefengnis, vnd wie es zu Jerusalem gienge? 3Vnd sie sprachen zu mir, Die vbrigen von dem Gefengnis sind daselbs im Lande in grossem vnglück vnd schmach, Die mauren Jerusalem sind zubrochen, vnd jre Thor mit fewr verbrand. 4Da ich aber solche wort höret, sas ich vnd weinet, vnd trug leid zween tage, vnd fastet vnd betet fur dem Gott von Himel, 5vnd sprach.

Nehemia Gebet.

AH HERR Gott von Himel, grosser vnd schrecklicher Gott, der da helt den Bund vnd barmhertzigkeit denen, die jn lieben, vnd seine Gebot halten, 6Las doch deine Ohren auffmercken, vnd deine Augen offen sein, das du hörest das gebet deines Knechts, das ich nu fur dir bete tag vnd nacht, fur die kinder Israel deine Knechte, vnd bekenne die sünde der kinder Israel, die wir an dir gethan haben, vnd ich vnd meins Vaters haus haben auch gesündiget. 7Wir sind verruckt worden, Das wir nicht gehalten haben die Gebot, Befelh vnd Rechte, die du geboten hast deinem knecht Mose.

8GEdenck aber doch des worts, das du deinem knecht Mose geboteſt, vnd spracheſt, Wenn jr euch vergreifft, So wil ich euch vnter die Völcker strewen. 9Wo jr euch aber bekeret zu mir, vnd haltet meine Gebot, vnd thut sie, vnd ob jr verstossen weret bis an der Himel ende, So wil ich euch doch von dannen versamlen, vnd wil euch bringen an den Ort, den ich erwelet habe, das mein Name daselbs wone. 10Sie sind doch ja deine Knechte vnd dein Volck, die du erlöset hast, durch deine grosse Krafft vnd mechtige Hand. 11Ah HErr, las deine Ohren auffmercken auff das gebet deines Knechtes, vnd auffs gebet deiner Knechte, die da begern deinen Namen zu fürchten, vnd las deinem Knechte heute gelingen, vnd gib jm barmhertzigkeit fur diesem Manne, Denn ich war des königs Schencke.

Deut. 12.

Stehsatzkorrektur berichtigt) von dannen *fehlt Hs* || daſſelbs 34 || *11* || HERR 41[1] || anffmercken 45 *Druckf.*

WE.: *1, 7* **verruckt** = *verwirrt, töricht*

Das ander Capitel

[1] IM monden Niſſan des zwentzigſten iars des konigs Arthahſaſtha, da weyn fur yhm ſtund, hub ich den weyn auff vnd gab dem konige, vnd ich war nicht freundlich fur yhm, [2]Da ſprach der konig zu myr, Warumb ſiheſtu ſo vbel? du biſt ia nicht kranck, das iſts nicht, ſondern du biſt ſchweer mütig. Ich aber furcht mich faſt ſeer [3]vnd ſprach zum konige, Der konig lebe ewiglich, Solt ich nicht vbel ſehen? die ſtad, da das haus des begrebnis meyner veter iſt, ligt wuſt vnd yhre thor ſind mit feur verzeret. [4]Da ſprach der konig zu myr, Was fodderſtu denn? Da bat ich den Gott von hymel, [5]vnd ſprach zum konige, gefellet es dem konige vnd deynen knechten fur dyr, das du mich ſendeſt ynn Juda zu der ſtad des begrebnis meyner veter, das ich ſie bawe.

[6]Vnd der konig ſprach zu myr, vnd die konigyn die neben yhm ſaſs, Wie lange wird deyne reyſe weren? vnd wenn wirſtu widderkomen? Vnd es gefiel dem konige, das er mich hyn ſendete, vnd ich ſetzt yhm eyne beſtympte zeyt, [7]vnd ſprach zum könige, gefellet es dem konige, ſo gebe er myr brieffe an die landpfleger ienſyt des waſſers, das ſie mich hynuber geleytten, bis ich kome ynn Juda, [8]Vnd brieffe an Aſſaph den holtzfurſten des koniges, das er myr holtz gebe zu balken der pforten am Pallaſt die ym hauſe vnd an der ſtad mauren ſind, vnd zum hauſe da ich eyn zihen ſol. Vnd der konig gab myr nach der guten hand meyns Gottis vber myr. [9]Vnd da ich kam zu den landpflegern ienſyt des waſſers, gab ich yhn des koniges brieff, Vnd der konig ſandte mit myr die heubtleut vnd reutter.

[10]Da aber das horet Saneballat der Heroniter vnd Tobia der Ammoniter knecht, verdros es ſie ſeer, das eyn menſch komen were, der guts ſuchet fur die kinder Iſrael. [11]Vnd da ich gen Jeruſalem kam vnd drey tage da geweſen war, [12]macht ich mich des nachts auff, vnd wenig menner mit myr, denn ich ſaget keynem menſchen, was myr meyn Got eyngeben hatte zu thun an Jeruſalem, vnd war keyn thier mit myr, on da ich auff reyt. [13]Vnd ich reyt zum talthor aus, bey der nacht, fur den drachen brun vnd an das miſt thor, vnd brach mich ynn den mauren Jeruſalem, die zu riſſen waren, vnd die thor mit feur verzeret, [14]Vnd gieng hynuber zum brun thor, vnd zu des konigs teich, vnd war nicht raum da meynem thier, das vnter myr hette gehen kunde. [15]Da zoch ich bey nacht den bach hynan, vnd brach mich ynn den mauren, vnd keret vmb, vnd kam zum talthor widder heym.

2, 1 fur *(1.)* >35 war nicht freundlich >41[1] *(HE 38 = 3, 465)* *2* mich] mich 45 *Druckf.* *3* ſind] haben ſie *Hs* *4* || forderſtu 40—41[2] || von >41[1] *7* er] man *Hs* ienſyt >34 *(ebenso 9)* *8* gebe] dargebe *Hs* meyns *fehlt Hs (ebenso 18)* *9* brieff >34 *10* Heroniter 24[1]—27 | *Hs* 34< der Ammoniter knecht >40 || der Ammonitiſch knecht 41[1] || 41[2]< *(HE 38 = 3, 465)* *13* brach (zuſties *Hs*) mich *bis*

II.

Nehemia reiſe gen Jeruſalem etc.

1 IM monden Niſſan des zwenzigſten jars des Königes Arthahſaſtha, da wein vor jm ſtund, hub ich den wein auff vnd gab dem Könige, Vnd ich ſahe trawriglich fur jm. 2Da ſprach der König zu mir, Warumb ſiheſtu ſo vbel? du biſt ja nicht kranck? das iſts nicht, ſondern du biſt ſchweermütig. Ich aber furcht mich faſt ſeer, 3vnd ſprach zum Könige, Der König lebe ewiglich, Solt ich nicht vbel ſehen? Die Stad, da das Haus des begrebnis meiner Veter iſt, ligt wüſte, vnd jre thor ſind mit fewr verzehret. 4Da ſprach der König zu mir, Was fodderſtu denn? Da bat ich den Gott vom Himel, 5vnd ſprach zum Könige, Gefellet es dem Könige vnd deinen Knechten fur dir, das du mich ſendeſt in Juda, zu der Stad des begrebnis meiner Veter, das ich ſie bawe.

6VND der König ſprach zu mir, vnd die Königin die neben jm ſas, Wie lange wird deine Reiſe weren? vnd wenn wirſtu widerkomen? Vnd es gefiel dem Könige, das er mich hin ſendete. Vnd ich ſetzete jm ein beſtimpte zeit. 7Vnd ſprach zum Könige, Gefellet es dem Könige, ſo gebe er mir Brieue an die Land-[Bl. xiiij]pfleger jenſeid des waſſers, das ſie mich hinüber geleiten, bis ich kome in Juda. 8Vnd brieue an Aſſaph den Holtzfürſten des Königes, das er mir holtz gebe zu balcken der pforten am Pallaſt, die im hauſe vnd an der Stadmauren ſind, vnd zum Hauſe da ich einziehen ſol. Vnd der König gab mir nach der guten hand meins Gottes vber mir. 9Vnd da ich kam zu den Landpflegern jenſeid des waſſers, gab ich jnen des Königes brieue. Vnd der König ſandte mit mir die Heubtleute vnd reuter.

10DA aber das hörete Saneballat der Horoniter, vnd Tobia ein Ammoniſch knecht, verdros es ſie ſeer, das ein Menſch komen were, der guts ſuchet fur die kinder Iſrael.

11VND da ich gen Jeruſalem kam, vnd drey tage da geweſen war, 12macht ich mich des nachts auff, vnd wenig Menner mit mir, Denn ich ſaget keinem Menſchen, was mir mein Gott eingegeben hatte zu thun an Jeruſalem, vnd war kein Thier mit mir, on da ich auffreit. 13Vnd ich reit zum Talthor aus bey der nacht, fur den Drachenbrun, vnd an das Miſtthor, vnd thet mir wehe, das die mauren Jeruſalem zuriſſen waren, vnd die thor mit fewr verzehret. 14Vnd gieng hinüber zu dem Brunthor, vnd zu des Königes teich, vnd war da nicht raum meinem Thier, das vnter mir hette gehen können. 15Da zoch ich bey nacht den Bach hin an, vnd thet mir wehe, die mauren alſo zuſehen vnd keret vmb, vnd kam zum Thalthor wider heim.

---

zu riſſen >41¹ *(HE 38 = 3, 466)* *14* zum >35 *WSt* nicht raum da >40 *(HE 38 = 3, 466)* hette gehen kunde >27 | gehen kunde *Hs*|34< *15* bey der *Hs* brach (zu ſties *Hs*) mich ynn den mauren >41¹ *(HE 38 = 3, 466)*

WE.: *2, 13 u. 15* brach mich = *quälte mich*

16Vnd die vberſten wuſten nicht wo ich hyn gieng, odder was ich machte, Denn ich hatte bis daher den Juden, vnd den Prieſtern, den radherrn vnd den vberſten, vnd den andern die am werck erbeytten nichts geſagt, 17vnd ſprach zu yhnen, yhr ſehet das vngluck darynnen wyr ſind, das Jeruſalem wuſte ligt, vnd yhre thor ſind mit feur verbrand, kompt, laſt vns die mauren Jeruſalem bawen, das wyr nicht mehr eyne ſchmach ſeyen, 18Vnd ſagt yhn an die hand meyns Gottis, die gutt vber myr war, Dazu die wort des koniges, die er myr geredt hatte. Vnd ſie ſprachen, ſo laſt vns auff ſeyn, vnd wyr baweten, vnd yhre hende wurden getroſt zum guten.

[Bl. Nniij] 19Da aber das Saneballat der Horoniter vnd Tobia der Ammoniter knecht, vnd Goſem der Araber horet, ſpotteten ſie vnſer vnd verachteten vns vnd ſprachen, Was iſt das, das yhr thut? wollt yhr widder von dem konige abfallen? 20Da anttworttet ich yhnen vnd ſprach. Der Gott von hymel wird vns gelingen laſſen, denn wyr ſeyne knechte haben vns auffgemacht vnd bawen, yhr aber habt keyn teyl noch recht noch gedechtnis ynn Jeruſalem.

Das dritte Capitel.

1VNd Eliaſib der hohe Prieſter macht ſich auff mit ſeynen brüdern den prieſtern, vnd baweten das ſchaffthor, ſie heyligeten es vnd ſetzten ſeyne thur eyn, ſie heyligeten es aber bis an den thurm Mea, nemlich bis an den thurm Hananeel. 2Neben yhm baweten die menner von Jeriho, Auch bawet neben yhm Sachur der ſon Jmri. 3Aber das fiſchthor baweten die kinder Senaa, ſie decketen es vnd ſetzeten ſeyne thur eyn, ſchloſſer vnd rigel. 4Neben ſie bawete Meremoth der ſon Vria des ſons Hakoz. Neben ſie bawet Meſullam der ſon Berechia, des ſons Meſeſabeel. Neben ſie bawete Zadock der ſon Baena. 5Neben ſie baweten die von Thekoa, Aber yhre gewalltigen brachten yhren hals nicht zum dienſt yhrer herrn.

6Das allte thor baweten Joiada der ſon Paſſeah vnd Meſullam der ſon Beſod ia, ſie decketen es vnd ſetzten eyn ſeyne thur, vnd ſchlöſſer vnd rigel. 7Neben ſie baweten Melat ia von Gibeon, vnd Jadon von Merono, menner von Gibeon vnd von Mizpa, am ſtuel des landpflegers diſſeyt des waſſers. 8Neben yhm bawete Vſiel der ſon Harha ia der goldſchmid. Neben yhm bawete Hanan ia der ſon der apoteker, vnd ſie hulffen Jeruſalem bis an die breytte mauren. 9Neben yhm bawete Repha ia der ſon Hur, der vberſt des halben vierteyls zu Jeruſalem. 10Neben yhm bawete Jedaia der ſon Harumaph,

---

2, 18 getroſt >41[1] *(HE 38 = 3, 466)* *19* Ammoniter >40 *(HE 38 = 3, 466)* Geſem *Hs* *20* vom *Hs*

3, 1 ſetzen *Hs (aber gestrichen ebenso wie:* hiengen eyn) thurn *(2.) Hs* 43[1] *4* Merimoth *Hs* Zadock >34|*Hs* 35< *6* baweten >27 *7* an den *Hs* *8* ſie hulffen (holffen 34—36) Jeruſalem >41[1] *(HE 38 = 3, 466)*

16VND die Oberſten wuſten nicht, wo ich hin gieng, oder was ich machte Denn ich hatte bis da her den Jüden vnd den Prieſtern, den Ratherrn vnd den Oberſten, vnd den andern die am Werck erbeiten, nichts geſagt. 17Vnd ſprach zu jnen, Jr ſehet das vnglück, darinnen wir ſind, das Jeruſalem wüſte ligt, vnd jre thor ſind mit fewr verbrand, Kompt, laſſt vns die mauren Jeruſalem bawen, das wir nicht mehr eine ſchmach ſeien. 18Vnd ſagt jnen an die hand meines Gottes, die gut vber mir war, Dazu die wort des Königes, die er mir geredt hatte. Vnd ſie ſprachen, So laſſt vns auff ſein, Vnd wir baweten, vnd jre hende wurden geſtercket zum guten.

19DA aber das Saneballat der Horoniter, vnd Tobia der Ammonitiſch knecht, vnd Goſem der Araber höret, ſpotteten ſie vnſer vnd verachten vns, vnd ſprachen, Was iſt das, das jr thut? Wolt jr wider von dem Könige abfallen? 20Da antwortet ich jnen, vnd ſprach, Der Gott von Himel wird vns gelingen laſſen, Denn wir ſeine Knechte haben vns auffgemacht vnd bawen, Jr aber habt kein teil noch recht, noch gedechtnis in Jeruſalem. Saneballat

III.

1VND Eliaſib der Hoheprieſter macht ſich auff mit ſeinen brüdern den Prieſtern, vnd baweten das Schaffthor, Sie heiligeten es vnd ſetzten ſeine thür ein, ſie heiligeten es aber bis an den thurm Mea, nemlich, bis an den thurm Hananeel. 2Neben jm baweten die menner von Jeriho, Auch bawet neben jm Sachur, der ſon Jmri. 3Aber das Fiſchthor baweten die kinder Senaa, ſie decketen es vnd ſetzeten ſeine thür ein, ſchlöſſer vnd rigel. 4Neben ſie bawete Meremoth, der ſon Vria, des ſons Hakoz. Neben ſie bawete Meſullam der ſon Berechja, des ſons Meſeſabeel. Neben ſie bawete Zadok der ſon Baena. 5Neben ſie baweten die von Thekoa, Aber jre 4Gewaltigen brachten jren hals nicht zum dienſt jrer Herrn.

4 (Gewaltige)
Die armen müſſen das Creutz tragen. Die Reichen geben nichts. Taus Eſs hat nicht, Sees Zing gibt nicht, Quater Drey die helffen frey.

6DAS Altethor bawete Joiada der ſon Paſſeah, vnd Meſullam der ſon Beſodja, Sie decketen es vnd ſetzeten ein ſeine thür, vnd ſchlöſſer vnd rigel. 7Neben ſie baweten Melathja von Gibeon, vnd Jadon von Merono, menner von Gibeon vnd von Mizpa, am ſtuel des Landpflegers diſſeid des waſſers. 8Neben jm bawete Vſiel, der ſon Harhaja der Goldſchmid. Neben jm bawete Hananja der ſon der Apoteker, vnd ſie baweten aus zu Jeruſalem bis an die breite mauren. 9Neben jm bawete Rephaja, der ſon Hur, der Oberſt des halben vierteils zu Jeruſalem. 10Neben jm bawete Jedaia, der ſon Harumaph,

---

Gl.: *3, 5* 41²< *(HE 38 = 3, 466)*

WE.: Gl. *3, 5 Die Ausdrücke beziehen sich auf das Würfelspiel*: Taus = 2; Ees (= *As*) = 1; Sees = 6; Zing = 5; Quater = 4. *Auch in Luthers Sprichwörtersammlung* (die helffen] halten vns) *U. A. Bd. 51, S. 651, 6—8 und 687 Nr. 164; Sinn*: *Die Armen können, die Reichen wollen nichts geben; so tut es der Mittelstand.*

gegen ſeynem hauſe vber. Neben yhm bawete Hattus der ſon Haſaben ia. [11]Aber Malchia der ſon Harim vnd Haſub der ſon PahathMoab, bawete zwey ſtucke, vnd den thurn bey den ofen. [12]Neben yhm bawete Sallum der ſon Halohes der vberſt des halben vierteils zu Jeruſalem, er vnd ſeyne töchter.

[13]Das talthor bawet Hanun, vnd die burger von Sanoah, Sie bawetens vnd ſetzten eyn ſeyne thur, ſchloſſer, vnd rigel, vnd tauſent ellen an der mauren bis an das miſt thor. [14]Das miſt thor aber bawet Malchia der ſon Rechab der vberſt des vierteyls der weyngertner. Er bawet es vnd ſetzet eyn ſeyne thur, ſchloſſer vnd rigel. [15]Aber das brunthor bawete Sallun der ſon ChalHoſe der vberſt des vierteyls zu Mizpa, Er bawets vnd deckets, vnd ſetzt eyn ſeyne thur, ſchloſſer vnd rigel, dazu die mauren am teich Seloah bey dem garten des konigs, bis an die ſtuffen, die von der ſtad Dauid erab gehen. [16]Nach yhm bawet Nehem ia der ſon Asbuk, der vberſt des halben vierteyls zu Bethzur, bis gegen die greber Dauid vber, vnd bis an den teich Aſu ia, vnd bis an das haus der gewaltigen.

[17]Nach yhm baweten die Leuiten, Nehum der ſon Bani. Neben yhm bawete Haſab ia der vberſt des halben vierteyls zu Kegila ynn ſeynem vierteyl, [18]Nach yhm baweten yhre bruder Bauai der ſon Henadad, der vberſt des halben vierteyls zu Kegila. [19]Neben yhm bawete Eſer der ſon Jeſua der vberſt zu Mizpa, zwey ſtuck gegen dem harnſch winckel hynan. [20]Nach yhm auff dem berge bawete Baruch der ſon Sabai zwey ſtucke vom winckel, bis an die haus thur Eliaſib des hohen prieſters. [21]Nach yhm bawete Meremoth der ſon Vria des ſons Hakoz, zwey ſtuck, von der haus thur Eliaſib, bis ans ende des hauſes Eliaſib.

[22]Nach yhm baweten die prieſter die menner aus den gegenten. [23]Nach dem bawete Beniamin vnd Haſub gegen yhrem hauſe vber. Nach dem bawete Aſar ia der ſon Maeſeia des ſons Anan ia neben ſeynem hauſe. [24]Nach yhm bawete Benui der ſon Henadad, zwey ſtuck vom hauſe Aſar ia, bis an den winckel, vnd bis an die ecken. [25]Palal der ſon Vſai, gegen dem winckel vnd dem hohen thurm, der vom konigs hauſe eraus ſihet, bey dem kerker hoffe. Nach yhm Pedaia der ſon Pareos. [26]Die Nethinim aber woneten an Ophel, bis an das waſſer thor, gegen morgen, da der thurm eraus ſihet. [27]Nach dem baweten die von Thekoa zwey ſtuck gegen dem groſſen thurm, der eraus ſihet, vnd bis an die mauren Ophel.

[28]Aber von dem rosthor an baweten die prieſter, eyn iglicher gegen ſeynem hauſe. [29]Nach dem bawete Zadok der ſon Immer, gegen ſeynem hauſe. Nach yhm bawete Semaia, der ſon Sachan ia der thorhuter gegen morgen. [30]Nach yhm bawete Hanan ia der ſon Selem ia vnd Hanun der ſon Zalaph der ſechſte,

---

3, 11 bawete >41² 46 ‖ thurm 35 ‖ *12* ervnd 24¹ *Druckf.* *13* thur] thor *Hs* bis an des 24¹—27 *Druckf.* *15* Sallun *Hs* 24¹ 34 36—40 41²|24² 27 35 41¹ 43¹< des *(1.)*] ves 45 *Druckf.* ‖ vnd ſchlöſſer 34 35 ‖ dazu] Vnd *Hs* *16* gewaltigen >41¹ *(HE 38 = 3, 466)* *19* gegen dem harnſch (harniſch 24² 27 40 41¹)

gegen ſeinem hauſe vber. Neben jm bawete Hattus, der ſon Haſabenja. [11]Aber Malchia der ſon Harim, vnd Haſub der ſon PahathMoab, baweten zwey ſtücke, vnd den Thurn bey den ofen. [12]Neben jm bawete Sallum, der ſon Halohes, der Oberſt des halben vierteils zu Jeruſalem, er vnd ſeine Töchter.

[13]DAs Thalthor bawet Hanun, vnd die bürger von Sanoah, Sie bawetens vnd ſetzten ein ſeine thür, ſchlöſſer vnd rigel, vnd tauſent ellen an der mauren, bis an das Miſtthor. [14]Das Miſtthor aber bawet Malchia der ſon Rechab der Oberſt des vierteils der Weingertner, Er bawet es, vnd ſetzet ein ſeine thür, ſchlöſſer vnd rigel. [15]Aber das Brunthor bawete Sallum der ſon ChalHoſe, der Oberſt des vierteils zu Mizpa, Er bawets vnd deckets, vnd ſetzet ein ſeine thür, ſchlöſſer vnd rigel. Dazu die mauren am teich Seloah bey dem garten des Königs, bis an die ſtuffen, die von der ſtad Dauid erab gehen. [16]Nach jm bawet Nehemja, der ſon Asbuk, der Oberſt des halben vierteils zu Bethzur, bis gegen die greber Dauid vber, vnd bis an den teich Aſuja, vnd bis an das haus der Helden.

[17]NAch jm baweten die Leuiten, Rehum der ſon Bani. Neben jm bawete Haſabja der Oberſt des halben vierteils zu Kegila in ſeinem vierteil. [18]Nach jm baweten jre brüder Bauai der ſon Henadad, der Oberſt des halben vierteils zu Kegila. [19]Neben jm bawete Eſer, der ſon Jeſua, der Oberſt zu Mizpa, zwey ſtück den winckel hin an, gegen dem Harniſchhaus. [20]Nach jm auff dem berge bawete Baruch, der ſon Sabai, zwey ſtücke im winckel, bis an die Hausthür Eliaſib des Hohenprieſters. [21]Nach jm bawete Meremoth der ſon Bria, des ſons Hakoz, zwey ſtück, von der hausthür Eliaſib, bis ans ende des hauſes Eliaſib.

[22]NAch jm baweten die Prieſter, die menner aus den gegenten. [23]Nach dem bawete BenJamin vnd Haſub gegen jrem hauſe vber. Nach dem bawete Aſarja der ſon Maeſeja, des ſons Ananja neben ſeinem hauſe. [24]Nach jm bawete Benui der ſon Henadad, zwey ſtücke vom hauſe Aſarja bis an den winckel, vnd bis an die ecken. [25]Palal der ſon Vſai, gegen dem winckel vnd dem Hohenthurn der vom Königs hauſe er aus ſihet, bey dem Kerckerhofe. Nach jm Pedaia, der ſon Pareos. [26]Die Nethinim aber woneten an Ophel, bis an das Waſſerthor, gegen morgen, da der thurm er aus ſihet. [27]Nach dem baweten die von Thekoa zwey ſtück gegen dem Groſſenthurn, der er aus ſihet, vnd bis an die mauren Ophel.

[28]AVer von dem Rosthor an baweten die Prieſter, ein jglicher gegen ſeinem hauſe. [29]Nach dem bawete Zadok der ſon Jmmer, gegen ſeinem hauſe. Nach jm bawete Semaja, der ſon Sachanja der Thorhüter gegen morgen. [30]Nach jm bawete Hananja, der ſon Selemja, vnd Hanun der ſon Zalaph der ſechſte,

---

winckel hynan >41[1] *(HE 38 = 3, 466)* *20* vom winckel >41[1] *(HE 38 = 3, 466)* *21* zweyſtuck 24[1] 24[2] *Druckf.* *23* dem] yhm *(zweimal) Hs (ebenso 27. 29)* *25* Hohen= thurn 36< *26* thurn *Hs* *27* Groſſenthurn *Hs* 36<

zwey ſtuck. Nach yhm bawete Meſullam der ſon Berechia gegen ſeynem kaſten. 31Nach yhm bawete Malchia der ſon des goldſchmids, bis an das haus der Nethinim, vnd der kremer, gegen dem Rads thor vnd bis an den ſaal an der ecken, 32Vnd zwiſſchen dem ſaal an der ecke zum ſchaff thor, baweten die goldſchmide vnd die kremer.

Das vierde Capitel.

1 DA aber Saneballat horet, das wyr die mauren baweten, ward er zornig vnd ſeer entruſtet, vnd ſpottet der Juden, 2vnd ſprach fur ſeynen brudern vnd den mechtigen zu Samaria, Was machen die ammechtigen Juden? Wird man ſie ſo laſſen? Werden ſie opffern? werden ſie es eynen tag vollenden? Werden ſie die ſteyne lebendig machen, die ſtaub hauffen vnd verbrand ſind? 3Aber Tobia der Ammoniter neben yhm ſprach, Las ſie [Bl. Nn iiij] nur bawen, wenn fuchſe hynauff zögen, die zuriſſen wol yhre ſteynerne mauren. 4Hore vnſer Gott, wie verachtet ſind wyr, kere yhre ſchmach auff yhren kopff, das du ſie gebeſt ynn verachtung ym lande yhres gefengnis, 5Decke yhre miſſethat nicht zu, vnd yhre ſunde vertilge nicht fur dyr, Denn ſie haben die bawleut gereytzet. 6Aber wir baweten die mauren, vnd fugeten ſie gantz aneynander, bis an die halbe hohe, Vnd das volck gewan eyn hertz zu erbeytten.

7Da aber Saneballat, vnd Tobia, vnd die Araber, vnd Ammoniter, vnd Asdoditer höreten, das die mauren zu Jeruſalem zu gemacht waren, vnd das ſie die lucken angefangen hatten zu buſſen, wurden ſie ſeer zornig, 8vnd machten alle ſampt eynen bund zu hauffen, das ſie kemen vnd ſtritten widder Jeruſalem, vnd machten drynn eynen yrthum. 9Wyr aber betten zu vnſerm Got, vnd ſtelleten huet vber ſie tag vnd nacht gegen ſie. 10Vnd Juda ſprach, die krafft der treger iſt zu ſchwach, vnd des ſtaubs iſt zu viel, wyr kunden an der mauren nicht bawen.

11Vnſer widderſacher aber gedachten, ſie ſollens nicht wiſſen noch ſehen, bis wyr mitten vnter ſie komen, vnd ſie erwurgen, vnd das werck hyndern. 12Da aber die Juden, die neben yhn woneten, kamen vnd ſagetens vns wol zehen mal, aus allen ortten da ſie vmb vns woneten, 13Da ſtellet ich vnten an die ortter hynder der mauren ynn den graben, das volck nach yhren geſchlechten mit yhren ſchwerdten, ſpies vnd bogen, 14Vnd beſahes vnd macht mich auff, vnd ſprach zu den Radherrn vnd oberſten, vnd dem andern volck, Fürcht euch nicht für yhnen, Gedenckt an den groſſen ſchrecklichen HErrn, vnd ſtreyttet fur ewre bruder, ſöne, töchter, weyber, vnd heuſer.

15Da aber vnſere feynde höreten, das vns war kund worden, machte Gott yhren rad zu nichte, vnd wyr kereten alle widder zur mauren, eyn yglicher zu

---

3, 31 || Rads thor] Rosthor **35** ||

4, 1 manren **45** *Druckf.* *2* || ſie ſo opffern **40** || verbrand >**41**¹ **46** *6* aneynnander **24**¹ *Druckf.* *9* huet >**27** *12* || örtern **41**¹ || *13* ynn den] in

zwey stück. Nach jm bawete Mesullam der son Berechja gegen seinem kasten. 31Nach jm bawete Malchia, der son des Goldschmids, bis an das haus der Nethinim vnd der Kremer, gegen dem Ratsthor, vnd bis an den Saal an der ecken. 32Vnd zwischen dem Saal an der ecke zum Schafthor, baweten die Goldschmide vnd die Kremer.

IIII.

iden
en sich den
indern etc.

1DA aber Saneballat höret, das wir die mauren baweten, ward er zornig vnd seer entrüstet, vnd spottet der Jüden, 2vnd sprach fur seinen brüdern vnd den Mechtigen zu Samaria. Was machen die ammechtigen Jüden? Wird man sie so lassen? Werden sie opffern? Werden sie es einen tag volenden? Werden sie die steine [Bl. r 5] lebendig machen, die staubhauffen vnd verband sind? 3Aber Tobia der Ammoniter neben jm sprach, Las sie nur bawen wenn Füchse hin auff zögen, die zurissen wol jre steinerne mauren. Tobia.

he=
Gebet.

4HOre vnser Gott, wie veracht sind wir, Kere jre schmach auff jren Kopff, das du sie gebest in verachtung im Lande jres gefengnis. 5Decke jre missethat nicht zu, vnd jre sünde vertilge nicht fur dir, Denn sie haben die Bawleute gereitzet. 6Aber wir baweten die mauren, vnd fügeten sie ganz an einander, bis an die halbe höhe, Vnd das Volck gewan ein hertz zu erbeiten.

7DA aber Saneballat, vnd Tobia, vnd die Araber, vnd Ammoniter, vnd Asdoditer höreten, das die mauren zu Jerusalem zugemacht waren, vnd das sie die lücken angefangen hatten zu büssen, wurden sie seer zornig. 8Vnd machten alle sampt einen Bund zu hauffen, das sie kemen vnd stritten wider Jerusalem, vnd machten drin einen jrthum. 9Wir aber beten zu vnserm Gott, vnd stelleten Hut vber sie tag vnd nacht gegen sie. 10Vnd Juda sprach, Die krafft der Treger ist zu schwach, vnd des staubs ist zu viel, wir kündten an der mauren nicht bawen. 11Vnser Widersacher aber gedachten, sie sollens nicht wissen noch sehen, bis wir mitten vnter sie komen, vnd sie erwürgen, vnd das Werck hindern.

12DA aber die Jüden, die neben jnen woneten, kamen vnd sagetens vns wol zehen mal, aus allen örten da sie vmb vns woneten, 13Da stellet ich vnten an die örter hinder der mauren in die graben, das volck nach jren Geschlechten, mit jren Schwerten, Spies vnd Bogen. 14Vnd besahe es, vnd macht mich auff, vnd sprach zu den Ratherrn vnd Obersten, vnd dem andern Volck, Fürchtet euch nicht fur jnen, Gedenckt an den grossen schrecklichen HErrn, vnd streittet fur ewre Brüder, Söne, Töchter, Weiber vnd Heuser.

15DA aber vnsere Feinde höreten, das vns war kund worden, machte Gott jren Rat zu nicht. Vnd wir kereten alle wider zur mauren, ein jglicher zu seiner

---

die 45< *14* besahes *Hs* 24^1 24^2 **34 35** ‖ HERRN 41^1 ‖

WE.: *4, 2* ammechtigen = *kraftlosen, schwachen* *8* machten drynn eynen yrthum = *irrten sich darin (D. Wb. IV², 2176)*

ſeyner erbeyt, [16]Vnd es geſchach hynfurtter, das die iungelinge die hellfft thetten die erbeyt, die ander helffte hielten ſpieſſe, ſchilde, bogen, vnd pantzer, vnd die oberſten ſtunden hynder dem gantzen hauſe Juda, [17]die da baweten an der mauren vnd trugen laſt, von denen die yhn auff luden, Mit eyner hand thetten ſie die erbeyt, vnd mit der andern hielten ſie das geſchos, [18]Vnd eyn iglicher der da bawet, hatte ſeyn ſchwerd an ſeyne lenden gegurttet, vnd bawete alſo, Vnd der mit der Poſaunen blies war neben myr.

[19]Vnd ich ſprach zu den Radherrn vnd oberſten, vnd zum andern volck Das werck iſt gros vnd weyt, vnd wyr ſind zu ſtrewet auff der mauren, ferne von eynander, [20]An wilchem ortt yhr nu die Poſaunen lautten horet, da hyn verſamlet euch zu vns, Vnſer Gott wird fur vns ſtreytten, [21]ſo wollen wyr am werck erbeytten. Vnd yhre helffte hielt die ſpies, von dem auffgang der morgenröd, bis die ſtern erfur kamen.

[22]Auch ſprach ich zu der zeyt zum volck, Eyn iglicher bleybe mit ſeynem knaben vber nacht zu Jeruſalem, das wir des nachts der huet vnd des tages der erbeyt wartten. [23]Aber ich vnd meyne bruder vnd meyne knaben, vnd die menner an der huet hynder myr, wyr zogen vnſer kleyder nicht aus, wenn yemant yns waſſer gieng.

Das funfft Capitel.

[1]VNd es erhub ſich eyn gros geſchrey des volcks, vnd yhrer weyber widder yhre brüder die Juden. [2]Vnd waren ettlich die da ſprachen, Vnſer ſöne vnd töchter ſind zu viel, laſt vns getreyde nemen vnd eſſen das wyr leben. [3]Aber ettliche ſprachen, laſt vns vnſere ecker, weynberge, vnd heuſer verſetzen, vnd getreyde nemen ynn der teurung. [4]Ettliche aber ſprachen, laſt vns geld entlehenen auff zinſe dem konige auff vnſer ecker, vnd weynberge, [5]Denn vnſer brüder leyb iſt wie vnſer leyb, vnd yhre kinder wie vnſer kinder, Sonſt wurden wyr vnſer ſöne vnd töchter vnterwerffen dem dienſt, vnd ſind ſchon vnſer töchter ettlich vnterworffen, vnd iſt keyn vermugen ynn vnſern henden, auch wurden vnſere ecker vnd weynberge der andern.

[6]Da ich aber yhr ſchreyen vnd ſolche wort horet, ward ich ſeer zornig, [7]vnd meyn hertz ward rads mit myr, das ich ſchalt die radherrn vnd die oberſten, vnd ſprach zu yhnen, Wolt yhr eyner auff den andern wucher treyben? Vnd ich bracht eyne groſſe gemeyne widder ſie [8]vnd ſprach zu yhnen. Wyr haben vnſer brüder die Juden erkaufft, die den heyden verkaufft waren, nach vnſerm vermugen. Vnd yhr wolt auch ewre bruder verkeuffen, die wyr zu vns kaufft haben. Da ſchwygen ſie, vnd funden nichts zu antworten.

4, 16 hynfurtter >34 der iungelinge *Hs* || bantzer 24² 27 || *17* || an den 41¹ || das geſchos >41¹ *(HE 38 = 3, 466)* *22* || zum] zu dem 41¹ || mit ſeynem knaben *fehlt Hs* huet >27 *23* huet24¹—27 | hutt *Hs* | 34< wenn (on wenn *Hs*) *bis* gieng >41¹ *(HE 38 = 3, 466)*

erbeit. [16]Vnd es geſchach hin fürder, das die Jünglinge die helfft theten die erbeit, die ander helfft hielten Spieſſe, Schilde, Bogen, vnd Pantzer. Vnd die Oberſten ſtunden hinder dem gantzen hauſe Juda, [17]die da baweten an der mauren, vnd trugen laſt, von denen die jnen auff luden, Mit einer hand theten ſie die erbeit, vnd mit der andern hielten ſie die woffen. [18]Vnd ein jglicher der da bawet hatte ſein Schwert an ſeine Lenden gegürtet, vnd bawete alſo, vnd der mit der Poſaunen blies war neben mir.

[19]VND ich ſprach zu den Rathern vnd Oberſten, vnd zum andern Volck, Das werck iſt gros vnd weit, vnd wir ſind zuſtrewet auff der mauren, ferne von einander. [20]An welchem ort jr nu die Poſaunen lauten höret, da hin verſamlet euch zu vns, vnſer Gott wird fur vns ſtreitten, [21]So wollen wir am werck erbeiten, Vnd jre helffte hielt die Spies, von dem auffgang der morgenröte, bis die ſterne erfür kamen. [22]Auch ſprach ich zu der zeit zum volck, Ein jglicher bleibe mit ſeinem Knaben vber nacht zu Jeruſalem, das wir des nachts der Hut vnd des tages der Erbeit warten. [23]Aber ich vnd meine Brüder vnd meine Knaben, vnd die Menner an der Hut hinder mir, wir zogen vnſer Kleider nicht aus, ein jglicher lies das baden anſtehen.

V.

[1]VND es erhub ſich ein gros geſchrey des Volcks, vnd jrer Weiber wider jre Brüder die Jüden. [2]Vnd waren etliche, die da ſprachen, Vnſer Söne vnd Töchter ſind viel, laſſt vns getreide nemen, [a]vnd eſſen, das wir leben. [3]Aber etliche ſprachen, Laſſt vns vnſere ecker, weinberge, vnd heuſer verſetzen, vnd getreide nemen in der Thewrung. [4]Etliche aber ſprachen, Laſſt vns geld entlehnen auff zinſe dem Könige auff vnſer ecker vnd Weinberge, [5]Denn vnſer Brüder leib iſt wie vnſer leib, vnd jre Kinder wie vnſer kinder, Sonſt würden wir vnſer ſöne vnd töchter vnterwerffen dem dienſt, Vnd ſind ſchon vnſer töchter etliche vnterworffen, vnd iſt kein vermügen in vnſern henden, Auch würden vnſere ecker vnd weinberge der andern.

[6]DA ich aber jr ſchreien vnd ſolche wort höret, ward ich ſeer zornig. [7]Vnd mein hertz ward rats mit mir, das ich ſchalt die Rathern vnd die Oberſten, vnd ſprach zu jnen, Wolt jr einer auff den andern wucher treiben? Vnd ich bracht eine groſſe Gemeine wider ſie, [8]vnd ſprach zu jnen. Wir haben vnſere Brüder die Jüden erkaufft, die den Heiden verkaufft waren, nach vnſerm vermügen, vnd jr wolt auch ewre Brüder verkeuffen, die wir zu vns kaufft haben? Da ſchwiegen ſie, vnd funden nichts zu antworten.

[a] Scilicet, pro eis, Vmb ſie.

5, 2 zu *fehlt* 41^2< *(HE 38 = 3, 467)* *3* vns *fehlt Hs* *8* kaufft] erkaufft *Hs* || funden nicht 24^2 27 ||

Gl.: *5, 2* 41^2< *(HE 38 = 3, 467)* (Vmb ſie) 41^3—43^2

WE.: *4, 20* lautten = *ertönen*

[9]Vnd ich ſprach, Es iſt nicht gut das yhr thut, ſolt yhr nicht ynn der furcht Gottis wandeln, vmb der ſchmach willen der heyden vnſer feynde? [10]Ich vnd meyne brüder vnd meyne knaben, haben yhn auch geld gethan vnd getreyde, den wucher aber wollen wyr nach laſſen. [11]So gebt yhn nu heuts tages widder yhre ecker, weynberge, ölegarten, vnd heuſer, vnd vom geld des getreydes, moſts, vnd öles, das yhr an yhn gewuchert habt. [12]Da ſprachen ſie, wir wollens widder geben, vnd wollen nichts von yhn foddern, vnd wollen thun wie du geſagt haſt. Vnd ich rieff den Prieſtern, vnd nam eyn eyd von yhn, das ſie alſo thun ſolten. [13]Auch ſchuttelt ich meynen boſen aus vnd ſprach. Alſo ſchuttele Got aus, yderman von ſeynem hauſe, vnd von ſeyner erbeyt, der dis wort nicht handhabet, das er ſey aus geſchuttelt vnd leer. Vnd die gantze gemeyn ſprach, Amen, vnd lobeten den HERRN. Vnd das volck thet alſo.

[Bl. Nn5] [14]Auch von der zeyt an, da myr befolhen ward eyn landpfleger zu ſeyn ym lande Juda, nemlich vom zwentzigiſten iar an bis ynn das zwey vnd dreyſſigſt iar des koniges Arthahſaſtha, das ſind zwelff iar, neeret ich mich vnd meyne bruder nicht von der landpfleger koſt, [15]Denn die vorigen landpfleger, die fur myr geweſen waren, hatten das volck beſchweret, vnd hatten von yhn genomen brod vnd weyn, dazu auch vierzig ſekel ſylbers. Auch hatten yhre knaben mit gewalt gefaren vber das volck, Ich thett aber nicht alſo, vmb der forcht Gottis willen.

[16]Auch erbeyttet ich an der mauren erbeyt, vnd kaufft keynen acker, Vnd alle meyne knaben muſten da ſelbs an die erbeyt zu hauffe komen. [17]Dazu waren der Juden vnd vberſten hundert vnd funfftzig an meynem tiſſch, die zu myr komen waren aus den heyden, die vmb vns her ſind. [18]Vnd man macht mir des tages eynen ochſen, vnd ſechs erwelete ſchaff vnd vögel, Vnd ia ynnwendig zehen tagen allerley weyn die menge, Noch foddert ich nicht der landpfleger koſt, Denn der dienſt war ſchweer auff dem volck, [19]Gedenck myr meyn Gott zum beſten, alles, das ich diſem volck gethan habe.

Das ſechſt Capitel.

[1]VNd da Saneballat, Tobia vnd Goſem der Arabiter vnd ander vnſer feynde erfuren, das ich die mauren gebawet hatte, vnd keyn lucke mehr dran were, Wie wol ich die thure zu der zeyt noch nicht gehenget hatte ynn den thoren, [2]ſandte Saneballat vnd Goſem zu myr, vnd lieſen myr ſagen, kom vnd las vns zuſamen komen ynn den dorffen ynn der fleche der ſtad Ono. Sie gedachten myr aber boſes zuthun, [3]Ich aber ſandte boten zu yhn, vnd lies

5, 10 wollen wyr nach laſſen >**40** *(HE 38 = 3, 467)* *11* vom geld *bis* öles >**41**[1] | eyn teyl des gelds, des getreydes, des moſts vnd des oles *korrig. in:* vom gelde, getreyde, moſt vnd ole *Hs* | **41**[2]< *(HE 38 = 3, 467)* *12* || fordern **41**[1] **41**[2] || *15* fur

9VND ich ſprach, Es iſt nicht gut das jr thut, Solt jr nicht in der furcht Gottes wandeln, vmb der ſchmach willen der Heiden, vnſer Feinde? 10Ich vnd meine Brüder vnd meine Knaben, haben jnen auch geld gethan, vnd getreide, den Wucher aber haben wir nachgelaſſen. 11So gebt jnen nu heuts tages wider jre ecker, weinberge, ölegarten, vnd heuſer, vnd den Hunderteſten am gelde, am getreide, am moſt, vnd am öle, das jr an jnen gewuchert habt. 12Da ſprachen ſie, Wir wollens widergeben, vnd wollen nichts von jnen foddern, vnd wollen thun, wie du geſagt haſt. Vnd ich rieff den Prieſtern, vnd nam einen Eid von jnen, das ſie alſo thun ſolten. 13Auch ſchüttelt ich meinen boſen aus, vnd ſprach, Alſo ſchüttele Gott aus, jderman von ſeinem Hauſe, vnd von ſeiner erbeit, der dis wort nicht handhabet, das er ſey ausgeſchüttelt vnd leer. Vnd die gantze Gemeine ſprach, Amen, vnd lobeten den HERRN. Vnd das Volck thet alſo.

14VDch von der zeit an, da mir befolhen ward ein Landpfleger zu ſein im lande Juda, nemlich, vom zwenzigſten jar an, bis in das zwey vnd dreiſſigſt jar des königes Arthahſaſtha, das ſind zwelff jar, neeret ich mich vnd meine Brüder nicht von der Landpfleger koſt, 15Denn die vorigen Landpfleger, die vor mir geweſen waren, hatten das Volck beſchweret, vnd hatten von jnen genomen brot vnd wein, dazu auch vierzig ſekel ſilbers, Auch hatten jre Knaben mit gewalt gefaren vber das Volck, Ich thet aber nicht alſo, vmb der furcht Gottes willen.

[Bl. ƒ 6] 16Auch erbeitet ich an der mauren erbeit, vnd kaufft keinen acker, vnd alle meine Knaben muſten daſelbs an die erbeit zu hauffe komen. 17Dazu waren der Jüden vnd öberſten hundert vnd funffzig an meinem Tiſch, die zu mir komen waren aus den Heiden, die vmb vns her ſind. 18Vnd man macht mir des tages einen ochſen, vnd ſechs erwelete ſchaf vnd vogel, Vnd ja inwendig zehen tagen allerley wein die menge, Noch fordert ich nicht der Landpfleger koſt, Denn der dienſt war ſchwer auff dem volck. 19Gedenck mir mein Gott zum beſten, alles das ich dieſem Volck gethan habe.

VI.

1VND da Saneballat, Tobia vnd Goſem der Arabiter vnd ander vnſer Feinde erfuren, das ich die mauren gebawet hatte, vnd keine lücke mehr dran were (Wiewol ich die thüre zu der zeit noch nicht gehenget hatte in den thoren) 2Sandte Saneballat vnd Goſem zu mir, vnd lieſſen mir ſagen, Kom vnd las vns zuſamen komen in den dörffen, in der fleche Ono, Sie gedachten mir aber böſes zu thun. 3Ich aber ſandte Boten zu jnen, vnd lies jnen ſagen,

---

›27 forcht ›27 *18* foddert ›38 43² nicht nach der *Hs*
6, 1 Klammer 38‹ *2* der ſtad *fehlt* 41²‹ *(HE 38 = 3, 467)*
WE.: *5, 13* boſen = *Busen* handhabet = *ausführt* *18* Noch = *dennoch*

yhn ſagen, Ich hab eyn gros geſchefft aus zurichten, ich kan nicht hynab komen, Es möcht das werck nach bleyben, wo ich die hand abthet, vnd zu euch hynab zöge. [4]Sie ſandten aber wol vier mal zu myr auff die weyſe, Vnd ich antwortet yhn auff diſe weyſe.

[5]Da ſandte Saneballat zum funfften mal zu myr ſeynen knaben mit eynem offenen brieffe ynn ſeyner hand, [6]darynnen war geſchrieben, Es iſt fur die heyden komen, vnd Goſem hats geſagt, das du vnd die Juden gedencket abzufallen, Darumb du die mauren baweſt, vnd du wolleſt yhr konig ſeyn ynn diſen ſachen, [7]vnd du habeſt dyr Propheten beſtellet, die von dyr ausſchreyen ſollen zu Jeruſalem vnd ſagen, Er iſt der konig Juda. Nu ſolchs wird fur den konig komen, ſo kom nu vnd las vns mit eynander radſchlagen. [8]Ich aber ſandte zu yhm vnd lies yhm ſagen, Solchs iſt nicht geſchehen, das du ſageſt, Du haſt es aus deynem hertzen erdacht. [9]Denn ſie alle wollten vns furchtſam machen, vnd gedachten, Sie ſollen die hand abthun vom geſchefft, das ſie nicht erbeytten. Aber ich ſtercket deſte mehr meyne hand.

[10]Vnd ich kam yns haus Sema ia des ſons Delaia des ſons Mehetabeel, vnd er hatte ſich verſchloſſen vnd ſprach, las vns zu ſamen komen ym hauſe Gottis mitten ym tempel, vnd die thur des tempels zuſchlieſſen. Denn ſie werden komen dich zu erwurgen, vnd werden bey der nacht komen, das ſie dich erwurgen. [11]Ich aber ſprach, Sollt eyn ſolcher man fliehen? Sollt eyn ſolcher man, wie ich byn, ynn den tempel gehen, das er lebendig bleybe? Ich will nicht hyneyn gehen, [12]Denn ich mercket, das yhn Got nicht geſand hatte, Denn er ſaget wol weyſſagunge auff mich, aber Tobia vnd Saneballat hatten yhm geld geben. [13]Darumb nam er geld, auff das ich mich furchten ſolt vnd alſo thun vnd ſundigen, das ſie eyn boſe geſchrey hetten, da mit ſie mich leſteren mochten. [14]Gedencke meyn Gott des Tobia vnd Saneballat, nach diſen ſeynen wercken, auch des Propheten Noad ia vnd der andern Propheten, die mich wollten abſchrecken.

[15]Vnd die maure ward fertig ym funff vnd zwentzigiſten tage des monden Leelul, ynn zwey vnd funffzig tagen. [16]Vnd da alle vnſere feinde das höreten, furchten ſich alle heyden, die vmb vns her waren, vnd der mut entfiel yhn, denn ſie mercketen, das dis werck von Gott war. [17]Auch zu der ſelben zeyt waren viel der oberſten Juda, der brieffe giengen zu Tobia, vnd von Tobia zu yhnen, [18]Denn er waren viel ynn Juda, die yhm geſchworen waren, Denn er war eyn ſchwager Sachania des ſons Arah, vnd ſeyn ſon Johanan hatte die tochter Meſullam des ſons Berechia, [19]vnd ſagten guts von yhm fur myr, vnd brachten meyne rede aus zu yhm, So ſandte denn Tobia brieffe, mich ab zuſchrecken.

6, 7 du *fehlt Hs* *9* deſte mehr *fehlt Hs* *11* fliehen wie ich byn? *Hs* bleybe >27 *15* Leelul >40 *(HE 38 = 3, 467)* *17* ‖ die öberſten 41[2] ‖ *18* er *(1.)* >27

Ich hab ein gros geſchefft aus zu richten, Ich kan nicht hin ab komen, Es möcht das werck nachbleiben, wo ich die hand abthet, vnd zu euch hin ab zöge. [4]Sie ſandten aber wol vier mal zu mir auff die weiſe, Vnd ich antwortet jnen auff dieſe weiſe.

[5]DA ſandte Saneballat zum fünfften mal zu mir ſeinen Knaben mit einem offenen Brieue in ſeiner hand, [6]darinnen war geſchrieben, Es iſt fur die Heiden komen, vnd Goſem hats geſagt, das du vnd die Jüden gedencket ab zu fallen, Darumb du die mauren baweſt, vnd du wolleſt jr König ſein in dieſen ſachen. [7]Vnd du habeſt dir Propheten beſtellet, die von dir ausſchreien ſollen zu Jeruſalem, vnd ſagen, Er iſt der König Juda. Nu ſolchs wird fur den König komen, So kom nu, vnd las vns mit einander ratſchlahen. [8]Ich aber ſandte zu jm, vnd lies jm ſagen, Solchs iſt nicht geſchehen, das du ſageſt, Du haſt es aus deinem hertzen erdacht. [9]Denn ſie alle wolten vns furchtſam machen, vnd gedachten, ſie ſollen die hand abthun vom geſchefft, das ſie nicht erbeiten, Aber ich ſtercket deſte mehr meine hand.

Saneballat Brieue an Nehemja etc.

[10]VND ich kam ins haus Semaja des ſons Delaia, des ſons Mehetabeel, vnd er hatte ſich verſchloſſen, vnd ſprach, Las vns zuſamen komen im hauſe Gottes mitten im Tempel, vnd die thür des Tempels zuſchlieſſen, Denn ſie werden komen dich zu erwürgen, vnd werden bey der nacht komen das ſie dich erwürgen. [11]Ich aber ſprach, Solt ein ſolcher Man fliehen? Solt ein ſolcher Man, wie ich bin, in den Tempel gehen, das er lebendig bliebe? Ich wil nicht hin ein gehen. [12]Denn ich mercket das jn Gott nicht geſand hatte, Denn er ſaget wol weiſſagunge auff mich, Aber Tobia vnd Saneballat hatten jm geld gegeben. [13]Darumb nam er geld, auff das ich mich fürchten ſolt, vnd alſo thun, vnd ſundigen, das ſie ein böſe geſchrey hetten, damit ſie mich leſtern möchten. [14]Gedencke mein Gott des Tobia vnd Saneballat, nach dieſen ſeinen wercken auch des Propheten Noadja vnd der andern Propheten, die mich wolten abſchrecken.

Falſche Brüder.

[15]VND die maure ward fertig im fünff vnd zwenzigſten tage des monden Elul, in zwey vnd funffzig tagen. [16]Vnd da alle vnſere Feinde das höreten furchten ſich alle Heiden, die vmb vns her waren, vnd der mut entfiel jnen, Denn ſie merckten das dis werck von Gott war. [17]Auch zu der ſelben zeit waren viel der öberſten Juda, dere Brieue giengen zu Tobia, vnd von Tobia zu jnen. [18]Denn jr waren viel in Juda, die jm geſchworen waren, Denn er war ein ſchwager Sachanja, des ſons Arah, vnd ſein ſon Johanan hatte die tochter Meſullam des ſons Berechja, [19]Vnd ſagten guts von jm fur mir, vnd brachten meine Rede aus zu jm, So ſandte denn Tobia Brieue mich abzuſchrecken.

WE.: *6, 18* er *(1.)* = *ihrer (gen. pl. pron.)* yhm geſchworen waren = *ihm zum Gehorsam verpflichtet waren*

Das ſiebend Capitel.

[1]DA wyr nu die mauren gebawet hatten, henget ich die thur, vnd wurden beſtellet die Thorhuter, Senger vnd Leuiten. [2]Vnd ich gepott meynem bruder Hanani vnd Hanan ia dem Pallaſt vogt zu Jeruſalem (denn er war eyn trewer man vnd Gotfurchtig fur viel andern) [3]vnd ſprach zu yhnen, Man ſoll die thor Jeruſalem nicht auff thun, bis das die ſonne heyswerde, Vnd wenn man noch erbeytet, ſol man die thur zuſchlahen vnd verrigeln. Vnd es worden hüter beſtellet aus den burgern Jeruſalem, eyn iglicher auff ſeyne hüt vnd vmb ſeyn haus. [4]Die ſtad aber war weyt von raum vnd gros, aber wenig volck drynnen, vnd die heuſer waren nicht gebawet.

[5]Vnd meyn Gott gab myr yns hertz, das ich verſamlet die radherrn vnd die vberſten, vnd das volck ſie zu rechen, vnd ich fand eyn regiſter yhrer rechnung, [6]die vorhyn erauff komen waren aus dem gefengnis, die NebucadNezar der konig zu Babel hatte weg gefurt, vnd zu Jeruſalem woneten, vnd ynn Juda eyn iglicher ynn ſeyner ſtad, [Bl. Nn 6] [7]vnd waren komen mit Serubabel, Jeſua, Nehem ia, Aſar ia, Raam ia, Nahemani, Mardachai, Bilſan, Miſpereth, Bigeuai, Nehum vnd Baena.

Dis iſt die zal der menner vom volck Iſrael. [8]Der kinder Pareos waren, zwey tauſent hundert vnd zwey vnd ſiebentzig. [9]Der kinder Sephat ia, drey hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. [10]Der kinder Arah, ſechshundert vnd zwey vnd funffzig. [11]Der kinder PahathMoab vnter den kindern Jeſua vnd Joab, zwey tauſent acht hundert vnd achtzehen. [12]Der kinder Elam, tauſent zweyhundert vnd vier vnd funffzig. [13]Der kinder Sathu, acht hundert vnd funff vnd vierzig. [14]Der kinder Sacai, ſieben hundert vnd ſechzig. [15]Der kinder Benui, ſechs hundert vnd acht vnd vierzig. [16]Der kinder Bebai ſechs hundert vnd acht vnd zwentzig. [17]Der kinder Asgad, zwey tauſent drey hundert vnd zwey vnd zwentzig. [18]Der kinder Adonikam, ſechs hundert vnd ſechzig. [19]Der kinder Bigeuai, zwey tauſent vnd ſieben vnd ſechtzig. [20]Der kinder Adin, ſechs hundert vnd funff vnd funffzig. [21]Der kinder Ater von Hiskia, acht vnd neuntzig. [22]Der kinder Haſum drey hundert vnd acht vnd zwentzig. [23]Der kinder Bezai, drey hundert vnd vier vnd zwentzig. [24]Der kinder Hariph, hundert vnd zwelffe.

[25]Der kinder Gibeon, funff vnd neuntzig. [26]Der menner von Bethlehem vnd Netopha, hundert vnd acht vnd achtzig. [27]Der menner von Anathoth, hundert vnd acht vnd zwentzig. [28]Der menner von BethAſmaueth, zwey vnd vierzig. [29]Der menner von Kiriath Jearim Caphira vnd Beeroth, ſieben hundert vnd drey vnd viertzig. [30]Der menner von Rama vnd Gaba, ſechs

---

7, 2 vber Jeruſalem *Hs* *3* zu ſchlagen *Hs* hueter *Hs* huet *Hs* || vnd *(5.) fehlt* 41[2] || *5* rechen >40 *(HE 38 = 3, 467)* fund *Hs* *7* Miſperet 45< *Druckf.* *8* || Die kinder 40 || *10* vnd *(1.)* 24[1] *Druckf.* *11* || Die

VII.

umma er auff von gezogen ſind

1 DA wir nu die mauren gebawet hatten, henget ich die thür vnd wurden beſtellet die Thorhüter, Senger, vnd Leuiten. 2Vnd ich gebot meinem Bruder Hanani, vnd Hananja dem Pallaſtuogt zu Jeruſalem (Denn er war ein trewer man vnd Gottfürchtig fur viel andern) 3vnd ſprach zu jnen, Man ſol die thor Jeruſalem nicht auffthun, bis das die Sonne heis werde, vnd wenn man noch erbeitet, ſol man die thür zuſchlahen vnd verrigeln. Vnd es wurden Hüter beſtellet aus den Bürgern Jeruſalem, ein jglicher auff ſeine Hut vnd vmb ſein haus. 4Die Stad aber war weit von raum vnd gros, Aber wenig volck drinnen vnd die Heuſer waren nicht gebawet.

5VND mein Gott gab mir ins hertz, das ich verſamlet die Ratherrn vnd die Oberſten, vnd das Volck, ſie zu rechnen, Vnd ich fand ein Regiſter jrer rechnung, 6die vorhin er auff komen waren aus dem Gefengnis, die NebucadNezar, der könig zu Babel, hatte weggefürt, vnd zu Jeruſalem woneten, vnd in Juda, ein jglicher in ſeiner Stad. 7Vnd waren komen mit Serubabel, Jeſua, Nehemja, Aſarja, Raamja, Nahemani, Mardachai, Bilſan, Miſpereth, Bigeuai, Nehum vnd Baena.

Esra. 2.

DIS iſt die zal der Menner vom volck Iſrael. 8Der kinder Pareos waren zwey tauſent hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. 9Der kinder Sephathja, drey hundert vnd zwey vnd ſiebenzig. 10Der kinder Arah, ſechs hundert vnd zwey vnd funffzig. 11Der kinder PahathMoab vnter den kindern Jeſua vnd Joab, zwey tauſent acht hundert vnd achzehen. 12Der kinder Elam, tauſent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. 13Der kinder Sathu, acht hundert vnd fünff vnd vierzig. 14Der kinder Sacai, ſieben hundert vnd ſechzig. 15Der kinder Benui, ſechs hundert vnd acht vnd vierzig. 16Der kinder Bebai, ſechs hundert vnd acht vnd zwenzig. 17Der kinder Asgad, zwey tauſent drey hundert vnd zwey vnd zwenzig. 18Der kinder Adonikam, ſechs hundert vnd ſieben vnd ſechzig. 19Der kinder Bigeuai, zwey tauſent vnd ſieben vnd ſechzig. 20Der kinder Adin, ſechs hundert vnd funff vnd funffzig. 21Der kinder Ater von Hiskia, acht vnd neunzig. 22Der kinder Haſum, drey hundert vnd acht vnd zwenzig. 23Der kinder Bezai, drey hundert vnd vier vnd zwenzig. 24Der kinder Hariph, hundert vnd zwelffe.

25DER kinder Gibeon, fünff vnd neunzig. 26Der menner von Bethlehem vnd Nethopha, hundert vnd acht vnd achzig. 27Der menner von Anathoth, hundert vnd acht vnd zwenzig. 28Der menner von BethAſmaueth, zwey vnd vierzig. 29Der menner von KiriathJearim, Caphira vnd Beeroth, ſieben hundert vnd drey vnd vierzig. 30Der menner von Rama vnd Gaba, ſechs hundert

---

kinder **34** ‖ *17* zwey *(1.)*] tzwey 24[1] *Druckf.* ‖ vnd zwey *fehlt* **36** ‖ *18* ſechshundert vnd ſieben vnd ſechzig *Hs* **41**[1]< *(HE 38 = 3, 467)* *19* ‖ tauſent ſieben **40** ‖ ‖ ſieben ſechzig **34** ‖ *26* ‖ Die menner **34—36** ‖

hundert vnd eyn vnd zwentzig. 31Der menner von Michmas, hundert vnd zwey vnd zwentzig. 32Der menner von Bethel vnd Ai, hundert vnd drey vnd zwentzig. 33Der menner von Nebo, ander zwey vnd funffzig. 34Der kinder des andern Elam, tauſent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. 35Der kinder Harim drey hundert vnd zwentzig. 36Der kinder Jereho, drey hundert vnd funff vnd vierzig. 37Der kinder Lodhadid vnd Ono, ſieben hundert vnd eyn vnd zwentzig. 38Der kinder Senaa, drey tauſent neun hundert vnd dreyſſig.

39Die Prieſter. Der kinder Jedaia vom hauſe Jeſua, neun hundert vnd drey vnd ſiebenzig. 40Der kinder Immer, tauſent vnd zwey vnd funffzig. 41Der kinder Pashur, tauſent zwey hundert vnd ſieben vnd vierzig. 42Der kinder Harim, tauſent vnd ſiebenzehen. 43Die Leuiten. Der kinder Jeſua vom Kadmiel vnter den kindern Hodua, vier vnd ſiebenzig. 44Die Senger. Der kinder Aſſaph, hundert vnd acht vnd vierzig. 45Die thorhuter waren, die kinder Sallum. die kinder Ater, die kinder Talmon, die kinder Akub, die kinder Hatita, die kinder Sobai, alle ſampt hundert vnd acht vnd dreyſſig.

46Die Nethinim, die kinder Ziha, die kinder Haſupha, die kinder Tabaoth, 47die kinder Keros, die kinder Sia, die kinder Padon, 48die kinder Libana, die kinder Hagaba, die kinder Salmai, 49die kinder Hanan, die kinder Giddel, die kinder Gahar, 50die kinder Reaia, die kinder Rezin, die kinder Nekoda, 51die kinder Gaſam, die kinder Vſa, die kinder Paſſeah, 52die kinder Beſſai, die kinder Megunim, die kinder Nephuſſim, 53die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, die kinder Harhur, 54die kinder Bazlith, die kinder Mehida, die kinder Harſa, 55die kinder Barkos, die kinder Siſſera, die kinder Thamah, 56die kinder Neziah, die kinder Hatipha, 57die kinder der knecht Salomo waren, die kinder Sotai, die kinder Sophereth. Die kinder Prida, 58die kinder Jaela, die kinder Darkon, die kinder Giddel, 59die kinder Sephat ia, die kinder Hatil, die kinder Pochereth von Zebaim, die kinder Amon, 60Aller Nethinim vnd kinder der knechte Salomo, waren drey hundert vnd zwey vnd neuntzig.

61Vnd diſe zogen auch mit erauff, Mithel, Mela, Thel, Harſa, Cherub, Addon vnd Immer, aber ſie kundten nicht anzeygen yhrer veter haus noch yhren ſamen ob ſie aus Iſrael weren. 62Die kinder Delaia, die kinder Tobia, vnd die kinder Nekoda, waren ſechs hundert vnd zwey vnd viertzig. 63Vnd von den Prieſtern waren, die kinder Haba ia, die kinder Hakoz, die kinder Barſillai, der aus den töchtern Barſillai des Gileaditers eyn weyb nam, vnd ward nach der ſelben namen genennet. 64Diſe ſuchten yhr geburt regiſter, vnd da ſie es nicht funden, wurden ſie los vom prieſter thum. 65Vnd Hathirſatha ſprach zu yhnen, Sie ſolten nicht eſſen vom allerheyligſten, bis das eyn prieſter auff keme mit dem Liecht vnd Vollickeyt.

7, 33 menner von Nebo, ander (andert **34 35**) *Hs* (andern *vor* Nebo *gestrichen*) 24¹ 24² **34—40** ‖ menner von Nebo des andern 27 ‖ 41¹< *(HE 38 = 3, 467)* *41* tauſentd 24¹ *Druckf.* *43* vom] von *Hs* *46* Die Nethimin 24¹ *Kustode (Bl. Nn 6ᵃ)*

vnd ein vnd zwenzig. 31Der menner von Michmas, hundert vnd zwey vnd zwenzig. 32Der menner von BethEl vnd Ai, hundert vnd drey vnd zwenzig. 33Der menner vom andern Nebo, zwey vnd funffzig. 34Der kinder des andern Elam, tauſent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. 35Der kinder Harim, drey hundert vnd zwenzig. 36Der kinder Jereho, drey hundert vnd fünff vnd vierzig. 37Der kinder Lodhadid vnd Ono, ſieben hundert vnd ein vnd zwenzig. 38Der kinder Senaa, drey tauſent neun hundert vnd dreiſſig.

39DJE Prieſter. Der kinder Jedaja, vom hauſe Jeſua, neun hundert vnd drey vnd ſiebenzig. 40Der kinder Immer, tauſent vnd zwey vnd funffzig. 41Der kinder Pashur, tauſent zwey hundert vnd ſieben vnd vierzig. 42Der kinder Harim tauſent vnd ſiebenzehen. 43Die Leuiten. Der kinder Jeſua vom Kadmiel vnter den kindern Hodua, vier vnd ſiebenzig. 44Die Senger. Der kinder Aſſaph, hundert vnd acht vnd vierzig. 45Die Thorhütter waren, die kinder Sallum. Die kinder Ater, Die kinder Thalmon, Die kinder Akub. Die kinder Hatita, Die kinder Sobai, Alle ſampt hundert vnd acht vnd dreiſſig.

[Bl. y] 46DJe Nethinim. Die kinder Ziha, die kinder Haſupha, die kinder Tabaoth 47die kinder Keros, die kinder Sia, die kinder Padon, 48die kinder Libana, die kinder Hagaba, die kinder Salmai, 49die kinder Hanan, die kinder Giddel, die kinder Gahar, 50die kinder Reaia, die kinder Rezin, die kinder Nekoda, 51die kinder Gaſam, die kinder Vſa, die kinder Paſſeah, 52die kinder Beſſai, die kinder Megunim, die kinder Nephuſſim, 53die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, die kinder Harhur, 54die kinder Bazlith, die kinder Mehida, die kinder Harſa, 55die kinder Barkos, die kinder Siſſera, die kinder Thamah, 56die kinder Neziah, die kinder Hathipha. 57Die kinder der knechte Salomo waren die kinder Sotai, die kinder Sophereth, die kinder Prida, 58die kinder Jaela, die kinder Darkon, die kinder Giddel, 59die kinder Sephatja, die kinder Hatil, die kinder Pochereth von Zebaim, die kinder Amon. 60Aller Nethinim vnd kinder der knechte Salomo, waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig.

61VND dieſe zogen auch mit er auff, Mithel, Melah, Thel, Harſa, Cherub, Addon vnd Immer, Aber ſie kundten nicht anzeigen jrer Veter haus noch jren ſamen, ob ſie aus Jſrael weren. 62Die kinder Delaia, die kinder Tobia, vnd die kinder Nekoda, waren ſechs hundert vnd zwey vnd vierzig. 63Vnd von den Prieſtern waren, die kinder Habaja, die kinder Hakoz, die kinder Barſillai, der aus den töchtern Barſillai des Gileaditers ein weib nam, vnd ward nach der ſelben namen genennet. 64Dieſe ſuchten jrer geburt regiſter, Vnd da ſie es nicht funden, wurden ſie los vom Prieſterthum. 65Vnd Hathirſatha ſprach zu jnen, Sie ſolten nicht eſſen vom allerheiligſten, bis das ein Prieſter auff keme
Exod. 28. mit dem Liecht vnd Recht.

Druckf. 53 Hakupha die 41² 43¹ 45 *Druckf.* 59 Zibaim *Hs* 61 Mela >27 64 yhr >34 ‖ jre 43² ‖ 35—43¹ 45< 65 Vollickeyt >27 ‖ Rechtſchaffen 34—40 ‖ 41¹<
(HE 38 = 3, 467)

66Der gantzen gemeyne wie eyn man, war zwey vnd vierzig tauſent drey hundert vnd ſechtzig, 67ausgenomen yhre knechte vnd megde, der waren ſieben tauſent drey hundert vnd ſieben vnd dreyſſig, Vnd hatten zwey hundert vnd funff vnd vierzig ſenger vnd ſengeryn, 68ſieben hundert vnd ſechs vnd dreyſſig ros, zweyhundert vnd funff vnd vierzig meuler, 69vier hundert vnd funff vnd dreyſſig kamelen, ſechs tauſent ſieben hundert vnd zwentzig eſel.

70Vnd ettlich der oberſten veter gaben zum werck. Hathirſatha gab zum ſchatz tauſent gulden, funffzig becken, funff hundert vnd dreyſſig prieſter röcke, 71Vnd ettlich oberſte veter gaben zum ſchatz ans werck, zwentzig tauſent gulden, vnd zwey tauſent vnd zwey hundert pfund ſylbers, 72Vnd das ander volck gab zwentzig tauſent gulden vnd zwey tauſent pfund ſilbers, vnd ſieben vnd ſechtzig Prieſter röcke. 73Vnd die Prieſter vnd die Leuiten, die thorhütter, die ſenger, vnd ettlich des volcks, vnd die Nethinim vnd gantz Iſrael, ſetzten ſich ynn yhre ſtedte.

Das acht Capitel.

[Bl. Do] 1DA nu erzu kam der ſiebend mond, vnd die kinder Iſrael ynn yhren ſtedten waren, verſamlete ſich das gantze volck wie eyn man, auff die breytte gaſſen fur dem waſſer thor, vnd ſprachen zu Esra dem ſchrifftgelerten, das er das geſetz buch Moſe hölete, das der HERR Iſrael gepotten hat. 2Vnd Esra der Prieſter bracht das geſetz fur die gemeyne, beyde menner vnd weyber, vnd alle die es vernemen kunden, ym erſten tage des ſiebenden monden, 3vnd las drynnen auff der breytten gaſſen, die fur dem waſſer thor iſt, von liecht morgen an, bis auff den mittag, fur man vnd weyb, vnd wers vernemen kund, vnd des gantzen volcks oren waren zu dem geſetz buch gekeret.

4Vnd Esra der ſchrifftgelerte ſtund auff eym hultzen hohen ſtuel, den ſie gemacht hatten zu predigen, vnd ſtund neben yhm, Mathithia, Sema, Anaia, Vria, Hilkia vnd Maeſeia zu ſeyner rechten, Vnd zu ſeyner lincken, Pedaia, Miſael, Malchia, Haſum, Hasbadana, Sachar ia vnd Meſullam. 5Vnd Esra thet das buch auff fur dem gantzem volck, denn er raget vber alles volck. Vnd da ers auff thet, ſtund alles volck. 6Vnd Esra lobet den HERRN den groſſen Got, Vnd alles volck antwortet Amen, Amen, mit yhren henden empor, vnd neygeten ſich vnd betten den HERRN an mit dem antlitz zur erden. 7Vnd Jeſua, Bani, Sereb ia, Jamin, Akub, Sabthai, Hoda ia, Maeſeia, Klita, Aſar ia, Joſabad, Hanan, Plaia. Vnd die Leuiten machten das volck das auffs geſetz merckete, vnd das volck ſtund auff ſeyner ſtete. 8Vnd ſie laſen ym geſetz buch Gottis, klerlich vnd verſtendlich, das mans verſtund da mans las.

7, 69 ſieben] ſiehen **45** *Druckf.* *71* vnd *(2.) fehlt* **34**‹

8, 1 ‖ verſamleten **27** ‖ hölete 24^1 24^2 *2* geſetz] geſetz buch *Hs* *3* von] vom *Hs* *4* ‖ hültzern **40** ‖ Sema] Semaia *Hs* Vnd zu ›**40** *(HE 38 =*

66DER gantzen Gemeine wie ein Man, war zwey vnd vierzig tausent, drey hundert vnd sechzig, 67Ausgenomen jre Knechte vnd Megde, der waren sieben tausent, drey hundert vnd sieben vnd dreissig, Vnd hatten zwey hundert vnd funff vnd vierzig Senger vnd Sengerin. 68Sieben hundert vnd sechs vnd dreissig Ros, zwey hundert vnd funff vnd vierzig Meuler, 69vierhundert vnd fünff vnd dreissig Kamelen, sechs tausent sieben hundert vnd zwenzig Esel.

70VND etliche der öbersten Veter gaben zum werck. Hathirsatha gab zum schatz tausent gülden, funffzig becken, fünffhundert vnd dreissig Priesterröcke. 71Vnd etliche öberste Veter gaben zum schatz ans Werck, zwenzig tausent gülden, zwey tausent vnd zwey hundert pfund silbers. 72Vnd das ander Volck gab zwenzig tausent gülden, vnd zwey tausent pfund silbers, vnd sieben vnd sechzig Priesterröcke. 73Vnd die Priester vnd die Leuiten, die Thorhütter, die Senger, vnd etliche des Volcks, vnd die Nethinim vnd gantz Israel, setzten sich in jre Stedte.

VIII.

1DA nu er zu kam der siebende monde, vnd die kinder Israel in jren Stedten waren, versamlete sich das gantze Volck wie ein Man, auff die Breitegassen fur dem Wasserthor, vnd sprachen zu Esra dem Schrifftgelerten, das er das Gesetzbuch Mose holete, das der HERR Israel geboten hat. 2Vnd Esra der Priester bracht das Gesetz fur die gemeine, beide Menner vnd weiber, vnd alle die es vernemen kunden, im ersten tage des siebenden monden, 3vnd las drinnen auff der Breitengassen, die fur dem Wasserthor ist, von liecht morgen an bis auff den mittag, fur Man vnd weib, vnd wers vernemen kund, Vnd des gantzen Volcks ohren waren zu dem Gesetzbuch gekeret.

4VND Esra der Schrifftgelerte stund auff eim hültzen hohen Stuel den sie gemacht hatten zu predigen, vnd stund neben jm Mathithja, Sema, Anaia, Vria, Hilkia, vnd Maeseia zu seiner rechten, Aber zu seiner lincken, Padaia, Misael, Malchia, Hasum, Hasbadana, Sacharja vnd Mesullam. 5Vnd Esra thet das Buch auff fur dem gantzen Volck, denn er raget vber alles volck. Vnd da ers auffthet, stund alles volck. 6Vnd Esra lobet den HERRn den grossen Gott, vnd alles Volck antwortet, Amen, Amen, mit jren henden empor, vnd neigeten sich, vnd beten den HERRN an mit dem andlitz zur erden. 7Vnd Jesua, Bani, Serebja, Jamin, Akub, Sabthai, Hodaja, Maeseja, Klita, Asarja, Josabad, Hanan, Plaja vnd die Leuiten machten das Volck, das auffs Gesetz merckete, vnd das volck stund auff seiner stete, 8vnd sie lasen im Gesetzbuch Gottes klerlich vnd verstendlich, das mans verstund da mans las.

3, 467) Pedaia >41¹ 46 *5* raget] stund *Hs* || ers] er 34 35 || *7* Hoda ia] Hodia *Hs* *8* || mans *(2.)*] man es 43² ||

[9]Vnd Nehem ia, der da iſt Hathirſatha, vnd Esra der prieſter der ſchrifft-gelerte, vnd die Leuiten, die das volck auff merken machten, ſprachen zu allem volck, Diſer tag iſt heylig dem HERRN ewrem Gott, Darumb ſeyt nicht traurig vnd weynet nicht, Denn alles volck weynet, da ſie die wort des geſetz horeten, [10]darumb ſprach er zu yhn, gehet hyn, vnd eſſet das fett, vnd trincket das ſuſs, vnd ſendet denen auch teyl die nichts fur ſich bereyt haben, Denn diſer tag iſt heylig vnſerm Herrn, drumb bekumert euch nicht, Denn die freude am HERRN iſt ewre ſtercke. [11]Vnd die Leuiten ſtilleten alles volck vnd ſprachen, Seyt ſtille, denn der tag iſt heylig, bekummert euch nicht. [12]Vnd alles volck gieng hyn das es eſſe, truncke, vnd teyl ſendete, vnd eyn groſſe freude machte. Denn ſie hatten die wort verſtanden, die man yhn hatte kund gethan

[13]Vnd des andern tages verſamleten ſich die vberſten veter vnter dem gantzen volck, vnd die Prieſter vnd Leuiten zu Esra dem ſchrifftgelerten, das er ſie die wort des geſetzs vnterrichtet. [14]Vnd ſie funden geſchrieben ym geſetz, das der HERR durch Moſe gepotten hatte das die kinder Iſrael ynn lauber-hutten wonen ſollten auffs feſt ym ſiebenden monden [15]vnd ſie lieſens lautt werden vnd aus ruffen ynn allen yhren ſtedten vnd zu Jeruſalem, vnd ſagen, Gehet hynaus auff die berge vnd holet öle zweyge, balſam zweyge, myrten zweyge, palmen zweyge, vnd zweyge von dichten bewmen, das man lauberhutten mache, wie es geſchrieben ſtehet.

[16]Vnd das volck gieng hynaus vnd holeten vnd machten yhn lauber-hutten, eyn iglicher auff ſeynem dach, vnd ynn yhren höffen, vnd ynn den hoffen am hauſe Gottis, vnd auff der breyten gaſſen am waſſerthor, vnd auff der breyten gaſſen am thor Ephraim. [17]Vnd die gantze gemeyne dere die aus dem gefengnis waren widder komen, machten lauberhutten vnd woneten drynnen. Denn die kinder Iſrael hatten ſint der zeyt Jeſua dem ſon Nun bis auff diſen tag nicht alſo gethan, vnd war eyne ſeer groſſe freude. [18]Vnd ward ym geſetz buch Gottis geleſen alle tage vom erſten tag an bis auff den letzten, Vnd hielten das feſt ſieben tage, vnd am achten tage die verſamlunge, wie ſichs gepurt.

Das neunde Capitel.

[1] AM vier vnd zwentzigſten tage diſes monden, kamen die kinder Iſrael zu ſamen, mit faſten vnd ſecken vnd erden auff yhn, [2]vnd ſonderten den ſamen Iſrael von allen frembden kindern, vnd tratten hyn vnd bekanten yhre ſunde vnd yhrer veter miſſethat, [3]vnd ſtunden auff an yhre ſtett, vnd man las ym geſetz buch des HERRN yhres Gottis, vier mal des tages, vnd ſie bekanten, vnd betten an den HERRN yhren Gott vier mal des tages.

8, 9 Vnd Nehem ia] Vnd Es ſprach Nehem ia *Hs* ſprachen *gestrichen Hs* || da ſie] das ſie **36 38** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 467)* die wort des] das *Hs* *10* ſuſs (ſüſs) >**40 41**[2]|**41**[1] **43**[1]< *(HE 38 = 3, 467)* Herrn *Hs* 24[1] 24[2] **34 36** || HERRN 27 **35**

9 VND Nehemja der da ist Hathirsatha, vnd Esra der Priester der Schrifft-
gelerte, vnd die Leuiten, die das Volck auffmercken machten, sprachen zu
allem volck, Dieser tag ist heilig dem HERRN ewrm Gott, Darumb seid nicht
trawrig vnd weinet nicht. Denn alles volck weinet, da sie die wort des Gesetzs
höreten. 10 Darumb sprach er zu jnen, Gehet hin vnd esset das fett, vnd trincket
das süsse, vnd sendet denen auch Teil, die nichts fur sich bereit haben, Denn
dieser Tag ist heilig vnserm HErrn, Darumb bekümmert euch nicht, Denn die
freude am HERRN ist ewer stercke. 11 Vnd die Leuiten stilleten alles volck, vnd
sprachen, Seid still, denn der Tag ist heilig, bekümmert euch nicht. 12 Vnd alles
Volck gieng hin das es esse, trüncke, vnd Teil sendete, vnd eine grosse freude
machte, Denn sie hatten die wort verstanden, die man jnen hatte kund gethan.
13 VND des andern tages versamleten sich die öbersten Veter vnter dem
gantzen Volck, vnd die Priester vnd Leuiten, zu Esra dem Schrifft-
geleretten, das er sie die wort des Gesetzs vnterrichtet. 14 Vnd sie funden ge-
schrieben im Gesetz, das der HERR durch Mose geboten hatte, das die kinder
Leui. 23. Jsrael in Laubhütten wonen solten auffs Fest im siebenden monden. 15 Vnd
sie liessens laut werden vnd ausruffen in allen jren Stedten vnd zu Jerusalem
vnd sagen, Gehet hin aus auff die Berge, vnd holet Olezweige, Hartzbawm-
zweige, Mirtenzweige, Palmenzweige, vnd zweige von dichten Bewmen, das
man Laubhütten mache, wie es geschrieben stehet.

16 VND das volck gieng hin aus vnd holeten vnd machten jnen Laub-
hütten, ein jglicher auff seinem dach, vnd in jren höfen, vnd in den höfen am
hause Gottes, vnd auff der Breitengassen am Wasserthor, vnd auff der Breiten-
gassen am thor Ephraim. 17 Vnd die gantze Gemeine dere, die aus dem Gefeng-
nis waren widerkomen, machten Laubhütten vnd woneten drinnen, Denn die
kinder Jsrael hatten sint der zeit Josua des sons Nun, bis auff diesen tag nicht
also gethan, vnd war ein seer grosse freude. 18 Vnd ward im Gesetzbuch Gottes
gelesen alle tage, vom ersten tag an bis auff den letzten, Vnd hielten das Fest
sieben tage, vnd am achten tage die Versamlunge, wie sichs gebürt.

IX.

1 AM vier vnd zwenzigsten tage dieses monden, kamen die kinder Jsrael **Jsrael bekennet jre sünde etc.**
zusamen, mit fasten vnd secken vnd erden auff jnen 2 vnd sonderten
den samen Jsrael von allen frembden Kindern, vnd traten hin vnd be-
kanten jre sünde vnd jrer Veter missethat. 3 Vnd stunden auff an jre stet, vnd
man las im Gesetzbuch des HERRN jres Gottes, vier mal des tages, vnd sie
bekandten, vnd beten an den HERRn jren Gott vier mal des tages.

---

40 41¹ ‖ 38 41²< *12* **trincke** *Hs* *14* **lauberhutten** >27 *(ebenso 15—17)* *15* **bal-**
sam zweyge >**41¹** *(HE 38 = 3, 467)* *17* **Jesua** >**40** *(HE 38 = 3, 467)* **dem son** >**36**
9, 3 **an jrer 46** *WSt* **bekanten sie** *Hs*

[4]Vnd die Leuiten ſtunden auff ynn die hohe, nemlich, Jeſua, Bani, Kadmiel, Seban ia, Buni, Sereb ia, Bani, vnd Chenani, vnd ſchrien lautt zu dem HERRN yhrem Gott, [5]Vnd die Leuiten, Jeſua, Kadmiel, Bani, Haſaben ia, Serebia, Hodia, Seban ia, Pethah ia ſprachen, Stehet auff, lobet den HERRN ewern Gott, von ewigkeyt zu ewikeyt, vnd man lobe den namen deyner herlickeyt, der erhohet iſt mit allem ſegen vnd lob.

[6]HERR du biſts alleyn, du haſt gemacht den hymel vnd aller hymel hymel, mit alle yhrem heer, die erden vnd alles was drauff iſt, die meere vnd alles was drynnen iſt, du macheſt alles lebendig, vnd das hymeliſche heer bettet dich an, [7]Du biſt der HERR Gott der du Abram erwelet haſt, vnd yhn von Vr ynn Chaldea ausgefurt, vnd Abraham genennet, [8]vnd ſeyn hertz trew fur dyr funden, vnd eynen bund mit yhm gemacht, ſeynem ſamen zu geben das land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Phereſiter, Jebuſiter, vnd Girgoſiter, vnd haſt deyn wort gehallten, denn du biſt gerecht.

[9]Vnd haſt angeſehen das elend vnſer veter ynn Egypten, vnd yhr ſchreyen erhöret am ſchilff meer, [10]vnd zeichen vnd wunder than an Pharao [Bl. Oo ij] vnd allen ſeynen knechten vnd an allem volck ſeyns landes, Denn du erkandtiſt, das ſie ſtoltz widder ſie waren, vnd haſt yhn eynen namen gemacht, wie es heute gehet. [11]Vnd haſt das meer fur yhn zuriſſen, das ſie mitten ym meer trocken durch hyngiengen, vnd yhre verfolger ynn die tieffe verworffen wie ſteyne, ynn mechtigen waſſern, [12]vnd ſie gefurt des tages ynn eyner wolck ſeulen, vnd des nachts ynn eyner feur ſeulen, yhn zu leuchten auff dem wege, den ſie zogen.

[13]Vnd biſt herab geſtigen auff den berg Sinai, vnd haſt mit yhn vom hymel gered, vnd gegeben richtige rechte, trewe geſetz, gutte gepott vnd ſitten, [14]vnd deynen heyligen Sabbath yhnen kund gethan, vnd gepott, ſitten, vnd geſetz yhn gepotten durch deynen knecht Moſe, [15]Vnd yhn brod vom hymel geben, da ſie hungerte, vnd waſſer aus den felſen laſſen gehen, da ſie durſtete, vnd yhn geredt, ſie ſollten hyneyn gehen vnd das land eyn nemen, darüber du deyne hand hubeſt yhnen zu geben.

[16]Aber vnſer veter wurden ſtoltz vnd halſtarrig, das ſie deynen gepotten nicht gehorchten, [17]vnd wegerten ſich zu horen, vnd gedachten auch nicht an deyne wunder, die du an yhn thatiſt, Sondern ſie wurden halſtarrig, vnd wurffen eyn heubt auff, das ſie ſich wendeten zu yhrem dienſt ynn yhrem vngehorſam. Aber du meyn Gott vergabiſt vnd wariſt gnedig, barmhertzig, gedultig, vnd von groſſer barmhertzickeyt, vnd verlieſeſt ſie nicht. [18]Vnd ob ſie wol eyn gegoſſen kalb machten vnd ſprachen, das iſt dein Got, der dich aus Egypten land gefuret hat, vnd thetten groſſe leſterunge, [19]noch verlieſeſtu ſie

---

9, 6 || biſt **36** || || alle] allem **40** || *8* Girgeſiter *Hs* *9* Vnd du haſt **35**< *10* vnd zeichen *fehlt Hs* Pharao *fehlt* 24[1] (*nur in der Kustode Bl. Oo*[b]) gehet] ſtehet *Hs* (*korrig. aus*: gehet) *12* || Wolcken ſeulen **40** || *13* Vnd *(1.)*] DND **45** *Druckf.* richtige *bis* gutte >**41**[1]| ein warhafftig Recht, vnd ein gerecht (recht **43**[1]< [= *HE*]) Ge-

4VND die Leuiten ſtunden auff in die höhe, nemlich, Jeſua, Bani, Kadmiel, Sebanja, Buni, Serebja, Bani, vnd Chenani, vnd ſchrien laut zu dem HERRN jrem Gott. 5Vnd die Leuiten Jeſua, Kadmiel, Bani, Haſabenja, Serebja, Hodja, Sebanja, Pethahja ſprachen, Stehet auff, lobet den HERRN ewren Gott, von ewigkeit zu ewigkeit, Vnd man lobe den Namen [Bl. yij] deiner Herrligkeit, der erhöhet iſt mit allem ſegen vnd lobe. 6HERR du biſts allein, du haſt gemacht den Himel vnd aller himel himel, mit alle jrem Heer, die Erden vnd alles was drauff iſt, die Meere vnd alles was drinnen iſt, Du macheſt alles lebendig, vnd das himliſche Heer betet dich an.

Gen. 12. 17

7DV biſt der HERR Gott, der du Abram erwelet haſt, vnd jn von Vr in Chaldea ausgefürt, vnd Abraham genennet, 8Vnd ſein hertz trew fur dir funden, vnd einen Bund mit jm gemacht, ſeinem Samen zu geben das Land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Phereſiter, Jebuſiter, vnd Girgoſiter, vnd haſt dein wort gehalten, Denn du biſt gerecht.

Exo. 1. 2. 14.

9VND du haſt angeſehen das elend vnſer Veter in Egypten, vnd jr ſchreien erhöret am Schilffmeer, 10vnd Zeichen vnd Wunder gethan an Pharao vnd allen ſeinen Knechten, vnd an allem Volck ſeines Landes, Denn du erkandteſt, das ſie ſtoltz wider ſie waren, vnd haſt jnen einen namen gemacht, wie es heute gehet. 11Vnd haſt das Meer fur jnen zuriſſen, das ſie mitten im Meer trocken

Exo. 15.

durch hin giengen, Vnd jre Verfolger in die Tieffe verworffen wie ſteine in mechtigen waſſern. 12Vnd ſie gefürt des tages in einer Wolckſeulen, vnd des nachts in einer Fewrſeulen, jnen zu leuchten auff dem wege, den ſie zogen.

Exo. 19.

13VND biſt her ab geſtiegen auff den berg Sinai, vnd haſt mit jnen vom Himel geredt, vnd gegeben ein warhafftig Recht, vnd ein recht Geſetz, vnd gute Gebot vnd Sitten. 14Vnd deinen heiligen Sabbath jnen kund gethan, vnd Gebot, Sitten vnd Geſetz jnen geboten durch deinen knecht Moſe. 15Vnd jnen Brot vom Himel gegeben, da ſie hungerte, vnd Waſſer aus dem Felſen laſſen gehen, da ſie dürſtete. Vnd jnen geredt, ſie ſolten hin ein gehen, vnd das Land einnemen, darüber du deine Hand hubeſt jnen zugeben.

Sünde vnd vndanckbarkeit des Volcks Jſrael.

16VNſer Veter wurden ſtoltz vnd halsſtarrig, das ſie deinen Geboten nicht gehorchten. 17Vnd wegerten ſich zu hören, vnd gedachten auch nicht an deine Wunder, die du an jnen thateſt, Sondern ſie wurden halſtarrig, vnd wurffen ein Heubt auff, das ſie ſich wendeten zu jrer dienſtbarkeit in jrer vngedult. Aber du mein Gott vergabeſt vnd wareſt gnedig, barmhertzig, gedültig vnd von groſſer barmhertzigkeit, vnd verlieſſeſt ſie nicht. 18Vnd ob ſie wol ein gegoſſen Kalb machten, vnd ſprachen, Das iſt dein Gott, der dich aus Egyptenland gefüret hat, vnd theten groſſe leſterunge. 19Noch verlieſſeſtu ſie nicht in der

ſetz, vnd gute 41²⟨ *(HE 38 = 3, 468)* 15 den (denn 24¹ *Druckf.*) ›35 | *Hs* 36⟨ (dm 36 *Druckf.*) ‖ ſie dürſteten 27 ‖ 17 vnd *(2.) fehlt Hs* zu yhrem *bis* vngehorſam ›41¹ *(HE 38 = 3, 468)* 19 noch] nach *Hs*

WE.: *9, 11* durch hyn = *hindurch* 19 noch = *dennoch*

nicht ynn der wuſten nach deyner groſſen barmhertzickeyt, vnd die wolck ſeule weich nicht von yhnen des tages ſie zu furen auff dem wege, noch die feuer ſeule des nachts, yhnen zu leuchten auff dem wege den ſie zogen.

[20]Vnd du gabeſt yhn deynen guten geyſt, ſie zu vnter weyſen, vnd deyn Man wendeſtu nicht von yhrem munde, vnd gabeſt yhn waſſer da ſie durſtet. [21]Vierzig iar verſorgeteſtu ſie ynn der wuſten, das yhn nichts mangelt, yhre kleyder veralteten nicht, vnd yhre fuſſe zu ſchwollen nicht. [22]Vnd gabeſt yhn konigreiche vnd volcker vnd triebeſt ſie ynn die ecken, das ſie eynnamen das land Sihon des koniges zu Hesbon, vnd das land Og des koniges ynn Baſan, [23]vnd vermehretiſt yhre kinder wie die ſterne am hymel, vnd brachteſt ſie yns land, das du yhren vetern geredt hattiſt, das ſie eyn zihen vnd eyn nemen ſollten. [24]Vnd die kinder zogen hyneyn vnd namen das land eyn. Vnd du demutigeteſt fur yhnen die eynwoner des lands, die Cananiter, vnd gabeſt ſie ynn yhre hende, vnd yhre konige vnd volcker ym lande, das ſie mit yhn thetten nach yhrem willen.

[25]Vnd ſie gewonnen feſte ſtedte vnd eyn fett land, vnd namen heuſer eyn voll allerley gutter, ausgehawen brun, weynberge, ölgarten, vnd bewme dauon man iſſet die menge, vnd aſſen vnd worden ſatt vnd fett, vnd lebeten ynn wolluſt, durch deyne groſſe güte. [26]Aber ſie wurden vngehorſam, vnd widderſtrebten dyr, vnd wurffen deyne geſetz hynderſich zu ruck, vnd erwurgeten deyne Propheten, die ſie bezeugeten, das ſie ſolten ſich zu dyr bekeren, vnd thetten groſſe leſterunge. [27]Darumb gabiſtu ſie ynn die hand yhrer feinde, die ſie engeſteten. Vnd zur zeyt yhrer angeſt ſchryen ſie zu dyr, vnd du erhoreteſt ſie vom hymel vnd durch deyne groſſe barmhertzickeyt gabeſtu yhn heylande die yhn holffen aus yhrer feynde hand.

[28]Wenn ſie aber zu ruge kamen, verkereten ſie ſich vbel zuthun fur dyr, ſo verlieſeſtu ſie ynn yhrer feynde hand, das ſie vber ſie hirſcheten, So bekereten ſie ſich denn, vnd ſchryen zu dir, vnd du erhoretiſt ſie vom hymel, vnd errettiſt ſie nach deyner groſſen barmhertzickeyt viel mal, [29]vnd lieſeſt ſie bezeugen, das ſie ſich bekeren ſolten zu deynem geſetz. Aber ſie waren ſtoltz, vnd gehorcheten deynen gepotten nicht, vnd ſundigeten an deynen rechten, Welche ſo eyn menſch thut, drynnen lebet, vnd wendeten yhre ſchulder weg, vnd wurden halſtarrig, vnd gehorcheten nicht. [30]Vnd du hielteſt viel iar vber yhn, vnd lieſeſt ſie bezeugen durch deynen geyſt ynn deynen Propheten, aber ſie namens nicht zu oren. Darumb haſtu ſie geben ynn die hand der volcker ynn lendern. [31]Aber nach deyner groſſen barmhertzickeyt haſtu es nicht gar aus mit yhnen gemacht, noch ſie verlaſſen, Denn du biſt eyn gnediger vnd barmhertziger Gott.

9, 19 wolck ſeule >41² || leuchten] leiten **36** || *22* triebeſt ſie ynn die ecken >40 *(HE 38 = 3, 468)* *23* vermheretiſt 24¹ 24² *Druckf.* *28* || zur ruge 41¹ || hirſcheten >27 *29 Klammer* **36**< drynnen lebet >40 || er drinnen lebet 41¹ || 41²< *(HE 38 = 3, 468)*

Wüſten nach deiner groſſen barmhertzigkeit, vnd die Wolckenſeule weich nicht von jnen, des tags ſie zu füren auff dem wege, noch die Fewrſeule des nachts, jnen zu leuchten auff dem wege den ſie zogen.

[20]VND du gabeſt jnen deinen guten Geiſt, ſie zu vnterweiſen, vnd dein [a]Man wendeſtu nicht von jrem munde, vnd gabeſt jnen Waſſer da ſie dürſtete. [21]Vierzig jar verſorgeteſtu ſie in der wüſten, das jnen nichts mangelt, Jre Kleider veralteten nicht, vnd jre Füſſe zuſchwollen nicht. [22]Vnd gabeſt jnen Königreiche vnd Völcker, vnd teileteſt ſie hie vnd da her, das ſie einnamen das land Sihon, des königes zu Hesbon, vnd das land Og, des königes in Baſan. [23]Vnd vermereteſt jre Kinder wie die Sterne am Himel, vnd brachteſt ſie ins Land, das du jren Vetern geredt hatteſt, das ſie einziehen vnd einnemen ſolten. [24]Vnd die Kinder zogen hin ein, vnd namen das Land ein, Vnd du demütigeteſt fur jnen die Einwoner des landes, die Cananiter, vnd gabeſt ſie in jre hende, vnd jre Könige vnd Völcker im Lande, das ſie mit jnen theten nach jrem willen.

[a] Himelbrot.

[25]VND ſie gewonnen feſte Stedte vnd ein fett Land, vnd namen Heuſer ein vol allerley Güter, ausgehawen Brun, Weinberge, Olegarten, vnd Bewme dauon man iſſet, die menge, vnd aſſen vnd worden ſat vnd fett, vnd lebeten in wolluſt, durch deine groſſe Güte. [26]Aber ſie wurden vngehorſam, vnd widerſtrebten dir, vnd wurffen deine Geſetze hinder ſich zurück, Vnd erwürgeten deine Propheten, die ſie bezeugeten, Das ſie ſolten ſich zu dir bekeren, vnd theten groſſe leſterunge. [27]Darumb gabeſtu ſie in die hand jrer Feinde, die ſie engſteten, Vnd zur zeit jrer Angſt, ſchrien ſie zu dir. Vnd du erhöreteſt ſie vom Himel, vnd durch deine groſſe Barmhertzigkeit gabeſtu jnen Heilande, die jnen holffen aus jrer Feinde hand.

[28]WEnn ſie aber zu ruge kamen, verkereten ſie ſich vbel zu thun fur dir, So verlieſſeſtu ſie in jrer Feinde hand, das ſie vber ſie herrſcheten. So bekereten ſie ſich denn, vnd ſchrien zu dir, Vnd du erhöreteſt ſie vom Himel, vnd erretteſt ſie nach deiner groſſen barmhertzigkeit viel mal, [29]vnd lieſſeſt ſie bezeugen, das ſie ſich bekeren ſolten zu deinem Geſetze. Aber ſie waren ſtoltz, vnd gehorchten deinen Geboten nicht, vnd ſundigeten an deinen Rechten (welche ſo ein Menſch
Leui. 23. thut, lebet er drinnen) vnd wendeten jre Schulder weg, vnd wurden halſtarrig, vnd gehorchten nicht. [30]Vnd du hieltеſt viel jar vber jnen, vnd lieſſeſt ſie bezeugen durch deinen Geiſt in deinen Propheten, Aber ſie namens nicht zu ohren, Darumb haſtu ſie gegeben in die hand der Völcker in Lendern. [31]Aber nach deiner groſſen barmhertzigkeit haſtu es nicht gar aus mit jnen gemacht, noch ſie verlaſſen, Denn du biſt ein gnediger vnd barmhertziger Gott.

Gl.: *9, 20* **41**[2]< *(HE 38 = 3, 468)*

WE.: *9, 26 (und 29 und 30)* **ſie bezeugeten** = *wider sie zeugten, sie überzeugten*

[32]Nu vnſer Got, du groſſer Got, mechtig vnd ſchrecklich, der du heltiſt bund vnd barmhertzickeyt, achte nicht geringe alle die muhe, die vns troffen hat, vnd vnſer Konige, Fürſten, Prieſter, Propheten, veter, vnd dein gantzes volck, von der zeyt an der konige zu Aſſur bis auff diſen tag. [33]Du biſt gerecht an allem das du vber vns bracht haſt, Denn du haſt recht than, Wyr aber ſind gottlos geweſen, [34]vnd vnſer konige, Fürſten, Prieſter, vnd veter haben nicht nach deynem geſetze gethan, vnd nicht acht gehabt auff deyne gepot vnd zeugnis, die du haſt yhn laſſen zeugen, [35]vnd ſie haben dyr nicht gedienet, ynn yhrem konigreych vnd ynn deynen groſſen güttern, die du yhn gabeſt, vnd ynn dem weytten vnd fetten lande das du yhn dar gelegt haſt, vnd haben ſich nicht bekeret von yhrem boſen weſen.

[36]Sihe, wyr ſind heuttigs tages knecht, vnd ym lande das du vnſern vetern geben haſt, zu eſſen ſeyne fruchte vnd gutter, ſihe, da ſind wyr knechte ynnen, [37]Vnd ſeyn eynkomen mehret ſich den konigen, die du vber vns geſetzt haſt, vmb vnſer ſunde willen, vnd ſie hirſchen vber vnſer leybe vnd vieh nach yhrem willen, vnd wyr ſind ynn groſ-[Bl. Do iij]ſer nodt, [38]Vnd ynn diſem allen machen wyr eynen feſten bund, vnd ſchreyben, vnd laſſens vnſere furſten, Leuiten vnd prieſter verſigelen.

Das zehend Capitel.

[1]Die verſigeler aber waren, Nahem ia Hathirſatha der ſon Hachal ia, vnd Zidekia, [2]Seraia, Aſaria, Jerem ia, [3]Paſhur, Amaria, Malchia, [4]Hattus, Seban ia, Malluch, [5]Harim, Meremoth, Obad ia, [6]Daniel, Ginthun, Baruch, [7]Meſullam, Abia, Meiamin, [8]Maasga, Bilgai vnd Semaia, das waren die prieſter.

[9]Die Leuiten aber waren, Jeſua der ſon Aſan ia, Binui vnter den kindern Henadad Kadmiel. [10]Vnd yhre bruder, Sechan ia, Hodia, Klita, Plaia, Hanan, [11]Micha, Rehob, Haſab ia, [12]Sachur, Sereb ia, Seban ia, [13]Hodia, Bani vnd Beninu.

[14]Die heubter ym volck waren, Pareos, PahathMoab, Elam, Sathu, Bani, [15]Buni, Asgad, Bebai, [16]Adonia, Biguai, Adin, [17]Ater, Hiskia, Aſur, [18]Hodia, Haſum, Bezai, [19]Hariph, Anathot, Neubai, [20]Magpias, Meſullam, Heſir, [21]Meſeſabeel, Zadok, Jaddua, [22]Platia, Hanan, Ana ia, [23]Hoſea, Hanan ia, Haſub, [24]Halohes, Pilha, Sobek, [25]Rehum, Haſabna, Maeſeia, [26]Ahia, Hanan, Anan, [27]Malluch, Harim vnd Baena, [28]Vnd das ander volck, Prieſter, Leuiten, Thorhuter, Senger, Nethinim vnd alle die ſich von den volckern ynn landen geſondert hatten, zum geſetz Gottis, ſampt yhren weyben,

---

9, 32 alle *fehlt Hs* *35* groſſen *fehlt Hs* *36* heuttigs >27 *37* ſunde >35 41[1]|36—40 41[2]< hirſchen >27 vnſer *(2.)*] vnſet 45 *Druckf.* *38* feſten *fehlt* 45< Leuiten *fehlt Hs*

32 NV vnser Gott, du grosser Gott, mechtig vnd schrecklich, der du helltest
Bund vnd Barmhertzigkeit, Achte nicht geringe alle die mühe, die vns
troffen hat, vnd vnser Könige, Fürsten, Priester, Propheten, Veter, vnd dein
gantzes Volck, von der zeit an der Könige zu Assur, bis auff diesen tag. 33Du
bist Gerecht an allem das du vber vns gebracht hast, Denn du hast recht ge-
than, Wir aber sind Gottlos gewesen. 34Vnd vnser Könige, Fürsten, Priester,
vnd Veter haben nicht nach deinem Gesetze gethan, vnd nicht acht gehabt auff
deine Gebot vnd Zeugnis, die du hast jnen lassen zeugen. 35Vnd sie haben
dir nicht gedienet, in jrem Königreich vnd in deinen grossen Güttern, die du
jnen gabest, vnd in dem weiten vnd fetten Lande, das du jnen dargelegt hast,
vnd haben sich nicht bekeret von jrem bösen wesen.

36SJhe, wir sind heutes tages Knechte, vnd im Lande das du vnsern
Vetern gegeben hast, zu essen seine Früchte vnd Güter, Sihe, da sind wir
Knechte innen. 37Vnd sein Einkomen mehret sich den Königen die du vber vns
gesetzt hast, vmb vnser sünden willen, vnd sie herrschen vber vnser Leibe vnd
Vieh nach jrem willen, vnd wir sind in grosser not. 38Vnd in diesem allen
machen wir einen Bund, vnd schreiben, vnd lassens vnsere Fürsten, Leuiten vnd
Priester versiegeln.

X.

1 DJe Versiegeler aber waren, Nehemja, Hathirsatha, der son Hachalja,
vnd Zidekia, 2Seraia, Asarja, Jeremja, 3Pashur, Amaria, Malchia,
4Hattus, Sebanja, Malluch, 5Harim, Meremoth, Obadja, 6Daniel, Ginthun,
Baruch, 7Mesullam, Abia, Meiamin, 8Maasga, Bilgai vnd Semaia, Das
waren die Priester.

9DJe Leuiten aber waren, Jesua der son Asanja, Binui vnter den kindern
Henadad, Kadmiel. 10Vnd jre brüder, Sechanja, Hodia, Klita, Plaja, Hanan
11Micha, Rehob, Hasabja, 12Sachur, Serebja, Sebanja, 13Hodia, Bani vnd
Beninu.

14DJE Heubter im volck waren, Pareos, PahathMoab, Elam, Sathu,
Bani, 15Buni, Asgad, Bebai, 16Adonia, Biguai, Adin, 17Ater, Hiskia, Asur,
18Hodia, Hasum, Bezai, 19Hariph, Anathoth, Neubai, 20Magpias, Mesullam,
Hesir, 21Mesesabeel, Zadok, Jaddua, 22Platja, Hanan, Anaja, 23Hosea, Ha-
nanja, Hasub, 24Halohes, Pilha, Sobek, 25Rehum, Hasabna, Maeseja,
26Ahia, Hanan, Anan, 27Malluch, Harim, vnd Baena. 28Vnd das ander
volck, Priester, Leuiten, Thorhüter, Senger, Nethinim, vnd alle die sich von den
Völckern in Landen ge-[Bl. y iij]sondert hatten, zum gesetz Gottes, sampt jren

---

10, 1 Nahem ia >36 | Nehem ia *Hs* | 38< *19* Harim *Hs* Anathoth *Hs*
41²< *(HE 38 = 3, 468)* *20* Magbias *Hs* *28* weyben >27

ſönen vnd töchtern, alle die es verſtehen kunden, [29]vnd yhre mechtigen namens an fur yhre bruder.

Vnd ſie kamen, das ſie ſchwuren, vnd ſich mit eyde verpflichten zu wandeln ym geſetz Gottis, das durch Moſe den knecht Gottis geben iſt, das ſie hielten vnd thun wolten nach allen gepotten, rechten vnd ſitten des HERRN vnſers hirſchers, [30]vnd das wyr den völckern ym lande vnſer töchter nicht geben, noch yhre töchter vnſern ſönen nemen wolten. [31]Auch wenn die völcker ym lande am ſabbath tage bringen, wahr, vnd allerley futterung zuuerkeuffen, das wyrs nicht von yhn nemen wolten auff den ſabbath vnd heyligen tagen. Vnd das wyr das ſiebende iar aller hand beſchwerung freylaſſen wolten, [32]vnd legen eyn gepott auff vns, das wyr ierlich eynen dritten teyl eyns ſekels geben zum dienſt ym hauſe vnſers Gottis, [33]nemlich zu ſchawbrod, zu teglichem ſpeys-opffer, zum teglichen brandopffer, des Sabbaths, der newen monden vnd feſt tagen, vnd zu den geheyligeten, vnd zu ſundopffer, da mit Iſrael verſunet werde, vnd zu allem geſchefft ym hauſe vnſers Gottis.

[34]Vnd wyr worffen das los, vnter den Prieſtern, Leuiten vnd dem volck, vmb das opffer des holtzs, das man zum hauſe vnſers Gottis bringen ſolt ierlich, nach den heuſern vnſer veter auff beſtympte zeytt zu brennen auff dem alltar des HERRN vnſers Gottis, wie es ym geſetz geſchrieben ſtehet, [35]Vnd ierlich zubringen die erſtlinge vnſers lands, vnd die erſtlinge aller frucht auff allen bewmen, zum hauſe des HERRN, vnd die erſtling vnſer ſone, vnd vnſers viehs, wie es ym geſetz geſchrieben ſtehet, [36]vnd die erſtlinge vnſer rinder vnd vnſer ſchaff das wyr das alles zum hauſe vnſers Gottis bringen ſollen den prieſtern die ym hauſe vnſers Gottis dienen, [37]Auch ſöllen wyr bringen die erſtlinge vnſers teyges, vnd vnſer Hebe, vnd die frücht allerley bewme, moſt vnd öle, den prieſtern ynn die kaſten am hauſe vnſers Gottis Vnd den zehenden vnſers landes den Leuiten, das die Leuiten den zehenden haben ynn allen ſtedten vnſers ackerwercks.

[38]Vnd der Prieſter der ſon Aaron, ſol mit den Leuiten auch an den zehenden der Leuiten haben, das die Leuiten den zehenden yhrer zehenden erauff bringen zum hauſe vnſers Gottis ynn die kaſten ym ſchatzhauſe, [39]Denn die kinder Iſrael vnd die kinder Leui, ſollen die Hebe des getreydes, moſts, vnd öles, erauff ynn die kaſten bringen, da ſelbs ſind die gefeſs des heyligthums, vnd die Prieſter die da dienen, vnd die Thorhütter vnd Senger, das wir das haus vnſers Gottis nicht verlaſſen.

Das Eylfft Capitel.

[1]VNd die oberſten des volcks woneten zu Jeruſalem, Das ander volck aber worffen das los drumb, das vnter zehen eyn teyl gen Jeruſalem ynn

10, 29 hirſchers >27 *31* Sabbahtage 45 *Druckf.* iar vnd *Hs* *32* ‖ ierliche **36—41**[1] ‖ *(HE 38 = 3, 468)* *33* zum teglichen brandopffer >27 Newmonden

Weibern, Sönen vnd Töchtern, alle die es verſtehen kundten, [29]vnd jre Mechtigen namens an fur jre Brüder.

VND ſie kamen das ſie ſchwuren, vnd ſich mit Eide verpflichten zu wandeln im geſetz Gottes, das durch Moſe den knecht Gottes gegeben iſt, Das ſie hielten vnd thun wolten nach allen Geboten, Rechten vnd Sitten des HERRN vnſers Herrſchers. [30]Vnd das wir den Völckern im Lande vnſere Töchter nicht geben, noch jre töchter vnſern Sönen nemen wolten. [31]Auch wenn die völcker im Lande am Sabbathtage bringen Wahr, vnd allerley Fütterung zu verkeuffen, das wirs nicht von jnen nemen wolten auff den Sabbath vnd heiligen Tagen. Vnd das wir das ſiebende Jar aller hand beſchwerung frey laſſen wolten, [32]Vnd legen ein Gebot auff vns, das wir jerlich einen dritten teil eins Sekels geben zum dienſt im Hauſe vnſers Gottes, [33]nemlich, zu Schawbrot, zu teglichem Speisopffer, zu teglichem Brandopffer des Sabbaths, der Newmonden vnd Feſtagen, vnd zu den Geheiligeten, vnd zu Sündopffer, damit Iſrael verſünet werde, vnd zu allem geſchefft im Hauſe vnſers Gottes.

[34]VND wir worffen das Los vnter den Prieſtern, Leuiten vnd dem Volck vmb das Opffer des holtzs, das man zum Hauſe vnſers Gottes bringen ſolt jerlich, nach den heuſern vnſer Veter auff beſtimpte zeit, zu brennen auff dem Altar des HERRN vnſers Gottes, wie es im Geſetz geſchrieben ſtehet. [35]Vnd jerlich zu bringen die Erſtlinge vnſers Lands, vnd die erſtlinge aller Früchte auff allen bewmen, zum Hauſe des HERRN. [36]Vnd die erſtlinge vnſer Söne vnd vnſers Viehs, wie es im Geſetz geſchrieben ſtehet, Vnd die Erſtlinge vnſer Rinder vnd vnſer Schaf, das wir das alles zum Hauſe vnſers Gottes bringen ſollen den Prieſtern, die im Hauſe vnſers Gottes dienen. [37]Auch ſollen wir bringen die erſtlinge vnſers Teiges vnd vnſer Hebe, vnd die Früchte allerley bewme moſt vnd öle, den Prieſtern, in die Kaſten am Hauſe vnſers Gottes. Vnd den Zehenden vnſers landes den Leuiten, das die Leuiten den Zehenden haben in allen Stedten vnſers Ackerwercks.

[38]VND der Prieſter der ſon Aaron, ſol mit den Leuiten auch an den zehenden der Leuiten haben, Das die Leuiten den zehenden jrer zehenden er auff bringen zum Hauſe vnſers Gottes, in die Kaſten im Schatzhauſe. [39]Denn die kinder Iſrael vnd die kinder Leui, ſollen die Hebe des getreides, moſts vnd öles crauff in die Kaſten bringen, Daſelbs ſind die gefeſſe des Heiligthums, vnd die Prieſter die da dienen, vnd die Thorhüter vnd Senger, das wir das Haus vnſers Gottes nicht verlaſſen.

XI.

[1]VND die Oberſten des volcks woneten zu Jeruſalem, Das ander Volck aber worffen das Los drumb, das vnter zehen ein teil gen Jeruſalem

38< 35 frucht >27 39 Heligthums 45 *Druckf.*

die heylige ſtad zoge zu wonen, vnd neun teyl ynn den ſtedten. [2]Vnd das volck ſegenet alle die menner, die freywillig waren zu Jeruſalem zu wonen.

[3]Dis ſind die heubter ynn der landſchafft die zu Jeruſalem woneten, Jnn den ſtedten Juda aber wonete eyn iglicher ynn ſeynem gutt, das ynn yhren ſtedten war, nemlich, Iſrael, Prieſter, Leuiten, Nethinim, vnd die kinder der knechte Salomo. [4]Vnd zu Jeruſalem woneten ettlich der kinder Juda vnd Ben Jamin. Von den kindern Juda, Athaia der ſon Vſia, des ſons Sachar ia, des ſons Amar ia, des ſons Sephat ia, des ſons Mahelaleel, aus den kindern Parez, [5]Vnd Maeſe ia der ſon Baruch, des ſons ChalHoſe, des ſons Haſa ia, des ſons Adaia, des ſons Joiarib, des ſons Sachar ia, des ſons Siloni, [6]Aller kinder Parez, die zu Jeruſalem woneten, waren vier hundert vnd acht vnd ſechtzig redliche leutte.

[7]Dis ſind die kinder Ben Jamin, Sallu der ſon Meſullam, des ſons Joed, des ſons Pedaia, des ſons Kolaia, des ſons Maeſe ia, des ſons Ithiel, des ſons Jeſaia, [8]Vnd nach yhm Gabai, Sallai, neun hundert vnd acht vnd zwentzig, [9]Vnd Joel der ſon Sichri, war yhr fürſteher, Vnd Juda der ſon Haſnua vber das ander teyl der ſtad.

[Bl. Oo iiij] [10]Von den Prieſtern woneten, Jedaia der ſon Joiarib Jachin. [11]Seraia der ſon Hilkia, des ſons Meſullam, des ſons Zadok, des ſons Meraioth, des ſons Ahitob, war fürſt ym hauſe Gottis, [12]vnd ſeyne bruder die ym hauſe ſchafften, der waren acht hundert vnd zwey vnd zwentzig, Vnd Adaia der ſon Jeroham, des ſons Plalia, des ſons Amzi, des ſons Sachar ia, des ſons Paſshur, des ſons Malchia, [13]vnd ſeine brüdere, vberſten vnter den vetern waren zwey hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd Amaſſai der ſon Aſareel des ſons Ahuſai, des ſons Meſillemoth, des ſons Jmmer, [14]vnd ſeyne brüder, gewalltige leutt, waren hundert vnd acht vnd zwentzig, Vnd yhr furſteher war Sabdiel der ſon Gedolim.

[15]Von den Leuiten, Semaia der ſon Haſub, des ſons Aſrikam, des ſons Haſab ia, des ſons Bunni, [16]Vnd Sabthai vnd Joſabad aus der Leuiten vberſten, an den euſſerlichen geſchefften ym hauſe Gotis, [17]Vnd Mathan ia der ſon Micha, des ſons Sabdi, des ſons Aſſaph, der das heubt war, danck an zu heben zum gebett, Vnd Bakbuk ia der ander vnter ſeynen brüdern, vnd Abda der ſon Sammua, des ſons Galal, des ſons Jedithun. [18]Aller Leuiten ynn der heyligen ſtad waren zwey hundert vnd vier vnd achtzig. [19]Vnd die thorhütter Akub vnd Talmon vnd yhre bruder die ynn den thoren hutten, waren hundert vnd zwey vnd ſiebentzig, [20]Das ander Jſrael aber, Prieſter vnd Leuiten, waren ynn allen ſtedten Juda, eyn iglicher ynn ſeynem erbteyl.

[21]Vnd die Nethinim woneten an Ophel, Vnd Ziha vnd Giſpa gehoreten

---

11, 1 zoge (zöge) >35 *6* zn 45 *Druckf.* *9* fürſteher >27 *(ebenso 14. 22)* Haſſnua *Hs* *10* Priſtern 45 *Druckf.* Joarib *Hs* *11* Meraoth *Hs* ym] yhm 24[1] *Druckf.* *14* war *fehlt Hs* *15* Semaia >35 || Seſaia 36 40 || 38 41[1]<

in die heilige Stad zögen zu wonen, vnd neun teil in den Stedten. [2]Vnd das volck segenet alle die Menner, die freiwillig waren zu Jerusalem zu wonen.

Namen vnd zal der, so zu Jerusalem, da sie wider gebawet, gewonet haben.

[3]DJS sind die Heubter in der Landschafft die zu Jerusalem woneten. In den stedten Juda aber wonete ein jglicher in seinem Gut das in jren Stedten war, Nemlich, Israel, Priester, Leuiten, Nethinim, vnd die kinder der knechte Salomo. [4]Vnd zu Jerusalem woneten etliche der kinder Juda vnd BenJamin. Von den kindern Juda, Athaja der son Vsia, des sons Sacharja, des sons Amarja, des sons Sephatja, des sons Mahelaleel, aus den kindern Parez. [5]Vnd Maeseja der son Baruch, des sons Chalhose, des sons Hasaja, des sons Adaja, des sons Joiarib, des sons Sacharja, des sons Siloni. [6]Aller kinder Parez, die zu Jerusalem woneten waren vierhundert vnd acht vnd sechzig redliche Leute.

[7]DJS sind die kinder BenJamin, Sallu, der son Mesullam, des sons Joed, des sons Pedaja, des sons Kolaja, des sons Maeseja, des sons Ithiel, des sons Jesaja. [8]Vnd nach jm Gabai, Sallai, neun hundert vnd acht vnd zwenzig. [9]Vnd Joel der son Sichri, war jr Vorsteher, Vnd Juda der son Hasnua, vber das ander teil der Stad.

[10]VON den Priestern woneten, Jedaja der son Joiarib Jachin. [11]Saraja der son Hilkia, des sons Mesullam, des sons Zadok, des sons Meraioth, des sons Ahitob, war Fürst im hause Gottes. [12]Vnd seine brüder die im Hause schafften, der waren acht hundert vnd zwey vnd zwenzig. Vnd Adaja der son Jeroham, des sons Plalia, des sons Amzi, des sons Sacharja, des sons Pashur, des sons Malchia. [13]Vnd seine brüder, Obersten vnter den Vetern waren zwey hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd Amassai der son Asareel, des sons Ahusai, des sons Mesillemoth, des sons Immer, [14]Vnd seine brüder, gewaltige Leute, waren hundert vnd acht vnd zwenzig. Vnd jr Vorsteher war Sabdiel der son Gedolim.

[15]VON den Leuiten, Semaja der son Hasub, des sons Asrikam, des sons Hasabja, des sons Bunni. [16]Vnd Sabthai vnd Josabad aus der Leuiten öbersten, an den eusserlichen geschefften im hause Gottes. [17]Vnd Mathanja der son Micha, des sons Sabdi, des sons Assaph, der das Heubt war, Danck an zu heben zum Gebet. Vnd Bakbukja der ander vnter seinen brüdern, vnd Abda der son Sammua des sons Galal, des sons Jedithun. [18]Aller Leuiten in der heiligen Stad, waren zwey hundert vnd vier vnd achzig. [19]Vnd die Thorhüter, Akub vnd Talmon, vnd jre brüder, die in den thoren hütten, waren hundert vnd zwey vnd siebenzig. [20]Das ander Israel aber, Priester vnd Leuiten, waren in allen stedten Juda, ein jglicher in seinem Erbteil.

[21]VND die Nethinim woneten an Ophel, vnd Ziha vnd Gispa gehöreten

---

‖ Asab ia 36 40 ‖ *17* ‖ Bakukja 43[1] 43[2] *Druckf.* ‖ Babukja 45< *Druckf.* *19*

der (die *gestrichen*) thorhuter *Hs* ynn denn 24[1] 24[2] *Druckf.*

zu den Nethinim, [22]Der fürſteher aber vber die Leuiten zu Jeruſalem war Vſi der ſon Bani, des ſons Haſab ia, des ſons Mathan ia, des ſons Micha. Aus den kindern Aſſaph waren ſenger vmb das geſchefft ym hauſe Gottis, [23]Denn es war des konigs gepott vber ſie, das die ſenger trewlich handelten ein iglichen tag ſein gepür.

[24]Vnd Petha ia der ſon Meſeſabeel aus den kindern Serah des ſons Juda, war neben dem konige zu allen geſchefften an das volck, [25]Vnd der kinder Juda, die auſſen auff den dorffen auff yhrem lande waren, woneten etlich zu Kiriath Arba, vnd ynn yhren töchtern, vnd zu Dibon vnd ynn yhren töchtern, vnd zu Kabzeel vnd ynn yhren dorffern, [26]vnd zu Jeſua, Molada, Bethpalet, [27]Hazarſual, Berſeba, vnd yhren töchtern, [28]Vnd zu Ziklag vnd Mochona vnd yhren töchtern, [29]Vnd zu Enrimmon, Zarega, Jeremuth, [30]Sanoah, Adullam vnd yhren dorffern, Zu Lachis vnd auff yhrem felde, Zu Aſeka, vnd ynn yhren töchtern, vnd lagerten ſich von Berſeba an bis ans tal Hinnom.

[31]Die kinder Ben Jamin aber von Gaba, woneten zu Michmas, Aia, Bethel vnd yhren töchtern, [32]Vnd zu Anathoth, Nob, Anan ia, [33]Hazor, Rama, Githaim, [34]Hadid, Ziboim, Neballat, [35]Lod, Ono, vnd ym zymmer tal, [36]Vnd ettliche Leuiten, die teyl ynn Juda hatten, woneten vnter Ben Jamin.

Das zwelfft Capitel.

[1]Dis ſind die Prieſter vnd Leuiten die mit Serubabel dem ſon Sealthiel vnd Jeſua erauff zogen, Seraia, Jerem ia, Esra, [2]Amar ia, Malluch, Hattus, [3]Sechan ia, Nehum, Meremoth, [4]Iddo, Ginthoi, Abia, [5]Meiamin, Maadia, Bilga, [6]Semaia, Joiarib, Jedaia, [7]Sallu, Amok, Hilkia, vnd Jedaia, Dis waren die heubter vnter den Prieſtern vnd yhren brudern zun zeytten Jeſua. [8]Die Leuiten aber waren diſe, Jeſua, Bennui, Kadmiel, Sereb ia, Juda, vnd Mathan ia vber das danck ampt, er vnd ſeyn bruder. [9]Bakbukia vnd Vnni yhre bruder waren vmb ſie zur huet.

[10]Jeſua zeuget Joiakim. Joiakim zeuget Eliaſib. Eliaſib zeuget Joiada. [11]Joiada zeuget Jonathan. Jonathan zeuget Jaddua. [12]Vnd zun zeytten Joiakim waren diſe vberſte veter vnter den prieſtern, nemlich, von Seraia war Meraia, von Jerem ia war Hanan ia, [13]von Esra war Meſullam, von Amar ia war Johanan, [14]von Malluch war Jonathan, von Seban ia war Joſeph, [15]von Harim war Adna, von Meraioth war Helkai, [16]von Iddo war Sachar ia, von Ginthon war Meſullam, [17]von Abia war Sichri, von Meiamin Moad ia war Piltai, [18]von Bilga war Sammua, von Semaia war Jonathan, [19]von

---

11, 22 hause 24[1] *Druckf.* *24* Pethah ia *Hs* neben dem konige >41[1] *(HE 38 = 3, 468)* *25* || die kinder 40 || auſſen] drauſſen *Hs* dorffen >27 Kabzeel >35 *31* yhre tochter *Hs* *32* Vnd zu *fehlt Hs* *35* vnd *fehlt Hs*

zu den Nethinim. [22]Der Vorsteher aber vber die Leuiten zu Jerusalem war Vsi der son Bani, des sons Hasabja, des sons Mathanja, des sons Micha. Aus den kindern Assaph waren Senger vmb das geschefft im hause Gottes, [23]Denn es war des Königes gebot vber sie, das die Senger trewlich handelten ein jglichen tag sein gebür. [24]Vnd Pethaja der son Mesesabeel aus den kindern Serah des sons Juda, war Befelhhaber des Königes zu allen Geschefften an das Volck.

[25]VND der kinder Juda, die aussen auff den dörffern auff jrem lande waren, woneten etliche zu KiriathArba vnd in jren töchtern, vnd zu Dibon, vnd in jren töchtern, vnd zu Kapzeel, vnd in jren dörffern, [26]vnd zu Jesua, Molada, Bethpalet, [27]Hazarsual, Berseba, vnd jren töchtern, [28]vnd zu Ziklag vnd Mochona, vnd jren töchtern, [29]vnd zu Enrimmon, Zarega, Jeremuth, [30]Sanoah, Adullam, vnd jren dörffern, zu Lachis vnd auff jrem felde, zu Aseka, vnd in jren töchtern. Vnd lagerten sich von Berseba an, bis ans tal Hinnom.

[31]DJE kinder BenJamin aber von Gaba, woneten zu Michmas, Aia, BethEl, vnd jren töchtern, [32]vnd zu Anathoth, Nob, Ananja, [33]Hazor, Rama, Githaim, [34]Hadid, Ziboim, Neballat, [35]Lod, Ono, vnd im Zimmertal. [36]Vnd etliche Leuiten, die teil in Juda hatten, woneten vnter BenJamin.

XII.

[1]DJS sind die Priester vnd Leuiten, die mit Serubabel dem son Sealthiel vnd Jesua er auff zogen. Seraja, Jeremja, Esra, [2]Amarja, Malluch, Hattus, [3]Sechanja, Rehum, Meremoth, [4]Jddo, Ginthoi, Abia, [5]Meiamin, Maadia, Bilga, [6]Semaja, Joiarib, Jedaia, [7]Sallu, Amok, Hilkia, vnd Jedaia. Dis waren die Heub-[Bl. y iiij]ter vnter den Priestern vnd jren Brüdern zun zeiten Jesua. [8]Die Leuiten aber waren diese, Jesua, Benui, Kadmiel, Serebja, Juda, vnd Mathanja, vber das Danckampt, er vnd sein brüder. [9]Bakbukja vnd Vnni jre brüder waren vmb sie zur Hut.

[10]JEsua zeuget Joiakim, Joiakim zeuget Eliasib, Eliasib zeuget Joiada, [11]Joiada zeuget Jonathan, Jonathan zeuget Jaddua. [12]Vnd zun zeiten Joiakim waren diese öberste Veter vnter den Priestern, nemlich, von Seraja war Meraja, von Jeremja war Hananja, [13]von Esra war Mesullam, von Amarja war Johanan, [14]von Malluch war Jonathan, von Sebanja war Joseph, [15]von Harim war Adna, von Meraioth war Helkai, [16]von Jddo war Sacharja, von Ginthon war Mesullam, [17]von Abia war Sichri, von Meiamin Moadja war Piltai, [18]von Bilga war Sammua, von Semaja war Jonathan, [19]von

(Jaddua) Dis ist Jaddus der den grossen Alexander zu Jerusalem empfieng. Also hat Nehemja vieleicht Esra auch, den Alexander erreicht, vnd seer alt worden, vnd vier oder fünff Hohepriester vberlebt.

12, 8 seyn bruder >41² | seyne bruder *Hs* | sein (seine 46) brüder 43¹< *9* huet >27 *12* vberste] vber sie *Hs* *14* Josseph *Hs*

Gl.: *12, 11* 41²< *(HE 38 = 3, 468); zur Sache vgl U. A. Bd. 53, S. 114 und Anm. d* Dis *(= HE)*] Das 41²

Joiarib war Mathnai, von Jedaia war Vſi, [20]von Sallai war Kallai, von Amok war Eber, [21]von Hilkia war Haſab ia, von Jedaia war Nethaneel.

[22]Vnd zun zeytten Eliaſib, Joiada, Johanan, vnd Jaddua, wurden die oberſten veter vnter den Leuiten vnd die prieſter beſchrieben vnter dem konigreich Darios des Perſen. [23]Es wurden aber die kinder Leui die oberſten veter beſchrieben ynn die Chronica, bis zur zeyt Johanan des ſons Eliaſib. [24]Vnd dis waren die oberſten vnter den Leuiten, Haſab ia, Sereb ia, vnd Jeſua der ſon Kadmiel, vnd yhre bruder neben yhn, zu loben vnd zu dancken, wie es Dauid der man Gottis gepotten hatte, eyne huet neben der ander. [25]Mathan ia, Bakbukia, Obadia, Meſullam, Talmon vnd Akub waren thorhuter an der huet, an den ſchwellen ynn den thoren. [26]Diſe waren zun zeytten Joiakim des ſons Jeſua, des ſons Jozadok, vnd zun zeytten Nehem ia des landpflegers, vnd des Prieſters Esra des ſchrifftgelerten.

[27]Vnd ynn der eynweyung der mauren zu Jeruſalem, ſucht man die Leuiten aus allen yhren ortten, das man ſie gen Jeruſalem brechte, zu halten eynweyung, ynn freuden, mit dancken, mit ſingen, cymbaln, pſaltern, vnd harffen. [28]Vnd es verſamleten ſich die kinder der Senger vnd von der gegent vmb Jeruſalem her, vnd von den hoffen Netophathi, [29]vnd vom hauſe Gilgal, vnd von den eckern zu Gibea vnd Asmaueth, Denn die Senger hatten yhn hoffe gebawet vmb Jeruſalem her, [30]Vnd die Prieſter vnd Leuiten reynigeten ſich, vnd reynigeten das volck, die thor vnd die mauren.

[31]Vnd ich lies die furſten Juda oben auff die mauren ſteygen, vnd [Bl. Do 5] beſtellet zween groſſe danck Chör, die giengen hyn zur rechten oben auff die mauren zum miſt thor werds, [32]vnd yhn gieng nach Hoſaia, vnd die helfft der furſten Juda, [33]vnd Aſar ia, Esra, Meſullam, [34]Juda, BenJamin, Sema ia, vnd Jerem ia, [35]vnd ettlich der Prieſter kinder mit drometen, nemlich, Sachar ia der ſon Jonathan, des ſons Semaia, des ſons Mathan ia, des ſons Michaia, des ſons Sachur, des ſons Aſſaph, [36]vnd ſeyne bruder, Sema ia, Aſareel, Milalai, Gylalai, Maai, Nethaneel, vnd Juda Hanani, mit den ſeytten ſpielen Dauid des mans Gottis. Esra aber der ſchrifftgelerte fur yhn her, [37]zum brun thor werds, vnd giengen neben yhnen auff den ſtuffen, zur ſtad Dauid die mauren auff hyn, zum hauſe Dauid hynan, bis an das waſſer thor gegen morgen.

[38]Der ander danck Chor gieng gegen yhn vber, vnd ich yhm nach, vnd die helfft des volcks, die mauren hynan, zum ofen thurn hynauff bis an die breytte mauren, [39]vnd zum thor Ephraim hynan, vnd zum alten thor, vnd zum fiſchthor, vnd zum thurn Hananeel, vnd zum thurn Mea, bis an das ſchaffthor, vnd blieben ſtehen ym kerker thor, [40]vnd ſtunden alſo die zween danck

12, 22 Darios >41¹ *24* oberſten veter *Hs* huet >27 neben der ander >40 *(HE 38 = 3, 468)* *25* huet 24¹—27|*Hs* 34< *26* Jozadok >27 *27* alle *Hs* *36* Juda Hanani *Hs* 24¹ 34 35 Dauid >27 *37* hanſe 24¹ *Druckf.* *38* giengen *Hs* ofen thurm 35< *39* || alten thor *bis* ſchaffthor] alten thor vnd zum thurn

Joiarib war Mathnai, von Jedaja war Vſi, [20]von Sallai war Kallai, von Amok war Eber, [21]von Hilkia war Haſabja, von Jedaja war Nethaneel.

[22]VND zun zeiten Eliaſib, Joiada, Johanan, vnd Jaddua wurden die öberſten Veter vnter den Leuiten, vnd die Prieſter beſchrieben vnter dem königreich Darij des Perſen. [23]Es wurden aber die kinder Leui die öberſten Veter beſchrieben in die Chronica, bis zur zeit Johanan des ſons Eliaſib. [24]Vnd dis waren die Oberſten vnter den Leuiten, Haſabja, Serebja, vnd Jeſua der ſon Kadmiel, vnd jre Brüder neben jnen zu loben vnd zu dancken, wie es Dauid der man Gottes geboten hatte, eine Hut vmb die ander. [25]Mathanja, Bakbukja, Obadja, Meſullam, Talmon vnd Akub waren Thorhüter an der Hut, an den ſchwellen in den thoren. [26]Dieſe waren zun zeiten Joiakim des ſons Jeſua, des ſons Jozadak, vnd zun zeiten Nehemja des Landpflegers, vnd des Prieſters Esra des Schrifftgelerten.

Einweihung der mauren zu Jeruſalem.

[27]VND in der Einweihung der mauren zu Jeruſalem, ſuchet man die Leuiten aus allen jren Orten, das man ſie gen Jeruſalem brechte, zu halten Einweihung, in freuden, mit dancken, mit ſingen, Cymbalen, Pſaltern vnd Harffen. [28]Vnd es verſamleten ſich die kinder der Senger, vnd von der gegend vmb Jeruſalem her, vnd von den höfen Netophathi, [29]vnd vom hauſe Gilgal, vnd von den Eckern zu Gibea vnd Aſmaueth, Denn die Senger hatten jnen höfe gebawet vmb Jeruſalem her. [30]Vnd die Prieſter vnd Leuiten reinigeten ſich, vnd reinigeten das Volck, die thor vnd die mauren.

[31]VND ich lies die fürſten Juda oben auff die mauren ſteigen, vnd beſtellet zween groſſe Danckchör, die giengen hin zur rechten oben auff die mauren zum Miſtthor werds. [32]Vnd jnen gieng nach Hoſaja, vnd die helfft der fürſten Juda, [33]vnd Aſarja, Eſra, Meſullam, [34]Juda, BenJamin, Semaja vnd Jeremja. [35]Vnd etliche der Prieſter kinder mit Drometen, nemlich, Sacharja, der ſon Jonathan, des ſons Semaja, des ſons Mathanja, des ſons Michaja, des ſons Sachur, des ſons Aſſaph, [36]vnd ſeine brüder, Semaja, Aſareel, Milalai, Gilalai, Maai, Nethaneel, vnd Juda, Hanani, mit den Seitenſpielen Dauids des mans Gottes, Esra aber der Schrifftgelerte fur jnen her, [37]zum Brunthor werds. Vnd giengen neben jnen auff den ſtuffen, zur ſtad Dauid die mauren auff hin, zum hauſe Dauid hin an, bis an das Waſſerthor gegen morgen.

[38]DER ander Danckchor gieng gegen jnen vber, Vnd ich jm nach, vnd die helfft des volcks, die mauren hin an, zum Ofenthurm hin auff, bis an die Breite mauren, [39]vnd zum thor Ephraim hin an, vnd zum Altenthor, vnd zum Fiſchthor, vnd zum thurn Hananeel, vnd zum thurn Mea, bis an das Schaffthor, vnd blieben ſtehen im Kerckerthor. [40]Vnd ſtunden alſo die zween

---

(thurm 35) Hananeel, vnd zum thurn (thurm 35) Mea, bis an das Schaf thor, Vnd zum fiſch thor 34 35 ‖

WE.: *12, 37* auff hyn = *hinauf*

Chöre ym hauſe Gottis, vnd ich vnd die helfft der vberſten mit myr, [41]vnd die prieſter, nemlich, ElJakim, Maeſeia, Min iamin, Micha ia, Elioenai, Sachar ia, Hanan ia mit drometen, [42]vnd Maeſeia, Semaia, Eleaſar, Vſi, Johanan, Malchia, Elam vnd Aſer, Vnd die Senger ſungen laut, vnd Jesrahia war der furſteher. [43]Vnd es wurden des ſelben tages groſſe opffer geopffert, vnd waren frolich, Denn Gott hatte yhn eyne groſſe freude gemacht, das ſich beyde weyber vnd kinder freweten, vnd man horet die freude Jeruſalem ferne.

[44]Zu der zeyt wurden verordenet menner vber die ſchatz kaſten, da die Heben, erſtlingen vnd zehenden ynnen waren, das ſie ſamlen ſolten von den eckern vmb die ſtedte, aus zu teylen nach dem geſetz fur die Prieſter vnd Leuiten, Denn Juda hatte eyne freude an den Prieſtern vnd Leuiten, das ſie ſtunden [45]vnd wartten der hutt yhres Gottis, vnd der hut der reynigung. Vnd die Senger vnd Thorhuter ſtunden nach dem gebot Dauid vnd ſeyns ſons Salomo, [46]Denn zun zeytten Dauid vnd Aſſaph wurden geſtifftet die vberſte Senger, vnd lob liede vnd danck zu Gott. [47]Aber gantz Iſrael gab den Sengern vnd Thorhütern teyl zun zeytten Serubabel vnd Nehem ia, eyn iglichen tag ſeyn teyl, vnd ſie gaben geheyligetes fur die Leuiten, Die Leuiten aber gaben geheyligetes fur die kinder Aaron.

Das dreyzehend Capitel.

[1]VNd es ward zu der zeyt geleſen das buch Moſe fur den oren des volcks, vnd ward funden drynnen geſchrieben, das die Ammoniten vnd Moabiten ſollen nymer mehr ynn die gemeyne Gottis komen, [2]Darumb, das ſie den kindern Iſrael nicht zuuorkamen mit brod vnd waſſer, vnd dingeten widder ſie Bileam, das er ſie verfluchen ſollt. Aber vnſer Gott wand den fluch ynn eynen ſegen. [3]Da ſie nu dis geſetz höreten, ſcheydeten ſie allen pofel von Iſrael, [4]Vnd fur dem hatte der Prieſter Eliaſib ynn den kaſten am hauſe vnſers Gottis, gelegt das opffer Tobia, Denn er hatte yhm eynen groſſen kaſten gemacht, [5]vnd dahyn hatten ſie zuuor gelegt, ſpeysopffer, weyrauch, geredte, vnd die zehenden vom getreyde, moſt vnd öle, nach dem gepot der Leuiten, Senger vnd Thorhuter, dazu die Hebe der Prieſter.

[6]Aber ynn diſſem allen war ich nicht zu Jeruſalem, Denn ym zwey vnd dreyſſigſten iar Arthahſaſtha des koniges zu Babel, kam ich zum konige, vnd nach ettlichen tagen erwarb ich vom konige, [7]das ich gen Jeruſalem zoch. Vnd ich merckt das nicht gut war, das Eliaſib an Thobia than hatte, das er yhm eynen kaſten machet ym hoffe am hauſe Gottis, [8]vnd verdros mich ſeer, vnd

---

12, 42 Aſer >27| Aſur *Hs*| 34< furſteher >27 *43* es] er *Hs* *44* vnd vmb 38< *45* hutt *Hs* 24[1] *46* die vberſte] vber ſie *Hs* *47* geheiligetes *(1.)* 45 *Druckf.*

Danckchor im hauſe Gottes, vnd ich vnd die helfft der Oberſten mit mir. [41]Vnd die Prieſter, nemlich, ElJakim, Maeſeja, MinJamin, Michaja, Elioenai, Sacharja, Hananja mit Drometen, [42]vnd Maeſeja, Semaja, Eleaſar, Vſi, Johanan, Malchia, Elam vnd Aſar, Vnd die Senger ſungen laut, vnd Jesrahia war der Vorſteher. [43]Vnd es wurden desſelben tages groſſe Opffer geopffert, vnd waren frölich, Denn Gott hatte jnen eine groſſe freude gemacht, das ſich beide Weiber vnd Kinder freweten, Vnd man höret die freude Jeruſalem ferne.

[44] VF der zeit wurden verordnet Menner vber die Schatzkaſten, da die Heben, Erſtlingen vnd Zehenden innen waren, das ſie ſamlen ſolten von den Eckern vnd vmb die Stedte, aus zuteilen nach dem Geſetz fur die Prieſter vnd Leuiten, Denn Juda hatte eine freude an den Prieſtern vnd Leuiten, das ſie ſtunden [45]vnd warten der Hut jres Gottes, vnd der Hut der reinigung. Vnd die Senger vnd Thorhüter ſtunden nach dem gebot Dauid vnd ſeines ſons Salomo, [46]Denn zun zeiten Dauid vnd Aſſaph wurden geſtifftet die öberſten Senger vnd Lobliede vnd danck zu Gott. [47]Aber gantz Jſrael gab den Sengern vnd Thorhütern teil zun zeiten Serubabel vnd Nehemja, einen jglichen tag ſein teil, vnd ſie gaben geheiligetes fur die Leuiten, Die Leuiten aber gaben geheiligetes fur die kinder Aaron.

XIII.

[1] VND es ward zu der zeit geleſen das buch Moſe fur den ohren des Volcks, vnd ward funden drinnen geſchrieben, Das die Ammoniten vnd Moa-
Deut. 23. biten ſollen nimer mehr in die gemeine Gottes komen. [2]Darumb, das ſie den kindern Jſrael nicht zuuor kamen mit brot vnd waſſer, vnd dingeten wider ſie
Num. 28. Bileam, das er ſie verfluchen ſolt, Aber vnſer Gott wand den fluch in einen ſegen. [3]Da ſie nu dis Geſetz höreten, ſcheideten ſie alle Frembdlingen von Jſrael. [4]Vnd vor dem hatte der Prieſter Eliaſib in den Kaſten am Hauſe vnſers Gottes, geleget das opffer Tobia. Denn er hatte jm einen groſſen Kaſten gemacht, [5]vnd da hin hatten ſie zuuor gelegt, Speisopffer, Weyrauch, Gerete, vnd die Zehenden vom getreide, moſt vnd öle, nach dem gebot der Leuiten, Senger vnd Thorhüter, dazu die Hebe der Prieſter.

[6]ABer in dieſem allen war ich nicht zu Jeruſalem, Denn im zwey vnd dreiſſigſten jar Arthahſaſtha, des Königes zu Babel, kam ich zum Könige, vnd nach etlichen tagen erwarb ich vom Könige, [7]das ich gen Jeruſalem zoch. Vnd ich mercket, das nicht gut war, das Eliaſib an Tobia gethan hatte, das er jm einen Kaſten machet im Hofe am Hauſe Gottes. [8]Vnd verdros mich ſeer, vnd

---

13, 3 allen pofel >41[1] *(HE 38 = 3, 468)* *4* fur >27

warff alle geredte vom hauſe Tobia hynaus fur den kaſten, [9]vnd hies das ſie die kaſten reynigeten. Vnd ich bracht widder daſelbs hyn, das geredte des hauſes Gottis, das ſpeysopffer vnd weyrauch.

[10]Vnd ich erfur, das der Leuiten teyl yhn nicht geben waren, derhalben die Leuiten vnd Senger geflohen waren, eyn iglicher zu ſeynem acker zu erbeyten. [11]Da ſchalt ich die oberſten vnd ſprach, warumb verlaſſen wyr das haus Gottis? Aber ich verſamlet ſie, vnd ſtellet ſie an yhre ſtet. [12]Da bracht gantz Juda die zehenden vom getreyde, moſt vnd ole zum ſchatz. [13]Vnd ich ſetzt vber die ſchetze Selem ia den Prieſter vnd Zadok den ſchrifftgelerten, vnd aus den Leuiten Peda ia, vnd vnter yhre hand Hanan den ſon Sachur des ſons Mathan ia, Denn ſie wurden fur trew gehalten, vnd yhn ward befolhen yhren brudern auszuteylen. [14]Gedencke meyn Got myr daran, vnd tilge nicht aus meyne barmhertzickeyt, die ich an meynes Gottis hauſe, vnd an ſeyner hutt gethan habe.

[15]Zur ſelben zeyt ſahe ich ynn Juda kelter tretten auff den Sabbath vnd garben ereynbringen, Vnd eſel beladen mit weyn, drauben, feygen vnd allerley laſt zu Jeruſalem bringen, auff den Sabbath tag, Vnd ich bezeuget ſie des tages, da ſie die futterung verkaufften. [16]Es woneten auch Tyrer drynnen, die brachten fiſſch vnd allerley wahr, vnd verkaufftens auff den Sabbath den kindern Juda vnd Jeruſalem. [17]Da ſchalt ich die oberſten ynn Juda, vnd ſprach zu yhnen, Was iſt das boſe ding, das yhr thut, vnd brecht den Sabbather tag? [18]Thetten nicht vnſer veter alſo, vnd vnſer Gott furet alle dis vngluck vber vns vnd vber diſe ſtad? vnd yhr macht des zorns vber Iſrael noch mehr, das yhr den Sabbath brecht.

[Bl. Oo 6] [19]Vnd da die thor zu Jeruſalem auff gezogen waren fur dem Sabbath, hies ich die thur zu ſchlieſſen, vnd befalh, man ſolt ſie nicht auf thun bis nach dem Sabbath, vnd ich beſtellet meyner knaben etliche an die thor, das man keyne laſt ereyn brecht am ſabbather tage. [20]Da blieben die kremer vnd verkeuffer mit allerley wahr vbernacht drauſſen fur Jeruſalem, eyn mal odder zwey, [21]Da zeuget ich yhnen vnd ſprach zu yhnen, Warumb bleybt yhr vber nacht vmb die mauren? werdet yhrs noch eyneſt thun, ſo wil ich die hand an euch legen, Von der zeyt an kamen ſie des ſabbaths nicht. [22]Vnd ich ſprach zu den Leuiten, die reyn waren das ſie kemen vnd hutten der thor, zu heyligen den ſabbath tag. Meyn Gott gedenck myr des auch, vnd ſchone meyn nach deyner groſſen barmhertzickeyt.

[23]Ich ſahe auch zu der zeyt Juden die weyber namen von Asdod, Ammon vnd Moab, [24]vnd yhre kinder redeten die helfft Asdodiſch vnd kunden nicht Judiſch reden, ſondern nach der ſprach eyns iglichen volcks, [25]vnd ich ſchalt ſie, vnd

---

13, 13 Hanum *Hs* fur] fur 24¹ *Druckf.* *14* ſeyner >36 40|38 41¹< hutt *Hs* 24¹ *15* gen Jeruſalem *Hs* bezeuge **46** *21* ‖ eyneſt] eines **34 35** ‖ *22* Leuiten. 24¹ *Druckf.* die reyn *bis* kemen (kamen 41¹)] das ſie reynigeten vnd kemen *Hs*

warff alle Gerete vom hause Tobia hin aus fur den Kasten. [9]Vnd hies, das sie die Kasten reinigeten, Vnd ich bracht wider daselbs hin, das Gerete des hauses Gottes, das Speisopffer vnd Weyrauch.

[10]VND ich erfur, das der Leuiten teil jnen nicht gegeben waren, Derhalben die Leuiten vnd Senger geflohen waren, ein jglicher zu seinem acker zuerbeiten. [11]Da schalt ich die Obersten, vnd sprach, Warumb verlassen wir das haus Gottes? Aber ich versamlet sie, vnd stellet sie an jre stet. [12]Da bracht gantz Juda die Zehende vom getreide, most vnd öle zum Schatz. [13]Vnd ich setzt vber die Schetze Selemja den Priester, vnd Zadok den Schrifftgelerten, vnd aus den Leuiten Pedaja, vnd vnter jre hand Hanan, den son Sachur, des sons Mathanja, Denn sie wurden fur trew gehalten, vnd jnen ward befolhen jren Brüdern aus zu teilen. [14]Gedencke mein Gott mir daran, vnd tilge nicht aus meine barmhertzigkeit, die ich an meines Gottes hause, vnd an seine Hut gethan habe.

Sabbath nicht geheiliget.

[15]IN selben zeit sahe ich in Juda Kelter tretten auff den Sabbath, vnd Garben er ein bringen, vnd Esel beladen mit wein, drauben, feigen, vnd allerley last zu Jerusalem bringen, auff den Sabbath tag. Vnd ich bezeuget sie des tages, da sie die futterung verkaufften. [16]Es woneten auch Tyrer [Bl. y 5] drinnen, die brachten Fisch vnd allerley Wahr, vnd verkaufftens auff den Sabbath den kindern Juda vnd Jerusalem. [17]Da schalt ich die Obersten in Juda, vnd sprach zu jnen, Was ist das böse ding, das jr thut, vnd brecht den Sabbather tag? [18]Theten nicht vnser Veter also, vnd vnser Gott füret alle dis vnglück vber vns vnd vber diese Stad? Vnd jr macht des zorns vber Jsrael noch mehr, das jr den Sabbath brecht.

[19]VND da die thor zu Jerusalem auffgezogen waren fur dem Sabbath hies ich die thür zuschliessen, vnd befalh, Man solt sie nicht auffthun, bis nach dem Sabbath, Vnd ich bestellet meiner Knaben etliche an die thor das man keine Last er ein brecht am Sabbather tage. [20]Da blieben die Kremer vnd Verkeuffer mit allerley wahr vber nacht drausen fur Jerusalem, ein mal oder zwey. [21]Da zeuget ich jnen, vnd sprach zu jnen, Warumb bleibet jr vber nacht vmb die mauren? Werdet jrs noch eineſt thun, So wil ich die hand an euch legen. Von der zeit an kamen sie des Sabbaths nicht. [22]Vnd ich sprach zu den Leuiten, die rein waren, das sie kemen vnd hütten der thor, zu heiligen den Sabbathtag. Mein Gott, Gedenck mir des auch, vnd schone mein nach deiner grossen barmhertzigkeit.

Jüden jo auslendische Weiber genomen.

[23]ICH sahe auch zu der zeit Jüden die weiber namen von Asdod, Ammon vnd Moab. [24]Vnd jre Kinder redeten die helfft Asdodisch, vnd kundten nicht Jüdisch reden, Sondern nach der sprach eines jglichen volcks.

WE.: *13, 15* **bezeuget** *sie = legte Zeugnis wider sie ab* *21* **zeuget** *= versicherte*
eyneſt (eines) *= einmal*

flucht yhnen, vnd ſchlug ettliche menner, vnd raufft ſie, vnd nam eyn eyd von yhn bey Got, yhr ſolt ewer tochter nicht geben yhren ſönen, noch yhre töchter nemen ewern ſönen odder euch ſelbs. [26]Hat nicht Salomo der konig Iſrael daran geſundiget? vnd war doch ynn vielen heyden keyn konig yhm gleich, vnd er war ſeynem Gott lieb, vnd Gott ſetzt yhn zum konige vber gantz Iſrael, noch machten yhn die auslendiſchen weyber zu ſunden [27]Habt yhr das nicht gehoret, das yhr ſolch gros vbel thut, euch an vnſerm Gott zuuergreyffen mit auslendiſche weyber nemen?

[28]Vnd eyner aus den kindern Ioiada des ſons Eliaſib des hohen Prieſters, hatte ſich befreundet mit Saneballat dem Horoniten, aber ich iaget yhn von myr. [29]Gedenck an ſie meyn Gott die des prieſterthums los ſind worden, vnd des bunds des prieſterthums vnd der Leuiten. [30]Alſo reyniget ich ſie von allen auslendiſchen, vnd ſtellet die hutt der prieſter vnd Leuiten, eynen iglichen zu ſeym geſcheffte, [31]vnd zu opffern das holtz zu beſtympten zeytten, vnd die erſtlingen. Gedenck meyner meyn Gott ym beſten.

Ende des buchs Nehem ia.

13, 28 den Horoniten 45< *Druckf.* *30* hutt *Hs* 24[1] zu ſeym] ynn ſeyn *Hs*

25Vnd ich ſchalt ſie, vnd flucht jnen, vnd ſchlug etliche Menner, vnd raufft ſie, vnd nam einen Eid von jnen bey Gott, Jr ſolt ewre Töchter nicht geben jren Sönen noch jre Töchter nemen ewern Sönen oder euch ſelbs. 26Hat nicht
2. Reg. 11. Salomo der könig Iſrael daran geſündiget? Vnd war doch in vielen Heiden kein König jm gleich, vnd er war ſeinem Gott lieb, vnd Gott ſetzt jn zum Könige vber gantz Iſrael, Noch machten jn die auslendiſche Weiber zu ſunden. 27Habt jr das nicht gehöret, das jr ſolch gros vbel thut, euch an vnſerm Gott zu vergreiffen mit auslendiſche Weiber nemen.

28VND einer aus den kindern Joiada, des ſons Eliaſib des Hohenprieſters hatte ſich befreundet mit Saneballat dem Horoniten, Aber ich jaget jn von mir. 29Gedenck an ſie mein Gott, die des Prieſterthums los ſind worden, vnd des Bunds des Prieſterthums vnd der Leuiten. 30Alſo reiniget ich ſie von allen auslendiſchen, vnd ſtellet die Hut der Prieſter vnd Leuiten, einen jglichen zu ſeinem geſcheffte, 31Vnd zu opffern das holtz zu beſtimpten zeiten, vnd die Erſtlingen. Gedenck meiner, mein Gott im beſten.

Ende des Buchs Nehemia.

WE.: *13, 28* befreundet = *durch Heirat verbunden*

Das Buch Esther.

Das Erſt Capitel

1 VNn zeytten Ahasueros, der da regiret von Jndia bis an
Moren, vber hundert vnd ſieben vnd zwenzig lender, 2Vnd
da er auff ſeynem koniglichen ſtuel ſaſs zu Schlos Suſan,
3Jm dritten iar ſeynes königreichs, macht er bey yhm eyn
mal allen ſeynen furſten vnd knechten, nemlich den gewaltigen
ynn Perſen vnd Meden, den landpflegern vnd oberſten ynn
ſeynen lendern, 4das er ſehen lieſſe den herlichen reichtum
ſeynes konigreichs, vnd den koſtlichen pracht ſeyner gröſſe, viel tage lang, nemlich
hundert vnd achtzig tage.

5Vnd da die tage aus waren, macht der konig eyn mal, allem volck das zu
Schlos Suſan war, beyde gros vnd kleynen, ſieben tage lang ym hoffe des
gartten am hauſe des konigs, 6Da hiengen weys, rotte vnd gele tucher, mit
leynen vnd ſcharlacken ſeylen gefaſſet ynn ſilbern ringen, auff marmeln ſeulen,
Die bencke waren gulden vnd ſilbern auff pflaſter von grunen, weyſſen, gellen
vnd ſchwartzen marmeln gemacht, 7Vnd das getrenck trug man ynn guldenen
gefeſs, vnd ymer ander vnd andern gefeſs, Vnd koniglicher weyn die menge,
wie denn der konig vermocht. 8Vnd man ſatzt niemant was er trincken ſolt,
Denn der konig hatte allen furſtehern ynn ſeinem hauſe befolhen, das eyn
iglicher ſollt thun wie es yhm wolgefiel

9Vnd die konygyn Vasthi machte auch eyn mal fur die weyber, ym konig-
lichen hauſe des konigs Ahasueros. 10Vnd am ſiebenden tage, da der könig
guts muts war vom wein, hies er Mehuman, Bistha, Harbona, Bigtha,
Abagtha, Sethar, vnd Charcas, die ſieben kemerer die für dem konige Ahasue-
ros dieneten, 11das ſie die konigyn Vasthi holeten fur den konig, mit der
koniglichen krone, das er den völckern vnd fürſten zeyget yhr ſchöne, denn ſie
war hübſch. 12Aber die konigyn Vasthi wolt nicht komen nach dem wort des
koniges durch ſeyne kemerer. Da ward der konig ſeer zornig vnd ſeyn grym ent-
brand ynn yhm.

1, 1 regiret >41[1] *(HE 38 = 3, 469)* bis an die *Hs* *3 WSt* bey yhm er *Hs* *4* gröſſe >27 || tage *(2.)*] tage lang 24[2] 27 || *6* weys >41[1] *(HE 38 = 3, 469)* Marmelſeulen 45< gulden vnd ſilbern] ſylbern gulden vnd *Hs* (*korrig. aus*: vnd gulden) grunen *bis* marmeln] marmerln vnd koſtlichen ſteynen *Hs* *7* gefeſs *(1.)* >27 || gefeſſe

Das Buch Eſther.

I.

1 VN zeiten Ahaſueros: der da König war von India bis
an Moren, vber hundert vnd ſieben vnd zwenzig Lender.
2 Vnd da er auff ſeinem königlichen Stuel ſas zu ſchlos Suſan,
3 im dritten jar ſeines Königreichs, machet er bey jm ein Mal
allen ſeinen Fürſten vnd Knechten, nemlich, den Gewaltigen
in Perſen vnd Meden, den Landpflegern vnd Oberſten in
ſeinen Lendern, 4 Das er ſehen lieſſe den herrlichen Reich-
thum ſeines Königreichs, vnd den köſtlichen pracht ſeiner Maieſtet, viel tage
lang, nemlich, hundert vnd achzig tage.

5 VND da die tage auswaren, macht der König ein Mal, allem volck das
zu ſchlos Suſan war, beide gros vnd kleinen, ſieben tage lang, im hofe des
Garten am hauſe des Königes. 6 Da hiengen weiſſe, rote vnd gele Tücher, mit
leinen vnd ſcharlacken ſeilen gefaſſet in ſilbern ringen, auff Marmelſeulen. Die
bencke waren gülden vnd ſilbern, auff pflaſter von grünen, weiſſen, gelen vnd
ſchwartzen marmeln gemacht. 7 Vnd das getrenck trug man in gülden Gefeſſen,
vnd jmer ander vnd andern gefeſſen, vnd königlicher Wein die menge, wie
denn der könig vermocht. 8 Vnd man ſatzte niemand, was er trincken ſolt, Denn
der König hatte allen Vorſtehern in ſeinem Hauſe befolhen, das ein jglicher ſolt
thun, wie es jm wolgefiel.

9 VND die königin Vaſthi machte auch ein Mal fur die Weiber, im königlichem Hauſe des königes Ahaſueros. 10 Vnd am ſiebenden tage, da der König guts muts war vom wein, hies er Mehuman, Biſtha, Harbona, Bigtha, Abagtha, Sethar vnd Charcas die ſieben Kemerer, die fur dem könige Ahaſueros dieneten, 11 das ſie die königin Vaſthi holeten fur den König, mit der königlichen Krone, Das er den Völckern vnd Fürſten zeiget jre ſchöne, denn ſie war ſchön. 12 Aber die königin Vaſthi wolt nicht komen nach dem wort des Königes durch ſeine Kemerer, Da ward der König ſeer zornig, vnd ſein grim erbrand in jm. Vaſthi.

34—40‖41¹< *(HE 38 = 3, 469)* ‖ ander] andern 40 41¹ ‖ andern] ander *Hs* gefeſs *(2.)* >34 ‖ gefeſſe 35—41¹‖41²< *8* furſtehern >27 *9* koniglichen >36 46|38—45 *10* Mahuman *Hs* *11* ‖ fur dem 41¹ ‖ hübſch >40 *(HE 38 = 3, 469)* *12* entbrand >35 43²|36—43¹ 45<

WE.: *1, 8* ſatzt = *schrieb vor*

[13]Vnd der konig ſprach zu den weyſen, die ſich auff landſitten verſtunden (Denn des koniges ſachen muſten geſcheen für allen verſtendigen auff recht vnd hendel) [14]Die nehiſten aber bey yhm waren, Charſena, Sethar, Admatha, Tharſis, Meres, Marſena vnd Memuchan, die ſieben furſten der Perſer vnd Meder, die das angeſicht des koniges ſahen vnd ſaſſen oben an ym konigreich, [15]was fur eyn recht man an der konigyn Vasthi thun ſolt, darumb das ſie nicht ge=[Bl. Pp]than hatte nach dem wort des koniges durch ſeyne kemerer. [16]Da ſprach Memuchan fur dem konige vnd furſten.

Die konigyn Vasthi hat nicht alleyne an dem konige vbel gethan, ſondern auch an allen furſten vnd an allen volckern ynn allen landen des konigs Ahasue=ros. [17]Denn es wird ſolch ſtuck der konigyn auskomen zu allen weybern, das ſie yhre menner verachten fur yhren augen, vnd werden ſagen, Der konig Ahasueros hies die konigyn Vasthi fur ſich komen, aber ſie wollt nicht, [18]So werden nu die furſtynnen ynn Perſen vnd Meden auch ſo ſagen zu allen fürſten des koniges wenn ſie ſolch ſtuck der konigyn hören, ſo wird ſich verachtens vnd zorns gnug heben. [19]Gefellet es dem konige, ſo las man eyn koniglich gepott von yhm aus gehen, vnd ſchreyben nach der Perſer vnd Meder geſetz, welchs man nicht thar vbertretten, das Vasthi nicht mehr fur den konig Ahasueros kome, vnd der konig gebe yhr konigreich yhrer nehiſten, die beſſer iſt denn ſie, [20]Vnd das diſer brieff des koniges der gemacht wird, ynn ſeyn gantzes reich (willchs gros iſt) erſchalle, das alle weyber yhre menner ynn ehren halten, beyde vnter groſſen vnd kleynen.

[21]Das gefiel dem konige vnd den fürſten, vnd der konig thett nach dem wortt Memuchan. [22]Da wurden brieffe aus geſand ynn alle lender des koniges, ynn eyn iglich land nach ſeyner ſchrifft, vnd zum iglichen volck nach ſeyner ſprach, das eyn iglich man der vber herr ynn ſeynem hauſe ſey, Vnd lies reden nach der ſprach ſeyns volcks.

Das Ander Capitel.

[1]NAch diſen geſchichten, da der grym des konigs Ahasueros ſich gelegt hatte, gedacht er an Vasthi, was ſie gethan hatte, vnd was vber ſie beſchloſſen were. [2]Da ſprachen die knaben des konigs die yhm dieneten, man ſuche dem konige iunge hubſche iungfrawen, [3]vnd der konig beſtelle auffſeher ynn allen landen ſeynes konigreichs, das ſie allerley iunge hubſche iungfrawen zu ſamen bringen gen Schlos Suſan yns frawen zymmer, vnter die hand

---

1, 13 landſitten >27 *Klammer fehlt Hs* *14* || Meden **34 35** || *16* lenden *Hs (korrig. aus:* landen) *17* ſolch (ſolchs **36—40**) ſtuck >**40** *(ebenso 18) (HE 38 = 3, 469)* *18* worden *Hs (korrig. aus:* werden) *19* aus gehen] aus gegen 24[1] *Druckf.* welchs] das *Hs* || fur dem **36** || || Aſueros **38** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 469)* *20* gantzes >41[2] reich] konigreich *Hs* *22* zum iglichen >41[2] ſprach] zungen *Hs*

13 VND der König ſprach zu den Weiſen, die ſich auff Landes ſitten verſtunden (Denn des Königes ſachen muſten geſchehen fur allen verſtendigen auff recht vnd hendel) 14 Die neheſten aber bey jm waren, Charſena, Sethar, Admatha, Tharſis, Meres, Marſena, vnd Memuchan, die ſieben Fürſten der Perſer vnd Meder, die das angeſicht des Königes ſahen, vnd ſaſſen oben an im Königreich, 15 Was fur ein Recht man an der königin Vasthi thun ſolt, Darumb das ſie nicht gethan hatte nach dem wort des Königes durch ſeine Kemerer.

16 DA ſprach Memuchan fur dem Könige vnd Fürſten. Die königin Vasthi hat nicht allein an dem Könige vbel gethan, ſondern auch an allen Fürſten vnd an allen Völckern in allen Landen des königes Ahaſueros. 17 Denn es wird ſolche that der Königin auskomen zu allen Weibern, das ſie jre Menner verachten fur jren augen, vnd werden ſagen, Der König Ahaſueros hies die königin Vasthi fur ſich komen, Aber ſie wolt nicht. 18 So werden nu die Fürſtinnen in Perſen vnd Meden auch ſo ſagen zu allen Fürſten des Königes, wenn ſie ſolche that der Königin hören, So wird ſich verachtens vnd zorns gnug heben.

19 GEfellet es dem Könige, ſo las man ein königlich Gebot von jm ausgehen, vnd ſchreiben nach der Perſer vnd Meder geſetz, welchs man nicht thar [Bl. y6] vbertreten, Das Vaſthi nicht mehr fur den König Ahaſueros kome, vnd der König gebe jr Königreich jrer Neheſten, die beſſer iſt denn ſie. 20 Vnd das dieſer brieff des königes der gemacht wird, in ſein gantz Reich (welchs gros iſt) erſchalle, Das alle Weiber jre Menner in ehren halten, beide vnter groſſen vnd kleinen. 21 Das gefiel dem könige vnd den Fürſten, vnd der König thet nach dem wort Memuchan. 22 Da wurden Brieue ausgeſand in alle Lender des Königes, in ein jglich Land nach ſeiner ſchrifft, vnd zu jglichem Volck nach ſeiner ſprach, Das ein jglich Man der Oberherr in ſeinem hauſe ſey, vnd lies reden nach der ſprach ſeins Volcks.

II.

1 NAch dieſen Geſchichten, da der grim des königs Ahaſueros ſich geleget hatte, gedacht er an Vasthi, was ſie gethan hatte, vnd was vber ſie beſchloſſen were. 2 Da ſprachen die knaben des Königes die jm dieneten, Man ſuche dem Könige junge ſchöne Jungfrawen, 3 vnd der König beſtelle Schawer in allen Landen ſeines Königreichs, das ſie allerley junge ſchöne Jungfrawen zuſamen bringen gen ſchlos Suſan ins Frawenzimmer, vnter die hand Hege des

---

vber herr >27

2, 2 hubſche >40 *(ebenso 3) (HE 38 = 3, 469)* *3* auffſeher >40 *(HE 38 = 3, 469)* ‖ Hegai 43² ‖ *(HE 38 = 3, 469 [wohl von Crucigers Hand])*

WE.: *1, 13* auff recht vnd hendel = *in einem ordentlichen Gerichtsverfahren* *19* thar = *wagt*

Hege des konigs kemerer, der der weyber wartet, vnd gebe yhn yhren geſchmuck,
[4]Vnd welche dyrne dem konige gefelt, die werde konigyn an Vasthi ſtat. Das
gefiel dem konige vnd thett alſo.

[5]Es war aber eyn Judiſcher man zu Schlos Suſan, der hies Mardachai
eyn ſon Jair, des ſons Simei, des ſons Kis, des ſons Jemini, [6]der mit weg
gefurt war von Jeruſalem, da Jechan ia der konig Juda weggefurt ward,
welchen NebucadNezar der konig zu Babel wegfuret, [7]Vnd er war eyn fur-
mund Hadaſſa, die iſt, Esther eyne tochter ſeyns vettern, Denn ſie hatte widder
vater noch mutter, vnd ſie war eyn ſchone vnd hubſche dyrne, Vnd da yhr vater
vnd mutter ſtarb, nam ſie Mardachai auff zur tochter.

[8]Da nu das gepot vnd geſetz des koniges lautt ward, vnd viel dyrnen
zu hauffe bracht wurden gen Schlos Suſan, vnter die hand Hegai, ward Esther
auch genomen zu des koniges hauſe vnter die hand Hegai des hutters der weyber,
[9]vnd die dyrne gefiel yhm, vnd ſie fand barmhertzickeyt fur yhm, Vnd er eylet
mit yhrem geſchmuck, das er yhr yhren teyl gebe, vnd ſieben feyne dyrnen, von
des koniges hauſe dazu, Vnd er thet ſie mit yhren dyrnen an den beſten ortt
ym frawen zymer. [10]Vnd Esther ſagt yhm nicht an yhr volck vnd yhre freund-
ſchafft, Denn Mardachai hatte yhr gepotten, ſie ſollts nicht anſagen. [11]Vnd
Mardachai wandelte alle tage fur dem hofe am frawen zymmer, das er erfure,
obs Esther wol gienge, vnd was yhr geſchehen wurde.

[12]Wenn aber die beſtympte zeyt eyner iglichen dyrnen kam, das ſie zum
konige Ahasueros komen ſolt, nach dem ſie zwelff monden ym frawen ſchmucken
geweſen war (Denn yhr ſchmucken muſte ſo vil zeyt haben, nemlich, ſechs
monden mit balſam vnd myrren, vnd ſechs monden mit gutter ſpecerey, ſo
waren die weyber denn geſchmuckt) [13]als denn gieng eyne dyrne zum konige,
vnd welche ſie wollte, muſt man yhr geben, die mit yhr vom frawen zymer zu
des koniges haus gienge. [14]Vnd wenn eyne des abents hyneyn kam, die gieng
des morgens von yhm ynn das ander frawen zymer, vnter die hand Saasgas
des konigs kemmerer, der kebsweyber huter, Vnd ſie muſte nicht widder zum
konige komen, es luſtet denn den konig, vnd lieſe ſie mit namen ruffen.

[15]Da nu die zeyt Esther erzu kam der tochter Abihail des vettern Mar-
dachai (die er zur tochter hatte auffgenomen) das ſie zum konige komen ſolt,
begerdte ſie nichts, denn was Hegai des koniges kemerer der weyber huter
ſprach, Vnd Esther fand gnade fur allen die ſie anſahen. [16]Es ward aber
Esther genomen zum konige Ahasueros, yns konigliche haus, ym zehenden
monden, der da heyſt Tebeth, ym ſiebenden iar ſeynes konigreichs, [17]Vnd der
konig gewan Esther lieb vber alle weyber, vnd ſie fand gnade vnd barm-
hertzickeyt fur yhm fur allen iungfrawen, vnd er ſetzt die konigliche krone auff

---

2, 6 Jechon ia *Hs* || ward] wad **38** *Druckf.* || *(HE 38 = 3, 469)* *7* furmund >**27** *(ebenso 20)* hubſche >**40** *(HE 38 = 3, 469)* *8* dyrnen >**35** *10* || yhr

königs Kemerer, der der Weiber wartet, vnd gebe jnen jren Geſchmuck, [4]vnd welche Dirne dem könige gefellet, die werde Königin an Vasthi ſtat. Das gefiel dem Könige, vnd thet alſo.

Mardachai.

[5]ES war aber ein Jüdiſcher man zu ſchlos Suſan, der hies Mardachai, ein ſon Jair, des ſons Simei, des ſons Kis, des ſons Jemini, [6]der mit weggefürt war von Jeruſalem, da Jechanja der könig Juda weggefürt ward, welchen NebucadNezar der könig zu Babel wegfüret. [7]Vnd er war ein vormünd Hadaſſa, die iſt Esther, eine tochter ſeines vettern, Denn ſie hatte weder vater noch mutter, vnd ſie war eine ſchöne vnd feine Dirne. Vnd da jr vater vnd mutter ſtarb, nam ſie Mardachai auff zur Tochter.

Hadaſſa die ſonſt Esther heiſſet.

[8]DA nu das gebot vnd geſetz des Königes laut ward, vnd viel Dirne zu hauffe bracht wurden gen ſchlos Suſan, vnter die hand Hegai, ward Esther auch genomen zu des königes hauſe, vnter die hand Hegai des Hüters der weiber. [9]Vnd die Dirne gefiel jm, vnd ſie fand barmhertzigkeit fur jm. Vnd er eilet mit jrem Geſchmuck, das er jr jren teil gebe, vnd ſieben feine Dirnen, von des Königes hauſe dazu, Vnd er thet ſie mit jren Dirnen an den beſten ort im Frawenzimmer. [10]Vnd Esther ſaget jm nicht an jr Volck vnd jre Freundſchafft, Denn Mardachai hatte jr geboten, ſie ſolts nicht anſagen. [11]Vnd Mardachai wandelte alle tage fur dem Hofe am Frawenzimmer, das er erfüre, obs Esther wolgienge, vnd was jr geſchehen würde.

[12]WEnn aber die beſtimpte zeit einer jglichen Dirnen kam, das ſie zum könige Ahaſueros komen ſolt, nach dem ſie zwelff monden im Frawen ſchmücken geweſen war (Denn jr ſchmücken muſte ſo viel zeit haben, nemlich, ſechs monden mit Balſam vnd Myrren, vnd ſechs monden mit guter Specerey, ſo waren denn die weiber geſchmückt) [13]als denn gieng eine Dirne zum Könige, vnd welche ſie wolte, muſte man jr geben, die mit jr vom Frawenzimmer zu des Königes hauſe gienge. [14]Vnd wenn eine des abends hin ein kam, die gienge des morgens von jm in das ander Frawenzimmer, vnter die hand Saasgas des königes Kemerer, der kebsweiber Hütter, Vnd ſie muſte nicht wider zum Könige komen, es lüſtete denn den König, vnd lieſſe ſie mit namen ruffen.

[15]DA nu die zeit Esther erzu kam, der tochter Abihail, des vettern Mardachai (die er zur Tochter hatte auffgenomen) das ſie zum König komen ſolt, begerte ſie nichts, denn was Hegai des Königes kemerer der weiber Hüter ſprach, Vnd Esther fand gnade fur allen die ſie anſahen. [16]Es ward aber Eſther genomen zum könige Ahaſueros, ins königliche Haus, im zehenden monden, der da heiſſt Tebeth, im ſiebenden jar ſeines Königreichs. [17]Vnd der König gewan Eſther lieb vber alle Weiber, vnd ſie fand gnade vnd barmhertzigkeit fur jm, fur allen Jungfrawen, Vnd er ſetzte die königliche Kron auff

---

(2.) fehlt 40 ‖ *12 WSt* die weyber denn (denn *fehlt Hs*) >27

WE.: *2, 3 und 9* geſchmuck = *Schmuck* *10 und 20* freundſchafft = *Verwandtschaft*

yhr heubt, vnd macht ſie zur konigyn an Vasthi ſtat. [18]Vnd der konig macht eyn gros mal, allen ſeynen furſten vnd knechten, das war eyn mal vmb Esther willen, vnd lies die lender rugen, vnd gab konigliche geſchencke aus.

[19]Vnd da man das ander mal iungfrawen verſamlet, ſas Mardachai ym thor des koniges. [20]Vnd Esther hatte noch nicht angeſagt yhre freundſchafft noch yhr volck, wie yhr denn Mardachai gepotten hatte, Denn Esther thet nach dem wort Mardachai, gleich als da er yhr furmund war.

[21]Zur ſelben zeyt, da Mardachai ym thor des koniges ſas, wurden zween kemerer des konigs, Bigthan vnd Theres, die der thur hutten, zornig, vnd trachten yhre hende an den konig Ahasueros zu legen, [Bl. Pp ij] [22]das ward Mardachai kund, vnd er ſagets an der konigyn Esther, vnd Esther ſagets dem konige ynn Mardachai namen. [23]Vnd da man ſolchs forſchet, warts funden, Vnd ſie wurden beyde an bewm gehenget, vnd ward geſchrieben ynn die Chronica fur dem konige.

Das Dritte Capitel.

[1]NAch diſſen geſchichten macht der konig Haman gros, den ſon Medatha den Agagiter, vnd erhöhet yhn vnd ſetzet ſeinen ſtuel vber alle furſten die bey yhm waren, [2]vnd alle knechte des koniges, die ym thor des koniges waren, beygeten die knye vnd betten Haman an, Denn der konig hatte es alſo geboten. Aber Mardachai beuget die knye nicht vnd bettet nicht an, [3]Da ſprachen des koniges knechte, die ym thor des koniges waren, zu Mardachai, Warumb vbertritteſtu des koniges gepott? [4]Vnd da ſie ſolchs teglich zu yhm ſagten, vnd er yhn nicht gehorchte, ſagten ſie es Haman an, das ſie ſehen, ob die rede Mardachai beſtehen wurden, Denn er hatte yhnen geſagt, das er eyn Jude were.

[5]Vnd da Haman ſahe, das Mardachai yhm nicht die knye beuget noch yhn anbettet, ward er vol grymms, [6]vnd verachtets, das er an Mardachai alleyne ſollt die hand legen, Denn ſie hatten yhm das volck Mardachai angeſagt, ſondern er trachtet das volck Mardachai, alle Juden, ſo ym gantzen konigreich Ahasueros war, zu vertilgen. [7]Im erſten monden, das iſt der mond Niſſan, ym zwelfften iar des koniges Ahasueros, ward das los geworffen fur Haman, von eym tag auff den andern, vnd vom monden bis auff den zwelfften monden, das iſt der mond Adar.

[8]Vnd Haman ſprach zum konige Ahasueros. Es iſt ein volck zuſtrewet, vnd teylet ſich vnter alle volcker ynn allen landen deynes konigreichs, vnd yhr

---

2, 17 Königin] Königen **45** *Druckf.* *18* Esther >**35** *21* ſelben >27 *22* er *fehlt* **38 41**¹< königin] König **43**¹ **45** *Druckf.* *23* || in der **41**²—**43**² ||

3, 1 König Ahaſueros **41**¹< *(HE 38 = 3, 470)* *2* beygeten *Hs* 24¹ 24² || vnd *(2.) fehlt* 24² 27 || hatte] hatt *Hs* *4* die rede >**40** *(HE 38 = 3, 470)* wurden

jr heubt, vnd machte ſie zur Königin an Vaſthi ſtat. [18]Vnd der König machte ein gros Mal allen ſeinen Fürſten vnd Knechten, das war ein Mal vmb Esthers willen. Vnd lies die Lender rugen, vnd gab königliche Geſchencke aus.

[19]VND da man das ander mal Jungfrawen verſamlet, ſas Mardachai im thor des Königes. [20]Vnd Esther hatte noch nicht angeſagt jre Freundſchafft noch jr Volck, wie jr denn Mardachai geboten hatte, Denn Esther thet nach dem wort Mardachai, gleich als da er jr Vormund war. Mardachai.

[21]ZVR ſelbigen zeit, da Mardachai im thor des Königes ſas, wurden zween Kemerer des Königes, Bigthan vnd Theres, die der thür hüteten, zornig vnd trachten jre hende an den könig Ahaſueros zu legen. [22]Das ward Mardachai kund, vnd ſagts an der königin Esther, vnd Esther ſagets dem Könige in Mardachai namen. [23]Vnd da man ſolchs forſchet, wards funden, Vnd ſie wurden beide an Bewme gehenget. Vnd ward geſchrieben in die Chronica fur dem Könige. Bigthan. Theres.

III.

[1]NAch dieſen Geſchichten machte der könig Ahaſueros, Haman gros, den ſon Medatha den Agagiter, vnd erhöhet jn, vnd ſetzt ſeinen ſtuel vber alle Fürſten, die bey jm waren. [2]Vnd alle knechte des Königes, die im thor des Königes waren, beugeten die knie vnd beteten Haman an, Denn der König hatte es alſo geboten, Aber Mardachai beuget die knie nicht, vnd betet nicht an. [3]Da ſprachen des Königes knechte, die im thor des Königes waren, zu Mardachai, Warumb vbertritteſtu des Königes gebot? [4]Vnd da ſie ſolchs teglich zu jm ſagten, vnd er jnen nicht gehorchte, ſagten ſie es Haman an, das ſie ſehen, ob ſolch thun Mardachai beſtehen würde, Denn er hatte jnen geſagt, das er ein Jüde were. Haman.

[5]VND da Haman ſahe, das Mardachai jm nicht die knie beuget noch jn anbetet, ward er vol grims, [6]vnd verachtets, das er an Mardachai allein ſolt die hand legen, Denn ſie hatten jm das volck Mardachai angeſagt, Sondern er trachtet das volck Mardachai, alle Jüden, ſo im gantzen königreich Ahaſueros waren, zu vertilgen. [7]Jm erſten monden, das iſt der mond Niſſan, im zwelfften jar des königes Ahaſueros, ward das Los geworffen fur Haman, von einem tage auff den andern, vnd vom monden bis auff den zwelfften monden, das iſt der mond Adar.

[8]VND Haman ſprach zum könige Ahaſueros, Es iſt ein volck zuſtrewet, vnd teilet ſich vnter alle völcker in allen Landen deines Königreichs, vnd jr Hamans Rat wider die Jüden.

›40 5 Mardachi 45 *Druckf.* · yhn *fehlt Hs* 6 war *Hs* 24¹ 24² 34—40|27 41¹‹ *(HE 38 = 3, 470)*

WE.: *3, 2* beygeten = *Nebenform von* beugten

geſetz iſt anders denn aller volcker, vnd thun nicht nach des koniges geſetzen, vnd iſt dem konige nicht zu leyden, ſie alſo zulaſſen, [9]Gefellet es dem konige, ſo ſchreybe er, das mans vmbringe, ſo will ich zehen tauſent centener ſylbers dar wegen, vnter die hand der erbeytter, das mans bring ynn die kamer des koniges. [10]Da thet der konig ſeynen ring von der hand, vnd gab yhn Haman dem ſon Medatha dem Agagiter der Juden feynd. [11]Vnd der konig ſprach zu Haman, das ſylber ſey dyr gegeben, dazu das volck, das du da mit thueſt was dyr gefellet.

[12]Da rieff man den ſchreybern des koniges, ym dreyzehenden tage des erſten monden, vnd ward geſchrieben, wie Haman befalh, an die furſten des koniges, vnd zu den landpflegern hyn vnd her ynn den lendern, vnd zu den heubtleutten eyns iglichen volcks ynn den lendern hyn vnd her, nach der ſchrifft eyns iglichen volcks, vnd nach yhrer ſprach, ym namen des koniges Ahasueros, vnd mit des koniges ſigel verſigelt. [13]Vnd die brieffe wurden geſand durch die leuffer ynn alle lender des koniges, zu vertilgen, zu erwurgen, vnd vmb zubringen alle Juden, beyde iung vnd alt, kinder vnd weyber auff einen tag, nemlich auff den dreyzehenden tag des zwelfften monden, das iſt der mond Adar, vnd yhr gut zu rauben. [14]Alſo war der ynnhallt der ſchrifft, das ein gepot geben were ynn allen lendern, allen volckern zu eroffnen, das ſie auff den ſelben tag geſchickt weren. [15]Vnd die leuffer giengen aus eylend nach des koniges gepott, Vnd zu Schlos Suſan ward angeſchlagen eyn gepot. Vnd der konig vnd Haman ſaſſen vnd truncken, Aber die ſtad Suſan ward yrre.

Das vierde Capitel.

[1]DA Mardachai erfur alles was geſchehen war, zu reys er ſeyne kleyder, vnd legt eynen ſack an vnd aſſchen, vnd gieng hynaus mitten ynn die ſtad, vnd ſchrey lautt vnd kleglich [2]vnd kam fur das thor des koniges, Denn es muſte niemant zu des koniges thor eyngehen, der eynen ſack an hette, [3]Vnd ynn allen lendern, an wilchen ort des konigs wort vnd gepot gelanget, war eyn gros klagen vnter den Juden, vnd viel faſteten, weyneten, trugen leyde, vnd lagen ynn ſecken vnd ynn der aſſchen. [4]Da kamen die dyrnen Eſther vnd yhre kemerer, vnd ſagtens yhr an. Da erſchrack die konigin ſeer, Vnd ſie ſandte kleyder das Mardachai anzoge, vnd den ſack von yhm ableget, Er aber nam ſie nicht.

[5]Da rieff Eſther Hathach vnter des konigs kemerern, der fur yhr ſtund, vnd befalh yhm an Mardachai, das ſie erfure, was das were, vnd warumb er

3, 9 erbeytter >**40** *(HE 38 = 3, 470)* *10* ring] reyff *Hs* *11* vnd dazu *Hs* *12* ſigel >**40** *(HE 38 = 3, 470)* *14* ſelben >**41**[2]

4 Überſchrift: Capitel] gepott *Hs* *1* ſak 24[1] *Druckf.* vnd kleglich *fehlt Hs*

Gesetz ist anders, denn aller Völcker, vnd thun nicht nach des Königes gesetzen, vnd ist dem Könige nicht zu leiden, sie also zu lassen. [9]Gefellet es dem Könige, so schreibe er, das mans vmbbringe, So wil ich zehen tausent Centner silbers dar wegen, vnter die hand der Amptleute das mans bringe in die Kamer des Königes. [10]Da thet der König seinen Rinck von der hand, vnd gab jn Haman, dem son Medatha dem Agagiter, der Jüden feind. [11]Vnd der König sprach zu Haman, Das silber sey dir gegeben, dazu das Volck, das du damit thust, was dir gefellet.

[12]DA rieff man den Schreibern des Königes, im dreizehenden tage des ersten monden, vnd ward geschrieben, wie Haman befalh, an die Fürsten des Königes, vnd zu den Landpflegern hin vnd her in den Lendern, vnd zu den Heubtleuten eines jglichen Volcks, in den Lendern hin vnd her, nach der [Bl. z] Schrifft eines jglichen Volcks, vnd nach jrer Sprach, im namen des königes Ahasueros, vnd mit des Königes Ringe versiegelt. [13]Vnd die Brieue wurden gesand durch die Leuffer in alle Lender des Königes, zu vertilgen, zu erwürgen, vnd vmb zubringen alle Jüden beide jung vnd alt, Kinder vnd Weiber auff einen tag, nemlich auff den dreizehenden tag des zwelfften monden, das ist der mond Adar, vnd jr Gut zu rauben.

[14]ALso war der inhalt der schrifft, Das ein Gebot gegeben were in allen Lendern, allen Völckern zu eröffenen, das sie auff den selbigen tag geschickt weren. [15]Vnd die Leuffer giengen aus eilend nach des Königes gebot. Vnd zu schlos Susan ward angeschlagen ein gebot. Vnd der König vnd Haman sassen vnd truncken, Aber die stad Susan ward jrre.

IIII.

[1]DA Mardachai erfur alles was geschehen war, zureis er seine Kleider, vnd legt einen Sack an vnd asschen, vnd gieng hin aus mitten in die Stad, vnd schrey laut vnd kleglich, [2]vnd kam fur das thor des Königes, Denn es muste niemand zu des Königes thor eingehen, der einen sack anhette. [3]Vnd in allen Lendern, an welchem ort des Königes wort vnd gebot gelanget, war ein gros klagen vnter den Jüden, vnd viel fasteten, weineten, trugen leide, vnd lagen in secken vnd in der asschen. [4]Da kamen die Dirnen Esther vnd jre Kemerer, vnd sagtens jr an, Da erschrack die Königin seer. Vnd sie sandte kleider, das Mardachai anzöge, vnd den Sack von jm ableget, Er aber nam sie nicht. Mardachai.

[5]DA rieff Esther Hathach vnter des königes Kemerern, der fur jr stund, vnd befalh jm an Mardachai, das sie erfüre, was das were, vnd war- Esther.

---

2 ‖ anhatte 43² ‖ 3 wilchen (welchen) >40 *(HE 38 = 3,470)*
WE.: *3, 14* geschickt = *bereit* *15* yrre = *ratlos*

ſo thet. [6]Da gieng Hathach hynaus zu Mardachai an die gaſſen ynn der ſtad, die fur dem thor des koniges war, [7]Vnd Mardachai ſaget yhm alles was yhm begegnet were, vnd die ſumma des ſylbers das Haman geredt hatte ynn des koniges kamer dar zu wegen, vmb der Juden willen ſie zu vertilgen, [8]vnd gab yhm die abſchrifft des gepotts, das zu Suſan an geſchlagen war ſie zu vertilgen, das ers Esther zeyget, vnd yhr an ſaget vnd gepote yhr, das ſie zum konige hyneyn gienge, vnd thett eyne bitte an yhn, vnd fragt von yhm vmb yhr volck.

[9]Vnd da Hathach hyneyn kam vnd ſaget Esther die wortt Mardachai, [10]ſprach Esther zu Hathach vnd gepott yhm an Mardachai, [11]Es wiſſen alle knechte des koniges, vnd das volck ynn den landen des koniges, das wer zum konige hyneyn gehet ynnwendig ynn den hoff, er ſey man odder weyb, der nicht geruffen iſt, der ſoll ſtracks gepots ſterben, es ſey denn, das der konig den gulden zepter gegen yhm reiche, da mit er lebendig bleybe, Ich aber byn nu ynn dreyſſig tagen nicht geruffen zum konige hyneyn zu komen.

[12]Vnd da die wort Esther wurden Mardachai angeſagt, [13]hies Mardachai Esther widderſagen, Gedencke nicht, das du deyn leben errettiſt, weyl du ym hauſe des koniges biſt fur allen Juden, [14]denn [Bl. Pp iij] wo du wirſt zu dyſer zeyt ſchweygen, So wird eyne hulff vnd errettung aus eynem andern ortt den Juden entſtehen, vnd du vnd deyns vaters haus werdet vmbkomen, Vnd wer weys ob du vmb diſſer zeyt willen bis zum konigreich komen biſt? [15]Esther hies Mardachai antwortten, [16]So gehe hyn vnd verſamle alle Juden die zu Suſan fur handen ſind, vnd faſtet fur mich, das yhr nicht eſſet vnd trinckt ynn dreyen tagen, widder tag noch nacht, Ich vnd meyne dyrnen wollen auch alſo faſten, Vnd alſo wil ich zum konige hyneyn gehen widder das gepot, kom ich vmb, ſo kom ich vmb. [17]Mardochai gieng hyn vnd thett alles was yhm Esther gebotten hatte.

Das funfft Capitel.

[1]VNd am dritten tage zoch ſich Esther koniglich an, vnd trat ynn den hoff am hauſe des koniges ynnwendig gegen dem hauſe des koniges. Vnd der konig ſaſs auff ſeynem koniglichem ſtuel ym koniglichen hauſe, gegen der thur des hauſes. [2]Vnd da der konig ſahe Esther die konigyn ſtehen ym hoffe, fand ſie gnade fur ſeynen augen. Vnd der konig recket den gulden zepter ynn ſeyner hand gegen Esther, Da trat Esther erzu, vnd ruret die ſpitzen des zepters an. [3]Da ſprach der konig zu yhr, Was iſt dyr Esther konigyn? vnd was fodderſtu? auch die helfft des konigreichs ſol dyr geben werden? [4]Esther ſprach, gefellet

4, 5 ‖ ſo] alſo **43²** ‖ *6* an] auff *Hs* *8* ‖ gepote] gepott *27* ‖ fragt von yhm ›**41¹** *(HE 38 = 3, 470)* *11 Klammer* **38**‹ zepter ›**35** *14* bis *fehlt* **24²** *27* **36**‹ *17* Mardochai (Mardachai **24²**‹) *bis* hatte *fehlt Hs*

umb er ſo thet? [6]Da gieng Hathach hin aus zu Mardachai an die gaſſen in der Stad, die fur dem thor des Königes war. [7]Vnd Mardachai ſaget jm alles was jm begegenet were, vnd die ſumma des ſilbers das Haman geredt hatte in des Königes kamer dar zu wegen vmb der Jůden willen, ſie zu vertilgen. [8]Vnd gab jm die abſchrifft des Gebots, das zu Suſan angeſchlagen war ſie zu vertilgen, das ers Eſther zeiget vnd jr anſaget, Vnd geböte jr, das ſie zum Könige hin ein gienge, vnd thet eine Bitte an jn, vnd thet eine Bitte an jn vmb jr volck.

[9]VND da Hathach hin ein kam, vnd ſaget Eſther die wort Mardachai, [10]ſprach Eſther zu Hathach, vnd gebot jm an Mardachai, [11]Es wiſſen alle knechte des Königes, vnd das volck in den Landen des Königes, das wer zum Könige hin ein gehet inwendig in den hof, er ſey Man oder Weib, der nicht geruffen iſt, der ſol ſtracks gebots ſterben (Es ſey denn, das der König den gůlden Scepter gegen jm reiche, da mit er lebendig bleibe) Jch aber bin nu in dreiſſig tagen nicht geruffen zum Könige hin ein zu komen.

[12]VND da die wort Eſther wurden Mardachai angeſagt, [13]hies Mardachai Eſther wider ſagen, Gedencke nicht das du dein Leben erretteſt, weil du im hauſe des Königes biſt fur allen Jůden. [14]Denn wo du wirſt zu dieſer zeit ſchweigen, So wird eine hůlffe vnd errettung aus einem andern ort den Jůden entſtehen, vnd du vnd deines Vaters haus werdet vmbkomen. Vnd wer weis ob du vmb dieſer zeit willen zum Königreich komen biſt? [15]Eſther hies Mardachai antworten, [16]So gehe hin vnd verſamle alle Jůden, die zu Suſan fur handen ſind, vnd faſtet fur mich, das jr nicht eſſet vnd trincket in dreien tagen weder tag noch nacht, Jch vnd meine Dirnen wöllen auch alſo faſten. Vnd alſo wil ich zum Könige hin ein gehen wider das gebot, Kom ich vmb, ſo kom ich vmb. [17]Mardachai gieng hin vnd thet alles was jm Eſther geboten hatte.

V.

[1]VND am dritten tage zog ſich Eſther königlich an, vnd trat in den hof am Hauſe des Königes inwendig gegen dem Hauſe des Königes, Vnd der König ſaſs auff ſeinem königlichen Stuel im königlichen Hauſe, gegen der thůr des hauſes. [2]Vnd da der König ſahe Eſther die königin ſtehen im Hofe, fand ſie gnade fur ſeinen augen, Vnd der König recket den gůlden Scepter in ſeiner hand gegen Eſther. Da trat Eſther erzu, vnd rüret die ſpitzen des Scepters an. [3]Da ſprach der König zu jr, Was iſt dir Eſther königin? vnd was fodderſtu? Auch die helffte des Königreichs ſol dir gegeben werden? [4]Eſther

---

5, 1 ſeynem koniglichem >27 ge gen der] gegen die *Hs* *2* zepter >35 ‖ gegen der Eſther 41[1] ‖ zepters >27 35 *3* ‖ forderſtu 40—41[2] ‖

es dem konige, So kome der konig vnd Haman heutte zu dem mal, das ich zu gericht habe. [5]Der konig ſprach, Eylet, das Haman thue, was Esther geſagt hat.

Da nu der konig vnd Haman zu dem mal kamen, das Esther zugericht hatte, [6]ſprach der konig zu Esther, da er weyn getruncken hatte, Was bitteſtu Esther? Es ſol dyr gegeben werden, vnd was fodderſtu? auch die helfft des konigreichs, es ſoll geſchehen. [7]Da antwortet Esther vnd ſprach, Meyn bitt vnd beger iſt, [8]hab ich gnade funden fur dem konige, vnd ſo es dem konige gefellet, myr zu geben meyne bitte, vnd zu thun meyn beger, So kome der konig vnd Haman zu dem mal, das ich fur ſie zu richten will, ſo will ich morgen thun was der konig geſagt hat.

[9]Da gieng Haman des tages hynaus frolich vnd guts muts, Vnd da er ſahe Mardachai ym thor des koniges, das er nicht auffſtund, noch ſich fur yhm beweget, ward er voll zorns vber Mardachai. [10]Aber er enthielt ſich, vnd da er heym kam, ſand er hyn vnd lies holen ſeyne freunde, vnd ſeyn weyb Seres, [11]vnd erzelet yhnen die herlickeyt ſeynes reichtumbs, vnd die menge ſeyner kinder, vnd alles wie yhn der konig ſo gros gemacht hette, vnd das er vber die furſten vnd knechte des koniges erhaben were. [12]Auch ſprach Haman, Vnd die konigyn Esther hat niemant laſſen komen mit dem konige zum mal das ſie zugericht hat, on mich, Vnd byn auch morgen zu yhr geladen mit dem konige, [13]Aber an dem allen hab ich keyne genuge, ſo lange ich ſehe den Juden Mardachai am koniges thor ſitzen.

[14]Da ſprach zu yhm ſein weyb Seres vnd alle ſeyne freunde, Man mache eynen bawm funffzig ellen hoch, vnd ſage morgen dem konige das man Mardachai dran henge, ſo komiſtu mit dem konige frolich zum mal. Das gefiel Haman wol, vnd lies eynen bawm zu richten.

Das ſechſt Capitel.

[1]IN der ſelben nacht kund der konig nicht ſchlaffen, vnd hies die Chronica vnd die Hiſtorien bringen. Da die wurden fur dem konige geleſen, [2]traff ſichs, da geſchrieben war, wie Mardachai hatte angeſagt, das die zween kemerer des konigs, Bigthana vnd Theres, die an der ſchwelle hutteten, getrachtet hetten die hand an den konig Ahasueros zu legen. [3]Vnd der konig ſprach, Was haben wyr Mardachai ehre vnd guts dar fur gethan? Da ſprachen die knaben des koniges die yhm dieneten, Es iſt yhm nichts geſcheen. [4]Vnd der konig ſprach, Wer iſt ym hoffe? (denn Haman war ynn den hoff gangen dauſſen fur des koniges hauſe, das er dem konige ſaget, Mardachai zu hengen

---

5, 6 || forderſtu 41[1] 41[2] || *12* königin] königen 45 *Druckf.* *13* keyne (kein 40) genuge >41[2]

6, 1 || die *(2.) fehlt* 43[2] || *2* geſchrieben 24[1] *Druckf.* da] das *Hs* *3* dafur

ſprach, Gefellet es dem Könige, ſo kome der König vnd Haman heute zu dem Mal, das ich zugericht habe. 5Der König ſprach, Eilet, das Haman thue, was Esther geſagt hat.

DA nu der König vnd Haman zu dem Mal kamen, das Esther zugericht hatte, 6ſprach der König zu Esther, da er wein getruncken hatte, Was bitteſtu Esther? Es ſol dir gegeben werden, vnd was fodderſtu? auch die helfft des Königreichs, es ſol geſchehen. 7Da antwortet Esther, vnd ſprach, Mein bitt vnd beger iſt, 8hab ich gnade gefunden fur dem Könige, vnd ſo es dem Könige gefellet, mir zu geben meine bitte, vnd zu thun mein beger, So kome der König vnd Haman zu dem Mal das ich fur ſie zurichten wil, So wil ich morgen thun was der König geſaget hat.

Haman.

9DA gieng Haman des tages hin aus frölich vnd guts muts. Vnd da er ſahe Mardachai im thor des Königes, das er nicht auffſtund, noch ſich fur jm beweget, ward er vol zorns vber Mardachai, 10Aber er enthielt ſich. Vnd da er heim kam, ſand er hin vnd lies holen ſeine Freunde, vnd ſein weib Seres, 11vnd erzelet jnen die herrligkeit ſeines Reichthums vnd die menge ſeiner Kinder, vnd alles wie jn der König ſo gros gemacht hette, vnd das er vber die Fürſten vnd knechte des Königes erhaben were. 12Auch ſprach Haman, Vnd die königin Esther hat niemand laſſen komen mit dem Könige zum mal, das ſie zugericht hat, on mich, vnd bin auch morgen zu jr geladen mit dem Könige. 13Aber an dem allen habe ich keinen genüge, ſo lange ich ſehe den Jüden Mardachai am Königs thor ſitzen.

14DA ſprach zu jm ſein weib Seres vnd alle ſeine Freunde, Man mache einen Bawm funffzig ellen hoch vnd ſage morgen dem Könige, das man Mardachai dran henge, ſo kompſtu mit dem Könige frölich zum Mal. Das gefiel Haman wol vnd lies einen Bawm zurichten.

VI.

1IN der ſelben nacht kund der König nicht ſchlaffen, vnd hies die Chronica vnd die Hiſtorien bringen. Da die wurden fur dem Könige geleſen, 2traff ſichs, da geſchrieben war, wie Mardachai hatte angeſagt, das die zween Kemerer des Königs, Bigthana vnd Theres die an der ſchwelle hüteten, getrachtet hetten, die hand an den könig Ahaſueros zu legen. 3Vnd der König ſprach, Was haben wir Mardachai ehre vnd guts da für gethan? Da ſprachen die knaben des Königs, die jm dieneten, Es iſt jm nichts geſchehen. 4Vnd der König ſprach, Wer iſt im hofe? (Denn Haman war in den Hof gegangen drauſſen fur des Königes hauſe, das er dem Könige ſaget, Mardachai zu hengen

Bigthana. Theres.

Hs 27< 4 ynn denn 24[1] *Druckf.* dauſſen >35

WE.: 6, 4 dauſſen: *vgl. WE. zu 1. Chron. 27, 29*

an den bawm den er yhm zu bereyttet hatte) [5]Vnd des koniges knaben ſprachen zu yhm, Sihe, Haman ſtehet ym hoffe. Der konig ſprach, laſt yhn ereyn gehen.

[6]Vnd da Haman hyneyn kam, ſprach der konig zu yhm, Was ſol man dem man thun, den der konig gerne wollt eheren? Haman aber gedacht ynn ſeynem hertzen, Wem ſolt der konig anders gerne wollen ehre thun denn myr? [7]Vnd Haman ſprach zum konige, Den man den der konig gerne wolt eheren, [8]ſol man her bringen, das man yhm konigliche kleyder an zihe, die der konig pflegt zu tragen, vnd das ros da der konig auff reyttet, vnd das man die konigliche krone auff ſeyn heubt ſetze, [9]Vnd man ſol ſolch kleyd vnd ros geben ynn die hand eyns furſten des konigs, das der ſelb den man anzihe, den der konig gern ehren wollt, vnd fure yhn auff dem ros ynn der ſtad gaſſen, vnd laſſe ruffen fur yhm her, So wird man thun dem man, den der konig gerne ehren wollt.

[10]Der konig ſprach, eyle vnd nym das kleyd vnd ros, wie du geſagt haſt, vnd thu alſo mit Mardachai dem Juden, der fur dem thor des koniges ſitzt, vnd laſs nichts feylen an allem das du geredt haſt. [11]Da nam Haman das kleyd vnd ros, vnd zoch Mardachai an, vnd furet yhn auff der ſtad gaſſen, vnd rieff fur yhm her. So wird man thun dem man, den der konig gerne ehren wolt, [12]Vnd Mardachai kam widder an das thor des koniges, Haman aber eylet zu hauſe, trug leyde mit verhülletem kopffe [13]vnd erzelete ſeynem weybe Seres vnd ſeynen freunden allen, alles was yhm begegnet war. Da ſprachen zu yhm ſeyne weyſen vnd ſeyn weyb Seres, Iſt Mardachai vom ſamen der Juden, für dem du zu fallen angehaben haſt, ſo vermagſtu nichts an yhm, ſondern du wirſt fur yhm fallen. [14]Da ſie aber noch mit yhm rede-[Bl. Pp iiij] ten, kamen er bey des koniges kemerer, vnd trieben Haman zum mal zu komen, das Esther zu gericht hatte.

Das ſiebend Capitel.

[1]VNd da der konig mit Haman kam zum mal, das die konigin Esther zugericht hatte, [2]ſprach der konig zu Esther des andern tages, da er weyn getruncken hatte, Was bitteſtu konigyn Esther, das man dyrs gebe, vnd was fodderſtu? auch das halbe konigreich, es ſol geſchehen. [3]Esther die konigyn antwort vnd ſprach, hab ich gnade fur dyr funden, O konig, vnd gefellet es dem konige, ſo gib myr meyn leben vmb meyner bitte willen, vnd meyn volck vmb meyns begerens willen, [4]Denn wyr ſind verkaufft, das wyr vertilget, erwurget vnd vmbbracht werden, Vnd wolt Got wyr wurden doch zu knechten vnd megden verkaufft, ſo wolt ich ſchweygen, ſo wurde der feynd doch dem konige nicht ſchaden.

6, 6 an dem man *Hs* eheren 24¹—27 | *Hs* 34‹ *7* eheren 24¹ 24¹ | *Hs* 27‹ *8* tragen 24¹ *Druckf.* *9* wird] ſoll *Hs* *10* ſprach zu Haman 38‹ *13* begenet 45 *Druckf.* *14* kamener 45 *Druckf.*

an den bawm den er jm zubereitet hatte) [5]Vnd des Königs knaben ſprachen zu jm, Sihe, Haman ſtehet im hofe. Der König ſprach, Laſſt jn er ein gehen. [6]VND da Haman hin ein kam, ſprach der König zu jm, Was ſol man dem Man thun, den der König gerne wolt ehren? Haman aber gedacht in [Bl. g ij] ſeinem hertzen, Wem ſolt der König anders gern wöllen ehre thun, denn mir? [7]Vnd Haman ſprach zum Könige, Den Man den der König gerne wolt ehren [8]ſol man her bringen, das man jm königliche Kleider anziehe, die der König pfleget zu tragen, vnd das Ros da der König auff reitet, vnd das man die königliche Krone auff ſein heubt ſetze. [9]Vnd man ſol ſolch Kleid vnd Ros geben in die hand eines Fürſten des Königes, das derſelb den Man anziehe, den der König gern ehren wolt, vnd füre jn auff dem Roſs in der Stad gaſſen, vnd laſſe ruffen fur jm her, So wird man thun dem Man, den der König gerne ehren wolt.

[10]DER König ſprach zu Haman, Eile vnd nim das Kleid vnd Roſs, wie du geſagt haſt, vnd thu alſo mit Mardachai dem Jüden, der fur dem thor des Königes ſitzt vnd las nichts feilen an allem, das du geredt haſt. [11]Da nam Haman das Kleid vnd Roſs, vnd zog Mardachai an, vnd füret jn auff der Stad gaſſen, vnd rieff fur jm her, So wird man thun dem Man, den der König gerne ehren wolt. [12]Vnd Mardachai kam wider an das thor des Königes.

HAman aber eilet zu hauſe, trug leide mit verhülletem Kopffe, [13]vnd erzelete ſeinem weibe Seres, vnd ſeinen Freunden allen, alles was jm begegenet war. Da ſprachen zu jm ſeine Weiſen vnd ſein weib Seres, Iſt Mardachai vom ſamen der Jüden, fur dem du zufallen angehaben haſt, ſo vermageſtu nichts an jm, Sondern du wirſt fur jm fallen. [14]Da ſie aber noch mit jm redeten, kamen er bey des Königes kemerer, vnd trieben Haman zum Mal zu komen, das Eſther zugericht hatte.

VII.

[1]VND da der König mit Haman kam zum Mal, das die königin Eſther zugerichtet hatte, [2]ſprach der König zu Eſther des andern tages, da er wein getruncken hatte, Was bitteſtu königin Eſther, das man dirs gebe, vnd was fodderſtu? Auch das halbe Königreich, es ſol geſchehen. [3]Eſther die Königin antwortet, vnd ſprach, Hab ich gnade fur dir funden, o König, vnd gefellet es dem Könige, ſo gib mir mein Leben vmb meiner bitte willen, vnd mein Volck vmb meines begerns willen. [4]Denn wir ſind verkaufft, ich vnd mein volck, das wir vertilget, erwürget vnd vmbbracht werden. Vnd wolt Gott, wir würden doch zu Knechten vnd Megden verkaufft, ſo wolt ich ſchweigen, ſo würde der Feind doch dem Könige nicht ſchaden

Mardachai.

7, 1 jnm 45 *Druckf.* *2* man dyrs] mans dyrs 24^1—27 *Druckf.* ‖ forderſtu 41^1 41^2 ‖ *3 WSt* die konigyn Eſther *Hs* *4* verkaufft ich vnd mein Volck, das 41^2< *(HE 38 = 3, 471)* ‖ vmbgebracht **34—41**[1] ‖ *(HE 38 = 3, 471)*

5Der konig Ahasueros redet vnd ſprach zu der konigyn Esther, Wer iſt der? odder wo iſt der? der ſolch ynn ſeynen ſynn nemen thur alſo zuthun? 6Esther ſprach, der feynd vnd widderſacher iſt diſer boſer Haman. Haman aber entſetzet ſich fur dem konig vnd der konigyn. 7Vnd der konig ſtund auff vom mal, vnd vom weyn ynn ſeynem grym, vnd gieng ynn den gartten am hauſe. Vnd Haman ſtund auff vnd batt die konigyn Esther vmb ſeyn leben. Denn er ſahe, das yhm eyn vngluck vom konige ſchon bereyt war.

8Vnd da der konig widder aus dem gartten am hauſe, ynn den ſaal da man geſſen hatte, kam, lag Haman an der banck da Esther auff ſas. Da ſprach der konig, Will er auch die konigyn wurgen bey myr ym hauſe? Da das wort aus des koniges munde gieng, verhulleten ſie Haman das andlitz. 9Vnd Harbona der kemerer einer fur dem konige ſprach, Sihe, es ſtehet eyn bawm ym hauſe Haman funffzig ellen hoch, den er Mardachai gemacht hatt, der guts fur den konig geredt hat. Der konig ſprach, laſt yhn dran hengen. 10Alſo henget man Haman an den bawm den er Mardachai gemacht hatte. Da leget ſich des konigs zorn.

Das achte Capitel.

1AN dem tage gab der konig Ahasueros der konigyn Esther das haus Haman des Juden feynds. Vnd Mardachai kam fur den konig, Denn Esther ſaget an, wie er yhr zu gehoret. 2Vnd der konig thet ab ſeynen finger reyff, den er von Haman hatte genomen, vnd gab yhn Mardachai. Vnd Esther ſetzet Mardachai vber das haus Haman. 3Vnd Esther redet weytter fur dem konige, vnd fiel yhm zun fuſſen, vnd flehet yhm, das er weg thet die bosheyt Haman des Agagiters, vnd ſeyne anſchlege, die er widder die Juden erdacht hatte. 4Vnd der konig recket das gulden zepter zu Esther. Da ſtund Esther auff vnd tratt fur den konig 5vnd ſprach, Gefellet es dem konige, vnd habe ich gnade funden fur yhm, vnd iſts gelegen dem konige, vnd ich yhm gefalle, ſo ſchreybe man, das die brieffe der anſchlege Haman, des ſons Medatha, des Agagiters, widder ruffen werden, die er geſchrieben hatt, die Juden vmb zu bringen ynn allen landen des koniges, 6Denn wie kan ich zu ſehen dem vbel das meyn volck treffen wurde? vnd wie kan ich zu ſehen das meyn geſchlechte vmb kome?

7Da ſprach der konig Ahasueros zur konigyn Esther vnd zu Mardochai dem Juden, Sihe, Ich habe Esther das haus Haman geben, vnd yhn hat man an eynen bawm gehenget, darumb das er ſeyne hand hatt an die Juden gelegt, 8So ſchreibt nu yhr fur die Juden, wie es euch gefellt, ynn des koniges namen, vnd verſigelts mit des koniges ringe. Denn die ſchrifft die yns koniges namen

---

7, 5 der? *(2.)* >35 ſolch >24[2] thar *Hs* *6* vnd fur der *Hs* *9* hatt (hat) *(1.)* >27 ‖ fur den] fur dem 41[1] ‖

8, 3 flehet yhm >36 40|38 41[1]< *4* zepter >35 *5* in an allen 45 *Druckf.*

5 DER könig Ahasueros redet, vnd sprach zu der königin Esther, Wer ist
der? oder wo ist der, der solchs in seinen sinn nemen thüre, also zu thun?
6 Esther sprach, Der Feind vnd Widersacher ist dieser böser Haman, Haman
aber entsetzet sich fur dem König vnd der Königin. 7 Vnd der König stund
auff vom Mal, vnd vom wein, in seinem grim, vnd gieng, in den Garten am
hause. Vnd Haman stund auff, vnd bat die königin Esther vmb sein leben,
Denn er sahe, das jm ein vnglück vom Könige schon bereitet war.

8 VND da der König wider aus dem Garten am hause, in den Saal, da
man gessen hatte, kam, lag Haman an der banck da Esther auffsas, Da sprach
der König, Wil er auch die Königin würgen bey mir im Hause? Da das wort
aus des Königes munde gieng, verhülleten sie Haman das andlitz. 9 Vnd
Harbona der Kemerer einer fur dem Könige sprach, Sihe, es stehet ein Bawm
im hause Haman funffzig ellen hoch, den er Mardachai gemacht hatte, der
guts fur den König geredt hat. Der König sprach, Lasst jn dran hengen. 10 Also
henget man Haman an den bawm den er Mardachai gemacht hatte, da leget
sich des Königes zorn.

Haman wird an den baum gehenget, den er Mardachai hatte machen lassen etc.

VIII.

1 AN dem tage gab der könig Ahasueros der königin Esther das haus
Haman des Jüden feinds. Vnd Mardachai kam fur den König, denn
Esther saget an, wie er jr zugehöret. 2 Vnd der König thet abe seinen Finger-
reiff, den er von Haman hatte genomen, vnd gab jn Mardachai. Vnd Esther
setzet Mardachai vber das haus Haman.

3 VND Esther redet weiter fur dem König, vnd fiel jm zun füssen vnd flehet
jn, Das er weg thet die bosheit Haman des Agagiters, vnd seine an-
schlege, die er wider die Jüden erdacht hatte. 4 Vnd der König recket das gülden
Scepter zu Esther. Da stund Esther auff vnd trat fur den König, 5 vnd sprach,
Gefellet es dem Könige, vnd habe ich gnade funden fur jm, vnd ists gelegen
dem Könige, vnd ich jm gefalle, so schreibe man, Das die brieue der anschlege
Haman, des sons Medatha, des Agagiters, widerruffen werden, die er ge-
schrieben hat, die Jüden vmb zubringen in allen Landen des Königes.
6 Denn wie kan ich zusehen dem vbel das mein Volck treffen würde? Vnd wie kan
ich zusehen, das mein Geschlecht vmbkome?

Esther. bitt fur jr Volck etc.

(Widerruffen) Das ist, weil die vorigen brieue Haman waren mit des Königes siegel versiegelt, hette es die Jüden nichts geholffen, wo sie nicht weren von newem durch andere brieue widerruffen etc.

7 DA sprach der könig Ahasueros zur königin Esther vnd zu Mardachai
dem Jüden, sihe, Ich habe Esther das haus Haman gegeben, vnd jn hat man
an einen bawm gehenget, Darumb, das er seine hand hat an die Jüden ge-
leget. 8 So schreibt nu jr fur die Jüden, wie es euch gefellet, in des Königes
namen, vnd versiegelts mit des Königs Ringe, Denn die schrifft die ins Königes

---

7 Mardochai 24^1 | *Hs* 24^2< *(ebenso 15)*
Gl.: *8, 5 (v. 8 zugeordnet* >**35 46***)* von newen 45 widerruffen etc. 43^1<
WE.: *7, 5* **thur (thüre)** = *wage*

(widderruffen) Das iſt, weyl die vorigen brieffe Haman waren mit des konigs ſiegel verſigelt, hette es die Juden nichts geholffen, wo ſie nicht weren von newen durch andere brieffe widderruffen.

geſchrieben, vnd mit des koniges ringe verſigelet wurden, muſte niemand widderruffen. [9]Da wurden geruffen des koniges ſchreyber zu der zeyt ym dritten monden, das iſt der mond Siuan, ym drey vnd zwentzigiſten tage, Vnd wurden geſchrieben, wie Mardachai gepott zu den Juden, vnd zu den furſten, landtpflegern vnd heubtleutten ynn landen von Judia an bis an die Moren, nemlich, hundert vnd ſieben vnd zwentzig lender eynem iglichen lande nach ſeynen ſchrifften, eynem iglichen volck nach ſeiner ſprach, vnd den Juden nach yhrer ſchrifft vnd ſprache.

[10]Vnd es ward geſchrieben yns koniges Ahasueros namen, vnd mit des koniges ringe verſiegelt, Vnd er ſandte die brieffe durch die reyttend boten auff iungen meulern, [11]dar ynnen der konig den Juden gab, wo ſie ynn ſtedten waren, ſich zuuerſamlen vnd zu ſtehen für yhr leben, vnd zuuertilgen, zu erwürgen vnd vmb zubringen alle macht des volcks vnd landes, die ſie engeſten, ſampt den kindern vnd weybern, vnd yhr gut zu rauben, [12]auff eynen tag, ynn allen lendern des koniges Ahasueros, nemlich ym dreyzehenden tage des zwelfften monden, das iſt der mond Adar. [13]Der ynnhallt aber der ſchrifft war, das eyn gepott geben were ynn allen landen zu offenen allen volckern, das die Juden auff den tag geſchickt ſeyn ſolten, ſich zu rechen an yhren feynden. [14]Vnd die reyttende botten auff den meulern ritten aus ſchnell vnd eylend, nach dem wort des koniges, vnd das gepott ward zu ſchlos Suſan an geſchlagen.

[15]Mardochai aber gieng aus von dem konige ynn koniglichen kleydern, gel vnd weys, vnd mit eyner groſſen gulden krone, angethan mit eym lynen vnd purpern mantel, vnd die ſtad Suſan iauchzet vnd war frolich, [16]Den Juden aber war eyn liecht vnd freude, vnd wonne vnd ehre komen, [17]Vnd ynn allen landen vnd ſtedten, an wilchen ort des [Bl. Pp 5] koniges wort vnd gepot gelanget, da war freud vnd wonne vnter den Juden, wol leben vnd gute tage, Das viel der volcker ym lande, Juden wurden, Denn die furcht der Juden kam vber ſie.

Das neunde Capitel.

[1] Jm zwelfften monden, das iſt der mond Adar, ym dreyzehenden tage, den des koniges wort vnd gepot beſtympt hatte, das mans thun ſollte, eben des ſelben tages, da die feynde ſolten die Juden zuſchmeyſſen, ſie zu vberweldigen, wand ſichs, das die Juden yhre feynde vberweldigen ſollten. [2]Da verſamleten ſich die Juden ynn yhren ſtedten ynn allen landen des konigs Ahaſueros, das ſie die hand legten an die, ſo yhn vbels wollten, vnd niemand

---

8, 9 Siuam *Hs* ym drey >27 Juden, zu den *Hs* nach ſeyne *(zweimal) Hs* nach yhre *Hs* *11* || vnd landes] des Landes **40** || engeſten >**34** *12* || jnn alle **38—43**[2] || am dreizehenden (dreizenden **41**[2] **45**<) **34**< *13* ſchriefft *24*[1] *Druckf.* *15* lynen >**24**[2] purpern >27 *17* da war >27 || viel völcker **34 35** ||
9, 1 ym dreyzehenden >27 (gepot)—*10,3 (Schluß) fehlt Hs* || deſſelbigen

namen geſchrieben, vnd mit des Königs ringe verſiegelt wurden, muſte niemand widerruffen.

9DA wurden geruffen des Königes Schreiber, zu der zeit im dritten monden, das iſt der mond Siuan, am drey vnd zwenzigſten tage, vnd wurden geſchrieben, wie Mardachai gebot, zu den Jüden, vnd zu den Fürſten, Landpflegern vnd Heubtleuten in Landen, von India an bis an die Moren, nemlich, hundert vnd ſieben vnd zwenzig Lender, einem jglichen Lande nach ſeinen ſchrifften, einem jglichen Volck nach ſeiner ſprache, vnd den Jüden nach jrer ſchrifft vnd ſprache.

10VND es ward geſchrieben ins königs Ahaſueros namen, vnd mit des Königes Ringe verſiegelt, Vnd er ſandte die Brieue durch die reitende Boten auff jungen Meulern, 11Darinnen der König den Jüden gab, wo ſie in Stedten waren, ſich zuuerſamlen vnd zu ſtehen fur jr Leben, vnd zu vertilgen, zu erwürgen vnd vmb zubringen alle macht des Volcks vnd Landes, die ſie engſteten, ſampt den kindern vnd weibern, vnd jr gut zu rauben, 12auff einen tag, in allen Lendern des königes Ahaſueros, nemlich, am dreizehenden tage des zwelfften monden, das iſt der mond Adar.

13DER inhalt aber der ſchrifft war, Das ein Gebot gegeben were in allen Landen zu öffenen allen Völckern, Das die Jüden auff den tag geſchickt ſein ſolten ſich zu rechen an jren Feinden. 14Vnd die reitende Boten auff den Meulern ritten aus ſchnell vnd eilend, nach dem wort des Königes, vnd das Gebot ward zu ſchlos Suſan angeſchlagen.

15MARdachai aber gieng aus von dem Könige in königlichen Kleidern, geel vnd weis, vnd mit einer groſſen gülden Krone, angethan mit einem leinen vnd purpur Mantel, vnd die ſtad Suſan jauchzete vnd war frölich. 16Den Jüden aber war ein liecht vnd freude, vnd wonne vnd ehre komen. 17Vnd in allen Landen vnd Stedten, an welchen ort des Königs wort vnd gebot gelanget, da ward freude vnd wonne vnter den Jüden, wolleben vnd gute tage, Das viel der völcker im Lande, Jüden wurden, Denn die furcht der Jüden kam vber ſie.

IX.

[Bl. z iij] 1IM zwelfften monden, das iſt der mond Adar, am dreizehenden tage, den des Königs wort vnd gebot beſtimpt hatte, das mans thun ſolte, Eben desſelben tages, da die Feinde der Jüden hofften, ſie zu vberweldigen, Wand ſichs, das die Jüden jre Feinde vberweltigen ſolten. 2Da verſamleten ſich die Jüden in jren Stedten in allen Landen des königes Ahaſueros, das ſie die hand legeten an die, ſo jnen vbel wolten. Vnd

Jüden rechen ſich an jren Feinden.

35—41² ‖ ſolten die Juden zuſchmeyſſen >41¹ *(HE 38 = 3, 471)* vberweldigen *(2.)* >43¹ *2* vbels >27

Gl.: *8, 8 (v. 5 zugeordnet* **36—45**)

WE.: *8, 13* geſchickt = *bereit*

kund yhn widderſtehen, Denn yhre furcht war vber alle volcker komen, [3]Auch alle vberſten ynn landen, vnd furſten vnd landpfleger vnd amptleut des koniges, erhuben die Juden, Denn die furcht Mardachai kam vber ſie, [4]Denn Mardachai war gros ym hauſe des koniges, vnd ſeyn gerucht erſchall ynn allen lendern, wie er zu neme vnd gros wurde.

[5]Alſo ſchlugen die Juden an allen yhren feynden mit der ſchwerd ſchlacht, vnd wurgeten vnd brachten vmb, vnd thetten nach yhrem willen an denen die yhn feynd waren. [6]Vnd zu Schlos Suſan erwurgeten die Juden vnd brachten vmb fünff hundert man, [7]da zu erwurgten ſie, Parſandatha, Dalphon, Aſpatha, [8]Poratha, Adal ia, Aridatha, [9]Parmastha, Ariſſai, Aridai, Vaie-ſatha, [10]die zehen ſone Haman des ſons Medatha des Juden feynds, aber an ſeine gutter legten ſie die hende nicht. [11]Zu der ſelben zeyt kam die zal der er-wurgeten gen Schlos Suſan fur den konig. [12]Vnd der konig ſprach zu der konigyn Eſther, Die Juden haben zu Schlos Suſan funffhundert man er-wurget vnd vmb bracht, vnd die zehen ſöne Haman, was werden ſie thun ynn den andern lendern des koniges? Was bitteſtu das man dyr gebe? vnd was fodderſtu mehr, das man thue?

[13]Eſther ſprach, gefelts dem konige, ſo las er auch morgen die Juden zu Suſan thun nach dem heuttigen gepott, das ſie die zehen ſone Haman an den bawm hengen. [14]Vnd der konig hies alſo thun, vnd das gepot ward zu Suſan an geſchlagen, vnd die zehen ſone Haman wurden gehenget. [15]Vnd die Juden verſamleten ſich zu Suſan am vierzehenden tage des monds Adar, vnd er-wurgeten zu Suſan drey hundert man, aber an yhre guter legten ſie yhre hende nicht. [16]Aber die andern Juden ynn den lendern des koniges kamen zu ſamen vnd ſtunden fur yhr leben, das ſie ruge ſchafften fur yhren feynden, vnd erwurgeten yhrer feynde funff vnd ſiebenzig tauſent, aber an yhre güter legten ſie yhre hende nicht.

[17]Das geſchach am dreyzehenden tage des monden Adar, vnd rugeten am vierzehenden tage des ſelben monden, den macht man zum tage des wol lebens vnd freuden. [18]Aber die Juden zu Suſan waren zu ſamen komen, beyde am dreyzehenden vnd am vierzehenden tage, vnd rugeten am funffzehenden tage, vnd den tag macht man zum tage des wol lebens vnd freuden. [19]Darumb machten die Juden die auff den dorffen vnd flecken woneten, den vierzehenden tag des monds Adar zum tage des wol lebens vnd freuden, vnd ſandte eyner dem andern geſchencke.

[20]Vnd Mardachai beſchreyb diſe geſchichte, vnd ſandte die brieffe zu allen Juden, die ynn allen lendern des koniges Ahasueros waren, beyde nahen vnd fernen, [21]das ſie annemen vnd hielten den vierzehenden vnd funffzehenden tag des monds Adar, ierlich, [22]nach den tagen, darynnen die Juden zu ruge komen waren von yhren feynden, vnd nach dem monden darynnen yhr

9, 11 der ſelben >27 *12* ‖ forderſtu **40—41**[2] ‖ *13* ‖ las er] las es 27 ‖ *15*

niemand kund jnen widerſtehen, Denn jre furcht war vber alle Völcker komen. 3Auch alle Oberſten in Landen vnd Fürſten vnd Landpfleger vnd Amptleute des Königes, erhuben die Jüden, denn die furcht Mardachai kam vber ſie, 4Denn Mardachai war gros im hauſe des Königes, vnd ſein gerüchte erſchall in allen Lendern, wie er zuneme vnd gros würde.

5ALſo ſchlugen die Jüden an allen jren Feinden mit der ſchwertſchlacht, vnd würgeten vnd brachten vmb, vnd theten nach jrem willen an denen, die jnen feind waren. 6Vnd zu ſchlos Suſan erwürgeten die Jüden vnd brachten vmb, fünff hundert Man. 7Da zu erwürgeten ſie, Parſandatha, Dalphon, Aſpatha, 8Poratha, Adalja, Aridatha, 9Parmastha, Ariſſai, Aridai, Vaieſatha, 10die zehen ſöne Haman, des ſons Medatha, des Jüden feinds, Aber an ſeine Güter legten ſie die hende nicht.

11 ZV der ſelbigen zeit kam die zal der Erwürgeten gen ſchlos Suſan fur den König. 12Vnd der König ſprach zu der königin Esther, Die Jüden haben zu ſchlos Suſan fünff hundert Man erwürget vnd vmbgebracht, vnd die zehen ſöne Haman, Was werden ſie thun in den andern Lendern des Königes? Was bitteſtu das man dir gebe? Vnd was fodderſtu mehr, das man thue?

13ESther ſprach, Gefelts dem Könige, ſo las er auch morgen die Jüden zu Suſan thun nach dem heutigen gebot, das ſie die zehen ſöne Haman an den bawm hengen. 14Vnd der König hies alſo thun, vnd das gebot ward zu Suſan angeſchlagen, vnd die zehen ſöne Haman wurden gehenget. 15Vnd die Jüden verſamleten ſich zu Suſan am vierzehenden tage des monden Adar, vnd erwürgeten zu Suſan drey hundert Man, Aber an jre Güter legten ſie jre hende nicht.

16 VBer die andern Jüden in den Lendern des Königes, kamen zuſamen, vnd ſtunden fur jr Leben, das ſie ruge ſchafften fur jren Feinden, vnd erwürgeten jrer Feinde, fünff vnd ſiebenzig tauſent, Aber an jre Güter legten ſie jre hende nicht. 17Das geſchach am dreizehenden tage des monden Adar, vnd rugeten am vierzehenden tage des ſelben monden, Den macht man zum tage des wollebens vnd freuden. 18Aber die Jüden zu Suſan waren zuſamen komen beide am dreizehenden vnd vierzehenden tage, vnd rugeten am funffzehenden tage, vnd den tag machet man zum tage des wollebens vnd freuden. 19Darumb machten die Jüden die auff den Dörffern vnd Flecken woneten, den vierzehenden tag des monden Adar zum tag des wollebens vnd freuden, vnd ſandte einer dem andern Geſchencke.

20 VND Mardachai beſchreib dieſe Geſchichte, vnd ſandte die briene zu allen Jüden, die in allen Lendern des königes Ahaſueros waren, beide nahen vnd fernen, 21Das ſie annemen vnd hielten den vierzehenden vnd funffzehenden tag des monden Adar jerlich, 22Nach den tagen, darinnen die Jüden zu ruge komen waren von jren Feinden, vnd nach dem monden, darinnen jre

---

monds >27 *(ebenso 19. 21)* gutern 24^1 24^2 *Druckf. (vgl. v. 10 und 16)* 18 am *(2.) fehlt* 34< 19 dorffen >27 22 yhr >36

ſchmertzen ynn freude, vnd yhr leyd ynn gute tage, verkeret war, das ſie die ſelben halten ſollten, fur tage des wol lebens vnd freuden, vnd einer dem andern geſchencke ſchicken, vnd den armen mit teylen.

23 Vnd die Juden namens an, das ſie angefangen hatten zu thun, vnd das Mardachai zu yhn ſchreyb, 24 Wie Haman der ſon Medatha der Agagiter aller Juden feynd gedacht hatte alle Juden vmbzubringen, vnd das los werffen laſſen, ſie zu ſchrecken vnd vmb zubringen, 25 Vnd wie Eſther zum konige gangen war vnd geredt, das durch brieffe ſeyne boſen anſchlege, die er widder die Juden gedacht, auff ſeynen kopff keret wurden, vnd wie man yhn vnd ſeyne ſöne an den baum gehenget hette, 26 Da her ſie diſe tage Purim nenneten nach dem namen des los, nach allen wortten diſes brieffes, vnd was ſie ſelb geſehen hatten, vnd was an ſie gelanget hatte.

27 Vnd die Juden richten es auff, vnd namens auff ſich, vnd auff yhren ſamen, vnd auff alle die ſich zu yhn thatten, das ſie nicht vber gehen wolten, zu halten diſe zween tage ierlich, wie ſie beſchrieben vnd beſtympt wurden, 28 das diſe tage nicht zuuergeſſen, ſondern zuhalten ſeyen, bey kinds kinden, bey allen geſchlechten, ynn allen lendern vnd ſtedten. Es ſind die tage Purim, wilche nicht ſollen vber gangen werden vnter den Juden, vnd yhr gedechtnis nicht vmbkomen bey yhrem ſamen.

29 Vnd die konigyn Eſther die tochter Abihail vnd Mardachai der Jude ſchrieben mit gantzer gewalt zu beſtettigen diſen andern brieff von Purim, 30 vnd ſandte die brieffe zu allen Juden ynn den hundert vnd zwey vnd ſiebentzig iendern des konigreichs Ahasueros, mit freundlichen vnd trewen wortten, 31 das ſie beſtettigeten diſe tage Purim auff yhre beſtympte zeyt, wie Mardachai der Jude vber ſie beſtettiget hatte vnd die konigyn Eſther, wie ſie auff yhre ſeele vnd auff yhren ſamen beſtettiget hatten die geſchicht der faſten vnd yhres [Bl. Pp 6] ſchreyens. 32 Vnd Eſther befalh diſe geſchichte diſer Purim zu beſtettigen vnd ynn eyn buch zu ſchreyben.

Das zehend Capitel.

1 VNd der konig Ahasueros leget zins auffs land vnd auff die ynſeln ym meer. 2 Aber alle werck ſeyner gewalt vnd macht vnd die groſſe herlickeyt Mardachai die yhm der konig gab, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige ynn Meden vnd Perſen. 3 Denn Mardachai der Jude war der ander nach dem konige Ahasueros, vnd gros vnter den Juden, vnd angenem vnter der menge ſeyner bruder, der fur ſeyn volck guts ſuchte, vnd redet das beſte fur allen ſeynen ſamen.

Ende des buchs Eſther.

Ende des ander teyls des Allten teſtaments.

9, 22 armenmit 24¹ *Druckf.* *24* Medatha >27 *26* nenenten 24¹ *Druckf.* ſelb >27 *27* ſie beſchrieben >27 *28* kinden >43² *30* || zwenzig vnd ſieben **36** || *(vgl. auch HE 38 = 3, 471)* *31* beſtettigeten] beſtettigen **46** *32* || die Geſchichte **40** ||

ſchmertzen in freude, vnd jr leid in gute tage verkeret war, Das ſie die ſelben halten ſolten fur tage des wollebens vnd freuden, vnd einer dem andern Geſchenck ſchicken, vnd den Armen mitteilen.

23VND die Jüden namens an, das ſie angefangen hatten zu thun, vnd das Mardachai zu jnen ſchreib. 24Wie Haman der ſon Madatha der Agagiter aller Jüden Feind, gedacht hatte alle Jüden vmb zu bringen vnd das Los werffen laſſen, ſie zuſchrecken vnd vmb zubringen. 25Vnd wie Esther zum Könige gegangen war vnd geredt, Das durch brieue ſeine böſe anſchlege, die er wider die Jüden gedacht auff ſeinen Kopff gekeret würden, vnd wie man jn vnd ſeine Söne an den bawm gehenget hette. 26Daher ſie dieſe tage Purim nenneten, nach dem namen des Los, nach allen worten dieſes brieues, vnd was ſie ſelbs geſehen hatten, vnd was an ſie gelanget hatte. Tage Purim

27VND die Jüden richten es auff, vnd namens auff ſich, vnd auff jren Samen, vnd auff alle die ſich zu jnen thaten, Das ſie nicht vbergehen wolten, zu halten dieſe zween tage jerlich, wie die beſchrieben vnd beſtimpt wurden, 28Das dieſe tage nicht zu vergeſſen, ſondern zu halten ſeien, bey kinds kindern, bey allen Geſchlechten in allen Lendern vnd Stedten. Es ſind die tage Purim welche nicht ſollen vbergangen werden vnter den Jüden, vnd jr gedechtnis nicht vmbkomen bey jrem Samen.

29VND die königin Esther die tochter Abihail, vnd Mardachai der Jüde, ſchrieben mit gantzer gewalt zu beſtettigen dieſen andern brieff von Purim, 30vnd ſandte die brieue zu allen Jüden in den hundert vnd zwey vnd ſiebenzig Lendern des königreichs Ahaſueros, mit freundlichen vnd trewen worten, 31das ſie beſtettigeten dieſe tage Purim auff jre beſtimpte zeit, wie Mardachai der Jüde vber ſie beſtettiget hatte, vnd die königin Esther, wie ſie auff jre Seele vnd auff jren Samen beſtettiget hatten, die Geſchichte der faſten vnd jres ſchreiens. 32Vnd Esther befalh, dieſe Geſchichte dieſer Purim zu beſtettigen, vnd in ein Buch zu ſchreiben.

X.

1VND der könig Ahaſueros leget zins auffs Land, vnd auff die Inſulen im Meer. 2Aber alle werck ſeiner gewalt vnd macht, vnd die groſſe herrligkeit Mardachai, die jm der König gab, ſihe, das iſt geſchrieben in der Chronica der könige in Meden vnd Perſen. 3Denn Mardachai der Jüde war der ander nach dem könige Ahaſueros, vnd gros vnter den Jüden, vnd angeneme vnter der menge ſeiner Brüder, Der fur ſein Volck guts ſuchte, vnd redet das beſte fur allen ſeinen Samen.

Ende des Buchs Esther.

10, 1 ynſeln >36 *2* ym Meden 24[1]—27 *Druckf. (vgl. Esth. 1, 3 und 18)* 3 Ende des ander (andern 24[1] 27 35—40) *bis teſtaments fehlt* 41[1]<

WE.: *9, 26* an ſie gelanget hatte = *zu ihnen (an Nachrichten) gekommen war*

A. ij. an der andern ſeytten, ynn der erſten zeyle, lies (diſſeyt)
Jtem daſelbs ynn der .xix. zeyle lies (Sittim)
Jn der letzten zeyle des gantzen buchs Joſua, lies (zu Gibeath Pinehas ſeyns ſons die yhn et cetera.)
Ruth am ende des erſten cap. lies (redlicher man) da da ſteet, ſtreytbar hellt.

Dis zeichen[1]) ſey zeuge, das ſolche bucher durch meine hand gangen ſind, denn des falſchen druckens vnd bucher verderbens, vleyſſigen ſich ytzt viel

Gedruckt zu Vuittenbergk.

---

1 = *Jos. 1, 14* (*statt:* ienſyd) (*in* 24[2] 27 **36**< *berücksichtigt*)

2 = *Jos. 2, 1* (*statt:* Setim) (*in* 24[2] 27 **36**< *berücksichtigt*; **34** *und* **35** *hat die Lesart:* Sitim)

3/4 = *Jos. 24, 33* (*statt:* yhn) (*nur in* 24[2] *und* 27 *berücksichtigt*)

5 = *Ruth 2, 1* (*nur in* 24[2] *und* 27 *berücksichtigt*; 24[1] *hat im Text:* ſtreyttbar hellt) — ſteet] ſtett 24[1] *Druckf.*

9: Zu der Stehsatzkorrektur, durch die im Impressum von 24[1] *die Ortsangabe:* „Vuittenbergk" *zunächst in* „Vuittemberg" *und dann in* „Wittemberg" *abgeändert wurde, vgl. oben S.* XIXf. *Anm. 10*

1) In der gleichen Zeit, in der ſich der Cranach-Döringſche Erſtdruck des Zweiten Teiles des Alten Teſtamentes ſeinem Abſchluß näherte (vgl. U. A. Briefe Bd. 3, S. 199, 11f.) — Anfang Dezember 1523 —, erſcheint als Vorläufer obiger Echtheitsbezeugung in einem blattförmigen Schild das (im weſentlichen gleich geſtaltete) Lamm mit Kelch und Kreuzesfahne erſtmalig am Schluß des (von Nikolaus Schirlentz) hergeſtellten Wittenberger Urdruckes: „Formula Missae et Communionis pro Ecclesia Wittembergensi" (U. A. Bd. 12, S. 201: A; vgl. auch A. von Dommer, Lutherdrucke auf der Hamburger Stadtbibliothek 1516—1523 [Leipzig 1888], S. 220 Nr. 19; betr. des Erſcheinungsdatums vgl. U. A. Briefe Bd. 3, S. 194,

(Fortſetzung der Anm. auf S. 394)

Zur Ergänzung sei hier noch das Correctorium zu **34** *und* **35** *abgedruckt, das sich in* **36** *am Ende des Buches Esther (Bl. Jj 5ᵇ = Bl. CLXXXVᵇ [verdruckt: LXXXV]) findet und fast ausnahmslos bereits im Text von* **36** *berücksichtigt ist:*

Es ſind etliche wörter, vnd zu weile gantze riegen auſſen gelaſſen jnn den Biblien, die jm 34 vnd 35 jar ſind ausgangen, Dieſelbigen ſind hie angezeiget, Wers corrigirn wil, der mags thun.

Mercke. Was mit groſſer ſchrifft geſetzt, iſt auſſengelaſſen.

Im andern buch Moſe am letzten Cap. inn der .vij. vnterſcheid [= *Absatz; cap. 40, 28/29*] lieſe alſo, Vnd hieng das Tuch jnn die thür der Wonung. Aber den Brandopffers altar ſetzt er fur die thur der Wonung.

Pſalmo .xxv. im ſiebenden vers iſt ausgelaſſen, vnd meiner vbertrettung.

Pſalmo .lix. am ende des funfften vers [*v. 6*] ſtehet im exemplar das im xxxv. jar iſt ausgangen, vngerne vbeltheter, lieſe, verwegene vbeltheter.

Jeremie .x. jnn der dritten vnterſcheid [= *v. 10/11*], lieſe jnn dem erſten exemplar das im .xxxiiij. jar getruckt iſt alſo, Vnd die Heiden kunnen ſein drewen nicht ertragen, So ſprecht nu zu jnen alſo, Die Götter.

j. Macca. am vij. cap. jnn der letzten vnterſcheid [*v. 47*], lieſe alſo jnn beiden vorigen exemplaren, Dem Nicanor aber lies er den kopff abhawen, vnd die rechte hand, die er zum Eid ausgereckt hatte, da er leſtert, etc.

Matth. vij. jnn der funfften vnterſcheid [= *v. 13*] ſtehet, Die pfort iſt enge, Sol heiſſen, Die pfort iſt weit.

Matthei .xvj. jnn der achten riege [= *v. 3*] ſtehet, Die zeichen dieſer welt, ſol heiſſen, Die zeichen dieſer zeit.

Luce am .xi. Capit. [= *v. 2*] iſt jnn den vorigen beiden exemplaren ausgelaſſen, im Vater vnſer, Dein reich kome.

Jnn den Geſchichten der Apoſtel am .xxj. cap. jnn der letzten vnterſcheid [= *v. 37*] lieſe alſo, Thar ich mit dir reden? Er aber ſprach, Kanſtu .etc.

5/7 Aber den *bis* Wonung *fehlt* **34** **35** *(eine Zeile übersprungen)* *8 fehlt* **34** **35** *9/10* vngerne **35** *Druckf.* *11/13* ſein drewen *bis* alſo, Die *fehlt* **34** *14/16* vnd die *bis* leſtert *fehlt* **34** **35** *17/18* weit] enge **34**—**36** *Druckf.* *19/20* zeit] welt **34**—**36** *Druckf. (diese Variante fehlt U. A. Bibel Bd. 6, S. 74)* *21/22 fehlt* **34** **35** *23/24* Er aber ſprach *fehlt* **34** **35**

(Fortſetzung der Anm. 1 von S. 392)

4f. und 199, 4f.). Aus der Tatſache, daß das Chriſtuslamm nicht in allen Exemplaren dieſer Schrift abgebildet iſt (vgl. U. A. Bd. 12, S. 201: A b), darf man vielleicht ſchließen, daß der Holzſtock erſt während des Druckes fertiggeſtellt wurde und daher nur noch bei einem Teil der Auflage (auch in dem Göttinger Expl. 8° Autogr. Luth. 590) verwandt werden konnte. Im Laufe des Jahres 1524 kehrt dann der gleiche Holzſchnitt auf der Titelrückſeite der (wohl nicht von Joſeph Klug, ſondern von Cranach-Döring gedruckten) anonym erſchienenen Flugſchrift des Joachimsthaler Lehrers Nikolaus Herman: „Eyn Mandat Jhe‖ſu Chriſti, an alle ſeyne ‖ getrewen Chriſten." wieder (vorhanden: Staats- und Univ.-Bibliothek Göttingen [8° Theol. pol. 120/52]). Da dieſer Druck die ſonſt nur bei Wittenberger Ausgaben von Lutherſchriften (ſeit Anfang 1524) begegnende Quart-Titeleinfaſſung mit Luthers Wappen und Monogramm (J. Luther, Die Titeleinfaſſungen der Reformationszeit [Leipzig 1909/13], Tafel 42) aufweiſt, liegt der Schluß nahe, daß der Reformator ſelbſt die Drucklegung jener Hermanſchen Flugſchrift veranlaßte (vgl. dazu Libri Bd. 4 [1954], S. 222f. Anm. 15).

Benutzten zunächſt nur Cranach-Döring (und der zu ihnen in engen Beziehungen ſtehende Joſeph Klug) ſeit Anfang 1524 (vgl. U. A. Bd. 12, S. 202: A und Bd. 15, S. 15: A) als „Schutzmarke" eine Quart- (ſ. o.) und ſeit Herbſt 1524 eine Oktav-Titeleinfaſſung (U. A. Bd. 19, S. 6; U. A. Bibel Bd. 2, S. 278 Nr. *14) mit dem Lutherwappen und -monogramm, ſo verwandten dann ſeit 1526 — im Anſchluß an die oben erſtmals vorgenommene Nebeneinanderſtellung von Lamm und Lutherroſe — verſchiedene Wittenberger Drucker (Hans Barth [ſeit 1526], Georg Rhau und Nikolaus Schirlentz [ſeit 1527], Hans Lufft und Hans Weiß [ſeit 1529]), und zwar meiſt bei Erſtdrucken Lutherſcher Schriften Titeleinfaſſungen mit dieſen beiden Symbolen (vgl. die Abbildungen in: Libri Bd. 4, S. 216/17 Abb. 4 und 6—9). Eine Nachahmung dieſer „Schutzmarke" durch auswärtige Nachdrucker erfolgte ſehr ſelten. Zur ganzen Frage vgl. Libri Bd. 4, S. 216—225 und J. Luther, Das Lutherſche Familienwappen (Berlin 1954), S. 7—14 ſowie oben S. XXIII Anm. 22.

Die oben auf S. 392 reproduzierte „Schutzmarke" iſt nur geringfügig verkleinert (das Medaillon mit Luthers Wappen hat in 24[1] einen Durchmeſſer von 52 mm).

BINDING DEPT. MAY 1 1956

BR
330
A2
1883
Suppl.1
Bd.9
Hälfte 2

Luther, Martin
Werke

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

HAND BOUND
BY
UNIVERSITY
OF TORONTO
PRESS